



**mastersolution**<sup>AG</sup>



# MASTERSOLUTION **SUITE XL**

## Benutzerhandbuch

Plattformübergreifende, pädagogische Oberfläche für  
moderne Trainings- und IT-Umgebungen

[www.mastersolution.ag](http://www.mastersolution.ag)

*Software für Kommunikation & Lernen*

# Inhaltsverzeichnis

<b>TEIL A – Allgemeine Hinweise .....</b>	<b>11</b>
1. Verwendete Konventionen .....	11
2. Verwendete Terminologie .....	11
3. mastersolution SUITE XL .....	12
3.1 Highlights .....	13
3.2 Mobile Apps .....	13
<b>TEIL B – Installation &amp; Konfiguration .....</b>	<b>15</b>
4. Installation .....	15
4.1 Systemvoraussetzungen .....	16
4.2. Starten der Installation .....	18
4.3. Setup-Typ auswählen .....	19
4.4. Angepasstes Setup .....	20
4.5. Vorhandene Installation entdeckt .....	23
4.6. Erstellen einer administrativen (Netzwerk-) Installation .....	24
4.6.1 Einrichtung einer Verteilungskopie von mastersolution SUITE XL auf einem Server .....	24
4.6.2 Installation der mastersolution SUITE XL von einem Server auf einzelne Arbeitsstationen. ....	24
4.7. Unbeaufsichtigte Installation .....	25
4.8. mastersolution SUITE XL Verteilung - Entferntes Installationsprogramm .....	26
4.8.1 mastersolution SUITE XL Verteilung – ADMIN\$-Freigabe .....	27
4.8.2. Starten einer mastersolution SUITE XL- Verteilung .....	29
4.8.3. Vorbereitung einer Verteilungsroutine .....	30
4.8.4. Verteilung eines mastersolution SUITE XL- Pakets .....	31
4.8.5. Verteilung einer Client-Konfiguration .....	36

4.8.6. Verteilung einer mastersolution SUITE XL Lizenzdatei .....	37
4.8.7. Entfernte Deinstallation .....	38
4.8.8. Einstellungen für eine zukünftige Verteilung im Voraus definieren .....	40
4.8.9. Protokolldateien .....	41
4.9. mastersolution SUITE XL Verteilung – Raummodus .....	42
<b>5. Konfiguration .....</b>	<b>44</b>
5.1. mastersolution SUITE XL in einem drahtlosen Klassenzimmer benutzen .....	44
5.2. Verwendung eines Namensservers zur Suche nach Schüler-PCs .....	45
5.2.1 Gatewaykonfigurationsprogramm – Registerkarte „Allgemein“ .....	47
5.2.2 Gatewaykonfigurationsprogramm – Registerkarte „Schlüssel“ .....	49
5.2.3. Gatewaykonfigurationsprogramm – Registerkarte „Lizenzen“ .....	50
5.2.4. Gatewaykonfigurationsprogramm – Registerkarte „Sicherheit“ .....	51
5.2.5. Gatewaykonfigurationsprogramm – Registerkarte „Klassen“ .....	52
5.3. Implementierung der mastersolution SUITE XL in einer Terminal Server-Umgebung .....	53
<b>6. Starten der mastersolution SUITE XL .....</b>	<b>56</b>
6.1. Die Lehrerkonsole .....	58
6.1.1. Anzeigemodi der Benutzeroberfläche des Lehrers .....	62
6.1.2. Mittlerer Modus .....	63
6.1.3. Einfacher Modus .....	65
6.2. Suche nach und Verbindung mit Schülern .....	66
6.2.1. Klassenassistent .....	67
6.2.2. Verbindung mit Schülern im Raummodus .....	69
6.2.3. Verbindung mit Schülern über den PC-Modus .....	71
6.2.4. Verbindung zu Schülern mit Benutzer-Modus .....	72
6.2.5. Verbindung mit Schülern über den Durchsuchen-Modus .....	73

6.2.6. Verbindung mit Schülern über den SIS-Modus.....	74
6.2.7 Klassenlisten.....	75
6.2.8. Verbindung mit Mac-Schülern.....	76
6.2.9. Konfiguration der mastersolution SUITE XL zur Suche in Teilnetzen .....	77
6.2.10. Verstehen von IP-Adressen .....	78
<b>6.3. Automatische Schüleranmeldung .....</b>	<b>79</b>
<b>6.4. Schülerregister.....</b>	<b>80</b>
<b>6.5. Arbeit mit Klassenzimmerlayouts .....</b>	<b>85</b>
<b>6.6. Strommanagement - Einschalten/Ausschalten .....</b>	<b>87</b>
<b>6.7. Client trennt die Verbindung zu einer aktiven Sitzung .....</b>	<b>88</b>
<b>6.8. Arbeit mit Gruppen .....</b>	<b>89</b>
6.8.1. Erstellen einer Gruppe .....	89
6.8.2. Schüler zufällig gruppieren.....	90
6.8.3. Ändern der Mitglieder einer Gruppe.....	90
6.8.4. Gruppenleiter.....	91
6.8.5. Anpassen von Client- und Gruppensymbolen .....	94

## **TEIL C – mastersolution SUITE XL Funktionen & Features..... 95**

### **7. Verwendung der mastersolution SUITE XL ..... 95**

#### **7.1 Sperren/Aufheben der Sperre der Mäuse und Tastaturen der Schüler ..... 95**

#### **7.2 Betrachten eines Schülers..... 98**

##### 7.2.1 Den Clientbildschirm während des Betrachtens dunkel schalten..... 101

##### 7.2.2 Senden von STRG + ALT + ENTF ..... 101

##### 7.2.3 Gleichzeitiges Betrachten von mehreren Schülern .....

##### 7.2.4 Entfernte Zwischenablage .....

#### **7.3 Alle Clientbildschirme dunkel schalten..... 103**

#### **7.4 Scannen von Schülern..... 104**

##### 7.4.1 Scannen von nur einem Clientbildschirm auf einmal..... 104

##### 7.4.2 Scannen von mehreren Clientbildschirmen..... 106

#### **7.5 Monitormodus..... 108**

#### **7.6 Bilderfassung..... 111**

##### 7.6.1 Erfassen eines Schülerbildschirms während des Betrachtens .....

##### 7.6.2 Erfassen eines Schülerbildschirms während des Scannens .....

#### **7.7 Zeigen an Schüler..... 112**

##### 7.7.1 Zeigen eines Lehrerbildschirms..... 113

##### 7.7.2 Beenden des Zeigevorgangs .....

##### 7.7.3 Leiter des Zeigevorgangs während des Anhaltens festlegen..... 116

##### 7.7.4 Vorzeigen – Zeigen eines Schülerbildschirms an andere .....

##### 7.7.5 Anwendung zeigen .....

#### **7.8 mastersolution SUITE XL Video Player .....**

#### **7.8 Bildschirme mit Anmerkungen versehen .....**

#### **7.9 Schüler-Feedback und Befinden..... 126**

7.10 Audiomonitoring.....	128
7.11 Übertragung von Dateien .....	133
7.12 Verteilung von Dateien.....	136
7.13 Verteilen und Einsammeln von Arbeiten .....	138
7.14 Webkontrollmodul.....	143
7.14.1 Einrichtung einer genehmigten oder eingeschränkten Websiteliste.....	147
7.14.2 Web-History betrachten .....	152
7.15 Co-Browser .....	153
7.16 Benutzerdefinierte Tools.....	155
7.17 Schüler neu starten oder abmelden.....	156
7.18 Benutzerkonto verwalten .....	157
7.19 Anwendungskontrollmodul .....	158
7.19.1 Einrichtung von genehmigten oder eingeschränkten Anwendungen.....	162
7.19.2 Anwendungs-History betrachten .....	166
7.19.3 Remote-Ausführung von Anwendungen bei Schülern .....	167
7.20 Schülerumfragen.....	171
Umfragelisten .....	173
7.21 Frage- und Antwort-Modul .....	176
7.21.1 Frage- und Antwortmodul – Fragetyp „Erste Antwort“ .....	178
7.21.2 Frage- und Antwortmodul – Fragetyp „Antwort eingeben“ .....	179
7.21.3 Frage- und Antwortmodul – Fragetyp „Überraschung“ .....	179
7.21.4 Frage- und Antwortmodul – Teammodus .....	180
7.21.5 Frage- und Antwortmodul – Lehrerschnittstelle .....	181
7.21.6 Benutzung des Frage und Antwort Moduls.....	183
7.21.7 Weiterleitung von Fragen.....	184

7.22 Druckmanagement .....	185
7.22.1 Verwendung des Druckmanagements.....	186
7.22.2 Druck-History betrachten.....	189
7.23 Gerätesteuerung .....	190
7.24 Tastatur-Monitoring.....	193
7.24.1 Einrichten von Wortlisten .....	195
7.24.2 Eingabeverlauf betrachten .....	196
7.25 Interaktives Whiteboard .....	198
7.26 Lehrerprofile .....	200
7.27 Lektionsplaner.....	201
7.27.1 Erstellen eines Lektionsplans .....	201
7.27.2 Verwalten eines Lektionsplans .....	202
7.28 Schülerjournal .....	203
7.29 Schülerressourcen verwalten .....	206
7.30 Dialog mit Schülern.....	207
7.30.1 Das Chatfenster.....	208
7.30.2 Senden einer Nachricht an Schüler .....	210
7.30.3 Erstellen von voreingestellten Nachrichten .....	212
7.30.4 Senden einer vordefinierten Nachricht .....	213
7.30.5 Schnellnachricht senden.....	213
7.31 Hilfeanfragen.....	214
7.32 Einstellungen der Schülersymboleiste.....	216
7.33 Schülerbelohnungen.....	218



7.34 Wiedergabedateien verwenden .....	219
7.34.1 Wiedergabedateien für alle Schüler aufzeichnen.....	220
7.34.2 Wiedergabedateien für individuelle Schüler aufzeichnen.....	221
7.34.3 Wiedergabedateien auf dem Lehrercomputer aufzeichnen.....	222
7.34.4 Wiedergabedateien überwachen .....	223
7.34.5 Wiedergabefenster – Systemsteuerung .....	224
7.34.6 Wiedergabedateien an Schüler zeigen.....	225
7.34.7 Konvertierung von Wiedergabedateien zu Videodateien .....	226
<b>Teil D – Zusatzinformationen .....</b>	<b>227</b>
<b>8. Mobile Apps der mastersolution SUITE XL.....</b>	<b>227</b>
8.1 Installation und Konfiguration von mastersolution SUITE XL Mobile Control .....	227
8.2 mastersolution SUITE XL Windows 10 Tutor App .....	229
8.3 Installation und Konfiguration von mastersolution SUITE XL in Google Chrome .....	230
8.4 Installation von mastersolution SUITE XL Mobile Control für Android .....	234
8.5 Installation und Konfiguration von mastersolution SUITE XL Client für Android .....	235
8.6 Installation und Konfiguration der mastersolution SUITE Student für iOS.....	237
<b>9. Konfiguration der Komponenten .....</b>	<b>239</b>
9.1 Konfiguration des Clients .....	239
9.1.1 Schülernetzwerk-Einstellungen .....	240
9.1.2 Raumeinstellungen .....	241
9.1.3 Sicherheitseinstellungen .....	242
9.1.4 Audioeinstellungen.....	244
9.1.5 Benutzerschnittstelleinstellungen.....	245
9.1.6 Erweiterte Schülereinstellungen.....	246

9.1.7 Einstellungen des Schülerjournals.....	249
9.1.8 Terminal Services-Einstellungen beim Schüler .....	250
<b>9.2 Konfiguration des Lehrers .....</b>	<b>251</b>
9.2.1 Lehrer-Startoptionen .....	252
9.2.2 Lehrer-Starteinschränkungen .....	254
9.2.3 Netzwerk und Drahtloses Netzwerk .....	255
9.2.4 Leistungseinstellungen beim Lehrer.....	258
9.2.5 Einstellungen der Schülerauswahl.....	259
9.2.6 mastersolution PROTECT .....	261
9.2.7 Verwaltung – Sicherheitseinstellungen .....	262
9.2.8 Verwaltung – Profil.....	263
<b>9.3 Änderungen der Konfigurationseinstellungen.....</b>	<b>265</b>
9.3.1 Lehrer – Betrachtungseinstellungen .....	267
9.3.2 Lehrer – Tastatur/Maus-Einstellungen.....	270
9.3.3 Einstellungen der Wiedergabedatei.....	271
9.3.4 Audioeinstellungen für den Lehrer.....	272
9.3.5 Lehrer – Dateitransfereinstellungen .....	274
9.3.6 Einstellungen zur Benutzerschnittstelle Lehrer .....	276
9.3.7 Einstellungen der Schülerbenutzeroberfläche.....	278
9.3.8 Einstellungen für die SUITE XL Mobile Control App.....	279
9.3.9 Einstellungen für den Gruppenleiter .....	280
9.3.10 Einstellungen der Schülersymbolleiste .....	281
9.3.11 Einstellungen des Lehrerjournals .....	282
9.3.12 Zeigeeinstellungen.....	283

<b>10. Adminkonsole .....</b>	<b>285</b>
10.1 Hardware- und Softwareinventarisierung .....	288
Das Inventarfenster .....	289
10.2 Richtlinienverwaltung .....	291
10.3 Sicherheitseinstellungen für Schüler .....	293
10.4 Fenster „Entfernte Befehlseingabeaufforderung“ .....	295
10.5 PowerShell Fenster .....	296
<b>11. Das mastersolution SUITE XL Testmodul .....</b>	<b>297</b>
11.1 Der Test Designer .....	298
11.1.1 Die Benutzeroberfläche des Test Designers .....	299
11.1.2 Die Benutzeroberfläche „Fragen“ .....	300
11.1.3 Die Benutzeroberfläche „Prüfung“ .....	314
11.1.4 Einrichtung von Benutzerkonten .....	320
11.1.5 Daten importieren/exportieren .....	322
11.2 Die Testkonsole .....	324
11.3 Der Test Player .....	329

# TEIL A – Allgemeine Hinweise

## 1. Verwendete Konventionen

- In diesem Handbuch werden die folgenden logischen und leicht verständlichen Konventionen verwendet:
- Schrittweise Anleitungen, die nacheinander durchzuführen sind, erscheinen als nummerierte Abschnitte.
  - Da es zur Durchführung einer Aufgabe oft mehr als eine Methode gibt, sind auch mit „oder“ eingeleitete Alternativen aufgeführt.
  - Zusätzliche Erklärungen bzw. Hinweise sind blau untermalt.
  - Individuelle Objekte in Menübefehlen stehen in geschweiften Klammern und folgen in logischer Reihenfolge aufeinander, z. B.: {Clients} {Broadcast}.
  - Für weiterführende Informationen stehen zusätzliche Dokumente zur Verfügung und können bei der Mastersolution AG angefragt werden.

## 2. Verwendete Terminologie

<b>Lehrerkonsole</b>	Die <b>Lehrer</b> -Arbeitsstation, von der andere Arbeitsstationen übernommen werden.
<b>Client</b>	Der Client ist die <b>Schüler</b> -Arbeitsstation, die von einem Lehrer übernommen wird.
<b>Verfügbarer Client</b>	Wenn ein Client auf einer Arbeitsstation installiert worden ist, wird diese für die Verbindung zu einem Lehrer verfügbar. Ein Client muss verfügbar sein, damit ein Lehrer eine Verbindung zu ihm herstellen kann.
<b>Bekannter Client</b>	Nach der Suche nach den verfügbaren Clients speichert die mastersolution SUITE XL eine Liste mit Clients in der Datei <b>Client.NSS</b> . Es handelt sich bei diesen um die bekannten Clients.
<b>Verbundener Client</b>	Alle verfügbaren Clients oder Clientgruppen können zur gleichzeitigen Verbindung ausgewählt werden. Ein Lehrer kann nur Clients, mit denen er verbunden ist, fernsteuern.
<b>Ausgewählter Client</b>	Wenn ein verbundener Client ausgewählt ist, wird eine "Einzelsitzung" eingerichtet. Ein Lehrer kann dann nur diesen Client betrachten, an ihn zeigen oder ihm eine Nachricht senden. Auch kann der Lehrer den Bildschirm und die Tastatur des gewählten Clients beobachten, kontrollieren oder teilen. Ein Lehrer kann zwischen mehreren Clients umschalten, d. h. dass er sie nacheinander zum ausgewählten Client macht.

## 3. mastersolution SUITE XL

Die mastersolution SUITE XL ist eine der führenden Lösungen für den Trainingsbereich. Mit dieser Software können Lehrer und Trainer mit den Schulungsteilnehmern auf vielfältige Art und Weise kommunizieren: Einzel, innerhalb vordefinierter Gruppen oder auch mit allen Teilnehmern auf einmal. Zudem bietet die Software ein integriertes PC-Überwachungssystem und Lösungen für den Entwurf von multimedialen Prüfungs- und Testaufgaben, sowie zur automatisierten Erstellung von Schulungsplänen. Durch diese innovativen Funktionen erfüllt und übertrifft die neue mastersolution SUITE XL alle Anforderungen moderner Bildungseinrichtungen.

Die SUITE XL bietet Lehrern und Trainern die Möglichkeit, genutzte Anwenderprogramme oder geöffnete Internetseiten der Teilnehmer einzusehen. Die Informationsquellen der Teilnehmer können dabei individuell oder für den gesamten Kurs freigegeben oder eingeschränkt werden. Der Lehrer/Trainer kann sich zur Kontrolle die aktuellen Bildschirminhalte der Teilnehmer entweder einzeln im Vollbild oder als Gesamtübersicht in verkleinerter Darstellung ansehen. Bei Bedarf lassen sich durch das System die Bildschirme aller Teilnehmer verdunkeln. Durch diese Funktionen ist dem Lehrer zu jedem beliebigen Unterrichtszeitpunkt die volle Aufmerksamkeit seiner Teilnehmer garantiert.

Für effektiveres Arbeiten in der Gruppe, ist in der mastersolution SUITE XL die Funktion der Gruppenarbeit integriert. Dabei werden ausgewählte Teilnehmer als Gruppenleiter benannt. An sie werden bestimmte Aufgaben delegiert und die dazugehörigen Nutzerprivilegien eingerichtet. Sie können damit für einen bestimmten Zeitraum die Rolle des Lehrers innerhalb ihrer Gruppe übernehmen. Dabei können durch ein Chat-System und ein „virtuelles Whiteboard“ Nachrichten ausgetauscht und Details erläutert werden. Als etablierte Lösung für computerunterstütztes Lernen sind mastersolution Produkte die in Klassenzimmern und Seminarräumen am häufigsten eingesetzt.

### 3.1 Highlights

- Bildschirminhalte in Echtzeit übertragen
- Teilnehmeraktivitäten überblicken
- Programme gezielt einsetzen
- Informationen zusammenfassen & bereitstellen mit dem Journal
- Umfragen und multimediale Wissenstests vorbereiten und durchführen
- Internetaktivitäten steuern
- Externe Speichermedien verwalten
- Druckkosten minimieren
- Gruppenarbeit optimieren
- PCs zentral verwalten & warten mit dem mastersolution SUITE XL Adminkonsole
- Integriertes Sprachlabor verwenden
- mastersolution SUITE XL & mastersolution PROTECT miteinander kombinieren
- PCs ausgewählten Räumen zuweisen
- Ressourcen effektiv verwalten
- Suchvorgang und Verbindung beschleunigen
- SUITE XL einfach und nahtlos in Terminal Server Umgebung installieren
- Mobile Control App für Apple iOS und Android
- Unterstützung von Google Chromebooks
- Passwörter zurücksetzen in Active Directory-Umgebungen

### 3.2 Mobile Apps

Die Klassenraum Management Lösung mastersolution SUITE XL bietet eine Vielzahl didaktisch wertvoller Funktionen und ermöglicht qualitativ hochwertigen Unterricht. Nützliche Apps für mobile Endgeräte (iOS, Android) ermöglichen die Steuerung und Überwachung der Schülergeräte via iPad, iPod, iPhone, Android Tablet und Smartphone.

Alle mobilen Apps sind kostenfrei im Apple Store sowie im Google Playstore erhältlich.

#### Mobile Control

Die Mobile Control App unterstützt gezielt die Mobilität des Lehrers oder Trainers und ermöglicht die Steuerung und Überwachung der Klassenraum-Management Lösung via Android Tablet und Smartphone. Lehrer und Trainer profitieren von der App als mobile Ergänzung zur klassischen Netzwerkverwaltung, die sich nach der Installation automatisch mit der mastersolution SUITE verbindet.

Die App ist mit Apple iOS, Android Tablet und Smartphone kompatibel,

#### Windows 10 Tutor

Die systemeigene Tutor App wird zusätzlich zur Desktop Lehrerkonsole für Windows angeboten und ist für die Installation auf Windows Tablets und Touchscreen-Geräten ausgelegt. Dies ist eine ergänzende Komponente, die vom Windows Store heruntergeladen werden kann. Zusätzlich zu den Hauptfunktionen ermöglicht

die Tutor App die Integration der Schlüsseldienste von Windows 10 und Office 365 für das Bildungswesen.

#### Tutor für Android

Die mastersolution SUITE XL Tutor für Android ermöglicht die Steuerung und Überwachung die Produktkapazität auf dedizierte Tablet-Klassenzimmer und ermöglicht es Lehrern, sich für Echtzeit-Interaktion und Unterstützung mit jedem Schülergerät zu verbinden.

#### Hinweis:

Auf den Schüler-Tablets muss die mastersolution SUITE Student App ausgeführt werden.

#### Student-App für Android & iOS

Mit der mastersolution SUITE XL Student für Android & iOS werden auch Teilnehmer mit mobilen Geräten bequem in eine Lektion eingebunden. Der Trainer kann seinen Bildschirminhalt auf die mobilen Endgeräte übertragen, diese einsehen, sperren oder chatten. Teilnehmern wird die interaktive Mitarbeit an Umfragen ermöglicht.

#### Google Chromebook Schülerunterstützung

Die mastersolution SUITE XL bietet die Werkzeuge, die Sie benötigen, um die Effektivität des computerbasierten

Unterrichtes in einer Google Chrome-Umgebung zu maximieren.

Die mastersolution SUITE XL Client für Google Chrome kann auf allen Schülergeräten mit Google Chrome Betriebssystem installiert werden. Jeder Lehrer-PC mit Windows oder Google Chrome OS kann sich mit jedem Chromebook-System verbinden. Dieses ermöglicht die Überwachung der Bildschirme sowie eine schnelle und effiziente Interaktion aller Schüler.

#### mastersolution SUITE für Mac

Für den Einsatz in Ihrem Mac Klassenzimmer ist mastersolution SUITE für Mac eine fokussierte Klassenraum Management-Softwarelösung, die Lehrern Tools bereitstellt, um ihre Schüler zu überwachen, deren Aufmerksamkeit zu erhalten und mit ihnen zusammenzuarbeiten.

#### Hinweis:

Der mastersolution SUITE Windows 10 Tutor kann bei Bedarf mit mastersolution SUITE für MAC Student verbunden werden.

## TEIL B – Installation & Konfiguration

### 4. Installation

Die Installation von mastersolution SUITE XL ist sehr einfach. Wenn Sie ein paar einfache Regeln beachten, können Sie das Programm in wenigen Minuten bereits ausführen. Im ersten Schritt ist zu entscheiden, welche Funktionen Sie installieren möchten.

#### Soll der PC ein Lehrer- oder ein Schüler-PC sein?

Um an diesem PC zu zeigen und diese Arbeitsstation kontrollieren zu können, installieren Sie den Schüler bzw. den Client.

Wenn Sie von diesem PC zeigen oder andere Arbeitsstationen übernehmen möchten, installieren Sie sowohl den Lehrer als auch den Schüler.

Um es den Technikern zu ermöglichen, das Schulnetzwerk zu verwalten und zu warten und auch technische Unterstützung zu bieten, können Sie die Adminkonsole installieren.

#### Welches Netzwerkprotokoll wird verwendet?

Im nächsten Schritt ist zu entscheiden, welches Netzwerkprotokoll Sie verfügbar haben und verwenden möchten: Die mastersolution SUITE XL unterstützt IPX/SPXIPX\_SPX, NetBIOS/NetBEUI/NetBIOS und TCP/IPTCP\_IP.

Standardmäßig ist der Lehrer zur Verwendung von TCP/IP konfiguriert. Wenn Sie ein anderes Protokoll verwenden, müssen Sie dieses beim ersten Starten des Lehrers konfigurieren.

#### Welche Namensvergabe soll für die Schülerarbeitsstationen verwendet werden?

Die mastersolution SUITE XL benötigt an jeder Schülerarbeitsstation einen einmaligen Namen. Um von allen Vorteilen der Verbindungs- und Verwaltungsmöglichkeiten der mastersolution SUITE XL profitieren zu können, sollten Sie die Namensvergabe für die Schülerarbeitsstationen sehr genau durchdenken.

Zum Beispiel wäre es sinnvoll, dass die Namen aller Arbeitsstationen in einem Klassenzimmer mit den Buchstaben CLASS1\_WK beginnen. Dann können Sie das Lehrerprogramm so konfigurieren, dass dieses automatisch nur mit den Arbeitsstationen in diesem Zimmer und nicht in anderen Zimmern eine Verbindung herstellt.

Alternativ wäre vielleicht die Verwendung des Computernamens sinnvoll, der im Rahmen Ihres Netzwerksetups bereits eingerichtet wurde. Welche Methode Sie auch wählen: Sie muss die Schülerarbeitsstationen so individualisieren, dass diese durch den Lehrer eindeutig identifiziert werden können.

Jetzt können Sie mit der eigentlichen Installation der mastersolution SUITE XL Lehrer- und Schülerkomponenten beginnen.

### 4.1 Systemvoraussetzungen

Einige Funktionalitätsbereiche von mastersolution SUITE XL sind vom Vorhandensein bestimmter Dateien/Anwendungen abhängig. Stellen Sie vor der Installation von mastersolution SUITE XL sicher, dass diese verfügbar sind.

#### Allgemein

Internet Explorer 8 oder höher.

50 MB freier Speicherplatz für eine Client-Installation, 140 MB freier Speicherplatz für eine Lehrer-Installation, 100 MB freier Speicherplatz für die Installation der Adminkonsole und 160 MB freier Speicherplatz für eine vollständige Installation.

Für die mastersolution SUITE XL Lehrerkonsole ist eine Bildschirmauflösung von 1024 x 768 oder höher erforderlich.

Unterstützte Betriebssysteme:

Windows XP (SP3), 2003(SP2), Vista, 2008, Windows 7, Windows 8/8.1 und Windows 10.

#### Netzwerkprotokolle:

TCP/IP

#### Terminal Server:

Die mastersolution SUITE XL unterstützt Terminal-Server-Umgebungen, Thin/Zero Clients, Virtual Desktops sowie Computerumgebungen mit geteilten Ressourcen und wird auf Google Chromebooks und Android Tablets unterstützt.

#### Komponenten:

Adminkonsole (Arbeitsstation IT-Techniker)

Lehrerkonsole (Arbeitsstation des Lehrers)

Client (Arbeitsstation des Schülers)

#### Mobile Apps:

Die Mobile Control App wird auf iOS Geräten mit 9 und höher, Android 2.3 und höher unterstützt.

Die Windows 10 Tutor App wird auf Windows 10 Geräten unterstützt.

Die Android Tutor App wird auf Android Tablets mit 4.0.3 oder höher unterstützt.

Das Student App für Android wird auf Android Tablets mit 5.0 oder höher unterstützt.

Die Student App für iOS wird auf iOS-Geräten mit Version 9.3.5 oder später unterstützt.

Die mastersolution SUITE XL bietet Unterstützung für Mac Computer mit seinem Schwesterprodukt mastersolution SUITE.

#### Touchfähigkeitsunterstützung

mastersolution SUITE XL Lehrer mit Windows 7 und höher.

mastersolution SUITE XL Student mit Windows 8/8.1 oder Windows 10.

#### Test Designer (Test-Modul des Lehrers)

Der Test Designer erfordert MDAC 2.1 oder höher und COMCTL32.dll Version 5.80 oder höher.

Während der Installation überprüft mastersolution SUITE XL, ob diese Dateien vorhanden sind und teilt Ihnen mit, falls das nicht der Fall ist. Wird jedoch in der unbeaufsichtigten Installation das mastersolution SUITE XL-Verteilungsprogramm verwendet, werden Sie beim Fehlen der Dateien nicht gewarnt.



**Hinweis:**

Damit Druckerbenachrichtigungen an den Lehrer-PC gesendet werden können, nimmt der Installer an den Schüler-PCs folgende Änderungen vor:

**Windows Firewall**

Bei der Installation werden Windows Firewall-Eingaben automatisch hinzugefügt, damit das Produkt für das aktive Netzwerk benutzt werden kann. Wenn Sie zu einem anderen Netzwerk überwechseln, kann es erforderlich sein, den Umfang der Windows Firewall-Eingaben zu erweitern, damit die Anschlüsse weiterhin durch die Windows Firewall zugelassen werden.

Ausnahme für Datei- und Druckerfreigabe ist unter Windows XP SP3 und Windows Vista aktiviert. Der Bereich von Port TCP 139 wird unter Windows XP SP3 von "Teilnetz" zu "ALLE" geändert.

**Lokale sicherheitspolitische Einstellungen**

Für PCs, die unter einer Windows Vista (oder höheren) Workgroup angeschlossen sind, gelten folgende lokale sicherheitspolitische Einstellungen:

**Netzwerkzugriff:**

Anonyme SID/Name-Übersetzung erlauben	AKTIVIERT
Anonyme enum von SAM-Konten nicht erlauben	DEAKTIVIERT
Anonyme enum von SAM-Konten und -Freigaben nicht erlauben	DEAKTIVIERT
Everyone-Erlaubnisse auf anonyme Benutzer anwenden	AKTIVIERT
Anonymen Zugriff auf benannte Pipes und Freigaben einschränken	DEAKTIVIERT

## 4.2. Starten der Installation

Es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten, um die Installation von mastersolution SUITE XL zu starten – über eine heruntergeladene Datei oder von einem mastersolution USB-Stick.

Bei der Installation von dem mastersolution USB-Stick wählen Sie die Datei "Setup.exe" aus. Falls Sie das Programm über eine heruntergeladene Datei installieren möchten, öffnen sie den Ordner und führen Sie die Datei "Setup.exe" aus.

1. Stecken Sie den mastersolution SUITE XL USB-Stick in das Laufwerk an Ihrem Computer ein und führen Sie die Datei Setup.exe aus.

**Oder**

Öffnen Sie den heruntergeladenen Ordner.

**Oder**

Installieren Sie über die Datei **MASTERSOLUTION SUITE XL.msi**, wenn eine **Active Directory-Verteilung** benötigt wird.

**Hinweis:**

Für weitere Informationen zur Installation in einer Active Directory-Umgebung folgen Sie der Anleitung „Active Directory Integration“. Führen Sie außerdem die Installation immer als Administrator aus.

2. Der Begrüßungsbildschirm des Installationsprogramms wird eingeblendet.
3. Klicken Sie auf „**Weiter**“.
4. Der **Lizenzvertrag** wird eingeblendet.

**Hinweis:**

Bitte lesen Sie den Lizenzvertrag sorgfältig durch.

5. **Klicken Sie „Weiter“, um fortzufahren.**

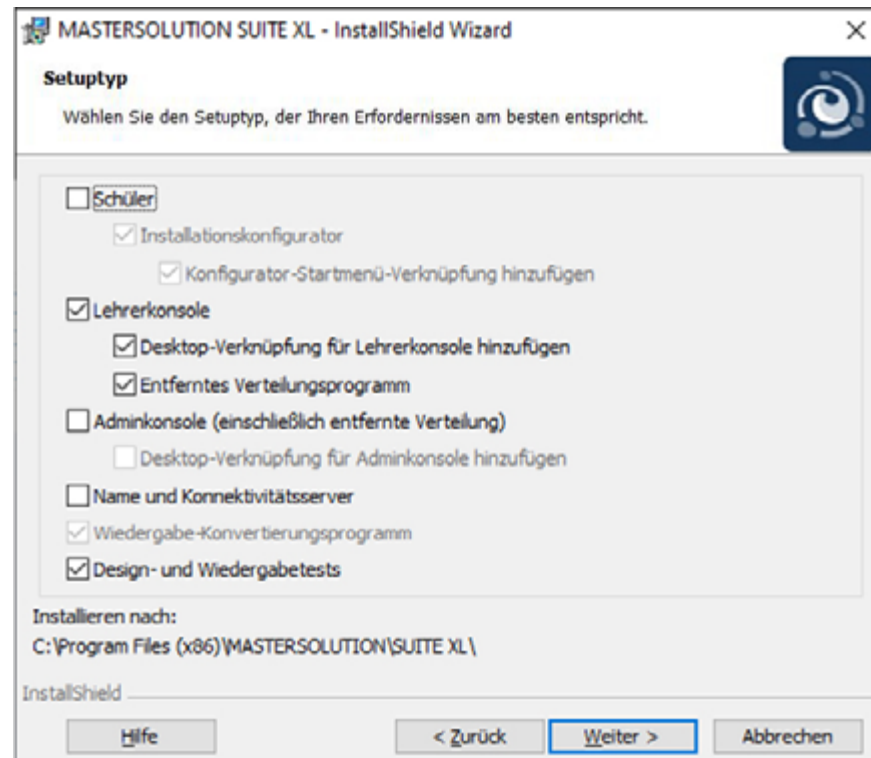
**Hinweis:**

Wenn Sie den Lizenzvertrag ablehnen möchten („**Ich akzeptiere die Bedingungen des Lizenzvertrages nicht**“), klicken Sie auf „**Abbrechen**“. mastersolution SUITE XL wird nicht installiert und Sie erhalten Anweisungen, wie Sie das Installationsprogramm verlassen können.

6. Wählen Sie „**Registrieren**“ und geben Sie die mitgelieferten Lizenzdetails ein  
**oder**  
wählen Sie „**30 Tage Evaluierung**“, wenn Sie eine Testversion der mastersolution SUITE XL verwenden.
7. Klicken Sie auf „**Weiter**“.

### 4.3. Setup-Typ auswählen

1. Wählen Sie den Setup-Typ zur Installation auf Ihrer Arbeitsstation.



#### Schüler

Installiert die Schülersoftware. Diese Funktion (der Client) sollte auf Arbeitsstationen/Geräten installiert werden, die remote gesteuert werden sollen.

#### Lehrer

Installiert die Lehrersoftware. Diese Funktion (der Control) genannt wird, muss auf Arbeitsstationen/Geräten, die zur Fernsteuerung von anderen PCs verwendet werden sollen, installiert werden.

#### IT-Techniker

Installiert die Tech Konsole. Diese Funktion ist auf Arbeitsstationen, die Computer verwalten und warten sollen, zu installieren.

#### Angepasst

Mit dieser Option können Sie die Funktionen zur Installation auf dieser Arbeitsstation auswählen.

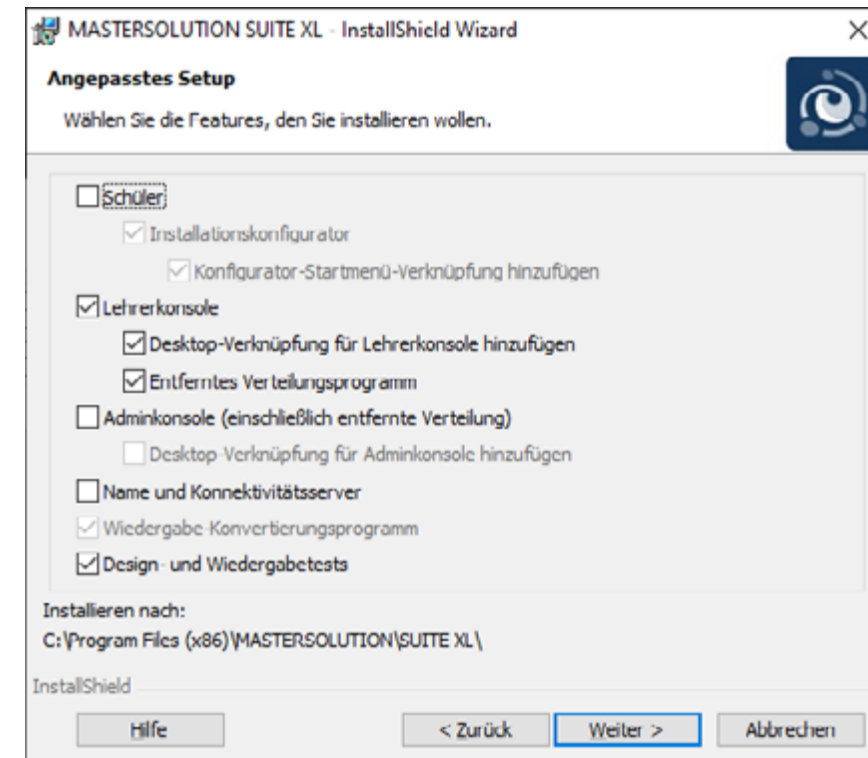
2. Klicken Sie auf „Weiter“.
3. Sie können anschließend den gewählten Setup-Typ installieren.

#### Hinweis:

Wenn Sie „Angepasst“ ausgewählt haben, wird der Setupbildschirm „Angepasstes Setup“ eingeblendet.

### 4.4. Angepasstes Setup

1. Wählen Sie die Komponente(n), die Sie installieren möchten.



#### Schüler

Installieren Sie diese Komponente (der Client) genannt wird, auf Arbeitsstationen, die ferngesteuert werden sollen. Durch die Installation dieser Komponente ermöglichen Sie einem Lehrercomputer die Herstellung einer Verbindung mit dem Schüler. Das den Schülern zur Verfügung stehende Funktions-sortiment ist auf solche beschränkt, die die Kommunikation mit dem Lehrer ermöglichen, zum Beispiel das Senden einer Hilfeanfrage.

#### Installation der Konfiguratorkomponenten

Das mastersolution SUITE XL Client-Konfigurationsprogramm wird zur Anpassung der Schülerkonfiguration auf den einzelnen Arbeitsstationen verwendet, z. B. die Einstellung des Transports, der verwendet werden soll, die Zuweisung eines Schülernamens und das Vornehmen der standardmäßigen Sicherheitseinstellungen.

#### Hinweis:

Wenn Sie die Schülerkomponente wählen, erhalten Sie auch die Option zur Installation des Clientkonfigurationsprogramms.

Deaktivieren Sie dieses Feld, wenn Sie die Komponente nicht installieren möchten. Sie können den Schülercomputer trotzdem konfigurieren, indem Sie das Client-Konfigurationsprogramm zu einem späteren Zeitpunkt dieser Installation ausführen.

#### Hinweis:

Bei Installation der Lehrerkomponenten wird der Clientkonfigurator standardmäßig mit installiert.

### Konfigurator-Startmenü-Verknüpfung hinzufügen

Wählen Sie, ob Sie auf der Arbeitsstation des Schülers eine Startmenü-Verknüpfung zum Clientkonfigurator erstellen möchten. Der Vorteil, wenn Sie dieses auf dem Schülercomputer installieren, besteht darin, dass es zukünftige Änderungen an diesen Einstellungen vereinfacht. Der Nachteil besteht darin, dass Schüler u. U. versehentlich auf diese Option zugreifen und Änderungen vornehmen könnten.

### Lehrer Konsole

Diese Komponente (der Control) genannt wird, muss auf Arbeitsstationen, die zur Fernsteuerung von andern PCs verwendet werden sollen, installiert werden. Sie bietet Lehrern den Zugriff auf das volle Funktionssortiment von mastersolution SUITE XL, z. B. das Betrachten von Schülerbildschirmen und das Zeigen ihres Bildschirms an Schüler.

Durch Auswahl dieser Komponente wird auch ein Ordner „Tragbarer Lehrer“ installiert, so dass Sie den Lehrer von einem tragbaren Gerät, wie z. B. einem USB Pen Drive, Memory Stick oder Flash Drive, ausführen können.

#### Hinweis:

Wenn Sie die Flexibilität benötigen, dass dieser Computer von anderen aus betrachtet werden kann, installieren Sie auch die Schülerkomponente.

### Desktop-Verknüpfung für Lehrer hinzufügen

Wählen Sie, ob Sie ein Desktop-Symbol für den Control (Lehrer) erstellen möchten, um den einfachen Zugriff auf das Lehrerprogramm zu ermöglichen.

### Entferntes Verteilungsprogramm

Das entfernte Verteilungsprogramm ermöglicht die Durchführung mehrerer SUITE XL-Installationen, ohne dazu jede einzelne Arbeitsstation aufsuchen zu müssen.

### Adminkonsole (einschließlich entfernte Verteilung)

Diese Komponente ist auf Arbeitsstationen, die Computer verwalten und warten sollen, zu installieren. Sie stellt Labortechnikern und Netzwerkmanagern die Hauptfunktionen von mastersolution SUITE XL zur Verfügung.

### Desktop-Verknüpfung für Adminkonsole hinzufügen

Wählen Sie, ob Sie ein Desktopsymbol für einfachen Zugriff auf das Adminkonsole-Programm erstellen wollen.

### Namens- und Konnektivitätsserver

Eine einfache und zuverlässige Methode zur Suche nach und Verbindungsherstellung mit Schüler-PCs.

### Wiedergabe-Konvertierungsprogramm

Dieses Programm ermöglicht die Konvertierung von Wiedergabedateien in Videodateien

#### Hinweis:

Dieses Programm wird standardmäßig bei der Installation der Lehrer- und Adminkonsole-Komponenten installiert

### Design- und Wiedergabetests (Alleinstehender Test Designer)

Mit dem Test Designer können Sie Tests benutzerdefiniert erstellen, die Text-, Bild-, Audio-, und Videofragen beinhalten.

#### Hinweis:

Bei der Installation der Lehrerkomponente wird der Test Designer standardmäßig mit installiert.

2. Die mastersolution SUITE XL wird standardmäßig im Ordner **C:\Programme\MASTERSOLUTION\SUITE XL** installiert. Klicken Sie auf „Ändern“, wenn Sie einen anderen Ordner auswählen möchten.
3. Klicken Sie auf „**Weiter**“, um fortzufahren.
4. Geben Sie den Wert für den Raum ein, mit dem Sie eine Verbindung herstellen wollen. „Eval“ ist der Standardwert für dieses Feld und kann später in den Lehrerkonfigurationseinstellungen aktualisiert werden.
5. Klicken Sie auf „Installieren“, um mit der Installation zu beginnen.  
**oder**  
Klicken Sie auf „**Zurück**“, um eine der vorher gewählten Optionen zu ändern,  
**oder**  
Klicken Sie auf „**Abbrechen**“, um die Installation zu abbrechen.

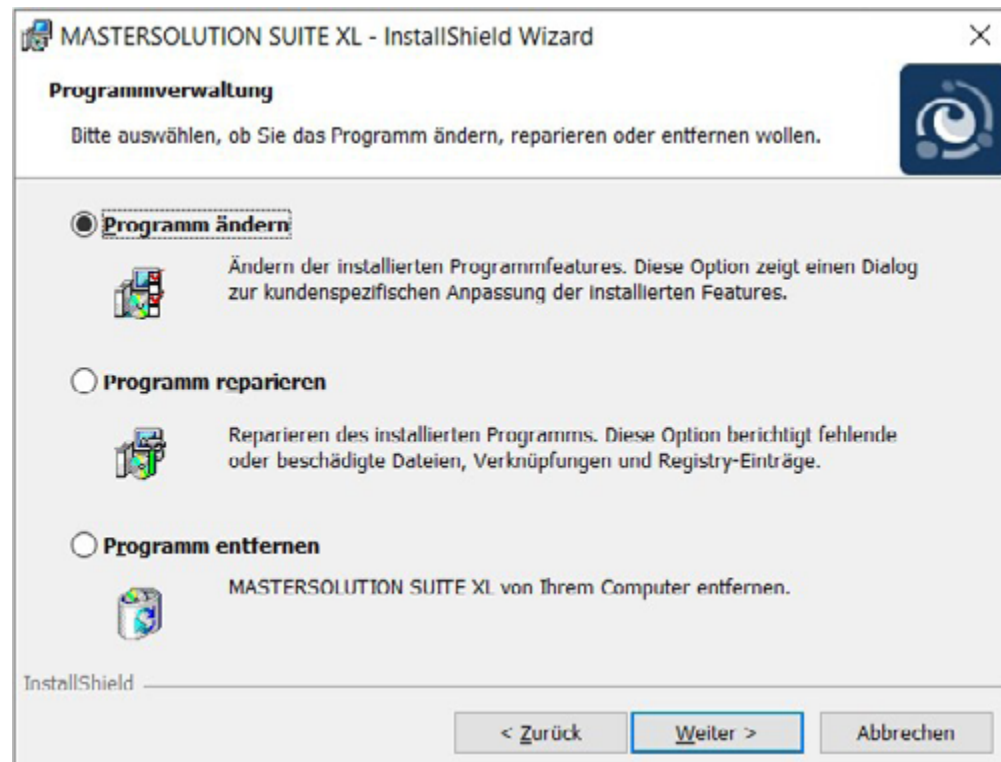
#### Hinweis:

Wenn Sie die Installation eines Clients ausgewählt haben, nimmt das Installationsprogramm die nötigen Änderungen an der Datei „System.INI“ und/oder Registry vor, um den Client bei der Initialisierung von Windows zu laden. Es werden dabei keine vorhandenen Treiber gesetzt.

6. Zum Beenden der Installation können Sie folgende Optionen für das weitere Vorgehen auswählen:  
**Clientkonfigurationsprogramm ausführen**  
Hier können Standard-Clientinformationen und Sicherheitseinstellungen angegeben werden.  
**Entferntes Verteilungsprogramm ausführen**  
Mit Hilfe dieses Programms können Sie mastersolution SUITE XL auf mehreren Arbeitsstationen installieren und konfigurieren.
7. Klicken Sie auf „**Schließen**“, um das Setup-Programm zu verlassen.

#### 4.5. Vorhandene Installation entdeckt

Dieser Bildschirm wird eingeblendet, wenn mastersolution SUITE XL bereits auf einer Arbeitsstation installiert ist.



##### Ändern

Hiermit können Sie die bereits installierte mastersolution SUITE XL-Komponenten ändern.

##### Reparieren

Installiert alle vorher installierten Programmfeatures neu und repariert Installationsfehler im Programm.

##### Entfernen

Diese Option deinstalliert alle vorhandenen Features.

Wählen Sie die gewünschte Option und klicken Sie auf „**Weiter**“.

#### 4.6. Erstellen einer administrativen (Netzwerk-) Installation

Eine administrative Installation (Verteilungskopie) von mastersolution SUITE XL soll Administratoren bei der Installation auf vernetzte PCs helfen, nicht leicht verfügbare Installationen oder Lizenzdetails durchzuführen. Darüber hinaus können mehrere Installationen sofort oder über eine gewisse Zeitspanne initialisiert werden.

Diese Art von Installation kann mit gewissen Optionen vorkonfiguriert werden. Diese gewährleistet, dass alle Installationen von mastersolution SUITE XL gleich konfiguriert sind.

Nach ihrer Erstellung lässt sich die Verteilungskopie bei der Durchführung einer Standardinstallation, einer unbeaufsichtigten Installation oder als Bestandteil einer entfernten Verteilung verwenden.

##### 4.6.1 Einrichtung einer Verteilungskopie von mastersolution SUITE XL auf einem Server

1. Legen Sie im Netzwerk einen für alle installationsrelevanten PCs zugänglichen Ordner an.
2. Kopieren Sie die Datei **Setup.exe** vom USB-Stick bzw. aus dem Downloadordner.
3. Erstellen Sie eine gültige **NSM.LIC**-Datei und kopieren Sie diese in erstellten Ordner.
4. Erstellen Sie eine **CLIENT32U.INI**-Datei und kopieren Sie diese ebenfalls in den angelegten Ordner.

##### Hinweis:

Sie können den Netzwerkordner mit einem Schreibschutz versehen, so dass die Konfiguration für unbefugte Benutzer geschützt wird

##### 4.6.2 Installation der mastersolution SUITE XL von einem Server auf einzelne Arbeitsstationen

1. Öffnen Sie den Netzwerkordner auf der gewünschten Arbeitsstation, der die Installationsdateien für mastersolution SUITE XL enthält.
2. Führen Sie Datei **Setup.exe** aus und befolgen Sie die Anleitungen zur Installation von mastersolution SUITE XL unter „**Starten der Installation**“.



## 4.7. Unbeaufsichtigte Installation

Eine unbeaufsichtigte Installation erfordert keine Eingaben durch den Benutzer. Es ist daher eine angenehme Methode zur Durchführung einer festgelegten Installation auf mehreren Computern.

### Durchführung einer unbeaufsichtigten Installation

1. Erstellen Sie eine Verteilungskopie von mastersolution SUITE XL mit den gewünschten mastersolution SUITE XL-Installationsdateien.
2. Führen Sie die Datei „**INSTCFG.exe /S**“ im mastersolution SUITE XL-Programmordner aus, um die Eigenschaften für die Installation zu bestimmen.
3. Das Dialogfeld „**Konfigurationsoptionen installieren**“ wird eingeblendet. Die gewählten Eigenschaften werden in einer Parameterdatei mit dem vorgegebenen Namen **NSS.INI** gespeichert.
4. Wählen Sie {Datei}{Speichern} und speichern Sie die Datei **NSS.INI** in dem Ordner, der die Verteilungskopie enthält.
5. Führen Sie Folgendes für die unbeaufsichtigte Installation an der gewünschten Arbeitsstation aus dem Ordner aus, der die oben erstellte Datei enthält:

**msiexec /i „mastersolution SUITE XL.msi“ /qn (MSI Installer)**  
**setup /S /v/qn (setup.exe Installer)**

#### Hinweis:

Die mastersolution SUITE XL lässt sich über Active Directory installieren. Das Group Policy Object (GPO = Gruppenrichtlinienobjekt) muss auf Organisational Units (OUs = Organisationseinheiten) angewendet werden, die Computerkonten statt Benutzer enthalten.

#### Zu beachten:

Damit die Softwareinstallation sofort in Kraft treten kann, müssen Sie den Parameter „**Always wait for the network at computer startup and logon**“ (Bei Start des Computers und Anmeldung immer auf das Netzwerk warten) im Bereich „Computerkonfiguration| Administrative Vorlagen| System| Logon“ der Gruppenpolitik zur Überwachung der Computer aktivieren, auf denen die Software installiert werden soll. Diese Änderung wirkt sich auf Anmeldezeiten für Windows XP/2000-Rechner aus, auf denen dies angewendet wurde. Ohne diese Änderung wird zur Durchführung der Installation ein zusätzlicher Ab-/Anmeldezyklus erforderlich.

### Dialogfeld „Konfigurationsoptionen installieren“

Bei der Durchführung einer unbeaufsichtigten Installation oder der Verwendung der mastersolution SUITE XL-Verteilung können Sie die Installation an individuelle Bedürfnisse anpassen. Dieses Dialogfeld wird angezeigt, wenn Sie die Datei „**INSTCFG.EXE /S**“ im mastersolution SUITE XL-Programmordner über die Registerkarte "Installationseigenschaften: Allgemein" auswählen. Die Angabe der Variablen für die Installation ermöglicht es Ihnen eine unbeaufsichtigte Installation durchzuführen oder die mastersolution SUITE XL Verteilung zu verwenden. Die Informationen werden in einer Parameterdatei mit dem Standardnamen **NSS.INI** gespeichert.

#### Symbole

Markieren Sie die zutreffenden Felder, um anzuzeigen, welche mastersolution SUITE XL-Komponenten auf den Clientcomputern installiert werden.

#### Allgemein

##### Installationsverzeichnis

Geben Sie das Verzeichnis an, in dem mastersolution SUITE XL installiert werden soll. Lassen Sie dieses Feld leer, um es im Standardverzeichnis \\Programme Files\\mastersolution\\Suite XL zu installieren.

## 4.8. mastersolution SUITE XL Verteilung - Entferntes Installationsprogramm

Das mastersolution SUITE XL Verteilungsprogramm ermöglicht es den Netzwerkadministratoren die Software auf mehreren Arbeitsstationen zu installieren und konfigurieren, ohne diese Computer einzeln aufsuchen zu müssen. Es wird eine Ansicht Ihres Netzwerkes eingeblendet, in der Sie die Arbeitsstationen auswählen können, an die Sie die Dateien verteilen möchten.

Mit dem mastersolution SUITE XL Verteilungsprogramm können Sie mit Hilfe eines IP-Adressenbereichs (vorgegebene IP-Bereiche oder Computer mit einem für den Control lokalen IP-Bereich) oder über Windows Domäne Dateien verteile – alternativ erhalten Sie eine Ansicht Ihres Netzwerks. Diese Methoden ermöglichen es Ihnen zu wählen, an welche Computer Sie verteilen möchten.

### Mit mastersolution SUITE XL Verteilung haben Sie folgende Optionen:

- Gleichzeitige entfernte Installation eines mastersolution SUITE XL-Paketes auf mehreren Arbeitsstationen
- Erstellen und Downloaden von spezifischen Clientkonfigurationen auf mehreren Arbeitsstationen
- Entfernte Aktualisierung von mastersolution SUITE XL-Lizenzdetails auf mehreren Arbeitsstationen
- Gleichzeitige entfernte Deinstallation eines mastersolution SUITE XL-Paketes auf mehreren Arbeitsstationen

#### Hinweis:

- Infolge erhöhter Sicherheitseinschränkungen unter Windows 7 und Vista in einer Arbeitsgruppenumgebung sind ggf. gesonderte Einstellungen im Zusammenhang mit der Benutzerkontensteuerung erforderlich (Deaktivierung der Remote-Einschränkungen).
- Bei der Verteilung an einen Windows Vista und darüber -PC innerhalb einer Domäne muss der Konsolenbenutzer entweder in der Domäne angemeldet sein oder bei entsprechender Aufforderung Anmeldeinformationen eines Domänenkontos mit lokalen Administratorrechten für den Ziel-PC eingeben.
- Die Benutzereingabeaufforderung zur Verteilung wird ab Windows Vista nicht unterstützt.
- Unter Windows 7 Starter/Home Edition, funktioniert das Verteilungsprogramm aufgrund von Einschränkungen des Betriebssystems nicht.



### Installation des Verteilungsprogramms

Bei der Installation von mastersolution SUITE XL können Sie sich für eine individuelle Kombination der Komponenten entscheiden. Für die Installation der mastersolution SUITE XL Verteilung wählen Sie das „Entfernte Verteilungsprogramm“ zusammen mit allen anderen gewünschten Komponenten.

Die mastersolution SUITE XL Verteilung wird gegenwärtig von folgenden Betriebssystemen unterstützt:

- Windows XP
- Windows 2003
- Windows Vista
- Windows Server 2008\2008r2
- Windows 7
- Windows 8/8.1
- Windows Server 2012
- Windows 10

### Planung

Die mastersolution SUITE XL Verteilung ist ein leistungsfähiges Programm, welches eine schnelle und einfache Installation von mastersolution SUITE XL-Paketen auf mehreren Arbeitsstationen zu durchführt. Um Konflikte mit anderen verwendeten Softwareprodukten zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen vor der Verteilung an eine größere Anzahl von Arbeitsstationen die Durchführung einer Testverteilung an eine beschränkte Anzahl typisch konfigurierter Arbeitsstationen. Beachten Sie die Verwendung von mastersolution SUITE XL zusammen mit Fernsteuerungstools oder Desktop-Sicherheitsprodukten von anderen Anbietern.

#### 4.8.1 mastersolution SUITE XL Verteilung – ADMIN\$-Freigabe

Für die Verteilung der mastersolution SUITE XL muss eine Verbindung zu dem Zielcomputer über die Windows Datei- und Druckerfreigabe hergestellt werden, d. h. diese Verbindung muss aktiviert sein. Herfür ist der Zugriff auf das Admin\$ Share des Zielcomputers und eine Verbindung als Benutzer mit lokalem Administratorzugriff erforderlich (evtl. werden die Benutzerdaten gefordert).

Nach der Authentifizierung werden die mastersolution SUITE XL Paket-Dateien über die Verbindung mit der Admin\$ Freigabe an den folgenden Ordner auf dem Remote-PC kopiert:

**C:\Windows\pcirdist.tmp\**

Nachdem die Dateien an den Ziel-PC gesandt worden sind, werden abschließend die Installationsdateien unter Benutzung des Remoteprozedurauf- (Remote Procedure Calls - RPC) Service ausgeführt.

Folgende Anforderungen sind erforderlich, um die mastersolution SUITE XL Komponenten erfolgreich Ihren Ziel-PCs bereitzustellen:

- Datei- und Druckfreigabe müssen auf dem Ziel-PC aktiviert sein.
- Die Freigabe- und Sicherheitsrichtlinie für lokale Konten muss auf dem Ziel-PC auf {Klassisch} gestellt sein.
- Das Benutzerkonto, das für die Verbindung mit dem Ziel-PC benutzt wird, muss auf dem Ziel-PC Lokale Administratorrechte haben.

- Auf Ziel-PCs mit Windows Vista und höher muss die Netzwerkermittlung aktiviert sein.
- UAC-Remotebeschränkungen müssen für Ziel-PCs mit Windows Vista und höher in einer Arbeitsgruppenumgebung deaktiviert werden.

### mastersolution SUITE XL Verteilung – Windows XP und darüber

Für eine Verteilung von mastersolution SUITE XL unter Windows XP Professional müssen Sie auf dem entfernten Rechner den Zugriff auf Admin\$ Share aktivieren, um das Paket für die Verteilung zu übertragen. Standardmäßig ist der Zugriff auf Admin\$ Share nicht erlaubt.

#### Aktivieren des Netzzugriffs:

1. Wählen Sie unter "**Verwaltung**" die Option "**Lokale Sicherheitsrichtlinie**".
2. Wählen Sie anschließend {Sicherheitseinstellungen}{Lokale Richtlinien}{Sicherheitsoptionen}.
3. Wählen Sie {Netzzugriff: Modell für gemeinsame Nutzung und Sicherheitsmodell für lokale Konten} und ändern Sie die Einstellung für diese Richtlinie auf {Klassisch – lokale Benutzer authentifizieren sich als sich selbst}.
4. Admin\$ Share ist jetzt verfügbar und Sie können die Verteilung nach normalem Muster durchführen.

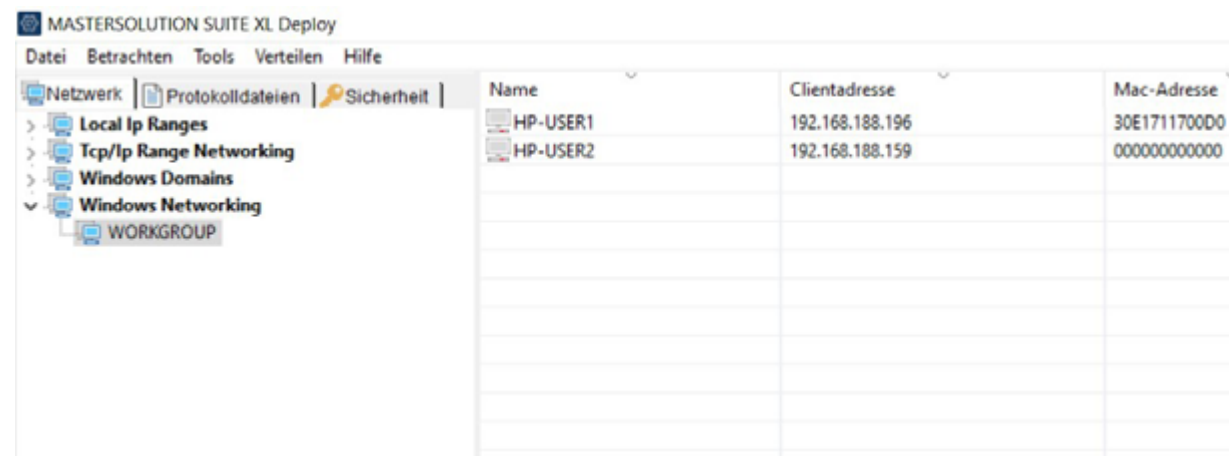
Wird das Microsoft Windows XP Service Pack 1 auf das Service Pack 2 aktualisiert, blockiert die Windows Firewall standardmäßig alle Netzwerkaktivitäten durch mastersolution SUITE XL. Zur Gewährleistung der Funktionalität von mastersolution SUITE XL wurde ein Hilfsprogramm zur Konfiguration von Windows Firewall entwickelt.

#### Aktivieren von mastersolution SUITE XL in der Windows Firewall-Konfiguration

1. Laden Sie die Datei ICFCOFIG.EXE herunter.
2. Führen Sie das Hilfsprogramm auf einem Rechner aus, auf dem mastersolution SUITE XL installiert ist, und verwenden Sie folgenden Befehl  
ICFCOFIG -e NSS
3. Hierdurch wird die Windows Firewall-Konfiguration so eingerichtet, dass SUITE XL richtig funktioniert.
4. Mit dem ICFCOFIG-Hilfsprogramm lassen sich auch SUITE XL-Produkte aus der Windows Firewall-Konfiguration entfernen. Alle ICFCOFIG-Befehlszeilenoptionen finden Sie unter:

#### 4.8.2. Starten einer mastersolution SUITE XL - Verteilung

1. Wählen Sie in der SUITE XL Programmgruppe die Option „**mastersolution SUITE XL - Verteilen**“.
2. Das Hauptfenster der SUITE XL - Verteilung wird eingeblendet.



Das Verteilungsfenster ist in folgende Abschnitte unterteilt:

##### Menüleiste

Die Menüleiste enthält eine Reihe von Dropdownmenüs, die sich für den Zugriff auf die verschiedenen Tools und Konfigurationsprogramme für den Verteilungsprozess verwenden lassen.

##### Linker Bereich

Enthält drei Registerkarten: „**Netzwerk**“, „**Protokolldateien**“ und „**Sicherheit**“.

##### Registerkarten Netzwerk und Sicherheit

Auflistung der verfügbaren Netzwerke, Domänen und Arbeitsgruppen in einer Strukturansicht, die sich für eine Verteilungsroutine auswählen lassen.

##### Registerkarte Protokolldateien

Auflistung der früheren Verteilungen in einer Strukturansicht.

##### Rechter Bereich

Wenn Sie die Registerkarte „**Netzwerk**“ ausgewählt haben, erhalten Sie eine Reihe von allgemeinen Informationen, wie z. B. Maschinennamen und Plattform, über die Arbeitsstationen, die sich in dem gewählten Netzwerk/der Domäne befindet.

Die Registerkarte „**Protokolldateien**“ liefert eine Übersicht über die nach Typ eingeteilten vergangenen Verteilungen.

Die Registerkarte „**Sicherheit**“ umfasst ferner spezifische Informationen über individuelle Arbeitsstationen, die sich in dem gewählten Netzwerk/der Domäne befinden. Zusätzlich zum Gerätenamen können die IP-Adresse, Client Version und Plattform identifiziert werden. Darüber hinaus können Sie bestimmen, ob der Client passwortgeschützt ist oder die Benutzerbestätigung für ihn eingestellt ist.

Mit diesen Informationen können Sie im Voraus entscheiden, welche Computer in die bevorstehende Verteilung mit einbezogen werden sollen und welche davon auszuschließen sind. Wenn z. B. ein aktueller SUITE XL Client bereits auf einer der Arbeitsstationen installiert ist, entscheiden Sie sich vielleicht dafür, ihn zu ignorieren.

#### 4.8.3. Vorbereitung einer Verteilungsroutine

##### Auswahl, an wen verteilt werden soll:

1. Wählen Sie im Hauptfenster die Registerkarte „Netzwerk“ oder „Sicherheit“.
2. Im linken Bereich erscheint eine Liste der verfügbaren Netzwerke, Domänen und Arbeitsgruppen. Erweitern oder reduzieren Sie die Strukturliste, indem Sie auf + oder - klicken.

##### Hinweis:

Sie können Verteilungen durch Hinzufügen des passenden Adressbereichs zur Struktur an spezifische IP-Bereiche durchführen. Wählen Sie {Tools}{IP-Domäne hinzufügen} in der Menüleiste.

3. Markieren Sie die gewünschte Gruppe.
4. Die Namen der zur gewählten Gruppe gehörenden Arbeitsstationen erscheinen im rechten Bereich.
5. Klicken Sie zwischen die Registerkarten "Netzwerk" oder "Sicherheit", um spezifische Informationen über die einzelnen Computer zu erhalten.
6. Wählen Sie die Arbeitsstationen, die in die Verteilungsroutine eingeschlossen werden sollen. (Sie können eine Mehrfachauswahl mittels STRG + Klick oder UMSCHALT + Klick treffen). Bevor Sie sich zum Ein- oder Ausschließen einer Arbeitsstation entscheiden, können Sie ihre Eigenschaften betrachten, indem Sie mit der rechten Maustaste auf den Computernamen klicken.

##### Auswahl, was verteilt werden soll:

- mastersolution SUITE XL-Paket
- Clientkonfiguration
- mastersolution SUITE XL Lizenzdatei
- Deinstallation von mastersolution SUITE XL

#### 4.8.4. Verteilung eines mastersolution SUITE XL- Pakets

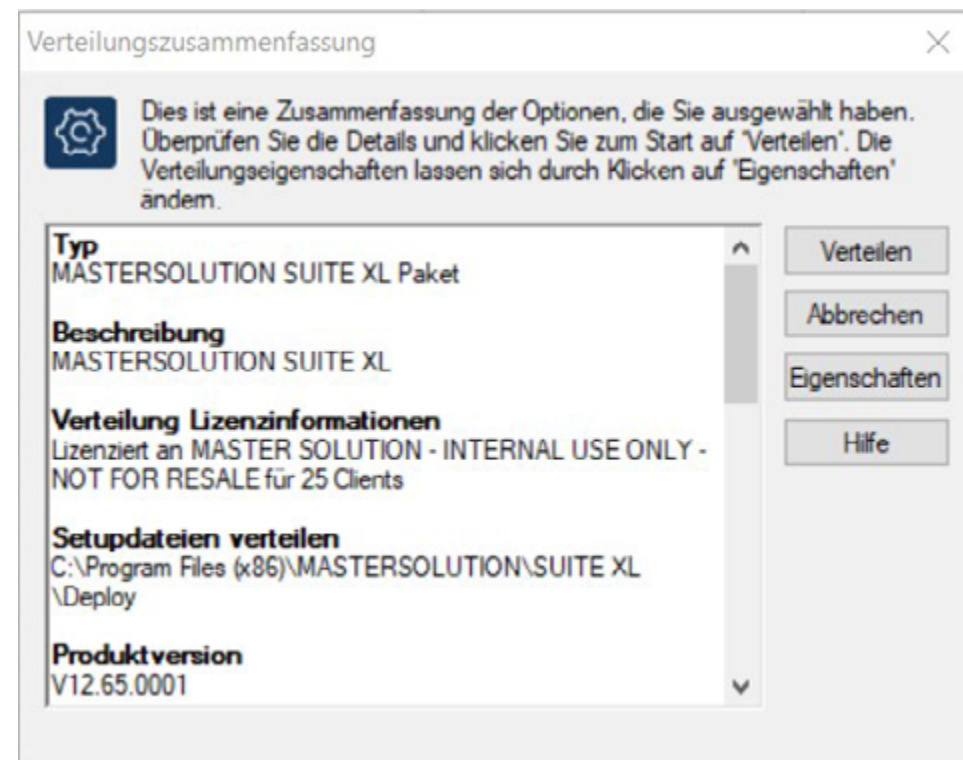
Führen Sie folgende Schritte durch während die gewünschten Arbeitsstationen ausgewählt sind:

1. Wählen Sie im Verteilungshauptfenster die Optionen {Verteilen}{mastersolution SUITE XL-Paket}.

##### Oder

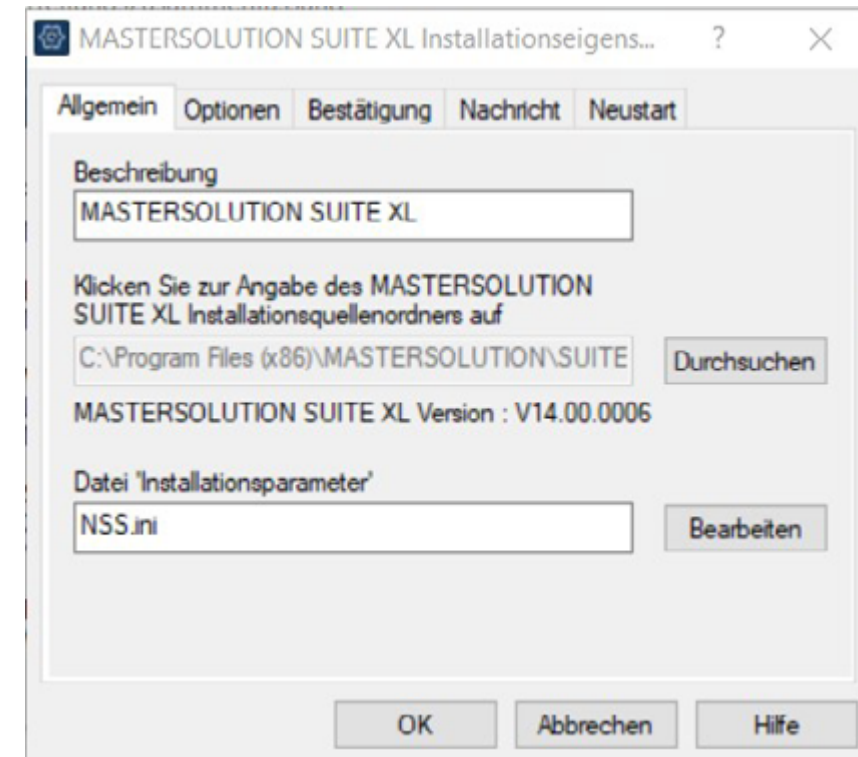
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ausgewählten Arbeitsstationen und wählen Sie {Verteilen}{mastersolution SUITE XL Paket}.

2. Das Dialogfeld Verteilungszusammenfassung wird eingeblendet.

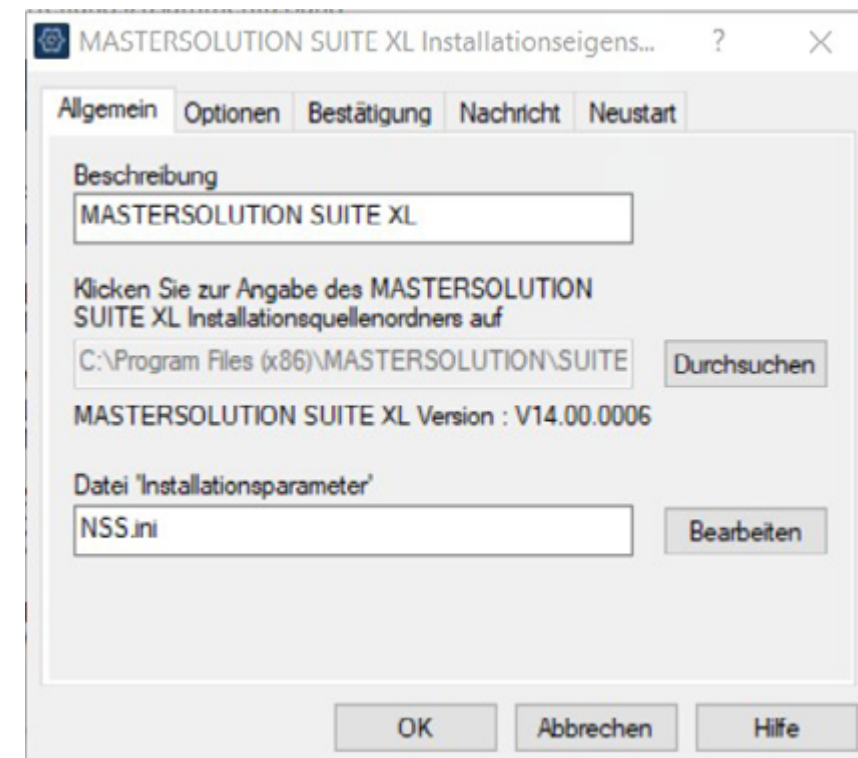


Dieses Dialogfeld enthält eine Zusammenfassung der Optionen, die Sie zur Verteilung ausgewählt haben. Wenn es sich um eine erstmalige Verteilung handelt, erscheint der Text in roter Farbe, um darauf hinzuweisen, dass nötige Informationen fehlen. Zur Eingabe oder Änderung von Verteilungsinformationen klicken Sie auf **Eigenschaften**.

3. Das Dialogfeld „Installationseigenschaften“ wird eingeblendet.



4. Geben Sie die Verteilungseigenschaften ein, in dem Sie die fünf Registerkarten nacheinander auswählen.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte „Allgemein“.



**Hinweis:**

Über diese Registerkarte zur Angabe des mastersolution SUITE XL Pakets, das verteilt, sowie der Komponenten, die installiert werden sollen.

6. Geben Sie eine Beschreibung des Pakets ein, das verteilt wird. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird der Name/die Versionsnummer des Pakets verwendet.
7. Klicken Sie auf „**Durchsuchen**“ und wählen Sie den Ordner, der das mastersolution SUITE XL Paket enthält, das Sie installieren möchten. Im Idealfall handelt es sich dabei um einen Ordner, der eine Verteilungskopie von SUITE XL beinhaltet.  
Weitere Informationen hierzu finden Sie in Teil B unter „[4.6. Erstellen einer administrativen \(Netzwerk-\) Installation](#)“ auf Seite 24 in diesem Handbuch.
8. Klicken Sie auf „**Bearbeiten**“, um die Komponenten anzugeben, die installiert werden sollen.
9. Das Dialogfeld „**Konfigurationsoptionen installieren**“ wird eingeblendet.  
(Eine vollständige Beschreibung dieses Dialogfelds finden Sie in Teil B unter „[Dialogfeld „Konfigurationsoptionen installieren](#)““ auf Seite 25.)

**Hinweis:**

Die mastersolution SUITE XL Verteilung benutzt eine spezielle Methode für den Neustart von Arbeitsstationen, deshalb sollten Sie das Feld „Computer neustarten“ nicht markieren. Wollen Sie eine unbeaufsichtigte Installation durchführen, wird das Dialogfeld „Konfigurationsoptionen installieren“ zur Angabe der Optionen ebenfalls angezeigt, die installiert werden sollen.

10. Nachdem Sie dieses Dialogfeld ausgefüllt haben, wählen Sie {Datei}{Speichern}, um die Datei „**Values.txt**“ in dem Ordner zu speichern, der die Verteilungskopie der SUITE XL enthält.
11. Kehren Sie zum Dialogfeld „Installationseigenschaften“ zurück über {Datei}{Beenden}.
12. Klicken Sie auf das Dialogfeld „**Optionen**“.  
Verwenden Sie die über die Registerkarten „**Netzwerk**“ oder „**Sicherheit**“ erhaltenen Informationen, um zu identifizieren, auf welchen Computern mastersolution SUITE XL bereits installiert ist.  
Sie haben folgende Möglichkeiten:
  - Ignorieren Sie, indem Sie das Feld „**Computer, auf denen mastersolution SUITE XL bereits läuft, überspringen**“ markieren.
  - Aktualisieren Sie die Computer mit der neuesten Version, indem Sie das Feld „**Neue oder ältere Systeme auf aktuelle Version updaten**“ markieren.
  - Nach der Verteilung des Pakets können Sie bestätigen, dass der Client läuft, indem Sie das Feld „**Nach dem Neustart überprüfen, dass der Client läuft**“ markieren. Stellen Sie sicher, dass die Arbeitsstationen nach der Verteilung automatisch neu gestartet werden, damit diese Option funktioniert. Siehe auch Registerkarte „**Neustart**“.
13. Klicken Sie auf das Dialogfeld „**Bestätigung**“.
14. Entscheiden Sie, welche Vorgehensweise zu Beginn der Verteilung erfolgen soll. Sie haben folgende Optionen:
  - **mastersolution SUITE XL sofort installieren.**  
Auf den zu verteilenden Arbeitsstationen erscheint keine Eingabeaufforderung.

- **Benutzer vor der Installation von mastersolution SUITE XL warnen.**

Beim Benutzer erscheint eine Eingabeaufforderung und diese muss bestätigt werden, um mit der Installation zu beginnen. Der Benutzer kann diesen Vorgang nicht abbrechen.

- **Benutzer kann die Installation von mastersolution SUITE XL verschieben.**

Sie können die Anzahl der Male angeben, für die der Benutzer die Installation verschieben darf. Wenn sich der Benutzer für eine Verschiebung entscheidet, erhält er jede Stunde, oder beim nächsten Neustart des Computers, je nachdem, was zuerst eintritt, eine neue Eingabeaufforderung.

15. Klicken Sie auf die Registerkarte „**Nachricht**“.
16. Sie können eine benutzerdefinierte Nachricht angeben, die während der Installation auf jeder Arbeitsstation angezeigt werden soll.
17. Klicken Sie auf die Registerkarte „**Neustart**“.
18. Diese Optionen sind nur anwendbar, wenn die Ziel-PCs zur Beendigung der Installation einen erzwungenen Neustart erfordern.

**Hinweis:**

Wenn Sie sich zur Überprüfung entschieden haben, dass der Client läuft (sh. Registerkarte „Optionen“), müssen Sie eine Option wählen, die den sofortigen Neustart der Arbeitsstationen erzwingt.

- **Neustart des Computers empfehlen**

Nach dem Beenden der Verteilung erscheint auf den Arbeitsstationen eine Nachricht, die den Benutzer zum nächsten passenden Zeitpunkt zum Neustart des PCs auffordert. Wählen Sie diese Option nicht, wenn der obige Hinweis zutrifft.

- **Der Computer muss durch den Benutzer neu gestartet werden.**

Auf den Arbeitsstationen erscheint eine Nachricht, die dem Benutzer den Neustart des PCs anrät, um die Installation zu beenden.

- **Neustart erzwingen.**

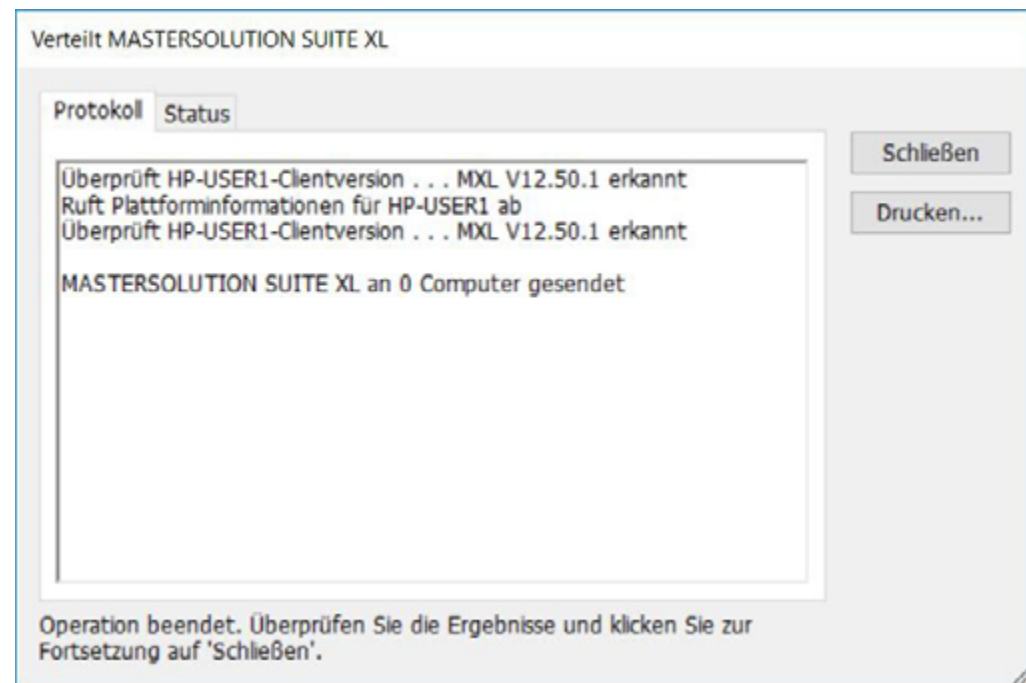
Am Ende der Verteilung erscheint eine Nachricht, die Benutzern mitteilt, dass die Arbeitsstation neu gestartet wird. Es wird ein Zeitbalken eingeblendet, der die Anzahl Sekunden bis zum Beginn des Neustarts anzeigt.

- **Automatischer Neustart, wenn nicht angemeldet.**

Der Neustart der Arbeitsstation, an die verteilt werden soll, beginnt automatisch, wenn diese nicht angemeldet ist.

19. Klicken Sie „**OK**“, um zum Dialogfeld „**Verteilungszusammenfassung**“ zurückzukehren, nachdem Sie mit allen fünf Registerkarten fertig sind. Sie können die gewählten Optionen überprüfen und ggf. bearbeiten.
20. Klicken Sie auf „**Verteilen**“, um die Installation zu beginnen. Es wird ein Fortschrittsdialogfeld eingeblendet, in dem Sie die Verteilung während der Installation auf den einzelnen Arbeitsstationen überwachen können.





Das Dialogfeld umfasst zwei Registerkarten:

**Registerkarte „Protokoll“**

Diese ermöglicht die Überwachung der Verteilung, während diese auf den einzelnen Arbeitsstationen stattfindet.

**Registerkarte „Status“**

Diese zeigt das aktuelle Stadium der Verteilung auf jeder Arbeitsstation. Die Installation kann z.B. auf einem Computer beendet sein und auf einem anderen noch laufen.

21. Klicken Sie nach beendeter Installation auf „Schließen“, um zum Verteilungshauptfenster zurückzukehren.

#### 4.8.5. Verteilung einer Client-Konfiguration

Mit der mastersolution SUITE XL Verteilung können Sie eine Clientkonfigurationsdatei mit spezifischen Clienteinstellungen entfernt verteilen. Weitere Informationen zur Konfiguration von Clients finden Sie im Teil D „9.1 Konfiguration des Clients“ auf Seite 239.

1. Markieren Sie die gewünschten Arbeitsstationen und wählen Sie im Verteilungshauptfenster die Optionen {Verteilen} {Clientkonfiguration}.

**Oder**

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ausgewählten Arbeitsstationen und wählen Sie Verteilen – Clientkonfiguration

2. Das Dialogfeld „**Verteilungszusammenfassung**“ wird eingeblendet.
3. Klicken Sie auf „Eigenschaften“, um die Details für die Verteilung einzugeben.
4. Klicken Sie auf „**Durchsuchen**“ und geben Sie den Ordner an, der die Clientkonfigurationsdatei enthält, die verteilt werden soll. Die vorgegebene Konfigurationsdatei lautet **CLIENT32U.INI** und befindet sich im Installationsverzeichnis von mastersolution SUITE XL.

**Hinweis:**

Clients mit einer früheren Version als v12.50 verwenden die Konfigurationsdatei **CLIENT32.INI**.

5. Klicken Sie auf „**Bearbeiten**“, um auf das Clientkonfigurationsprogramm zuzugreifen, in dem Sie Änderungen an der Konfigurationsdatei vornehmen können.
6. Sie können ggf. zusätzliche Clientparameter angeben. An diesem Ort kann sich z.B. eine zusätzliche Konfigurationsdatei befinden, zu der Sie spezifische Benutzeranmeldeinformationen (Name und Passwort) hinzufügen möchten.
7. Damit die neuen Einstellungen sofort und standardmäßig in Kraft treten, wird der Clientdienst nach der Verteilung automatisch neu gestartet. Wenn dies nicht gewünscht wird, heben Sie die Markierung des Felds „**Clientdienst neu starten**“ auf.
8. Klicken Sie auf „**OK**“, um zum Zusammenfassungsdialogfeld zurückzukehren. Sie können den Inhalt der Konfigurationsdatei betrachten, indem Sie auf den Dateinamen klicken.
9. Klicken Sie auf „**Verteilen**“. Es wird ein Fortschrittsdialogfeld eingeblendet, in dem Sie den Status der Verteilung überwachen können.
10. Nach beendeter Verteilung klicken Sie auf „**Schließen**“.



#### 4.8.6. Verteilung einer mastersolution SUITE XL Lizenzdatei

Bei der Installation eines mastersolution SUITE XL-Pakets wird eine Lizenzdatei an jede Arbeitsstation gesendet. Es kann jedoch Gelegenheiten geben, in denen die Lizenzinformationen aktualisiert werden müssen, z.B. wenn Sie zusätzliche Lizenzen gekauft haben und die Lizenzdatei hierzu aktualisiert werden muss. Mit Hilfe der mastersolution SUITE XL Verteilung können Sie die Datei entfernt auf den Benutzerarbeitsstationen aktualisieren.

1. Wählen Sie die gewünschten Arbeitsstationen.
2. Wählen Sie im Verteilungshauptfenster die Optionen {Verteilen} {mastersolution SUITE XL-Lizenzdatei}.

##### Oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ausgewählten Arbeitsstationen und wählen Sie {Verteilen} {mastersolution SUITE XL Lizenzdatei}.

3. Das Dialogfeld „**Verteilungszusammenfassung**“ wird eingeblendet.
4. Klicken Sie auf „**Eigenschaften**“, um die Details für die Verteilung einzugeben.
5. Klicken Sie auf „**Durchsuchen**“ und geben Sie den Ordner an, der die Clientkonfigurationsdatei enthält, die verteilt werden soll. Die vorgegebene Datei hat die Bezeichnung **NSM.LIC**.
6. Damit die neuen Einstellungen sofort und standardmäßig in Kraft treten, wird der Clientdienst nach der Verteilung automatisch neu gestartet. Wenn dies nicht gewünscht wird, heben Sie die Markierung des Felds „**Clientdienst neu starten**“ auf.
7. Klicken Sie auf „**OK**“, um zum Zusammenfassungsdialogfeld zurückzukehren. Sie können den Inhalt der Lizenzdatei betrachten, indem Sie auf den Dateinamen klicken.
8. Klicken Sie auf „**Verteilen**“. Es wird ein Fortschrittsdialogfeld eingeblendet, in dem Sie den Status der Verteilung überwachen können.
9. Nach beendeter Verteilung klicken Sie auf „**Schließen**“.

#### 4.8.7. Entfernte Deinstallation

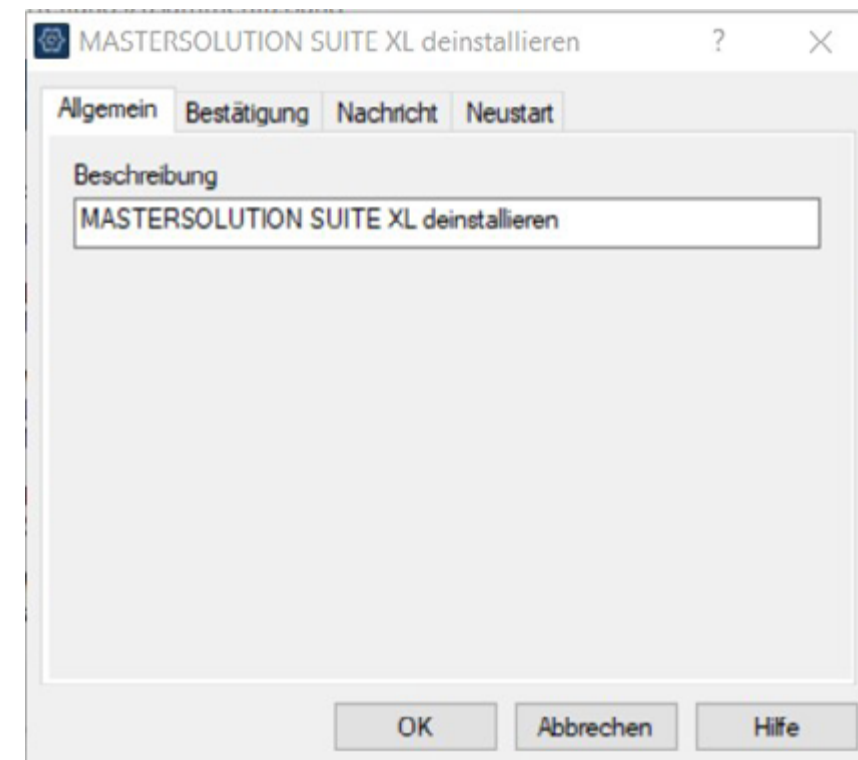
Mit der mastersolution SUITE XL Verteilung können Sie ein SUITE XL Paket entfernt deinstallieren.

1. Wählen Sie die gewünschten Arbeitsstationen
2. Wählen Sie im Verteilungshauptfenster die Optionen {Verteilen} {mastersolution SUITE XL deinstallieren}.

##### Oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ausgewählten Arbeitsstationen und wählen Sie {Verteilen} {mastersolution SUITE XL deinstallieren}.

3. Das Dialogfeld „**Verteilungszusammenfassung**“ wird eingeblendet.
4. Klicken Sie auf „**Eigenschaften**“, um die Details für die Verteilung einzugeben.
5. Das Dialogfeld „**mastersolution SUITE XL**“ deinstallieren wird eingeblendet.



6. Geben Sie die Eigenschaften für die Verteilung ein, indem Sie die vier Registerkarten nacheinander auswählen.

##### Registerkarte „Allgemein“

Beschreibt das Paket, das deinstalliert wird.

##### Dialogfeld „Bestätigung“

Entscheiden Sie, was mit den Arbeitsstationen beim Beginn der Verteilung geschehen soll. Sie haben folgende Optionen:

- **mastersolution SUITE XL sofort deinstallieren.**  
Auf den Arbeitsstationen, an die verteilt wird, erscheint keine Eingabeaufforderung.
- **Benutzer vor der Deinstallation von mastersolution SUITE XL warnen.**  
Beim Benutzer erscheint eine Eingabeaufforderung und diese muss bestätigt werden, um mit der De-

installation zu beginnen. Der Benutzer kann diesen Vorgang nicht abbrechen.

- **Benutzer kann die Deinstallation von mastersolution SUITE XL verschieben.**

Sie können die Anzahl der Male angeben, für die der Benutzer die Deinstallation verschieben darf. Wenn sich der Benutzer für eine Verschiebung entscheidet, erhält er beim nächsten Neustart des Computers eine neue Eingabeaufforderung.

#### Registerkarte „Nachricht“

Sie können eine benutzerdefinierte Nachricht angeben, die während der Deinstallation auf jeder Arbeitsstation angezeigt werden soll.

#### Registerkarte „Neustart“

Um alle SUITE XL Dateien vollkommen zu entfernen, müssen die Arbeitsstationen neu gestartet werden.

- **Darauf bestehen, dass der Benutzer den Computer neu startet.**

Auf den Arbeitsstationen erscheint eine Nachricht, die dem Benutzer den Neustart des PCs anrät, um das Verfahren zu beenden.

- **Neustart erzwingen.**

Am Ende der Verteilung erscheint eine Nachricht, die Benutzern mitteilt, dass die Arbeitsstation neu gestartet wird. Es wird ein Zeitbalken eingeblendet, der die Anzahl Sekunden bis zum Beginn des Neustarts anzeigt.

- **Automatischer Neustart, wenn nicht angemeldet.**

Ist die Arbeitsstation, an die verteilt wird, nicht angemeldet, beginnt der Neustart automatisch.

7. Klicken Sie auf „**OK**“, um zum Dialogfeld „**Verteilungszusammenfassung**“ zurückzukehren nachdem Sie mit allen vier Registerkarten fertig sind. Sie können die gewählten Optionen überprüfen und ggf. bearbeiten.
8. Klicken auf „**Verteilen**“, um mit der Deinstallation zu beginnen. Es wird ein Fortschrittsdialogfeld eingeblendet, in dem Sie die Verteilung während der Deinstallation auf den einzelnen Arbeitsstationen überwachen können.
9. Nach beendeter Verteilung klicken Sie auf „**Schließen**“.

#### 4.8.8. Einstellungen für eine zukünftige Verteilung im Voraus definieren

Es kann Gelegenheiten geben, bei denen Sie die Verteilung auf einen späteren Zeitpunkt verschieben möchten. Mit der mastersolution SUITE XL Verteilung können Sie die Einstellungen bereits im Voraus vornehmen und einen Zeitpunkt festlegen, an dem die Verteilung durchgeführt werden soll.

##### Hinweis:

Die Arbeitsstationen, an die verteilt werden soll, können Sie zu dem Zeitpunkt auswählen, wenn Sie zur Verteilung bereit sind

#### Vorbereiten der Einstellungen für eine zukünftige Verteilung

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Verteilungshauptfensters die Optionen {Verteilen} {Konfiguration}.
2. Das Dialogfeld „**Verteilungsliste**“ wird eingeblendet. Wählen Sie eine der folgenden Verteilungsoptionen:
  - Paket
  - Clientkonfiguration
  - Lizenzdatei
  - Deinstallieren).
3. Klicken Sie auf „**Eigenschaften**“ und geben Sie die gewünschten Einstellungen ein.
4. Nach der Eingabe der Einstellungen klicken Sie auf „**Schließen**“, um zum Verteilungshauptfenster zurückzukehren.

#### Ausführen der Verteilung

1. Wählen Sie die Arbeitsstationen, an die verteilt werden soll. Siehe Vorbereiten einer Verteilung.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü des Hauptfensters die Option {Verteilen}.

##### Oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewählten Arbeitsstationen und wählen Sie {Verteilen}.

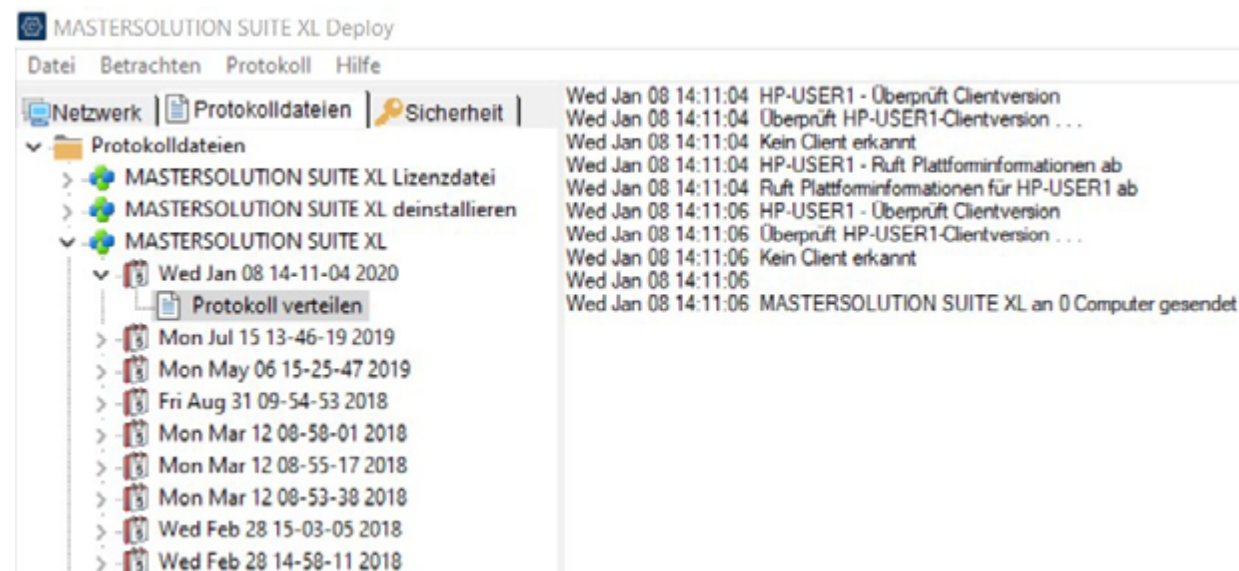
3. Wählen Sie die gewünschte Verteilungsoption.
4. Das Dialogfeld „**Verteilungszusammenfassung**“ wird eingeblendet. Hier sehen Sie Ihre vordefinierten Markierungen. Diese lassen sich ggf. bearbeiten.
5. Klicken Sie auf „**Verteilen**“, um die Verteilung zu starten.

#### 4.8.9. Protokolldateien

Bei der Verwendung der mastersolution SUITE XL Verteilung werden Informationen über die einzelnen Verteilungen aufgezeichnet. Dies kann eine Paketinstallation, eine Lizenzaktualisierung, einen Konfigurationsdownload oder eine Deinstallationen sein. Sie dient als hilfreiche Gedächtnisstütze bei jeder Verwendung des Programms über früher vorgenommene Verteilungen. Die Informationen werden in einer Protokolldatei gespeichert.

##### Betrachten von Protokolldateien

1. Wählen Sie im Verteilungshauptfenster von SUITE XL die Registerkarte „**Protokolldateien**“.



2. Im linken Bereich des Hauptfensters erweitern oder reduzieren Sie die Strukturansicht, um eine Beschreibung jedes Verteilungstyps, das Datum und den Zeitpunkt der Verteilung und die Arbeitsstationen einzublenden, an die verteilt wurde.
3. Wenn Sie im linken Bereich ein Element auswählen, erscheinen im rechten Bereich spezifizierte Informationen über die betreffende Verteilung.

##### Drucken einer Protokolldatei

1. Markieren Sie die gewünschte Protokolldatei in der Strukturansicht.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü des Verteilungshauptfensters die Optionen {Protokoll}{Drucken}.

##### Löschen einer Protokolldatei

1. Markieren Sie die gewünschte Protokolldatei in der Strukturansicht.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü des Verteilungshauptfensters die Optionen {Protokoll}{Löschen}.

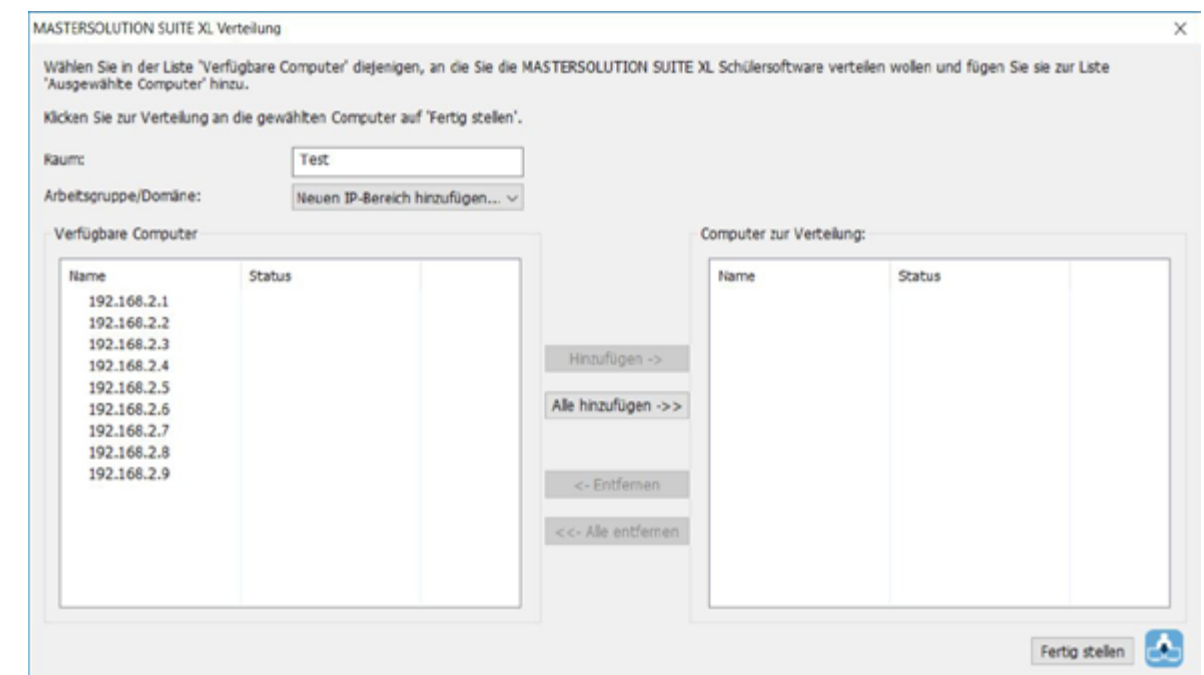
#### 4.9. mastersolution SUITE XL Verteilung – Raummodus

Mit SUITE XL können Sie auf schnelle und einfache Weise PCs einem bestimmten Raum zuweisen und die Schülersoftware schnell auf die betreffenden Rechner verteilen. Beim Lektionsbeginn gibt der Lehrer den gewünschten Raum an und stellt eine Verbindung zu allen Computern im betreffenden Raum her.

##### Hinweis:

Wenn Sie die Schülersoftware auf das ganze Netzwerk verteilen wollen oder erweiterte Verteilungsoptionen benötigen, müssen Sie das mastersolution SUITE XL Verteilungsprogramm nutzen. Klicken Sie hierzu im SUITE XL Startassistenten auf „**Netzwerk**“ oder wählen Sie {Start}{Programme}{mastersolution SUITE XL}{mastersolution SUITE XL Verteilung} aus.

1. Wählen Sie im SUITE XL Startassistenten die Option „**Klassenzimmer**“.
2. Das Dialogfeld „**mastersolution SUITE XL Verteilung**“ wird eingeblendet.



3. Betreten Sie den Raum, um die Computer zuzuweisen.
4. Die Dropdownliste enthält alle verfügbaren Domänen und Arbeitsgruppen.
5. Wählen Sie „**Neuen IP-Bereich hinzufügen**“, um auch an spezifische IP-Bereiche zu verteilen.
6. Markieren Sie die gewünschte Gruppe. Die verfügbaren Computer werden nun in der Liste „**Verfügbare Computer**“ angezeigt.
7. Wählen Sie den/die Computer, an den/die Sie die Schülersoftware verteilen wollen.
8. Klicken Sie auf „**Hinzufügen**“. Der/die Computer, werden in die Liste „**Computer zur Verteilung**“ verschoben.
9. Klicken Sie auf „**Fertig stellen**“, um mit der Installation zu beginnen. Es wird ein Fortschrittsdialogfeld eingeblendet, in dem Sie die Installation auf den einzelnen Computern überwachen können.
10. Die mastersolution SUITE XL Schülersoftware wird auf dem/den gewünschten Rechner/n verteilt und

dem angegebenen Raum zugewiesen.

**Hinweis:**

Sie können auch vom Lehrerkonfigurator aus auf das Dialogfeld „**mastersolution SUITE XL Standard-verteilung**“ zugreifen. Wählen Sie {School}{Konfiguration – Netzwerk und Drahtloses Netzwerk} im Dropdownmenü des Lehrerfensters und klicken Sie auf die Schaltfläche „**Verteilen**“.

## 5. Konfiguration

### 5.1. mastersolution SUITE XL in einem drahtlosen Klassenzimmer benutzen

Es ist allgemein bekannt, dass drahtlose Netzwerke in der Regel nicht die Zuverlässigkeit eines kabelgebundenen Netzwerkes erreichen. Durch die Datenübertragung über Funkfrequenzen sind dieser einer erhöhten Störanfälligkeit ausgesetzt. Darüber hinaus hat eine hohe Anzahl gleichzeitiger Verbindungen über einen drahtlosen AccessPoint negativen Einfluss auf die für jedes Gerät zur Verfügung stehende Bandbreite.

Die mastersolution SUITE XL erfordert eine stabile Netzwerkverbindung für die verbundenen Geräte. Beim Einsatz einer mangelhaft eingerichteten drahtlosen Umgebung können verminderte Leistungsfähigkeit und sogar vorübergehend getrennte Verbindungen der Client-PCs auftreten.

Die mastersolution SUITE XL verwendet Technologien, um die Auswirkungen von unzuverlässigen drahtlosen Netzwerken eindämmen. Dennoch sind bei der drahtlosen Umgebung eine Reihe von Faktoren zu beachten, so dass die optimale Leistungsfähigkeit sichergestellt werden kann.

Für die Einrichtung einer WLAN-Umgebung beachten Sie bitte das Dokument „[SU14\\_WLAN\\_Umgebung](#)“, welches auf Anfrage erhältlich ist.

#### Optimierung von mastersolution SUITE XL für den Einsatz in einer drahtlosen Umgebung

Nachdem Sie eine zuverlässige Verbindung zwischen den Geräten in Ihrem Klassenzimmer eingerichtet haben, können Sie noch einige Einstellungen an der Lehrerkonsole vornehmen, um die Leistung in Ihrem Drahtlosnetzwerk zu optimieren.

Die Netzwerkbandbreite, die in einer Schule zur Verfügung steht, ist in der Regel begrenzt und wird durch das Betrachten der Schülerbildschirme, Verteilen von Dateien oder Broadcast der Lehrerbildschirmanzeige verbraucht.

mastersolution SUITE XL stellt verschiedene Konfigurationsoptionen zur Verfügung, die das übertragene Datenvolumen reduzieren und die Leistung dadurch verbessert wird. Diese Optionen finden Sie in Teil D unter „[9.2 Konfiguration des Lehrers](#)“ auf Seite 251.

Für eine Drahtlosumgebung empfohlen werden folgende Einstellungen unter {School}{Konfiguration – Leistung} empfohlen:

#### Farbreduktion

Ermöglicht die maximale Farbtiefe einzustellen, wenn Clients vorgezeigt werden oder ihnen etwas gezeigt wird. Die Standardeinstellung hierfür ist 256 (hoch) Farben.

#### Niedrige Bandbreite-Modus

Die Anzahl der übertragenen Videoframes wird auf ungefähr 5 pro Sekunde reduziert. Ist diese Option auf „Drahtlos“ gestellt, wird automatisch niedrige Bandbreite eingestellt, wenn Clients über ein Drahtlosnetzwerk verbunden sind.

#### Zeigevorgang broadcasten und Dateiverteilung aktivieren

Es wird empfohlen einen Haken bei der Option „Zeigevorgang broadcasten und Dateiverteilung aktivieren“ zu setzen, wenn mastersolution SUITE XL in einer drahtlosen Umgebung benutzt wird.

Beim Broadcast der Bildschirmanzeige des Lehrers oder beim Verteilen von Dateien an mehrere Schüler bewirkt die Aktivierung dieser Option, dass die Bildschirmangeigedaten bzw. die Dateien an alle Geräte gleichzeitig gesandt werden.



Die Leistung kann zusätzlich durch Reduzierung der Geschwindigkeit verbessert werden, mit der die Lehrerkonsole Daten an das Netzwerk sendet, um sie der Geschwindigkeit anzugleichen, mit der der Drahtloszugriffspunkt die Daten liefern kann. Wenn die Daten zu schnell in das Netzwerk gesandt werden, können Pakete verloren gehen. Das führt zu einer nochmaligen Anfrage zum Senden der Daten und somit entsteht zusätzlicher Datenverkehr im Netzwerk.

Bei einem Drahtlosnetzwerk empfehlen wir, die folgenden Optionen einzustellen:

#### Drahtlosnetzwerk

Wählen Sie diese Option, um optimale Leistung in einer drahtlosen Umgebung zu erzielen.

#### Maximaler Durchsatz

Diese Option bietet die Möglichkeit, die Geschwindigkeit anzupassen, mit der die Lehrerkonsole Daten an die verbundenen Schülergeräte sendet.

## 5.2. Verwendung eines Namensservers zur Suche nach Schüler-PCs

Der Namensserver oder „Gateway“ der mastersolution SUITE XL wird als optimale Installationskomponente bereitgestellt. Er bietet eine einfache und zuverlässige Methode zur Suche nach und Verbindungsherstellung mit Schüler-PCs in LAN/Wireless LAN-Umgebungen. Dies ist ganz besonders dann nützlich, wenn Schüler ihre Laptops von Zimmer zu Zimmer tragen, so dass sie mit traditionellen Konnektivitätsoptionen nur schwer auffindbar sind.

Nach der Konfiguration stellen Schüler-PCs beim Start eine Verbindung zum Namensserver her registrieren ihre Verfügbarkeit und aktuelle IP-Adresse im Server. Beim Lehrer werden Schüler dann über den Namensserver statt durch eine UDP-Suche im Netzwerk gefunden. Das Lehrerprogramm verwendet die im Namensserver registrierte IP-Adresse.

Der Konnektivitätsserver lässt sich mit allen 3 Startmodi verwenden.

Der Einsatz eines Namensservers hat traditionellen Suchoptionen gegenüber folgende Vorteile:

- Schüler-PCs müssen nicht mehr im Netzwerk gesucht werden.
- Schüler lassen sich schneller finden.
- In der Lehrerkonfiguration müssen nicht mehr so viele Broadcast-Bereichseinträge konfiguriert und gewartet werden.
- Eine zuverlässigere Verbindungsmethode in drahtlosen LAN-Umgebungen. Der Lehrer verwendet bei der Verbindungsherstellung die aktuelle IP-Adresse. Vermeidet Schwierigkeiten in drahtlosen Umgebungen, in denen Schülerlaptops ihre Zugriffspunkte verändern und neue IP-Adressen zugewiesen bekommen.
- Schüler in verschiedenen Teilnetzen können an einer veröffentlichten Lektion teilnehmen, ohne zusätzliche Suchadressinformationen auf dem Schüler-PC definieren zu müssen.
- Verbinden Sie sich über OneRoster oder Google Classroom mit Ihrer SIS-Umgebung.

Die Grundanforderungen zur Verwendung des Namensservers:

- Muss auf einem PC installiert sein, auf den alle Lehrer- und Schüler-PCs Zugriff haben.
- Benötigt eine statische IP-Adresse.
- Die Lehrer- und Schüler-PCs müssen für den Einsatz des Namensservers konfiguriert werden.
- Beim Namensserver, am Lehrer-PC und am Schüler-PC müssen übereinstimmende Namensserverversicherungsschlüssel konfiguriert sein.

#### Installation und Konfiguration eines Namensservers

Ein 'Namensserver' oder 'Gateway' muss auf einem Gerät ausgeführt werden, auf das sowohl Lehrer- als auch Schüler-PCs Zugriff haben. Sie benötigen daher eine feste oder statische IP-Adresse haben. Der Namensserver lässt sich als alleinstehende Komponente auf dem Rechner, den Sie verwenden möchten, oder gemeinsam mit anderen Suite XL Komponenten installieren.

Wählen Sie im Laufe der mastersolution SUITE XL Installation die Namens- und Konnektivitätsserver-Komponente auf dem Bildschirm "Angepasste Konfiguration". Ferner müssen Sie die Server (Gateway) Eigenschaften konfigurieren. Am Ende der Installation wird das Dialogfeld „Gateway-Konfiguration“ eingeblendet. Sie können dieses auch nach der Installation aufrufen, indem Sie das Gateway Symbol in der Systemanwendung

#### Hinweis:

Wählen Sie {Start}{Programme}{Starten}{mastersolution Namensserverkonsole}, um das Gatewaysymbol in der Systemanwendung anzuzeigen. Auf Windows 8 Geräten klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Startanzeige und wählen unten auf dem Bildschirm „Alle Apps“ und anschließend das Symbol für die mastersolution SUITE XL Namensserverkonsole.

Der Gateway/Namensserver wird mit der IP-Adresse des Gateway-Rechners und einem Sicherheitsschlüssel konfiguriert. Dieselben Informationen müssen auch auf den Rechnern des Lehrers und der Schüler eingegeben werden, um die Verbindungen zwischen den verschiedenen Komponenten zu validieren.

Sobald die Lehrer- und Schüler-Konnektivitätsoptionen zur Verwendung des von Ihnen bestimmten Namensservers eingerichtet sind, wird die gegenwärtige IP-Adresse des Schülerrechners bei jedem Start dieses Rechners im Server registriert. Gleichzeitig überprüft der Lehrer beim Start seine aktuell definierte Methode zur Suche nach Schülern. Diese erfolgt jedoch nicht über eine konventionelle UDP-Suche, sondern durch Abrufen des Namensservers mit den entsprechenden Schülerkriterien.

#### Hinweis:

Wenn Sie entweder im Modus „Raum“ oder „Klasse veröffentlichen“ über den namens- oder Konnektivitätsserver eine Verbindung zu Schülern herstellen, müssen die Einstellungen für den Namens- und Konnektivitätsserver beim Lehrer sowohl im Lehrer- als auch im Clientkonfigurator vornehmen.



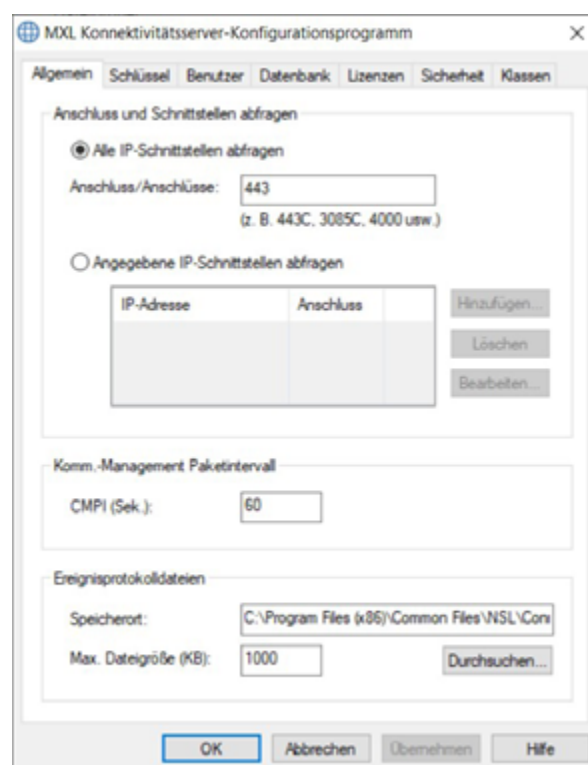
### 5.2.1 Gatewaykonfigurationsprogramm – Registerkarte „Allgemein“

Mit diesem Dialogfeld können Sie die Eigenschaften Gateway konfigurieren.

Sie können entweder am Ende der Installation auf das Dialogfeld zugreifen, wenn es automatisch eingeblendet wird, oder über das Gatewaysymbol, das in der Systemanwendung der Arbeitsstation erscheint. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und wählen Sie „Gateway konfigurieren“. Das Dialogfeld ist ebenfalls von der Gatewaykonsole aus erreichbar – wählen Sie hierzu {Datei}{Gateway konfigurieren} im Dropdownmenü. Oder Sie können auch im Programmordner von mastersolution SUITE XL die Datei „Pcigwcfg.exe“ ausführen.

#### Hinweis:

Wählen Sie {Start}{Programme}{Starten}{mastersolution Namensserverkonsole}, um das Gatewaysymbol in der Systemanwendung anzuzeigen. Auf Windows 8 Geräten klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Startanzeige und wählen unten auf dem Bildschirm „Alle Apps“ und anschließend das Symbol für die mastersolution SUITE XL Namensserverkonsole.



#### Überwachender Anschluss und Schnittstellen

##### Abfragen aller IP-Schnittstellen

Standardmäßig verwendet die installierte Gateway-Komponente die lokale IP-Adresse(n) und kommuniziert über Port 443.

##### Abfragen aller angegebenen IP-Schnittstellen

Wenn auf dem Gateway-Rechner mehrere Netzwerkkarten installiert sind, können Sie eine spezifische IP-Adresse hinzufügen, die verwendet werden soll. Klicken Sie auf "Hinzufügen" und geben Sie die gewünschte Adresse ein.

#### Hinweis:

Die IP-Adresse des Gateway-Rechners und der Sicherheitsschlüssel müssen sowohl auf der Arbeitsstation des Lehrers als auch auf der des Schülers konfiguriert werden.

#### Comms. Management-Paketintervall

##### CMPI (Sek.)

Wenn die Clientarbeitsstation für Gateway-Anschlüsse konfiguriert ist, bestätigt sie ihre Verfügbarkeit durch periodisches Abfragen des Gateways. Standardmäßig wird alle 60 Sekunden ein Netzwerkpaket gesendet, aber Sie können diese Einstellung ggf. auch ändern.

#### Ereignisprotokolldateien

Gateway-Aktivitäten werden während einer aktiven Sitzung in einer Textdatei aufgezeichnet, standardmäßig lautet die Datei GW001.LOG. Dies kann nützlich sein, um zu kontrollieren, welche Clients und Lehrer sich über den Gateway eine Verbindung hergestellt haben.

#### Speicherort

Standardmäßig wird die Protokolldatei im Programmordner der mastersolution SUITE XL C:\Programme\mastersolution SUITE XL\GW001.LOG gespeichert. Wählen Sie „Durchsuchen“, um einen anderen Pfad anzugeben.

#### Maximale Dateigröße

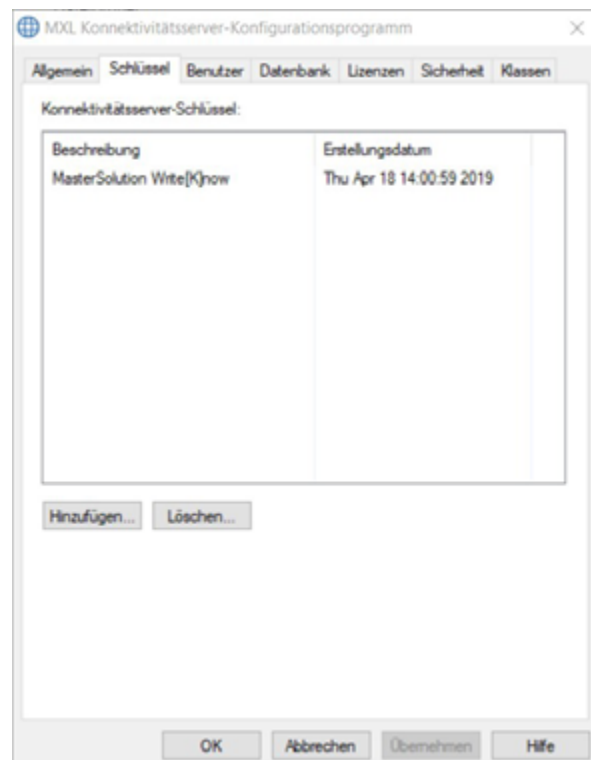
Im Laufe einer gewissen Zeit kann die Protokolldatei recht groß werden. Die lässt sich durch Angeben einer maximalen Dateigröße verwalten. Wenn die Grenze erreicht ist, werden die existierenden Informationen in der Datei überschrieben und durch neue Daten ersetzt.

#### Hinweis:

Damit Änderungen an den Protokolldateieinstellungen wirksam werden, müssen Sie den Gateway32-Service neu starten.

### 5.2.2 Gatewaykonfigurationsprogramm – Registerkarte „Schlüssel“

Der Zugriff auf einen Gateway/Namensserver ist durch einen Sicherheitsschlüssel geschützt.

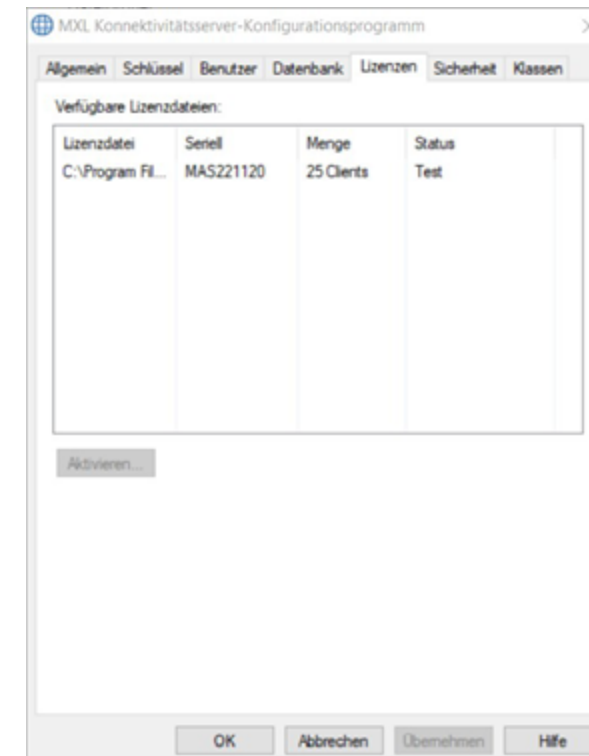


Der Gateway akzeptiert Verbindungen von einem Lehrer oder Schüler nur, wenn ein „Gateway-Schlüssel“ angegeben und dieser Schlüssel sowohl beim Lehrer als auch beim Schüler konfiguriert ist. Der Gateway kann mehrere Schlüssel unterstützen, es muss jedoch mindestens ein Schlüssel angegeben sein.

Wählen Sie „**Hinzufügen**“, um den Schlüssel anzugeben. Der Schlüssel muss mindestens 8 Zeichen haben.

### 5.2.3. Gatewaykonfigurationsprogramm – Registerkarte „Lizenzen“

Zeigt alle im mastersolution SUITE XL Verzeichnis gespeicherten Lizenzen an. Wenn Sie keine Internetverbindung haben, können Sie Ihre SUITE XL Lizenz hier manuell aktivieren.



Sie benötigen einen Aktivierungscode, der bei mastersolution AG oder Ihrem Fachhändler erhältlich ist. Klicken Sie auf „**Aktivieren**“ und geben Sie den Code ein. Anschließend müssen Sie den Gateway neu starten.

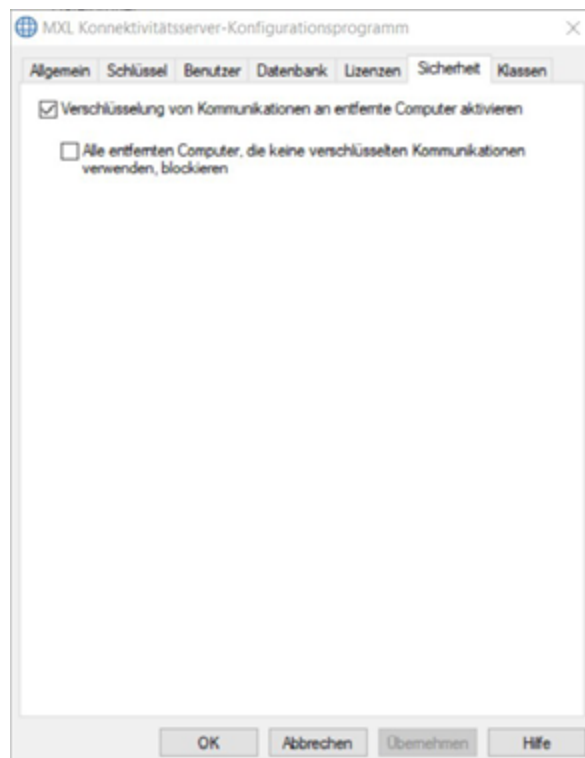
#### **Hinweis:**

Bei bestehender Internetverbindung wird die Lizenz automatisch aktiviert und der Gateway muss nicht neu gestartet werden.



#### 5.2.4. Gatewaykonfigurationsprogramm – Registerkarte „Sicherheit“

Der mastersolution SUITE XL Gateway unterstützt eine weitere Verschlüsselungsstufe für die Initiierung von Kommunikationen mit entfernten Computern.



##### Verschlüsselung von Kommunikationen mit entfernten Computern aktivieren

Wenn diese Option aktiviert ist, werden alle Kommunikationen im Verbindungsprozess verschlüsselt.

##### Hinweis:

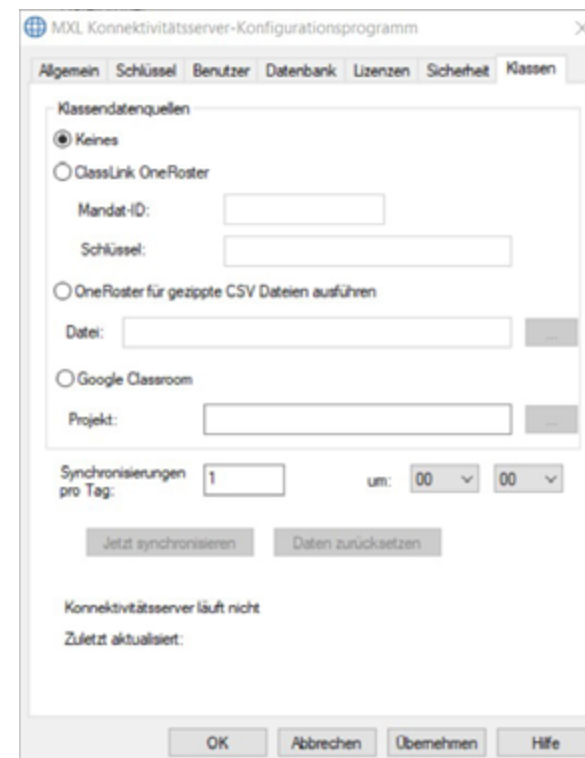
Auf den entfernten Computern (Lehrer und Clients) muss Version 10.61 oder höher laufen.

##### Alle entfernten Computer mit unverschlüsselten Kommunikationen blockieren

Frühere Versionen der Lehrer- und Clientprogramme unterstützen die erweiterte Verschlüsselungsstufe nicht. Durch Auswahl dieser Option werden Verbindungen von entfernten Computern blockiert, auf denen Versionen der Lehrer- oder Clientsoftware laufen, die diese Funktion nicht unterstützen.

#### 5.2.5. Gatewaykonfigurationsprogramm – Registerkarte „Klassen“

Der Gateway/Namensserver bietet direkte Integration mit OneRoster oder Google Classroom und bietet Ihnen dadurch Zugriff auf Ihre Online-SIS (Schülerinformationssysteme) Klassenzimmer und Schülerkonten.



##### Klassendatenquellen

###### Keine

Wenn Sie diese Option wählen, werden alle zuvor gespeicherten SIS Informationen entfernt.

###### ClassLink OneRoster

Wählen Sie diese Option, um an ClassLink OneRoster zu verlinken und geben Sie die Mandat-ID Ihrer Schule sowie den übereinstimmenden mastersolution SUITE XL Sicherheits-/API-Schlüssel ein, den Sie in Ihrem OneRoster-Serverportal finden.

(Sie finden den Schlüssel im OneRoster Serverportal unter {Anwendungen}{mastersolution SUITE XL}{API-Schlüssel und Geheimnis}.)

###### OneRoster für gezippte .CSV-Dateien ausführen

Alternativ können Sie gezippte CSV-Dateien benutzen. Klicken Sie auf „...“ und durchsuchen Sie den Computer nach den entsprechenden Dateien.

##### Hinweise:

- Die CSV-dateien müssen dem OneRoster-Standard entsprechen.
- Wenn Sie den Gateway zuerst für die Benutzung von OneRoster ZIP-dateien konfigurieren, müssen Sie einen massenexport Ihrer SIS-Daten ausführen.

### Google Classroom

Wählen Sie diese Option für die Verknüpfung mit Google Classroom. Klicken Sie auf „...“, um die JSON-Dateien zu suchen, die Sie auf den Rechner kopiert haben und wählen Sie eine Datei aus (es müssen beide Dateien vorhanden sein, aber es kann eine beliebige Datei gewählt werden).

Klicken Sie auf „**Anwenden**“. Sie werden anschließend aufgefordert, sich mit Ihren Administrator-Anmelde-daten bei Google G Suite anzumelden und mastersolution SUITE XL Zugriff zu gewähren.

### Synchronisierungen pro Tag

Standardmäßig synchronisiert sich der Gateway einmal täglich mit OneRoster bzw. Google Classroom. Diese Einstellung kann geändert werden, indem Sie hier einen anderen Wert eingeben. Darüber hinaus können Sie auch die Uhrzeit für die Synchronisierung eingeben.

Klicken Sie auf „**Jetzt synchronisieren**“, um den Gateway/Namensserver zu synchronisieren. Wenn Sie auf „**Daten zurücksetzen**“ klicken, werden alle zuvor gespeicherten Daten gelöscht. je nach Umfang der herunterzuladenden Dateien, kann dies eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.

## 5.3. Implementierung der mastersolution SUITE XL in einer Terminal Server-Umgebung

Die SUITE XL verfügt über eine schnelle und einfache Methode zur Installation in einer Terminal Server-Umgebung. Dabei wird der Client nicht mit dem Start einer Terminal Server-Sitzung als Anwendung gestartet. Stattdessen erzeugt der mastersolution SUITE XL Clientdienst einen neuen Client-Prozess für jede neue Terminal Server-Sitzung, die gestartet wird.

Dies bedeutet, dass es nicht notwendig ist, ein zusätzliches Terminal Server-Konfigurationsprogramm auszuführen, um die mastersolution SUITE XL in einer Terminal Server-Umgebung betreiben zu können. Nach der Installation der mastersolution SUITE XL auf einem Terminal Server muss ggf. nur der Basis-Port für den Client und der Clientname konfiguriert werden.

Außerdem ist es bei einzelnen Servern nicht erforderlich die mastersolution SUITE XL Lehrerkonsole zum Durchsuchen einer bestimmten IP-Adressen- und Port-Range einzurichten, um die Clients zu finden, die in den Terminal Server-Sessions laufen. Durch die Optionen „Mit Raum verbinden“ oder „Mit fester Liste verbinden“ ist die Lehrerkonsole in der Lage, Clients zu suchen und zu finden, die in den Terminal Server Sessions laufen.

Bei der Verwendung mehrerer Terminal Server oder einer größeren Anzahl an Clients ist die Eingabe der Suchadressen und Port-Ranges dennoch sinnvoll, da hierdurch die Suche der Clients beschleunigt wird.

### Installation der mastersolution SUITE XL auf einem Terminal Server

1. Laden Sie das SUITE XL Setup herunter oder legen Sie die Produkt- CD ein.
2. Führen Sie anschließend bitte die folgenden Schritte aus, entsprechend Ihrem Terminal Server Betriebssystem:

**Windows 2000/2003 TS Server:** „Start“ – „Einstellungen“ – „Kontrollzentrum“ – „Programme hinzufügen oder entfernen“ – „Neues Programm hinzufügen“ – Setup.exe-Datei auswählen und „OK“ klicken.

**Windows 2008 TS Server:** Wählen Sie bitte „Start“ – „Einstellungen“ – „Kontrollzentrum“ – „Anwendung auf Terminal Server installieren“ – Setup.exe-Datei auswählen und „OK“ klicken.

**Citrix:** Auf dem Server, auf dem Citrix XenApp läuft, wählen Sie im Kontrollzentrum unter „Programme“- „Install Application on Remote Desktop Session Host“.

3. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen.
4. Wählen Sie als Setup-Typ „Benutzerdefiniert“.
5. Soll die Lehrerkonsole auf zusätzlichen PC´s lokal laufen (d. h. nicht in einer Terminal Server-Sitzung), dann wählen Sie nur die Schüler-Komponente zur Installation auf dem Terminal Server aus (empfohlene Variante).

#### Oder

Sollen eine oder mehrere Lehrerkonsolen in Terminalserver-Sessions laufen, dann wählen Sie Schüler- + Lehrer-Komponente zur Installation auf dem Terminalserver aus.

#### Hinweis:

Bei der Installation werden Sie zur Eingabe eines Raumnamens aufgefordert. Die Raumzuordnung erlaubt später eine schnelle Verbindungsherstellung mit den gewünschten Clients. Solange sich alle Clients in einem Raum befinden bzw. jeder Raum über einen eigenen Server läuft, genügt diese Standardeinstellung.

6. Stellen Sie die Installation fertig.

### Verbinden mit einem mastersolution SUITE XL Client, der in einer Terminal Server Session läuft

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um eine Verbindung mit Clients herzustellen, die in einer Terminal Server-Session laufen:

#### Der Raummodus:

Die bevorzugte Methode zum Verbinden mit SUITE XL Clients, die in einer Terminal Server-Session laufen, ist der neue Raummodus. Mit dieser Methode ist es möglich, die Clients einem bestimmten Raum zuzuweisen, abhängig vom Nutzer, der sich in der Session anmeldet.

Wenn die Lehrerkonsole zur Verbindung im Raummodus konfiguriert ist, werden beim Start automatisch alle Clients verbunden, die sich in diesem Raum befinden. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch im Teil B „6.2.2. Verbindung mit Schülern im Raummodus“ auf Seite 69.

#### Hinweis:

Sollen über einen Server mehrere getrennte Räume laufen, dann empfiehlt sich die zusätzliche Konfiguration der Räume. Die Zuweisung der Räume kann über eine einfache CSV-Datei vorgenommen werden. Weitere Details zur Verwendung der CSV-Datei erhalten Sie auf Anfrage von unserem Technischen Support.

#### Der Feste Liste – Modus:

Mit dieser Methode kann der Trainer die Lehrerkonsole starten und über die Option „Bekanntenliste ändern“ nach verfügbaren Clients suchen. Mit einem Namens-Präfix kann die Suche nach den gewünschten Clients vereinfacht werden.

Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch im Kapitel „Die Liste der bekannten Clients“.

### Konfiguration der Terminal Services-Optionen für die Client-Sessions

In seltenen Fällen kann es erforderlich sein, den Basis-Port zu ändern, den die mastersolution SUITE XL Clients benutzen oder die Methode zu wechseln, mit der die Clients identifiziert werden, die in der Terminal Server Session laufen:

1. Starten Sie den mastersolution SUITE XL Schüler Konfigurator auf dem Terminal Server (Start-> Programme -> MASTERSOLUTION SUITE XL -> MASTERSOLUTION SUITE XL Konfigurator).
2. Wählen Sie „**Terminal Services**“. Hier können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

#### Basisanschluss

Dies ist der Start-Port, der für die erste Client-Session vergeben wird. Alle weiteren Sessions erhalten die nachfolgenden Portnummern in aufsteigender Reihenfolge Standardwert ist 25405.

#### Schülername

Bei leerem Feld wird eine einmalige ID eingeblendet.

#### Hinweis:

Schülernamen müssen mindestens eine Umgebungsvariable enthalten, z.B. %clientname%.

3. Klicken Sie auf „**OK**“, um die Konfiguration zu Speichern und zu übernehmen.

## 6. Starten der mastersolution SUITE XL

In diesem Abschnitt finden Sie die nötigen Anleitungen zum Starten von mastersolution SUITE XL. Beim Starten der SUITE XL müssen Sie sich vor allem daran erinnern, dass die kontrollierende Arbeitsstation, als Lehrer und die kontrollierten Arbeitsstationen als Clients oder Schüler bezeichnet werden.

#### Hinweis:

In diesem Leitfaden wird angenommen, dass Sie die SUITE XL bereits installiert haben. Falls das Programm noch nicht installiert wurde, installieren Sie es jetzt. Weitere Informationen zur Installation finden Sie in Teil B unter „4. Installation“ auf Seite 15.

### Starten von mastersolution SUITE XL unter Windows

1. Nach der Installation wird das Clientprogramm beim Start von Windows automatisch auf die Schülerarbeitsstationen geladen.
2. Starten Sie das Lehrerprogramm mit einem Doppelklick auf das Symbol „mastersolution SUITE XL Lehrer“ in der Programmgruppe.

#### Oder

Wählen Sie {Start} {Programme} {mastersolution SUITE XL} {mastersolution SUITE XL Lehrer}.

#### Hinweis:

Unter Windows 8 erscheinen lediglich die Lehrer- und Adminkonsolensymbole in der Startanzeige. Mit einem Rechtsklick und anschließen „Alle Apps“ auswählen, erhalten Sie Zugriff auf die restlichen SUITE XL Komponenten. Sie können zudem weitere Komponenten der Startanzeige hinzufügen, indem Sie die jeweilige Komponente rechts anklicken und anschließend „An Start anheften“ wählen.

3. Beim Laden von mastersolution SUITE XL wird der **Begrüßungsassistent** eingeblendet. Ausgehend von diesem Dialogfeld können Sie die Schülersoftware durch Anklicken von „**Klassenzimmer**“ auf neue Computer in Ihrem aktuellen Klassenzimmer verteilen.
4. Wenn Sie die Schülersoftware in Ihrem gesamten Netzwerk verteilen wollen oder erweiterte Verteilungsoptionen benötigen, klicken Sie auf „**Netzwerk**“.
5. Klicken Sie auf „**Starten**“ und der Klassenassistent wird eingeblendet.

#### Hinweis:

Die im Klassenassistenten verfügbaren Optionen sind vom gewählten Modus der Benutzeroberfläche der Lehrerkonsole abhängig.

Die mastersolution SUITE XL bietet drei Modi für die Anzeige der Lehrer-Benutzeroberfläche:

#### Fortgeschrittener Modus

Mit dem fortgeschrittenen Modus erhält man kompletten Zugriff auf alle Eigenschaften und Funktionen von SUITE XL.

#### Mittlerer Modus

Der mittlere Modus bietet Zugriff auf die Hauptfunktionen und die häufig verwendeten Lehrwerkzeuge.

#### Einfacher Modus

Im einfachen Modus werden eine Reihe an Funktionen bereitgestellt, um die Kontrolle über die Klasse zu behalten.



Beim Starten von mastersolution SUITE XL werden Sie nach der Art der Verwendung des Programmes gefragt.

Eine nützliche Option in der mastersolution SUITE XL ist die Lektionsplanfunktion, die es dem Lehrer ermöglicht, den Umfang der Lektion im Voraus zu planen. Sie werden von einem praktischen Klassenassistenten, der beim Start erscheint, durch den Prozess geführt. Er lässt sich jedoch ggf. auch deaktivieren.

Nach dem Laden des Lehrerprogramms sucht SUITE XL im Netzwerk nach den angegebenen Schülern. Während der Suche wird die Mitteilung "**Durchsuchen**" angezeigt. Die Rechner, mit denen keine Verbindung hergestellt werden konnte, werden durch ein Warnsymbol markiert. Wenn Sie die Maus über das Symbol bewegen, wird der Grund für das Scheitern der Verbindung angezeigt.

Die Symbole für alle verbundenen Clients sind im Lehrerfenster angezeigt. Durch Drücken von F11 können Sie die Schülerminiaturansichten als Vollbild einblenden.

#### Hinweis:

Wenn Sie bei der Installation die Lizenzart „Nur Chrome Schüler“ oder „Nur Tablet Schüler“ gewählt haben, erscheinen auf der mastersolution SUITE XL Lehrerkonsole die Funktionen, die für diese Schüler zur Verfügung stehen.

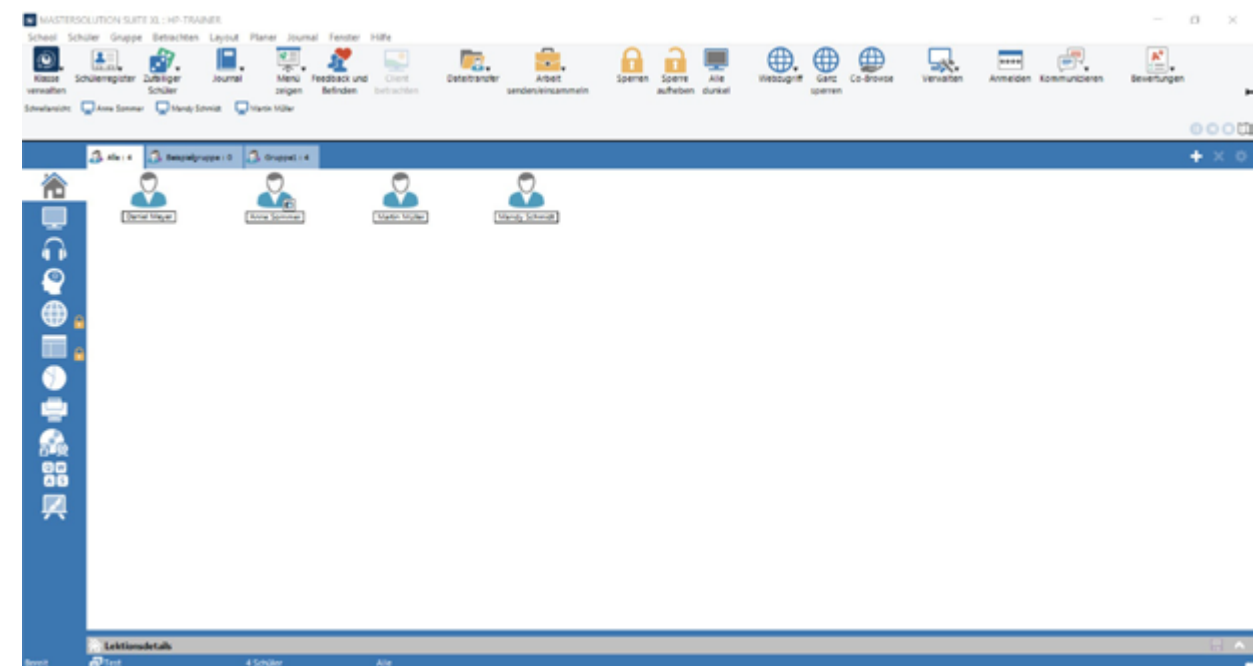
#### Hinweis:

Um eine automatische Verbindungsherstellung zwischen der mastersolution SUITE XL Adminkonsole und der Lehrerarbeitsstation zu verhindern, stellen Sie sicher, dass der SUITE XL Client installiert ist und aktivieren die Option „**Benutzerbestätigung aktivieren**“ im Clientkonfigurator. Dies bewirkt, dass die Verbindung erst mit Ihrer Bestätigung möglich wird.

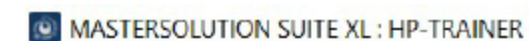
## 6.1. Die Lehrerkonsole

Die Lehrerkonsole ist die Hauptschnittstelle zur:

- Konfiguration des Lehrers
- Verbindung mit Clients
- Verwaltung von Clientinformationen
- Auswahl der Clients, mit denen Sie arbeiten möchten
- Auswahl der Aufgaben, die durchgeführt werden sollen.



### Die Titelleiste



Dies zeigt an, dass Sie sich im Lehrerfenster befinden, und Sie sehen hier den Namen des mastersolution SUITE XL Lehrer-PCs.

### Die Menüleiste



Die Menüleiste enthält eine Reihe von Dropdownmenüs, mit denen Sie auf die verschiedenen Tools und Konfigurationsprogramme zugreifen können. Diese Menüs lassen sich auch zur Verbindungsherstellung mit und Auswahl von Clients, mit denen Sie arbeiten möchten, sowie zur Verwaltung und Einteilung von Clients in Arbeitsgruppen verwenden.

## Die Symbolleiste



Die Symbolleiste enthält Verknüpfungen zu vielen der am häufigsten verwendeten Aufgaben und Tools. Bewegen Sie den Cursor über ein Symbol für eine kurze Beschreibung seiner Funktion. Um das Programm benutzerfreundlicher zu machen, sind ähnliche Funktionen, wie z. B. Zeigen, Video Zeigen, Wiedergabedateien zeigen, im gleichen Symbol gruppiert. Sie können diese jedoch auch als individuelle Symbole hinzufügen.

Mit der Ausführungsleiste können Sie eine vorher gespeicherte Anwendung bei einem Client ausführen, ohne sich durch das Dropdownmenü bewegen zu müssen. Wenn Sie auf die Schaltfläche mit der gewünschten Anwendung klicken, wird diese sofort beim gewählten Client oder der gewählten Gruppe ausgeführt.

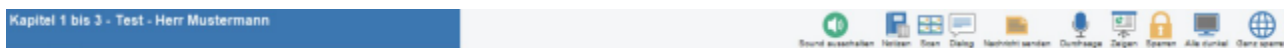
Zur Anpassung der Symbolleiste wählen Sie {Betrachten}{Symbolleiste - Anpassen} oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Symbolleiste, und wählen Sie „**Anpassen**“.

SUITE XL bietet drei Modi für die Anzeige der Benutzeroberfläche:

<b>Fortgeschrittener Modus</b>	alle Funktionen von mastersolution SUITE XL
<b>Mittlerer Modus</b>	Hauptfunktionen und häufig verwendete Lehrwerkzeuge bietet
<b>Einfacher Modus</b>	spezifische Funktionen für das Klassenraum Management

Sie können durch Anklicken des Symbols „**Mittlerer Modus/Fortgeschrittener Modus**“ in der Symbolleiste zwischen dem fortgeschrittenen und mittleren Modus wechseln. Der einfache Modus kann nur beim Start der Lehrerkonsole gewählt werden.

## Die Lehrersymbolleiste



Die Lehrersymbolleiste enthält Details über die aktuelle Lektion für den Lehrer und ermöglicht den Zugriff auf zentrale SUITE XL Funktionen, wenn das Lehrerprogramm minimiert ist.

Der Lehrer kann durch Anklicken der entsprechenden Symbole den Ton aller Schülergeräte ausstellen, Notizen zu den Journals hinzufügen, Scannen, Chatten, Nachrichten senden, Ankündigungen machen, Zeigen, Schüler sperren/entsperren, Schülerbildschirme dunkel schalten und sämtlichen Internetzugriff blockieren. Wenn das Lehrerprogramm maximiert ist, wird die Lehrersymbolleiste ausgeblendet und alle angewendeten Einstellungen werden im Lehrerfenster ersichtlich.

### Hinweis:

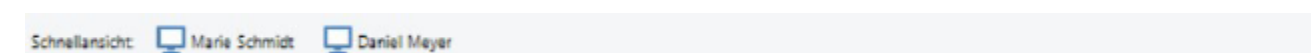
Die Lehrerkonsole kann durch Doppelklicken des Desktopicons „mastersolution SUITE XL Lehrerkonsole“ maximiert werden.

Um die Lehrersymbolleiste zu deaktivieren, wählen Sie {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Benutzeroberfläche} im Dropdownmenü des Lehrerfensters und deaktivieren dann die Option „**Bei Minimieren Lehrersymbolleiste zeigen**“.

### Hinweis:

Es gibt auch eine Schülersymbolleiste, die beim Schüler aktiviert werden kann. Sie liefert Feedback zur aktuellen Lektion.

## Die Schnellansichtsleiste



Die Schnellansichtsleiste wird zum Umschalten zwischen aktuell verbundenen Clients verwendet. Wenn Sie auf die Schaltfläche mit dem Namen des gewünschten Clients klicken, wird das Betrachtungsfenster des betreffenden Clients in den Vordergrund gerückt.

Zur Aktivierung/Deaktivierung der Schnellansichtsleiste wählen Sie die Optionen {Betrachten}{Symbolleiste – Schnellansicht}.

## Die Lektionsleiste



Mit der Lektionsleiste können Sie eine Lektion erstellen und den Lektionsverlauf anhand der verfügbaren Tools managen. Der Lehrer wird durch einen Fortschrittsbalken über die aktuelle Aktivität und verbleibende Zeit informiert.

Zur Aktivierung/Deaktivierung der Lektionsleiste wählen Sie {Betrachten}{Symbolleiste – Lektionsplan}.

## Die Gruppenleiste



Bis Sie Clientgruppen definiert haben, erscheint in dieser Symbolleiste nur die Gruppe „ALLE“. Sobald Gruppen definiert sind, erscheinen der Gruppenname und die Anzahl der Mitglieder. Die Gruppensymbole werden voll aktiv, so dass Sie Gruppen hinzufügen, löschen sowie Gruppeneigenschaften ändern können.

Während die gewünschte Schülergruppe ausgewählt ist, lassen sich Eigenschaften, wie zum Beispiel die Anzeige von Namen und Symbolbildern, durch Auswahl von {Gruppe}{Anpassen} oder {Gruppe}{Eigenschaften} im Dropdownmenü des Lehrerfensters ändern.

Zur Aktivierung/Deaktivierung der Gruppenleiste wählen Sie die Optionen {Ansicht}{Symbolleiste – Gruppenleiste}.

## Die Listenansicht



In der Listenansicht werden die aktuell verbundenen Clients und Gruppen angezeigt. Sie können den Anzeigemodus im Dropdownmenü {Ansicht} zwischen kleinen und großen Symbolen sowie der Listen- und detaillierten Ansicht umschalten.

Wenn Sie die Maus über ein Clientsymbol bewegen, erscheinen die Details des Schülercomputer.

Sie können Clienteigenschaften anpassen, wie zum Beispiel die Anzeige von Namen, indem Sie {Schüler}{Eigenschaften} im Dropdownmenü des Lehrerfensters wählen. Das Schüler-Symbolbild kann mit der Option {Schüler}{Anpassen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters geändert werden.

**Hinweis:**

Schülernamen lassen sich auch über die Funktion „**Schülerregister**“ benutzerdefinieren.

Signalstärke- und Batterieladungsstatus können in Miniaturansicht-Modus oder Listenansicht neben dem Schülersymbol angezeigt werden. Sie können sich aussuchen, welche Anzeigen Sie in den Lehrer Benutzerschnittstellen-Einstellungen zeigen möchten.

Die Listenansicht lässt sich in folgenden Modi betrachten:

-  **Normalansicht**
-  **Monitoransicht**
-  **Audioansicht**
-  **Webansicht**
-  **F&A-Ansicht**
-  **Anwendungsansicht**
-  **Umfrageansicht**
-  **Druckansicht**
-  **Geräteansicht**
-  **Eingabeansicht**
-  **Whiteboard-Ansicht**

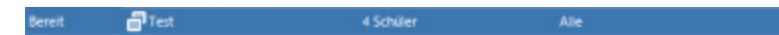
**Hinweis:**

Sie können die angezeigten Ansichtsmodi anpassen, indem Sie auf der linken Seite des Lehrerfensters rechtsklicken und „**Anpassen**“ wählen.

Klicken Sie auf die einzelnen Symbole links im Lehrerfenster oder wählen Sie {Betrachten}{Normal/ Monitor/ Audioansicht/ F&A /Web/ Anwendung/ Umfrageansicht/ Druckansicht/ Geräteansicht/ Eingabeansicht/ Whiteboard} im Dropdownmenü des Lehrerfensters, um den Modus zu ändern. Der Standardbetrachtungsmodus ist die Normalansicht.

**Hinweis:**

Sie können durch Drücken von F11 die Schülerminiaturansichten auch als Vollbild einblenden.

**Die Statusleiste**


Die Lehrerstatusleiste wird unten im Lehrerfenster angezeigt. Hier sehen Sie aktuellen den Status des Lehrers, die Anzahl der momentan verbundenen Schüler und die Anzahl der Schüler in der gewählten Gruppe. Zusätzlich werden die aktuelle Klassenliste und der Status des Journals angezeigt, wenn diese aktiviert sind.

Zur Aktivierung/Deaktivierung der Statusleiste wählen Sie {Betrachten} {Statusleiste}.

**6.1.1. Anzeigemodi der Benutzeroberfläche des Lehrers**

Die mastersolution SUITE XL bietet drei Modi für die Anzeige der Lehrer-Benutzeroberfläche:

**Fortgeschrittener Modus**

Der fortgeschrittene Modus bietet vollen Zugriff auf alle Eigenschaften und Funktionen von mastersolution SUITE XL.

**Mittlerer Modus**

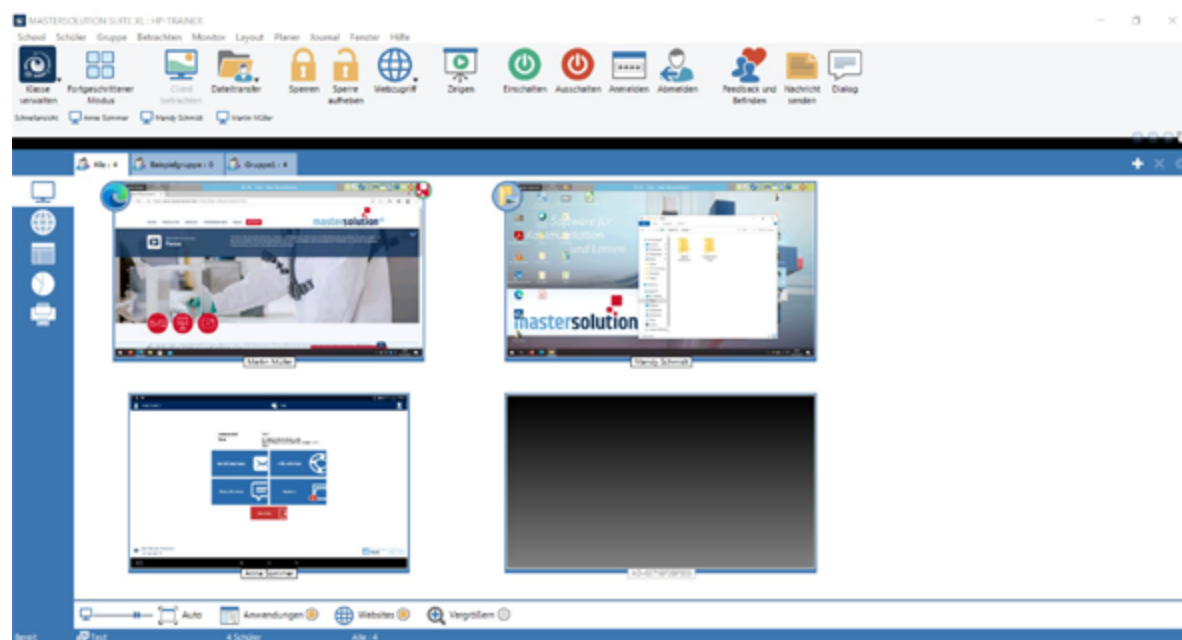
Der mittlere Modus bietet Zugriff auf die Hauptfunktionen und die häufig verwendeten Lehrwerkzeuge.

**Einfacher Modus.**


Der einfache Modus bietet Zugriff auf einen fokussierten Satz an Funktionen für das Klassenraum Management, um die Kontrolle über die Klasse zu behalten.

Beim Starten von mastersolution SUITE XL werden Sie nach der Art der Verwendung des Programmes gefragt.

### 6.1.2. Mittlerer Modus




#### Verwenden des Mittleren Modus

1. Starten Sie die mastersolution SUITE XL Lehrerkonsole.
2. Klicken Sie im eingeblendeten Dialogfeld auf das Symbol .
3. Der „Klassenassistent“ wird nun eingeblendet.
4. Geben Sie anschließend die erforderlichen Daten in den Klassenassistenten ein, wählen Sie die zu verbindende Klasse und klicken Sie auf „OK“.
5. Die Lehrerkonsole wird im mittleren Modus gestartet.

#### Benutzerschaltflächen-Modi wechseln

1. {Betrachten}{Mittlerer Modus} im Dropdown-Menü im Lehrerfenster wählen.
2. Das grüne Häkchen neben „**Mittlerer Modus**“ zeigt an, dass Sie sich im mittleren Modus befinden.

#### Oder

1. Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste.

#### Hinweis:

Der einfache Modus kann nur beim Start der Lehrerkonsole gewählt werden.

Standardmäßig stehen im mittleren Modus die folgenden Betrachtungsmodi zur Verfügung:

- Monitormodus
- Webkontrollmodul
- Anwendungskontrollmodul
- Schülerumfragen
- Druckmanagement

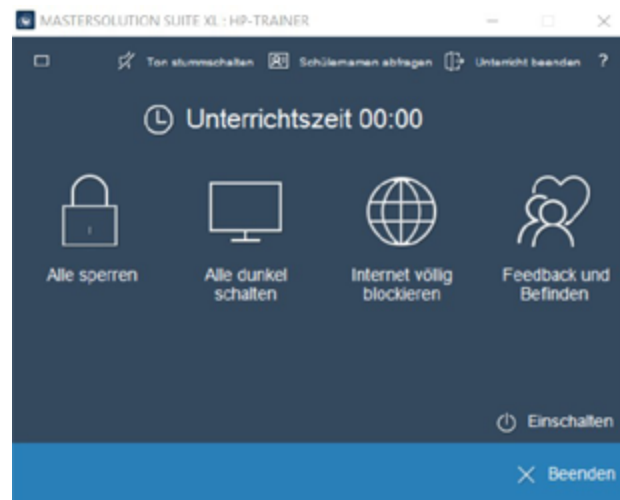
#### Hinweis:

Um die Ansichtsmodi anzupassen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf der linken Seite des Lehrerfensters wählen Sie „**Anpassen**“.


In der Standardeinstellung sind im mittleren Modus die folgenden Funktionen verfügbar:

- Klasse verwalten
- Betrachtung eines Schülers
- Übertragung von Dateien
- Sperren/Aufheben der Sperre der Mäuse und Tastaturen der Schüler
- Internetzugriff einstellen
- Zeigen
- Schüler ein- /ausschalten
- Schüler anmelden
- Schüler abmelden
- Schüler-Feedback und Befinden
- Senden einer Nachricht an Schüler
- Dialog

### 6.1.3. Einfacher Modus



#### Verwenden des Einfachen Modus

1. Starten Sie die mastersolution SUITE XL Lehrerkonsole.
2. Klicken Sie im eingeblendeten Dialogfeld auf das Symbol .
3. Der „Klassenassistent“ wird nun eingeblendet.
4. Geben Sie anschließend die erforderlichen Daten in den Klassenassistenten ein, wählen Sie die zu verbindende Klasse und klicken Sie auf „OK“.
5. Von hier aus können Sie die Anzahl der Schüler in Ihrer Klasse sehen und durch Klicken auf das gewünschte Symbol auf die Funktionen zugreifen.
6. Klicken Sie die Option „**Einschalten**“, um die Schüler-PCs einzuschalten.
7. Mit der Option „**Schülernamen abrufen**“ können Sie die Schülernamen anfordern.
8. Um die Klasse zu beenden und eine neue zu starten, wählen Sie „**Klasse beenden**“.
9. Sie können die Lehrerkonsole schließen mit einem Klick auf „**Beenden**“.

Im einfachen Modus stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

- Sperren/Aufheben der Sperre der Mäuse und Tastaturen der Schüler
- Schülerbildschirme dunkel schalten
- Schüler einschalten
- Internetzugang für alle Schüler sperren
- Schüler-Feedback und Befinden
- Hilfeanfragen der Schüler sehen
- Schülernamen abfragen

### 6.2. Suche nach und Verbindung mit Schülern

Der Klassenassistent ermöglicht es den Lehrern, den Verbindungsmodus zu wählen, der ihren Anforderungen am besten entspricht. Dieser wird beim Start des Lehrerprogramms angezeigt und wenn eine Klasse neu gestartet wird. Sie können ebenso die Verbindungsmethode mit Schülern festlegen und diese Einstellungen in der Lehrerkonfiguration anpassen. Wählen Sie {School}{Konfiguration – Schülerauswahl} im Dropdown-Menü des Lehrerfensters.

Die zur Verfügung stehenden Verbindungsmethoden sind:

- **Raum-Modus**  
Verbindung mit Schülercomputern nach Raum (bzw. Räumen) herstellen.
- **PC-Modus**  
Verbindung mit einer festen Liste von Schülercomputern nach Gerätenamen herstellen.
- **Benutzer-Modus**  
Verbindung mit einer festen Schülerliste nach Anmeldenamen herstellen.
- **Durchsuchen-Modus**  
Das Netzwerk durchsuchen und Verbindung zu Clients mit einem spezifischen Gerätenamen herstellen.
- **SIS Modus**  
Verbinden Sie sich über OneRoster oder Google Classroom mit Ihrer SIS-Umgebung.

#### Hinweise:

- Wenn die erwarteten Clients nicht gefunden werden, kann dies darauf zurückzuführen sein, dass mastersolution SUITE XL nicht zur Suche in den gewünschten Netzwerken konfiguriert wurde. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Teil B unter „6.2.9. Konfiguration der mastersolution SUITE XL zur Suche in Teilnetzen“ auf Seite 77.
- Wenn ein „Namensserver/Gateway“ konfiguriert wurde, verwendet das Lehrerprogramm die hier registrierten im ganzen Netzwerk durchzuführenden Details, statt eine Suche
- Die Rechner, mit denen keine Verbindung hergestellt werden konnte, werden durch ein Warnsymbol markiert. Wenn Sie die Maus über das Symbol bewegen, wird der Grund für das Scheitern der Verbindung angezeigt.
- Beim Herstellen einer Verbindung kann ggf. ein Nachricht auf der Clientarbeitsstation eingeblendet werden. Siehe Registerkarte 'Schülersicherheit'.

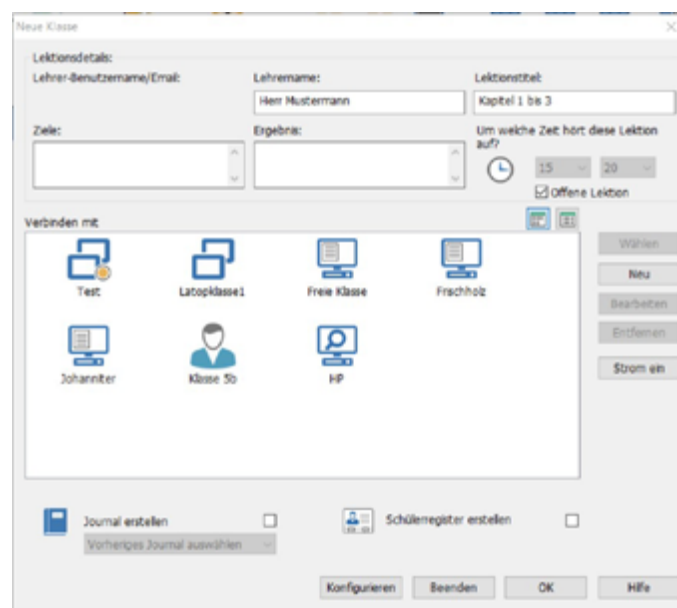


### 6.2.1. Klassenassistent

Der Klassenassistent ermöglicht es Ihnen, die allgemeinen Eigenschaften einer Unterrichtsstunde einzugeben und zu wählen, wie Sie ihre Schüler finden und mit ihnen verbunden werden möchten. Sie können mehrere Klassen mit verschiedenen Verbindungsmethoden erstellen. Die geforderten Klassen können dann zu Beginn des Unterrichts geladen werden und somit schnell die Verbindung mit den Clientarbeitsstationen herstellen.

#### Hinweis:

Die angezeigten Optionen sind vom Anzeigemodus der Lehrerkonsole abhängig, der beim Start gewählt wurde.



#### Lektionsdetails

Sie haben die Option, den Lehrernamen, den Titel der Unterrichtsstunde, die Zielsetzung der Unterrichtsstunde und das Ergebnis einzugeben. Wenn diese Details eingetragen werden, bilden Sie einen Teil des Schülerregisters und werden in der Schüler-Symboleiste angezeigt.

#### Hinweis:

Das Feld „**Lehrerbenutzername**“ steht nur bei der Verbindungsmethode im SIS-Modus zur Verfügung. Wenn Sie den geforderten Lehrernamen im Dropdown-Menü wählen, wird eine Liste von Klassen im Feld „**Verbinden mit**“ angezeigt.

#### Um welche Zeit hört diese Lektion auf?

Geben Sie die Zeit ein, zu der die Lektion aufhören soll. Während der Lektion wird ein Zeitgeber eingeblendet. Wenn Sie die Zeit für die Lektion nicht einschränken möchten, aktivieren Sie die Option „Offene Lektion“.

#### Verbinden mit

Wählen Sie die Methode, mit der Sie Schüler finden möchten und mit Ihnen verbunden werden möchten.

Klicken Sie auf „**Neu**“, um eine Verbindungsmethode für Ihre Klasse zu erstellen.

Nun erscheint das Dialogfeld „**Startmodus wählen**“: Sie können mit den Schülern nach Raum, nach einer

Liste von PC-Namen oder nach einer Liste von Schüleranmeldungsnamen verbunden werden, oder das lokale Netzwerk durchsuchen, um die Schüler zu finden.

#### Hinweis:

Um die Verbindung über den SIS-Modus herzustellen, klicken Sie auf „Konfigurieren“. Weitere Informationen finden Sie in Teil B unter „6.2.6. Verbindung mit Schülern über den SIS-Modus“ auf Seite 74.

Wenn der Verbindungsmodus definiert wurde, erscheint er im Klassenassistenten und steht zur Auswahl zur Verfügung. Klicken Sie die geforderte Klasse doppelt an oder heben Sie diese hervor und klicken Sie anschließend auf „**Wählen**“.

Um eine existierende Klasse zu ändern, wählen Sie die geforderte Klasse und klicken dann auf „**Bearbeiten**“. Nun erscheint der Dialog für diese Verbindungsmethode, so dass Sie die Angaben ändern können.

Wenn Sie eine Klasse löschen möchten, wählen Sie die geforderte Klasse aus und klicken anschließend auf „**Entfernen**“.

#### Einschalten

Schaltet alle Computer ein, wenn die Verbindung nach Raum oder PC-Namen erfolgt.

#### Ad-hoc-Zimmer

Hier können Sie ein Ad-hoc-Zimmer eingeben, mit dem Sie sich verbinden möchten. Diese Option erscheint nur, wenn die Option „Beim Start auffordern“ unter {School}{Konfiguration} {Schülersauswahl} gewählt ist.

#### Startoptionen

##### Journal erstellen

Ermöglicht das Starten oder Öffnen eines Schülerjournals.

##### Schülerregister erstellen

Vor dem Lektionsbeginn können Sie die Schüler zur Anmeldung mit ihren Namen auffordern. Diese werden dann beim Lehrer statt der Rechnernamen angezeigt.

#### Dieses Dialogfeld nicht mehr zeigen

Wenn dieses Feld markiert ist, wird beim Start der Klassenassistent nicht eingeblendet.

#### Hinweis:

Verwenden Sie zur erneuten Aktivierung des Klassenassistenten beim Start die Option "Klassenassistent einblenden" im Startbereich der Konfiguration.

#### Konfigurieren

Bietet Zugriff auf eine Auswahl von Konfigurationseinstellungen des Lehrers, mit denen Sie Einstellungen am Netzwerk oder Verbindungsmethoden zur Schülersauswahl vornehmen können.

Klicken Sie auf „**Weiter**“, um mit der Lektion zu beginnen. Der Lehrer verwendet nun die gewählte Verbindungsmethode, um nach Schülern zu suchen und die Verbindung mit ihnen herzustellen. Das Dialogfeld „Schüler registrieren“ wird eingeblendet, wenn Sie die Schüler aufgefordert haben ihre Namen zu registrieren.

## 6.2.2. Verbindung mit Schülern im Raummodus

Die mastersolution SUITE XL bietet eine einfache und schnelle Methode zur Verbindungsherstellung mit Schülern in einem spezifischen Raum. Über einen intuitiven Startassistenten können Sie PCs einem bestimmten Raum zuweisen und die Schülersoftware schnell an die betreffenden Computer verteilen. Zu Beginn der Lektion braucht der Lehrer daraufhin nur anzugeben, zu welchem der vordefinierten Räume er eine Verbindung herstellen möchte. Roamende Schüler bekommen ebenfalls die Option, sich mit einem bestimmten Raum zu verbinden.

Die Raumeinstellungen lassen sich im mastersolution SUITE XL Schüler Konfigurator beim Client konfigurieren.

### Hinweis:

Roamende Schüler lassen sich zur manuellen Eingabe des Raumes vom Schülersymbol aus in der Taskleiste konfigurieren. Wenn dieses in der Taskleiste ausgeblendet ist, kann der Schüler den Raum immer noch durch Ausführen von „setroom.EXE“ manuell eingeben. Diese Datei befindet sich im Programmordner auf dem Schülerrechner.

### Verbinden mit Schülern über den Klassenassistenten

1. Wählen Sie „**Neu**“ im Dialogfeld des Klassenassistenten.
2. Klicken Sie auf „**Raummodus**“.
3. Es erscheint das Dialogfeld Raummodus.
4. Geben Sie den Namen des Raumes ein, mit dem Sie sich verbinden möchten. Es können mehrere Räume eingegeben werden (Trennen Sie jeden Wert mit einem Plus-Symbol). Daraufhin wird eine Klasse mit allen Räumen erstellt.
5. Wählen Sie die Option „**Dies zur aktiven Verbindungsmethode machen**“, um die erstellte Klasse zur aktiven Verbindungsmethode zu machen.
6. Klicken Sie auf „**OK**“.
7. Die neue Klasse erscheint nun im Klassenassistenten. Wenn Sie diese Klasse nicht zur aktiven Verbindungsmethode gemacht haben, heben Sie die Klasse hervor und klicken Sie auf „**Wählen**“ und anschließend auf „**OK**“.
8. Der Lehrer sucht nach den Schülern, stellt die Verbindung zu allen gefundenen Schülern her und zeigt ihre Symbole im Lehrerfenster.

### Verbindungen über den Lehrer Konfigurator herstellen

1. Wählen Sie {School}{Konfiguration} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Wählen Sie die Option „**Schülerauswahl**“.
3. Aktivieren Sie die Option „**Verbindung mit Schülern in Raum/in Räumen**“ und geben Sie den gewünschten Raum ein. Es können mehrere Räume eingegeben werden, indem Sie jeden Wert mit einem Plus-Symbol trennen. Daraufhin wird eine Klasse mit allen Räumen erstellt.
4. Um im Klassenassistenten aus einer Liste von Räumen zu wählen, klicken Sie auf „**Aus Raumliste wählen**“. Geben Sie die geforderten Zimmernamen ein und trennen Sie dabei jeden Wert mit einem Komma.
5. Wenn Sie es roamenden Schülern ermöglichen möchten, Ihrem Raum beizutreten, setzen Sie ein Häkchen bei „**Roaming Schüler bestätigen**“.

6. Klicken Sie auf „**Beim Start auffordern**“, wenn der Lehrer bei jedem Start zur Eingabe eines Raumes aufgefordert werden soll.
7. Klicken Sie auf „**OK**“.
8. Klicken Sie zur erneuten Initialisierung des Lehrerkonfigurators auf „**Ja**“.
9. Der Lehrer stellt eine Verbindung zu allen gefundenen Schülern her und zeigt ihre Symbole im Lehrerfenster an.

### Hinweis:

Neben Schülern, mit denen keine Verbindung möglich war, wird ein Warnsymbol eingeblendet. Wenn Sie die Maus über das Symbol bewegen, wird der Grund für die gescheiterte Verbindung angezeigt.

### Manuelle Verbindung von Students mit einem Raum

Roamende Schüler können entweder manuell durch Eingabe des Raumes konfiguriert werden oder durch Auswahl aus einer Liste der verfügbaren Räume vom Clientsymbol in der Taskleiste aus. Wenn das Schülersymbol in der Taskleiste ausgeblendet ist, kann der Schüler den Raum manuell durch Ausführen von „setroom.EXE“ eingeben. Diese Datei befindet sich im Programmordner auf dem Schülerrechner.

### Hinweis:

Damit ein Roamender Schüler mit einem Raum verbunden werden kann, müssen Sie sicherstellen, dass die Option „**Roaming Students bestätigen**“ im Lehrerkonfigurator gewählt ist. Im Client-Konfigurator muss entweder die Option „**Dies ist ein mobiler Computer, der sich in einem der folgenden Räume befindet kann**“ oder die Option „**Dies ist ein mobiler Computer, und sein Raum wird manuell eingegeben**“. (Damit Schüler alle verfügbaren Räume durchsuchen können, wählen Sie „**Alle verfügbaren Räume anzeigen**“).

1. Wählen Sie das mastersolution SUITE XL Clientsymbol in der Taskleiste und anschließend {Befehle} {Zimmer betreten/verlassen} im Dropdownmenü des Schülers.  
**Oder**  
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Clientsymbol und wählen Sie die Option „Raum betreten/verlassen“.
2. Nun erscheint das Dialogfeld „**Raum betreten/verlassen**“. In Abhängigkeit der im Clientkonfigurator gewählten Option, kann der Schüler den geforderten Raumnamen eingeben, einen Raum in einer Dropdownliste auswählen oder alle verfügbaren Räume anzeigen lassen.
3. Klicken Sie auf „**OK**“ oder „**Raum betreten**“.
4. Der Schüler wird daraufhin mit dem gewählten Raum verbunden und erscheint in der Lehrerkonsole.



### 6.2.3. Verbindung mit Schülern über den PC-Modus

Der PC-Modus ermöglicht es Ihnen, die Verbindung mit einer festen Liste von Schülercomputern nach Gerätenamen herzustellen. Wenn Sie die Verbindung mit Schülern im PC-Modus herstellen, werden die Schüler in die Feste Liste von PCs aufgenommen. Die Feste Liste von PCs ist eine Liste der zur Verfügung stehenden Schüler, die im Netzwerk gefunden worden sind. Diese Angaben werden in der Datei Client.NSS gespeichert.

Verbinden mit Schülern über den Klassenassistenten

1. Wählen Sie „Neu“ im Dialogfeld des Klassenassistenten.
2. Klicken Sie auf „**PC-Modus**“.
3. Nun erscheint das Dialogfeld „**Klasse erstellen**“.
4. Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung für Ihre Klasse sowie einen Präfix für die Namen der Schülercomputernamen im Textfeld ein (Lassen Sie das Feld leer, um nach allen Computern zu suchen).
5. Klicken Sie auf „**Durchsuchen**“.
6. Alle Clients, die mit dem Präfix übereinstimmen, erscheinen in der Liste „**Verfügbare Schüler**“.
7. Wählen Sie das gewünschte Schülersymbol und klicken Sie auf „**Hinzufügen**“.
8. Möchten Sie die Verbindungsmethode zur aktiven machen, setzen Sie ein Häkchen im Kontrollkästchen „**Diese Verbindungsmethode aktivieren**“.
9. Klicken Sie auf „**OK**“.
10. Die neue Klasse erscheint nun im Klassenassistenten. Klicken Sie erneut auf „**OK**“.
11. Die Lehrerkonsole stellt nun die Verbindung mit den gewählten Schülern her und zeigt ihre Symbole im Lehrerfenster. Diese Schüler werden dann in die Feste Liste von PCs aufgenommen.

#### Verbinden mit Schüler über den Lehrerkonfigurator

1. Wählen Sie {School}{Konfiguration} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Wählen Sie die Option „**Schülerauswahl**“ und aktivieren Sie die Option „**Mit einer Schülerliste verbinden**“.
3. Klicken Sie auf „**OK**“.
4. Klicken auf „**Ja**“, um das Lehrerkonfigurationsprogramm neu zu initialisieren.
5. Der Klassenassistent erscheint. Die Lehrerkonsole stellt bestätigen mit einem Klick auf „OK“ die Verbindung mit den gewählten Schülern her und zeigt ihre Symbole im Lehrerfenster.

#### Entfernen von Schülern aus der festen Liste von PCs

1. Wählen Sie {Schule}{Klasse verwalten - Klasse ändern} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.  
**Oder**  
Klicken Sie auf das Symbol „**Klasse verwalten**“ in der Symbolleiste und wählen Sie anschließend „**Klasse ändern**“.
2. Es erscheint das Dialogfeld „**Klasse modifizieren**“.
3. Wählen Sie das Schülersymbol in der Liste „**Schüler in der Klasse**“ und klicken Sie „**Entfernen**“.
4. Klicken Sie auf „**OK**“. Das Clientsymbol wird nun aus dem Lehrerfenster entfernt.

#### Hinweis:

Um die Verbindung zu entfernten Schülern wieder herzustellen, müssen Sie zuerst nach ihnen suchen und sie zur Liste „Schüler in der Klasse“ hinzufügen.

### 6.2.4. Verbindung zu Schülern mit Benutzer-Modus

Benutzer-Modus ermöglicht es Ihnen, sich mit einer festen Listen von Schülern auf der Basis ihrer Anmeldungenamen zu verbinden. Wenn Sie sich mit Benutzer-Modus mit den Schülern verbinden, werden diese Schüler in die Feste Liste von Benutzern aufgenommen. Die Feste Liste von Benutzern ist eine Liste der zur Verfügung stehenden Schüler, die im Netzwerk gefunden wurden. Diese Angaben werden in der Datei Client.NSS gespeichert.

#### Verbinden mit dem Klassenassistenten herstellen

1. Wählen Sie die Option „**Neu**“ im Klassenassistenten.
2. Es erscheint das Fenster „**Startmodus wählen**“. Klicken Sie auf „**Benutzermodus**“.
3. Das Dialogfeld „**Klasse erstellen**“ wird eingeblendet. Hier können Sie einen Namen und eine Beschreibung für Ihre Klasse eingeben.
4. In das Feld „**Liste der Schüleranmeldungen (1 pro Zeile)**“ können die Anmeldungenamen der Schüler eintragen, die zu dieser Klasse gehören. Es ist möglich die Namen aus einer vorgefertigten Liste zu kopieren. Stellen Sie hier ebenfalls sicher, dass nur 1 Schüler-Anmeldename pro Zeile steht.
5. Wählen Sie „**Diese Verbindungsmethode aktivieren**“, wenn sich die Lehrerkonsole standardmäßig mit dieser Klasse verbinden soll.
6. Klicken Sie „**OK**“, um die Klasse zu speichern.
7. Die neue Klasse erscheint nun im Klassenassistenten. Klicken Sie auf „**OK**“ nachdem Sie die Klasse ausgewählt haben.
8. Die Lehrerkonsole stellt nun die Verbindung mit den gewählten Schülern her und zeigt ihre Symbole im Lehrerfenster. Diese Schüler werden dann in die feste Liste von Benutzernamen aufgenommen.

#### Verbinden mit dem Lehrerkonfigurator

1. Wählen Sie {School}{Konfiguration} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Wählen Sie die Option „**Schülerauswahl**“ und klicken Sie die Option „**Mit einer Schülerliste verbinden**“ und anschließend „**Dies ist eine Liste der Schüler-Benutzernamen**“.
3. Klicken Sie auf „**OK**“.
4. Klicken auf „**Ja**“, um das Lehrerkonfigurationsprogramm neu zu initialisieren.
5. Der Klassenassistent erscheint. Die Lehrerkonsole stellt die Verbindung mit den gewählten Schülern her und zeigt ihre Symbole im Lehrerfenster.

Mit dieser Methode können Sie mehrere Klassen erstellen. Der Lehrer kann dann aus dem Bereich „**Verbinden mit**“ die gewünschte Klasse auswählen, um die Verbindung mit den zugehörigen Schülern herzustellen.

Ein Doppelklick auf eine Klasse im Bereich „**Verbinden mit**“ stellt ebenso eine Verbindung mit den zugehörigen Schüler-PCs her.

## Ändern der Schüler in der Festen Liste von Benutzern

1. Wählen Sie {School}{Klasse verwalten – Klasse ändern} im Dropdownmenü der Lehrerkonsole.  
**Oder**  
Klicken Sie auf das Symbol „**Klasse verwalten**“ in der Symbolleiste und wählen Sie „**Klasse ändern**“.
2. Es erscheint das Dialogfeld „**Klasse modifizieren**“.
3. Sie können die Anmeldungsnamen der geforderten Schüler entweder der Liste hinzufügen oder sie entfernen.
4. Bestätigen Sie mit „**OK**“.

### 6.2.5. Verbindung mit Schülern über den Durchsuchen-Modus

Der Durchsuchen-Modus ermöglicht, das lokale Netzwerk zu durchsuchen und sich mit allen zur Verfügung stehenden Schülern zu verbinden, die Ihre Suchkriterien erfüllen.

#### Verbinden über den Klassenassistenten

1. Wählen Sie „**Neu**“ im Dialogfeld des Klassenassistenten.
2. Klicken Sie auf „**Suchmodus**“.
3. Nun erscheint das Dialogfeld für den Durchsuchen-Modus.
4. Geben Sie die ersten Buchstaben der Clientnamen ein, mit denen Sie eine Verbindung herstellen möchten.  
Durch die Eingabe von „Klasse1“ würde eine Verbindung zu allen Arbeitsstationen hergestellt, deren Clientnamen mit „Klasse1“ beginnen – z.B. Klasse1\_Wk1, Klasse1\_Wk2, usw. Es können ebenso Platzhalter eingesetzt werden.
5. Wählen Sie „**Diese Verbindungsmethode aktivieren**“, wenn sich die Lehrerkonsole standardmäßig mit dieser Klasse verbinden soll.
6. Klicken Sie anschließend „**OK**“.
7. Die neue Klasse erscheint nun im Klassenassistenten.
8. Bestätigen Sie mit „**OK**“.
9. Die Lehrerkonsole sucht nach Schülern, stellt die Verbindung zu allen gefundenen Schülern her und zeigt ihre Symbole im Lehrerfenster.

#### Verbinden über den Lehrerkonfigurator

1. Wählen Sie {School}{Konfiguration} im Dropdownmenü der Lehrerkonsole.
2. Klicken Sie auf „**Schülerauswahl**“.
3. Aktivieren Sie die Option „**Durchsuchen und verbinden mit Schülern, die beginnen mit:**“ und geben Sie die ersten Buchstaben der Namen der Schüler ein, mit denen Sie eine Verbindung herstellen möchten. Dies können Platzhalter sein. Das Feld kann ebenso leer gelassen werden, um nach allen Schülern zu suchen.
4. Klicken Sie auf „**OK**“.
5. Klicken auf „**Ja**“, um das Lehrerkonfigurationsprogramm neu zu initialisieren.

6. Die Lehrerkonsole stellt die Verbindung mit den gewählten Schülern her und zeigt ihre Symbole im Lehrerfenster.

#### Hinweis:

- Wenn eine Arbeitsstation nicht zur Verfügung stand, als der Lehrer initialisiert hat, können Sie die Verbindung nachträglich herstellen, indem Sie auf dem Symbol „Klasse verwalten“ in der Symbolleiste und „Aktualisieren“ klicken. Hierdurch wird eine neue Suche im Netzwerk gestartet und eine Verbindung zu allen zusätzlichen Clients hergestellt, die den Kriterien entsprechen.
- Sie müssen für die Namensgebung der Clientarbeitsstationen unbedingt logische Konventionen verwenden. Weitere Informationen zur Änderungen der Namen von Clientarbeitsstationen finden Sie im Teil D unter „9.1 Konfiguration des Clients“ auf Seite 239.

### 6.2.6. Verbindung mit Schülern über den SIS-Modus

Die mastersolution SUITE XL bietet eine direkte Integration mit SIS (Schülerinformationen-Systemen) über OneRoster oder Google Classroom, so dass Sie zu Beginn einer mit SUITE XL verwalteten Unterrichtsstunde sofortigen Zugriff auf Ihre SIS-Klassenzimmer und Schülerkonten erhalten.

#### Hinweis:

Der Gateway / Namensserver muss auf einem Windows Server installiert sein, um diese Methode verwenden zu können.

#### Konfiguration des Namensservers

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste das Symbol für den mastersolution SUITE XL Namensserver in der Taskleiste an und wählen Sie „**Konnektivitätsserver konfigurieren**“.
2. Wählen Sie die Registerkarte „**Klasse**“, geben Sie Ihre OneRoster Tenant ID ein und den dazugehörigen mastersolution SUITE XL Security/API Schlüssel. Suchen Sie nach OneRoster CSV-Dateien  
**oder**  
Suchen Sie nach JSON-Dateien und melden Sie sich mit Ihren Administrator-Anmeldeinformationen bei Google G Suite an, wenn Sie Google Classroom verwenden möchten.

#### Hinweis:

Es muss ein Gatewayschlüssel erstellt und beim Lehrer sowie auch beim Schüler eingegeben werden.

3. Öffnen Sie mastersolution SUITE XL Lehrerkonsole und klicken Sie im Klassenassistenten auf „**Konfigurieren**“.
4. Aktivieren Sie in den Netzwerk- und Drahtloseinstellungen die Option „**Namen- & Konnektivitätsserver verwenden**“, klicken Sie auf „**Einstellungen**“ und geben Sie die IP-Adresse des Konnektivitätsservers, Port und den von Ihnen erstellten Schlüssel ein.
5. Klicken Sie auf „**OK**“.



## Verbindung mit Schülern

1. Klicken Sie im Klassenassistenten auf „**Konfigurieren**“.
2. Aktivieren Sie unter den Einstellungen zur Schülerauswahl die Option „**Mit SIS verbinden**“ und wählen Sie den geforderten Schulnamen in der Dropdownliste.
3. Klicken Sie auf „**OK**“.
4. Wählen Sie den geforderten Lehrer in der Dropdownliste „Lehrerbenutzername“.
5. Nun erscheint eine Liste der verfügbaren Klassen.
6. Doppelklicken Sie die entsprechende Klasse. Wenn die angezeigte Liste doppelte oder ähnlich Namen von Klassen enthält, so dass es schwierig ist, das geforderte Element zu finden, klicken Sie auf „Detailansicht“, um zusätzliche Informationen zu erhalten. Die Spalten „Ort“ und „Unterrichtsstunden“ werden ebenfalls importiert, falls sie vorhanden sind.
7. Der Lehrer wird nach Schülern suchen und sich mit allen gefundenen Clients verbinden und ihre Symbole im Lehrerfenster anzeigen.

### Hinweise:

- Wenn Sie Active Directory verwenden, ist das Feld „Lehrerbenutzername“ im Klassenassistenten mit dem angemeldeten Benutzernamen ausgefüllt. Eine Liste der verfügbaren Klassen wird ebenso angezeigt. Sie können über die Dropdownliste zu einem anderen Lehrer wechseln oder über „Konfigurieren“ einen anderen Schulnamen aus dem SIS-Modus wählen.
- Wenn Sie Google Classroom integrieren und ein Foto mit dem Schülerkonto verbunden ist, wird dieses anstelle des normalen Clientsymbols angezeigt. Um dies zu deaktivieren, wählen Sie {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen - Benutzerschnittstelle - Lehrer} im Dropdownmenü der Lehrerkonsole und entfernen Sie das Häkchen im Kontrollkästchen „Schülerfoto vom Google Classroom zeigen“.

## 6.2.7 Klassenlisten

Mit mastersolution SUITE XL können Sie Klassenlisten erstellen. Diese stellen eine schnelle und bequeme Methode zum Speichern von mehreren Schülerlisten für alle Ihre verschiedenen Klassen dar. Die Klassenliste lässt sich zu Beginn einer Lektion laden und Sie können auf schnelle Weise eine Verbindung zu den Schülerrechnern herstellen.

Klassenlisten werden bei der Verwendung der Verbindungsmethode „PC-Modus“ oder „Benutzer-Modus“ automatisch erstellt. Sie können diese Modi in der mastersolution SUITE XL Lehrerkonfiguration oder im Klassenassistenten umschalten.

### Hinweis:

Mit einem Befehlszeilenprogramm können Sie außerhalb vom Lehrerprogramm Klassenlisten generieren. Mit dem "Klassenlistenprozessor" lassen sich im Voraus Klassenlisten aufgrund von Daten erstellen, die u. U. von einer externen Quelle bereitgestellt wurden. Die Datei classlistprocessor.exe ist im Programmordner installiert. Ferner finden Sie dort Nutzungsanweisungen mit der Bezeichnung classlistprocessor-documentation.txt.

## Beenden einer Klassen

1. Wählen Sie {School}{Klasse verwalten - Klasse beenden} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.  
**Oder**  
Klicken Sie auf das Symbol „**Klasse verwalten**“ in der Symbolleiste und wählen Sie „Klasse beenden“.
2. Ihre aktuelle Klasse wird beendet und der Klassenassistent wird eingeblendet. Hier können Sie eine neue Lektion beginnen.

### Hinweis:

- Wenn der Zugriff des Lehrerrechners auf den Klassenlistenordner schreibgeschützt ist, kann der Lehrer keine neuen Klassenlisten erstellen oder vorhandenen Listen bearbeiten.
- Wo die Klassenlisten gespeichert werden sollen, können Sie mithilfe des folgenden Registry-Schlüssels unter Angabe eines Speicherorts festlegen:  
  
Files\Classlist  
[HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Productive Computer Insight\PCICTL\ConfigList\Standard]  
"Files\Classlist"="C:\Temp"

## 6.2.8. Verbindung mit Mac-Schülern

mastersolution SUITE ist ein Klassenzimmer-Managementtool, das Mac-Klassenzimmer unterstützt. Der SUITE XL Lehrer kann bei Bedarf auch eine Verbindung mit Mac-Clients herstellen.

Kopieren Sie vor dem Start der Lehrerkonsole die Datei NSA.LIC in das Programmverzeichnis von mastersolution SUITE XL (C:\Programme\mastersolution\SUITE XL):

32-Bit-Version: C:\Programme\MASTERSOLUTION\SUITE XL

64-Bit-Version: C:\Programme(x86)\MASTERSOLUTION\SUITE XL

Die Lehrerkonsole lässt dann Verbindungen mit Mac-Clients zu. Lizenzzahleinschränkungen werden für die Windows- bzw. Mac-Versionen einzeln angewendet.

### Hinweis:

Für mastersolution SUITE Mac-Clients stehen ausschließlich die Funktionen die in dieser Version enthaltenen Funktionen zur Verfügung.

Weitere Informationen über mastersolution SUITE für Mac finden Sie im Dokument „Benutzerhandbuch mastersolution SUITE“, welches Sie auf Anfrage erhalten können.



6.2.9. Konfiguration der mastersolution SUITE XL zur Suche in Teilnetzen

Wenn Ihr Netzwerk auf mehreren TCP/IP-Teilnetzen läuft, müssen Sie mastersolution SUITE XL bei der Suche nach Clients zur Verwendung der zusätzlichen Teilnetze konfigurieren.

Vor der Konfiguration von SUITE XL zur Suche in einem entfernten IP-Teilnetz empfiehlt es sich zu lernen, wie sich IP-Adressen zusammensetzen und was eine IP-Broadcastadresse ist. Weiterführende Informationen find Sie im Teil C unter „6.2.10. Verstehen von IP-Adressen“ auf Seite 78.

Konfigurieren des mastersolution SUITE XL Lehrers zur Suche in IP-Teilnetzen

1. Wählen Sie {School}{Konfiguration} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Wählen Sie die Konfigurationsoption „Netzwerk und Drahtloses Netzwerk“.
3. Klicken Sie unter „Durchsuchen“ auf die Einstellungsschaltfläche.
4. Das Dialogfeld "TCP/IP-Clientsuche konfigurieren" wird eingeblendet.
5. Klicken Sie auf "Hinzufügen" und geben Sie die Broadcastadresse des Netzwerks ein, in dem Sie suchen möchten, ein, falls Ihnen diese bekannt ist.

Oder

Um bei mastersolution SUITE XL die Berechnung der Broadcastadresse zu aktivieren, klicken Sie auf „Erweitert“ und geben eine Ziel-IP-Adresse, gefolgt von der Teilnetzmaske, oder den gewünschten Adressbereich ein.

6. Klicken Sie auf „OK“.

Hinweise:

- Beim Hinzufügen der Adresse eines entfernten Teilnetzes müssen Sie sicherstellen, dass die Broadcastadresse des lokalen Teilnetzes ebenfalls vorhanden ist. Wenn dies nicht zutrifft, findet der Lehrer beim Suchvorgang keine lokalen Clients.
- Einige Netzwerk-Router verhindern, dass Broadcast-Pakete über WAN-Links gesendet werden. In solchen Fällen können Sie auch dann nicht im entfernten Teilnetz suchen, wenn der Lehrer richtig konfiguriert ist.

6.2.10. Verstehen von IP-Adressen

IP-Adressen sind aus 4 Bytes zusammengesetzt, wobei jeder Byte aus acht Bits besteht, die einen Wert von 1 oder 0 haben können. Dies ergibt mögliche IP-Adressen von 0.0.0.0 bis 255.255.255.255.

Jede IP-Adresse ist auch in zwei Teile unterteilt, einem Netzwerkteil, der das Netzwerk identifiziert, auf dem sich das Gerät befindet, und dem Lokal- oder Hostteil, der ein bestimmtes Gerät identifiziert.

Die Teilnetzmaske definiert die Position dieser Teilung zwischen dem Netzwerk- und Hostteil der Adresse, die mit der Adresse verknüpft ist. Die Teilnetzmaske ist ebenfalls eine Vier-Byte-Zahl. Jedes Bit im Teilnetz mit dem Wert 1 zeigt an, dass das entsprechende Bit in der IP-Adresse zum Netzwerkteil gehört.

Bei einer IP-Adresse von 10.10.2.21 und einer Teilnetzmaske von 255.255.255.0 ergibt dies z. B.

IP-Adresse	10	.	10	.	2	.	21
Teilnetzmaske	255	.	255	.	255	.	0
IP-Adresse im Binärformat	00001010	.	00001010	.	00000010	.	00010101
Teilnetzmaske im Binärformat	11111111	.	11111111	.	11111111	.	00000000
Netzwerkteil der IP-Adresse	00001010	.	00001010	.	00000010	.	00000000
Hostteil der IP-Adresse	00000000	.	00000000	.	00000000	.	00010101
Netzwerkteil der IP-Adresse	10	.	10	.	2	.	0
Hostteil der IP-Adresse	0	.	0	.	0	.	21

Wird daher ein IP-Paket an 10.10.2.21 gesendet, erhält tatsächlich das Gerät 21 im Netzwerk 10.10.2.0 ein Paket.

Im obigen Beispiel kann Netzwerk 10.10.2.0 eine Anzahl von 256 Hostadressen haben, 0 bis 255. Zwei der Hostadressen, die erste und letzte, sind allerdings auf jedem IP-Netzwerk reserviert. Die reservierte Hostadresse, bei der alle Bits auf 0 eingestellt sind, ist die Netzwerkadresse, und diejenige, bei der die Bits auf 1 gestellt sind, ist die Broadcastadresse.

In Netzwerk 10.10.2.0 aus unserem Beispiel ist 10.10.2.0 die Netzwerkadresse und 10.10.2.255 die Broadcastadresse.

Wenn ein IP-Paket an die Broadcastadresse eines Netzwerks gesendet wird, empfängt jedes Gerät in dem IP-Netzwerk dieses Paket.

Diese IP-Netzwerk-Broadcastadresse wird auch bei der Konfiguration des mastersolution SUITE XL Lehrers zum Durchsuchen eines IP-Teilnetzes verwendet, das nicht sein eigenes ist.

### 6.3. Automatische Schüleranmeldung

Wenn eine generische Benennungskonvention für Ihre Klassenzimmer-PCs verwendet wird, können Sie die Schüler automatisch anmelden, um am Anfang der Lektion Zeit zu sparen.

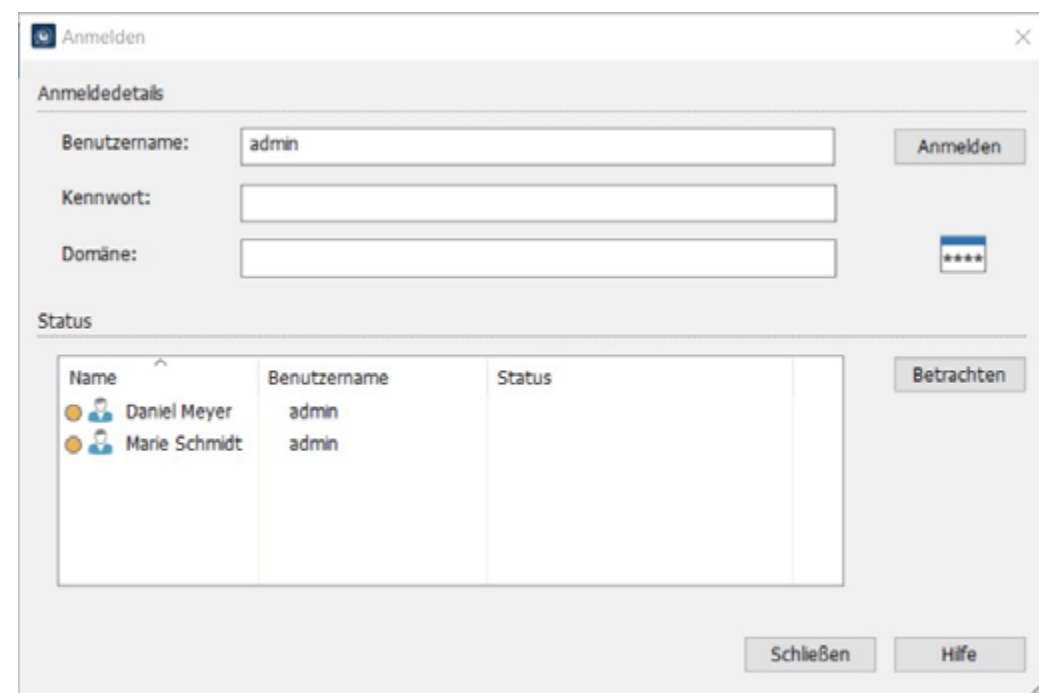
#### Automatische Anmeldung von Schülerrechnern

1. Wählen Sie den/die Schülerrechner, den/die Sie anmelden möchten.
2. Wählen Sie {Schüler}{Strommanagement - Einloggen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol „Verwalten“ in der Symbolleiste der Lehrerkonsole und wählen Sie **"Anmelden"**.

3. Das Dialogfeld **"Anmelden"** wird eingeblendet.



Name	Benutzername	Status
Daniel Meyer	admin	
Marie Schmidt	admin	

4. Geben Sie den Benutzernamen, das Passwort und die Domäne ein und klicken Sie auf **"Anmelden"**. Sobald die Anmeldung erfolgreich ist, wird der Benutzername eingeblendet.
5. Zusätzlich ist das Betrachten von Schülerbildschirmen in diesem Bildschirm ebenso möglich. Wählen Sie den gewünschten Schüler aus und klicken Sie auf **"Betrachten"**.
6. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie zum Beenden auf **"Schließen"**.

### 6.4. Schülerregister

Standardmäßig zeigt die mastersolution SUITE XL den Computernamen der Clientarbeitsstation im Lehrerfenster an. Sie ziehen es u. U. jedoch gelegentlich vor, dass beim Lehrer der tatsächliche Name des Schülers angezeigt wird und zusätzliche Information angefordert werden können.

Mit der Option **"Schülerregister"** kann der Lehrer die Schüler zur Eingabe ihrer Details auffordern.

#### Hinweis:

Sie können auch den Namen der Clientarbeitsstation ändern, indem Sie die Registerkarte „Clienteigenschaften – Details“ bearbeiten.

#### Schüler zur Anmeldung auffordern:

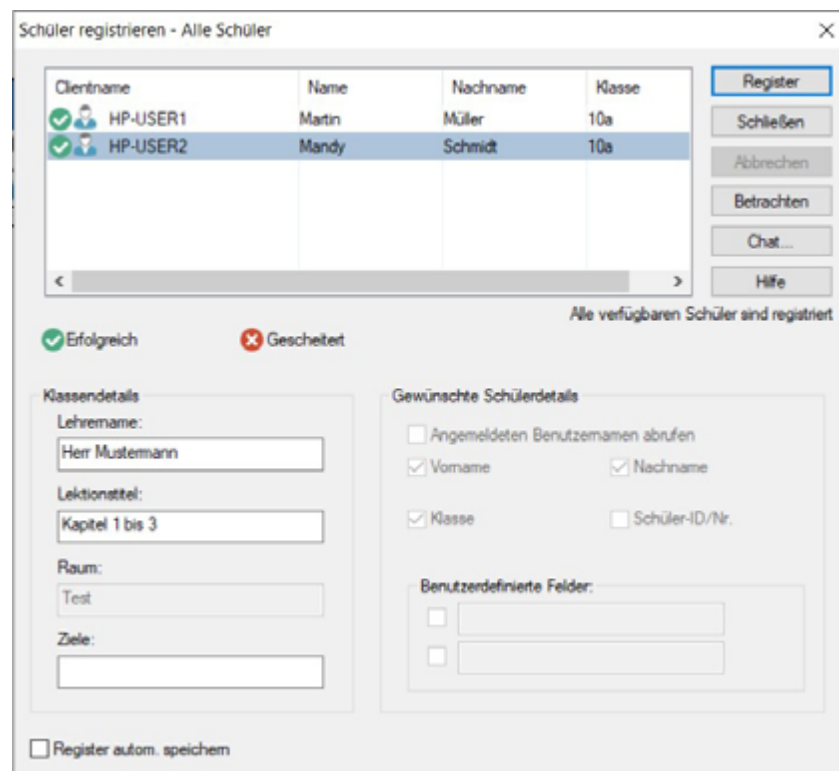
1. Wenn Sie spezifische Schülerdetails benötigen, wählen Sie im Lehrerfenster die betreffenden Client-symbole.  
**Oder**  
Markieren Sie für eine Aufforderung an alle verbundenen Schüler keines der Symbole.
2. Wählen Sie {School}{Schülerregister} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.  
**Oder**  
Klicken Sie auf das Schülerregistersymbol in der Symbolleiste.
3. Wählen Sie **„Anmelden“** aus den verfügbaren Optionen.
4. Das Dialogfeld **„Schülerregister“** wird eingeblendet. Der Lehrer kann nun die Informationen auswählen, die vom Schüler verlangt werden.

#### Hinweis:

Das Schülerregister wird ebenfalls eingeblendet, wenn Sie im Klassenassistenten die Option „Schülerregister erstellen“ markieren.

### Dialogfeld "Schülerregister"

In diesem Dialogfeld kann der Lehrer ein benutzerdefiniertes Dialogfeld, in dem die Schüler nach ihren Details gefragt werden, erstellen. Durch die Auswahl eines Namens kann der Lehrer auch über die Optionen "Betrachten" und "Dialog" auf die Schülercomputer zugreifen.



#### Klassendetails

Gegebenenfalls lassen sich der Lehrername, die Lektionsbezeichnung, die Zimmernummer und die Unterrichtsziele auf dem an Schüler gesendeten Registrierungsformular vermerken. Diese Details werden ausgefüllt sein, wenn Sie sie schon mit dem Klassen-Assistenten eingegeben haben.

#### Hinweis:

Wenn Sie über den Raummodus eine Verbindung zu den Schülern herstellen, zeigt das Raumfeld den beim Start angegebenen Raum und dieser kann nicht geändert werden.

#### Gewünschte Schülerdetails

Beschließen Sie, nach welchen Details Sie die Schüler fragen wollen. Sie können auch zwei benutzerdefinierte Felder zum Formular hinzufügen.

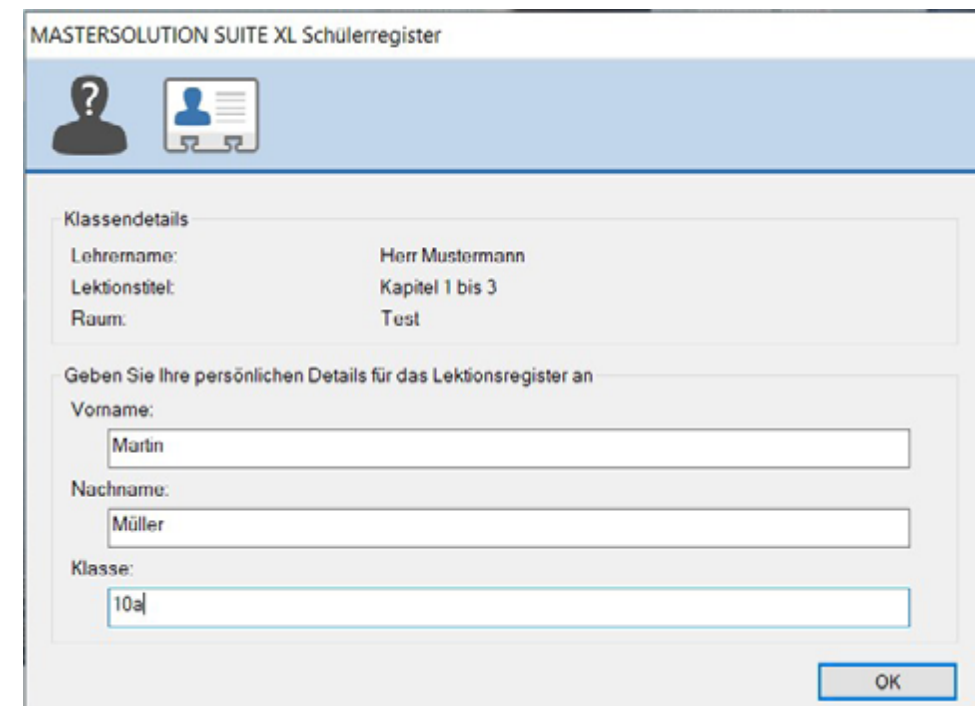
#### Hinweis:

Wenn die Option „Angemeldeten Benutzernamen abrufen“ ausgewählt ist, sind der Vor- und Nachname abgeblendet und als Schülernamen wird automatisch der Standardanmeldename wiederhergestellt.

#### Register autom. speichern

Schülerregistrierungsdetails lassen sich in einem Bericht betrachten, aber dieser verschwindet, wenn der Lehrer die Verbindung trennt. Wenn Sie eine Kopie des Berichts speichern möchten, markieren Sie diese Option. Sie werden dann zur Eingabe eines Dateinamens, Speicherorts und Dateiformats (CSV, HTML oder XML) aufgefordert.

Klicken Sie auf „**Register**“, um das Formular an Schülerrechner zu senden. Während die Schüler antworten, können Sie den Fortschritt überwachen. Klicken Sie auf „**Schließen**“, wenn alle Schüler angemeldet sind. Auf dem Clientsymbol und im Lehrerfenster ist nun der Registrierungsname angezeigt.



### Abmelden

Am Ende einer Lektion können Sie mit der Option „**Abmelden**“ die Clientnamen zurücksetzen.

1. Wählen Sie {School}{Schülerregister} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das Schülerregistersymbol in der Symbolleiste.

2. Wählen Sie „**Abmelden**“ aus den verfügbaren Optionen.
3. Bestätigen Sie, dass Sie die Registrierung der Schüler aufheben möchten.

**Registrierungsbericht**

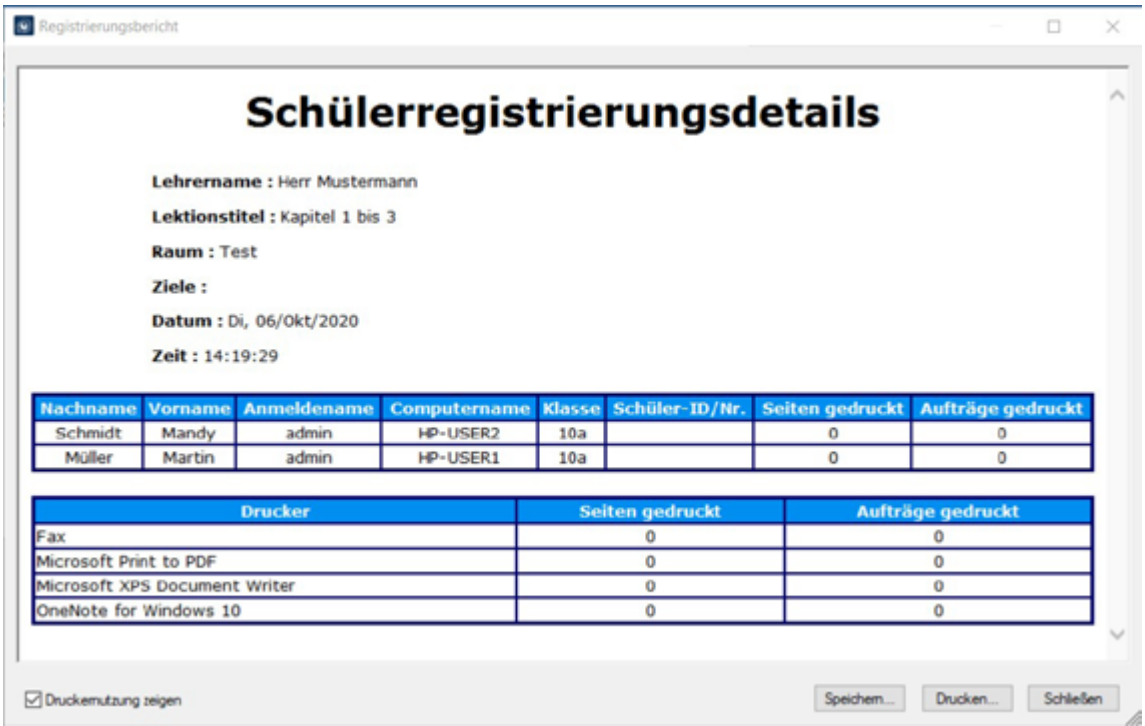
Schülerregistrierungs- und Druckernutzungsdetails lassen sich in einem Bericht betrachten, aber dieser verschwindet, wenn der Lehrer die Verbindung trennt.

1. Wählen Sie {School}{Schülerregister} im Dropdownmenü des Controlfensters.

**Oder**

Klicken Sie auf das Schülerregistersymbol in der Symbolleiste.

2. Wählen Sie „**Registrierungsbericht**“ aus den verfügbaren Optionen.



**Schülerregistrierungsdetails**

Lehrername : Herr Mustermann  
Lektionstitel : Kapitel 1 bis 3  
Raum : Test  
Ziele :  
Datum : Di, 06/Okt/2020  
Zeit : 14:19:29

Nachname	Vorname	Anmeldename	Computername	Klasse	Schüler-ID/Nr.	Seiten gedruckt	Aufträge gedruckt
Schmidt	Mandy	admin	HP-USER2	10a		0	0
Müller	Martin	admin	HP-USER1	10a		0	0

Drucker	Seiten gedruckt	Aufträge gedruckt
Fax	0	0
Microsoft Print to PDF	0	0
Microsoft XPS Document Writer	0	0
OneNote for Windows 10	0	0

☒ Druckernutzung zeigen

Speichern... Drucken... Schließen

**Anzeigen des Anmeldenamens von Schülern**

Bei der Registrierung von Schülerdetails können Sie, statt die Schüler nach ihrem wirklichen Namen zu fragen, ihren Standardanmeldenamen verwenden.

1. Wählen Sie {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Benutzerschnittstelle - Lehrer} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Markieren Sie „**Schülerbenutzernamen anzeigen**“.
3. Klicken Sie auf „**OK**“.

**Anmeldenamen von Schülern speichern**

Aktivieren Sie diese Option permanent, um den Anmeldenamen von Schülern zu speichern.

1. Wählen Sie {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Benutzerschnittstelle - Lehrer} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Markieren Sie „**Schülerbenutzer/Anmeldenamen speichern**“.
3. Klicken Sie auf „**OK**“.

**Hinweise:**

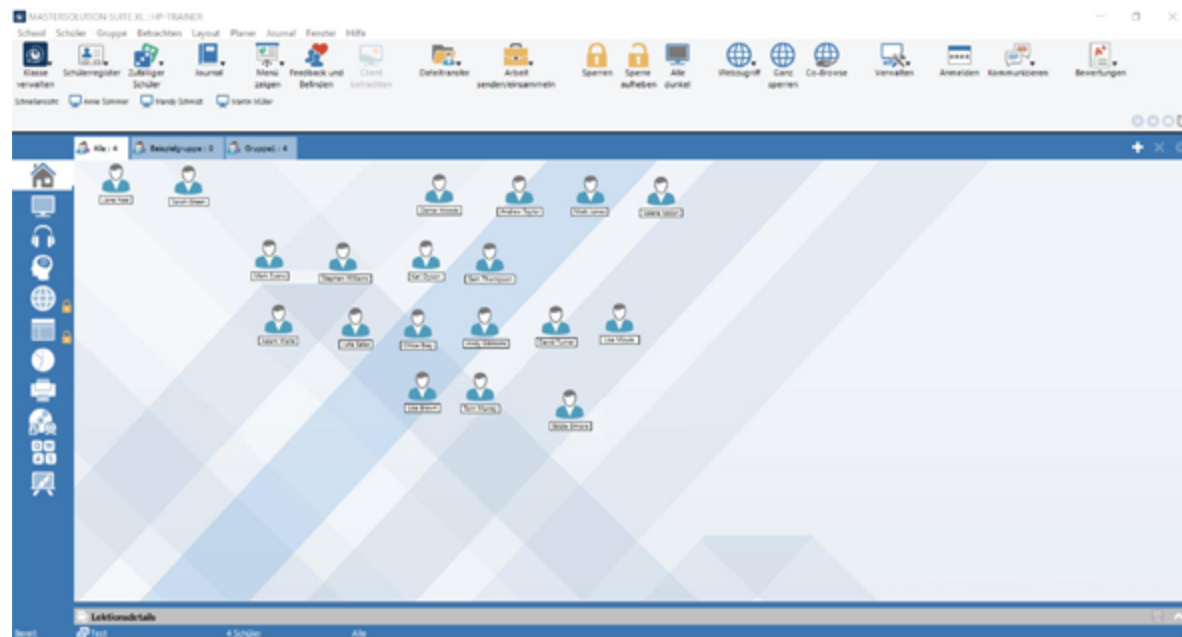
- Wenn Sie eine Kopie des Berichts speichern möchten, aktivieren Sie beim Anfordern von Schülerdetails die Option „**Register automatisch speichern**“ im Dialogfeld „Schülerregister“. Der Bericht lässt sich in den Formaten CSV, HTML oder XML speichern.
- Um einen Schnellausdruck des Berichts anzufertigen, klicken Sie auf das Schülerregister-Symbol und dann auf „**Schnellausdruck**“.

## 6.5. Arbeit mit Klassenzimmerlayouts

Wenn Sie ein Klassenzimmer oder eine Gruppe ausgewählt haben, können Sie die einzelnen Clientsymbole in der Lehrerlistenansicht so anordnen, dass sie dem Layout des Klassenzimmers entsprechen. Um die Lehreransicht noch weiter anzupassen, lässt sich ferner ein Hintergrundbild hinzufügen.

Bei Verwendung des Raummodus wird beim Start der Lehrerkonsole und Auswahl eines Raumes automatisch die zugehörige Layout-Datei geladen. Das Speichern eines geänderten Layouts erfolgt jeweils automatisch bei Schließen der Lehrerkonsole.

Sollte in der Lehrerkonsole nicht der Raummodus eingestellt sein, dann wird bei Verwendungen der anderen Verbindungsarten die Namensgebung \_Layout.LYT verwendet. Standardmäßig ist es auch mit diesen Methoden nun nicht mehr möglich eine Layout-Datei zu laden oder zu speichern. In seltenen Ausnahmefällen kann es ggf. trotzdem erforderlich sein die Optionen zum Laden und Speichern des Layouts aufzurufen. Wenden Sie sich hierzu bitte an unseren Technischen Support.



### Anordnen von Symbolen

Wählen Sie das Clientsymbol aus und ziehen Sie es an die gewünschte Position.

### Sperren eines Layouts

1. Ordnen Sie die Clientsymbole in den gewünschten Positionen an.
2. Wählen Sie {Layout}{Layout sperren} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
3. Die Clientsymbole sind nun in dieser Position fixiert und können nicht mehr verschoben werden.

#### Hinweis:

Das aktuelle Klassenzimmerlayout lässt sich ausdrucken. Wählen Sie {Layout}{Layout ausdrucken} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

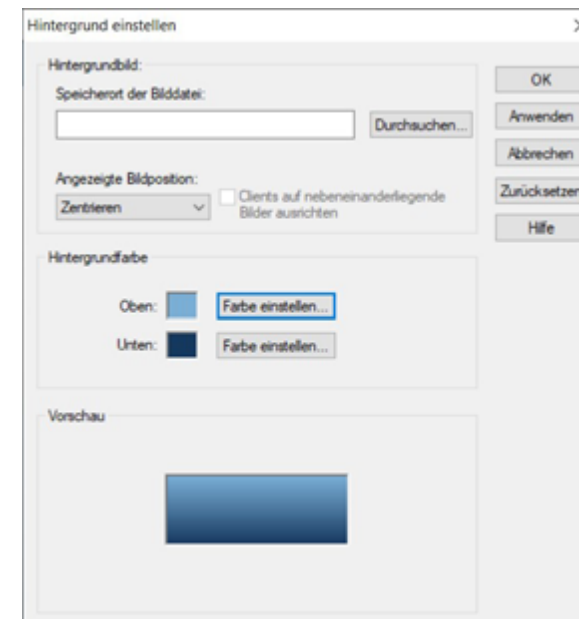
### Einstellung eines Hintergrunds

Sie können nicht nur die Clientsymbole in der Listenansicht des Lehrers so anordnen, dass sie dem Layout des Klassenzimmers entsprechen, sondern Sie haben auch die Wahl aus anderen Bildern als Hintergrund und zur Verdeutlichung des Symbollayouts.

#### Hinweis:

Hintergrundlayouts unterstützen .BMP- sowie .PNG-Dateien und transparente Bilder.

1. Wählen Sie {Layout – Hintergrund laden} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Das Dialogfeld „**Hintergrund einstellen**“ wird eingeblendet.



3. Wählen Sie den Speicherort des Bildes, das Sie verwenden möchten. Die Standard-BMP-Dateien sind im Programmordner von mastersolution SUITE XL gespeichert. Es wird eine Vorschau des gewählten Bildes bereitgestellt.
4. Wählen Sie die Option „**Angezeigte Bildposition**“, um die Bildposition zu bestimmen. Wenn Sie „**Nebeneinander**“ auswählen, können die Clientsymbole im Bild auch zentriert werden.
5. Wählen Sie ggf. eine Hintergrundfarbe aus.
6. Klicken Sie auf „**OK**“, um den Hintergrund zum Lehrerfenster hinzuzufügen.
7. Wenn Sie den Hintergrund zu einem bereits vorhandenen Layout hinzufügen, wählen Sie {Layout – Layout speichern} zur Aktualisierung.
8. Um ein neues Layout zu erstellen, wählen Sie {Layout – Layout speichern unter}.
9. Wenn Sie den aktuell eingestellten Hintergrund entfernen möchten, wählen Sie {Layout – Hintergrund löschen}.



## 6.6. Strommanagement - Einschalten/Ausschalten

Strommanagement ist eine Methode, die es der Hardware und Software ermöglicht, den Stromverbrauch zu reduzieren. Dies wird durch entferntes Einschalten und Ausschalten von Clients realisiert. Die Lehrkräfte können dies zentral steuern und müssen nicht jede Arbeitsstation einzeln aufsuchen.

### Einschalten eines Clients

Um einen mastersolution SUITE XL Client einzuschalten, benötigt die Arbeitsstation einen Wake-on-LAN Netzwerkadapter und ein BIOS, das diesen unterstützt (weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Netzwerkadapter). Ferner muss der Client dem Lehrer bekannt sein, d. h. er muss mindestens einmalig mit ihm verbunden gewesen sein. Der Lehrer sendet ein Wake-on-LAN Paket an den Netzwerkadapter des Clients und dieser gibt dann der Arbeitsstation die Anweisung zum Einschalten.

1. Wählen Sie das/die Symbol(e) des/der Client(s), den/die Sie einschalten möchten.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü des Lehrerfensters die Optionen {Schüler} {Strommanagement – Einschalten}.

#### Oder

Klicken Sie auf das Verwaltungssymbol in der Symbolleiste des Lehrers und wählen Sie „**Einschalten**“.

3. Die Clientarbeitsstation(en) wird/werden nun eingeschaltet.

### Ausschalten eines Clients

SUITE XL verwendet die „Advanced Power Management“ (APM = erweiterten Strommanagement)-Funktionen des Windows-Betriebssystems (bei dem diese unterstützt sind), um Ausschaltfähigkeiten für den Client bereitzustellen. Für das APM muss die Clientarbeitsstation eine ATX Grundplatine und eine ATX Stromzufuhr besitzen.

Ein Lehrer kann eine Clientarbeitsstation mit der Strommanagementfunktion von SUITE XL entfernt ausschalten.

### Ausschalten eines mastersolution SUITE XL Clients

1. Stellen Sie sicher, dass auf den Clientarbeitsstationen alle Anwendungen geschlossen sind.
2. Wählen Sie das/die Symbol(e) des/der Client(s), den/die Sie ausschalten möchten.
3. Wählen Sie im Dropdownmenü des Lehrerfensters die Optionen {Schüler} {Strommanagement – Ausschalten}.

#### Oder

Klicken Sie auf das Verwaltungssymbol in der Symbolleiste des Lehrers und wählen Sie „**Ausschalten**“.

#### Oder

Wenn dieses eingeblendet ist, klicken Sie auf das Symbol „**Ausschalten**“ in der Symbolleiste.

4. Die Clientarbeitsstation(en) wird/werden nun ausgeschaltet.

## 6.7. Client trennt die Verbindung zu einer aktiven Sitzung

Während einer aktiven Sitzung kann es sein, dass Schüler versehentlich die Verbindung trennen, zum Beispiel bei einem Neustart ihres Rechners. Bei jeder Verbindungstrennung durch einen Schüler wird eine Meldung eingeblendet, welcher Schüler die Verbindung getrennt hat. Sie können dieses Prompt schließen oder warten, bis es von selbst verschwindet, da Sie während seiner Anzeige trotzdem weiterarbeiten können. Die Meldung lässt sich gegebenenfalls auch deaktivieren.

### Verbindungstrennungsprompt deaktivieren

1. Wählen Sie {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Benutzerstelle - Lehrer} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Aktivieren Sie die Option „**Unbeaufsichtigte Verbindungstrennung**“ und klicken Sie auf „**OK**“. Bei der nächsten Verbindungstrennung durch einen Schüler erscheint keine Meldung.

#### Hinweis:

Wenn Sie die Verbindung zu Schülern bei Verfügbarkeit automatisch wiederherstellen möchten, stellen Sie sicher, dass die Option „**Schüler automatisch neu verbinden**“ in den Einstellungen für die Benutzerschnittstelle des Lehrers ausgewählt ist.

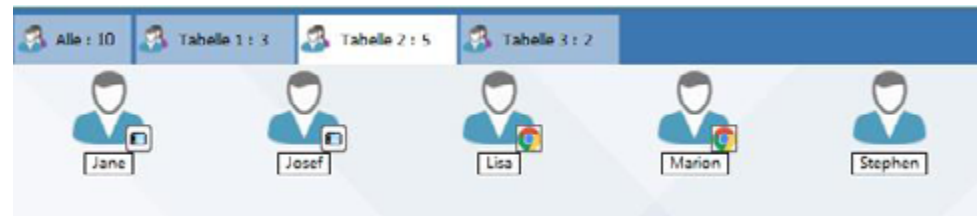
## 6.8. Arbeit mit Gruppen

Die mastersolution SUITE XL bietet fortgeschrittene Gruppenfunktionen, mit denen Sie verschiedene Schülergruppen verwalten und organisieren können. Auf ganze Gruppen lassen sich die folgenden Funktionen anwenden:

- Zeigen
- Dateiverteilung
- Scannen
- Ausführen
- Nachricht
- Sperren/Sperre aufheben
- Audio
- Arbeiten verteilen/einsammeln
- Dialog
- Frage-und-Antwort-Teams

### 6.8.1. Erstellen einer Gruppe

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Lehrers die Option {Gruppe} {Neu}.  
**Oder**  
Klicken Sie auf das Symbol „**Neue Gruppe**“ in der Gruppenleiste.  
**Oder**  
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein gewähltes Clientsymbol und wählen Sie „**Zur Gruppe hinzufügen**“, gefolgt von „**Neu**“.
2. Es wird das Dialogfenster Gruppenassistent eingeblendet, in dem Sie zur Eingabe eines Namens sowie einer kurzen Beschreibung der Gruppe aufgefordert werden. Hier wird Ihnen dann bei der Erstellung der Gruppe geholfen.
3. Die neu erstellte Gruppe erscheint zur Vereinfachung des Zugriffs als Registerkarte in der Gruppenleiste.



### 6.8.2. Schüler zufällig gruppieren

1. Wählen Sie {Gruppe}{Zufällig gruppieren} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Das Dialogfeld „**Zufällig gruppieren**“ wird eingeblendet.
3. Wählen Sie, wie die Teams gruppiert werden sollen. Wenn sie zufällig erstellt werden sollen, geben Sie die Anzahl der Teams ein. Wenn der Schüler ein Team wählt, geben Sie die Team-Namen an. Die Schüler können dann ein Team aus einer Dropdown-Liste wählen.
4. Klicken Sie auf „**OK**“.
5. Die neu erstellte(n) Gruppe(n) erscheint/erscheinen als Registerkarte auf der Gruppensymbolleiste.

#### Hinweis:

Sie können die Gruppierung von Schülern durch die Auswahl von {Gruppieren}{Gruppierung aufheben} im Dropdownmenü des Lehrerfensters aufheben.

### 6.8.3. Ändern der Mitglieder einer Gruppe

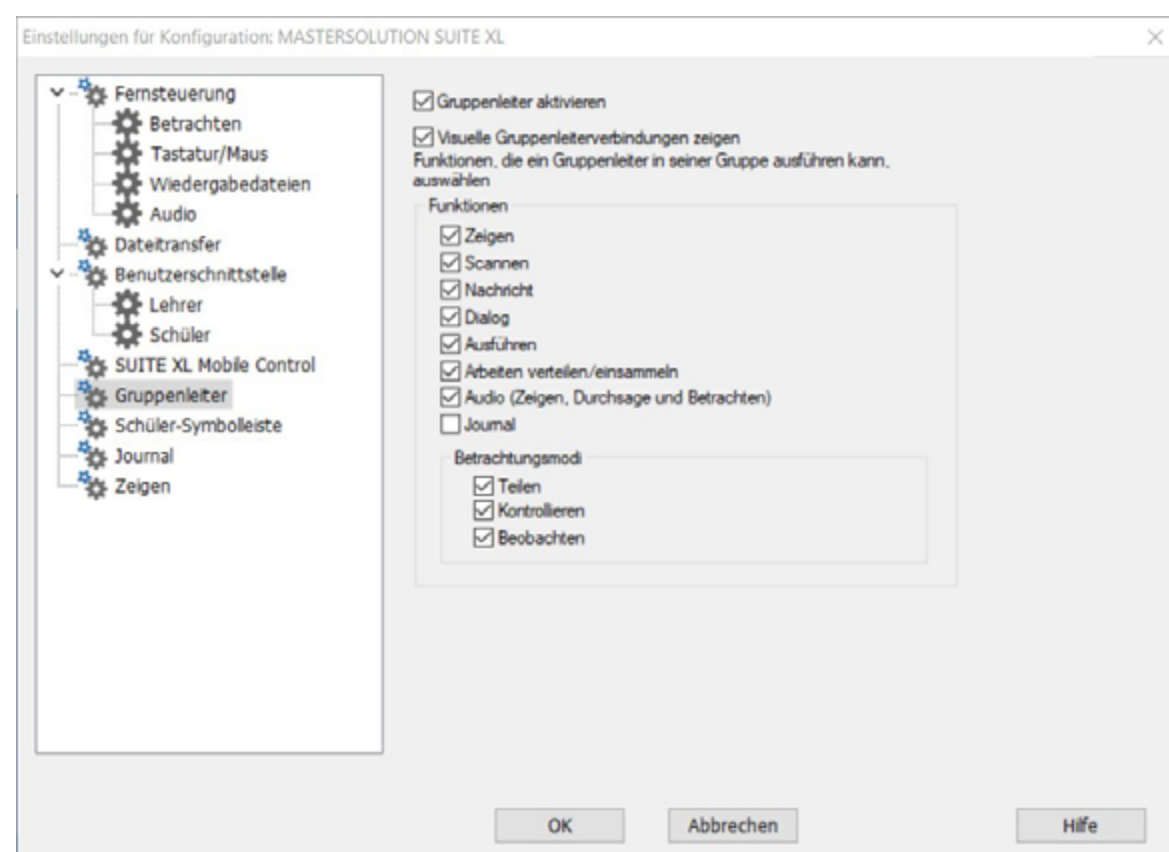
1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Lehrers die Option {Gruppe} {Eigenschaften}.  
**Oder**  
Klicken Sie auf das Symbol „**Eigenschaften**“ in der Gruppenleiste.  
**Oder**  
Klicken Sie auf das Symbol „**Eigenschaften**“ in der Lehrerkonsole.
2. Wählen Sie die Registerkarte „**Mitglieder**“, und wählen Sie dann den Client, den Sie entfernen oder hinzufügen möchten.
3. Wenn Sie mit den Gruppenmitgliedern zufrieden sind, klicken Sie auf „**OK**“.  
**Oder**
1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein gewähltes Clientsymbol und wählen Sie „**Aus Gruppe entfernen**“.

#### 6.8.4. Gruppenleiter

Bei der Arbeit mit definierten Gruppen von Clients kann der Lehrer einem bestimmten Gruppenmitglied den Status des „Gruppenleiters“ zuweisen. Der ernannte Gruppenleiter kann dann die Kontrolle über die Gruppe übernehmen und viele der Aufgaben die sonst dem Haupt-Lehrer vorbehalten sind durchführen. Der Haupt-Lehrer trägt weiterhin die Gesamtverantwortung, während ein Gruppenleiter aktiv ist, und er kann diesem seinen Status jederzeit wegnehmen.

Um die Funktionen festzulegen, die für einen Gruppenleiter verfügbar gemacht werden sollen, wählen Sie im Dropdownmenü des Lehrerfensters die Optionen {Betrachten} {Aktuelle Einstellungen – Gruppenleiter}.

Alle Gruppenleiterfunktionen sind standardmäßig aktiviert, lassen sich aber durch Aufheben der Markierung des entsprechenden Feldes deaktivieren.



#### Zuweisen eines Gruppenleiters

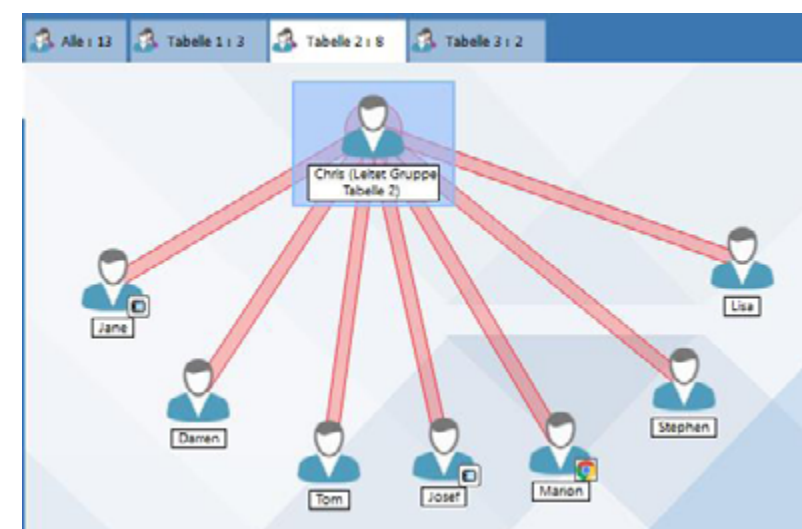
1. Wählen Sie in der Gruppenleiste die gewünschte Gruppe.
2. Wählen Sie das gewünschte Clientsymbol.
3. Wählen Sie im Dropdownmenü des Lehrerfensters die Optionen {Schüler} {Gruppenleiter}.

##### Oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Client und wählen Sie die Option „**Gruppenleiter**“.

Das Clientsymbol im Lehrerfenster wird markiert, um anzuzeigen, dass dies der ernannte Gruppenleiter ist. Es lässt sich ferner eine Verbindungsleiste einblenden, in der die Verbindung zwischen dem Gruppenleiter und den Schülern angezeigt wird.

Wählen Sie {Betrachten} {Aktuelle Einstellungen – Gruppenleiter} im Dropdownmenü des Lehrerfensters und aktivieren Sie die Option „**Visuelle Gruppenleiterverbindungen zeigen**“. Verschiedene Gruppen haben Verbindungsleisten in verschiedenen Farben. Diese werden im Layout „Große Symbole“ in anderen Ansichten eingeblendet.



Der betroffene Client erhält eine Nachricht, dass ihm der Status eines Gruppenleiters verliehen wurde. Er kann den Gruppenleiter-Lehrer sofort oder später ausführen. Klicken Sie hierzu auf das Gruppenleitersymbol, das in seiner Systemanwendung oder Schülersymbolleiste erstellt wird.

##### Hinweise:

- Obwohl ein Client Mitglied von mehr als einer Gruppe sein kann, ist ihm jeweils nur die Leitung einer Gruppe auf einmal möglich.
- Jede definierte Gruppe kann einen Gruppenleiter haben, auch wenn eines ihrer Mitglieder bereits eine andere Gruppe leitet.
- Der Haupt-Lehrer kann weiterhin alle Clients, einschließlich der Gruppenleiter, überwachen.

### Gruppenleiter anhalten

Während einer Lehrersitzung, bei der Gruppenleiter ernannt wurden, möchte der Lehrer vielleicht eine Aufgabe durchführen, ohne dabei mit einer Aktion der Gruppenleiter in Konflikt zu kommen. Statt jeden Gruppenleiter einzeln entfernen und neu ernennen zu müssen, können Sie den Gruppenleiterzugriff ggf. global entfernen und wieder aktivieren.

### Anhalten von Gruppenleitern

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Lehrerfensters die Optionen {School} {Gruppenleiter anhalten}.
2. Alle Gruppenleiter werden angehalten.

### Erneutes Aktivieren von Gruppenleitern

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Lehrerfensters die Optionen {School} {Gruppenleiter anhalten}.
2. Alle Gruppenleiter werden wieder aktiviert.

### Gruppenleiterstatus entfernen

Der Haupt-Lehrer kann Clients jederzeit ihren Gruppenleiterstatus wegnehmen.

### Entfernen von Gruppenleitern

1. Wählen Sie im Lehrerfenster die Gruppe aus, die den gewünschten Client enthält.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Clientsymbol und wählen Sie die Option „**Gruppenleiter**“.

#### Oder

Wählen Sie im Dropdownmenü des Lehrerfensters die Optionen {Schüler} {Gruppenleiter}.

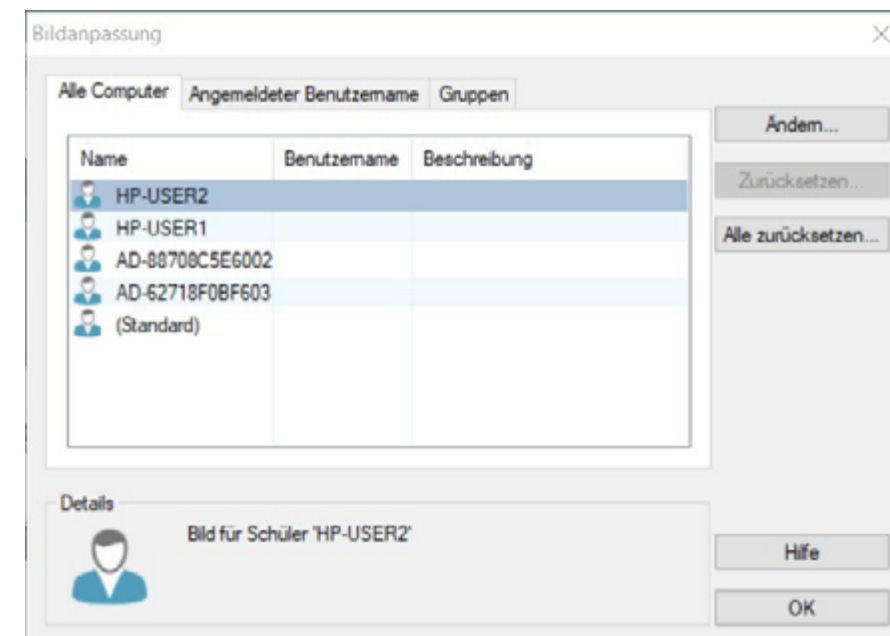
Der betroffene Client erhält eine Nachricht, die ihm mitteilt, dass ihm seine Gruppenleiterrechte entzogen wurden.

### 6.8.5. Anpassen von Client- und Gruppensymbolen

Die im Lehrerfenster angezeigten Schüler- und Gruppensymbole lassen sich an individuelle Bedürfnisse anpassen. Sie haben die Auswahl aus verschiedenen Bildern, welche Sie auf den Rechnernamen oder den angemeldeten Benutzer anwenden können.

### Anpassen von Client- und/oder Gruppensymbolen

1. Wählen Sie {Schüler}{Anpassen} oder {Gruppe}{Anpassen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Das Dialogfeld „**Bildanpassung**“ wird eingeblendet. Klicken Sie auf eine der drei Registerkarten:



#### Alle Computer

Das gewählte Bild wird auf den Rechnernamen angewendet.

#### Angemeldeter Benutzername

Das Bild wird dem Benutzernamen zugewiesen, d. h. es wird auf alle PCs geladen, bei denen sich der Schüler anmeldet. Diese Option hat den Vorrang vor dem Rechnernamen.

#### Gruppen

Ermöglicht die Anwendung eines Bildes auf jede definierte Schülergruppe.

3. Wählen Sie den Clientnamen oder die Gruppe in der Liste und klicken Sie auf „**Ändern**“. Bei Verwendung der Option „**Angemeldeter Benutzername**“ klicken Sie auf „**Hinzufügen**“ und geben den Anmeldenamen des Schülers ein.
4. Blättern Sie nach dem gewünschten Symbolbild. Mehrere Standardbibliotheken (\*.ncl) werden im Programmordner bereitgestellt und Sie können ein Bild daraus auswählen.
5. Markieren Sie das gewünschte Bild und klicken Sie auf „**OK**“. Wiederholen Sie diesen Vorgang für beliebige andere Clients und Gruppen.
6. Klicken Sie auf „**OK**“, wenn Sie fertig sind.

#### Hinweis:

Individuelle Client- und Gruppensymbole lassen sich mit Hilfe der Eigenschaften des markierten Objekts ändern. Wählen Sie {Schüler}{Eigenschaften}{Registerkarte "Details"} oder {Gruppe}{Eigenschaften} im Dropdownmenü des Lehrerfensters und anschließend die Option „**Anpassen**“ im Bereich „Aussehen“.

## TEIL C – mastersolution SUITE XL Funktionen & Features

### 7. Verwendung der mastersolution SUITE XL

In diesem Kapitel erhalten Sie Erklärungen zu den zahlreichen Funktionen & Features der Lehrerkonsole der SUITE XL wie das Initiieren einer Fernsteuerungssitzung, nachfolgende Überwachung und Verwaltung von Aktivitäten der einzelnen Schülerarbeitsstationen.

#### 7.1 Sperren/Aufheben der Sperre der Mäuse und Tastaturen der Schüler

Wenn Sie eine Zeigefunktion durchführen, werden die Maus und Tastatur des Clients automatisch gesperrt. Es kann jedoch Gelegenheiten geben, bei denen Sie die Maus und Tastatur eines Clients sperren möchten. Sie können nur verbundene Clients sperren oder die Sperre für sie aufheben.

Die Tastatur und Maus lassen sich ggf. zur separaten Sperrung konfigurieren. Wählen Sie im Dropdownmenü des Lehrerfensters die Optionen {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Benutzerschnittstelle}.

##### Sperren von Clients

1. Wählen Sie den/die Client(s) oder Clientgruppen, den/die Sie sperren möchten.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü des Lehrerfensters die Optionen {Schüler}{Tastatur/Maus sperren}.

##### Oder

Wählen Sie in der Symbolleiste die Option „**Sperren**“.

##### Oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein gewähltes Clientsymbol und wählen Sie „**Tastatur/Maus sperren**“.

3. Standardmäßig wird auf der Clientarbeitsstation eine Grafik eingeblendet, die ihn darüber informiert, dass Sie seine Maus und Tastatur gesperrt haben.

##### Aufheben der Sperre von Clients

Wählen Sie im Dropdownmenü des Lehrerfensters die Optionen {Schüler}{Sperre von Tastatur/Maus aufheben}.

##### Oder

Wählen Sie in der Symbolleiste die Option „**Sperre aufheben**“.

##### Oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein gewähltes Clientsymbol und wählen Sie „**Sperre von Tastatur/Maus aufheben**“.

#### Dunkelschalten eines Clientbildschirms während der Sperre

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Lehrerfensters die Optionen {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Benutzerschnittstelle – Schüler}.
2. Markieren Sie „**Bildschirm beim Sperren von Maus und Tastatur dunkel schalten**“.
3. Klicken Sie auf „**OK**“.
4. Wählen Sie den/die Client(s) oder Clientgruppen, den/die Sie sperren möchten.
5. Wählen Sie in der Menüleiste des Lehrerfensters die Optionen {Schüler}{Tastatur/Maus sperren}.

##### Oder

Klicken Sie auf das Symbol „**Sperren**“ in der Symbolleiste.

##### Hinweis:

Wenn Sie einen gesperrten Client betrachten, ist der Clientbildschirm nicht mehr dunkel geschaltet. Um einen Clientbildschirm während des Betrachtens dunkel zu schalten, wählen Sie im Dropdownmenü des Betrachtungsfensters die Optionen {Schüler}{Bildschirm dunkel schalten}. Diese Funktion steht bei Clients mit Windows 8 und höher nicht zur Verfügung.

#### Anzeigen einer Grafik beim Sperren einer Clientarbeitsstation

Auf dem Schülerbildschirm lässt sich eine Grafik einblenden während der Lehrer die Sperrfunktion verwendet. Sie können diese Funktion ebenso deaktivieren und den Schülerbildschirm dunkel schalten oder bei Bedarf das Bild ändern.





1. Wählen Sie {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Benutzerschnittstelle - Schüler} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Die Option „Bild beim Sperren von Maus und Tastatur anzeigen löschen“.
3. Klicken Sie auf „OK“.
4. Der Schülerbildschirm wird jetzt während der Sperre verdunkelt.

#### Hinweise:

- Wenn Sie einen gesperrten Client betrachten, wird die Anzeigegrafik auf dem Clientbildschirm nicht mehr angewendet.
- Wenn keine Bilddatei auf dem Clientcomputer gefunden werden kann, wird auf dem Clientbildschirm die blinkende Nachricht „Dieser Computer wurde vom Lehrerbenutzer gesperrt“ eingeblendet.

#### Die anzuzeigende Grafik ändern

Das Bild lässt sich bei Bedarf durch Austauschen der Datei ersetzen oder durch die Verwendung einer alternativen Datei im Clientkonfigurationsprogramms auswählen.

1. Wählen Sie im Clientkonfigurationsprogramm die Registerkarte „**Erweitert**“.
2. Die Bilddatei zeigt die Standarddatei an.
3. Klicken Sie auf „**Durchsuchen**“, um eine alternative Datei auszuwählen, und anschließend auf „**Öffnen**“. Die Bilddatei zeigt die neue Datei an.
4. Klicken Sie auf „**OK**“.

#### Hinweis:

Wenn Sie eine Bilddatei anzeigen möchten, die auf den Clientarbeitsstationen nicht verfügbar ist, verteilen Sie eine Konfigurationsprogrammeinstellung an alle verbundenen Clientarbeitsstationen mit der mastersolution SUITE XL Verteilung.

## 7.2 Betrachten eines Schülers

Nachdem Sie eine Verbindung zu einem Client hergestellt haben, können Sie ihn fernsteuern. Dies wird Betrachten genannt. Der Clientbildschirm wird in einem Fenster auf der Lehrerarbeitsstation angezeigt. Für jeden Client, den Sie fernsteuern, wird ein eigenes Betrachtungsfenster geöffnet. mastersolution SUITE XL ermöglicht das gleichzeitige Betrachten von mehreren Clients.

#### Hinweis:

Es kann ggf. auf der Clientarbeitsstation eine Nachricht angezeigt werden, die bestätigt, dass diese betrachtet wird. Weitere Informationen finden Sie im Teil D unter „9.1 Konfiguration des Clients“ auf Seite 239“.

Die Schnellansichtsleiste wird zum Umschalten zwischen den aktuell verbundenen Clients verwendet. Wenn Sie auf die Schaltfläche mit dem Namen des gewünschten Clients klicken, können Sie sofort das Fenster des betreffenden Clients betrachten.


#### Betrachten eines Clients

1. Doppelklicken Sie auf das gewünschte Clientsymbol in der Listenansicht.

#### Oder

Während das gewünschte Clientsymbol markiert ist, wählen Sie {Schüler}{Betrachten} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste der Lehrerkonsole.

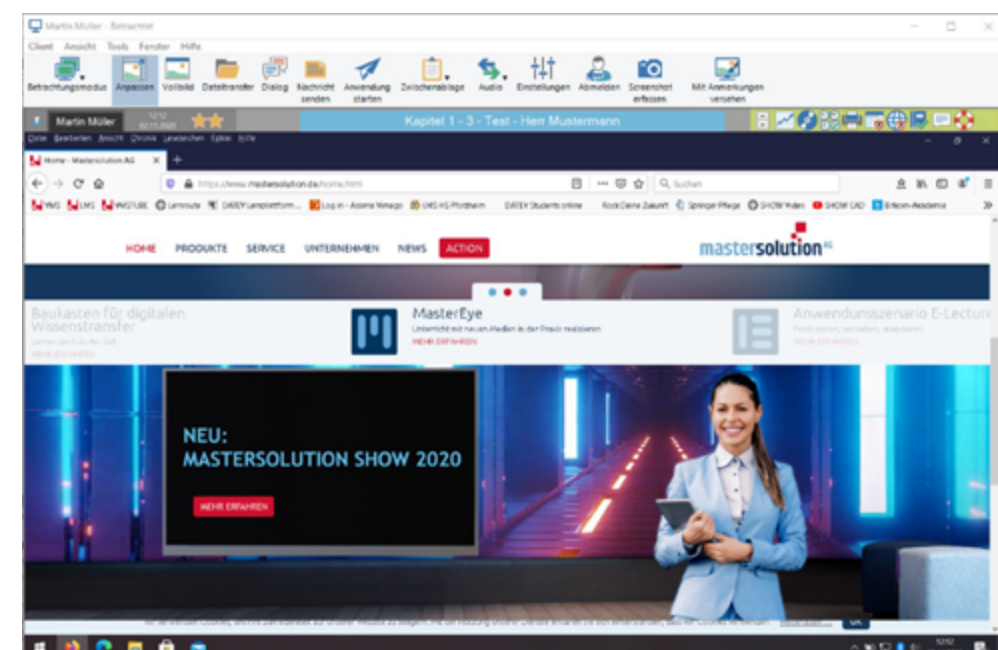
#### Oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Clientsymbol und wählen Sie „**Betrachten**“.

#### Oder

Klicken Sie auf den gewünschten Clientnamen in der Symbolleiste „**Schnellansicht**“.

2. Das Betrachtungsfenster für den betreffenden Client wird beim Lehrer eingeblendet.



Um das Navigieren auf dem Clientbildschirm zu erleichtern, ist eine Miniaturansicht eingeblendet, über die sich der Desktop des Clients besser abrollen lässt. Mit Klicken und Ziehen können Sie sich bestimmte Bereiche genauer ansehen. Das Fenster für die Navigation lässt sich durch Auswahl von {Betrachten}{Navigation} im Dropdownmenü des Betrachtungsfensters aktivieren oder deaktivieren.

#### Hinweise:

- Um während des Betrachtens eine annehmbare Leistung zu gewährleisten, stellen Sie sicher, dass das aktive Desktop des Clients ausgeschaltet ist.
- Wenn der Client mehrere Monitore nutzt, können Sie auf die angezeigten Registerkarten klicken, die sich unter der Symbolleiste im Betrachtungsfenster befinden, um zwischen den Desktops hin- und herzuschalten.
- Wenn Lehrer und Schüler beide touchfähige Geräte benutzen, kann der Lehrer das Clientgerät mit Touch-Befehlen steuern.

#### Es gibt drei Modi, in denen Sie einen Client betrachten können:



##### Teilen

Der Clientbildschirm wird sowohl beim Lehrer, als auch beim Client angezeigt. Der Lehrer und der Benutzer beim Client können Anschläge und Mausbewegungen eingeben.



##### Beobachten

Der Clientbildschirm wird sowohl beim Lehrer, als auch beim Client angezeigt. Nur der Benutzer beim Client kann Anschläge und Mausbewegungen eingeben. Der Benutzer beim Lehrer wird ausgesperrt.



##### Kontrollieren

Der Clientbildschirm wird sowohl beim Lehrer, als auch beim Client angezeigt. Nur der Benutzer beim Lehrer kann Anschläge und Mausbewegungen eingeben. Der Benutzer beim Client wird ausgesperrt.

#### Ändern des Betrachtungsmodus

Klicken Sie während der Betrachtung des Clients auf das Symbol „**Betrachtungsmodus**“ in der Symbolleiste des Betrachtungsfensters und wählen Sie „**Teilen**“, „**Beobachten**“ oder „**Kontrollieren**“.

#### Oder

Wählen Sie {Client}{Teilen/Beobachten/Kontrollieren} im Dropdownmenü des Betrachtungsfensters.

#### Weitere Optionen für das Betrachtungsfenster

##### Anpassen

Wird ein Client mit einer höheren Auflösung als der Lehrer ausgeführt, können Sie durch Option „**Anpassen**“ im Dropdownmenü des Betrachtungsfensters oder der Symbolleiste die Größe seines Bildschirms an das Fenster anpassen, in dem er angezeigt wird.

##### Aspekt behalten

Das Seitenverhältnis des entfernten Bildschirms bleibt erhalten.

##### Zu Vollbild schalten

Sie können den Clientbildschirm auf dem ganzen Lehrerbildschirm anzeigen. Während Sie einen Client im Vollbildmodus betrachten, wird gleichzeitig eine frei positionierbare Symbolleiste eingeblendet. schließen Sie diese, können Sie die Hotkeys <**STRG** + **RSHIFT** + **LSHIFT**> zur Rückkehr in das Lehrerfenster oder zur Anzeige der Dropdownmenüs <**PAUSE** + **ALT**> verwenden.

##### Screen Scrape

Die bevorzugte und effizienteste Methode von mastersolution SUITE XL zur Erfassung von Bildschirmdaten ist ein Hook im Videotreiber der betrachteten Arbeitsstation. Manchmal funktioniert diese Methode jedoch nicht, da gewisse Anwendungen den Treiber umgehen. In diesen Fällen können Sie den Modus „**Screen Scrape**“ aktivieren, um einen Schnappschuss vom Bildschirm anzufertigen. Dies beeinträchtigt das Netzwerk zwar stärker, liefert aber immerhin eine genaue Darstellung des Clientbildschirms.

##### Sichtbereich maximieren

Die Ansichtsmenüleiste, die Statusleiste und die Symbolleiste lassen sich ausblenden, damit der Clientbildschirm auf der maximal verfügbaren Fläche ohne Umschaltung auf den Vollbildmodus angezeigt wird.

##### Optimieren

Die Standardeinstellung für die Farbtiefe einer Anzeige eines Clientbildschirms ist 256 Farben (hohe Qualität). Diese Option ermöglicht es Ihnen, die Qualität während der Betrachtung von Clientbildschirmen zu ändern.

##### Touch-Rand

Beim Betrachten eines touchfähigen Clientgerätes durch ein touchfähiges Lehrergerät kann ein Touch-Rand aktiviert werden. Dieser Rand erleichtert den Zugriff auf bestimmte Funktionen bei der Benutzung von Touch-Bewegungen für die Funktion Ziehen.

### 7.2.1 Den Clientbildschirm während des Betrachtens dunkel schalten

Aus Sicherheitsgründen kann es sein, dass Sie den Clientbildschirm während der Fernsteuerung dunkel schalten möchten.

#### Hinweis:

Diese Funktion steht bei Clients mit Windows 8 und darüber nicht zur Verfügung.

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Betrachtungsfensters die Optionen {Client} {Bildschirm dunkel schalten}.
2. Der Clientbildschirm wird dunkel geschaltet.
3. Um den Bildschirm wiederherzustellen, wählen Sie im Dropdownmenü des Betrachtungsfensters die Optionen {Client} {Bildschirm dunkel schalten}.

### 7.2.2 Senden von STRG + ALT + ENTF

Sie können den Befehl STRG + ALT + ENTF an eine Arbeitsstation senden, die Sie gerade betrachten.

1. Drücken Sie gleichzeitig die <STRG + ALT + ESC> auf Ihrer Tastatur.  
**Oder**  
Wählen Sie im Dropdownmenü des Betrachtungsfensters die Optionen {Client} {Strg+Alt+Entf senden}.
2. Klicken Sie auf „Ja“, um das Senden des Strg+Alt+Entf-Befehls zu bestätigen.

### 7.2.3 Gleichzeitiges Betrachten von mehreren Schülern

Mit der mastersolution SUITE XL Lehrerkonsole können Sie mehrere Clients gleichzeitig in einzelnen Fenstern betrachten. Die Größe der Betrachtungsfenster lässt sich zudem an den Lehrerbildschirm anpassen.

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Lehrerfensters oder eines beliebigen Betrachtungsfenster eines Clients die Option {Fenster} {Nebeneinander – Betrachtungsfenster}.
2. Die gewählten Betrachtungsfenster werden nebeneinander auf dem Lehrerbildschirm angeordnet. Wenn Sie den ganzen Clientbildschirm sehen möchten, wählen Sie in der Symbolleiste des Betrachtungsfensters für jeden Client die Option „Anpassen“.

#### Hinweis:

Die Option „Anpassen“ ist im Programm voreingestellt. Wenn Sie den Bildschirm in normaler Auflösung betrachten möchten, müssen Sie die Option „Anpassen“ ausschalten.

### 7.2.4 Entfernte Zwischenablage

Während einer Betrachtungssitzung können Sie den Inhalt der Zwischenablage von Lehrer auf die Client-PCs und umgekehrt kopieren.

Das verfügbare Zwischenablagensymbol bietet folgende Optionen:

#### Zwischenablage senden

Diese Option dient zum Kopieren vom Lehrer zu einem Client unter Verwendung der Menüoption {Bearbeiten}{Ausschneiden/Kopieren}.

#### Zwischenablage abrufen

Dient zum Kopieren vom Client zum Control unter Verwendung der Menüoption {Bearbeiten}{Ausschneiden/Kopieren}.

#### Autom.

Wenn diese Option aktiviert ist, bietet sie die schnellste Methode zum Kopieren von Daten. Nutzen Sie die Abkürzungstasten **STRG + C** und **STRG + V**, um Dateien in die und aus der Zwischenablage sowohl beim Lehrer als auch den Clients automatisch zu kopieren.

#### Inhalt der Zwischenablage von einer Lehrer- an eine Clientarbeitsstation senden

1. Betrachten Sie den gewünschten Client und öffnen Sie die nötigen Anwendungen auf den Client- und Lehrerarbeitsstationen.
2. Wählen und kopieren Sie die gewünschten Daten von der Anwendung beim Lehrer.
3. Wenn die Option „Autom.“ aktiviert ist, lassen sich die Daten mit STRG + C direkt in die Zwischenablage kopieren.

#### Oder

Haben Sie die Option {Bearbeiten}{Ausschneiden/Kopieren} verwendet, kehren Sie ins Betrachtungsfenster des Clients zurück und klicken auf das Zwischenablagensymbol in der Symbolleiste des Betrachtungsfensters. Wählen Sie anschließend „Zwischenablage senden“.

4. Zum Einfügen der Daten in die Clientanwendung wählen Sie {Bearbeiten} im Dropdownmenü der Clientanwendung, gefolgt von „Einfügen“.

#### Oder

Nutzen Sie die Abkürzungstasten **STRG + V** zum Einfügen der Daten.

#### Inhalt der Zwischenablage von einer Client- an eine Lehrerarbeitsstation senden


1. Betrachten Sie den gewünschten Client und öffnen Sie die nötigen Anwendungen auf den Client- und Lehrerarbeitsstationen.
2. Kopieren Sie die gewünschten Daten nach obigen Muster aus der Anwendung beim Client. Möchten Sie statt der Abkürzungstasten die Menüoptionen verwenden, wählen Sie in der Symbolleiste die Optionen {Zwischenablage} {Zwischenablage abrufen}.
3. Kehren Sie in die Lehreranwendung zurück und fügen Sie die Daten mit den entsprechenden Menüoptionen oder den Abkürzungstasten **STRG + V** ein.

### 7.3 Alle Clientbildschirme dunkel schalten

Sie können einen Clientbildschirm während einer Betrachtung dunkel schalten. Es kann jedoch Gelegenheiten, bei denen Sie schnell alle Clientbildschirme gleichzeitig dunkel schalten möchten.

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Lehrerfensters die Optionen {School} {Bildschirm dunkel}.

**Oder**

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste des Lehrerfensters.

2. Die Schülerbildschirme werden nun verdunkelt.
3. Um die Bildschirme wieder herzustellen, wiederholen Sie den obigen Vorgang.

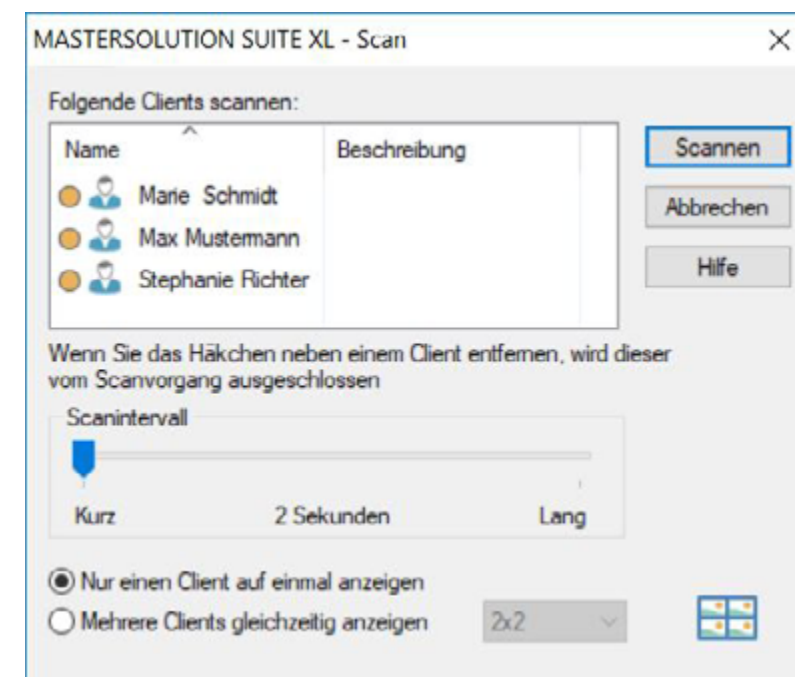
### 7.4 Scannen von Schülern

Mit der Scanfunktion können Sie die Bildschirme der verbundenen Clients nacheinander beim Lehrer einblenden. Dies ist eine Alternative zum Betrachten von mehreren Clients in skalierten Fenstern, was ihre Bildschirme u. U. unleserlich macht.

Es können auch mehrere Clientbildschirme in einem Scanfenster gescannt werden.

#### 7.4.1 Scannen von nur einem Clientbildschirm auf einmal

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Lehrerfensters die Optionen {Gruppe} {Scannen}.
2. Das Dialogfeld „**Scan**“ wird eingeblendet.



3. Geben Sie an, welche Clients gescannt werden sollen, indem Sie die Markierungen neben den Clientnamen aktivieren oder deaktivieren.

#### Hinweis:

Wenn Sie den Scan bei einem bestimmten Client beginnen möchten, wählen Sie im Dialogfeld „Scan“ das Symbol für den betreffenden Client.

4. Wählen Sie das gewünschte Scanintervall und die Option „**Nur einen Client auf einmal anzeigen**“.
5. Klicken Sie auf „**Scannen**“.
6. Das Scanfenster wird eingeblendet.





- Es enthält bereits den ersten Client in der Sequenz. Die Bildschirme der gewählten Clients werden dann nacheinander beim Lehrer angezeigt, bis Sie den Scanvorgang beenden.

Die Schaltflächen in der Symbolleiste für das Scanfenster eines einzelnen Clients haben die folgenden Funktionen:

#### Die Schaltflächen „Voriger“, „Autom. Vorlauf“ und „Nächster“

Sie können die automatische Zeitgebung in der Symbolleiste des Scanfensters ein- oder ausschalten oder sich von dort aus zwischen individuellen Clients vorwärts- oder zurückbewegen. Die Schaltfläche „**Voriger**“ zeigt den vorher gescannten Clientbildschirm an. Die Schaltfläche „**Nächster**“ zeigt den nächsten Clientbildschirm im Scanzyklus an.

#### Anpassen

Es kann sein, dass der Client mit einer höheren Auflösung läuft als der Lehrer. In diesem Fall wird die Größe seines Bildschirms durch die Wahl der Schaltfläche „Anpassen“ an das Scanfenster des Lehrers angepasst.

#### Vollbild

Beim Scannen im Vollbildmodus können Sie die Operation mit der frei positionierbaren Scansymbolleiste steuern.

#### Screenshot erfassen

Es wird ein Schnappschuss vom aktuellen Clientbetrachtungsfenster gemacht. Sie erhalten dann die Möglichkeit, dem aktuellen Bildschirminhalt einen Namen zu geben und ihn in einer Datei zu speichern.

#### Beenden eines Scanvorgangs

Wählen Sie im Dropdownmenü oder in der frei positionierbaren Symbolleiste die Optionen {Scannen} {Schließen}.

### 7.4.2 Scannen von mehreren Clientbildschirmen

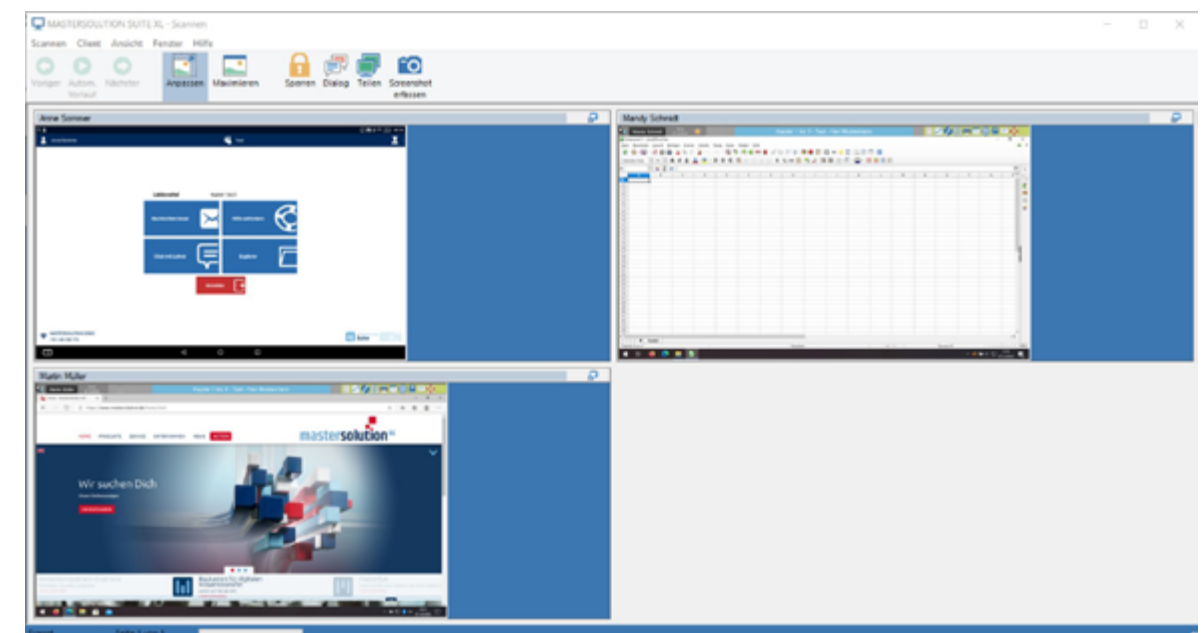
Mehrere Clientbildschirme können gleichzeitig in einem Scanfenster gescannt werden.

#### Gleichzeitiges Scannen von mehreren Bildschirmen

- Wählen Sie im Dropdownmenü des Lehrerfensters die Optionen {Gruppe} {Scannen}.
- Das Dialogfeld „**Scan**“ wird eingeblendet.
- Geben Sie an, welche Clients gescannt werden sollen, indem Sie die Markierungen neben den Clientnamen aktivieren oder deaktivieren.
- Wählen Sie die Option „**Mehrere Clients gleichzeitig anzeigen**“.
- Wählen Sie die Anzahl der Clientbildschirme, die im Scanfenster angezeigt werden sollen.
- Wenn Sie mehr als vier Clientbildschirme scannen, stellen Sie einen Scanintervall ein.
- Klicken Sie anschließend auf „**Scannen**“.
- Das Scanfenster wird eingeblendet.

#### Hinweis:

Wenn Sie mehr Clientbildschirme scannen als die Anzahl der im Scanfenster angezeigten Bildschirme, können Sie mit den Schaltflächen „Voriger“, „Auto“ und „Nächster“ zwischen mehreren Scanfenstern hin- und herschalten.





Die Schaltflächen in der Symbolleiste für das Scanfenster eines einzelnen Clients haben die folgenden Funktionen:

#### Die Schaltflächen „Voriger“, „Autom. Vorlauf“ und „Nächster“

Sie können die automatische Zeitgebung in der Symbolleiste des Scanfensters ein- oder ausschalten oder sich von dort aus zwischen individuellen Clients vorwärts- oder zurückbewegen. Die Schaltfläche „**Voriger**“ zeigt den vorher gescannten Clientbildschirm an. Die Schaltfläche „**Nächster**“ zeigt den nächsten Clientbildschirm im Scanzzyklus an.


#### Anpassen

Es kann sein, dass der Client mit einer höheren Auflösung läuft als der Lehrer. In diesem Fall wird die Größe seines Bildschirms durch die Wahl der Schaltfläche „**Anpassen**“ an das Scanfenster des Lehrers angepasst.

#### Vollbild

Beim Scannen im Vollbildmodus können Sie die Operation mit der frei positionierbaren Scansymbolleiste steuern.

#### Maximieren

Diese Schaltfläche dient zum Vergrößern des Betrachtungsfensters eines Clients. Diese Schaltfläche ist abgeblendet, bis Sie ein Clientbetrachtungsfenster auswählen. Um das Clientbetrachtungsfenster zu maximieren, klicken Sie auf die „**Maximieren**“ oder auf das Symbol  in der oberen rechten Ecke des Clientbetrachtungsfensters.

#### Sperren

Sperrt die Tastatur und Maus eines gewählten Clients.

#### Dialog

Startet eine Dialogsitzung zwischen einem Client und dem Lehrer.

#### Teilen

Dient zum Betrachten eines Clients im Modus „**Teilen**“.

#### Screenshot erfassen

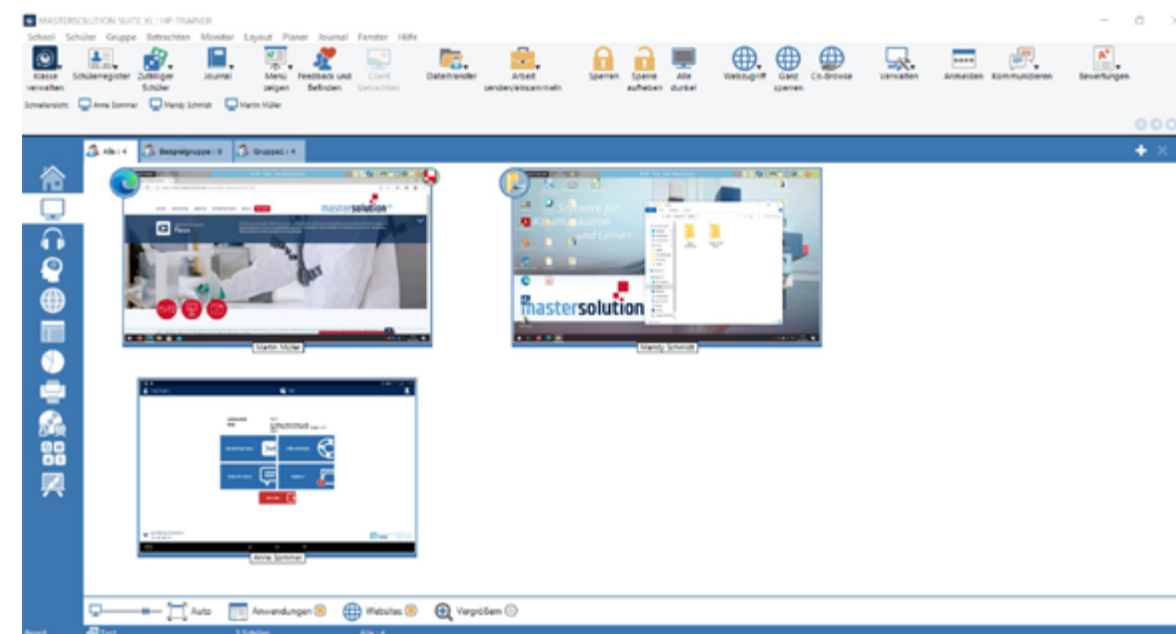
Es wird ein Schnappschuss vom aktuellen Clientbetrachtungsfenster erstellt. Sie erhalten dann die Möglichkeit, dem aktuellen Bildschirminhalt einen Namen zu geben und ihn in einer Datei zu speichern.

#### Beenden eines Scanvorgangs

Wählen Sie im Dropdownmenü oder in der frei positionierbaren Symbolleiste die Optionen {Scannen} {Schließen}.

## 7.5 Monitormodus

Im Monitormodus kann der Lehrer mehrere Schülerbildschirme gleichzeitig betrachten. Beim Lehrer wird eine Miniaturansicht der einzelnen Schülerbildschirme angezeigt. Dies stellt eine schnelle und einfache Methode zur Überwachung der Schüleraktivitäten dar. Während sich der Lehrer im Monitormodus befindet, hat er weiterhin Zugriff auf das vollständige Sortiment an mastersolution SUITE XL-Funktionen, wie z. B. Betrachten, Dialog und Dateitransfer.



Wählen Sie {Betrachten}{Ansicht – Monitoransicht} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

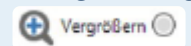
#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  links in der Lehrerkonsole.

In der Listenansicht werden die Miniaturansichten für die einzelnen Schüler angezeigt. Wenn Sie die Maus über eine Miniaturansicht bewegen, wird der betreffende Bildschirm vergrößert. Klicken Sie doppelt auf eine Miniaturansicht, so wird eine Betrachtungssitzung zum gewählten Schüler geöffnet. Mit einem Rechtsklick auf einen Client können alle verfügbaren Clientfunktionen eingeblendet werden. Durch die Auswahl von mehreren Miniaturansichten können Sie die betreffenden Schüler in eine Dialogsitzung einladen.

Standardmäßig werden die Miniaturansichten in 256 Farben (mittlere Qualität) angezeigt. Um die Miniaturansichten in einer höheren Qualität zu sehen, wählen Sie {Monitor}{Hochqualitäts-Miniaturansichten} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Hinweis:

Die Vergrößerungsfunktion lässt sich durch Auswahl von {Monitor}{Vergrößerungsmodus} im Dropdownmenü des Lehrerfensters oder Anklicken des Symbols  unten im Lehrerfenster ein-/ausschalten.

## Der Monitormodus bietet eine Reihe zusätzlicher Tools:

### Größe der Miniaturansicht anpassen

Die Größe der Schülerminiaturansichten lässt sich wunschgemäß einstellen. Dies ist besonders nützlich, wenn Sie mit zahlreichen Schülercomputern verbunden sind.

1. Wählen Sie {Monitor}{Größe} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Benutzen Sie den Slider des Symbols  unten im Bedienungsfenster, um die gewünschte Größe einzustellen.


2. Wählen Sie unter den verfügbaren Optionen die gewünschte Größe.

### Größe der Schülerminiaturansicht autom. anpassen

Mit dieser Option werden die angezeigten Miniaturansichten automatisch an die Fenstergröße angepasst.

Wählen Sie {Monitor}{Schüler autom. anpassen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  unten in der Lehrerkonsole.

#### Hinweis:

Durch Drücken von F11 können Sie die Lehrerschnittstelle als Vollbild einblenden.

### Ändern der Aktualisierungsrate für Miniaturansichten

Je nachdem, wie genau Sie die Schüleraktivitäten überwachen möchten, können Sie die Häufigkeit einstellen, mit der die Miniaturansichten aktualisiert werden.


1. Wählen Sie {Monitor}{Aktualisieren} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Wählen Sie unter den verfügbaren Optionen das gewünschte Zeitintervall.

### Aktive Anwendung zeigen

Wenn diese Option aktiviert ist, erscheint oben links an jeder Miniaturansicht ein Symbol, das anzeigt, welche Anwendung aktuell auf dem Schülercomputer aktiv ist. Wenn Sie ferner genehmigte und beschränkte Listen erstellt haben, erscheint auf der Miniaturansicht ein grüner (genehmigt) oder roter (beschränkt) Rand, um Sie vor etwaigen Missbräuchen von Anwendungen zu warnen.

Wählen Sie {Monitor}{Aktive Anwendung zeigen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  unten im Lehrerfenster.

### Aktive Website zeigen

Es wird oben rechts an jeder Miniaturansicht ein Symbol eingeblendet, welches die aktuell besuchte Webseite der Schüler anzeigt. Falls Sie Listen mit genehmigten und beschränkten Webseiten erstellt haben, erscheint auf der Miniaturansicht ein grüner (genehmigt) oder roter (beschränkt) Rand, um Sie vor etwaigen Missbräuchen des Internets zu warnen.

Wählen Sie {Monitor}{Aktive Website zeigen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  unten im Lehrerfenster.

### Hilfeanfragen zeigen

Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt sie an, ob ein Schüler unerledigte Hilfeanfragen hat. Unten rechts in der entsprechenden Miniaturansicht erscheint ein blinkendes Hilfe-Symbol.

Wählen Sie zur Aktivierung/Deaktivierung die Optionen {Monitor} {Hilfeanfragen zeigen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

## 7.6 Bilderfassung

Mit „**Bilderfassung**“ kann der Lehrer einen Schnappschuss vom aktuellen Schülerbildschirm machen, während er betrachtet oder scannt, und er kann den aktuellen Bildschirminhalt in einer Datei speichern. Der Maschinename, Schülername, das Datum, die Zeit und der Produktname werden beim Speichern der Bilderfassung ebenfalls aufgezeichnet.

### 7.6.1 Erfassen eines Schülerbildschirms während des Betrachtens

1. Wählen Sie beim Betrachten eines Schülers die Optionen {Tools}{Bilderfassung}, um den aktuellen Bildschirminhalt zu erfassen.  
**Oder**  
Klicken Sie auf das Symbol „Screenshot erfassen“ in der Symbolleiste des Betrachtungsfenster.
2. Das Dialogfeld „**Speichern als**“ wird eingeblendet.
3. Geben Sie einen Dateinamen ein und wählen Sie eines der drei Dateiformate aus: **.BMP**, **.JPG**, oder **.PNG**.
4. Klicken Sie auf „**Speichern**“.

### 7.6.2 Erfassen eines Schülerbildschirms während des Scannens

1. Wählen Sie beim Scannen von Schülerbildschirmen die Optionen {Betrachten}{Bilderfassung}, um den aktuellen Bildschirminhalt zu erfassen.  
**Oder**  
Klicken Sie auf das Symbol „Screenshot erfassen“ in der Symbolleiste.

#### Hinweise:

- Beim Scannen von mehreren Schülern muss ein Schülerbildschirm aktiv (markiert) sein, damit die Bilderfassungsfunktion verfügbar wird.
- Beim Erfassen der Scansitzung (jeweils ein Schüler auf einmal), wird das automatische Scannen vorübergehend angehalten, bis die Bilderfassungsoperation beendet ist. Wenn sie fertig ist, wird das automatische Scannen von selbst wieder aktiviert und das Scannen des nächsten Schülers geht weiter.

2. Das Dialogfeld „**Speichern als**“ wird eingeblendet.
3. Geben Sie einen Dateinamen ein und wählen Sie eines der drei Dateiformate aus: **.BMP**, **.JPG**, oder **.PNG**.
4. Klicken Sie auf „**Speichern**“.

## 7.7 Zeigen an Schüler

Die Zeigefunktion ermöglicht es dem Lehrerbenutzer, wichtige Lerninhalte durch Anzeige der Informationen auf seinem Bildschirm bei einem gewählten Client oder einer Clientgruppe zu veranschaulichen. Sie können auch eine gespeicherte Wiedergabedatei, eine Audiodatei, ein Video oder eine Anwendung zeigen, die zurzeit beim Lehrer ausgeführt wird.

Während eines Zeigevorgangs kann der Lehrer einen ausgewählten Client zur Übernahme des Zeigeprozesses ernennen, was diesen zum Leiter des Zeigevorgangs macht.

#### Hinweise:

Beim Zeigen des Lehrerbildschirms an Clients werden die Bildschirminformationen nacheinander an die einzelnen Clientcomputer gesendet. In gewissen Netzwerkumgebungen, in denen nur eine beschränkte Bandbreite verfügbar ist oder beim Zeigen an eine größere Anzahl Computer, kann sich dies auf die Leistung auswirken. Aktivieren Sie hierzu die Funktion „Zeigevorgang broadcasten und Dateiverteilung aktivieren, siehe Teil D unter „9.2 Konfiguration des Lehrers“ auf Seite 251. Mit dieser Funktion werden die Bildschirminformationen an alle Computer gleichzeitig gesendet, was die Übertragungsgeschwindigkeit erhöht.

Diese Funktion verringert zwar den gesamten, von SUITE XL erzeugten Netzwerkverkehr, aber sie erzeugt gleichzeitig zusätzliche Broadcastpakete in Ihrem Netzwerk. Es wird daher empfohlen, vor der Verwendung dieser Funktion den Rat Ihres Netzwerkadministrators herbeizuziehen.

Zeigen kann mit Multicast an Schüler gesandt werden. Das Broadcast wird nur an Geräte gesandt werden, die in der vorgegebenen IP Multicast-Adresse enthalten sind.

Um einen „Schnappschuss“ des Bildschirms im Schülerjournal anzufertigen, klicken Sie während des Zeigevorgangs auf „**Bildschirm ausdrucken**“ oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Zeigesymbol in der Taskleiste. Es wird ein Dialogfeld mit dem Bild eingeblendet, das zum Journal hinzugefügt werden soll. Optional können Sie ebenso Begleitnotizen zu dem Bild eingeben.

### 7.7.1 Zeigen eines Lehrerbildschirms

1. Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste des Lehrers und wählen Sie „**Zeigen**“.

#### Hinweis:

Sie können die Eigenschaften für eine Zeigen-Session einstellen. Diese Optionen können eingestellt werden, indem Sie auf das betreffende Symbol unten im Zeigen-Menü klicken. Weitere Eigenschaften können über die Schaltfläche „Mehr“ eingestellt werden.

2. Ihr Desktop wird allen verbundenen Schülern gezeigt.

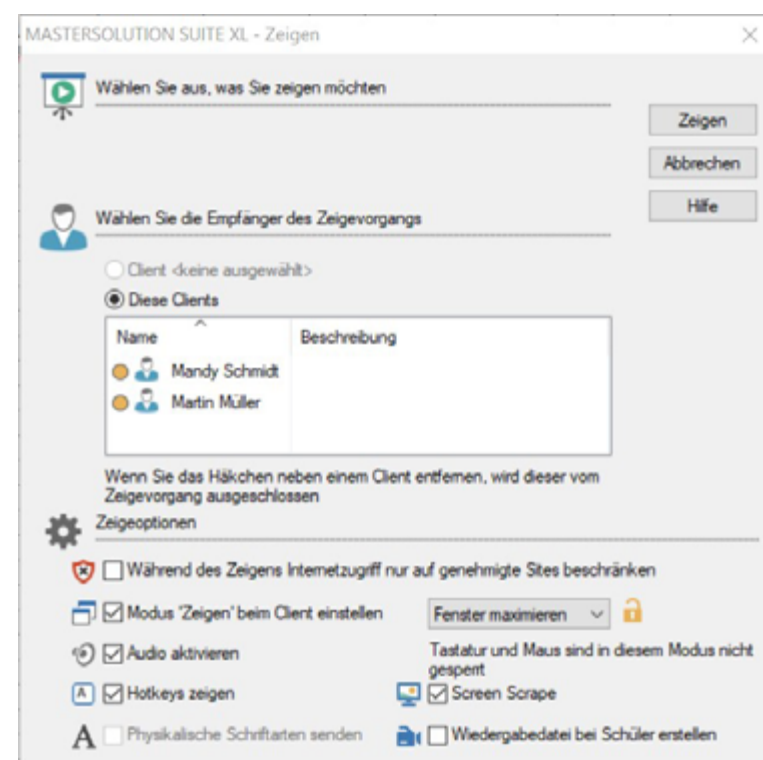
#### Oder

1. Wählen Sie {Schüler}{Zeigen – Zeigen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein gewähltes Clientsymbol und wählen Sie „**Zeigen**“.

2. Das Dialogfeld „mastersolution SUITE XL – Zeigen“ wird eingeblendet.



In diesem Dialogfeld müssen Sie den Client/die Clients, auswählen, an den/die Sie Ihren Bildschirm zeigen werden, sowie verknüpfte Eigenschaften einstellen.

#### Wählen Sie aus, was Sie zeigen möchten

Die mastersolution SUITE XL stellt fest, ob der Lehrer mehrere Monitore ausführt. Sie können in der Dropdownliste den Monitor auswählen, den Sie zeigen möchten. Wenn Sie nicht sicher sind, welches der richtige Bildschirm ist, klicken Sie auf „**Identifizieren**“. Sie können ebenso die Option „**Ganzer Desktop**“, um alle zu zeigen.

#### Wählen Sie die Empfänger des Zeigevorgangs

In diesem Dialogfeld können Sie den Client/die Clients auswählen, an den/die Sie Ihren Bildschirm zeigen möchten.

#### Zeigeoptionen

##### Modus „Zeigen“ beim Client einstellen (Im Fenster, Vollbild oder Fenster maximieren)

Mit dieser Option können Sie entweder in einem kleinen Fenster, als Vollbild oder mit maximierter Fenstergröße beim Client zeigen. Beim Zeigen in den Modi „**Im Fenster**“ und „**Fenster maximieren**“ sind die Maus und Tastatur des Clients nicht gesperrt.

#### Audio aktivieren

Hiermit wird die Audiounterstützung eingeschaltet. Wenn Sie nur an einen Client zeigen, können sowohl der Lehrer, als auch der Client sprechen. Wenn Sie an viele Clients zeigen, kann nur der Lehrer sprechen (eine Durchsage machen).

#### Hotkeys zeigen

Um sicherzustellen, dass alle vom Lehrer durchgeführten Aktionen für die Clients während des Zeigens sichtbar sind, können Sie die Verwendung von Hotkeys aktivieren. Alle vom Lehrer verwendeten Tastenkombinationen, z. B. <STRG + V>, werden in einer Sprechblase auf den Lehrer- und Clientbildschirmen angezeigt.

#### Hinweise:

- Bei Verwendung einer Reihe von Tastenkombinationen, z. B. <ALT + V + T>, zeigt SUITE XL jeweils nur zwei aufeinanderfolgende Tastendrücke auf einmal an.
- Dieses Hilfsprogramm wird nur unter Windows XP oder höher unterstützt.

#### Physikalische Schriftarten senden.

Um bei einem Informationsaustausch dieser Art den gesendeten Datenumfang zu verringern, übermittelt die SUITE XL die Schriftartinformationen nach Verweis. Die Zielarbeitsstation wird auf ihre eigenen internen Schriftartzuordnungen verwiesen, um eine passende Übereinstimmung mit der gesendeten zu finden. In den meisten Fällen werden dieselben Schriftarten verfügbar sein, aber sollte dies nicht zutreffen, können Sie die vollständigen Informationen senden. Markieren Sie zur Aktivierung dieses Feld.

#### Screen Scrape

Die bevorzugte und effizienteste Methode von mastersolution SUITE XL zur Erfassung von Bildschirmdaten ist ein Hook im Videotreiber der betrachteten Arbeitsstation. Manchmal funktioniert diese Methode jedoch nicht, da gewisse Anwendungen den Treiber umgehen. In solchen Fällen können Sie den Modus „**Screen Scrape**“ aktivieren, um einen Schnappschuss vom Bildschirm anzufertigen. Dies beeinträchtigt das Netzwerk zwar stärker, liefert aber immerhin eine genaue Darstellung des Clientbildschirms.

#### Wiedergabedatei bei Schüler erstellen

Sie können den Zeigevorgang an einen Client aufzeichnen und in einer Wiedergabedatei speichern, so dass sie Clients später wieder abspielen können.

#### Internet-Einschränkungen beim Lehrer während Zeigevorgang anwenden

Der Zugriff des Lehrers wird ausschließlich auf genehmigte Websites der entsprechenden Liste eingeschränkt, um zu verhindern, dass während eines Zeigevorgangs unangemessene Websites bei Schülern eingeblendet werden.



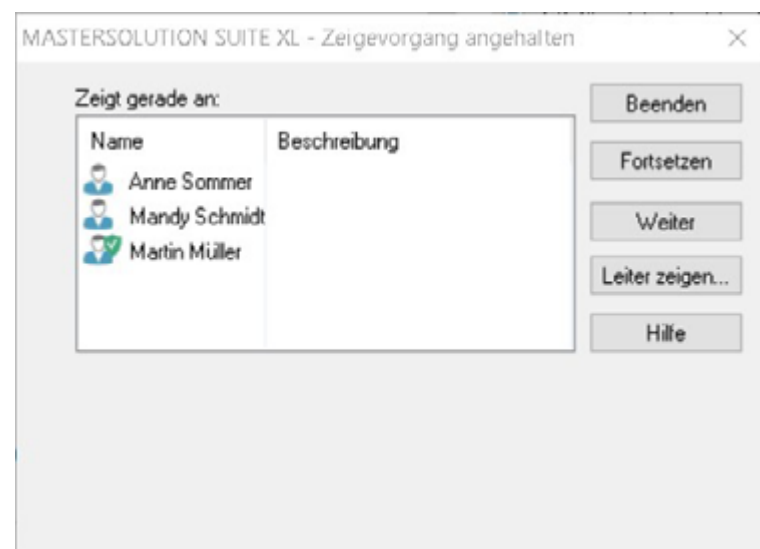
### 7.7.2 Beenden des Zeigevorgangs

1. Doppelklicken Sie die Schaltfläche  in der Taskleiste .

#### Oder


Klicken Sie das mastersolution SUITE XL Lehrer Desktopsymbol.

2. Hierdurch wird das Dialogfeld „**Zeigevorgang angehalten**“ eingeblendet.



3. Klicken Sie auf „**Beenden**“.

#### Oder

1. Klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol .
2. Klicken Sie auf „**Zeigen beenden**“.


#### Oder

1. Verwenden Sie die Hot Key-Kombination <STRG + ALT + ENDE>.

### Ermöglichen, dass der Lehrer während des Zeigens weiterhin im Hintergrund arbeiten kann

1. Klicken Sie in der Taskleiste auf die Schaltfläche mastersolution SUITE XL.
2. Das Dialogfeld „**Zeigt**“ wird eingeblendet.
3. Klicken Sie auf „**Weiter**“.
4. Das Lehrerfenster wird eingeblendet und die Titelleiste zeigt an, dass der Zeigevorgang angehalten wurde. Sie können die Lehrerarbeitsstation nun weiterhin verwenden, ohne dass die Clients Ihre Handlungen sehen können. Auf den Clientbildschirmen ist die vorherige Zeigefunktion angezeigt.


### Fortsetzen einer angehaltenen Zeigefunktion

1. Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste und wählen Sie „**Fortsetzen**“.
2. Das Dialogfeld „**Zeigen angehalten**“ erscheint auf dem Lehrerbildschirm. Von hier aus können Sie das Zeigen beenden oder fortsetzen.

### Beenden eines Zeigevorgangs, während er angehalten ist

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Lehrerfensters die Optionen {Schüler}{Zeigen – Zeigen beenden}.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste und wählen Sie „**Zeigen beenden**“.

2. Die Clients sehen nun ihre eigene Bildschirmanzeige.

### 7.7.3 Leiter des Zeigevorgangs während des Anhaltens festlegen


Während das Zeigen angehalten wird, kann der Lehrer einem der ausgewählten Clients den Status „Leiter des Zeigevorgangs“ zuweisen. Hierdurch wird die Sperre von Maus und Tastatur des Clients aufgehoben, dies ermöglicht dem ausgewählten Client die Übernahme des Zeigevorgangs. Der Lehrer hat auch weiterhin die Übersichtsfunktion über den Zeigevorgang und kann diesen ggf. beenden.

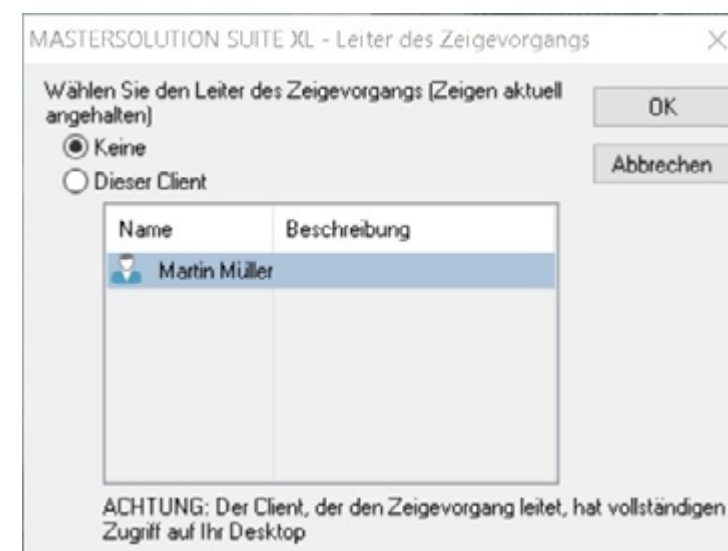
### Leiter des Zeigevorgangs

Während der Klasse der Lehrerbildschirm gezeigt wird, kann es sich empfehlen, dass ein Schüler den Zeigeprozess übernimmt. Zu diesem Zweck kann der Lehrer einem ausgewählten Schüler den Status „Leiter des Zeigevorgangs“ zuweisen. Die Sperre der Maus und Tastatur auf dem PC des Leiters des Zeigevorgangs wird aufgehoben und dieser kann die Präsentation für den Lehrer weiterführen.

Der Lehrer kann gleichzeitig eine Interaktion mit dem Leiter des Zeigevorgangs führen und die Sitzung ggf. anhalten oder beenden.

### Erstellen des Leiters eines Zeigevorgangs

1. Beginnen Sie das Zeigen an Schüler wie üblich.
2. Wenn Sie zum Erstellen des Leiters eines Zeigevorgangs bereit sind, klicken rechts Sie auf die Schaltfläche  in der Taskleiste.
3. Klicken Sie auf „**Leiter für Zeigevorgangs**“.
4. Hierdurch wird das Dialogfeld „**Zeigevorgang angehalten**“ eingeblendet und der Zeigevorgang wird angehalten. Auf den Clientbildschirmen wird immer noch der Lehrerbildschirm angezeigt.





**Hinweis:**

Wenn vorher die Option „Symbol auf der Taskleiste zeigen“ ausgewählt wurde, können Sie einen Leiter des Zeigevorgangs erstellen. Klicken sie rechts mit der rechten Maustaste auf das Symbol und wählen Sie „Leiter für Zeigevorgangs“.

5. Klicken Sie auf „**Dieser Client**“ und wählen Sie den Client, den Sie zum Leiter des Zeigevorgangs ernennen möchten.

**Hinweis:**

Der Leiter des Zeigevorgangs hat den vollständigen Zugriff auf Ihren Desktop.

6. Klicken Sie auf „**OK**“.
7. Die Nachricht „**Sie führen die Zeigefunktion**“ erscheint auf dem Computer des ausgewählten Clients.
8. Klicken Sie auf „**Fortsetzen**“, um den Zeigevorgang neu zu starten.
9. Der Leiter des Zeigevorgangs und der Lehrer können nun gemeinsam auf interaktive Weise den Zeigevorgang leiten.

#### 7.7.4 Vorzeigen – Zeigen eines Schülerbildschirms an andere

Mit mastersolution SUITE XL können Sie den Bildschirm des Lehrers an verschiedene verbundene Clients zeigen. Ferner ist es möglich, den Bildschirm eines Clients an andere verbundene Clients zu zeigen – diese Funktion nennt man **Vorzeigen**. Es kann z. B. sein, dass Client 1 Arbeit geleistet hat, die Sie dem Rest der Klasse zeigen möchten.

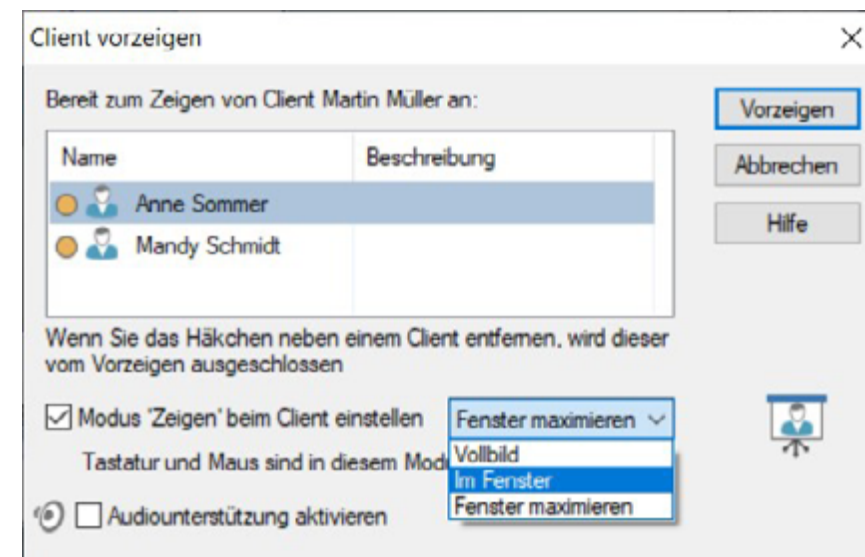
##### Zeigen eines Clientbildschirms an Clients

1. Markieren Sie den Client, den Sie an andere Clients zeigen möchten.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü die Option {Schüler}{Zeigen – Diesen Client vorzeigen}.

**Oder**

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Clientsymbol und wählen Sie die Option „**Diesen Schüler vorzeigen**“.

3. Das betreffende Vorzeigedialogfeld wird eingeblendet.



4. Wählen Sie die Clients, die Sie mit einschließen möchten.
5. Stellen Sie den Vorzeigemodus für den Einsatz auf allen Schülerbildschirmen ein: „**Vollbild**“, „**in Fenstern**“ oder „**Fenster maximieren**“).
1. Wählen Sie, ob die Audiounterstützung aktiviert werden soll.

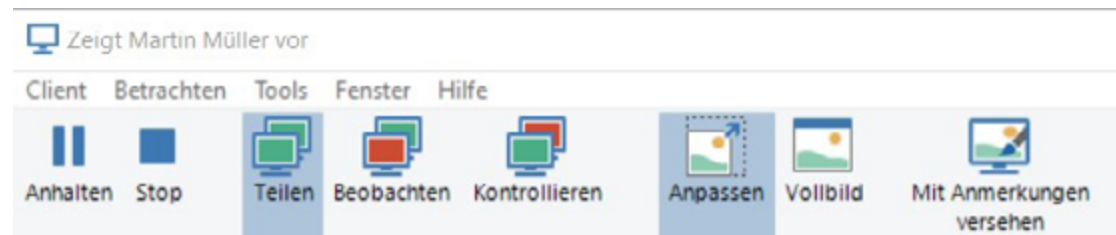
**Hinweis:**

Sie können die Bildschirmanzeige eines Schülers auch anderen vorzeigen, indem Sie auf das Symbol „Menü Zeigen“ klicken, den Schüler aus der Dropdownliste unter „Vorzeigen“ wählen, der gezeigt werden soll, und anschließend auf „Vorzeigen“ klicken.

### Umschalten zwischen Vollbild- und Fenstermodus beim Lehrer

Während des Zeigevorgangs erscheint der vorgezeigte Bildschirm beim Lehrer als „Im Fenster“. Je nach Wunsch können Sie dies auf den Modus „Vollbild“ umschalten.

Es wird eine Symbolleiste eingeblendet, von der aus der Lehrer eine Reihe von Aufgaben durchführen kann.



### Umschalten zwischen Vollbild- und Fenstermodus

Wählen Sie in der Symbolleiste die Option .

**Oder**

Wählen Sie im Dropdownmenü die Optionen {Ansicht}{Vollbild}.


#### Hinweise:

- Während Sie sich im Vollbildmodus befinden, erscheint eine frei positionierbare Symbolleiste.
- Um zum Fenstermodus zurückzukehren, klicken Sie in der frei positionierbaren Symbolleiste auf die Schaltfläche „Im Fenster“ oder verwenden Sie die Hotkeys <STRG> + <LSHIFT> + <RSHIFT>.

### Anhalten oder Beenden des Vorzeigens

Der Lehrer kann sich zum Beenden oder vorübergehenden Anhalten des Zeigevorgangs entscheiden. Während der Vorgang angehalten ist, können der Lehrer und/oder Client im Hintergrund eine neue Zeigesequenz vorbereiten. Der vorher vorgezeigte Bildschirm bleibt so lange auf den anderen Clientbildschirmen, bis der Zeigevorgang fortgesetzt wird.

#### Anhalten des Vorzeigens

1. Wählen Sie in der Symbolleiste des Fensters oder der frei positionierbaren Symbolleiste die Option .
2. Während der Vorgang angehalten wird, können der Lehrer und der vorzeigende Client im Hintergrund arbeiten. Die anderen Clientbildschirme bleiben eingefroren.
3. Um den Zeigevorgang fortzusetzen, klicken Sie auf „Anhalten“.

#### Beenden des Vorzeigens

Wählen Sie in der Symbolleiste des Fensters oder der frei positionierbaren Symbolleiste die Option .

### 7.7.5 Anwendung zeigen

Die Funktion Zeigen ermöglicht die Anzeige des Lehrerbildschirms bei Schülern. Wenn jedoch beim Lehrer mehrere Programme geöffnet sind, kann es sein, dass Sie nur eine Anwendung zeigen möchten.


#### Zeigen einer Anwendung

1. Wählen Sie {Schüler}{Zeigen – Anwendung zeigen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

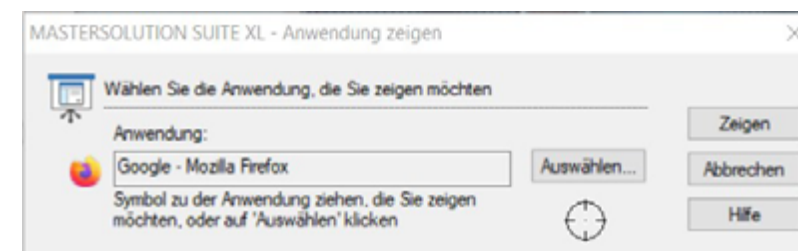
**Oder**

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein gewähltes Clientsymbol und wählen Sie {Zeigen}{Anwendung zeigen}.

**Oder**

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste der Lehrerkonsole und wählen Sie „Anwendung zeigen“.

2. Das Dialogfeld „Anwendung zeigen“ wird eingeblendet.



3. Ziehen Sie das Symbol zur gewünschten Anwendung auf dem Desktop des Lehrers und lassen Sie es dort los. (Während Sie die Maus auf dem Desktop herumbewegen, erscheint nun die gewählte Anwendung mit einem rosa Rand.)

**Oder**

Klicken Sie auf „Auswählen“ und wählen Sie in der angezeigten Liste die gewünschte Anwendung.

#### Hinweis:

Die mastersolution SUITE XL stellt fest, ob der Lehrer mehrere Monitore ausführt. Sie können in der Dropdownliste den Monitor auswählen, auf dem sich die gewählte Anwendung befindet. Wenn Sie nicht sicher sind, welches der richtige Bildschirm ist, klicken Sie auf „Identifizieren“. Wenn nur ein Monitor erkannt wird, wählen Sie „Ganzer Desktop“.

4. Klicken Sie auf „Zeigen“.
5. Die ausgewählte Anwendung wird anschließend dem ausgewählten/allen Clients gezeigt.

## 7.8 mastersolution SUITE XL Video Player

Die SUITE XL bietet eine außergewöhnliche Multimediaunterstützung mit vollständigen Audio-, Video- und Fernsteuerungsfähigkeiten.

Mit dem Video Player lässt sich auf der lokalen Arbeitsstation eine Videodatei ausführen und gleichzeitig dient dieses Werkzeug, dank den Fernsteuerungsfähigkeiten der SUITE XL, kombiniert mit vollständiger Audiounterstützung, auch zur Verbesserung von Trainingssitzungen und dem gleichzeitigen Vorzeigen auf mehreren PCs.

Es werden alle standardmäßigen Videodateien, wie zum Beispiel .AVI und .MPG, unterstützt. Der Video Player läuft lokal auf jeder Clientarbeitsstation und Sie können lokal oder von einem Netzlaufwerk auf die Videodatei zugreifen. Werden Videodateien lokal gespeichert, beeinträchtigt dies das Netzwerk möglichst wenig, da nur Daten zur Steuerung des Players gesendet werden, z. B. Start, Stop, Pause und Synchronisierungspakete. Wenn jeder Clientcomputer die Videodatei von einem Netzlaufwerk abrufen, wird das Netzwerk dadurch zusätzlich beansprucht.

Hierzu kann die Funktion „Dateiverteilung“ verwendet werden.

Weitere Faktoren, die einen Einfluss ausüben:

- Die Anzahl der Clientarbeitsstationen, die auf die Datei zugreifen;
- Die Geschwindigkeit des Netzwerks, z. B.: 10/100 MB;
- Die Größe der Videodatei;
- Die Speicher-/Leistungsspezifikation der Clientarbeitsstation;
- Anderer Netzwerkverkehr.

### Hinweise:

- Ist die abzuspielende Videodatei nicht auf dem Schülergerät vorhanden, wird sie automatisch von der SUITE XL an den Schüler gesendet.
- Wenn eine Clientarbeitsstation Dateien von einem Server abrufen muss, stellen Sie für einen reibungslosen Ablauf sicher, dass die betreffende Clientarbeitsstation ausreichende Zugriffsrechte auf das relevante Laufwerk und die Dateien besitzt.
- Die Anzeigequalität hängt vom Videoadapter der jeweiligen Arbeitsstation und der Konfiguration der Bildschirmauflösung ab. Abspielen einer Videodatei auf einer Arbeitsstation

### Abspielen einer Videodatei auf einer Arbeitsstation

1. Wählen Sie {Schüler}{Zeigen – Video zeigen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

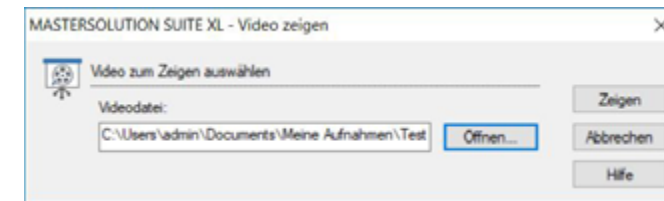
#### Oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Clientsymbol in der Listenansicht und wählen Sie „Zeigen – Video zeigen“.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste des Lehrers und wählen Sie „Video zeigen“.

2. Das Dialogfeld „Video zeigen“ wird eingeblendet.



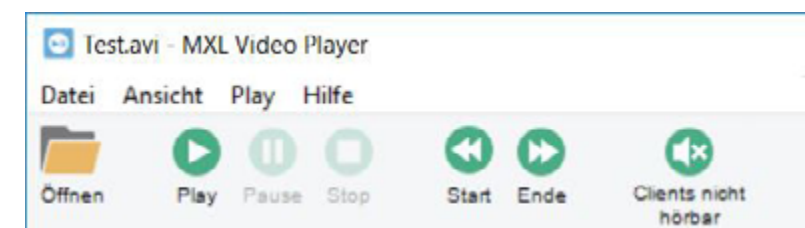
3. Geben Sie in das Feld „Videodatei“ den Speicherort und Namen des gewünschten Videos ein. Um nach der Datei zu suchen, wählen Sie „Öffnen“.
4. Klicken Sie auf „Zeigen“.
5. Es wird kontrolliert, ob die Videodatei auf dem Schülergerät vorhanden ist. Ist dies nicht der Fall, wird sie automatisch an das Schülergerät kopiert.
6. Wenn die Videodatei gestartet wird, erscheint die Video Player-Systemsteuerung. Es sind Standardoperationen verfügbar, d. h. Abspielen, Stop, Pause, usw.

### Hinweis:

Während das Video läuft, sind die Clientarbeitsstationen gesperrt.

### Systemsteuerung für den mastersolution SUITE XL Video Player

Die Systemsteuerung für den SUITE XL Video Player funktioniert auf ähnliche Weise wie alle Audio- und visuellen Hilfsmittel. Die Befehle in der Symbolleiste dienen zwar zur Durchführung der Aktionen, die man von ihnen erwarten würde, aber es folgt trotzdem eine detaillierte Beschreibung.



### Menü „Datei“

Das Dropdownmenü „Datei“ enthält die folgenden Optionen:

#### Öffnen

Ermöglicht die Auswahl und das Laden der gewünschten Videodatei.

#### Schließen

Schließt die geöffnete Videodatei.

#### Beenden

Führt den Video Player herunter.

### Menü „Ansicht“

Das Dropdownmenü „Ansicht“ enthält die folgenden Optionen:

### Symbolleiste

Dient zum Ein- und Ausblenden der Symbolleiste des Video Players.

## Statusleiste

Dient zum Ein- und Ausblenden der Statusleiste des Video Players.

## Vergrößern/Verkleinern

Ändert die Größe des Videobildschirms.

## Menü „Play“

Das Dropdownmenü „Play“ enthält die folgenden Optionen:

### Play

Startet die geladene Videodatei.

### Stop

Kehrt an den Anfang der geladenen Videodatei zurück.

### Pause

Schaltet den Videobildschirm des Clients dunkel und hält die Videodatei auf der Lehrerarbeitsstation an.

## Wiederholung

Die Videodatei wird wiederholt, bis der Lehrer sie anhält.

## Start

Kehrt zum Anfang der Videodatei zurück.

## Ende

Spult zum Ende der Videodatei vor.

## Clients nicht hörbar

Wenn Schüler beim Betrachten eines Videos keine Kopfhörer verwenden, können die Geräusche von den einzelnen Arbeitsstationen störend wirken. Mit dieser Option können Sie den Ton auf den Clientarbeitsstationen ausschalten, während der Lehrercomputer hörbar bleibt.

## Menü "Hilfe"

Bietet den Zugriff auf die Online-Hilfe und allgemeine Informationen zur Version.

## 7.8 Bildschirme mit Anmerkungen versehen


Die Funktionen „Zeigen“, „Vorzeigen“ und „Betrachten“ beinhalten ein nützliches Anmerkungs Werkzeug, mit dem sich Bereiche eines Lehrer- oder Schülerbildschirms hervorheben lassen, um wesentliche Lerninhalte zu unterstreichen.

### Zeigebildschirm mit Anmerkungen versehen

Während der Lehrerbildschirm gezeigt wird, möchte der Lehrer u. U. die Aufmerksamkeit des Schülers auf einen bestimmten Bereich lenken. Mit den Anmerkungs Werkzeugen lässt sich der relevante Bildschirmbereich hervorheben.

1. Klicken Sie während des Zeigevorgangs mit der rechten Maustaste auf das Symbol **„Zeigt“** von mastersolution SUITE XL oder die Schaltfläche in der Taskleiste und wählen Sie **„Bildschirmanmerkungen“**.

#### Oder

Doppelklicken Sie auf das Symbol .

2. Die Anmerkungssymbolleiste wird eingeblendet.
3. Wählen Sie das Werkzeug, die Farbe, usw. und zeichnen Sie mit der Maus über den relevanten Bereich des Lehrerbildschirms.

#### Hinweise:

- Klicken Sie auf die Option **„Anhalten“**, um zu vermeiden, dass die Schüler den Anmerkungs Vorgang in Echtzeit mitverfolgen können. Hierdurch wird der Zeigevorgang eingefroren und der Lehrer kann im Hintergrund weiterarbeiten. Klicken Sie erneut auf „Anhalten“, um den Zeigevorgang wieder zu starten und gleichzeitig die Anzeige auf den Schülerbildschirmen zu aktualisieren.
- Sie können einen Screenshot des Zeigevorgangs ins Schülerjournal aufnehmen, indem Sie im Menü „Anmerkungsoptionen“ die Option „An Journal senden“ wählen oder die Tastenkombination <STRG + ALT + DRUCK> wählen. Ebenso ist es möglich, Begleitnotizen für das Bild einzugeben.

### Bildschirm während des Betrachtens mit Anmerkungen versehen

Während des Betrachtens kann der Lehrer einen bestimmten Bereich des Clientbildschirms hervorheben. In den Modi **„Teilen“** und **„Beobachten“** kann der Client ferner die Optionen der Anmerkungssymbolleiste verwenden. Der Lehrer kann während des Anmerkungs Vorgangs weiterhin die anderen Optionen des Betrachtungsfensters verwenden, d. h. Dialog, Dateitransfer, usw.

1. Betrachten Sie den gewünschten Client.
2. Wählen Sie {Tools}{Bildschirmanmerkungen} im Dropdownmenü des Betrachtungsfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste des Betrachtungsfensters.

3. Die Anmerkungssymbolleiste wird eingeblendet.




### Bildschirm während des Vorzeigens mit Anmerkungen versehen

Der Bildschirm eines Clients, der vorgezeigt wird, lässt sich mit Anmerkungen versehen, um die Aufmerksamkeit der anderen Schüler auf einen bestimmten Lerninhalt zu lenken. Je nach verwendetem Modus können sowohl der Lehrer als auch/oder der vorgezeigte Client die Anmerkungsoptionen verwenden.

1. Zeigen Sie den gewünschten Clientbildschirm vor.
2. Wählen Sie {Tools}{Mit Anmerkungen versehen} im Dropdownmenü des Vorzeigefensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das  in der Symbolleiste des Vorzeigefensters.

3. Die Anmerkungssymbolleiste wird eingeblendet.

### Anmerkungssymbolleiste



#### Datei

##### Bildschirm speichern

Speichert den mit Anmerkungen versehenen Bildschirm in einer Datei.

##### Auswahl speichern

Wenn das Werkzeug **„Region auswählen“** aktiv ist, können Sie einen Bildschirmbereich hervorheben und ihn in einer Datei speichern.

##### Beenden

Beendet den Anmerkungsprozess, bleibt aber in den Modi „Zeigen“, „Vorzeigen“ oder „Betrachten“.

#### Bearbeiten

##### Anmerkungen löschen

Löscht die Anmerkungen.

##### Rückgängig

Macht die letzte Anmerkung rückgängig.

##### Wiederholen

Eine vorher rückgängig gemachte Anmerkung wird wiederholt.

#### Tool

Wählen Sie aus einer Reihe von Werkzeugen zum Versehen des Bildschirms mit Anmerkungen. Zum Beispiel Freihandzeichnen, Pfeil zeichnen, Region auswählen.



#### Farbe

Stellt die Stiftfarbe ein.

#### Breite

Stellt die Linienbreite ein.

#### Schriftart

Stellt die Textschriftart ein.

#### Anhalten

Hält den Zeigevorgang an und ermöglicht Ihnen die Rückkehr zum Betrachtungsfenster des Lehrers.  
(Während des Betrachtens oder Vorzeigens nicht verfügbar.)

#### Ende

Beendet den Zeigevorgang und bringt Sie zurück zum Betrachtungsfenster des Lehrers. (Während des Betrachtens oder Vorzeigens nicht verfügbar.)

## 7.9 Schüler-Feedback und Befinden

Die mastersolution SUITE XL bietet eine einfache und schnelle Möglichkeit, Feedback von den Schülern zu erhalten. Dies hilft dabei zu erfassen, wie sie sich fühlen, ihr Verständnis eines Themas und ob sie zusätzliche Unterstützung benötigen. Die Lehrer können unter mehreren Bildoptionen wählen, die an die Schüler geschickt werden. Die Schüler klicken auf das entsprechende Symbol und die Feedbackergebnisse werden dem Lehrer entweder als einfache Listenansicht oder als Balkendiagramm angezeigt.

#### Hinweis:

Die SUITE XL bietet zusätzlich umfassendere Möglichkeiten, den Schülern Fragen zu stellen und mit ihnen zusammenzuarbeiten. Für weitere Informationen siehe TEIL C unter „7.20 Schülerumfragen“ auf Seite 171 bzw. „7.21 Frage- und Antwort-Modul“ auf Seite 176.

1. Wählen Sie das Symbol  in der Symbolleiste des Lehrers.

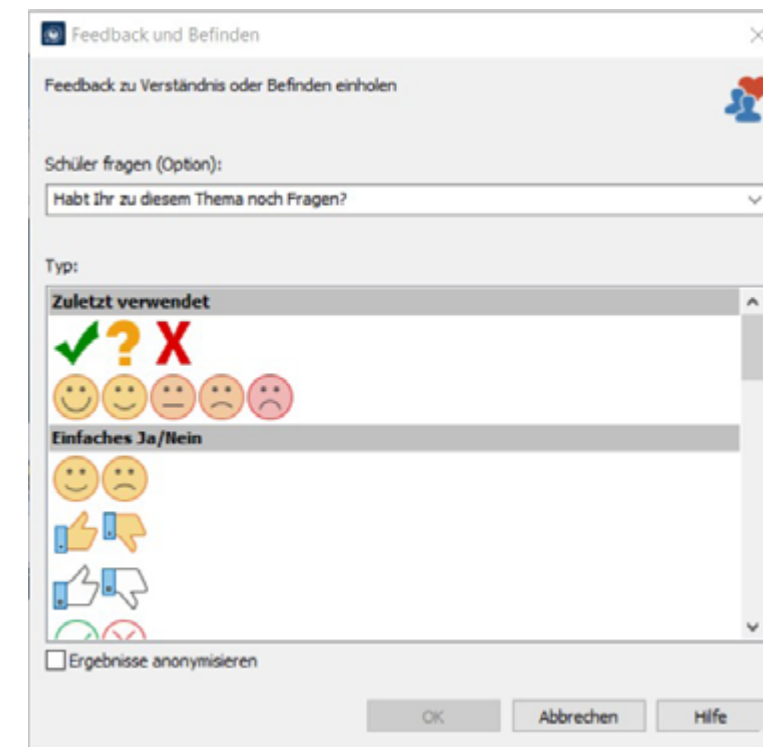
#### Oder

Wählen Sie das Symbol  in der Symbolleiste des Lehrers und anschließend **„Feedback und Befinden“**.

#### Oder

Wählen Sie die Optionen {Schüler}{Feedback und Befinden} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

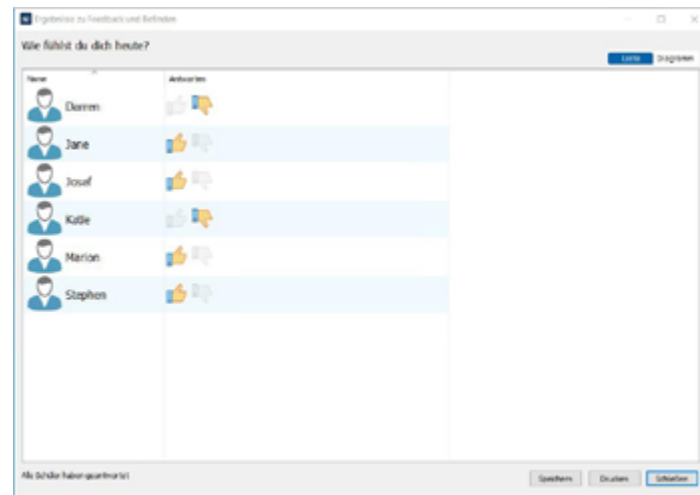
2. Das Dialogfeld **„Feedback und Befinden“** wird eingeblendet.



3. Geben Sie die Frage im Feld **„Schüler fragen“** ein (max. 128 Zeichen), die Sie den Schülern stellen möchten oder stellen Sie die Frage mündlich.
4. Wählen Sie unter **„Typ“** die visuellen Indikatoren, die den Schülern geschickt werden. Wenn das Ergebnis der Schüler anonym sein soll, aktivieren Sie die Option **„Ergebnisse anonymisieren“**.



5. Klicken Sie auf „OK“.
6. Die Schülersymbolleiste wird auf den Clientgeräten in den Feedback-Modus geschaltet und ein Dialogfeld mit der Frage, falls eine eingegeben wurde, und den auszuwählenden Symbolen wird anschließend angezeigt, unter denen gewählt werden kann. Der Schüler klickt einfach auf das gewünschte Symbol.
7. Dem Lehrer wird ein Dialogfeld mit den Ergebnissen für Feedback und Befinden angezeigt, in dem die Ergebnisse erscheinen gleichzeitig, wenn sie gesendet werden.



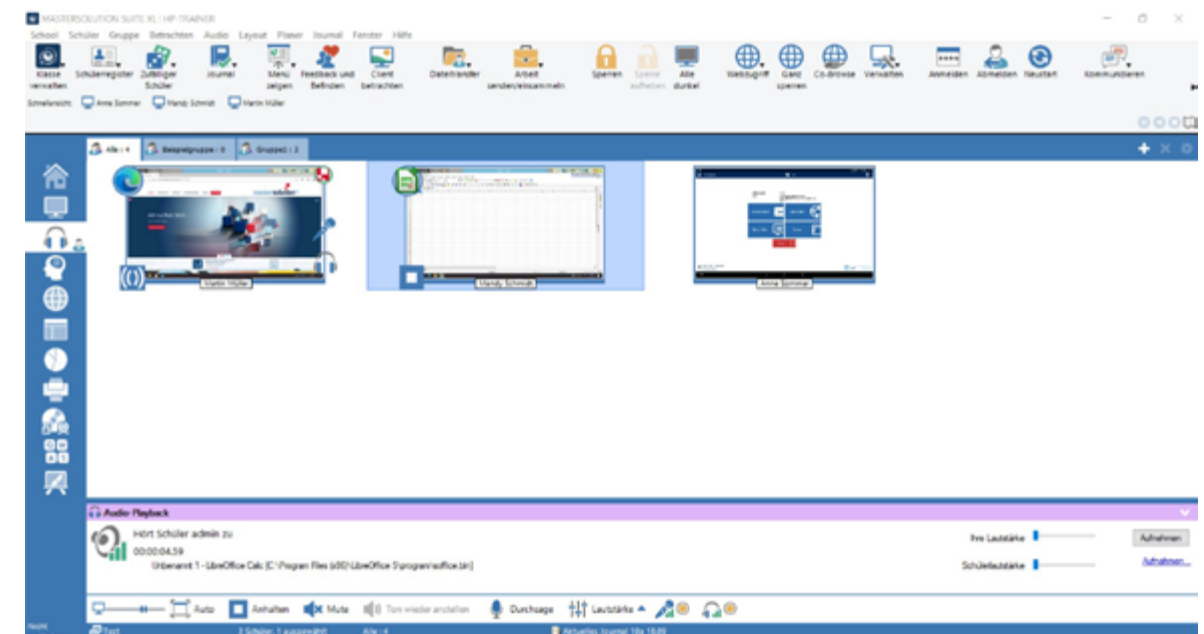
8. Die Ergebnisse können als Liste oder Balkendiagramm angezeigt werden. Um zwischen den Anzeigeararten hin und her zu schalten, verwenden Sie die Schaltflächen „Liste“ bzw. „Diagramm“. Mit den Schaltflächen „Speichern“ oder „Drucken“ können die Ergebnisse gespeichert oder gedruckt werden.
9. Klicken Sie auf „Schließen“, wenn Sie fertig sind.

## 7.10 Audiomonitoring

Mit der Audiomonitoringfunktion kann der Lehrer die Audioaktivitäten auf allen Schülerarbeitsstationen überwachen. Der Lehrer wird sofort über sämtliche Mikrofon- oder Lautsprecher-/Kopfhöreraktivitäten beim Schüler gewarnt und kann eine der angezeigten Schülerminiaturansichten auswählen, um sich das auf dem betreffenden PC abgespielte Audio anzuhören. Audioaktivitäten lassen sich auch aufzeichnen und bei den Schülern wieder abspielen.

### Hinweise:

- Auf Windows XP/2003 64 Bit-Systemen wird die Erfassungsoption für Audioausgabe aus Softwareanwendungen nicht unterstützt.
- Bei aktivierter Schülersymbolleiste wird den Schülern mitgeteilt, wann ihren Audioaktivitäten zugehört wird oder diese aufgezeichnet werden.





Wählen Sie {Betrachten}{Ansicht – Audioansicht} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

### Oder

Wählen Sie das  links im Lehrerfenster.

Für jeden verbundenen Schülerbildschirm wird eine Miniaturansicht angezeigt. Die Mikrofon- und Kopfhörersymbole zeigen die Audioaktivität an der Schülerarbeitsstation an.


### Hinweise:

- Sie können die Mikrofon- und Kopfhörersymbole von den Schülerminiaturansichten entfernen, indem Sie auf die Symbole  und/oder  unten im Lehrerfenster klicken.
- Audiomonitoring lässt sich beim Start aktivieren. Wählen Sie {School}{Konfiguration}{Startoptionen – Einschränkungen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.


### Schüleraudio zuhören


1. Klicken Sie auf den gewünschten Schüler in der Listenansicht und wählen Sie {Audio}{Schüler zuhören} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der gewünschten Schülerminiaturansicht.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  Zuhören unten im Lehrerfenster.

2. Details über den Schüler, die aktive Anwendung und wie lange Sie ihm bereits zuhören, werden im Fenster „**Audio Playback**“ angezeigt.
3. Klicken Sie auf das Symbol  Anhalten unten im Lehrerfenster.

### Audioaktivitäten aufzeichnen


1. Klicken Sie auf die Aufnahmeschaltfläche im Fenster „**Audio Playback**“, während Sie den Audioaktivitäten eines Schülers zuhören.
2. Das Fenster „**Audio Playback**“ zeigt an, dass Sie das Audio zurzeit aufnehmen.
3. Um die Aufnahme zu beenden und dem Audio weiterhin zuzuhören, klicken Sie auf das Symbol „**Anhalten**“ im Audiowiedergabefenster.

#### Hinweis:

Um auf alle gespeicherten Aufnahmen zuzugreifen, klicken Sie auf den Link „**Aufnahmen**“ im Audiowiedergabefenster.

### Lautstärkeregelung

Sie können die Lautstärke beim Lehrer und beim Schüler regeln.

1. Klicken Sie auf das Symbol  Lautstärke unten im Lehrerfenster.
2. Stellen Sie die Lautstärkereglern ein. Sie können den Sound ausschalten, die Schülerlautstärke sperren und die Höchstlautstärke für alle Schüler einstellen.

#### Oder

1. Stellen Sie die Lautstärke mit den Schieberegler im Fenster „**Audio Playback**“ ein während Sie den Audioaktivitäten eines Schülers zuhören.

### Ausschalten des Sounds beim Schüler

Der Sound kann auf allen Schülerrechnern ausgeschaltet werden.

Wählen Sie {Audio}{Sound ausschalten} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  Mute unten im Lehrerfenster.

#### Oder

1. Klicken Sie auf das Symbol  Lautstärke unten im Lehrerfenster.
2. Wählen Sie die Option „**Mute**“.

#### Hinweis:

Standardmäßig wird der Ton bei Schülern ausgestellt, wenn Maus/Tastatur gesperrt werden oder der Bildschirm verdunkelt wird. Diese Option kann in den Konfigurationseinstellungen der Schülerbenutzerschnittstellen deaktiviert werden.

### Größe der Miniaturansicht anpassen

Die Größe der Schülerminiaturansichten lässt sich wunschgemäß einstellen. Dies ist besonders nützlich, wenn Sie mit zahlreichen Schülercomputern verbunden sind.


Benutzen Sie den Slider des Symbols  unten in der Lehrerkonsole, um die gewünschte Größe zu wählen.

### Größe der Schülerminiaturansicht autom. anpassen

Mit dieser Option werden die angezeigten Miniaturansichten automatisch an die Fenstergröße angepasst.

Klicken Sie auf das Symbol  Auto unten im Lehrerfenster.

#### Hinweise:

- Sie können eine Audiodurchsage an die Kopfhörer oder Lautsprecher der Schüler senden indem Sie auf das Symbol  Durchsage unten im Lehrerfenster klicken. Das Dialogfeld „**Durchsage**“ wird eingeblendet.
- Aufzeichnungen lassen sich bei den Schülern mittels der Zeigefunktion wieder abspielen.

### Verwendung der Audiounterstützung

In der mastersolution SUITE XL können Sie über Mikrofone, Kopfhörer und Lautsprecher während des Betrachtungs- und Zeigemodus hörbar kommunizieren. Die SUITE XL kann die Audiofunktion nur dann ausführen, wenn auf den Arbeitsstationen Audiounterstützung installiert ist.

#### Hinweis:


Die SUITE XL ermöglicht ebenso die Überwachung sämtlicher Audioaktivitäten der Schüler. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Teil C unter „7.10 Audiomonitoring“ auf Seite 128.

**Verwendung der Durchsagefunktion**


Mit dieser Funktion wird die Audiodurchsage an die Kopfhörer oder Lautsprecher aller ausgewählten Schüler gesendet. Diese können den Lehrer zwar hören, aber sie können nicht antworten.

1. Klicken Sie in der Menüleiste des Lehrerfensters auf {Schüler}{Durchsage}.


**Oder**

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste des Lehrers und wählen Sie „Durchsage“.

**Oder**


Wenn dies gezeigt wird, klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste des Lehrers.

**Oder**

Klicken Sie in der Audioansicht auf das Symbol  unten im Lehrerfenster.

2. Das Dialogfeld „Durchsage“ wird eingeblendet.
3. Schließen Sie Clients in die Durchsage ein oder von ihr aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Durchsage“.
4. Es erscheint ein Dialogfeld, welches anzeigt, dass Sie jetzt mit der Durchsage beginnen können.
5. Klicken Sie auf „OK“, wenn Sie fertig gesprochen haben.


**Audiounterstützung während des Betrachtens**

1. Klicken Sie in der Symbolleiste im Betrachtungsfenster auf das Symbol .
2. Sie können im eingeblendeten Dropdownmenü die folgenden Audiooptionen anpassen:
- Die Audiofunktion ein- oder ausschalten
  - Nur den Lehrer oder den Client zum Sprechen aktivieren
  - Die Mikrofonempfindlichkeit einstellen
  - Die Audioqualität einstellen

**Audiounterstützung während des Zeigens**

1. Aktivieren Sie im Dialogfeld „Konfiguration zeigen“ das Kontrollkästchen „Audiounterstützung aktivieren“.

**Oder**

Kontrollieren Sie vom Symbol  in der Symbolleiste aus, ob die Option „Audio“ aktiviert ist.

2. Während des Zeigens kann nur der Lehrer die Durchsage-Funktionalität verwenden.

Während dieser Sitzungen gelten die in der Registerkarte „Audio“ des Lehrerkonfigurationsprogramms vorgenommenen Einstellungen.

**Änderung der Audioeinstellungen**

Die Audioeinstellungen in mastersolution SUITE XL lassen sich zur Anpassung an die Fähigkeiten Ihrer Multimedia-Arbeitsstationen oder zur Feineinstellung der Leistung anders einstellen. Beachten Sie hierbei jedoch folgendes Prinzip: Je höher die ausgewählte Tonqualität, desto größer der Datenumfang, den Sie senden müssen. Auf langsameren Computern kann dies die Bildschirm-Aktualisierungsgeschwindigkeit beeinträchtigen.

**Zugriff auf die Lautstärkeregler**

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Lautsprechersymbol in der Taskleiste.

Zur Änderung von weiteren Optionen, wie z. B. der Soundqualität, führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:

**Globale Methode (Ändert die Standardeinstellungen für alle Clients)**

Wählen Sie im Dropdownmenü des Lehrerfensters die Optionen {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Audio}.

**Individuelle Clientmethode**

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Lehrerfensters die Optionen {Ansicht}{Einstellungen für Client – Audio} während Sie den Client betrachten
2. In beiden Fällen wird das Dialogfeld „Audioeinstellungen“ eingeblendet. In diesem können Sie die folgenden Eigenschaften einstellen.

**Änderung der Lautstärkeeinstellungen**

<b>Empfindlichkeit</b>	Mikrofonempfindlichkeit
<b>Mikrofon</b>	Lautstärke des Mikrofons
<b>Lautsprecher</b>	Lautstärke der Lautsprecher

**Aktivierungsoptionen**

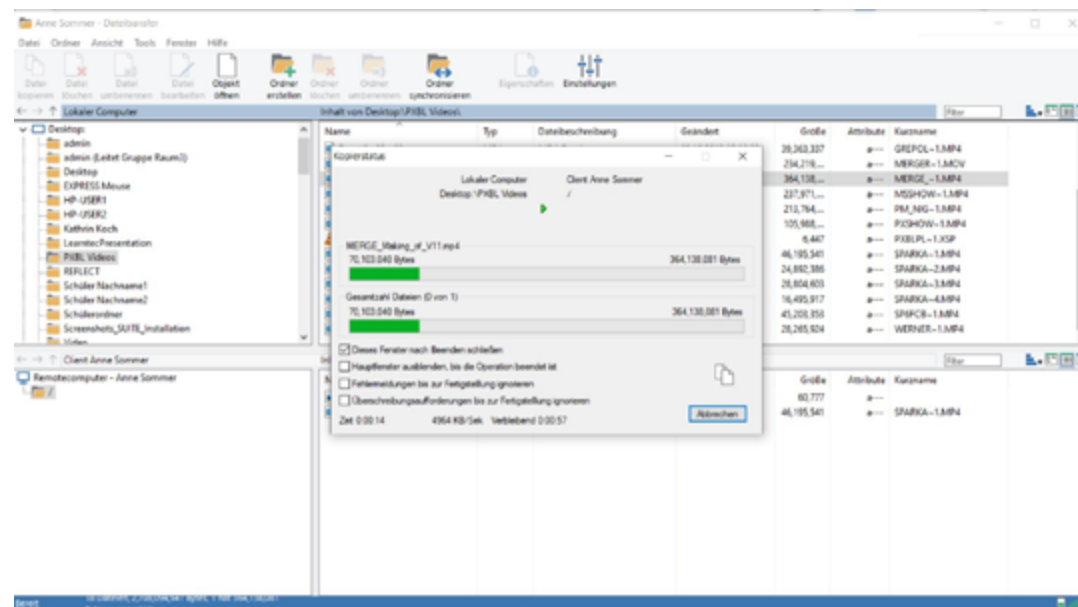
<b>Ein</b>	Audio einschalten
<b>Aus</b>	Audio ausschalten
<b>Nur sprechen</b>	Die Audiofunktion des Lehrers auf „Nur sprechen“ einstellen
<b>Nur zuhören</b>	Die Audiofunktion des Lehrers auf „Nur zuhören“ einstellen

## 7.11 Übertragung von Dateien


Die mastersolution SUITE XL beinhaltet fortgeschrittene Dateitransferfunktionen, mit denen Sie Dateien von einem Lehrer und Client übertragen können.

### Hinweis:

Die Dateitransferfunktion lässt sich durch die Wahl von {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Dateitransfer} oder über das Symbol „Dateitransfer“ in der Symbolleiste durch die Wahl von „Dateitransferoptionen“ konfigurieren.



### Kopieren von Dateien und Verzeichnissen von einem Lehrer zu einem Client

1. Wählen Sie den gewünschten Client in der Listenansicht.
2. Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste und wählen Sie „Dateitransfer“.
 


**Oder**

Wählen Sie {Schüler}{Dateitransfer} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

**Oder**

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein gewähltes Clientsymbol und wählen Sie „Dateitransfer“.

**Oder**

Wählen Sie in der Symbolleiste des Betrachtungsfenster das  während Sie einen Client betrachten.
3. Das Fenster „Dateitransfer“ zum betreffenden Client wird geöffnet.
4. Wählen Sie in der Clientstrukturansicht das Ziellaufwerk oder das -verzeichnis, in das die Objekte kopiert werden sollen.

### Hinweis:


Zur schnellen Auswahl der Dateien, wird der Pfad zu allen offenen Ordnern (Explorerfenster) oben im Dateiübertragungsfenster auf dem Clientdesktop angezeigt. Dies wird nur unter Windows Vista und höher unterstützt.

5. Wählen Sie in der Lehrerliste das/die Objekt(e), die zum Client kopiert werden sollen.
6. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Datei kopieren“.
7. Es wird ein Bestätigungsdialogfeld eingeblendet.
8. Klicken Sie auf „Ja“.
9. Es erscheint ein Kopierstatusdialog, der den Status der Übertragung zeigt. Sie können wählen, Fehlermeldungen und Eingabeaufforderungen zum Überschreiben der Dateien zu ignorieren, bis der Vorgang abgeschlossen ist.

### Hinweise:

- Das/die gewünschte(n) Element(e) kann/können auch aus der Lehreransicht verschoben und im gewünschten Verzeichnis in der Clientansicht losgelassen werden.
- Bei der Übertragung einer Datei an Android Clientgeräte, wird sie an den Datei-Explorer kopiert, damit die Schüler auf sie zugreifen können.

### Kopieren von Dateien und Verzeichnissen von einem Client zu einem Lehrer

1. Wählen Sie den gewünschten Client in der Listenansicht.
2. Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste und wählen Sie „Dateitransfer“.


#### Oder

Wählen Sie {Schüler}{Dateitransfer} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein gewähltes Clientsymbol und wählen Sie „Dateitransfer“.


#### Oder

Wählen Sie in der Symbolleiste des Betrachtungsfenster das  während Sie einen Client betrachten.

3. Das Fenster „Dateitransfer“ zum betreffenden Client wird geöffnet.
4. Wählen Sie in der Lehrerstrukturansicht das Ziellaufwerk oder das -verzeichnis, in das die Objekte kopiert werden sollen.

### Hinweis:

Zur schnellen Auswahl der Dateien, wird der Pfad zu allen offenen Ordnern (Explorerfenster) oben im Dateiübertragungsfenster auf dem Client-Desktop angezeigt. Dies wird nur unter Windows Vista und höher unterstützt.

5. Wählen Sie in der Clientlistenansicht das/die Objekt(e), die vom Lehrer kopiert werden sollen.
6. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche .
7. Es wird ein Bestätigungsdialogfeld eingeblendet.



8. Klicken Sie auf „Ja“.
9. Es erscheint ein Kopierstatusdialog, der den Status der Übertragung zeigt. Sie können wählen, Fehlermeldungen und Eingabeaufforderungen zum Überschreiben der Dateien zu ignorieren, bis der Vorgang abgeschlossen ist.

**Hinweis:**

Das/die gewünschte(n) Element(e) kann/können auch aus der Clientansicht verschoben und in der gewünschten Registerkarte in der Lehreransicht losgelassen werden.

**Übertragung von Dateien zwischen Clients**

Mit der Dateitransferfunktion von mastersolution SUITE XL können Sie Dateien und Verzeichnisse zwischen zwei Clients übertragen. Stellen Sie hierzu eine Verbindung zu jedem der Clients her und öffnen Sie für beide ihre Dateitransferfenster.


Ordnen Sie die Dateitransferfenster so an, dass Sie beide sehen und die Dateien/Verzeichnisse einfach von einem Client zum anderen ziehen können.

Sie können mehr von den Dateien und Verzeichnissen eines Clients sehen, indem Sie die horizontale Größeneinstellungsleiste bewegen oder auf die Schaltfläche Maximieren oben an der Registerkartenstruktur des Clients klicken.


**Löschen von Dateien und Verzeichnissen**

Sie können Dateien und Verzeichnisse mit dem Dateitransferfenster entweder auf einem Lehrer- oder einem Clientcomputer löschen.

**Löschen einer Datei**

1. Wählen Sie die Datei, die Sie löschen möchten.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche .
3. Es wird ein Bestätigungsdialogfeld eingeblendet.
4. Klicken Sie auf „Ja“.

**Löschen eines Verzeichnisses**

1. Wählen Sie das Verzeichnis, das Sie löschen möchten.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche .
3. Das Dialogfeld „**Ordner entfernen**“ wird eingeblendet.
4. Markieren Sie das Kontrollkästchen „**Inhalt (Dateien und Unterordner) einschließen**“.
5. Klicken Sie auf „Ja“.

**Hinweise:**

- Sie können nicht mehr als eine Registerkarte auf einmal löschen. Wenn bei der Durchführung der Löschoperation in der Listenansicht mehrere Verzeichnisse ausgewählt sind, wird nur das zuletzt markierte Verzeichnis gelöscht.
- Standardmäßig werden alle im lokalen Fenster gelöschten Dateien in den Papierkorb verschoben. Dies lässt sich in den Dateitrafereinstellungen ändern.

**7.12 Verteilung von Dateien**

Die SUITE XL ermöglicht nicht nur den Dateitransfer zu und von individuellen Clients, sondern auch die gleichzeitige Verteilung von Dateien an mehrere Clients. Dies nennt man „**Dateiverteilung**“.

**Sie können Dateien verteilen an:**


- Alle verbundenen Clients
- Ausgewählte Clients
- Eine vordefinierte Gruppe von Clients.

Wenn Sie Dateien an Clients verteilen, werden die Dateien der Reihe nach an ein Clientgerät nach dem anderen gesandt. In einigen Netzwerkumgebungen, in denen begrenzte Netzwerkbandbreite zur Verfügung steht, oder beim Broadcasten an eine größere Anzahl von Geräten kann dies die Leistung beeinträchtigen. Unter diesen Bedingungen kann die mastersolution SUITE XL Funktion „Dateiverteilung broadcasten“ aktiviert werden. Dadurch werden die Dateien an alle Geräte gleichzeitig gesandt, was die Übertragungsgeschwindigkeit verbessert.


Diese Funktion verringert zwar den gesamten, von SUITE XL erzeugten Netzwerkverkehr, aber sie erzeugt gleichzeitig zusätzliche Broadcastpakete in Ihrem Netzwerk. Es wird daher empfohlen, vor der Verwendung dieser Funktion den Rat Ihres Netzwerkadministrators herbeizuziehen.

Die Dateiverteilung kann mit Multicast an Schüler gesandt werden. Das Broadcast wird nur an Geräte gesandt werden, die in der vorgegebenen IP Multicast-Adresse enthalten sind.

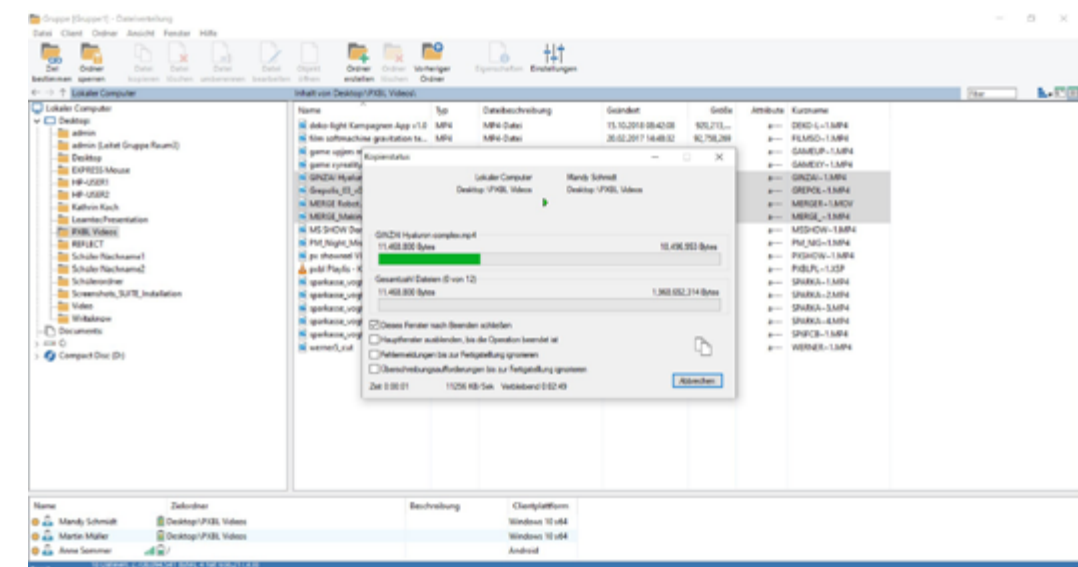
**Verteilen von Dateien an eine definierte Clientgruppe**

1. Wählen Sie die Clientgruppe in der Strukturansicht im Gruppenordner, an die Sie die Dateien verteilen möchten.
2. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil für das Symbol  in der Symbolleiste und wählen Sie die Option „**Dateiverteilung**“.

**Oder**

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste, wenn dieses verfügbar ist.


3. Das Fenster „**Dateiverteilung**“ wird eingeblendet.






- Wählen Sie das/die Objekt(e) in der Strukturansicht des Lokalfensters, das/die an die Clients kopiert werden soll(en).
- Der Ordner auf den Clientarbeitsstationen, an den die Dateien/Verzeichnisse kopiert werden, wird „Zielordner“ genannt. Wenn nichts anderes angegeben wird, entspricht die Clientzielverzeichnis dem Zielverzeichnis des Objekts/der Objekte auf der Lehrerarbeitsstation. Wenn beim Client dieselben Verzeichnisse nicht verfügbar sind, wird/werden das/die Objekt(e) auf das C-Laufwerk kopiert und die Ordner werden automatisch erstellt.

#### Oder


Um ein bestimmtes Zielverzeichnis auf der Clientarbeitsstation zu bestimmen, wählen Sie das Client-symbol im entfernten Fenster und klicken Sie auf der Symbolleiste auf . Geben Sie ein Ziel an und klicken Sie auf „OK“.

- Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste des Dateiverteilungsfensters.
- Es erscheint ein Kopierstatusdialog, der den Status der Übertragung zeigt. Sie können wählen, Fehlermeldungen und Eingabeaufforderungen zum Überschreiben von Dateien zu ignorieren, bis der Vorgang abgeschlossen ist.

#### Verteilen von Dateien an eine ausgewählte Anzahl von Clients

- Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil für das  in der Symbolleiste und wählen Sie die Option „Dateiverteilung“.


#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste, wenn dieses eingeblendet ist.

- Das Fenster „Dateiverteilung“ wird eingeblendet.
- Geben Sie im entfernten Fenster an, welche Schüler die Dateien kopieren erhalten sollen, indem Sie den Schülernamen auswählen.
- Wählen Sie das/die Objekt(e) in der Strukturansicht des Lokalfensters, das/die an die Clients kopiert werden soll(en).
- Der Ort auf den Clientarbeitsstationen, an den die Dateien/Verzeichnisse kopiert werden, wird „Zielordner“ genannt. Wenn nichts anderes angegeben wird, entspricht das Clientzielverzeichnis dem Zielverzeichnis des Objekts/der Objekte auf der Lehrerarbeitsstation. Wenn beim Client dieselben Verzeichnisse nicht verfügbar sind, wird/werden das/die Objekt(e) auf das C-Laufwerk kopiert und die Ordner werden automatisch erstellt.

#### Oder

Um ein spezifisches Zielverzeichnis auf der Clientarbeitsstation zu bestimmen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Clientsymbol im entfernten Fenster und wählen die Option „Ziel festlegen“. Geben Sie ein Ziel an und klicken Sie auf „OK“.

- Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste des Dateiverteilungsfensters.
- Es erscheint ein Kopierstatusdialog, der den Status der Übertragung zeigt. Sie können wählen, Fehlermeldungen und Eingabeaufforderungen zum Überschreiben von Dateien zu ignorieren, bis der Vorgang abgeschlossen ist.

#### Hinweis:

Bei der Übertragung einer Datei an Android Clientgeräte, wird sie an den Datei-Explorer kopiert, damit die Schüler auf sie zugreifen können.

### 7.13 Verteilen und Einsammeln von Arbeiten

Mit der Funktion „**Arbeiten verteilen/einsammeln**“ können Sie ein oder mehrere Dokumente an individuelle oder mehrere Clientarbeitsstationen verteilen. Die Antworten der Schüler lassen sich dann auf Ihrer Arbeitsstation wieder einsammeln.

#### Verteilen von Arbeiten

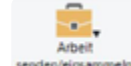
Es gibt zwei Methoden zum Senden von vorbereiteten Arbeitsdateien an Schülerarbeitsstationen:

- **Schnell verteilen** ist bei einmaligen Operationen nützlich, bei denen Sie Arbeiten an alle verbundenen Schüler oder eine definierte Schülergruppe senden möchten.
- **Erweitertes Verteilen** ermöglicht das Speichern von Eigenschaften einer Operation, die regelmäßig durchgeführt wird und bietet eine größere Flexibilität bezüglich der an Schüler gesendete Arbeiten.

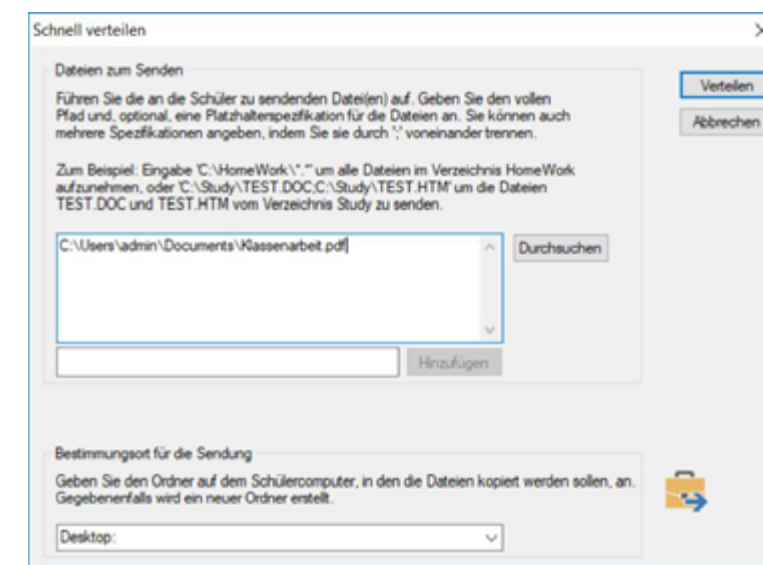
#### Verteilen von Arbeiten mit der Schnellverteilungsfunktion

- Entscheiden Sie, an welche Schüler Sie Arbeiten senden möchten, d. h. „**Alle**“ oder eine „**definierte Gruppe**“. Bei der Verwendung von „**Schnell verteilen**“ können Sie keine individuellen Schüler auswählen.
- Wählen Sie im Dropdownmenü des Lehrerfensters die Optionen {School}{Arbeiten verteilen/einsammeln – Schnell verteilen}.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste des Lehrers und wählen Sie „**Arbeiten verteilen**“.

- Das Dialogfeld „**Schnell verteilen**“ wird eingeblendet.



- Führen Sie die Datei(en) auf, die an die Schüler gesendet werden sollen. Der vollständige Pfad sowie eine Platzhalterspezifikation müssen für die Dateien angegeben werden. Sie können auch mehrere Spezifikationen angeben, indem Sie diese durch ein „;“ voneinander trennen.

#### Oder

Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Durchsuchen**“, um die Datei(en) zu suchen.

### Oder


Geben Sie den Pfad für die Datei oder den Ordner im Bearbeitungsfeld ein und klicken Sie auf „**Hinzu-fügen**“.

5. Geben Sie den Ordner auf der Schülerarbeitsstation an, in den die Dateien kopiert werden sollen. Gegebenenfalls wird ein neuer Ordner erstellt.
6. Klicken Sie auf „**Verteilen**“.
7. Das Ergebnis der Operation wird angezeigt, damit Sie das erfolgreiche Verteilen der Arbeiten überprüfen können.

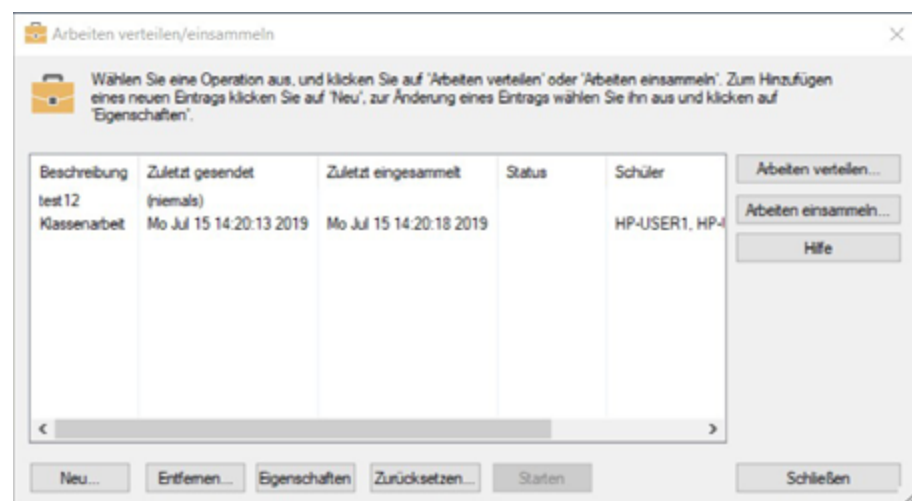
### Verteilen von Arbeiten mit der erweiterten Verteilungsfunktion

1. Entscheiden Sie, an welche Schüler Sie Arbeiten senden möchten, d. h. „**Alle**“ oder eine „**definierte Gruppe**“. Sie erhalten die Möglichkeit, ggf. Schüler auszuschließen.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü des Lehrerfensters die Optionen {School}{Arbeiten verteilen/einsammeln – Erweitert}.

### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste des Lehrers und wählen Sie „**Verteilen/Einsammeln**“.


3. Der Assistent „**Arbeiten verteilen/einsammeln**“ wird geöffnet.




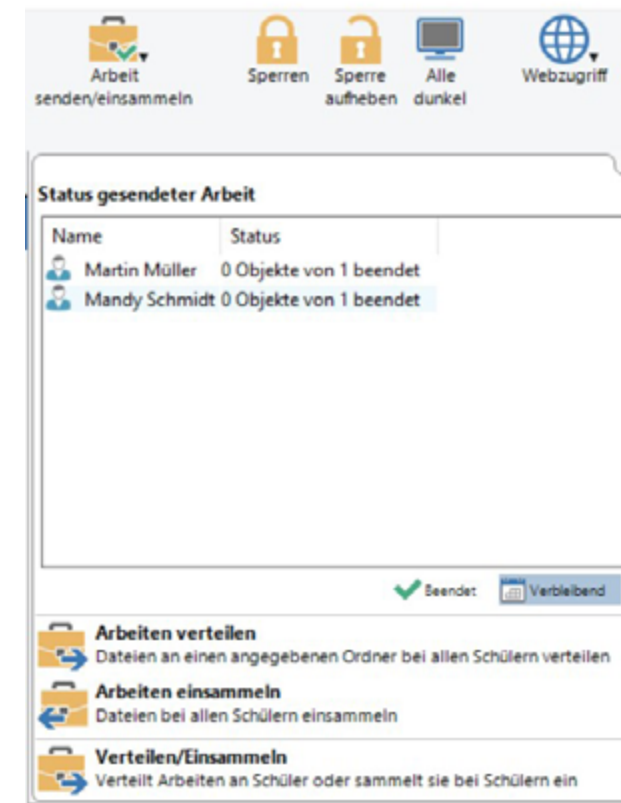
4. Wählen Sie eine Operation in der Liste aus und klicken Sie auf „**Arbeiten verteilen**“. Das Dialogfeld „**Schüler auswählen**“ wird eingeblendet.

### Oder

Fügen Sie eine neue Operation hinzu, indem Sie auf „**Neu**“ klicken und den Assistenten beenden.

Der aktuelle Status nach der Verteilung von Arbeiten an die Schüler kann im Dropdownmenü des Symbols  eingesehen werden. Sie können zwischen Schülern hin- und herschalten, die mit den Arbeiten fertig sind, und denen, die noch weitere Arbeiten haben.

Die Schüler können Arbeiten von der Schülersymbolleiste aus öffnen und anklicken, wenn eine Arbeit fertig ist. Dadurch wird der Status im Dropdownmenü des Symbols  aktualisiert.



### Einsammeln von Arbeiten


Es gibt zwei Methoden zum Einsammeln von fertiggestellten Arbeitsdateien auf Schülerarbeitsstationen:

- Die Option „**Schnell einsammeln**“ speichert die letzte(n) über Schnell verteilen gesendete(n) Datei(en) und bietet eine schnelle und einfache Methode zum erneuten Abrufen der Arbeiten am Ende einer Sitzung.
- Mit „**Erweitertes Einsammeln**“ können Sie die Datei(en) auswählen, die aus einer Liste von vordefinierten Verteilungs-/Einsammelungsoperationen abgerufen werden sollen. Des Weiteren sind Sie flexibler beim Einsammeln von Arbeiten.


### Einsammeln von Arbeiten mit der Schnelleinsammlungsfunktion

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Lehrerfensters die Optionen {School}{Arbeiten verteilen/einsammeln – Schnell einsammeln}.

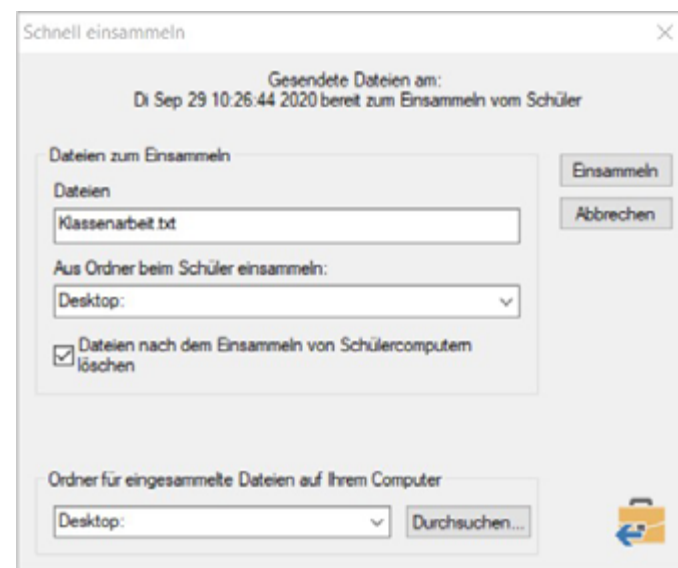
#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste des Lehrers und wählen Sie „**Arbeiten einsammeln**“.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste des Lehrers, wenn dieses eingeblendet ist.

2. Das Dialogfeld „**Schnell einsammeln**“ wird eingeblendet.




3. Geben Sie den Namen der Datei(en) an, die eingesammelt werden soll(en), z. B. \*.\* oder Test1.txt; Test2.txt
4. Geben Sie den Ordner an, in dem die Datei(en) gespeichert ist/sind, z. B. C:\TEMP, und ob Sie die Datei von der Schülerarbeitsstation entfernen möchten, nachdem sie eingesammelt wurde.
5. Legen Sie den Ordner auf der Lehrerarbeitsstation fest, in dem die Datei(en) eingesammelt werden soll(en); z. B. C:\ TEMP.
6. Klicken Sie auf „**Einsammeln**“.
7. Das Ergebnis der Operation wird zur Überprüfung des erfolgreichen Einsammelns der Arbeiten angezeigt.

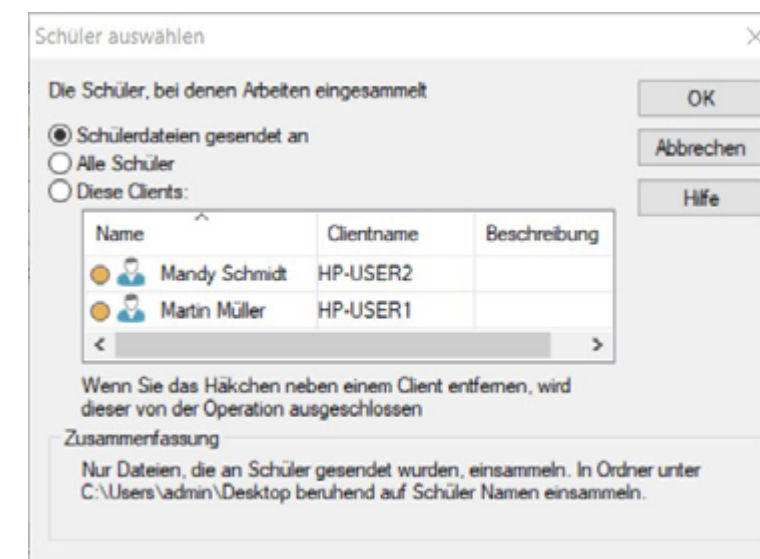
### Einsammeln von Arbeiten mit der erweiterten Einsammlungsfunktion

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Lehrerfensters die Optionen {School}{Arbeiten verteilen/einsammeln – Erweitert}.

#### Oder

Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil für das Symbol  in der Symbolleiste des Lehrers und wählen Sie „**Verteilen/Einsammeln**“.

2. Der Assistent „**Arbeiten verteilen/einsammeln**“ wird geöffnet.
3. Wählen Sie eine Operation in der Liste aus und klicken Sie auf „**Arbeiten einsammeln**“.
4. Das Dialogfeld „**Schüler auswählen**“ wird eingeblendet. Wählen Sie die Schüler, bei denen Sie Datei(en) einsammeln möchten.




5. Klicken Sie auf „**OK**“.
6. Das Ergebnis der Operation wird angezeigt, damit Sie das erfolgreiche Einsammeln der Arbeiten überprüfen können.

### Ändern der Eigenschaften einer Operation

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Lehrerfensters die Optionen {School}{Arbeiten verteilen/einsammeln – Erweitert}.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste des Lehrers und wählen Sie „**Verteilen/Einsammeln**“.

2. Der Assistent „**Arbeiten verteilen/einsammeln**“ wird geöffnet.
3. Wählen Sie eine Operation in der Liste aus und klicken Sie auf „**Eigenschaften**“.
4. Das Dialogfeld „**Eigenschaften**“ wird eingeblendet.
5. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

## 7.14 Webkontrollmodul

Das Webkontrollmodul dient zur Überwachung und Kontrolle der von verbundenen Schülern besuchten Websites. Es lässt sich ein Record der in einer Sitzung besuchten Sites speichern und der Lehrer kann ggf. die Benutzung spezifischer URL beschränken oder genehmigen. Ferner kann der Lehrer sämtlichen Internetzugriff vorübergehend sperren.

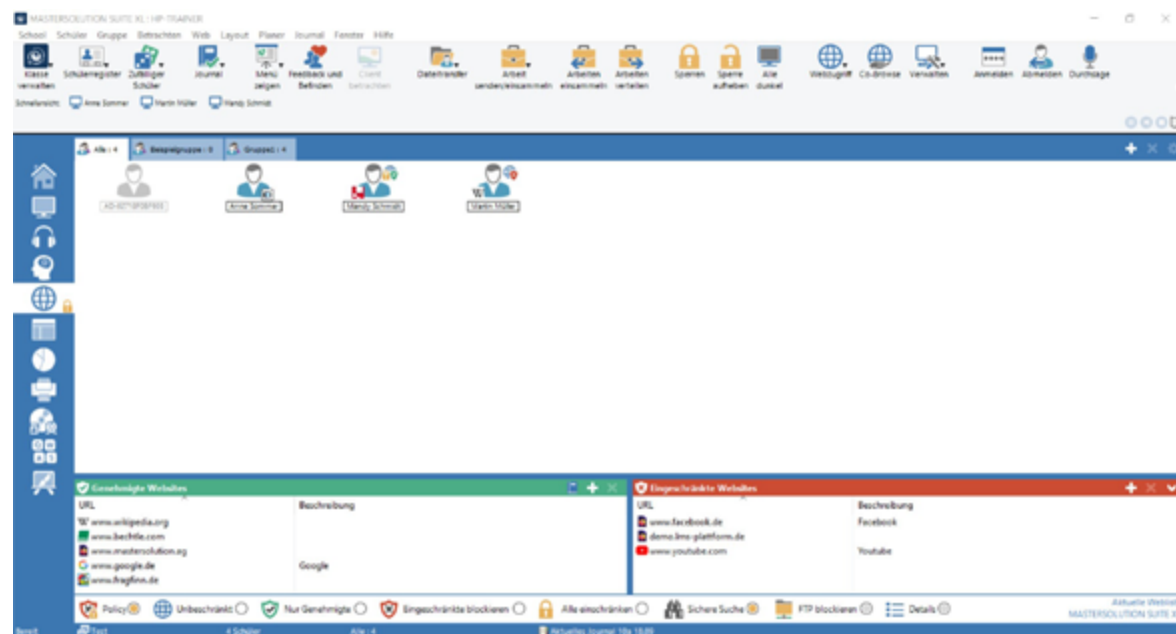
### Hinweis:

Internet-Metering und Einschränkungen werden unterstützt von Internet Explorer 8 oder höher, Microsoft Edge, Firefox 2 oder höher und Google Chrome. Die folgenden Browser unterstützen nur Internet-Einschränkungen: Opera 9 und höher.

Wählen Sie {Betrachten}{Ansicht – Webansicht} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  links im Lehrerfenster.



Im Modus „Internet“ können Sie Details für genehmigte oder beschränkte URL betrachten und die verfügbaren Symbole für Folgendes verwenden:



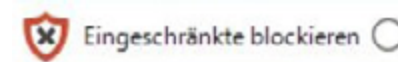
Aktivieren/Deaktivieren Sie eine zentrale Richtlinie, die in der Adminkonsole erstellt wurde.



Diese Schaltfläche ermöglicht es, zu unbeschränktem Zugriff zurückkehren, wenn Einschränkungen in Kraft sind.



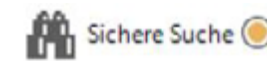
Aktivieren Sie die Liste „Genehmigte Websites“. Der Schüler kann nun nur URL's betrachten, die in der genehmigten Liste aufgeführt sind. Alle anderen URL's sind blockiert. Beim Zugriff auf das Internet muss der Schüler eine genehmigte Website auswählen, statt frei surfen zu können.



Aktivieren Sie die Liste „Eingeschränkte Websites“. Der Schüler kann alle URL's betrachten, ausgenommen derer, die sich in der eingeschränkten Liste befinden.



Zugriff auf das Internet einschränken.



Aktivieren Sie den Modus „Safe Search“, um zu verhindern dass unangemessene Websites angezeigt werden, während die Schüler Suchmaschinen verwenden.






Aktivieren Sie die Option „FTP-Sites blockieren“, um den Schüler den Zugriff auf FTP-Sites zu .




Wechseln Sie in der Listenansicht zwischen großen Symbolen und der Detailansicht.


### Hinweise:

- Neben dem Symbol  links in der Symbolleiste erscheint ein Schloss, wenn globale Richtlinieneinschränkungen in Kraft sind. Sie können die Einschränkungen in der Lehrerkonfiguration außer Kraft setzen oder über das Symbol  unten im Bedienungsfenster.
- Um vorübergehend sämtliche Internetnutzung aller Schüler zu blockieren, wählen Sie das Symbol  in der Symbolleiste des Lehrers, wenn dies angezeigt wird. Ist dies nicht der Fall, können Sie es über {Betrachten}{Symbolleiste – Anpassen} hinzufügen. Neben den Schülersymbolen erscheint eine Anzeige zur Bestätigung, dass der Internetzugriff gesperrt ist. Dieses Feature funktioniert nur mit IE basierenden Browsern.

## Mit dem Webkontrollmodul lassen sich folgende Funktionen durchführen:

### Identifizieren der URL's, die aktuell auf der Schülerarbeitsstation laufen

In der Listenansicht lassen sich die Clientsymbole auf zwei verschiedene Arten betrachten – als große Symbole oder in der Detailansicht. Wählen Sie hierzu {Betrachten}{Große Symbole/Details} oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle in der Listenansicht und wählen Sie eine dieser Optionen, um das Layout der Schülersymbole zu ändern. Sie können auch auf das Symbol  unten im Bedienungsfenster klicken.

Die unteren Fenster können minimiert werden, um mehr Platz für die Miniaturansichten der Schüler zu schaffen. Klicken Sie die  Taste an.

Beim Betrachten des Layouts „Große Symbole“ oder „Details“ erscheint neben dem Schülersymbol wird ein Symbol angezeigt, das dem Lehrer die aktuelle Schüleraktivität anzeigt. Dieses Symbol ist entweder das standardmäßige Internet Explorer-Symbol oder ein persönlich gestaltetes URL-Symbol.

### Große Symbole





Details

Name	Aktuelle Website	Alle Websites	Richtlinien
 Martin Müller	 Google - Profil 1 – Microsoft Edge [https://...]	   	
 Mandy Schmidt	 Google - Profil 1 – Microsoft Edge [https://...]	   	Zentrale Richtlinie vorübergehe...
 Anne Sommer			

Zur Erleichterung der Identifizierung erscheint um das URL-Symbol herum ein sichtbarer grüner (genehmigt) oder roter (eingeschränkt) Bezeichner, sofern die URL in der genehmigten oder eingeschränkten Liste aufgeführt ist.

Wenn sich die Listenansicht im „Details“-Layout befindet, erscheint ferner auch eine Liste aller anderen URL's, die auf der Schülerarbeitsstation aufgerufen sind.

Beim Betrachten einer der vier Layoutoptionen kann der Lehrer auch die Reihenfolge der Schülersymbole neu anordnen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle in der Listenansicht und wählen Sie {Anordnen}. Der Lehrer kann das Layout der Symbole mit den folgenden Optionen ändern:

<b>Nach Namen</b>	Die Schülersymbole werden in alphabetischer Reihenfolge gemäß Clientname/Anzeigename/Schülerregister betrachtet.
<b>Nach aktueller Website</b>	Die Schülersymbole werden in alphabetischer Reihenfolge gemäß der aktuellen URL angeordnet, die der Schüler gerade betrachtet.
<b>Nach allen Websites</b>	Die Schülersymbole werden in alphabetischer Reihenfolge gemäß den laufenden URL's auf der Schülerarbeitsstation angeordnet.
<b>Nach Richtlinien</b>	Die Schülersymbole werden gemäß den gegenwärtig in der Adminkonsole eingestellten Richtlinien alphabetisch angeordnet. Diese Option erscheint nur, wenn eine Richtlinie in Kraft ist.

Die Auswahl einer der oben genannten Optionen wird durch einen orangen Punkt identifiziert.

<b>Autom. Anordnen</b>	Wenn ein neuer Schüler zur Liste hinzugefügt wurde oder eine neue Anwendung auf einem Schülercomputer läuft, ordnet diese Option die Symbole automatisch in der vorher oben ausgewählten Reihenfolge an. Ein grünes Häkchen zeigt an, dass diese Option gewählt ist. Um die Markierung der Option aufzuheben, klicken Sie einfach erneut auf „ <b>Autom. Anordnen</b> “ und der Haken verschwindet.
<b>Aufsteigend</b>	Wenn diese Option ausgewählt ist, erscheinen die Schülersymbole in aufsteigender Reihenfolge gemäß der vorher oben ausgewählten Option. Ein grüner Haken zeigt die Auswahl dieser Option an. Um die Markierung der Option aufzuheben, klicken Sie einfach erneut auf „ <b>Aufsteigend</b> “ und der Haken verschwindet. Hierdurch werden die Schülersymbole in absteigender Reihenfolge angeordnet.
<b>Auf Bildmitten ausrichten</b>	Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn das Hintergrundbild auf „Nebeneinander“ gestellt ist. Dadurch werden die Schülersymbole auf die Bildmitte ausgerichtet.

Schließen von aktuellen/aufgerufenen URL's auf einer Schülerarbeitsstation

1. Zum Schließen einer URL auf einer Schülerarbeitsstation wählen Sie {Betrachten}{Details}.
2. Die Listenansicht „**Details**“ wird eingeblendet.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein URL-Symbol unter „**Aktuelle Website**“ oder „**Alle Websites**“.
4. Wählen Sie „**Browser schließen**“.
5. Die URL wird auf der Schülerarbeitsstation geschlossen und das Symbol verschwindet aus der Listenansicht.

Hinweis:

Durch Klicken mit der rechten Maustaste auf eine URL-Symbol in der genehmigten oder eingeschränkten Liste kann der Lehrer durch die Wahl von „Bei Schülern schließen“ eine URL bei allen verbundenen Schülern schließen.

Ändern der aktuell auf einer Schülerarbeitsstation aufgerufenen URL

1. Um die aktuell auf einer Schülerarbeitsstation angezeigte URL zu ändern, wählen Sie {Betrachten}{Details}.
2. Die Listenansicht „**Details**“ wird eingeblendet.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein unter „**Alle Websites**“ aufgeführtes URL-Symbol.
4. Wählen Sie „**Aktivieren**“.
5. Die aktuelle auf der Schülerarbeitsstation aufgerufene URL wird nun durch die neu aktivierte URL ersetzt.
6. Das unter „**Aktuelle Website**“ aufgeführte Symbol wird durch das neu aktivierte URL-Symbol ersetzt.

Starten einer URL bei allen verbundenen Schülern

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein URL-Symbol in der Liste „**Genehmigte Websites**“.
2. Wählen Sie „**An Schüler senden**“.
3. Die URL wird auf allen verbundenen Schülerarbeitsstationen gestartet.
4. In der Listenansicht erscheint das gestartete URL-Symbol in der aktuellen Websiteliste.

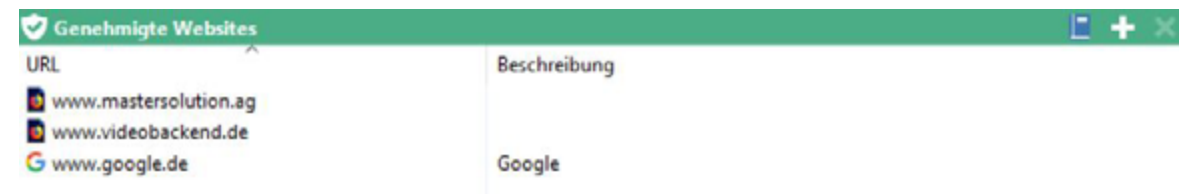
Oder

1. Markieren Sie eine URL in der Liste „**Genehmigte Websites**“.
2. Ziehen Sie die markierte URL mit der Drag&Drop-Funktion in die Listenansicht.
3. Die URL wird auf allen verbundenen Schülerarbeitsstationen gestartet.
4. In the Listenansicht wird das gestartete URL-Symbol in der aktuellen Websiteliste eingeblendet.



### 7.14.1 Einrichtung einer genehmigten oder eingeschränkten Websiteliste

#### Genehmigte Sites



Wenn diese Option aktiviert ist, kann der Schüler nur die in dieser Liste aufgeführten URL betrachten. Auf den Schülercomputern wird eine Seite mit einer Liste der genehmigten Sites eingeblendet, aus denen sie wählen können. Wird nur eingeblendet, wenn die Schülersymbolleiste deaktiviert ist.

#### Eingeschränkte Sites



Wenn diese Option aktiviert ist, kann der Schüler die in dieser Liste aufgeführten URL nicht betrachten. Es lassen sich jedoch alle anderen Websites betrachten - auch diejenigen, die nicht in der genehmigten Liste aufgeführt sind.

#### Hinweise:

- Standardmäßig sind Schlüsselwörter hinterlegt, um das Betrachten von URL'S mit den betreffenden Schlüsselwörtern durch die Schüler zu verhindern/ermöglichen. Dies ist nützlich im Umgang mit umgeleiteten Websites.
- Um sicherzustellen, dass Schulungsteilnehmer nur die gewünschten Seiten einer Website betrachten, können Sie Sub-URL und spezifische Webseiten genehmigen/einschränken. Verschiedene Teile derselben Website lassen sich ebenfalls genehmigen/einschränken, d. h. [www.bbc.co.uk/learning](http://www.bbc.co.uk/learning) kann eingeschränkt sein, während [www.bbc.co.uk/learning/history](http://www.bbc.co.uk/learning/history) gleichzeitig genehmigt ist. Dies bedeutet, dass Schulungsteilnehmer nur die Seiten über Geschichte (history), aber nicht diejenigen über Wissenschaft oder die englische Sprache betrachten können.
- Interneteinschränkungen lassen sich beim Start anwenden. Wählen Sie {School}{Konfiguration} {Startoptionen – Einschränkungen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Hinzufügen eines Websites zu Ihrer genehmigten oder eingeschränkten Liste

1. Klicken Sie auf **+**, um eine URL zu Ihrer genehmigten oder eingeschränkten Liste hinzuzufügen.  
**Oder**  
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Listeneinträge und wählen Sie **„Website hinzufügen“**.
2. Das Dialogfeld **„Website hinzufügen“** wird eingeblendet.
3. Geben Sie die Websiteadresse unter URL ein, z. B. [www.mastersolution.ag](http://www.mastersolution.ag).
4. Klicken Sie auf **„Betrachten“**, um die Richtigkeit der Websiteadresse zu überprüfen (optional).
5. Geben Sie eine Beschreibung ein, z. B. [mastersolution AG](http://www.mastersolution.ag) (optional).
6. Klicken Sie auf **„OK“**.

7. Das URL-Symbol und die Beschreibung werden unter der genehmigten oder eingeschränkten Liste eingeblendet.

#### Oder

1. Wählen Sie {Betrachten}{Details}.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein URL-Symbol in der Listenansicht unter **„Aktuelle Website“** oder **„Alle Websites“**.
3. Wählen Sie die Option **„Zur genehmigten Liste hinzufügen“**.

#### Oder

Wählen Sie **„Zur eingeschränkten Liste hinzufügen“**.

4. Das URL-Symbol und die Beschreibung werden unter der genehmigten oder eingeschränkten Liste eingeblendet.

#### Hinweis:

Sie können vom Co-Browser aus auch eine URL zur genehmigten oder eingeschränkten Liste hinzufügen.

#### Entfernen eines Websites aus der genehmigten oder eingeschränkten Liste

Um eine URL aus der Liste zu entfernen, markieren Sie einfach die gewünschte Website und klicken Sie auf **x**.

#### Oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Listeneinträge und wählen Sie **„Website entfernen“**.

#### Anwenden genehmigter oder eingeschränkter Websites

Einschränkungen lassen sich auf alle verbundenen oder einzelne Schüler anwenden. Schüler können die aktuellen Einschränkungen in der Schülersymbolleiste betrachten.

1. Wenn Sie die Einschränkungen auf einzelne Schüler anwenden möchten, wählen Sie in der Listenansicht die entsprechenden Symbole.
2. Um diese Einschränkungen in Kraft zu setzen, wählen Sie {Web}{Nur genehmigte Website erlauben} oder {Eingeschränkte Website blockieren}.

#### Oder

Klicken Sie auf das zutreffende Einschränkungssymbol unten im Lehrerfenster.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste des Lehrers und wählen Sie **„Nur Genehmigte“** oder **„Eingeschränkte blockieren“**.



3. Zur Bestätigung der aktivierten Website erscheint neben den Schülersymbolen eine entsprechende Anzeige. (Gilt nur beim Betrachten großer Symbole). Rot bedeutet eingeschränkt, grün genehmigt.
4. Wenn ein Schüler gerade eine Website aus der aktivierten Einschränkungsliste betrachtet, wird bei ihm eine Mitteilung eingeblendet, dass die URL vom Lehrer gesperrt wurde.

#### Hinweise:

- Sie können die URL ändern, auf die eingeschränkte Websites umgeleitet werden. Wählen Sie {School}{Konfiguration – Allgemein} im Dropdownmenü des Lehrerfensters und geben Sie unter „URL umleiten“ die gewünschte URL ein.
- Vollständige Internetumleitung wird unterstützt im Internet Explorer, Netscape (im IE-Modus) und in Browsern, die IE-basiertes Rendering liefern. Für Mozilla Firefox wird das Browserfenster geschlossen.



#### Beenden von genehmigten oder eingeschränkten Websites

1. Wenn Sie die Einschränkungen für einzelne Schüler aufheben möchten, wählen Sie in der Listenansicht die entsprechenden Symbole.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü die Optionen {Web}{Unbeschränkter Zugriff}.  
**Oder**  
 Klicken Sie auf das Symbol  unten im Lehrerfenster.  
**Oder**  
 Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste des Lehrers und wählen Sie „Unbeschränkt“.
3. Die grüne oder rote Anzeige wird von den gewählten Schülersymbolen entfernt.


#### Hinweis:

Da die Ergebnisse kürzlicher Versuche, auf das Internet zuzugreifen, von Internetbrowsern oft im Cache-Speicher behalten werden, kann das Aufheben einer Interneteinschränkung manchmal nicht sofort in Kraft treten. In solchen Fällen kann es sein, dass Sie den Browser neu starten müssen. Dieselbe Situation kann auch eintreten, wenn Sie eine Anwendung nutzen, die den Internetzugriff auf eine blockierte Site benötigt. Nachdem die Einschränkung aufgehoben ist, müssen Sie die Anwendung gegebenenfalls neu starten, damit die Änderung erkannt wird.

#### Sämtlichen Internetzugriff blockieren

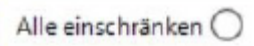
Sie können den Internetzugriff für Schüler komplett sperren. Neben dem Schülersymbol erscheint dann ein Indikator, der bestätigt, dass der Internetzugriff gesperrt ist.

#### Hinweis:

Sie können jeglichen Webzugriff für alle Schüler augenblicklich sperren, wenn Sie das Symbol  in der Symbolleiste anklicken.

1. Wenn Sie den Internetzugriff für einzelne Schüler blockieren möchten, wählen Sie in der Listenansicht die entsprechenden Symbole.
2. Wählen Sie {Web}{Alle Websites einschränken} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  unten im Lehrerfenster.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste des Lehrers und wählen Sie „Alle einschränken“.

3. Sämtlicher Internetzugriff für die gewählten Schüler ist nun blockiert.

#### Proxy-Overrides einschließen

Ermöglicht bei Nutzung der genehmigten Websiteliste das Einschließen von Websites, die zur Ausnahmeliste der Proxy-Einstellungen hinzugefügt wurden.

1. Wählen Sie {Web}{Proxy Overrides einschließen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Wenden Sie die Liste „Nur genehmigte Websites“ an.
3. Schüler können nun nur Websites aus der genehmigten Liste und der Ausnahmeliste der Proxy-Einstellungen betrachten.

#### Hinweis:

Die aufgelisteten Websites in der Ausnahmeliste der Proxy-Einstellungen werden nicht in der Liste mit genehmigten Websites beim Schüler aufgeführt.

#### Anwenden des „Sichere Suche“-Modus

Das Feature „Sichere Suche“ setzt die Sucheinstellungen der meisten Suchmaschinen außer Kraft und verhindert, dass ungeeignete Inhalte in den Suchergebnissen angezeigt werden.

Wählen Sie {Web}{Sicherer Suchmodus} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder


Klicken Sie auf das Symbol  unten im Lehrerfenster.

### FTP-Sites blockieren

Hier können Sie Schüler am Zugriff auf FTP-Sites hindern, damit keine Dateien ausgetauscht werden können.

1. Wählen Sie {Web}{FTP-Sites blockieren} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  unten im Lehrerfenster.

2. Der Zugriff auf FTP-Sites wird nun blockiert.

### Erstellen einer neuen Websiteliste

1. Zum Erstellen einer neuen URL-Liste wählen Sie {Web}{Neue Websiteliste erstellen}.
2. Ein Dialogfeld wird eingeblendet. Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf „Erstellen“.
3. Eine neue leere Websiteliste wird eingeblendet.

#### Hinweis:

Die Standardwebsiteliste ist unter dem Namen „mastersolution SUITE XL.WEB“ gespeichert.

### Öffnen einer existierenden Website -Liste

1. Zum Öffnen einer existierenden Websiteliste wählen Sie {Web}{Existierende Websiteliste laden}.
2. Markieren Sie die zutreffende Datei und klicken Sie auf „Öffnen“.
3. Die existierende Websiteliste wird eingeblendet.

### Speichern einer Websiteliste

1. Um eine aktuelle Websiteliste zu speichern, wählen Sie {Web}{Websiteliste speichern als} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Ein Dialogfeld wird eingeblendet. Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf „Speichern“.
3. Die aktuelle Websiteliste wird gespeichert.

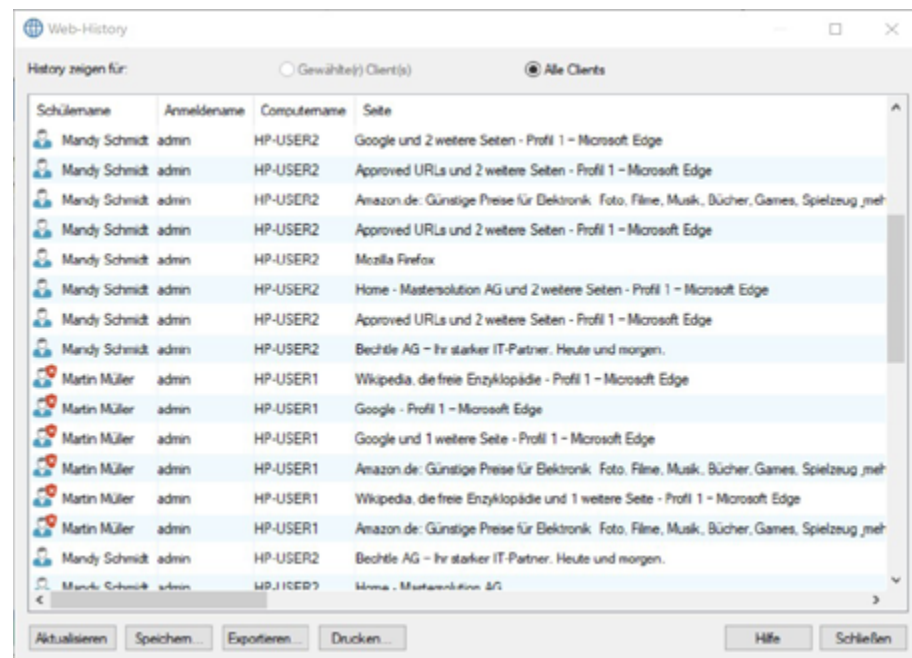
### 7.14.2 Web-History betrachten

Diese Funktion des Webkontrollmoduls ermöglicht die Überwachung der von verbundenen Schülern besuchten Websites und ggf. das Speichern oder Ausdrucken eines permanenten Records.

#### Hinweis:

Der Websiteverlauf der Schüler kann automatisch im Lehrerjournal gespeichert werden, wenn die Lehrerkonsole beendet wird. Um diese Einstellung zu aktivieren, wählen Sie {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Benutzerschnittstelle}{Lehrer} im Dropdownmenü Lehrerfensters und anschließend die Option „Schüler-Webprotokoll im Lehrerjournal speichern“.

1. Wählen Sie in der Webansicht die Optionen {Web}{Verlauf} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Das Dialogfeld „Web-History“ wird eingeblendet.



Hier sehen Sie Details zu allen vom/von den Schüler(n) während der aktuellen Verbindungssitzung besuchten Websites. Wenn der Lehrer die Verbindung trennt, verschwindet die Liste.

Es sind folgende Optionen verfügbar:

#### History zeigen für:

Die Liste lässt sich nach aktuell ausgewähltem Client oder allen verbundenen Clients betrachten.

#### Aktualisieren

Während Sie die Liste betrachten, können Sie jederzeit auf „Aktualisieren“ klicken, um die Anzeige zu updaten.

#### Speichern

Damit die angezeigten Elemente permanent verfügbar bleiben, können Sie die Details in einer Textdatei speichern, bevor Sie die Verbindung trennen.

#### Exportieren

Diese Option exportiert die Daten in eine .CSV-Datei, damit sie ggf. importiert werden können.

#### Drucken

Mit dieser Schaltfläche können Details der aktuell angezeigten Elemente ausgedruckt werden.

### Schließen

Schließt das Dialogfeld „**History**“, aber Details werden weiterhin aufgezeichnet, während eine Verbindung zum Lehrer besteht.

## 7.15 Co-Browser

Die mastersolution SUITE XL bietet dem Lehrer und den Schülern einen gemeinsamen Webbrowser. Dem Lehrer wird hierdurch ermöglicht, eine Browsersitzung zu führen, mit den Schülern durch verschiedene Webseiten zu navigieren und dabei die zusätzliche Sicherheit zu gewährleisten, dass er die Schüler sperren kann und sie nur die vom Lehrer geöffneten Seiten sehen können.


### Hinweis:

Der Co-Browser wird auf Websites nicht unterstützt, die Flash-Navigation oder JavaScript verwenden.

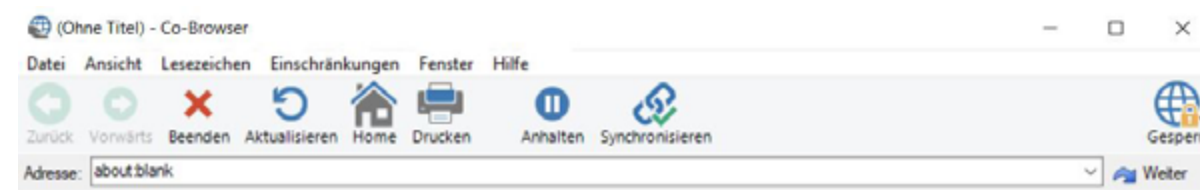
### Öffnen einer Co-Browse-Sitzung

1. Wählen Sie den/die Client(s), der/die in die Sitzung eingeschlossen werden soll(en).
2. Wählen Sie {Schüler}{Co-Browse} im Dropdownmenü des Fensters „**Co-Browse**“.

### Oder

Wenn dieses eingeblendet ist, klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste.

3. Das Fenster „**Co-Browse**“ wird eingeblendet und erscheint gleichzeitig auf den ausgewählten Schülerrechnern. Von hier aus können Sie Webseiten öffnen und neue Registerkarten erstellen, mit denen Sie sich zwischen Webseiten hin- und herbewegen können.



### Verwendung des Co-Browsers

Die Verwendung des Co-Browsers ist sehr einfach durch eine angenehme Benutzeroberfläche. Sobald der Co-Browser auf den Bildschirmen der gewählten Schüler aktiv ist, können Sie die Schüler durch verschiedene Webseiten führen, je nach Bedarf Ihrer Lektion. Durch Erstellen neuer Registerkarten können Sie mehrere Websites betrachten und leicht zwischen verschiedenen Websites umschalten.

### Erstellen einer neuen Registerkarte

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Co-Browsers die Optionen {Datei}{Registerkarte „**Neu**“}.
2. Eine neue Registerkarte wird eingeblendet.
3. Geben Sie die URL in der Adressleiste ein und wählen Sie „**Wechseln zu**“.
4. Die Webseite wird unter der neuen Registerkarte angezeigt.

### Genehmigen/Einschränken von Websites

Sie können Websites im Webkontrollmodul vom Fenster "Co-Browser" aus zur genehmigten oder eingeschränkten Liste hinzufügen.

1. Wählen Sie die Website, die Sie genehmigen oder einschränken möchten.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü des Co-Browsers die Optionen {Einschränkungen}{Zu genehmigten Sites hinzufügen} oder {Zu eingeschränkten Sites hinzufügen}.
3. Die Website wird nun bei der Verwendung des Co-Browsers entweder genehmigt oder eingeschränkt.

### Hinweise:

- Es gibt drei verschiedene Modi, die Sie bei der Verwendung des Co-Browsers auf die Schüler anwenden können: „Gesperrt“, „Eingeschränkt“ und „Frei“. Standardmäßig sind die Schüler gesperrt.
- Sie können die Co-Browse-Sitzung der Schüler anhalten, indem Sie das Symbol „**Anhalten**“ in der Symbolleiste auswählen. Dies kann nützlich sein, wenn Sie Funktionen ausführen wollen, ohne von den Schülern gesehen zu werden.
- Um bei den Schülern die gleichen Webseiten wie beim Lehrer einzustellen, klicken Sie auf das Symbol „**Synchronisieren**“ in der Symbolleiste.

### Sperren/Sperre aufheben von Schülern im Co-Browser

Bei Verwendung des Co-Browsers können Sie mehrere verschiedene Modi auf die Schüler anwenden. Mit Schüler sperren können Sie Schüler durch eine Auswahl an Webseiten führen. Die Schüler haben dabei keine Kontrolle über das, was sie betrachten. Die Option „**Schüler einschränken**“ gibt den Schülern ein gewisses Ausmaß an Kontrolle, aber sie können dennoch nur die Webseiten sehen, die Sie ausgewählt haben. „**Schüler befreien**“ hingegen gibt den Schülern die vollständige Kontrolle über die Websites, auf die sie zugreifen können.

### Hinweis:

Während die Sperre der Schüler aufgehoben wird, gelten alle im Webkontrollmodul angewendeten Einschränkungen für die Schüler in der Co-Browser-Sitzung.

### Sperren von Schülern

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Co-Browsers die Optionen {Datei}{Schüler sperren}.

### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste und wählen Sie „**Schüler sperren**“.

2. Die Schüler sind jetzt gesperrt, d. h. sie können nur die Websites sehen, die ihnen der Lehrer zeigt, und haben keinen Zugriff auf die Funktionen des Co-Browsers.

### Befreien von Schülern

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Co-Browsers die Optionen {Datei}{Schüler befreien}.


### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste und wählen Sie „**Schüler befreien**“.

2. Die Schüler haben jetzt die Kontrolle über den Co-Browser und können neue Websites öffnen. Alle vom Lehrer ausgewählten Websites oder Registerkarten bleiben geöffnet.



## Einschränken von Schülern

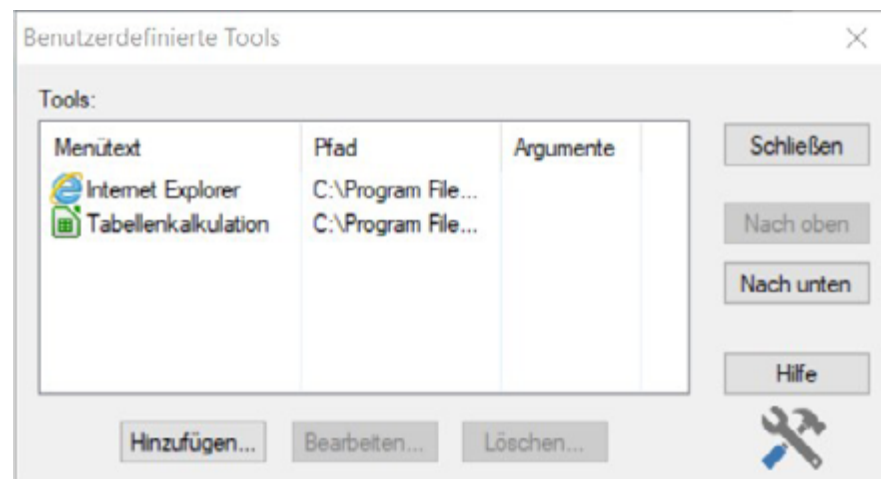
- Wählen Sie im Dropdownmenü des Co-Browsers die Optionen {Datei}{Schüler einschränken}.  
**Oder**  
Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste und wählen Sie „**Schüler einschränken**“.
- Die Sperre bei Schülern wird aufgehoben, aber sie können nur auf die Registerkarten oder Websites zugreifen, die vom Lehrer offen gelassen wurden. Die Schüler können weder auf andere Websites zugreifen noch neue Links auf vorhandenen Seiten öffnen.

## 7.16 Benutzerdefinierte Tools

Sie können es nicht nur dem Lehrer ermöglichen, Anwendungen auf Schülerarbeitsstationen zu starten, sondern auch mit einem definierten Tool automatisch eine Aufgabe auf einer Lehrerarbeitsstation ausführen.

### Hinzufügen eines Tools

- Wählen Sie {School}{Tools – Bearbeiten} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
- Das Dialogfeld „**Benutzerdefiniertes Tools**“ wird eingeblendet.



- Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Hinzufügen**“.
- Das Dialogfeld „**Tool hinzufügen**“ wird eingeblendet.
- Geben Sie die gewünschten Informationen ein.
- Klicken Sie auf „**OK**“. Das neue Tool ist im Menü „**Tools**“ aufgeführt.
- Klicken Sie auf „**Schließen**“.

### Ausführen eines Tools

- Wählen Sie {School}{Tools – Bearbeiten} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
- Wählen Sie das Tool, das Sie ausführen möchten. Das Tool wird anschließend automatisch ausgeführt.

## Bearbeiten eines Tools

- Wählen Sie {School}{Tools – Bearbeiten} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
- Das Dialogfeld „**Benutzerdefiniertes Tool**“ wird eingeblendet.
- Wählen Sie das Tool, das Sie bearbeiten möchten und klicken Sie auf die Schaltfläche „**Bearbeiten**“.
- Das Dialogfeld „**Bearbeiten**“ wird eingeblendet.
- Bearbeiten Sie die gewünschten Informationen und klicken Sie auf „**OK**“.

## Löschen eines Tools

- Wählen Sie {School}{Tools – Bearbeiten} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
- Das Dialogfeld „**Benutzerdefinierte Tools**“ wird eingeblendet.
- Wählen Sie das Tool, das Sie löschen möchten und klicken Sie auf die Schaltfläche „**Löschen**“.
- Ein Bestätigungsdialogfeld wird eingeblendet, klicken Sie auf „**Ja**“. Das Tool wird entfernt.


## 7.17 Schüler neu starten oder abmelden

Nachdem Sie eine Verbindung zu einem Client oder einer Clientgruppe hergestellt haben, können Sie am Ende einer Sitzung die Clientarbeitsstationen entfernt abmelden oder neu starten. Dies ist eine einfache Methode zur Vorbereitung von mehreren Arbeitsstationen auf die nächste Schülergruppe.



### Neustart oder Abmelden eines Clients

- Wählen Sie einen Client oder eine Clientgruppe.
- Wählen Sie {Schüler}{Strommanagement – Neu starten} oder {Ausloggen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste des Lehrers und wählen Sie „**Neustart**“ oder „**Abmelden**“.

#### Oder

Wenn dieses eingeblendet ist, klicken Sie auf das Symbol  oder  in der Symbolleiste.

- Es wird eine Nachricht eingeblendet, die den/die zum Neustart/Abmelden gehörenden Client(s) bestätigt.
- Klicken Sie auf „**Ja**“, um den Vorgang fortzusetzen.

### Neustart oder Abmelden eines Clients während des Betrachtens

- Wählen Sie {Client}{Neustart oder Abmelden} im Dropdownmenü des Betrachtungsfensters.
- Es wird eine Nachricht eingeblendet, die den/die zum Neustart/Abmelden gehörenden Client(s) bestätigt.
- Klicken Sie auf „**Ja**“, um den Vorgang fortzusetzen.



## 7.18 Benutzerkonto verwalten

Die mastersolution SUITE XL ermöglicht es Ihnen, Benutzer zu verwalten (Passwörter zurückzusetzen und zu entsperren), die im Active Directory enthalten sind, so dass Sie Schülerpasswörter am Ende einer Unterrichtsstunde bei Bedarf leicht zurücksetzen können. Sie können gesperrte Benutzerkonten sehen, Konten entsperren oder ein neues Passwort zuweisen.

Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn der Lehrer Domänenadministrator ist oder die entsprechenden Rechte besitzt. Für ausführliche Anweisungen darüber, wie Sie diese zuweisen können, wenden Sie sich bitte an unser Support-Team.

### Um ein Schülerpasswort zurückzusetzen

1. Wählen Sie den Schüler, dessen Passwort zurückgesetzt werden soll.

#### Hinweis:

Sie können alle oder eine Gruppe von Schülern wählen, für die das Passwort zurückgesetzt werden soll.

2. Wählen Sie {Schüler}{Passwort zurücksetzen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste und wählen Sie „**Konto verwalten**“.

#### Oder

Wählen Sie {Tools}{Passwort zurücksetzen} im Dropdownmenü der Adminkonsole.

3. Nun erscheint das Dialogfeld „**Active Directory Benutzerkonto**“. Der angemeldete Benutzername für den gewählten Schüler wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf „**Ändern**“.
5. Der Dialog „**Verzeichnisbenutzerkonto verwalten**“ erscheint. In diesem Fenster können Sie die aktuellen Benutzerdetails sehen, das Konto entsperren und ein neues Passwort einstellen. Wenn Sie ein neues Passwort einstellen, können Sie den Benutzer zwingen, dieses beim nächsten Anmelden zu ändern.

#### Hinweis:

Wenn Sie mehrere Schüler ausgewählt haben, können Sie nur ein neues Passwort einstellen, jedoch keine Konten entsperren oder eine Passwortänderung erzwingen.

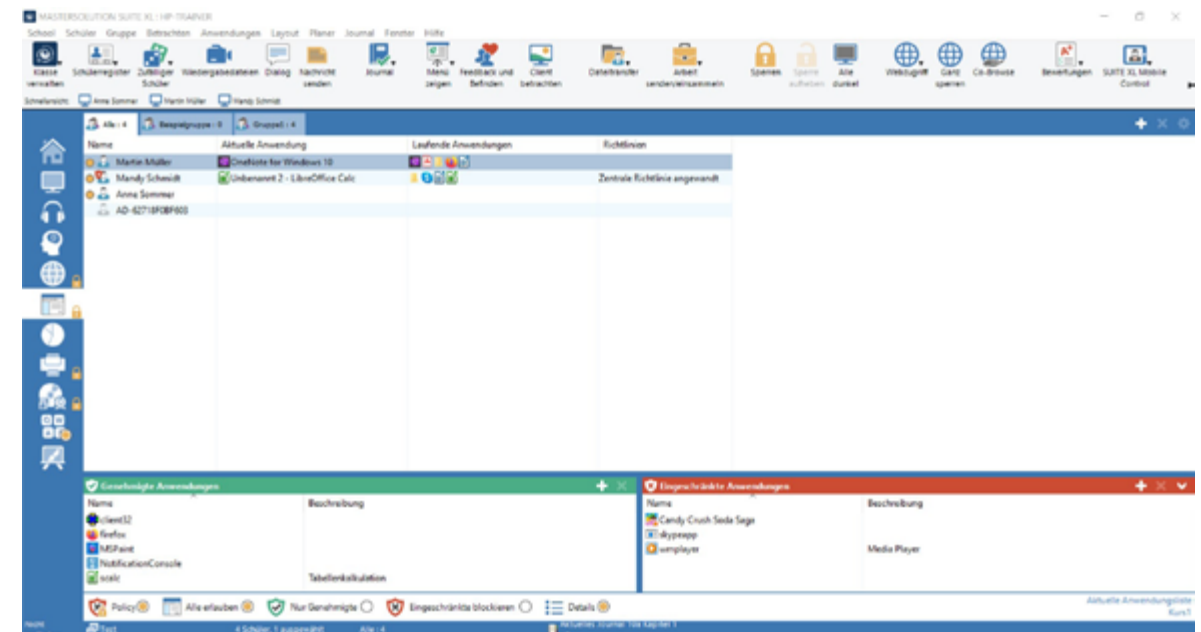
## 7.19 Anwendungskontrollmodul

Das Anwendungskontrollmodul dient zur Überwachung und Kontrolle der von verbundenen Schülern benutzten Anwendungen. Es lässt sich ein Record der in einer Sitzung benutzten Anwendungen speichern und der Lehrer kann ggf. die Benutzung von Anwendungen beschränken oder genehmigen.

Wählen Sie {Betrachten}{Ansicht – Anwendungsansicht} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

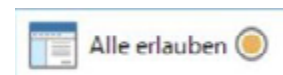
Klicken Sie auf das Symbol  links im Lehrerfenster.



Im Modus „**Anwendungen**“ können Sie Details für genehmigte oder beschränkte Anwendungen betrachten und die verfügbaren Symbole für Folgendes verwenden:



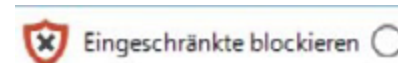
Aktivieren/Deaktivieren Sie eine zentrale Richtlinie, die in der Adminkonsole erstellt wurde.



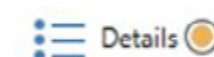
Diese Schaltfläche ermöglicht es, zu unbeschränktem Zugriff zurück kehren, wenn Einschränkungen in Kraft sind.



Aktivieren der Liste „**Genehmigte Anwendungen**“. Der Schüler kann nur Anwendungen ausführen, die sich in der genehmigten Liste befinden. Alle anderen Anwendungen sind blockiert.





Aktivieren der Liste „**Eingeschränkte Anwendungen**“. Der Schüler kann keine Anwendungen ausführen, die sich in der eingeschränkten Liste befinden, aber er kann alle anderen Anwendungen ausführen.



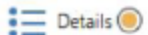
Wechseln Sie in der Listenansicht zwischen großen Symbolen und der Detailansicht.


**Hinweis:**

Neben dem Symbol  links im Lehrerfenster erscheint ein Schloss, wenn globale Richtlinieneinschränkungen in Kraft sind. Sie können die Einschränkungen in der Lehrerkonfiguration außer Kraft setzen oder über das Symbol  unten im Bedienungsfenster.

Mit dem Anwendungskontrollmodul lassen sich folgende Funktionen durchführen:

**Identifizieren der Anwendungen, die aktuell auf der Schülerarbeitsstation laufen**

In der Listenansicht können die Clientsymbole auf zwei Weisen angezeigt werden – als große Symbole oder in der Detailansicht. Wählen Sie hierzu {Betrachten}{Große Symbole/Details} oder klicken Sie mit der rechten Maustaste eine beliebige Stelle in der Listenansicht und wählen Sie eine dieser Optionen, um das Layout der Schülersymbole zu ändern. Sie können auch auf das Symbol  unten im Bedienungsfenster klicken.

Die unteren Fenster können minimiert werden, um mehr Platz für die Miniaturansichten der Schüler zu schaffen. Klicken Sie die Taste  an.

Neben dem Schülersymbol wird ein Symbol angezeigt, das dem Lehrer die aktuell genutzte Anwendung anzeigt.

Beim Betrachten des Layouts „**Große Symbole**“ oder „**Details**“ erscheint neben dem Schülersymbol ein Symbol, das den Lehrer über die aktuell verwendete Anwendung informiert.

**Große Symbole**



**Details**

Name	Aktuelle Anwendung	Laufende Anwendungen
 Martin Müller	 OneNote for Windows 10	
 Mandy Schmidt	 Jetzt neu in Firefox - Mozilla Firefox	
 Anne Sommer		

Zur Erleichterung der Identifizierung erscheint um das Anwendungssymbol herum ein sichtbarer grüner (genehmigt) oder roter (eingeschränkt) Bezeichner, sofern die Anwendung in der genehmigten oder eingeschränkten Liste aufgeführt ist.

Wenn sich die Listenansicht im „Details“-Layout befindet, erscheint ferner auch eine Liste aller anderen Anwendungen, die auf der Schülerarbeitsstation laufen.

Beim Betrachten einer der vier Layoutoptionen kann der Lehrer auch die Reihenfolge der Schüler- und Anwendungssymbole neu anordnen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle in der Listenansicht und wählen Sie {Anordnen}.

Der Lehrer kann das Layout der Symbole mit den folgenden Optionen ändern:

<b>Nach Namen</b>	Die Schülersymbole werden in alphabetischer Reihenfolge gemäß Clientname/Anzeigename/Schülerregister angezeigt.
<b>Nach aktueller Anwendung</b>	Die Schülersymbole werden in alphabetischer Reihenfolge gemäß der aktuellen Anwendung angeordnet.
<b>Nach laufenden Anwendungen</b>	Die Schülersymbole werden in alphabetischer Reihenfolge gemäß den laufenden Anwendungen auf der Schülerarbeitsstation angeordnet.
<b>Nach Richtlinien</b>	Die Schülersymbole werden gemäß den gegenwärtig in der Admin-konsole eingestellten Richtlinien alphabetisch angeordnet. Diese Option erscheint nur, wenn eine Richtlinie in Kraft ist.

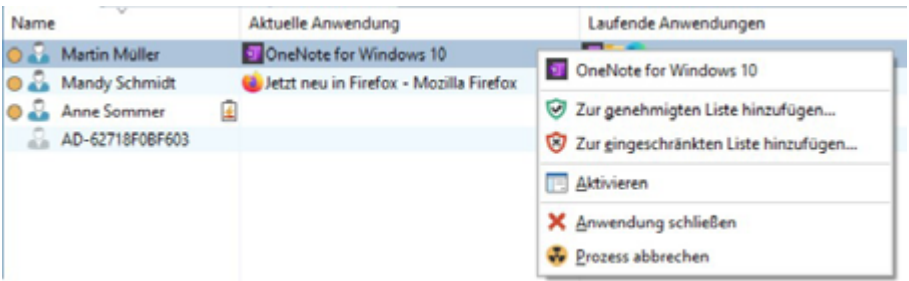
Die Auswahl einer der oben genannten Optionen wird durch einen orangen Punkt identifiziert.

<b>Autom. Anordnen</b>	Wenn ein neuer Schüler zur Liste hinzugefügt wurde oder eine neue Anwendung auf einem Schülercomputer läuft, ordnet diese Option die Symbole automatisch in der vorher oben ausgewählten Reihenfolge an. Ein grünes Häkchen zeigt an, dass diese Option gewählt ist. Um die Markierung der Option aufzuheben, klicken Sie einfach erneut auf „ <b>Autom. Anordnen</b> “ und der Haken verschwindet.
<b>Aufsteigend</b>	Wenn diese Option ausgewählt ist, erscheinen die Schülersymbole in aufsteigender Reihenfolge gemäß der vorher oben ausgewählten Option. Ein grünes Häkchen zeigt an, dass diese Option gewählt ist. Um die Markierung der Option aufzuheben, klicken Sie einfach erneut auf „ <b>Aufsteigend</b> “ und der Haken verschwindet. Hierdurch werden die Schülersymbole in absteigender Reihenfolge angeordnet.
<b>Auf Bildmitten ausrichten</b>	Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn das Hintergrundbild auf „Nebeneinander“ gestellt ist. Dadurch werden die Schülersymbole auf die Bildmitte ausgerichtet.

**Schließen von aktuellen/ laufenden Anwendungen auf einer Schülerarbeitsstation**

Der Lehrer hat beim Schließen einer Anwendung auf einer Schülerarbeitsstation zwei Optionen:

<b>Schließen</b>	Eine Anwendung wird beendet, aber alle Anwendungsanfragen beim Schüler werden respektiert, z. B. das Speichern einer Datei vor dem Schließen.
<b>Abbrechen</b>	Die Anwendung wird ohne Anwendungseingabeaufforderungen geschlossen.





1. Zum Schließen einer Anwendung, die auf einer Schülerarbeitsstation läuft, wählen Sie {Betrachten} {Details}.
2. Die Listenansicht „Details“ wird eingeblendet.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein unter „**Aktuelle Anwendung**“ oder „**Laufende Anwendung**“ in der Listenansicht aufgeführtes Anwendungssymbol.
4. Wählen Sie „**Anwendung schließen**“ oder „**Prozess abbrechen**“.
5. Die Anwendung wird auf der Schülerarbeitsstation geschlossen und das Symbol verschwindet aus der Listenansicht.

**Hinweis:**

Der Lehrer kann mit der rechten Maustaste auf eine Anwendung in der genehmigten oder eingeschränkten Liste klicken und so eine laufende Anwendung bei allen verbundenen Schülern „schließen“.

**Alle Anwendungen beim Schüler schließen**

Alle laufenden Anwendungen beim Schüler werden zwangsläufig geschlossen.

1. Wählen Sie die Schüler aus, deren Anwendungen Sie schließen möchten.
2. Wählen Sie das Symbol  in der Symbolleiste der Lehrerkonsole und wählen Sie .
3. Bestätigen Sie anschließend mit „Ja“.

**Hinweis:**

Diese Funktion wird von Windows Store Anwendungen nicht unterstützt. Es werden nur die Standard-Desktopanwendungen von Windows geschlossen.

**Ändern der aktuell auf einer Schülerarbeitsstation laufenden Anwendung**

1. Wählen Sie {Betrachten}{Details}, um die aktuelle Anwendung zu ändern, die auf einem Schülercomputer läuft.
2. Die Listenansicht „Details“ wird eingeblendet.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein unter „**Laufende Anwendung**“ aufgeführtes Anwendungssymbol.
4. Wählen Sie „**Aktivieren**“.
5. Die aktuelle Anwendung, die auf der Schülerarbeitsstation läuft, wird nun durch die neu aktivierte Anwendung ersetzt.
6. Das unter „**Aktuelle Anwendung**“ aufgeführte Symbol wird durch das neu aktivierte Anwendungssymbol ersetzt.

**Hinweis:**

Sie können alle Anwendungen auf Schülergeräten minimieren. Wählen Sie in der Symbolleiste „Schülerdesktop“ und klicken Sie auf „Desktop zeigen“ oder wählen Sie {Anwendungen}{Desktop zeigen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

**Starten einer Anwendung bei allen verbundenen Schülern**



1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Anwendungssymbol in der Liste „**Genehmigte Anwendungen**“.
2. Wählen Sie „**An Schüler senden**“.
3. Die Anwendung wird auf allen verbundenen Schülerarbeitsstationen gestartet.
4. In der Listenansicht erscheint das gestartete Anwendungssymbol in der aktuellen Anwendungsliste.

**Oder**

1. Markieren Sie eine Anwendung in der Liste „**Genehmigte Anwendungen**“.
2. Ziehen Sie die markierte Anwendung mit der Drag&Drop-Funktion in die Listenansicht.
3. Die Anwendung wird auf allen verbundenen Schülerarbeitsstationen gestartet.
4. Das gestartete Anwendungssymbol wird in der aktuellen Anwendungsliste der Listenansicht eingeblendet.

**7.19.1 Einrichtung von genehmigten oder eingeschränkten Anwendungen**

**Genehmigte Anwendungen**

Genehmigte Anwendungen	
Name	Beschreibung
 vlc	
 firefox	

Der Schüler kann nur in dieser Liste angegebene Anwendungen ausführen.

**Eingeschränkte Anwendungen**

Eingeschränkte Anwendungen	
Name	Beschreibung
 explorer	
 AcroRd32	
 iexplore	

Der Schüler kann die in dieser Liste angegebenen Anwendungen nicht ausführen.

**Hinweis:**

Anwendungseinschränkungen lassen sich beim Start anwenden. Wählen Sie {School}{Konfiguration} {Startoptionen – Einschränkungen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

### Hinzufügen einer Anwendung zu Ihrer genehmigten oder eingeschränkten Liste

1. Klicken Sie auf **+**, um eine Anwendung zu Ihrer Liste hinzuzufügen.

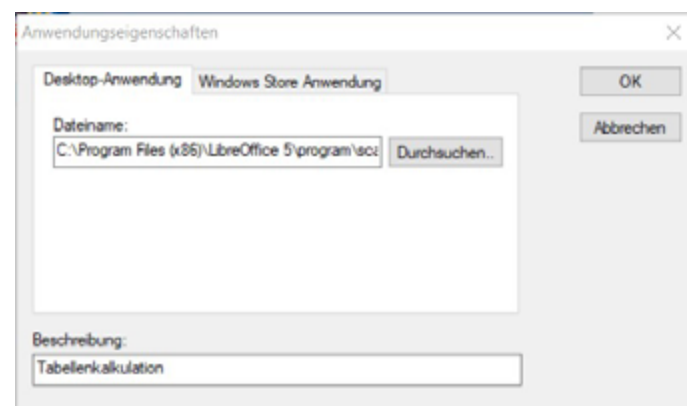
#### Oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Listenfelder und wählen Sie **„Anwendung hinzufügen“**.

#### Oder

Ziehen Sie Anwendungen mit der Drag&Drop-Funktion vom Desktop oder Startmenü in das Listenfeld **„Genehmigt“** oder **„Eingeschränkt“**.

2. Das Dialogfeld **„Anwendungseigenschaften“** wird eingeblendet.



3. Geben Sie den .EXE-Dateinamen (z. B. winword.exe) unter **„Dateiname“** ein oder suchen Sie nach der gewünschten Anwendung.
4. Geben Sie eine Beschreibung ein, z. B. Microsoft Word.

#### Hinweis:

Werden Anwendungen auf Windows Geräten mit dem Microsoft Store hinzugefügt, erscheinen zwei Registerkarten im Dialogfeld **„Anwendungseigenschaften“**. Die Registerkarte **„Desktop-Anwendung“** ermöglicht es Ihnen, Windows Standardanwendungen hinzuzufügen, wie weiter oben beschrieben. Die Registerkarte **„Windows Store Anwendung“** zeigt eine Liste der Windows Store Anwendungen. Wählen Sie die gewünschte Anwendung und klicken Sie **„OK“**, um sie zur Liste **„Genehmigt“**/**„Eingeschränkt“** hinzuzufügen.

5. Klicken Sie auf **„OK“**.
6. Das Anwendungssymbol, der Name und die Beschreibung werden im Listenfeld **„Genehmigte Anwendungen“** oder **„Eingeschränkte Anwendungen“** eingeblendet.

#### Oder

1. Wählen Sie **{Betrachten}{Details}**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Anwendungssymbol in der Listenansicht unter **„Aktuelle Anwendung“** oder **„Laufende Anwendungen“**.
3. Wählen Sie **„Zur genehmigten Liste hinzufügen“**.

#### Oder

Wählen Sie **„Zur eingeschränkten Liste hinzufügen“**.

4. Das Anwendungssymbol und die Beschreibung erscheinen in der genehmigten oder eingeschränkten Liste.

### Entfernen einer Anwendung aus der genehmigten oder eingeschränkten Liste

Um eine Anwendung aus der Liste zu entfernen, markieren Sie einfach die gewünschte Anwendung und klicken Sie auf **x**.

#### Oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Listenfelder und wählen Sie **„Anwendung entfernen“**.

#### Hinweis:

Die standardmäßige Anwendungsliste ist mastersolution SUITE XL.app.

### Anwenden von genehmigten oder eingeschränkten Anwendungen

Einschränkungen lassen sich auf alle verbundenen oder einzelne Schüler anwenden. Schüler können die aktuellen Einschränkungen in der Schülersymbolleiste betrachten.

1. Wenn Sie die Einschränkungen auf einzelne Schüler anwenden möchten, wählen Sie in der Listenansicht die entsprechenden Symbole.
2. Um diese Einschränkungen in Kraft zu setzen, wählen Sie **{Anwendungen}{Nur genehmigte Anwendungen erlauben}** oder **{Eingeschränkte Anwendungen blockieren}**.

#### Oder


Klicken Sie auf das Symbol  **Nur Genehmigte** oder  **Eingeschränkte blockieren** unten im Lehrerfenster.

3. Zur Bestätigung der aktivierten Anwendung erscheint neben den Schülersymbolen eine entsprechende Anzeige. (Gilt nur beim Betrachten großer Symbole). Rot bedeutet eingeschränkt, grün genehmigt.
4. Wenn ein Schüler aktuell eine Anwendung ausführt, die zu Ihrer aktivierten Einschränkungsliste gehört, wird das Dialogfeld **„Anwendung blockiert“** auf seinem Bildschirm eingeblendet, das ihm mitteilt, dass die Anwendung vom Lehrer blockiert wurde. Dieses erscheint auch dann, wenn ein Schüler versucht, eine der zur Einschränkungsliste gehörenden Anwendungen auszuführen.





## Beenden von genehmigten oder eingeschränkten Anwendungen

1. Wenn Sie die Einschränkungen für einzelne Schüler aufheben möchten, wählen Sie in der Listenansicht die entsprechenden Symbole.
  2. Wählen Sie im Dropdownmenü die Optionen {Anwendungen}{Unbeschränkter Zugriff}.
- Oder**
- Klicken Sie auf das Symbol  unten im Lehrerfenster.
3. Die grüne oder rote Anzeige wird von den gewählten Schülersymbolen entfernt.

### Hinweis:

Das Aufheben einer Einschränkung tritt in manchen Fällen scheinbar nicht sofort in Kraft. Es kann sein, dass Sie die Anwendung neu starten müssen, damit die Änderung erkannt wird.

## Erstellen einer neuen Anwendungsliste

1. Zum Erstellen einer neuen Anwendungsliste wählen Sie {Anwendungen} {Neue Anwendungsliste erstellen}.
2. Ein Dialogfeld wird eingeblendet. Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf „**Erstellen**“.
3. Eine neue leere Anwendungsliste wird eingeblendet.

### Hinweis:

Anwendungslisten können durch die Einrichtung eines Lehrerprofils verschiedenen Lehrerbenutzern zugewiesen werden. Mehr Informationen finden Sie im Teil C unter „7.26 Lehrerprofile“ auf Seite 200.

## Öffnen einer existierenden Anwendungsliste

1. Zum Öffnen einer existierenden Anwendungsliste wählen Sie {Anwendungen}{Existierende Anwendungsliste laden}.
2. Markieren Sie die zutreffende Datei und klicken Sie auf „**Öffnen**“.
3. Die existierende Anwendungsliste wird eingeblendet.

## Speichern einer Anwendungsliste

1. Um die aktuelle Anwendungsliste zu speichern, wählen Sie {Anwendung}{Anwendungsliste speichern als}.
2. Ein Dialogfeld wird eingeblendet. Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf „**Speichern**“.
3. Die aktuelle Anwendungsliste wird gespeichert.

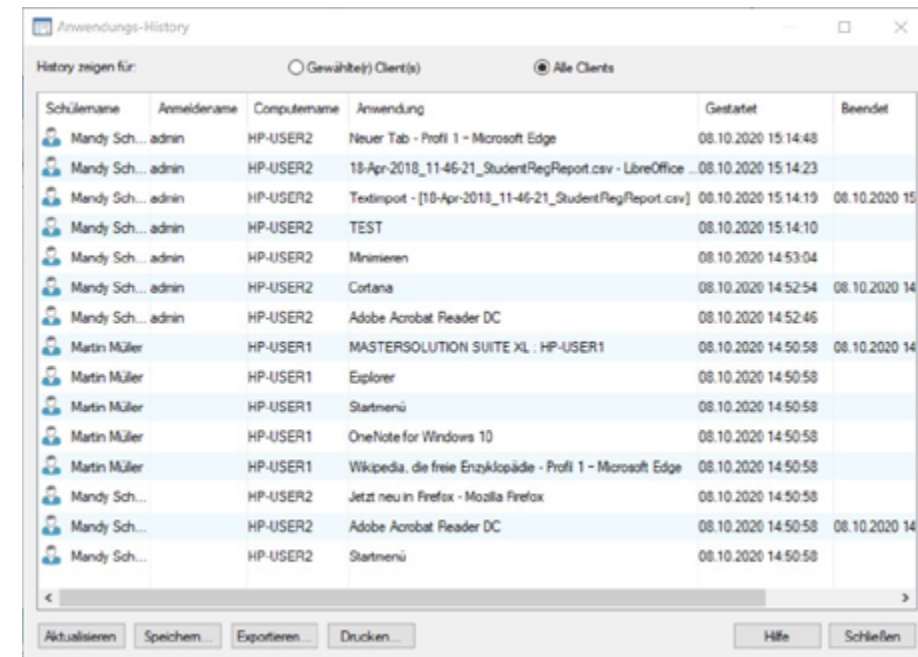
### Hinweis:

Alle Änderungen, die an der neuen oder existierenden Anwendungsliste vorgenommen wurden, werden beim Erstellen einer neuen Anwendungsliste oder beim Verlassen des mastersolution SUITE XL Programms automatisch gespeichert.

## 7.19.2 Anwendungs-History betrachten

Diese Funktion des Anwendungskontrollmoduls ermöglicht die Überwachung der von verbundenen Schülern benutzten Anwendungen und ggf. das Speichern oder Ausdrucken eines permanenten Records.

1. Wählen Sie in der Anwendungsansicht die Optionen {Anwendungen}{Verlauf} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Das Dialogfeld „**Anwendungs-History**“ wird eingeblendet.



Schülername	Anmeldename	Computername	Anwendung	Gestartet	Beendet
Mandy Sch...	admin	HP-USER2	Neuer Tab - Profil 1 - Microsoft Edge	08.10.2020 15:14:48	
Mandy Sch...	admin	HP-USER2	18-Apr-2018_11-46-21_StudentRegReport.csv - LibreOffice ...	08.10.2020 15:14:23	
Mandy Sch...	admin	HP-USER2	Textimport - [18-Apr-2018_11-46-21_StudentRegReport.csv]	08.10.2020 15:14:19	08.10.2020 15:14:19
Mandy Sch...	admin	HP-USER2	TEST	08.10.2020 15:14:10	
Mandy Sch...	admin	HP-USER2	Minimieren	08.10.2020 14:53:04	
Mandy Sch...	admin	HP-USER2	Cortana	08.10.2020 14:52:54	08.10.2020 14:52:54
Mandy Sch...	admin	HP-USER2	Adobe Acrobat Reader DC	08.10.2020 14:52:46	
Martin Müller		HP-USER1	MASTERSOLUTION SUITE XL - HP-USER1	08.10.2020 14:50:58	08.10.2020 14:50:58
Martin Müller		HP-USER1	Explorer	08.10.2020 14:50:58	
Martin Müller		HP-USER1	Startmenü	08.10.2020 14:50:58	
Martin Müller		HP-USER1	OneNote for Windows 10	08.10.2020 14:50:58	
Martin Müller		HP-USER1	Wikipedia, die freie Enzyklopädie - Profil 1 - Microsoft Edge	08.10.2020 14:50:58	
Mandy Sch...		HP-USER2	Jetzt neu in Firefox - Mozilla Firefox	08.10.2020 14:50:58	
Mandy Sch...		HP-USER2	Adobe Acrobat Reader DC	08.10.2020 14:50:58	08.10.2020 14:50:58
Mandy Sch...		HP-USER2	Startmenü	08.10.2020 14:50:58	

Hier sehen Sie Details zu allen vom/von den Schüler(n) während der aktuellen Verbindungssitzung benutzten Anwendungen. Wenn der Lehrer die Verbindung trennt, verschwindet die Liste.

Es sind folgende Optionen verfügbar:

### History zeigen für:

Die Liste lässt sich nach aktuell ausgewähltem Client oder allen verbundenen Clients betrachten.

### Aktualisieren

Während Sie die Liste betrachten, können Sie jederzeit auf „**Aktualisieren**“ klicken, um die Anzeige zu updaten.

### Speichern

Damit die angezeigten Elemente permanent verfügbar bleiben, können Sie die Details in einer Textdatei speichern, bevor Sie die Verbindung trennen.

### Exportieren

Diese Option exportiert Daten in eine .CSV-Datei, damit sie ggf. importiert werden können.

### Drucken

Mit dieser Schaltfläche können Details der aktuell angezeigten Elemente ausgedruckt werden.

### Schließen

Schließt das Dialogfeld „History“, aber Details werden weiterhin aufgezeichnet, während eine Verbindung zum Lehrer besteht.



### 7.19.3 Remote-Ausführung von Anwendungen bei Schülern

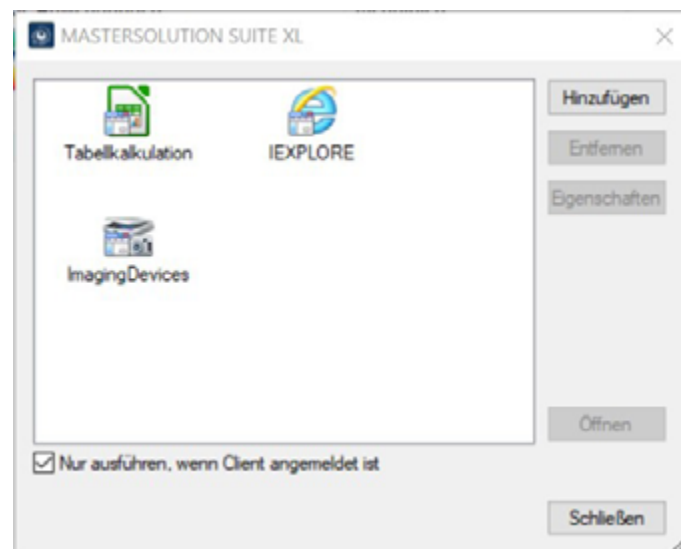
Mit dieser Funktion können Sie eine Anwendung auf einem Clientcomputer oder einer Gruppe von Clientcomputern ausführen oder öffnen, ohne sie tatsächlich fernzusteuern. Wenn Sie Ihren Schülern beispielsweise die Benutzung einer MS Office Anwendung gezeigt haben, möchten Sie diese Anwendung eventuell auf den Schülerarbeitsstationen starten.

#### Hinweis:

Die Anwendung selbst muss auf der/den Clientarbeitsstation(en) installiert oder für sie verfügbar sein.

#### Öffnen einer Anwendung auf einer Schülerarbeitsstation

1. Wählen Sie den gewünschten Client aus.
2. Wählen Sie in der Menüleiste des Lehrerfensters die Option {Schüler}{Anwendung öffnen}.
3. Das Dialogfeld „**Anwendung öffnen**“ wird eingeblendet.



4. Klicken Sie auf „**Hinzufügen**“.
5. Geben Sie den Namen und den Pfad für die Anwendung ein, die Sie beim Client ausführen möchten.

#### Oder

Klicken Sie auf Schaltfläche „**Durchsuchen**“ und wählen Sie eine ausführbare Anwendung auf der Lehrerarbeitsstation.

#### Hinweise:

- Werden Anwendungen auf Windows Geräten mit dem Microsoft Store hinzugefügt, erscheinen zwei Registerkarten im Dialogfeld „Anwendungseigenschaften“. Die Registerkarte „Desktop-Anwendung“ ermöglicht es Ihnen, Windows Standardanwendungen hinzuzufügen. Die Registerkarte „Windows Store Anwendung“ zeigt eine Liste der Windows Store Anwendungen.
- Um die erfolgreiche Ausführung zu gewährleisten, müssen Sie den Speicherort von Lehrer und Schüler überprüfen. Dieser muss identisch sein.
- Wenn Sie gleichzeitig eine spezifische Datei zusammen mit der Anwendung starten möchten, müssen Sie beide Anweisungen mit Anführungszeichen voneinander trennen. Zum Beispiel: „C:\Programme\Microsoft Office\Excel.exe“ „C:\Eigene Dateien\Accounts.xls“.

6. Klicken Sie auf „**OK**“.
7. Daraufhin erscheint das Anwendungssymbol im Dialog „**Anwendung starten**“ und wird zur zukünftigen Benutzung gespeichert.

#### Hinweis:

Wenn Sie Anwendungen nur für angemeldete Clients ausführen wollen, wählen Sie die Option „Nur ausführen, wenn Client angemeldet“.

8. Wählen Sie die geforderte Anwendung und klicken Sie auf „**Starten**“.

Die Anwendung wird nun bei den Clients in der Gruppe gestartet, und das Ergebnis der Operation wird im Feld Ergebnisse angezeigt.


#### Hinweis:

Bevor Sie auf „Öffnen“ klicken, haben Sie die Möglichkeit, das Feld „Kein Ergebnis erforderlich“ zu markieren. Mit dieser Option erhalten Sie die Fähigkeit, das Dialogfeld zu schließen, ohne auf die Ergebnisse warten zu müssen.

## Schnellstart

Ermöglicht es Ihnen, eine Anwendung oder Website bei Schülern zu öffnen, ohne durch die Dropdownmenüs zu navigieren.



1. Klicken Sie das Symbol  in der Symbolleiste.
2. Wählen Sie „**Objekt hinzufügen**“ und anschließend „**Anwendung hinzufügen**“ oder „**Website hinzufügen**“.  
**Oder**  
Ziehen Sie die gewünschte Anwendung in das Fenster.
3. Klicken Sie die gewünschte Anwendung oder Website rechts an und wählen Sie „**Bei Schülern starten**“.

## Starten einer Anwendung bei einer Schülergruppe

1. Wählen Sie die Registerkarte für die gewünschte Gruppe.
2. Wählen Sie die Option {Gruppe}{Anwendung öffnen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
3. Das Dialogfeld „Anwendung öffnen“ wird eingeblendet.
4. Klicken Sie auf „**Hinzufügen**“.
5. Geben Sie den Namen und Pfad der Anwendung ein, die beim Schüler gestartet werden soll.  
**Oder**  
Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Durchsuchen**“ und wählen Sie eine ausführbare Anwendung auf der Lehrerarbeitsstation aus.

### Hinweis:

Um die erfolgreiche Ausführung zu gewährleisten, müssen Sie den Speicherort der Clientanwendungen überprüfen. Dieser muss identisch mit der des Lehrers sein.


6. Klicken Sie auf „**OK**“.
7. Anschließend erscheint das Anwendungssymbol im Dialogfeld „Anwendung öffnen“ und wird zur zukünftigen Verwendung gespeichert.

### Hinweis:

Wenn Sie Anwendungen nur für angemeldete Clients ausführen wollen, wählen Sie die Option „Nur ausführen, wenn Client angemeldet ist“.

8. Wählen Sie die geforderte Anwendung und klicken Sie auf „**Öffnen**“.

## Ausführen einer Anwendung auf einer Schülerarbeitsstation während des Betrachtens

1. Wählen Sie {Client}{Anwendung öffnen} im Dropdownmenü des Betrachtungsfensters.  
**Oder**  
Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste des Betrachtungsfensters.
2. Das Dialogfeld „Anwendung öffnen“ wird eingeblendet.
3. Wählen Sie die Anwendung, die gestartet werden soll, oder klicken Sie auf „**Hinzufügen**“, um eine neue hinzuzufügen.
4. Klicken Sie auf „**Öffnen**“.
5. Die Anwendung wird nun bei den Clients in der Gruppe gestartet und das Ergebnis der Operation im Feld „**Ergebnisse**“ angezeigt.

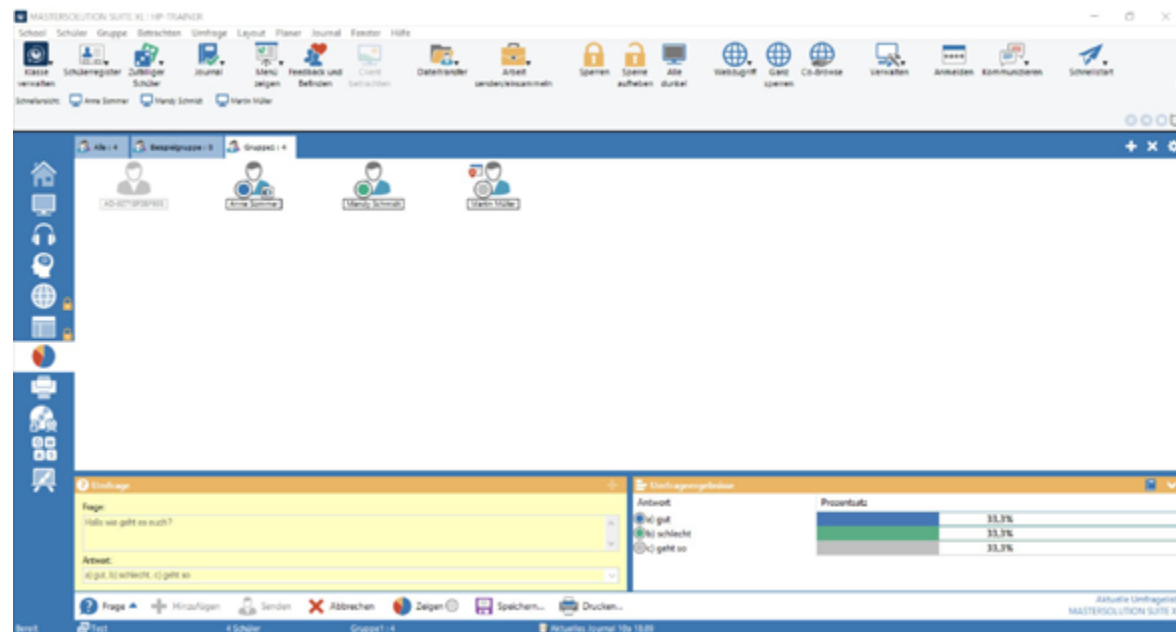
## Bearbeiten oder entfernen von gespeicherten Ausführungsanwendungen

1. Öffnen Sie das Dialogfeld „Ausführen“.
2. Wählen Sie die Anwendung, die Sie bearbeiten oder aus der Gespeicherten Liste entfernen möchten.
3. Wählen Sie entweder „**Bearbeiten**“ oder „**Entfernen**“ und anschließend „**Schließen**“, wenn Sie mit der Anpassung der gespeicherten Liste fertig sind.



## 7.20 Schülerumfragen

Mit dem Schülerumfragetool kann der Lehrer während oder am Ende einer Sitzung sofortiges Feedback von Schülern erhalten. Der Lehrer sendet verbundenen Schülern eine Frage, zusammen mit einer Auswahl an vordefinierten Antworten. Die Schülerantworten werden beim Lehrer gesammelt und die Ergebnisse werden als Gesamtprozentsatz und nach individuellen Schülern angezeigt. Ergebnisse können in Form eines Kreisdiagramms an die Schüler gezeigt werden. Die Schüler müssen antworten, bevor sie die Ergebnisse betrachten können.

Schüler können auch vorübergehend nach Antwort „gruppiert“ werden, so dass Sie sofort sehen können, wer dieselbe Antwort ausgewählt hat. Dies kann nützlich sein, wenn Sie eine weitere Frage oder Mitteilung an bestimmte Schüler senden möchten.



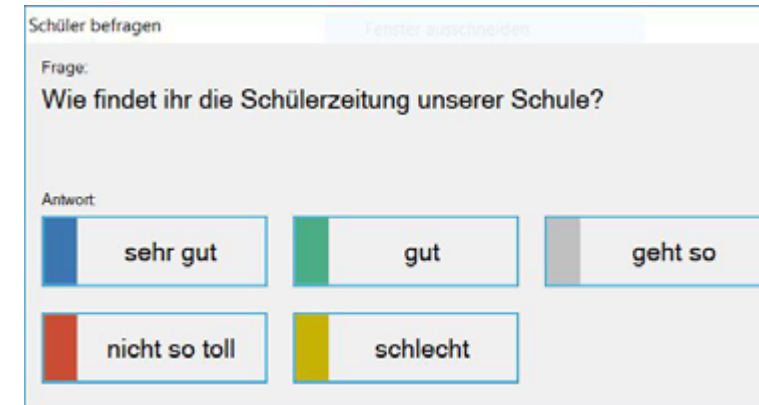
Das Standardverfahren zum Senden einer Umfrage an Schüler hat folgenden Ablauf:

1. Wählen Sie {Betrachten}{Ansicht – Umfrageansicht} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.  
**Oder**  
Wählen Sie das Symbol  links im Lehrerfenster.  
**Oder**  
Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste und wählen Sie „**Umfrage**“.
2. Wählen Sie die Schüler, die Sie in die Umfrage einschließen möchten. Es kann sich dabei um alle Schüler in der Listenansicht, ausgewählte Schüler oder eine definierte Schülergruppe handeln.
3. Geben Sie eine Frage in das dafür vorgesehene Feld ein.
4. Wählen Sie die Antworten auf die Frage. Diese können entweder aus der Dropdownliste mit Standardantworten stammen oder Sie können Ihre eigenen Optionen eingeben, die Sie jeweils mit einem Komma voneinander trennen müssen. Es können bis 6 Wahlmöglichkeiten eingegeben werden.
5. Senden Sie die Umfrage an Schüler durch die Auswahl von {Umfrage}{Senden} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

**Oder**

Klicken Sie auf das Symbol  **Senden** unten im Umfragefenster.

6. Auf den Schülercomputern erscheint ein Dialogfeld mit Fragen und Antworten. Die Schüler wählen die richtige Antwort und senden diese ab.



7. Während die Schüler ihre Antworten absenden, wird im Umfrageergebnisfenster der Antwortprozentsatz für jede Option eingeblendet. Das Clientsymbol kennzeichnet ferner, wie der individuelle Schüler geantwortet hat. Durch die Wahl von {Betrachten}{Details} im Dropdownmenü des Lehrerfensters können Sie die Schüler nach Ergebnis sortieren. Sie können die Schüler ebenfalls nach Antwort in vorübergehende Gruppen einteilen. Wählen Sie hierzu {Umfrage}{Schüler automatisch gruppieren} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
8. Wenn die Umfrage beendet ist, entfernen Sie diese durch die Auswahl von {Umfrage}{Umfrage abbrechen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters vom Bildschirm.

**Oder**

Klicken Sie auf das Symbol  **Abbrechen** unten im Umfragefenster.

### Hinweis:

Die Umfrage wird von allen Computern entfernt, ob der betreffende Schüler nun geantwortet hat oder nicht.

### Umfrageergebnisse an Schüler zeigen

1. Wählen Sie {Umfrage}{Ergebnisse an Schüler zeigen} in der Dropdownliste des Lehrerfensters.

**Oder**

Klicken Sie auf das Symbol  **Zeigen** unten im Lehrerfenster.

2. Die Ergebnisse erscheinen in einem Kreisdiagramm auf den Schülerbildschirmen.

**Hinweis:**

Umfrageergebnisse werden nur angezeigt, wenn die Symbolleiste beim Schüler eingeblendet ist und der Schüler seine Antwort gesendet hat.

**Umfrageergebnisse speichern**

Die Umfrage lässt sich zusätzlich in einer .CSV-Datei speichern.

Wählen Sie {Umfrage}{Ergebnisse speichern} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

**Oder**

Klicken Sie auf das Symbol  **Speichern...** unten im Umfragefenster.

**Umfrageergebnisse drucken**


Bevor Sie die Umfrage löschen, können Sie einen permanenten Ausdruck der Ergebnisse anfertigen.

Wählen Sie {Umfrage}{Ergebnisse drucken} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

**Oder**

Klicken Sie auf das Symbol  **Drucken...** unten im Umfragefenster.

**Hinweis:**

Die Schülerergebnisse lassen sich zum Schülerjournal hinzufügen. Wählen Sie {Umfrage}{Ergebnisse zum Journal hinzufügen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters oder klicken Sie auf das Symbol .

**Umfragelisten**

Umfragen lassen sich wieder verwenden, indem Sie diese zu einer Umfrageliste hinzufügen. Die mastersolution SUITE XL liefert eine Standardliste, mastersolution SUITE XL.SUL, in der Fragen und Antworten automatisch gespeichert werden. Sie können jedoch zur Einteilung verschiedener Fragetypen in Kategorien auch benutzerdefinierte Listen erstellen.

**Umfrageliste erstellen**

1. Wählen Sie in der Umfrageansicht die Optionen {Umfrage}{Neue Umfrageliste erstellen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Geben Sie einen Namen für die Datei ein und klicken Sie auf „**Erstellen**“.
3. Alle neuen Umfragen, die Sie eingeben, werden zur Liste hinzugefügt.

**Umfrageliste laden**

1. Wählen Sie in der Umfrageansicht die Optionen {Umfrage}{Vorhandene Umfrageliste laden} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Wählen Sie die gewünschte Liste und klicken Sie auf „**Öffnen**“.

**Umfragelisten verwenden**


Während die gewünschte Umfrageliste geladen ist, können Sie neue Fragen eingeben oder vorher gespeicherte Fragen und Antworten verwenden und verwalten.

**Hinzufügen einer neuen Frage zu einer Umfrageliste**

1. Geben Sie im Schülerumfragefenster die Frage ein und wählen Sie die gewünschten Antworten in der Dropdownliste aus oder fügen Sie neue Optionen hinzu, wenn die Standardmöglichkeiten nicht passend sind.

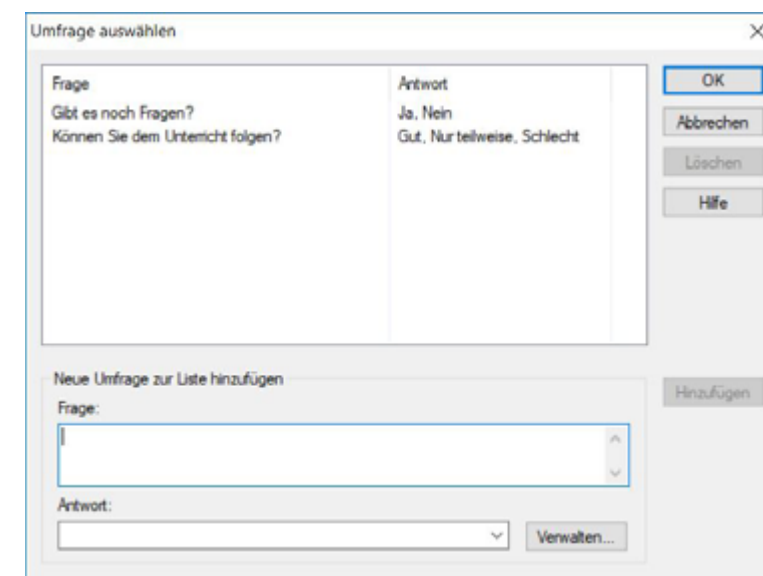
2. Senden Sie die Umfrage an Schüler. Die Umfrage wird automatisch in der aktuellen Liste gespeichert.

**Oder**

Speichern Sie die Fragen und Antworten zur späteren Verwendung durch die Auswahl von {Umfrage}{Umfrage zur Liste hinzufügen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters oder klicken Sie auf das Symbol  **Hinzufügen** unten im Umfragefenster, um die Frage und Antworten zur späteren Verwendung zu speichern.

**Verwendung einer vorhandenen Umfrage**

1. Klicken Sie im Schülerumfragefenster auf das Symbol „Frage auswählen/hinzufügen“ (Weißes Kreuz).
2. Das Dialogfeld „**Umfrage auswählen**“ wird eingeblendet.



Frage	Antwort
Gibt es noch Fragen?	Ja, Nein
Können Sie dem Unterricht folgen?	Gut, Nur teilweise, Schlecht

Neue Umfrage zur Liste hinzufügen

Frage:

Antwort:

3. Wählen Sie in der Liste eine Frage aus und klicken Sie auf „**OK**“.
4. Die Frage wird sendebereit an Schüler im Umfragefenster eingeblendet.



## Verwalten von Fragen und Antworten

Das Dialogfeld „Umfrage auswählen“ kann es Ihnen nicht nur ermöglichen, eine vorhandene Umfrage auszuwählen, sondern es dient auch zum Hinzufügen neuer Fragen/Antworten und der Bearbeitung von Fragen/Antworten, wenn die aktuellen Beispiele nicht passend sind.

1. Wenn die Umfrageliste zur Zeit die gewünschte Frage nicht enthält, geben Sie die neue Frage zusammen mit den Antworten in die dafür vorgesehenen Felder ein und klicken Sie auf „**Hinzufügen**“.

### Oder

Wählen Sie eine vorhandene Frage aus der Liste aus, ändern Sie diese und/oder die Antworten und klicken Sie auf „**Hinzufügen**“, um eine vorhandene Frage zu bearbeiten.

#### Hinweis:

Wenn Sie die Frage ändern, wird diese zusätzlich zur ursprünglichen Frage zur Liste hinzugefügt. Wenn Sie nur die Antworten ändern, wird der Ursprungstext überschrieben.

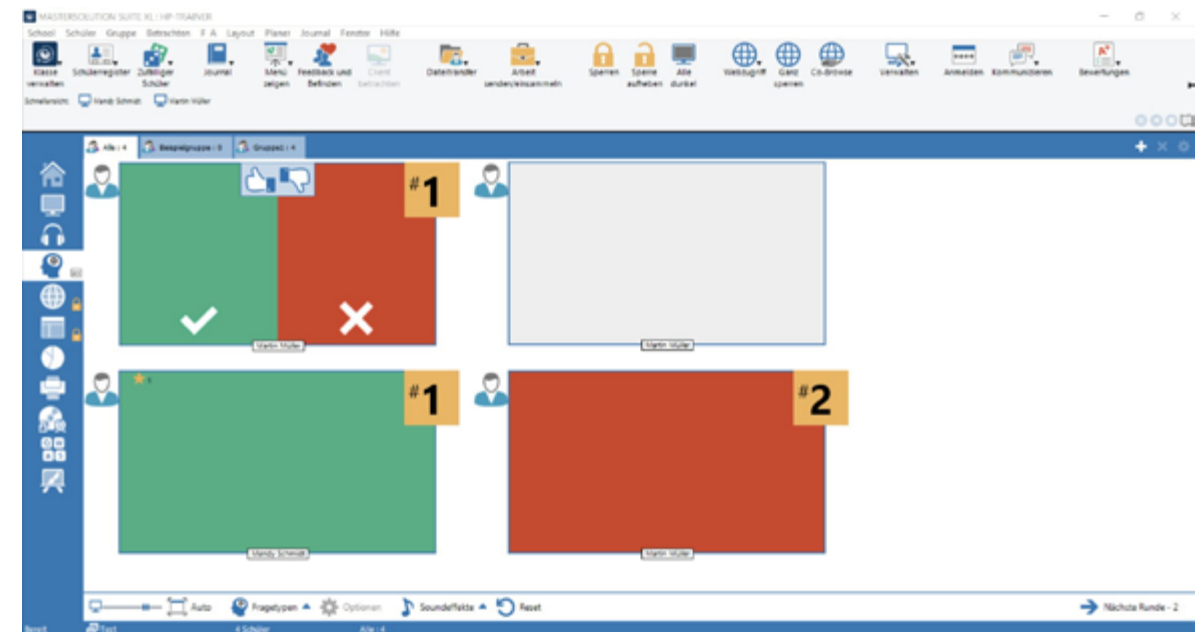
2. Wählen Sie die Frage in der Liste aus und klicken auf „**OK**“, um diese in einer Umfrage zu verwenden.
3. Die Frage wird sendebereit an Schüler im Umfragefenster eingeblendet.

#### Hinweis:

Wenn Sie in einer Umfrage benutzerdefinierte Antworten verwenden, werden diese nur der betreffenden Frage beigelegt. Wenn Sie die Antworten für andere Umfragen verfügbar machen möchten, müssen sie zur Standard-Dropdownliste hinzugefügt werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Verwalten**“. Das Dialogfeld „Antworten verwalten“ wird eingeblendet, geben Sie die gewünschten Antworten ein und klicken Sie auf „**Hinzufügen**“.

## 7.21 Frage- und Antwort-Modul

Das Frage- und Antwort-Modul der mastersolution SUITE XL ist ein einzigartiges Kollaborationstool, das es Lehrern ermöglicht, die wichtigsten Lerninhalte zu verstärken und während des Unterrichts augenblicklich festzustellen, ob die Schüler sie verstanden haben. Sie können Fragen verbal an die ganze Klasse stellen, die Antworten und das Verständnis der Schüler auswerten, Fragen innerhalb des Klassenzimmers weiterleiten, Möglichkeiten für Teilnehmerbewertungen entwickeln sowie auch Belohnungen für Einzelschüler oder, soweit zutreffend, für Teams verfolgen.




#### Hinweis:


Die Schülersymbolleiste wird beim Schüler aktiviert und angezeigt, auch wenn die Symbolleiste beim Lehrer ausgeschaltet ist.

1. Wählen Sie im Bedienungsfenster-Dropdownmenü {Betrachten}{Ansicht – F&A Ansicht}.

#### Oder

Klicken Sie auf das  auf der linken Seite des Bedienungsfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste und wählen Sie „Frage und Antwort“.

2. Nun erscheint das Dialogfeld „Fragetyp auswählen“.



Sie haben die Auswahl von fünf Fragetypen:

#### Erste Antwort

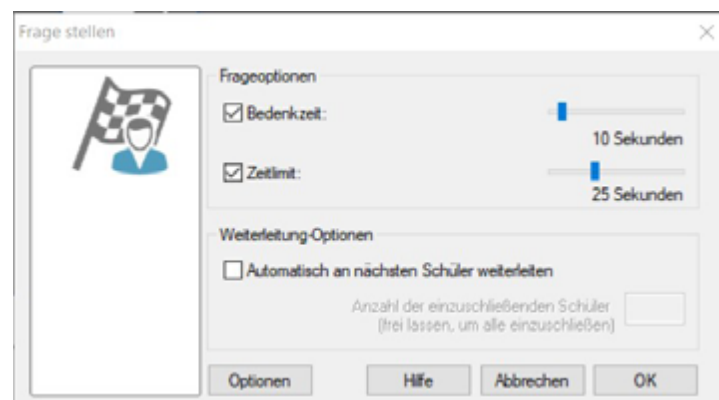
#### Antwort eingeben

#### Überraschung

#### Zuerst antwortendes Team


#### Team gibt Antwort ein

3. Wählen Sie einen Fragetyp, um fortzufahren.
4. Jetzt erscheint das Dialogfeld „Frage stellen“. Stellen Sie die gewünschten Eigenschaften für die Frage ein und klicken Sie auf „OK“.



5. Klicken Sie auf „Weiter“, um die Frage- und Antwort-Session zu starten.
6. Beim Lehrer erscheinen die Miniaturansichten der Schüler. Von hier aus können Sie sehen, wer geantwortet hat, und die Antworten bewerten.
7. Beim Schüler erscheint ein Frage- & Antwortdialog, der den gegenwärtigen Fragetyp und alle vom Schüler erhaltenen Belohnungen zeigt. Die Schüler können den gegenwärtigen Status aller Schüler für jede Frage sehen. Wahlweise können Sie den Schülern auch die Ergebnisse zeigen. Dies kann im Dialog der Frage- & Antwort-Optionen eingestellt werden.


#### Hinweis:

Fragen können auch vom F&A-Menü aus gestellt werden. Wählen Sie {F&A}{Fragetyp} im Dropdownmenü oder klicken Sie auf das Symbol  unten im Bedienungsfenster.

#### 7.21.1 Frage- und Antwortmodul – Fragetyp „Erste Antwort“

Der Lehrer stellt eine verbale Frage und die Schüler klicken, um die Frage zu beantworten. Die Anzahl der schnellsten Schüler werden angezeigt und der schnellste Schüler wird nach der Antwort gefragt. Nun können Sie entscheiden, ob die Antwort richtig oder falsch ist. Zusätzlich lassen sich Punkte den Schülern zuweisen oder abziehen.

#### Hinweis:

Fragen lassen sich an den nächst schnellsten Schüler weiterleiten, wenn mehr als ein Schüler ausgewählt wurde. Dies kann automatisch geschehen, wenn man die Option „Automatisch an nächsten Schüler weiterleiten“ im Dialog „Frage stellen“ wählt, oder manuell durch Auswahl von {F&A}{Frage weiterleiten} im Dropdownmenü des Lehrerfensters oder über das Symbol  unten im Bedienungsfenster.

Es lässt sich eine Bedenkzeit anwenden. Während dieser Zeitspanne ist die Antwortschaltfläche deaktiviert und die Schüler können vor dem Klicken über ihre Antwort nachdenken. Es ist auch möglich, die erlaubte Antwortzeit einzuschränken.

Sie können Schüler aus der nächsten Runde ausschließen, wenn sie bereits eine Frage beantwortet haben, so dass alle Schüler die Gelegenheit bekommen, eine Frage zu beantworten.

### 7.21.2 Frage- und Antwortmodul – Fragetyp „Antwort eingeben“

Der Lehrer gibt die Antwort auf die nächste Frage im Voraus ein und bittet die Schüler verbal um ihre Antworten. Die Schüler werden zur Eingabe ihrer Antwort aufgefordert und die Ergebnisse sofort bei den ihnen angezeigt und Punkte zugewiesen oder abgezogen.

#### Hinweis:

Sie können entscheiden, ob bei der Antwort die Groß-/Kleinschreibung berücksichtigt wird oder nicht.


Es lässt sich eine Bedenkzeit anwenden. Während dieser Zeitspanne ist die Antwortschaltfläche deaktiviert und die Schüler können vor dem Klicken über ihre Antwort nachdenken. Es ist auch möglich, die erlaubte Antwortzeit einzuschränken.

Sie können ebenso Schüler aus der nächsten Runde ausschließen, wenn sie bereits eine Frage beantwortet haben, so dass alle Schüler die Gelegenheit bekommen, eine Frage zu beantworten.

### 7.21.3 Frage- und Antwortmodul – Fragetyp „Überraschung“

Der Lehrer entscheidet, wie viele Schüler zufällig ausgewählt werden. Die mastersolution SUITE XL wählt sie aus und sortiert sie. Ein Schüler wird zufällig ausgewählt und verbal eine Frage gestellt, die er beantwortet. Sie entscheiden anschließend, ob die Antwort richtig oder falsch ist. Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, die Frage an einen anderen zufällig ausgewählten Schüler weiterzuleiten. Es können Punkte zugewiesen oder abgezogen werden.

#### Hinweis:

Fragen lassen sich an den nächst schnellsten Schüler weiterleiten, wenn mehr als ein Schüler ausgewählt wurde. Dies kann automatisch geschehen, wenn man die Option „Automatisch an nächsten Schüler weiterleiten“ im Dialog „Frage stellen“ wählt, oder manuell durch Auswahl von {F&A}{Frage weiterleiten} im Dropdownmenü des Lehrerfensters oder über das Symbol  unten im Bedienungsfenster.

Wenn ein Schüler eine Frage richtig beantwortet hat, können Sie ihm erlauben, den nächsten „zufällig ausgewählten“ Schüler zu bestimmen.

#### Hinweis:

Wenn ein Schüler geantwortet hat, wird er in der gleichen Session nicht noch einmal zufällig ausgewählt, außer die Option „Schüler nur einmal wählen“ wurde deaktiviert.

Sie können einen Schüler auch durch die Auswahl von {Schüler}{Zufällig Schüler auswählen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters zufällig auswählen.

### 7.21.4 Frage- und Antwortmodul – Teammodus

Schüler können in Teams gruppiert werden, so dass sie als Gruppe für Belohnungen arbeiten können. Verwenden Sie den Teammodus, wenn Sie die Fragetypen „Zuerst antwortendes Team“ oder „Team gibt Antwort ein“ wählen. Teams können zufällig zusammengestellt oder durch die Schüler ausgewählt werden. Es können benutzerspezifische Teamnamen erstellt und Farben für die Teams gewählt werden.


#### Benutzung des Teammodus

1. Wählen Sie im Dialogfeld „Fragetyp“ „**Zuerst antwortendes Team**“ oder „**Team gibt Antwort ein**“.

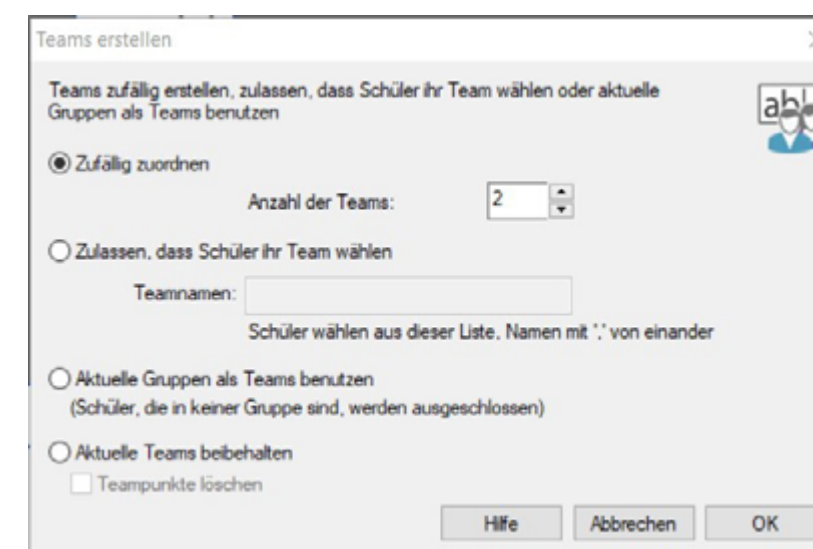
#### Oder

Wählen Sie {F&A}{Fragetyp} im Dropdownmenü des Lehrerfensters und anschließend den gewünschten Fragetyp.

#### Oder

Wählen Sie das Symbol  unten im Bedienungsfenster und den gewünschten Fragetyp.

2. Wählen Sie die geforderten Eigenschaften für die Frage im Dialogfeld „Frage stellen“. Klicken Sie anschließend auf „OK“.
3. Nun erscheint das Dialogfeld „**Teams erstellen**“.



4. Wählen Sie, wie die Teams gruppiert werden sollen. Geben Sie die Anzahl der Teams bei zufälliger Gruppierung der Teams ein. Wählt der Schüler ein Team aus, geben Sie die Teamnamen an, aus denen die Schüler eines in einer Dropdownliste wählen können. Klicken Sie auf „OK“.
5. Nun erscheint der Dialog „**Teamzusammenfassung**“, der die Anzahl der Schüler in jedem Team zeigt. Die mastersolution SUITE XL ordnet den Teams zufällig Farben zu. Sie können diese ändern, indem Sie auf die Farbe klicken und eine neue auswählen.
6. Klicken Sie auf „OK“. Die Frage- und Antwortsession wird nun wie normal beginnen.

Der Lehrerbildschirm zeigt, in welchem Team die einzelnen Schüler sind. Die Standardgruppenleiste wird durch eine ersetzt, auf der die Teams erscheinen. Die Teamstatistik wird den Schülern im Dialogfeld „Frage und Antwort“ gezeigt. Belohnungen werden sowohl an individuelle Schüler als auch an Teams vergeben.

### 7.21.5 Frage- und Antwortmodul – Lehrerschnittstelle

Nach Auswahl des Fragetyps und der Optionen werden beim Lehrer die Schülerminiaturansichten angezeigt. In den Miniaturansichten können Sie sehen, wer geantwortet hat und die Antworten leichter beurteilen.

#### Größe der Miniaturansicht anpassen

Die Größe der Schülerminiaturansichten lässt sich wunschgemäß einstellen.

1. Wählen Sie {F&A}{Größe} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Wählen Sie unter den verfügbaren Optionen die gewünschte Größe.

#### Oder

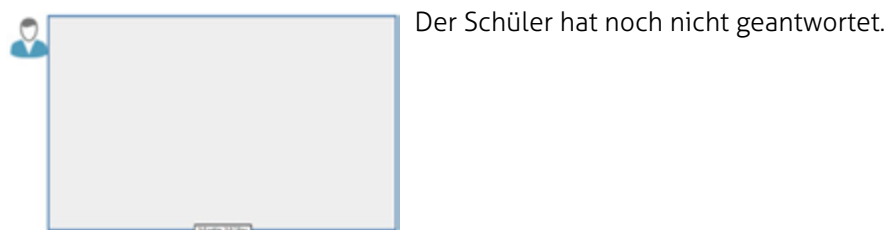
1. Benutzen Sie den Slider des Symbols  unten im Bedienungsfenster, um die gewünschte Größe zu wählen.

#### Größe der Schülerminiaturansicht automatisch anpassen

Mit dieser Option werden die angezeigten Miniaturansichten automatisch an die Fenstergröße angepasst.

Klicken Sie auf das Symbol  Auto unten im Lehrerfenster.

#### Folgende Symbole lassen sich beim Lehrer einblenden:



Der Schüler hat noch nicht geantwortet.



Der Schüler hat geantwortet. Durch Anklicken des Hakens oder des Kreuzes können Sie die Antwort als richtig oder falsch kennzeichnen. Damit die übrigen Unterrichtsteilnehmer die Antwort bewerten können, klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem nach oben/nach unten weisenden Daumen. Die gelbe Zahl gibt an, in welcher Position der Schüler geantwortet hat.



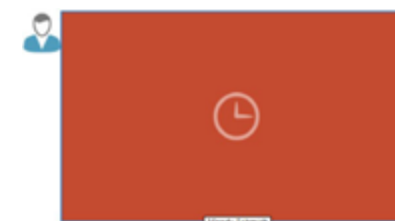
Die Schülerantwort wurde als richtig bewertet. Die Anzahl der aktuellen Punkte des Schülers wird ebenfalls angezeigt.



Die Schülerantwort wurde als falsch bewertet.



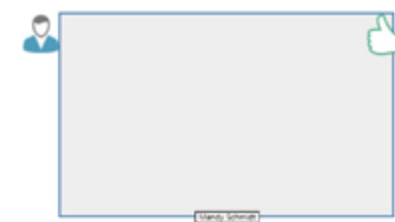
Der Schüler wurde aus der Fragerunde ausgeschlossen.



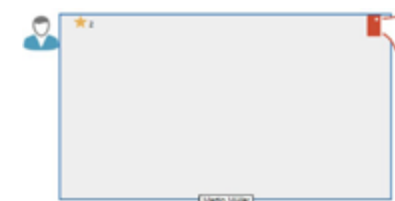
Die verfügbare Zeit vor der Antwort des Schülers im Modus „Antwort eingeben“ ist abgelaufen.



Der Schüler wird von den Kollegen beurteilt. Die grünen und roten Bereiche werden mit zunehmender Antwortzahl durch aufgefüllt.



Ein Schüler hielt die Antwort im Kollegenbeurteilungsmodus für richtig.



Ein Schüler hielt die Antwort im Kollegenbeurteilungsmodus für falsch.



Während einer Überraschungsfrage blinken die Schülersymbole auf diese Weise, um anzuzeigen, dass Schüler vielleicht ausgewählt werden. Auf den Schülerbildschirmen ist auch ein entsprechendes großes '?' eingeblendet.



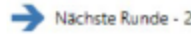

### 7.21.6 Benutzung des Frage und Antwort Moduls

Wenn eine Frage und Antwort-Session begonnen hat, können Sie sehen, wer geantwortet hat, und die Antworten der Schüler korrigieren, indem Sie den Haken oder das Kreuz auf der Schülerminiaturansicht anklicken. Belohnungen können für richtige Antworten vergeben und für falsche Antworten abgezogen werden. Sie können diese Optionen im Dialogfeld „Frage & Antwort Optionen“ konfigurieren. Die Schüler können ihre gegenwärtigen Belohnungen im „Frage und Antwort“ Dialog sehen.

#### Hinweis:

Belohnungen können auch außerhalb einer Frage und Antwort-Session vergeben/abgezogen werden. Wählen Sie {Schüler}{Belohnungen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

Fragen können innerhalb der Klasse weitergeleitet werden, um eine Diskussion anzuregen. Sie können die Schüler ebenso auffordern, eine Teilnehmerbewertung für eine Antwort abzugeben, um herauszufinden, ob die Schüler die Antwort für richtig hielten oder nicht.

Wählen Sie {F&A}{Nächste Runde} im Dropdownmenü des Lehrerfensters oder das Symbol  unten im Bedienungsfenster, um zur nächsten Runde vorzugehen. Sie können eine neue Sitzung für den aktuellen Fragetyp starten, indem Sie {F&A}{Neu} im Dropdownmenü des Lehrerfensters wählen. Klicken Sie die Schaltfläche  unten im Bedienungsfenster an, um aktuellen Fragetyp zu beenden und die Frage- und Antwort-Dialoge auf den Schülergeräten zu löschen.

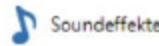
#### Schüler ausschließen

Um eine gleichmäßige Beteiligung aller Schüler zu gewährleisten, können Sie auf Wunsch bestimmte Schüler, die bereits eine Frage beantwortet haben, von der nächsten Fragerunde ausschließen.

Schüler werden automatisch von einer Runde ausgeschlossen, wenn eine der beiden Optionen im Dialog „Frage & Antwort Optionen“ gewählt wurde. Einzelne Schüler können auch manuell ausgeschlossen werden mit einem Rechtsklick auf den jeweiligen Schüler und der Option „Schüler aus Runde ausschließen“.

#### Soundeffekte

Soundeffekte können auf Lehrer- und Schülergeräten abgespielt werden. Beim Lehrer ertönen Soundeffekte, wenn ein Schüler antwortet, und beim Schüler, wenn der Antwortdialog angezeigt wird. Soundeffekten können zudem auf beiden Geräten ertönen, wenn ein Schüler zufällig gewählt wird und wenn die Bedenkzeit oder das Zeitlimit 5 und 2,5 Sekunden beträgt. Diese Effekte sind standardmäßig eingestellt.

1. Klicken Sie auf das Symbol  unten im Bedienungsfenster.
2. Wählen Sie die entsprechende Option, um die Soundeffekte beim Lehrer oder Schüler ein-/auszustellen.
3. Benutzen Sie den Slider, um die Lautstärke zu regulieren. Diese kann bei Bedarf beim Schüler fest eingestellt werden.

### 7.21.7 Weiterleitung von Fragen

Um Diskussionen innerhalb der Klasse anzuregen, können Sie Fragen an den nächsten Schüler weiterleiten und fragen, ob dieser eine Antwort hat, oder was er oder sie von der vorigen Antwort hält.

#### Hinweis:

Sie können für die Fragetypen „Erste Antwort“ und „Überraschung“ ausschließlich dann eine Frage weiterleiten, wenn mehr als ein Schüler gewählt wurde.

Fragen können automatisch an den Schüler weitergeleitet werden, der als nächstes geantwortet hat, sobald Sie den Haken oder das Kreuz anklicken. Wählen Sie die Option „Automatisch an nächsten Schüler weiterleiten“ Option im Dialogfeld „Frage stellen“. Die Frage wird dann so oft wie vorgegeben von einem Schüler zum anderen weitergeleitet.

#### Fragen manuell weiterleiten

Wenn Sie die Option „Automatisch weiterleiten“ nicht gewählt haben, können Sie die Fragen dennoch an den nächsten zur Verfügung stehenden Schüler weiterleiten.

Wählen Sie {F&A}{Frage weiterleiten} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie den Schüler rechts an und wählen Sie „Frage weiterleiten“.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  Weiterleiten unten im Bedienungsfenster.

Wenn eine Frage weitergeleitet wurde, ändert sich die Ansicht und zeigt, bei wem die Frage aktuell ist und von welchem Schüler sie kommt. Der nächste Schüler kann sie beantworten. Diese Vorgehensweise geht durch die ganze Klasse bis alle Schüler aufgenommen wurden, die geantwortet haben.

#### Teilnehmerbewertung



Die Teilnehmerbewertung ermöglicht es den Schülern, Feedback auf Antworten ihrer Klassenkameraden zu geben. Nachdem eine Frage beantwortet wurde, können Sie die anderen Schüler der Klasse auffordern, die Antwort zu bewerten, indem Sie auf die Schaltfläche klicken.


Daraufhin erscheint ein Dialog auf den Bildschirmen der Schüler, auf dem diese aufgefordert werden zu entscheiden, ob die Antwort richtig oder falsch war. Sobald die Schüler antworten, ändern sich die Miniaturansichten der Schüler beim Lehrer und zeigen die Anzahl der Schüler, die die Antwort für richtig bzw. falsch halten.

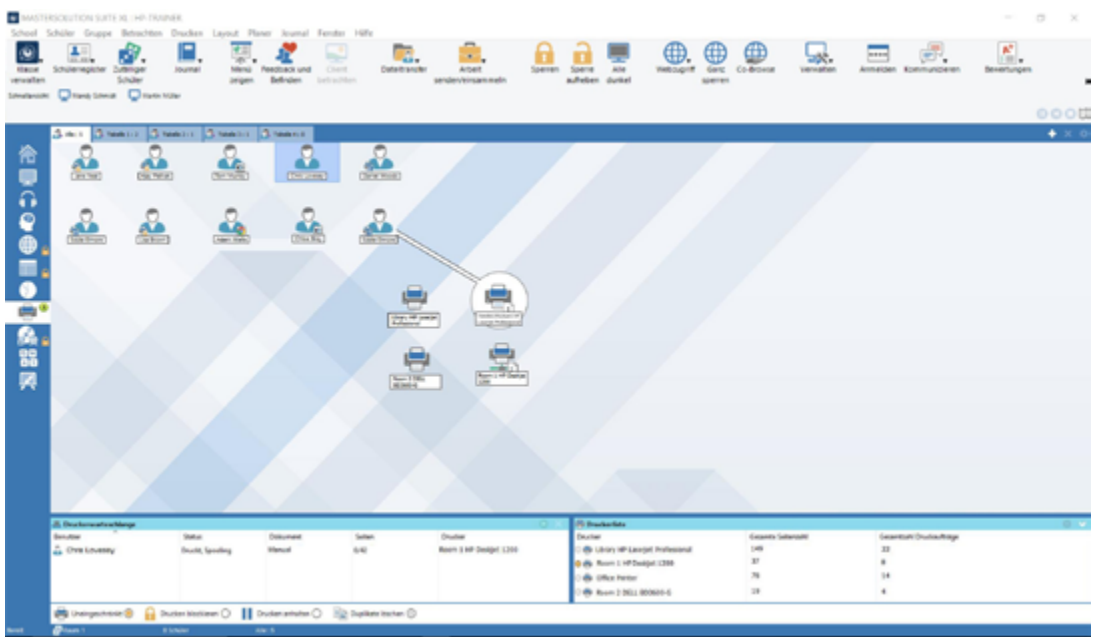
## 7.22 Druckmanagement

Mit dem Druckmanagement hat der Lehrer die volle Kontrolle über die Druckernutzung im Klassenzimmer mittels Überwachung und Steuerung aller Druckaktivitäten durch verbundene Schüler oder Drucker. Er kann Schüler am Drucken hindern, die Seitenzahl pro Lektion einschränken oder verlangen, dass Schüler die Genehmigung des Lehrers einholen.

Die Druckmanagementfunktion unterstützt mehrere Drucker im gleichen Klassenzimmer, verhindert das Hinzufügen, Löschen oder Ändern vorhandener Drucker und bietet im Rahmen des Schülerregisters Nutzungszusammenfassungen.

### Hinweise:

- Drucker müssen auf den Schülerarbeitsstationen hinzugefügt werden, bevor der Lehrer eine Verbindung zu ihnen herstellt.
- Neben dem Symbol  links im Lehrerfenster erscheint ein Schloss, wenn globale Richtlinien-einschränkungen in Kraft sind. Sie können die Einschränkungen in der Lehrerkonfiguration außer Kraft setzen.



Wählen Sie {Betrachten}{Druckansicht} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  links im Lehrerfenster.

In der Listenansicht lassen sich die Schülersymbole auf mehrere verschiedene Arten betrachten. Wählen Sie {Betrachten}{Große Symbole/Details} oder klicken Sie mit der rechten Maustaste an eine beliebige Stelle in der Listenansicht und wählen Sie eine dieser Optionen, um das Layout der Schülersymbole zu ändern.

Im Layout „Große Symbole“ erscheint neben dem Schülersymbol ein weiteres Symbol, das dem Lehrer die Druckaktivitäten anzeigt. Wenn sich die Listenansicht im Layout „Details“ befindet, erscheint eine Zusammenfassung der Druckaktivitäten einzelner Schüler.

Um die Druckernutzung mitzuverfolgen, während Sie sich in anderen Bereichen des Lehrerprogramms befinden, wählen Sie {Drucken}{Drucker zeigen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters. Das Druckersymbol bleibt in allen anderen Ansichten eingeblendet. Sie können hiermit Druckaufträge in Echtzeit mitverfolgen und den Druckvorgang anhalten, löschen oder fortsetzen.

### Hinweise:

- Wenn Sie „Drucker zeigen“ auswählen, werden alle Drucker angezeigt. Sie können Drucker entfernen, indem Sie die Auswahl des Druckers in der Druckerliste aufheben.
- Wenn ein Schulungsteilnehmer druckt, wird eine Verbindungsleiste zwischen dem Drucker und dem druckenden Schüler eingeblendet. Die Verbindungsleiste wird nur für lokale Drucker angezeigt.

### 7.22.1 Verwendung des Druckmanagements

Drucker müssen zu Schülerarbeitsstationen hinzugefügt werden, bevor der Lehrer eine Verbindung herstellt. Sobald eine Verbindung mit dem Lehrer besteht, können keine Drucker mehr hinzugefügt, entfernt oder geändert werden. Alle an Schülerarbeitsstationen angeschlossenen Drucker sind in der Druckerliste aufgeführt.

Druckaufträge der Schüler erscheinen in der Druckwarteschlange, in der Sie eine Übersicht über Folgendes erhalten:

- Benutzer, der druckt
- gedruckte Dokumente
- Seitenanzahl
- aktueller Druckerstatus

Hier können Sie Druckvorgänge der Schüler löschen oder fortsetzen.

### Hinweise:

- Wenn „Drucker zeigen“ aktiviert ist, können Sie Druckaufträge in allen Ansichten anhalten, löschen und fortsetzen.
- Druckeinschränkungen lassen sich beim Start anwenden. Wählen Sie {School}{Konfiguration}{Startoptionen – Einschränkungen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

Wenn die Schülersymboleleiste aktiviert ist, werden die Schüler über den aktuellen Druckerstatus informiert.

### Einstellen der Druckschwellwerte


Durch die Druckschwellwerte kann der Lehrer festlegen, wie viele Seiten jeder Schüler höchstens drucken darf. Wenn ein Schüler diese Grenze überschritten hat, werden seine weiteren Druckaufträge automatisch angehalten oder gelöscht.

1. Wählen Sie {Drucken}{Druckschwellwerte einstellen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Das Dialogfeld „**Druckschwellwerte**“ wird eingeblendet. Hier können Sie die gewünschten Einstellungen vornehmen.

### Druckvorgang anhalten

1. Wählen Sie den/die gewünschten Schüler in der Listenansicht.
2. Wählen Sie {Drucken}{Druckvorgang anhalten} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  unten im Lehrerfenster.

3. Der Druckstatus für den/die gewählten Schüler erscheint nun als angehalten.

#### Oder

1. Markieren Sie den gewünschten Drucker in der Druckerliste.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „**Pause**“.
3. Der Druckvorgang für den gewählten Drucker wird angehalten.

### Alle Druckvorgänge blockieren

1. Wählen Sie den/die gewünschten Schüler in der Listenansicht.
2. Wählen Sie {Drucken}{Alle Druckvorgänge blockieren} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  unten im Lehrerfenster.

3. Der Druckstatus für den/die gewählten Schüler erscheint nun als blockiert.

#### Oder

1. Markieren Sie den gewünschten Drucker in der Druckerliste.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „**Blockieren**“.
3. Der Druckvorgang für den gewählten Drucker wird blockiert.

### Druckaufträge löschen


Sie können alle Druckaufträge, ausgewählte Druckaufträge oder alle Druckaufträge für einen Schüler löschen.

1. Wählen Sie den/die gewünschten Druckauftrag/Druckaufträge in der Druckerwarteschlange.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „**Löschen/Alle löschen/Alle Aufträge für Test20 löschen**“.
3. Der/die gewählte(n) Druckauftrag/Druckaufträge wird/werden gelöscht.

### Löschen von doppelten Druckaufträgen

1. Wählen Sie {Drucken}{Doppelaufträge löschen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  unten im Lehrerfenster.

2. Doppelte Druckaufträge werden nun gelöscht.

### Druckvorgang fortsetzen

Mit dieser Option können Sie angehaltene oder blockierte Druckaufträge fortsetzen.

1. Wählen Sie den/die gewünschten Schüler in der Listenansicht.
2. Wählen Sie {Drucken}{Druckvorgang fortsetzen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  unten im Lehrerfenster.

3. Der Druckvorgang wird nun fortgesetzt.

#### Oder

1. Markieren Sie den gewünschten Drucker in der Druckerliste.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „**Fortsetzen**“.
3. Der Druckvorgang für den gewählten Drucker wird fortgesetzt.

#### Hinweis:

Sie können die Druckvorgänge von Schülern in der Druckerwarteschlange fortsetzen. Wählen Sie den gewünschten Druckauftrag, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Fortsetzen“.

### Druckereigenschaften

Ermöglicht das Ändern des Bildes und Anzeigenamens des Druckers sowie das Zurücksetzen der gezählten Seiten und Aufträge.

1. Markieren Sie den gewünschten Drucker in der Druckerliste.

#### Oder

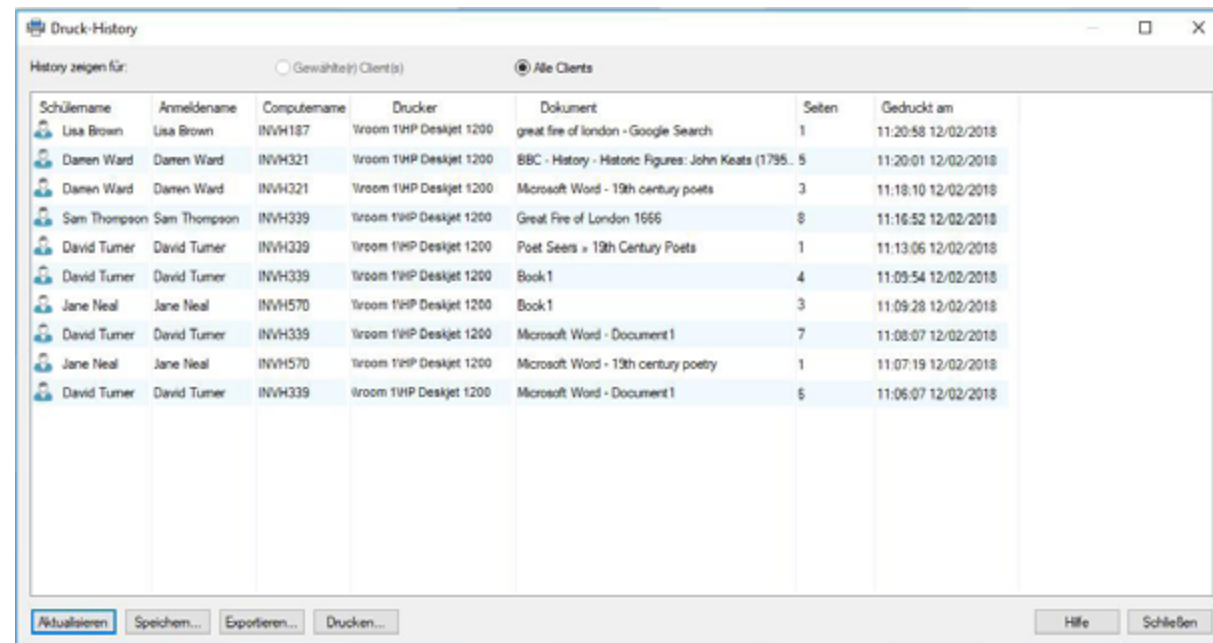
Wählen Sie das Druckersymbol in der Listenansicht.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „**Eigenschaften**“.
3. Ändern Sie die gewünschten Eigenschaften.

### 7.22.2 Druck-History betrachten

Mit dieser Funktion des Druckmanagements können Sie die Druckernutzung verbundener Schüler überwachen und bei Bedarf als permanenten Datensatz speichern oder ausdrucken.

1. Wählen Sie in der Druckansicht die Optionen {Drucken}{Verlauf} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Das Dialogfeld „**Druck-History**“ wird eingeblendet.



Schülername	Anmeldename	Computername	Drucker	Dokument	Seiten	Gedruckt am
Lisa Brown	Lisa Brown	INNVH187	Vroom 11HP Deskjet 1200	great fire of london - Google Search	1	11:20:58 12/02/2018
Damen Ward	Damen Ward	INNVH321	Vroom 11HP Deskjet 1200	BBC - History - Historic Figures: John Keats (1795-1821)	5	11:20:01 12/02/2018
Damen Ward	Damen Ward	INNVH321	Vroom 11HP Deskjet 1200	Microsoft Word - 19th century poets	3	11:18:10 12/02/2018
Sam Thompson	Sam Thompson	INNVH339	Vroom 11HP Deskjet 1200	Great Fire of London 1666	8	11:16:52 12/02/2018
David Turner	David Turner	INNVH339	Vroom 11HP Deskjet 1200	Poet Seers - 19th Century Poets	1	11:13:06 12/02/2018
David Turner	David Turner	INNVH339	Vroom 11HP Deskjet 1200	Book 1	4	11:09:54 12/02/2018
Jane Neal	Jane Neal	INNVH570	Vroom 11HP Deskjet 1200	Book 1	3	11:09:28 12/02/2018
David Turner	David Turner	INNVH339	Vroom 11HP Deskjet 1200	Microsoft Word - Document 1	7	11:08:07 12/02/2018
Jane Neal	Jane Neal	INNVH570	Vroom 11HP Deskjet 1200	Microsoft Word - 19th century poetry	1	11:07:19 12/02/2018
David Turner	David Turner	INNVH339	Vroom 11HP Deskjet 1200	Microsoft Word - Document 1	5	11:06:07 12/02/2018

Hier sehen Sie Details zu den Druckaktivitäten der Schüler während der aktuellen Verbindungssitzung.

Es sind folgende Optionen verfügbar:

#### History zeigen für:

Die Liste lässt sich nach aktuell ausgewähltem Client oder allen verbundenen Clients betrachten.

#### Aktualisieren

Während Sie die Liste betrachten, können Sie jederzeit auf „**Aktualisieren**“ klicken, um die Anzeige zu updaten.

#### Speichern

Damit die angezeigten Elemente permanent verfügbar bleiben, können Sie die Details in einer Textdatei speichern, bevor Sie die Verbindung trennen.

#### Exportieren

Diese Option exportiert Daten in eine .CSV-Datei, damit sie ggf. importiert werden können.

#### Drucken

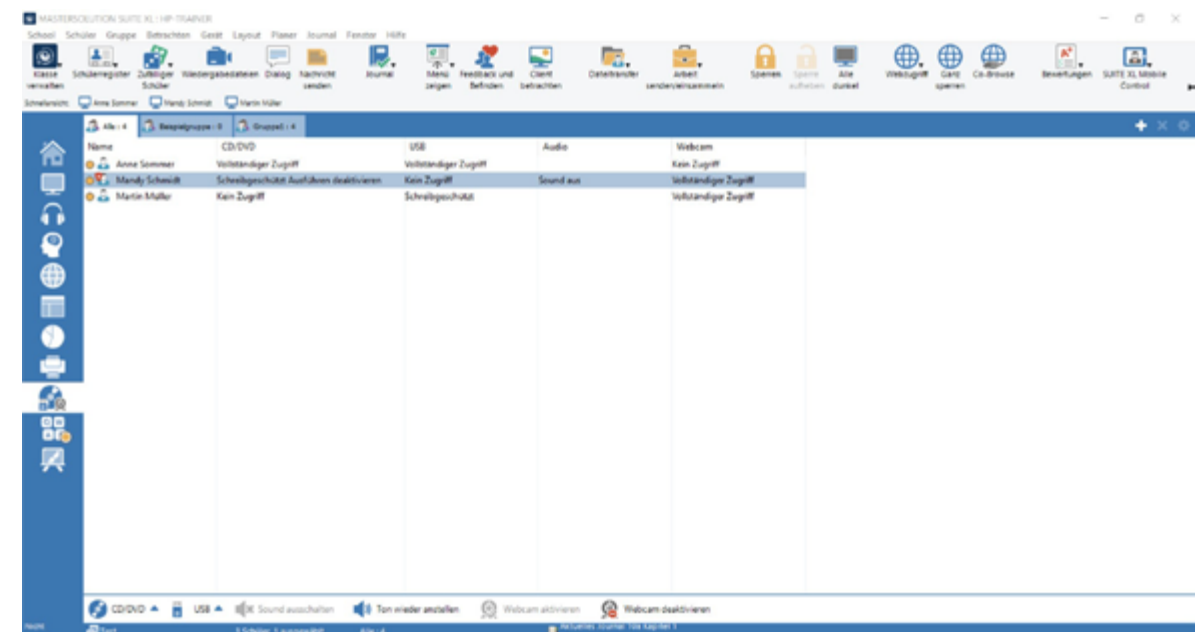
Mit dieser Schaltfläche können Details der aktuell angezeigten Elemente ausgedruckt werden.

#### Schließen

Schließt das Dialogfeld „**History**“, aber Details werden weiterhin aufgezeichnet, während eine Verbindung zum Lehrer besteht.

### 7.23 Gerätesteuerung

Mit der Gerätesteuerungsfunktion kann sich der Lehrer während des Unterrichts vor externen Quellen schützen. Es wird dabei verhindert, dass Daten auf (oder von) USB-Geräten und CD/DVD-Laufwerken kopiert werden. Ferner kann der Lehrer schreibgeschützten Zugriff zur Verfügung stellen, so dass Schüler Dateien von Geräten betrachten, sie aber nicht kopieren können. Der Lehrer kann Schüler ebenso daran hindern, die Webcam an ihren Geräten zu benutzen.




Name	CD/DVD	USB	Audio	Webcam
Anne Sommer	Vollständiger Zugriff	Vollständiger Zugriff	Sound aus	Kein Zugriff
Mandy Schmitt	Schreibgeschützt	Kein Zugriff	Sound aus	Vollständiger Zugriff
Martin Müller	Kein Zugriff	Schreibgeschützt	Sound aus	Vollständiger Zugriff

Wählen Sie {Betrachten}{Ansicht – Geräteansicht} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  links im Lehrerfenster.

#### Hinweis:

Neben dem Symbol  links im Lehrerfenster erscheint ein Schloss, wenn globale Richtlinien einschränkungen in Kraft sind. Sie können die Einschränkungen in der Lehrerkonfiguration überschalten.

In der Listenansicht lassen sich die Schülersymbole auf mehrere verschiedene Arten betrachten. Wählen Sie {Betrachten}{Große Symbole/Details} oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle in der Listenansicht und wählen Sie eine dieser Optionen, um das Layout der Schülersymbole zu ändern.

Im Layout „Große Symbole“ erscheint neben dem Schülersymbol ein weiteres Symbol, das dem Lehrer die aktuellen Geräteeinschränkungen anzeigt. Wenn sich die Listenansicht im Layout „Details“ befindet, erscheint eine Zusammenfassung der Geräteeinschränkungen einzelner Schüler.

#### Hinweis:

Geräteeinschränkungen lassen sich beim Start anwenden. Wählen Sie {School}{Konfiguration}{Startoptionen – Einschränkungen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.



### Blockieren des Zugriffs auf CD/DVD- oder USB-Geräte

1. Wählen Sie den/die gewünschten Schüler in der Listenansicht.
2. Wählen Sie {Gerät}{CD/USB – Zugriff blockieren} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  CD/DVD  oder  USB  unten im Lehrerfenster und wählen Sie „Zugriff blockieren“.

### Schreibgeschützter Zugriff auf CD/DVD- oder USB-Geräte

Schüler können schreibgeschützt auf CD/DVD- oder USB-Geräte zugreifen.

1. Wählen Sie den/die gewünschten Schüler in der Listenansicht.
2. Wählen Sie {Gerät}{CD/USB – Schreibgeschützt} im Dropdownmenü des Lehrerfensters und wählen Sie „Schreibgeschützt“.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  CD/DVD  oder  USB  unten im Lehrerfenster und wählen Sie „Schreibgeschützt“.

### Unbeschränkter Zugriff

Schüler können ohne Einschränkungen auf CD/DVD- oder USB-Geräte zugreifen.

1. Wählen Sie den/die gewünschten Schüler in der Listenansicht.
2. Wählen Sie {Gerät}{CD/USB – Unbeschränkt} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  CD/DVD  oder  USB  unten im Lehrerfenster und wählen Sie „Unbeschränkt“.

### Ausführen deaktivieren

Schüler werden am Ausführen von Programmen auf CD/DVD- oder USB-Geräten gehindert.

1. Wählen Sie den/die gewünschten Schüler in der Listenansicht.
2. Wählen Sie {Gerät}{CD/USB – Ausführen verhindern } im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  CD/DVD  oder  USB  unten im Lehrerfenster und wählen Sie „Ausführen verhindern“.


#### Hinweis:

Um den Zugriff auf die Ausführungsoption zu ermöglichen, wählen Sie {Gerät}{CD/USB – Ausführen erlauben} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

### Ausschalten des Sounds auf Schülerarbeitsstationen

1. Wählen Sie {Gerät}{Sound ausschalten} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  Sound ausschalten unten im Lehrerfenster.

2. Der Sound auf den Schülerarbeitsstationen wird ausgeschaltet.

### Webcam auf Schülerarbeitsstationen deaktivieren

Verhindert, dass Schüler die Webcam benutzen

1. Wählen Sie den/die gewünschten Schüler in der Listenansicht.
2. Wählen Sie {Gerät}{Webcam deaktivieren} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  Webcam deaktivieren unten im Lehrerfenster.

3. Die Webcam wird dann bei den gewählten Schülern deaktiviert.

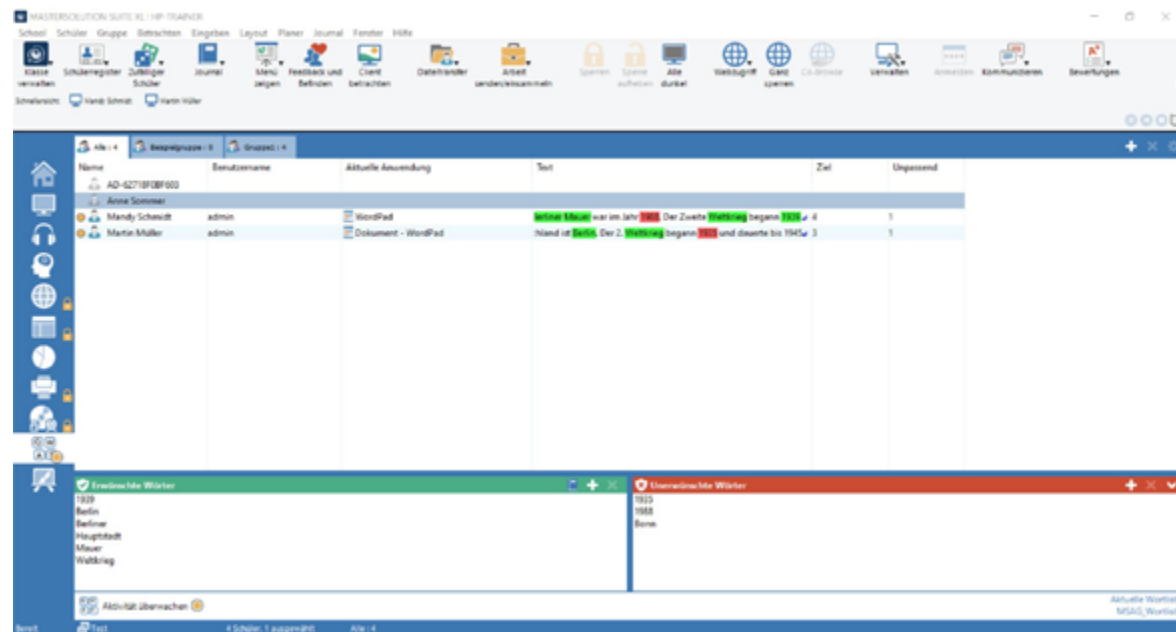
#### Hinweis:

Um Zugriff auf die Webcams zu ermöglichen, wählen Sie {Gerät}{Webcam aktivieren} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

## 7.24 Tastatur-Monitoring

Diese Funktion ermöglicht dem Lehrer das Überwachen der Tastaturnutzung der Schüler während sie eine genehmigte Anwendung verwenden. Dies bietet Echtzeitinformationen über die Schüleraktivitäten im Unterricht. Der Lehrer kann die ganze Klasse überwachen, sich schnell die Eingabe an einer bestimmten Tastatur ansehen und nachschauen, wie aktiv einzelne Schüler sind. Zur zusätzlichen Erweiterung des Monitoring kann ein Lehrer Listen mit „erwünschten“ und „unerwünschten“ Wörtern erstellen. Wenn ein Schüler ein in der Liste enthaltenes Wort eingibt, wird dieses sofort markiert.

Der Tastaturmonitor ermöglicht ferner die perfekte Beobachtung der Schüler online, in Foren oder Suchforen.




Im Modus „**Eingeben**“ können Sie Details für erwünschte oder unerwünschte Wörter betrachten und die verfügbaren Symbole für Folgendes verwenden:

- Neue Wortliste erstellen
- Vorhandene Wortliste laden
- Monitoring der Eingabeaktivitäten bei Schülern

### Hinweis:

Das Layout „**Details**“ ist die Standardeinstellung. Sie können das Tastaturmonitoring in keinem anderen Layout betrachten.

Mit einem Klick auf das Symbol  können die unteren Fenster minimiert werden, um mehr Platz für die Miniaturansichten der Schüler zu schaffen.

Die aktuelle Anwendung wird gleichzeitig mit dem Text angezeigt, den der Schüler eingibt. Alle erwünschten oder unerwünschten Wörter sind visuell gekennzeichnet: grün (erwünscht) oder rot (unerwünscht). Darüber hinaus wird angezeigt, wie viele erwünschte/unerwünschte Wörter jeder Schüler eingegeben hat.

### Hinweis:

Das Tastaturmonitoring lässt sich beim Start aktivieren. Wählen Sie {School}{Konfiguration}{Startoptionen – Einschränkungen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

### Monitoring von Aktivitäten


1. Wählen Sie {Betrachten}{Ansicht – Eingabeansicht} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  links im Lehrerfenster.


2. Wählen Sie {Eingeben}{Überwachen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  Aktivität überwachen unten in der Lehrerkonsole.

3. Neben jedem Schüler erscheint ein Symbol zusammen mit der aktuell auf dem Schülercomputer laufenden Anwendung und dem Text, der dort eingegeben wird. Erwünschte/unerwünschte Wörter sind hier ebenfalls sichtbar.

### Hinweise:

- Wenn die Überwachung aktiviert ist und Sie in einen anderen Modus schalten, erscheint links im Lehrerfenster das Symbol . Dies zeigt an, dass Tastatur-Monitoring zurzeit eingeschaltet ist.
- Unangemessene Wörter können in der Lehrerkonsole verdeckt werden, wählen Sie {Eingeben}{Unangemessene Wörter am Lehrer verdunkeln }.

### 7.24.1 Einrichten von Wortlisten

Mit dem Tastaturmonitoring können Sie in Echtzeit mitverfolgen, was die Schüler schreiben. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, Listen mit erwünschten und unerwünschten Wörtern zu erstellen. Zum Beispiel kann es bestimmte Wörter geben, die Schüler im Laufe einer schriftlichen Lektion benutzen müssen. Wenn ein Schüler ein in einer Liste enthaltenes Wort eingibt, wird dieses visuell hervorgehoben: grün (erwünscht) oder rot (unerwünscht).

**Hinweise:**

- Wortlisten können an das Schülerjournal gesendet werden, damit Schulungsteilnehmer sie nach dem Unterricht erneut lesen können. Wählen Sie {Eingeben}{Liste mit erwünschten Wörtern zu Journal hinzufügen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
- Die Liste mit erwünschten Wörtern kann in der Schülersymbolleiste betrachtet werden. Wählen Sie im Dropdownmenü des Lehrerfensters die Optionen {Eingeben}{Schülern das Betrachten von erwünschten Wörtern erlauben}.

#### Ein Wort zur Liste mit erwünschten oder unerwünschten Wörtern hinzufügen

1. Klicken Sie auf +, um ein Wort zu Ihrer Liste mit erwünschten oder unerwünschten Wörtern hinzuzufügen.  
**Oder**  
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Listenansicht und wählen Sie „**Wort hinzufügen**“.
2. Das Dialogfeld „**Zur Wortliste hinzufügen**“ wird eingeblendet.
3. Geben Sie das Wort ein, das hinzugefügt werden soll.
4. Klicken Sie auf „**OK**“.
5. Das Wort erscheint nun in der Liste mit erwünschten oder unerwünschten Wörtern.

#### Ein Wort aus der Liste mit erwünschten oder unerwünschten Wörtern entfernen

Um ein Wort aus der Liste zu entfernen, markieren Sie einfach das gewünschte Wort und klicken auf „**X**“.

**Oder**

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Listenansicht und wählen Sie „**Wort entfernen**“.

#### Neue Wortliste erstellen

1. Wählen Sie {Eingeben}{Neue Wortliste erstellen}.
2. Ein Dialogfeld wird eingeblendet. Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf „**Erstellen**“.
3. Eine neue leere Wortliste wird eingeblendet.

#### Vorhandene Wortliste öffnen

1. Wählen Sie {Eingeben}{Vorhandene Wortliste laden}.
2. Markieren Sie die zutreffende Datei und klicken Sie auf „**Öffnen**“.
3. Die Ressourcenliste wird eingeblendet.

### Wortliste speichern

1. Wählen Sie {Eingeben}{Wortliste speichern als}.
2. Ein Dialogfeld wird eingeblendet. Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf „**Speichern**“.
3. Die aktuelle URL-Liste wird gespeichert.

**Hinweise:**

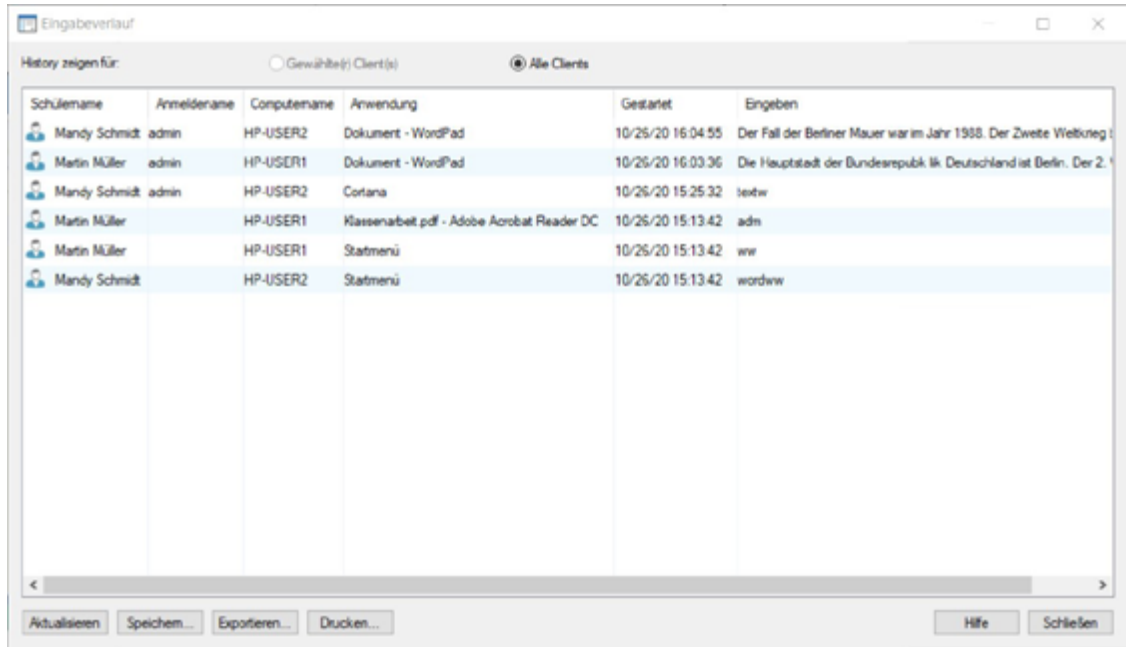
- Alle an einer neuen oder vorhandenen Wortliste vorgenommenen Änderungen werden beim Erstellen einer neuen Wortliste oder nach Beenden des SUITE XL Programms automatisch gespeichert.
- Die standardmäßige Wortliste wird als mastersolution SUITE XL.wdl gespeichert.

### 7.24.2 Eingabeverlauf betrachten

Die Funktion des Tastaturmonitorings ermöglicht die Überwachung der Tastaturnutzung verbundener Schüler und gegebenenfalls das Speichern oder Ausdrucken eines permanenten Nachweises.

1. Wählen Sie in der Eingabeansicht die Optionen {Eingeben}{Verlauf} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Das Dialogfeld „**Eingabeverlauf**“ wird eingeblendet.

Hier sehen Sie Details zu den Tastaturaktivitäten der Schüler während der aktuellen Verbindungssitzung.



History zeigen für: <input type="radio"/> Gewählte(r) Client(s) <input checked="" type="radio"/> Alle Clients					
Schülername	Anmeldename	Computername	Anwendung	Gestartet	Eingeben
Mandy Schmidt	admin	HP-USER2	Dokument - WordPad	10/25/20 16:04:55	Der Fall der Berliner Mauer war im Jahr 1988. Der Zweite Weltkrieg
Martin Müller	admin	HP-USER1	Dokument - WordPad	10/25/20 16:03:36	Die Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland ist Berlin. Der 2.
Mandy Schmidt	admin	HP-USER2	Cortana	10/25/20 15:25:32	seiner
Martin Müller	HP-USER1	HP-USER1	Klassenarbeit.pdf - Adobe Acrobat Reader DC	10/25/20 15:13:42	adm
Martin Müller	HP-USER1	HP-USER1	Statmenü	10/25/20 15:13:42	ww
Mandy Schmidt	HP-USER2	HP-USER2	Statmenü	10/25/20 15:13:42	wordww

Buttons: Aktualisieren, Speichern, Exportieren..., Drucken..., Hilfe, Schließen

Es sind folgende Optionen verfügbar:

#### History zeigen für:

Die Liste lässt sich nach aktuell ausgewähltem Client oder allen verbundenen Clients betrachten.

#### Aktualisieren

Während Sie die Liste betrachten, können Sie jederzeit auf „**Aktualisieren**“ klicken, um die Anzeige zu updaten.

#### Speichern

Damit die angezeigten Elemente permanent verfügbar bleiben, können Sie die Details in einer Textdatei speichern, bevor Sie die Verbindung trennen.

#### Exportieren

Exportiert Daten in eine .CSV-Datei, damit sie ggf. importiert werden können.

#### Drucken

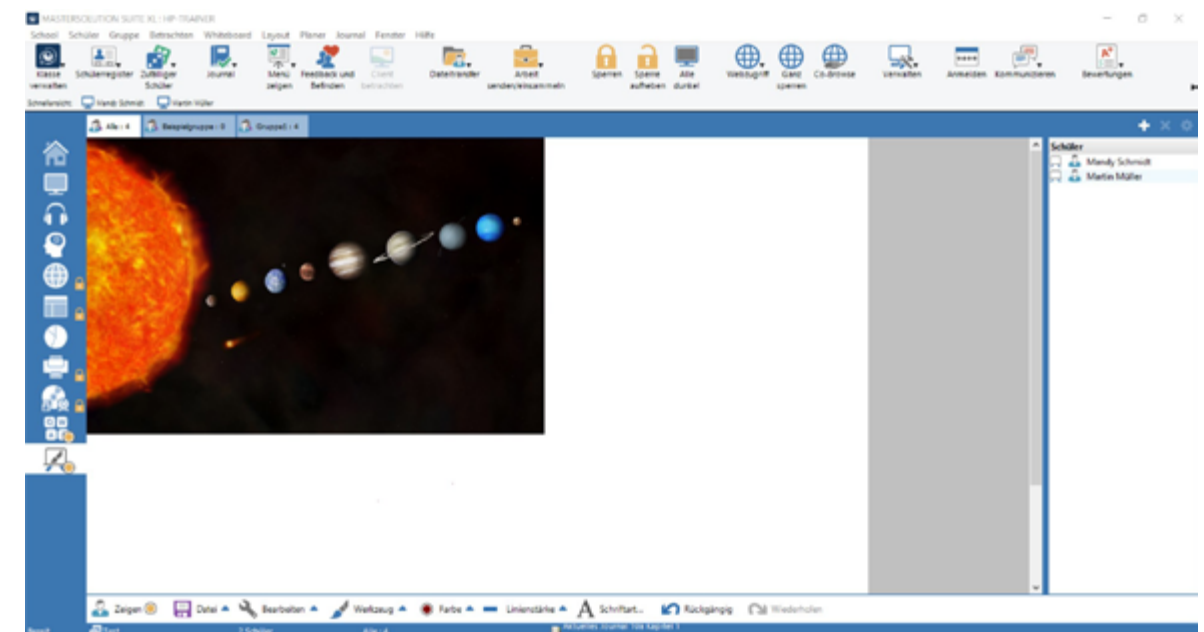
Druckt Details der aktuell angezeigten Elemente aus.

#### Schließen

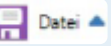
Schließt das Dialogfeld „Eingabeverlauf“, aber Details werden weiterhin aufgezeichnet, während eine Verbindung zum Lehrer besteht.

## 7.25 Interaktives Whiteboard

Dem Lehrer steht ein interaktives Vollbild-Whiteboard zur Verfügung, mit dem er über die Anmerkungstools von mastersolution SUITE XL den Bildschirm markieren und die Ergebnisse an ausgewählte Schüler zeigen kann.



#### Hinweis:

Um das Whiteboardbild in das Schülerjournal aufzunehmen, wählen Sie {Whiteboard}{Datei – Zu Journal hinzufügen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters oder klicken Sie auf das Symbol  unten im Lehrerfenster und wählen „**Zu Journal hinzufügen**“.

1. Um in den Whiteboard-Modus umzuschalten, wählen Sie {Betrachten}{Whiteboard-Ansicht} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf das  links im Lehrerfenster.


2. Verwenden Sie zum Markieren des Bildschirms und Hinzufügen gespeicherter Grafiken die Auswahl an Anmerkungstools. Wählen Sie die entsprechenden Tools unter {Whiteboard} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Wählen Sie die entsprechenden Symbole unten im Lehrerfenster.

3. Sie können ggf. den Inhalt des Whiteboards zur späteren Wiederverwendung speichern. Wählen Sie {Whiteboard}{Datei – Whiteboard speichern}.

#### Oder



Wählen Sie das Symbol  unten im Lehrerfenster und anschließend die Option „**Whiteboard speichern**“.



### Whiteboard an Schüler zeigen


1. Wenn Sie ein gespeichertes Whiteboard-Bild zeigen möchten, wählen Sie {Whiteboard}{Datei – Bild laden} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie auf die Schaltfläche  Datei  unten im Lehrerfenster, gefolgt von „Bild laden“.

2. Wählen Sie in der Gruppenleiste die Schüler aus, an die das Whiteboard gezeigt werden soll.
3. Wählen Sie {Whiteboard}{Whiteboard zeigen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Wählen Sie das Symbol  Zeigen  unten im Lehrerfenster.

4. Der Inhalt des Whiteboards erscheint auf den Bildschirmen der gewählten Schüler. Der Lehrer kann das Whiteboard weiterhin in Echtzeit mit Anmerkungen versehen.
5. Um das Whiteboard von den Schülerbildschirmen zu entfernen, wählen Sie im Dropdownmenü die Optionen {Whiteboard}{Whiteboard zeigen}.

#### Oder

Wählen Sie das Symbol  Zeigen  unten im Lehrerfenster.

### Whiteboard-Leiter

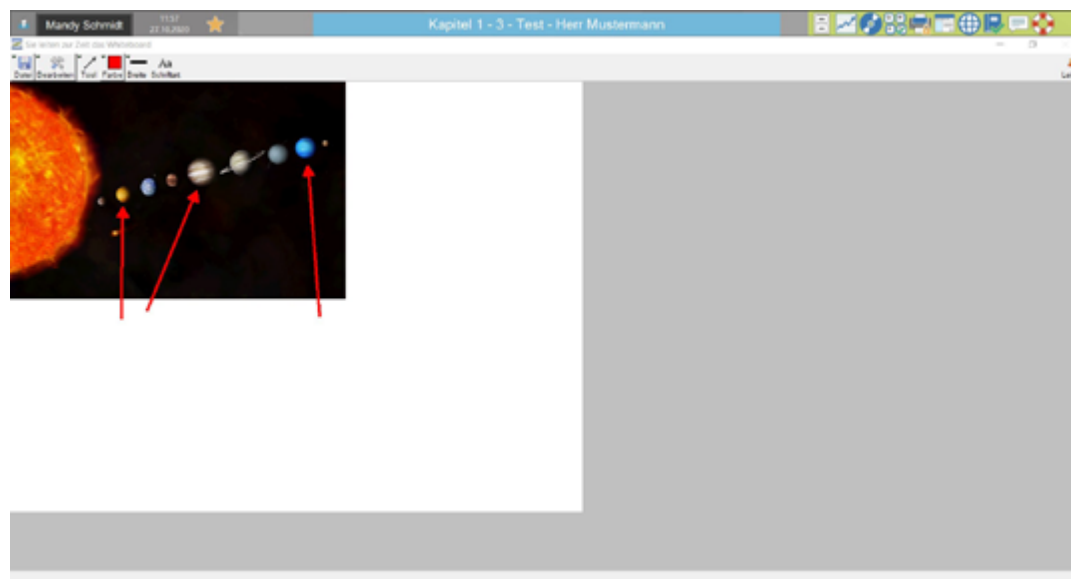
Wenn Schüler das Whiteboard betrachten, können sie zunächst den Bildschirm nicht selbst mit Anmerkungen versehen. Der Lehrer kann jedoch einen Schüler zum „Whiteboard-Leiter“ ernennen. Hierdurch werden auf dem gewählten Rechner die Anmerkungsoptionen aktiviert. Der Lehrer kann die Kontrolle wunschgemäß auf andere Teilnehmer übertragen, indem er deren Symbol in der Schülerliste auswählt.

1. Wählen Sie in der Schülerliste den gewünschten Schüler.
2. Wählen Sie {Whiteboard}{Schüler zum Leiter machen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

#### Oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol in der Schülerliste, die sich rechts im Lehrerfenster befindet, und wählen Sie „Zum Leiter machen“.

3. Der Schüler kann nun mit den verfügbaren Tools das Whiteboard bearbeiten.



4. Die Kontrolle lässt sich auf einen anderen Schüler übertragen, indem Sie das entsprechende Symbol in der Schülerliste auswählen und diesen zum Whiteboard-Leiter ernennen (wie in Schritt 2 beschrieben).

#### Hinweis:

Der Whiteboard-Leiter kann das aktuelle Whiteboard-Bild an sein Journal senden, indem er in der Whiteboardsymbolleiste die Optionen {Datei}{Zu Journal hinzufügen} auswählt.

## 7.26 Lehrerprofile

Die mastersolution SUITE XL ermöglicht die Einrichtung mehrerer Lehrerprofile für verschiedene Lehrerbereiche, von denen jedes über eine vordefinierte Reihe von Optionen verfügt. Wenn mehrere Profile erstellt wurden, erscheint beim Starten des Lehrerprogramms ein Dialogfeld, in dem der Benutzer auswählen kann, welches Profil er verwenden möchte.

Der Hauptnutzen der Erstellung eines Profils besteht darin, dass man fertige Listen mit genehmigten/eingeschränkten Anwendungen, Websites und Schlüsselwörtern speichern kann, statt diese bei Lektionsbeginn neu erstellen zu müssen.

Nachdem Sie Ihre genehmigten/eingeschränkten Listen gemäß Angaben in den Abschnitten „Webkontrollmodul“, „Anwendungskontrollmodul“ und „Tastaturmonitoring“ erstellt haben, können Sie die Dateien zu einem Lehrerprofil hinzufügen.

#### Hinweis:

Zusätzlich zu Website-, Anwendungs- und Schlüsselwortlisten lassen sich Profile für folgende anderen Programmbereiche erstellen: Layouts, Schülerumfragen, Schülerlisten, Gruppenlisten sowie der Speicherort für Testergebnisse, Prüfungen und Klassenlisten.

### Erstellen eines Lehrerprofils

1. Erstellen Sie die Dateien mit Angaben zu genehmigten/eingeschränkten Websites, Anwendungen, usw., die in das Profil aufgenommen werden sollen.
2. Wählen Sie {School}{Konfiguration}{Verwaltung – Profil} im Dropdownmenü des Lehrerfensters. Die Liste mit existierenden Lehrerprofilen wird eingeblendet, „mastersolution SUITE XL“ ist die Standardeinstellung.
3. Um ein neues Profil zu erstellen, wählen Sie „Hinzufügen“.
4. Das Dialogfeld „Neue Konfiguration erstellen“ wird eingeblendet.
5. Geben Sie einen Namen für das Profil ein. Die Funktionen für das Profil lassen sich aus einer existierenden Lehrerkonfiguration, dem standardmäßigen „mastersolution SUITE XL“ oder einem benutzerdefinierten Profil kopieren. Klicken Sie auf „OK“. Der Name wird zur Profilliste hinzugefügt.
6. Um den Inhalt des Profils zu ändern, klicken Sie auf „Bearbeiten“. Das Dialogfeld „Dateispeicherorte“ wird eingeblendet.
7. Wählen Sie in jeder Kategorie die Datei, die im Profil verwendet werden soll. Im Dialogfeld „Speicherorte der Ordner“ können Sie ändern, wo Objekte gespeichert werden.
8. Klicken Sie auf „OK“.

Bei jedem Start des Lehrerprogramms erscheint eine Liste mit lokal gespeicherten Profilen, aus denen der Benutzer auswählen kann. Wenn Sie Profile in einem Netzwerk teilen möchten, können Sie mit der Befehlszeilenanweisung /R das Lehrerprogramm mit einem zentral verfügbaren Profil starten.

Führen Sie zum Beispiel im mastersolution SUITE XL-Programmordner den Befehl: pcinssui /rN:\SampleProfile.cfg aus. Wenn das betreffende Profil, in diesem Beispiel „SampleProfile.cfg“, aktuell nicht vorhanden ist, wird ein Standardprofil geladen, in dem Sie Ihre eigenen Werte eingeben können. Wenn Sie das Lehrerprogramm verlassen, wird das Profil am angegebenen Ort gespeichert.

### 7.27 Lektionsplaner


Mit einem SUITE XL Lektionsplan kann der Lehrer eine Sitzung um eine vordefinierte Reihe von Aufgaben mit gewünschtem Zeitrahmen und Eingabeaufforderungen für jeden Teil des Plans strukturieren.

In den Plan lassen sich häufige SUITE XL-Funktionen, wie z. B. das Ausführen von Tests, das Verteilen/Einsammeln von Arbeiten, sowie Scannen und Zeigen, einbauen.

#### 7.27.1 Erstellen eines Lektionsplans

1. Wählen Sie {Planer}{Planer verwalten}.

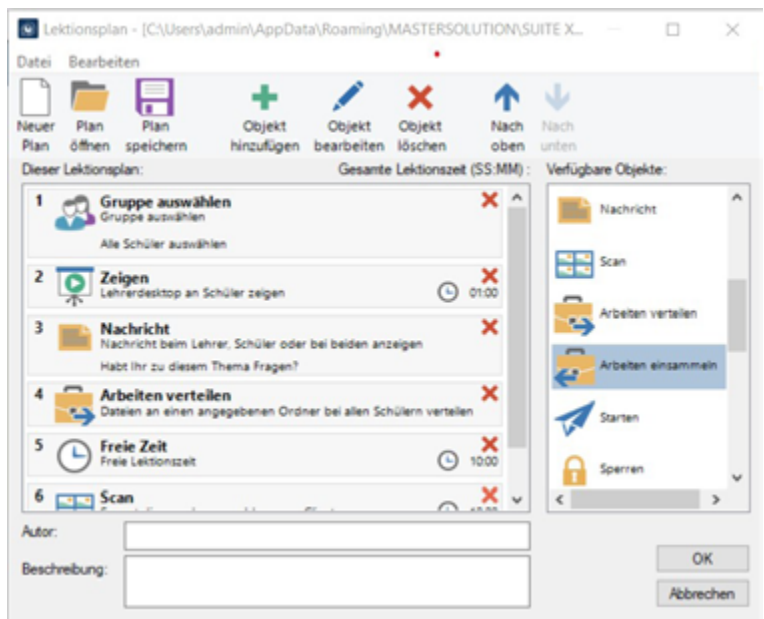
##### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste des Lehrers und wählen Sie „**Pläne verwalten**“.

##### Oder

Wenn das Symbol  in der Lektionsplanleiste angezeigt wird, klicken Sie darauf.

2. Das Fenster „**Lektionsplan**“ wird eingeblendet.




3. Um eine neue Lektion zu erstellen, klicken Sie in der Symbolleiste auf „**Neu**“ oder auf „**Öffnen**“, um

eine gespeicherte Lektion neu zu laden.

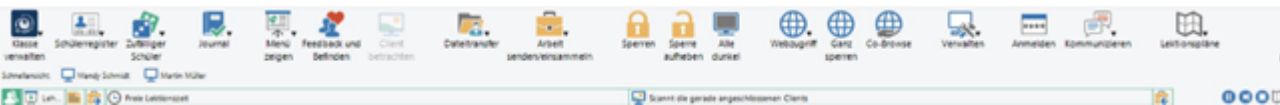
4. Ziehen Sie die gewünschte Aufgabe aus der Liste der verfügbaren Objekte in das Fenster.
5. Geben Sie alle gewünschten zusätzlichen Eigenschaften ein. Sie können Aufgaben im Unterrichtsplan bearbeiten und verschieben, indem Sie die entsprechenden Symbole in der Symbolleiste wählen. Falls erforderlich, können Sie den Autor und eine Beschreibung für den Unterrichtsplan eingeben.
6. Klicken Sie auf „**Plan speichern**“ und geben Sie einen Namen für den Plan ein.
7. Klicken Sie auf „**Speichern**“.
8. Das Fenster „**Lektionsplan**“ zeigt den Inhalt der Unterrichtsstunden, die Gesamtzeit, den Autor und die Beschreibung der Unterrichtsstunde an.
9. Um mit der aktuell geladenen Lektion zu beginnen, klicken Sie auf „**OK**“ oder klicken Sie auf „**Abbrechen**“, um das Fenster zu schließen.

##### Hinweis:

Nachdem Sie den Unterrichtsplan gespeichert haben, können Sie ihn direkt vom Symbol  in der Symbolleiste oder vom Dropdownmenü „Planer“ im Lehrerfenster ausführen. Sie können die Aufgaben in einem Lektionsplan jedoch nicht von hier aus bearbeiten.

#### 7.27.2 Verwalten eines Lektionsplans

Wenn eine Lektion aktiviert wird, erscheint beim Lehrer ein Fortschrittsbalken. Vor dem Beginn jeder Aufgabe wird der Lehrer zur Eingabe aufgefordert, ob er sie fortsetzen oder abbrechen möchte. Zu einem beliebigen Zeitpunkt während einer Aufgabe können Sie mit den Tools in der Lektionsleiste die Lektion anhalten, zum nächsten Objekt weitergehen oder die Lektion abbrechen.



##### Hinweis:

Wenn Sie einfach eine zeitlich begrenzte Sitzung durchführen möchten, bei der kein vordefinierter Lektionsplan erforderlich ist, wählen Sie {Planer}{Unterrichtszeit einstellen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters. Dies ermöglicht eine Endzeit oder die Dauer für die Lektion. Ferner können Sie eine Meldung an die Schüler senden oder die Mäuse und Tastaturen der Schüler entsperren, wenn die Lektion endet. Der Zeitgeber erscheint in der Lektionsleiste beim Lehrer und auf der Schülersymbolleiste. Er kann ausgeschaltet werden, indem Sie {Planer}{Unterrichtszeit einstellen}{Entfernen} wählen.

Der Zeitgeber wird in Stunden/Minuten angezeigt, bis nur noch 5 Minuten verbleiben. Ab dieser Zeit wird in Minuten/Sekunden umgeschaltet. Es kann auch ein „Schneller Unterrichtszeitgeber“ eingestellt werden, indem Sie das Symbol „Lektionspläne“ in der Symbolleiste des Lehrers wählen, die Dauer im Abschnitt „Schneller Unterrichtszeitgeber“ in Minuten eingeben und dann auf „Starten“ klicken.

## 7.28 Schülerjournal

Die mastersolution SUITE XL beinhaltet ein „Schülerjournal“, mit der wichtige Unterrichtsressourcen erfasst und automatisch in eine .PDF-Datei exportiert werden können. Jeder Schüler kann diese nach dem Unterricht lesen und die Inhalte für die Lehrer festhalten. Lehrer können nicht nur Notizen und Ressourcen, die während des Unterrichts verwendet werden, direkt in jedes Schülerjournal einfügen, die Schulungsteilnehmer können ebenso eigene Notizen hinzufügen. Dadurch wird dieses Dokument zu einem wahrhaft personalisierten Dokument.

### Hinweis:

Zum Betrachten des Journals ist ein PDF-Reader erforderlich.

Standardmäßig wird das Journal gespeichert unter:

### Windows Vista oder besser

C:\Users\"Logged on User"\Documents\Journal

### Windows XP

C:\Documents and Settings\"Logged on User"\My Documents\Journal

### Journal konfigurieren

Sie können die Einstellungen für das Journal sowohl für Schüler als auch für Lehrer anpassen und den Speicherort des Journals ändern.

### Tutor-Journal

Wählen Sie die Option {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Journal} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

### Schülerjournal

Wählen Sie {Start}{mastersolution SUITE XL}{mastersolution SUITE XL Schülerkonfigurator – Journal}. Klicken Sie bei auf Windows 8 Computern mit der rechten Maustaste auf den Startbildschirm und wählen Sie unten auf dem Bildschirm „alle Apps“ aus. Klicken Sie auf das Symbol „mastersolution SUITE XL Schülerkonfigurator“.

### Folgendes kann im Journal enthalten sein:

- Lektionsdetails und -ziele.
- Lehrernotizen
- Individuelle Schülernotizen
- Screenshots aus einer Präsentation (mit unterstützender Erklärung)
- Umfrageergebnisse für Klasse oder Gruppe
- Virtuelle Whiteboardbildschirme
- Testergebnisse für individuelle Schüler
- URL von im Unterricht genutzten Websites
- Kopien von Chattranskripten

### Hinweis:

Die Internethistorie der Schüler kann automatisch im Lehrerjournal gespeichert werden, wenn die Lehrerkonsole abgeschaltet wird. Um diese Einstellung zu aktivieren, wählen Sie die Option {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Benutzerschnittstelle - Lehrer} im Dropdownmenü Lehrers und dann die Option „Schüler-Webprotokoll im Tutor-Journal speichern“.

### Ein Journal starten


Das Journal wird automatisch gestartet, wenn eine der Optionen unter „**An Journal senden**“ gewählt wird.

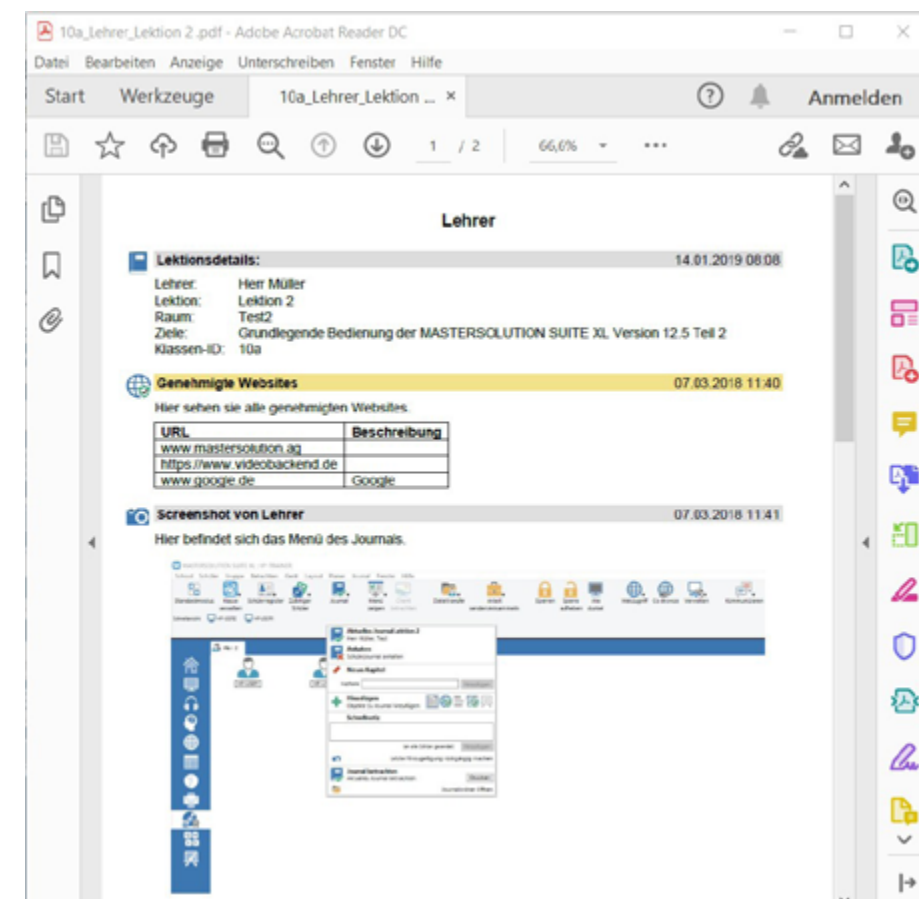
Wählen Sie {Journal}{Neues Journal erstellen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

### Oder



Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste des Lehrers und wählen Sie anschließend „**Start**“.

### Hinweis:

Wird die Lehrerkonsole geschlossen oder der Schüler neu gestartet, wird das gegenwärtige Journal geschlossen. Sie können ein vorhandenes Journal öffnen, indem Sie {Journal}{Vorhandenes Journal öffnen} wählen oder das Symbol  anklicken, das vorherige Journal auf der Dropdownliste wählen und auf die Option „Öffnen“ klicken.



## Hinzufügen von Notizen/Bildern zum Journal

- Wählen Sie {Schüler}{Notizen an Journal senden} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.  
**Oder**  
Wählen Sie {Journal}{Hinzufügen – Notizen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.  
**Oder**  
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen beliebigen Schüler und wählen Sie „Notizen zu Journal hinzufügen“.  
**Oder**  
Klicken Sie das Symbol  in der Symbolleiste an und anschließend das Symbol  unter „Hinzufügen“.
- Nun erscheint das Dialogfeld „**Notiz zu Journal hinzufügen**“.
- Geben Sie die gewünschten Notizen ein und/oder fügen Sie Bilder hinzu, wählen Sie unter den Schülern die Empfänger aus und klicken Sie auf „OK“.

### Hinweise:

- Sie können schnell eine Notiz zu allen Schülerjournalen hinzufügen, indem Sie das Journalsymbol auf der Symbolleiste anklicken, die gewünschte Notiz im Feld „**Schnellnotiz**“ eingeben und auf „Hinzufügen“ klicken.
- Sie können das letzte Objekt löschen, das zum Journal hinzugefügt wurde. Wählen Sie {Journal}{Letztes Hinzufügen aufheben} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

Schüler können ihr Journal von der Schülersymbolleiste aus betrachten und Notizen zu diesem hinzufügen, indem Sie das mastersolution SUITE XL Clientsymbol in der Taskleiste auswählen und anschließend die Optionen {Befehle}{Notizen zu Journal hinzufügen/Journal betrachten} wählen. Dies ist auch über das Journalsymbol in der Schülersymbolleiste möglich.

### Hinweis:

Schüler können keine Notizen hinzufügen, wenn die Schülersymbolleiste und das Clientsymbol nicht eingeblendet sind.

## Betrachten eines Journals

Wählen Sie {Journal}{Journal betrachten} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

### Oder

Klicken Sie das Symbol  an und wählen Sie „**Journal betrachten**“.

### Hinweis:

Sie können eine Kopie des aktuellen Journals ausdrucken. Klicken Sie auf das Journalsymbol in der Symbolleiste und anschließend auf das Druckersymbol im Bereich „Journal betrachten“.

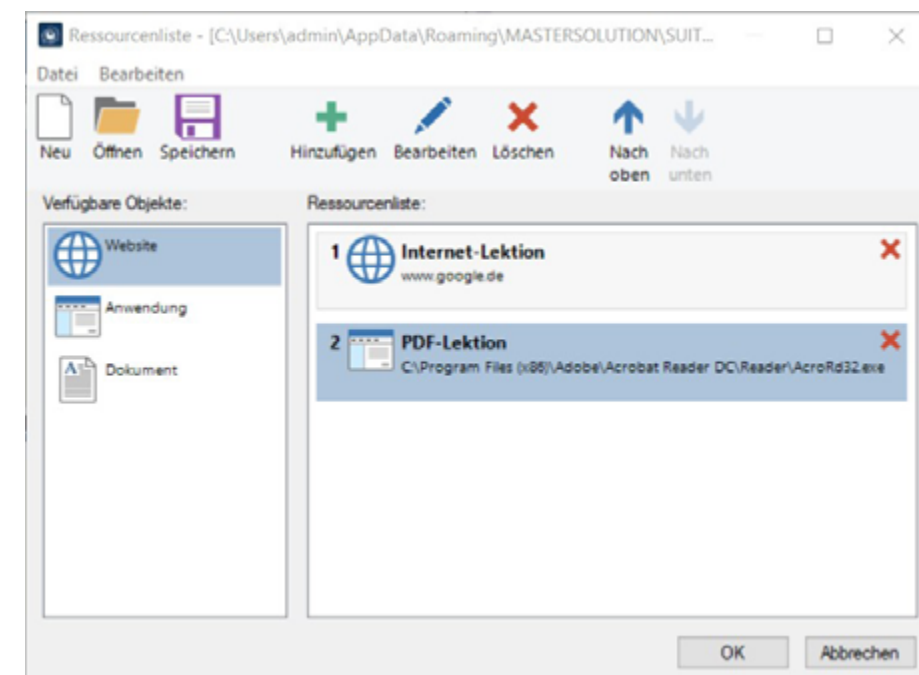
## Journale synchronisieren

Sie können das Lehrerjournal mit den Schülerjournalen synchronisieren, um sicherzustellen, dass alle Schülerjournale auf dem aktuellen Stand sind. Eventuell fehlende Objekte werden zu den Schülerjournalen hinzugefügt, ohne dass dies irgendeine Auswirkung auf Informationen hat, die vom Schüler hinzugefügt wurden.

Wählen Sie {Journal}{Journale synchronisieren} im Dropdownmenü des Lehrerfensters, um die Journale zu synchronisieren.

## 7.29 Schülerressourcen verwalten

Schüler können nun leicht auf alle während einer Lektion benötigten Ressourcen zugreifen. Der Lehrer kann eine Ressourcenliste erstellen und Links zu Websites, Anwendungen und Dokumenten hinzufügen. Diese Liste wird dann in der Schülersymbolleiste eingeblendet, sodass die Schüler auf schnelle und einfache Weise auf die gewünschten Ressourcen zugreifen können.



### Erstellen einer Ressourcenliste

- Wählen Sie {School}{Schülerressourcen verwalten} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
- Das Fenster „**Ressourcenliste**“ wird eingeblendet.
- Wählen Sie in der Liste mit verfügbaren Objekten die gewünschte Ressource aus und ziehen Sie diese entweder mit der Drag&Drop-Funktion in die Ressourcenliste oder klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol „**Hinzufügen**“. Sie werden zur Eingabe einer Beschreibung und eines Speicherorts für die Ressource aufgefordert.
- Mithilfe der Pfeile können Sie die Listenreihenfolge sortieren.
- Klicken Sie auf „**Speichern**“ und geben Sie einen Dateinamen für die Liste ein. Sobald sie gespeichert ist, erscheinen die Ressourcen in der Schülersymbolleiste.




## 7.30 Dialog mit Schülern

Die mastersolution SUITE XL ermöglicht den gleichzeitigen Dialog (Chat) mit einer beliebigen Anzahl verbundener Schüler über ein Laufertextfenster.

1. Wählen Sie die Clients oder Clientgruppe in der Listenansicht aus, mit denen Sie einen Dialog führen möchten. Wenn Sie kein Schülersymbol auswählen, werden alle verbundenen Clients eingeschlossen.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü des Lehrerfensters die Optionen {Schüler}{Chat}.

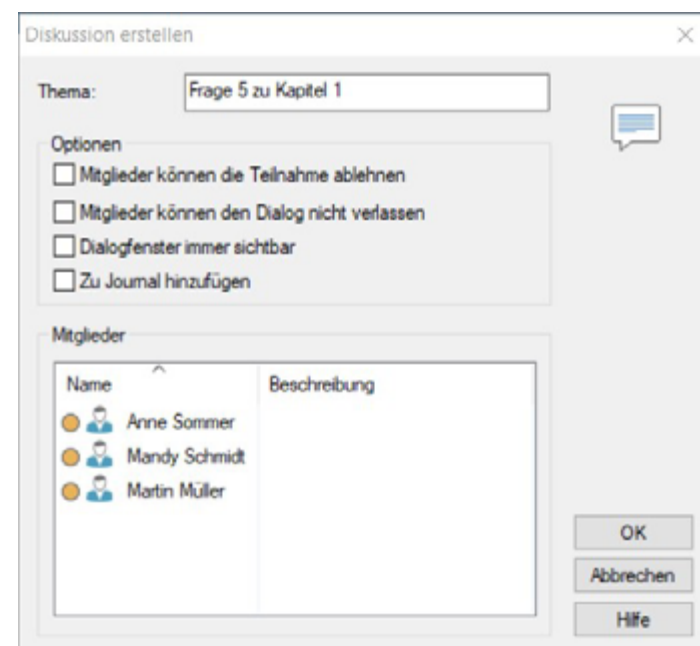
### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste des Lehrers und wählen Sie „**Dialog**“.

### Oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen individuellen Client und wählen Sie „**Chat**“.

3. Das Dialogfeld „**Diskussion erstellen**“ wird eingeblendet.



Das Dialogfeld „Diskussion erstellen“ umfasst die folgenden Optionen:

### Thema

Geben Sie bei Bedarf einen Titel oder eine Beschreibung für das Thema ein, das in der Dialogsitzung diskutiert werden soll. Dies erscheint in der Titelleiste des Dialogfensters, das auf den Schülercomputern eingeblendet wird. Wenn das Feld leer gelassen wird, erscheint dort der Name des Lehrers.

### Mitglieder

Um Clients aus der Dialogsitzung auszuschließen, entfernen Sie das Häkchen neben dem Schülernamen.

### Optionen

#### Mitglieder können die Teilnahme ablehnen

Wenn diese Option markiert ist, erscheint auf den Clientcomputern eine Nachricht, die sie zur Teilnahme an der Dialogsitzung einlädt. Sie können sich zum "Teilnehmen" oder "Ablehnen" entscheiden.

### Mitglieder können den Chat nicht verlassen

Wenn diese Option markiert ist, wird die Option für Clients zum Verlassen der Dialogsitzung entfernt.

### Dialogfenster ist immer sichtbar

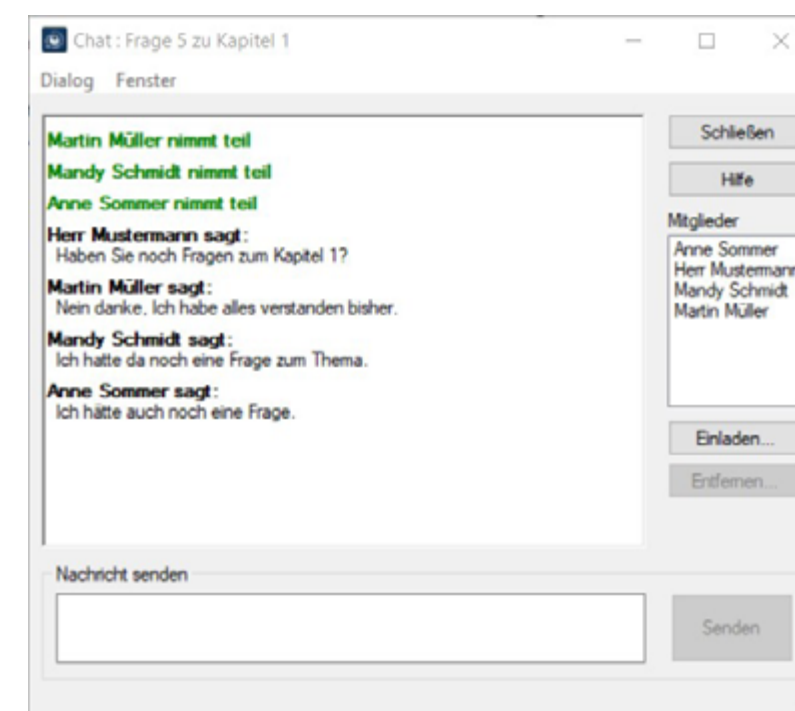
Ist dieses Feld aktiviert, bleibt das Chatfenster während der ganzen Dialogsitzung auf dem Desktop der Clients im Vordergrund. Mitglieder können das Fenster nicht minimieren.

4. Bestätigen Sie, welche Schüler Sie in der Dialogsitzung einschließen möchten, und wählen Sie alle zusätzlichen Eigenschaften, die wirksam werden sollen. Klicken „**OK**“, um mit der Dialogsitzung zu starten.
5. Das Chatfenster wird auf den Lehrer- und Clientarbeitsstationen eingeblendet.

## 7.30.1 Das Chatfenster

Dieses Fenster wird auf dem Computer jedes teilnehmenden Mitglieds eingeblendet und zeigt den Fortschritt der Dialogsitzung an. Nur der Lehrer oder der Gruppenleiter kann Clients zur Sitzung hinzufügen oder sie entfernen.

Wenn die Option nicht im Dialogfeld „Dialogeigenschaften“ deaktiviert wurde, können sich Clients zum Verlassen der Sitzung entscheiden.



Im Dialogfenster stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

### Dialogmenü

Im Menü „Dialog“ sind die folgenden Optionen verfügbar:

Wählen Sie zum Erstellen einer Datei, die den Text enthält, die Option „**Speichern als**“ oder wählen Sie „**Kopieren**“, um den Dialoginhalt in eine andere Anwendung oder Datei einzufügen.

Jede Nachricht ist auf 128 Zeichen beschränkt. Aktivieren Sie die Option „**Lange Nachricht automatisch senden**“, damit die Nachricht nach Ablauf des Limits automatisch gesendet wird.

Sie können den Inhalt der Chatsession zum Schülerjournal hinzufügen, indem Sie „**Zu Journal hinzufügen**“ auswählen.

## Fenstermenü

Nur das Dialogfenster des Lehrers beinhaltet ein Dropdownmenü, in diesem Sie sich zwischen offenen und nebeneinander angeordneten Bildschirmen entscheiden können.

## Dialogfortschritt

Der Hauptbereich des Dialogfensters wird zum Aufzeichnen des Fortschritts einer Dialogsitzung verwendet. Er enthält Angaben über Mitglieder, die an der Diskussion teilnehmen oder sie verlassen haben, sowie die von jedem Mitglied gesendeten Nachrichten.

## Nachricht senden

Hier können Sie Ihre Kommentare eingeben. Geben Sie Ihre Nachricht ein und drücken Sie die Eingabetaste oder klicken Sie auf „**Senden**“. Jede Nachricht ist auf 128 Zeichen beschränkt. Sie können die Nachricht nach Ablauf des Limits automatisch senden. Wählen Sie {Chat}{Lange Nachricht automatisch senden} im Dropdownmenü des Chatfensters.

### Hinweis:

In die Nachricht können Emoticons aufgenommen werden.

## Schließen

Mit dieser Schaltfläche wird die Dialogsitzung beendet.

## Mitglieder

Die aktuell in der Dialogsitzung eingeschlossenen Mitglieder sind hier aufgeführt. Der Lehrer kann Schüler wunschgemäß zur Dialogsitzung hinzufügen oder sie entfernen. Clients haben die Möglichkeit, die Sitzung von selbst zu verlassen, wenn diese Option aktiviert ist.

## Einladen

Das Dialogfeld „Dialogeigenschaften“ wird zunächst dazu verwendet, Clients in die Dialogsitzung einzuschließen bzw. sie von ihr auszuschließen. Sie können Clients während einer Dialogsitzung hinzufügen, indem Sie auf „**Einladen**“ klicken. Das Dialogfeld „Mitglieder hinzufügen“ wird eingeblendet. Wählen Sie die gewünschten Clients und klicken Sie auf „**Hinzufügen**“. Sie können eine Kopie des Dialogfortschritts an neue Mitglieder schicken, indem Sie das Feld „**Diskussionsverlauf senden**“ markieren.

### Hinweis:

Clients, die entfernt wurden oder sich zum Verlassen der Dialogsitzung entschieden haben, können wieder eingeladen werden.

## Entfernen

Um Clients aus der Dialogsitzung zu entfernen, wählen Sie den gewünschten Client in der Mitgliederliste und klicken auf „**Entfernen**“. Ausgestoßene Clients können auf Wunsch wieder zur Teilnahme an der Sitzung eingeladen werden.

### Hinweise:

- Schüler können ebenso Chatsitzungen initiieren, indem sie das Clienthauptfenster öffnen und {Befehle}{Chat} wählen oder auf das Chatsymbol in der Schülersymbolleiste klicken.
- Standardmäßig kann ein Schüler nur mit dem Lehrer einen Dialog führen. Der Lehrer kann jedoch die Option aktivieren, die Schülern den Dialog untereinander ermöglicht, indem er im Dropdownmenü des Lehrerfensters die Optionen {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Benutzeroberfläche - Schüler} auswählt und das Feld „Dialog von Schüler zu Schüler“ markiert.

## Dialog mit einem Client während des Betrachtens

1. Wählen Sie {Tools}{Dialog} im Dropdownmenü des Betrachtungsfensters.

### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste.

2. Das Dialogfenster wird auf der Lehrer- und Clientarbeitsstation eingeblendet.

## Beenden des Dialogs

Wählen Sie im Dialogfenster die Option {Schließen}.

## 7.30.2 Senden einer Nachricht an Schüler

Mit mastersolution SUITE XL können Sie allen verbundenen oder den aktuell ausgewählten Schülern eine Nachricht senden. Wenn Sie dieselbe Nachricht regelmäßig senden möchten, lassen sich hierzu bis zu vier vordefinierte Nachrichten speichern.


## Eingeben und Senden einer neuen Nachricht

1. Wählen Sie die Schüler, an die Sie die Nachricht senden möchten.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie {Nachricht}{Nachricht}.

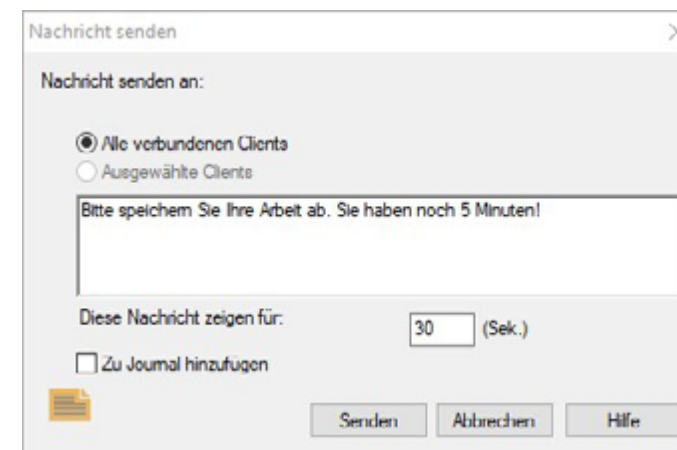
### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste des Lehrers und wählen Sie „**Nachricht senden**“.

### Oder

Wenn dieses eingeblendet ist, klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste.

3. Das Dialogfeld „**Nachricht senden**“ wird eingeblendet.

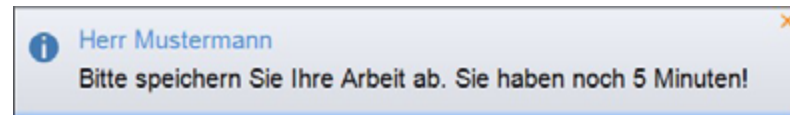


Wählen Sie, ob Sie die Nachricht an alle verbundenen Clients oder nur die aktuell gewählten Clients senden möchten. Geben Sie die Nachricht ein und entscheiden Sie, ob sie für eine angegebene Zeit auf den Client-PCs eingeblendet werden soll.

### Hinweis:

Wenn das Schülerjournal gestartet wurde, können Sie die Nachricht zu diesem hinzuzufügen.


4. Klicken Sie auf „**Senden**“.
5. Die Nachricht wird auf den Clientbildschirmen in einem Dialogfeld angezeigt und bleibt dort, bis der Benutzer das Dialogfeld schließt oder die angegebene Zeitspanne abgelaufen ist.



#### Senden einer Nachricht während des Betrachtens

1. Wählen Sie {Client}{Nachricht} im Dropdownmenü des Betrachtungsfensters.


##### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste.

2. Das Dialogfeld „**Nachricht an Client senden**“ wird eingeblendet.
3. Geben Sie Ihre Nachricht ein.
4. Klicken Sie auf „**Senden**“.
5. Die Nachricht wird auf dem aktuell vom Lehrer betrachteten Schülerbildschirm eingeblendet und bleibt dort, bis der Schüler auf „**OK**“ klickt.

#### 7.30.3 Erstellen von voreingestellten Nachrichten

Mit der Nachrichtenfunktion lassen sich bis zu vier häufig verwendete Textnachrichten speichern. Diese können Sie dann schnell an Schüler senden.

1. Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste und wählen Sie die Schaltfläche „**Bearbeiten**“ im Bereich „**Voreingestellte Nachrichten**“.

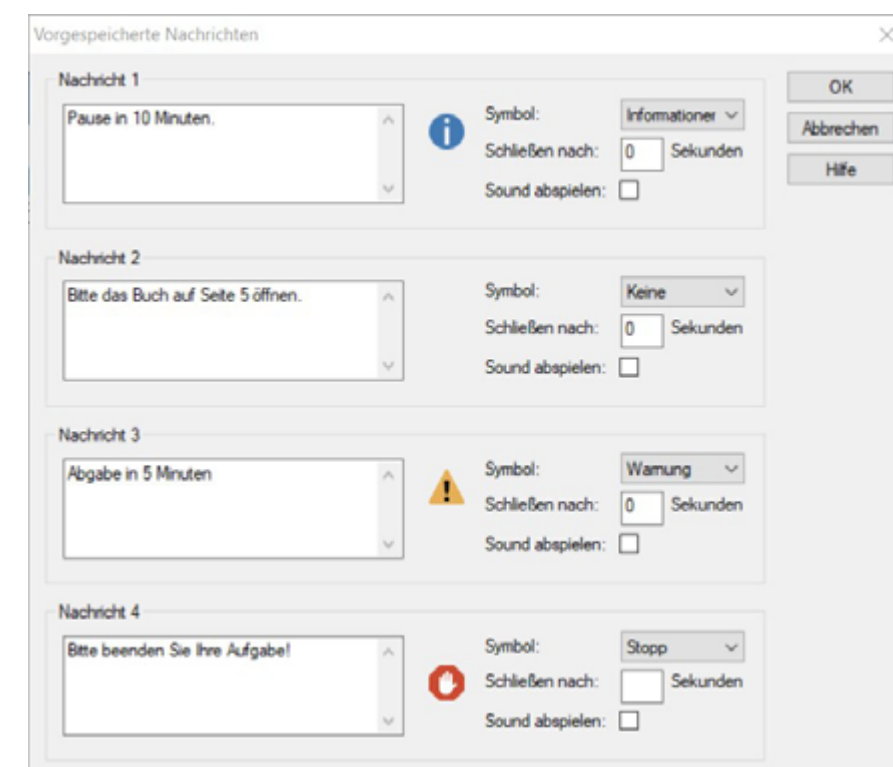
##### Oder

Wählen Sie {Schüler}{Nachricht – Vorgespeicherte Nachrichten} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

##### Oder


Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Schülersymbol und wählen Sie „**Nachricht – Vorgespeicherte Nachrichten**“.

2. Das Dialogfeld „**Vorgespeicherte Nachrichten**“ wird eingeblendet.




3. Geben Sie die gewünschte(n) Textnachricht(en) ein.
4. Stellen Sie zusätzliche Eigenschaften für die einzelnen Nachrichten ein:
  - Geben Sie an, wie lang die Nachricht bei den Schülern eingeblendet werden soll.
  - Wählen Sie ein Symbol zur Anzeige neben der Nachricht. Hiermit lässt sich schnell der Nachrichtentyp identifizieren: Information, Frage, Warnung, Stopp.
  - Sie können die Nachricht noch weiter untermauern, indem Sie beim Schüler einen Sound abspielen. Der Sound ist je nach gewähltem Symbol unterschiedlich.
5. Klicken Sie auf „**OK**“, wenn Sie bereit sind.

### 7.30.4 Senden einer vordefinierten Nachricht

1. Wählen Sie die gewünschten Schülersymbole.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie **„Nachricht“**.  
**Oder**  
Wählen Sie {Schüler}{Nachricht} im Dropdownmenü.  
**Oder**  
Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste des Lehrerfensters.
3. Alle vordefinierten Nachrichten werden eingeblendet. Klicken Sie auf das gewünschte Objekt, um die Nachricht an Schüler zu senden.  
**Oder**  
Zum Erstellen einer neuen Nachricht wählen Sie **„Vorgespeicherte Nachrichten“**.

### 7.30.5 Schnellnachricht senden

1. Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste des Lehrers.
2. Geben Sie die Nachricht im Feld **„Schnellnachricht“** ein und klicken Sie auf **„Senden“**.
3. Die Nachricht wird an alle verbundenen Schüler gesandt.


### 7.31 Hilfeanfragen

In der mastersolution SUITE XL kann ein Client Hilfe von einem Lehrer anfordern. Dies geschieht entweder durch die Wahl des Befehls **„Hilfeanfrage“** im Clientmenü (vorausgesetzt, das Clientsymbol wird eingeblendet) oder über die im Clientkonfigurationsprogramm eingestellten Abkürzungstasten durch den betreffenden Client.

#### Hinweis:

Wenn die Schülersymbolleiste aktiviert ist, können die Schulungsteilnehmer durch Anklicken des Hilfeanfragesymbols Hilfe verlangen.

#### Anfordern von Hilfe

1. Drücken Sie die Abkürzungstasten **<ALT + LSHIFT + RSHIFT>**.  
**Oder**  
Klicken Sie das Symbol  in der Schülersymbolleiste an.  
**Oder**  
Klicken Sie das Schülersymbol in der Taskleiste mit der rechten Maustaste an und wählen Sie **„Hilfe anfordern“**.
2. Hierdurch wird ein Dialogfeld geöffnet, in das die Clients ihren Namen sowie ihre Nachricht eingeben können.



3. Klicken Sie auf **„OK“**.
4. Die Hilfeanfrage wird dann an den verbundenen Lehrer gesendet.

#### Hinweis:

Schüler können ein Alert an den Lehrer senden, wenn Arbeiten erledigt sind, sie Hilfe benötigen oder dringend Hilfe benötigen. Um diesen zu senden, müssen sie auf das Hilfeanfragesymbol in der Schülersymbolleiste klicken, eine Option in der Dropdownliste „Lehrer Alert“ auswählen und anschließend auf „OK“ klicken. Daraufhin ändert sich die Farbe der Schülersymbolleiste je nach der gewählten Alertart. Das Schülersymbol im Lehrer wechselt ebenfalls die Farbe, um dem Lehrer anzuzeigen, dass ein Alert ausgelöst wurde: Grün für „Arbeit ist erledigt“, gelb für „Hilfe benötigt“ und rot für „Hilfe wird dringend benötigt“.

Der Lehrer kann einen Labortechniker oder Netzwerkmanager direkt um Support bitten. Ein „Support abrufen“ Symbol erscheint in der Symbolleiste des Lehrerfensters, das dem Lehrer ermöglicht, entweder zu chatten oder eine Nachricht direkt an den Labortechniker oder Netzwerkmanager zu senden. Diese Funktion




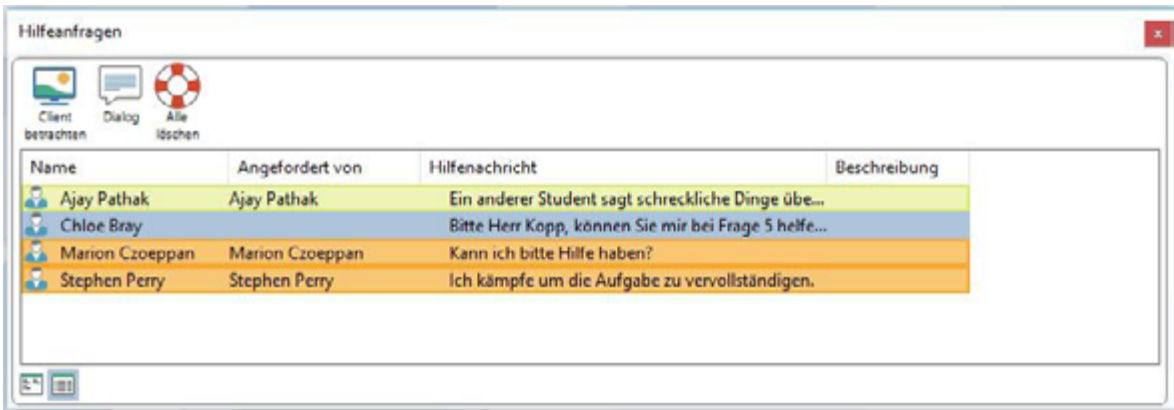
muss in der Adminkonsole aktiviert werden. Weitere Angaben hierzu sind bei Ihrem Labortechniker oder Netzwerkmanager erhältlich.

Wenn ein Schüler eine Hilfeanfrage sendet, erscheint beim Lehrer unter der Voraussetzung, dass der Schüler verbunden ist, eine Warnung. Ausstehende Hilfeanfragen werden für den Lehrer durch ein Hilfeanfragesymbol angezeigt, das neben dem Schüler erscheint, und durch ein Feld in der Symbolleiste, das die Anzahl der ausstehenden Hilfeanzeigen angibt. Diese werden erst dann ausgeblendet, wenn die jeweilige Hilfeanfrage erledigt ist.



#### Anzeige der aktuellen Hilfeanfragen

- Wählen Sie die Option {School} {Hilfeanfragen} im Dropdownmenü der Lehrerkonsole.  
 Oder  
 Klicken Sie auf dem Symbol  in der Symbolleiste des Lehrers.
- Das Hilfeanfragefenster wird eingeblendet mit den aufgeführten Anfragen wird eingeblendet.



Wenn es seit der letzten Verbindung des Lehrers zu dem betreffenden Client anstehende Hilfeanfragen gibt, wird das Hilfeanfragefenster beim Start des Lehrers automatisch geöffnet.

- Sie können auf die Hilfeanfragen von Clients antworten, indem Sie auf die Schaltflächen „**Client betrachten**“ oder „**Dialog**“ in der Symbolleiste klicken.
- Hinweis:**  
 Wenn ein Schüler beim Lehrer einen Alert ausgelöst hat, wechselt das Schülersymbol beim Lehrer seine Farbe, um dem Lehrer die Art des ausgelösten Alerts anzuzeigen: grün für „Arbeit ist erledigt“, gelb für „Hilfe benötigt“ und rot für „Hilfe wird dringend benötigt“. Sie können diese Alerts in der Lehrerkonfiguration ausschalten.
- Wenn die Anfrage bearbeitet wurde, klicken Sie die entsprechende Schüleranfrage mit der rechten Maustaste an und wählen Sie „**Hilfeanfrage löschen**“. Um alle Hilfeanfragen zu löschen, klicken Sie auf das Symbol „**Alle löschen**“ im Fenster „Hilfeanfragen“. Ein Schüler kann ebenfalls vorherige Hilfeanfragen aus dem Dialogfeld „Hilfeanfragen“ löschen.

#### 7.32 Einstellungen der Schülersymbolleiste

In dieser Symbolleiste sieht der Schüler Feedback zur aktuellen Lektion, der verbleibenden Zeit, aktuell verfügbaren Websites und Anwendungen, Druck-, Audio- und Tastaturmonitoring sowie Schnellzugriff auf die Chat- und Hilfefunktion. Schüler haben ebenso Zugriff auf ihren USB-Memory Stick, Schülerjournal, Arbeiten, die gesendet wurden und alle Ressourcen in der Symbolleiste. Die Symbolleiste kann entweder immer am oberen Rand des Schülerbildschirms eingeblendet oder automatisch ausgeblendet sein.



Alle Funktionen der Symbolleiste lassen sich vom Lehrer anpassen. Wählen Sie {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Schüler-Symbolleiste} im Dropdownmenü des Lehrerfensters, um einzustellen, welche Funktionen auf der Symbolleiste verfügbar sind.

Aktivieren Sie die Symbolleiste und entscheiden Sie, ob diese immer eingeblendet werden soll. Der Schüler kann die Maus über den oberen Rand bewegen, um die ausgeblendete Schülersymbolleiste anzuzeigen. Wenn der Lehrer eine Einstellung ändert, die sich auf eine Symbolleistenoption auswirkt, erscheint eine Mitteilung auf dem Bildschirm des Schülers – z. B. das Aktivieren von Interneteinschränkungen.

##### Hinweis:

Sie können die Schülersymbolleiste durch Auswahl von {Betrachten}{Schülersymbolleiste – Ein-/Ausblenden} im Dropdownmenü des Lehrerfensters oder durch Anklicken des Symbolleistensymbols in der Symbolleiste des Lehrerfensters ein- und ausblenden.

#### Folgende Symbolleistenoptionen lassen sich wunschgemäß ein- und ausblenden:

Mit diesem Schüler verknüpftes Bild zeigen	Zeigt das Schülersymbolbild.
Zeigt den angemeldeten Schülernamen oder den im Schülerregister eingetragenen Namen	Zeigt den angemeldeten Schülernamen oder den in dem Schülerregister eingetragenen Namen.
Klassen- und Lehrerinformationen	Zeigt Details der aktuellen Klasse sowie den Lehrernamen, das Thema und den Raum.
In der Lektion verbleibende Zeit zeigen	Bei zeitlich begrenzten Lektionen sehen Sie hier die noch verbleibende Zeit.
Anzeigen, wenn Eingabe überwacht wird	Zeigt dem Schüler, ob das Tastaturmonitoring aktiviert ist.
Druckerstatus zeigen (blockiert, angehalten, usw.)	Zeigt den aktuellen Druckerstatus an. Blockiert, angehalten, usw.
Anwendungsmonitoringstatus zeigen und Zugriff auf genehmigte Anwendungen ermöglichen	Zeigt den Schülern den aktuellen Status des Anwendungsmonitorings, d. h. eingeschränkter oder unbeschränkter Zugriff. Wenn Einschränkungen in Kraft sind, wird beim Anklicken des Symbolleistensymbols durch den Schüler eine Liste mit den genehmigten Anwendungen eingeblendet.

Internet Monitoring-Status zeigen und Zugriff auf genehmigte Websites ermöglichen	Zeigt den Schülern den aktuellen Status des Internetmonitorings, d. h. eingeschränkter oder unbeschränkter Zugriff. Wenn Einschränkungen in Kraft sind, wird beim Anklicken des Symbolleistsymbols durch den Schüler eine Liste mit den genehmigten Websites eingeblendet.
Beginn eines Dialogs durch Schüler erlauben	Ermöglicht den Schülern das Einleiten einer Dialogsitzung.
Schülern das Senden einer Hilfeanfrage erlauben	Ermöglicht es Schülern, eine Hilfeanfrage an den Lehrer zu senden.
Uhr zeigen	Uhr zeigen
Belohnungen zeigen	Zeigt alle an den Schüler ausgegebenen Belohnungen.
Ziele zeigen	Wenn Lektionsziele festgelegt wurden, sind diese hier angezeigt.
Status der CD/DVD/USB-Geräteeinschränkungen zeigen und Verknüpfung mit USB Memory Stick herstellen.	Ermöglicht es Schülern, von der Symbolleiste aus auf ihren USB-Memorystick zuzugreifen und etwaige Geräteeinschränkungen anzuzeigen.
Schülern den Zugriff auf ihr Journal ermöglichen	Ermöglicht es Schülern, ihr Journal von der Schülersymbolleiste zu betrachten und Notizen hinzuzufügen.
Ermöglicht Schülern den Zugriff auf von Ihnen definierte Ressourcen (Anwendungen, Websites, Dokumente oder Ordner)	Ermöglicht Schülern den Zugriff auf alle Ressourcen, die Sie in der Symbolleiste definiert haben.
Beim Zuhören oder Aufnehmen von Audio beim Schüler zeigen	Informiert Schüler, dass man ihnen zuhört oder dass Sie ihre Audioaktivitäten aufnehmen.
Liste der gesendeten Dateien zur Bearbeitung zeigen.	Zeigt die Dateien, die über die „Arbeiten verteilen/einsammeln“ Funktion gesendet worden sind. Der Schüler kann diese durcharbeiten und angeben, wenn sie erledigt sind.

Hinweis:

Eine Lehrersymbolleiste ist ebenfalls verfügbar. Sie ermöglicht den Zugriff auf zentrale mastersolution SUITE XL Funktionen, wenn das Lehrerprogramm minimiert ist.

### 7.33 Schülerbelohnungen

Die mastersolution SUITE XL ermöglicht es dem Lehrer, seine Schüler für gutes Verhalten zu „belohnen“. Während des Unterrichts kann ein Lehrer bestimmten Schülern eine Belohnung in Form eines Sterns geben. Dieser wird in der Hauptsymbolleiste eingeblendet. Ziehen Sie die Maus in der Normalansicht über das Schülersymbol, Um die Anzahl der Belohnungen eines Schülers zu sehen .

Hinweis:

Die Schülersymbolleiste muss eingeschaltet sein, um diese Funktion nutzen zu können.

#### Belohnungen an Schüler geben

- Wählen Sie den gewünschten Schüler in der Listenansicht und anschließend die Optionen {Schüler} {Belohnungen – Belohnung geben} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.  
**Oder**  
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen einzelnen Schüler und wählen Sie {Belohnung} {Belohnung geben}.
- In der Symbolleiste des Schülers wird ein Stern eingeblendet.

#### Entfernen von Belohnungen

- Wählen Sie den gewünschten Schüler in der Listenansicht und anschließend die Optionen {Schüler}{Belohnungen – Belohnung entfernen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.  
**Oder**  
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen einzelnen Schüler und wählen Sie {Belohnung}{Belohnung entfernen}.
- Aus der Symbolleiste des Schülers wird ein Stern entfernt.

Hinweis:

Sie können einem Schulungsteilnehmer durch Auswahl von {Schüler}{Belohnungen – Alle Belohnungen entfernen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters alle Belohnungen entfernen.

### 7.34 Wiedergabedateien verwenden

Wenn ein Lehrer eine Schülerarbeitsstation fernsteuert, kann er die stattfindenden Bildschirm-, Tastatur- und Mausaktivitäten aufzeichnen. Wenn die PCs für Audio konfiguriert sind, lassen sich ferner alle hörbaren Stimmen einschließen.

Die Informationen werden in einer Datei gespeichert, die sich auf dem Lehrercomputer wieder abspielen und ggf. an andere Schüler zeigen lässt.

Aktivitäten auf der Lehrerarbeitsstation lassen sich ebenfalls aufzeichnen.

Die Wiedergabefunktion kann zur Aufzeichnung von allen oder individuellen Schülercomputern konfiguriert werden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden Aktivitäten aufgezeichnet, sobald eine Betrachtungssitzung geöffnet wird. Sobald Sie die Betrachtungssitzung schließen, wird die Aufnahme unterbrochen und die gespeicherte Wiedergabedatei wird dann für ein Playback verfügbar.

Es können ebenso Zeigesitzungen aufgezeichnet werden, sodass Clients diese später nach Wunsch nochmals abspielen können.

Standardmäßig werden Wiedergabedateien als .RPF-Dateien gespeichert, die zu .AVI oder .WMV-Videodateien konvertiert werden können. Es sind voreingestellte Optionen für die Konvertierung von Wiedergabe- zu Videodateien vorgesehen. Erfahrenere Benutzer haben Zugriff auf das Wiedergabedatei-Konvertierungsprogramm, mit dem man die Videoauflösung, Audioqualität, Start- und Endpunkte des Videos und vieles mehr bestimmen kann.

Um das Wiedergabedatei-Konvertierungsprogramm zu öffnen, wählen Sie {Start}{Programme} {mastersolution SUITE XL}{mastersolution SUITE XL Wiedergabe}.

Bei Verwendung von Windows 8 Geräten, klicken Sie rechts auf die Startanzeige und wählen Sie unten auf dem Bildschirm „Alle Apps“. Klicken Sie auf das SUITE XL Wiederholen-Symbol.

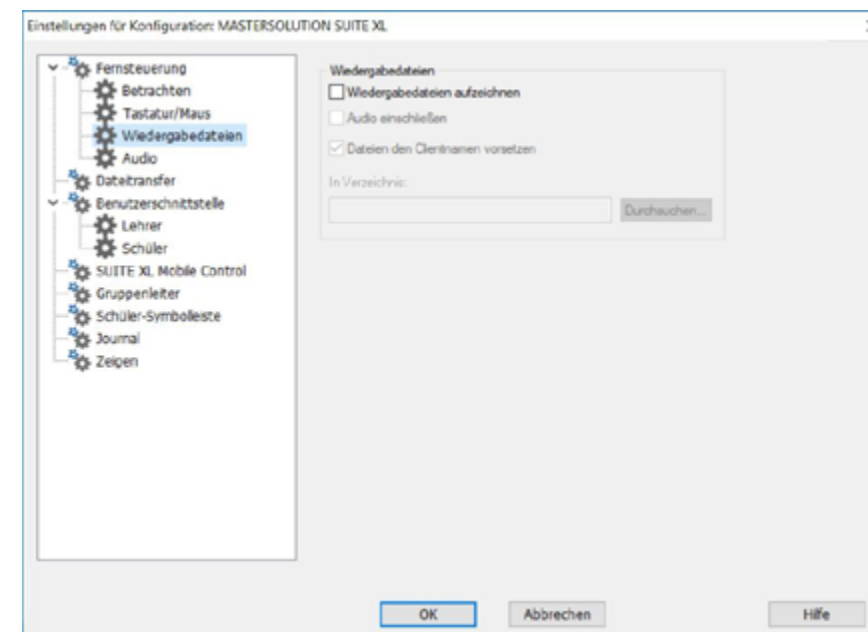
#### Hinweis:

Wiedergabedateien speichern Bildschirmbilder und können daher sehr groß sein. Eine gute Organisation ist bei der Wartung von Dateien dieser Art entscheidend. Es wird empfohlen, dass Sie die alten Dateien regelmäßig löschen.

### 7.34.1 Wiedergabedateien für alle Schüler aufzeichnen

Mit diesem Verfahren kann der Lehrer eine Wiedergabedatei für alle von ihm ferngesteuerten Schülerarbeitsstationen erstellen.

1. Wählen Sie {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Wiedergabedateien} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Das Dialogfeld „**Wiedergabedateien**“ wird eingeblendet.



3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „**Wiedergabedateien aufzeichnen**“. Jedes Mal, wenn der Lehrer auf einem beliebigen Schülercomputer eine Betrachtungssitzung öffnet, wird eine Wiedergabedatei erstellt.
4. Setzen Sie ein Häkchen bei der Option „**Audio einschließen**“, wenn die Arbeitsstation für Audio konfiguriert ist. Somit können Sie zusätzlich zur Aufzeichnung der Bildschirm-, Maus- und Tastaturaktivitäten alle über das Mikrofon gemachten Aussagen des Lehrers aufzeichnen.

#### Hinweis:

Desktopsounds, Musik, usw. können nicht aufgezeichnet werden.

#### Dateien den Clientnamen vorsezen

Für eine bessere Identifikation der Wiedergabedateien werden den Dateinamen der Clientname und das Datum/die Zeit der Aufnahme vorangestellt. Wenn Sie die Markierung dieses Feldes hingegen aufheben, werden die Dateinamen sequenziell im Format 00000001.rpf, usw. vergeben.

#### In Verzeichnis

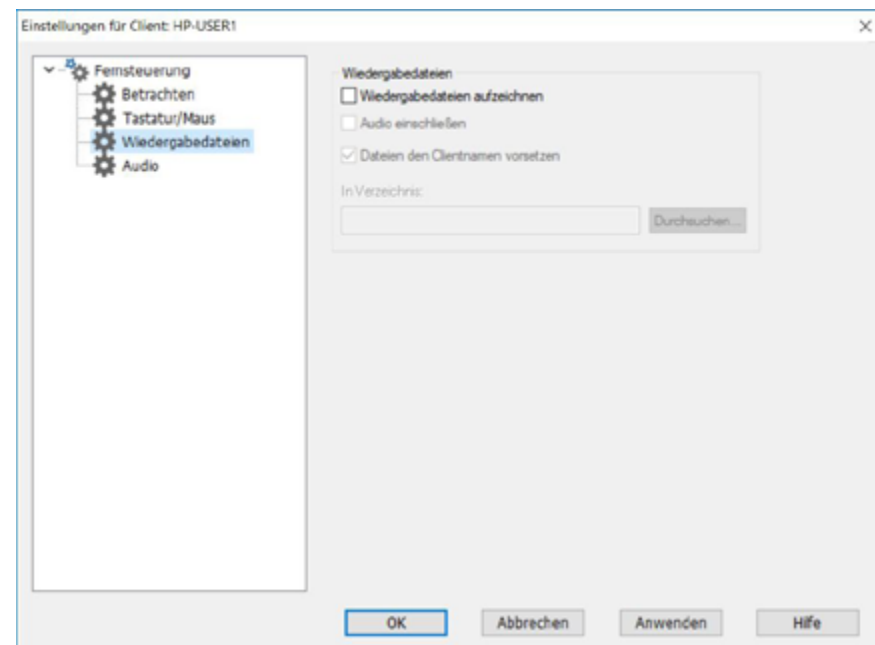
Geben Sie an, wo Sie die Wiedergabedateien speichern möchten.

5. Klicken Sie auf „**OK**“.

### 7.34.2 Wiedergabedateien für individuelle Schüler aufzeichnen

Mit diesem Verfahren lassen sich auf ausgewählten Schülerarbeitsstationen Wiedergabedateien erstellen.

1. Betrachten Sie den gewünschten Schülercomputer.
2. Wählen Sie {Ansicht}{Einstellungen für Client – Wiedergabedateien} im Dropdownmenü des Betrachtungsfensters.
3. Das Dialogfeld „**Wiedergabedateien**“ wird eingeblendet.



4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „**Wiedergabedateien aufzeichnen**“. Jedes Mal, wenn der Lehrer auf diesem Schülercomputer eine Betrachtungssitzung öffnet, wird eine Wiedergabedatei erstellt.

#### Audio einschließen

Wenn die Arbeitsstation für Audio konfiguriert ist, können Sie zusätzlich zur Aufzeichnung der Bildschirm-, Maus- und Tastaturaktivitäten alle über das Mikrofon gemachten Aussagen des Lehrers aufzeichnen. Markieren Sie zur Aktivierung dieses Feld.

#### Hinweis:

Desktopsounds, Musik, usw. können nicht aufgezeichnet werden.

#### Dateien den Clientnamen vorsezen

Um die einzelnen Wiedergabedateien zu identifizieren, werden den Dateinamen der Clientname und das Datum/die Zeit der Aufnahme vorangestellt. Wenn Sie die Markierung dieses Feldes hingegen aufheben, werden die Dateinamen sequenziell im Format 00000001.rpf, usw. vergeben.

#### In Verzeichnis

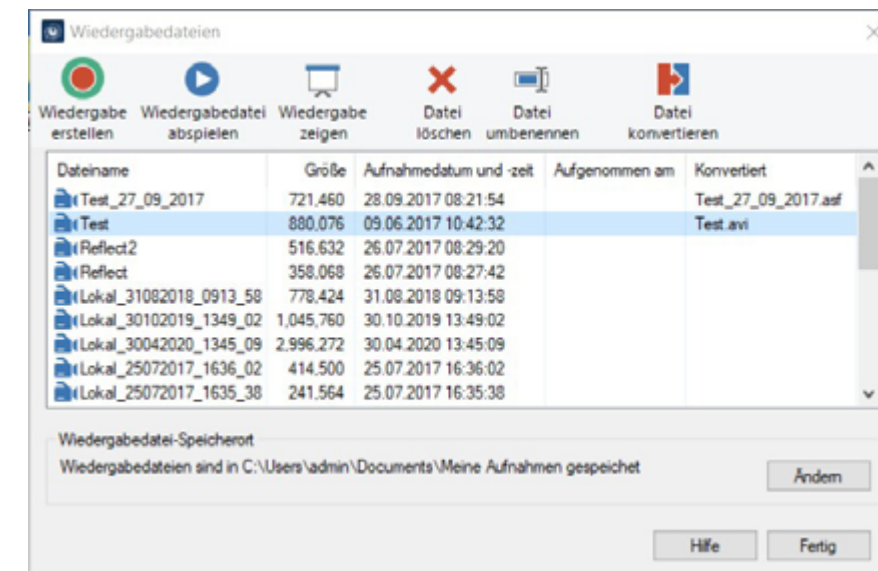
Geben Sie an, wo Sie die Wiedergabedateien speichern möchten. Für jeden Schüler lässt sich ein separater Ordner angeben.


5. Klicken Sie auf „**OK**“. Die Aufnahme beginnt sofort. Um sie zu unterbrechen, müssen Sie die Betrachtungssitzung schließen.
6. Wiederholen Sie Schritte 1-5 für alle anderen Schülercomputer.

### 7.34.3 Wiedergabedateien auf dem Lehrercomputer aufzeichnen

Aktivitäten auf dem lokalen Computer lassen sich aufzeichnen und an Schüler zeigen.

1. Wählen Sie {School}{Wiedergabedateien} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Das Dialogfeld „**Wiedergabedateien**“ erscheint. Dort sind vorhandene Wiedergabedateien aufgelistet.



3. Klicken Sie auf „**Ändern**“, um den Speicherort für die Wiedergabedateien vorzugeben.
4. Wählen Sie das Symbol , um die Aufnahme zu starten.
5. Nun erscheint ein Dialog. Wenn die Arbeitsstation für Audio konfiguriert wurde, können Sie die Option „mit Ton“ wählen.
6. Klicken Sie auf „**OK**“. Das Aufnahmesymbol erscheint in der Taskleiste.
7. Doppelklicken Sie auf das Aufnahmesymbol, um die Aufzeichnung zu beenden.
8. Standardmäßig werden dem Dateinamen „Lokal“, das Datum und die Zeit der Aufnahme vorangestellt. Sie können die Datei umbenennen, indem Sie den Standardnamen überschreiben.
9. Die Wiedergabedatei erscheint nun in der Liste.



#### 7.34.4 Wiedergabedateien überwachen


Gespeicherte Wiedergabedateien lassen sich von Lehrern überwachen und ggf. an Schüler zeigen.

Auf lokaler Ebene bietet der mastersolution SUITE XL Client ferner eine Wiedergabeoption, die Clients das Starten von Dateien ermöglicht.

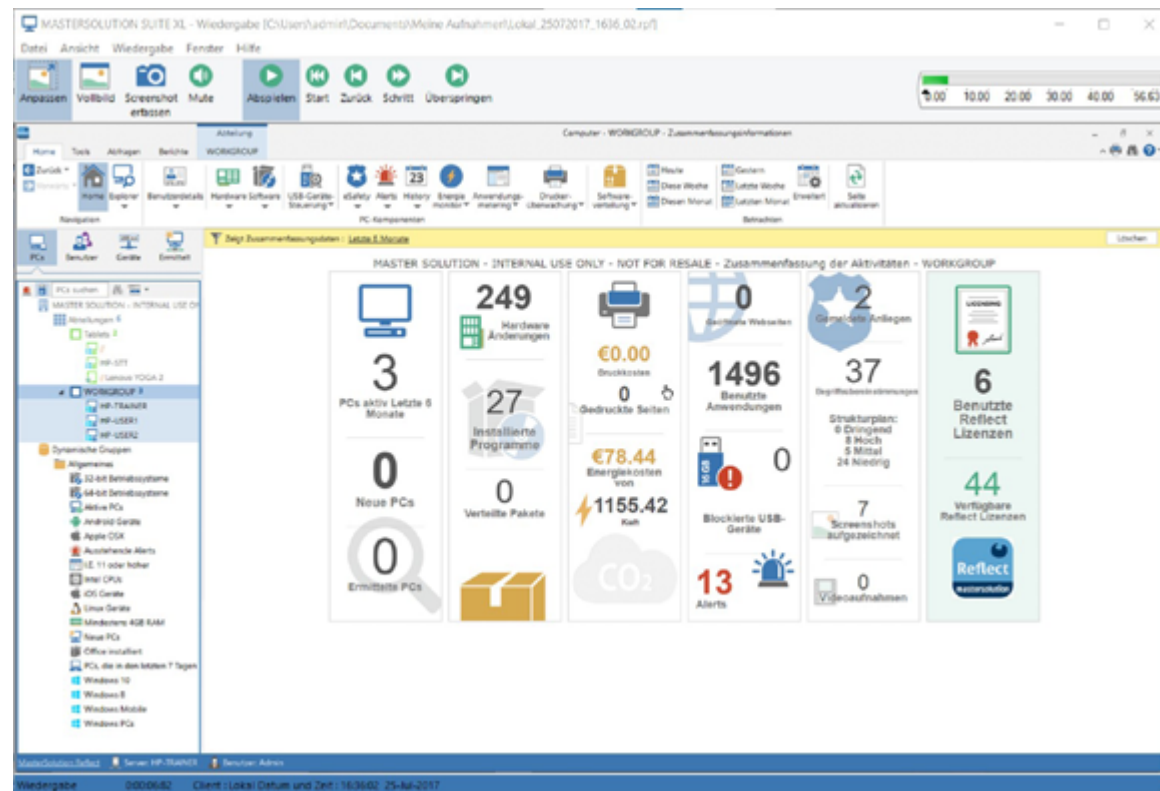
##### Beim Lehrer

1. Wählen Sie {School}{Wiedergabedateien} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

##### Oder

Wenn dies angezeigt wird, klicken Sie das Symbol  in der Symbolleiste an.

2. Wählen Sie die gewünschte Wiedergabedatei aus und klicken Sie auf „Wiedergabedatei abspielen“.
3. Das Wiedergabefenster wird geöffnet und die Wiedergabe der Datei beginnt.



4. Wählen Sie {Datei}{Schließen} im Dropdownmenü, um das Fenster zu schließen.

##### Beim Client

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das mastersolution SUITE XL Clientsymbol in der Systemablage und wählen Sie „Wiedergabe“.

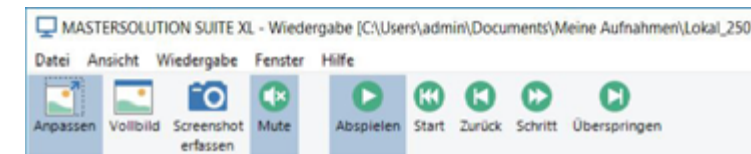
##### Oder

Doppelklicken Sie auf das Clientsymbol und wählen Sie {Befehle}{Wiedergabe} im Dropdownmenü.

2. Bewegen Sie sich in das Verzeichnis, in dem die Wiedergabedateien gespeichert sind.
3. Wählen Sie die Datei, die Sie abspielen möchten, und klicken Sie auf „Öffnen“.
4. Das Wiedergabefenster wird eingeblendet. Verwenden Sie zum Starten/Beenden der Datei die Wiedergabesteuerelemente.

#### 7.34.5 Wiedergabefenster – Systemsteuerung

Wenn eine Wiedergabedatei im Vollbildmodus betrachtet wird, erscheint ein Bedienungsfeld. Dieses bietet die Bedienungselemente zum Abspielen der aufgezeichneten Informationen. Das Bedienungsfeld enthält einen Wiedergabe-Zeitindex, der anzeigt, wo Sie sich in der Wiedergabe-Datei gerade befinden, und zeigt Informationen über die abgespielte Datei.



Folgende individuellen Untermenüs und verfügbaren Funktionen stehen zur Auswahl:

##### Stop und Play

Die Schaltfläche „**Stop**“ wird angezeigt, wenn Sie eine Wiedergabedatei abspielen. Die Schaltfläche „**Play**“ erscheint, wenn die Datei angehalten wird. Es wird jeweils nur eine dieser Schaltflächen angezeigt. Die Datei wird solange abgespielt, bis ihr Ende oder die Pausenmarkierung erreicht ist.

##### Zurück

Dieses Symbol wird während der Datei-wiedergabe von Anfang an, wenn die Datei bereits abgespielt wird, oder zur Bewegung des Wiedergabeindex an den Anfang der Datei aktiv.

##### Zum letzten Prüfpunkt zurückspringen

Bewegt den Wiedergabeindex zur vorigen Aktivitätsmarkierung oder an das Ende der Datei, wenn keine Markierung vorhanden ist. Diese werden an Stellen eingefügt, an denen beim Client viele Aktivitäten aufgezeichnet wurden.

##### Rahmen vorrücken

Der Wiedergabeindex wird zum nächsten Rahmen vorgerückt. Klicken und halten Sie diese Schaltfläche, um die Wiedergabedatei vorzuspulen.

##### Zum nächsten Prüfpunkt vorspringen

Mit dieser Schaltfläche bewegen Sie den Wiedergabeindex zur nächsten Aktivitätsmarkierung oder an das Ende der Datei, wenn keine solche vorhanden ist.

##### Mute

Audio in der Wiedergabedatei ein-/ausschalten.

##### Weitere Informationen

Der aktuelle Zeitindex wird rechts neben diesen Steuerelementen im Format **SS:MM:SS:MS** angezeigt. Der Name des Clients, bei dem die Wiedergabedatei aufgezeichnet wurde, sowie das Datum und die Zeit der Aufzeichnung, werden unten im Fenster eingeblendet.

##### Wiedergabemarkierung

Diese Markierung lässt sich an einer beliebigen Stelle innerhalb des Zeitrahmens der Wiedergabedatei platzieren. Sie ist das kleine schwarze Dreieck unterhalb der Zeitindexsteuerung. Klicken Sie darauf und ziehen Sie das Dreieck an die Stelle, an der die Wiedergabe der Datei gestoppt werden soll. Wenn diese Markierung erreicht ist, wird die Wiedergabe unterbrochen und Sie können auf „Play“ drücken, um die Datei weiter abzuspielen.

### 7.34.6 Wiedergabedateien an Schüler zeigen

Mit der Zeigefunktion von mastersolution SUITE XL kann ein Lehrer eine gespeicherte Wiedergabedatei an eine beliebige Anzahl verbundener Schüler zeigen.

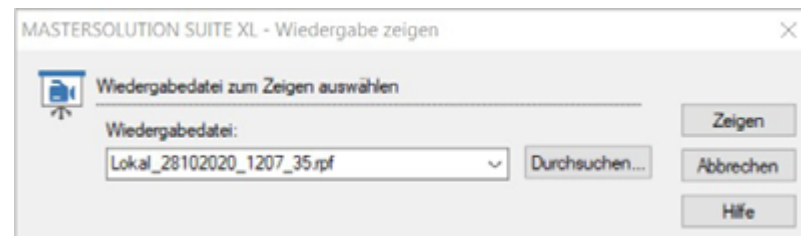
1. Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste des Lehrers und wählen Sie **„Wiedergabe zeigen“**.

**Oder**

Wählen Sie {Schüler}{Zeigen – Wiedergabe zeigen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

**Oder**


Wählen Sie {School}{Wiedergabedateien} im Dropdownmenü der Lehrerkonsole und wählen Sie anschließend **„Wiedergabe zeigen“**.



2. Suchen Sie nach der gewünschten Wiedergabedatei und wählen Sie diese aus.
3. Wählen Sie in der Clientliste die Schüler, denen die Wiedergabedatei gezeigt werden soll.
4. Klicken Sie auf **„Zeigen“**.
5. Auf dem Lehrercomputer wird das Wiedergabefenster geöffnet und die Wiedergabedatei wird bei den gewählten Schülern abgespielt.
6. Klicken Sie in der Symbolleiste des Wiedergabefensters auf **„Ende“**, um den Zeigevorgang zu beenden.

### 7.34.7 Konvertierung von Wiedergabedateien zu Videodateien

Die mastersolution SUITE XL Wiedergabedateien können zu Videodateien konvertiert werden, so dass sie auch außerhalb von SUITE XL auf verschiedenen Medienwiedergabeprogrammen abgespielt werden können. Wiedergabedateien können ins .WMV- oder .AVI-Format konvertiert werden.

1. Wählen Sie {School}{Wiedergabedateien} im Dropdownmenü des Bedienungsfensters.
2. Nun öffnet sich das Dialogfeld **„Wiedergabedateien“**.
3. Wählen Sie die zu konvertierenden Wiedergabedateien und klicken Sie auf das Symbol .

#### Benutzung des Wiedergabedatei-Konvertierungsprogramms

Für erweiterte Optionen bei der Konvertierung von Wiedergabedateien steht ein Konvertierungsprogramm zur Verfügung, mit dem Sie die Videoauflösung, Audioqualität, Start- und Endpunkte des Videos und vieles mehr einstellen können.

#### Hinweis:

Das Wiedergabedateien-Konvertierungsprogramm wird bei der Standardinstallation des mastersolution SUITE XL Lehrers oder der Adminkonsole installiert. Sie können das Programm aber auch als unabhängige Komponente installieren.

1. Wählen Sie {Start}{Programme}{mastersolution SUITE XL}{mastersolution SUITE XL Wiedergabe}.

#### Hinweis:

Auf Windows 8 Geräten, klicken Sie rechts auf die Startanzeige und wählen unten auf dem Bildschirm „Alle Apps“. Klicken Sie auf das mastersolution SUITE XL Wiedergabe-Symbol.

2. Nun öffnet sich das Wiedergabedateien-Konvertierungsprogramm.
3. Suchen Sie nach der gewünschten Wiedergabedatei und stellen Sie die geforderten Eigenschaften ein.
4. Klicken Sie auf **„Codierung starten“**.

## Teil D – Zusatzinformationen

### 8. Mobile Apps der mastersolution SUITE XL

#### 8.1 Installation und Konfiguration von mastersolution SUITE XL Mobile Control

Die mastersolution SUITE XL Mobile Control ist für den Einsatz in Ihrer vorhandenen SUITE XL-verwalteten Klassenzimmerumgebung konzipiert und bietet Lehrern erhöhte Mobilität in den IKT-Räumen. Außerdem ist es ein ideales Tool dafür, es den Lehrerassistenten zu ermöglichen, die Fortschritte der Schüler zu überwachen.

Die SUITE XL Mobile Control ist mit iPad, iPhone, Android-Telefonen und Android-Tablets sowie Kindle Fire-Geräten kompatibel und kann kostenlos von Apple iTunes, Google Play und dem Amazon App Store heruntergeladen werden.

##### Konfiguration der SUITE XL Lehrerkonsole zur Verbindung mit Mobile Control

Sie werden beim Start aufgefordert, die mastersolution SUITE XL Mobile Control Verbindungen zu konfigurieren und können dann ein Passwort einstellen, um die Verbindungen von dem Mobile Control aus zu authentifizieren.

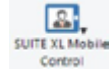
1. Wählen Sie {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – SUITE XL Mobile Control} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Nun erscheint das Dialogfeld zu den Konfigurationseinstellungen des Mobile Control.
3. Geben Sie einen Namen für den mastersolution SUITE XL Lehrer ein, der dann auf dem Mobile Control erscheinen wird.
4. Geben Sie den Anschlussport und das Passwort ein, um die Verbindungen zu authentifizieren.
5. Entscheiden Sie, ob die Mobile Controls automatisch oder manuell autorisiert werden sollen.
6. Klicken Sie auf „**Starten**“, um den Control-Server zu starten. Nun erscheint die aktuelle IP-Adresse.
7. Klicken Sie auf „**OK**“.

##### Installation des mastersolution SUITE XL Mobile Control

1. Laden Sie den SUITE XL Mobile Control aus dem entsprechenden App Store herunter.
2. Öffnen Sie die Mobile Control App.
3. Geben Sie die IP-Adresse der SUITE XL Lehrerkonsole und das Passwort ein, das in der Lehrerkonsole eingestellt wurde.
4. Der Standardport ist **37777**. Dieser kann geändert werden, muss aber ebenso in der Lehrerkonsole geändert werden.
5. Wählen Sie „**Verbinden**“; um eine Verbindung zwischen dem Mobile Control und der Lehrerkonsole herzustellen.

##### Hinweis:

Je nach Einstellungen in der Lehrerkonsole muss der Mobile Control eventuell autorisiert werden, damit er sich mit der Lehrerkonsole verbinden kann.

Das Mobile Control Symbol in der Symbolleiste ändert sich in  , wenn der Mobile Control Service gestartet und die Verbindungen genehmigt werden.

##### Von Tablets unterstützte Funktionen:

- Unterstützung für Android und iPad Tablets
- Schülerminiaturansichten betrachten
- Schülern eine voreingestellte Nachricht senden
- Eingeschränkte Websites blockieren
- Genehmigte Websites einstellen
- Kompletten Internetzugriff blockieren
- Schülergeräte sperren/Sperre aufheben
- Schülercomputer abmelden
- Schülerbildschirme dunkel schalten/Verdunklung aufheben
- Drucken der Schüler einschränken
- Genehmigte Anwendungen einstellen
- Eingeschränkte Anwendungen blockieren
- Gruppe von Schülern wählen
- Detailansicht
- Meldungen der Schülerhilfeanfragen sehen
- Schüler vergrößern
- Schüler nach Namen-/Lehrerreihenfolge sortieren
- Gegenwärtige Anwendung betrachten
- Gegenwärtige Websites betrachten
- Verbindungspasswort einstellen
- Lehrerbild zeigt die Anzahl der gegenwärtig verbundenen Mobile Controls an.

### Von Smartphones unterstützte Funktionen:

- Unterstützung für Android und Apple iOS Smartphones
- Schülern eine voreingestellte Nachricht senden
- Eingeschränkte Websites blockieren
- Genehmigte Websites einstellen
- Kompletten Internetzugriff blockieren
- Schülergeräte sperren/Sperre aufheben
- Schülercomputer abmelden
- Schülerbildschirme dunkel schalten/Verdunklung aufheben
- Drucken der Schüler einschränken
- Genehmigte Anwendungen einstellen
- Eingeschränkte Anwendungen blockieren
- Verbindungspasswort einstellen

## 8.2 mastersolution SUITE XL Windows 10 Tutor App

Die systemeigene Tutor App wird zusätzlich zur Desktop Lehrerkonsole für Windows geboten und ist für die Installation auf Windows-Tablets und Touchscreen-Geräten ausgelegt. Dies ist eine ergänzende Komponente, die vom Windows Store heruntergeladen werden kann.

### Hinweis:

Weitere Informationen für die Installation und Benutzung der Tutor App finden Sie in unserem Windows 10 Tutor App Benutzerhandbuch.

Die Tutor App ist in erster Linie einfach zu benutzen. Darüber hinaus ist eine Vielzahl der Hauptklassenzimmerfunktionen auf der neuen optimierten Benutzeroberfläche enthalten:

- Unterstützung für Microsoft Surface Dial – zeigt ein radiales Menü der mastersolution SUITE XL Funktionen für die schnelle und einfache Ausführung von gemeinsamen Aufgaben.
- Import/Export genehmigter und eingeschränkter Webseiten.
- Angabe eines benutzerdefinierten Zielordners bei der Übermittlung von Dokumenten an Client-PCs
- Direkte Integration mit Microsoft School Data Sync durch die neue Konnektivitätsoption „Klassenmodus“, dadurch erhalten die (Lehrer erhalten sofort Zugang zu ihren Online-SIS Unterrichtsräumen und den Schülerkonten am Anfang einer mit SUITE XL verwalteten Lektion)
- Erweiterte Plattformunterstützung für Schüler, die Chrome OS und Apple Mac Systeme benutzen
- Gerätesteuerung – Verhindern, dass Daten an oder von USB-Sticks und CDR/DVD-Geräten geladen werden, sowie Schülergeräte stummschalten/Stummschaltung aufheben
- Energieverwaltung – Strom ein oder aus, anmelden /abmelden oder Klassenzimmercomputer neu starten
- Virtuelles Whiteboard mit einer Vielfalt von Zeichentools für verbesserte Kollaboration innerhalb des

Klassenzimmers

- Option zum Drucken in der Schülerregistrierungsfunktion
- Offene Anwendungen der Schüler minimieren oder schließen
- Prioritäten der Hilfeanfragen werden durch farbliche Kennzeichnung hervorgehoben: Arbeit abgeschlossen, Hilfe gefordert oder Dringend Hilfe gefordert
- Option zum Ein- und Ausblenden der mastersolution SUITE XL Schülersymbolleiste
- Unterrichtsziele und erwartete Ergebnisse darlegen
- Schülerregister erstellen
- Hilfeanforderungen der Schüler überwachen
- Schülerbildschirme sperren und verdunkeln, um Aufmerksamkeit zu gewährleisten
- Miniaturansichten der Schülerbildschirme überwachen
- Zur gezielteren Überwachung kann der Lehrer den Bildschirm eines gewählten Schülers betrachten
- Chat und Nachrichten an die Klasse senden
- Internetbenutzung überwachen und einschränken
- Anwendungsbenutzung überwachen und steuern (Desktop und Store)
- Anwendungen und Websites auf den Schülerbildschirmen starten
- Am Ende der Unterrichtsstunde schnelle Umfragen ausführen
- Fortschritte messen – einschließlich Teilnehmer- und individueller Bewertung, Punktzahlen und mehr
- Dokumente und Ressourcen an alle oder ausgewählte Schüler übertragen, einschließlich direkte Übertragung von lokalen oder cloudbasierten (persönlichen oder geschäftlichen) OneDrive-Dateien.

## 8.3 Installation und Konfiguration von mastersolution SUITE XL in Google Chrome

Die SUITE XL bietet die Werkzeuge, die Sie benötigen, um die Effektivität des computerbasierten Unterrichts in einer Google Chrome Umgebung zu maximieren.

Der mastersolution SUITE XL Client für Google Chrome kann auf allen Schülergeräten mit dem Google Chrome Betriebssystem installiert werden. Jeder Lehrer-PC mit Windows oder Chrome OS kann sich mit jedem Chromebook-System verbinden. Das ermöglicht die Überwachung der Bildschirme aller Schüler und schnelle und effiziente Interaktion mit den Schülern.

### Planen einer Installation

Der mastersolution SUITE XL Namens- und Konnektivitätsserver muss auf einem Windows Server installiert sein, um Lehrern die Überwachung der Schüler und Interaktion mit den Schülern mit Google Chromebooks zu ermöglichen. Des Weiteren muss der mastersolution SUITE XL Lehrer entweder auf einem PC mit Windows oder Google Chrome Betriebssystem und der mastersolution SUITE XL Client für Google Chrome auf allen Chromebooks der Schüler installiert sein.

### Hinweis:

Der mastersolution SUITE XL Lehrer für Chrome kann sich nur mit Schülern mit Google Chrome OS verbinden.



### Installation des mastersolution SUITE XL Lehrers für Chrome

1. Laden Sie die SUITE XL Chrome Tutor App aus dem Google Chrome Store herunter und starten Sie diese.
2. Der mastersolution SUITE XL Lehrer für Google Chrome startet nun und Dialogfeld „**Lizenz eingeben**“ wird angezeigt.
3. Geben Sie die Lizenzdaten ein, die Sie erhalten haben.
4. Wählen Sie „**Lizenz**“  
**Oder**  
Wählen Sie „**Evaluierung**“, um die Software 30 Tage lang auf bis zu fünf Schüler-Chromebooks zu benutzen.
5. Daraufhin erscheint der Dialogfeld „**Verbinden**“.
6. Geben Sie die Gatewayadresse, Anschlussnummer und den Sicherheitsschlüssel ein. Dieser muss entsprechend dem Schlüssel des Namensserver eingestellt sein.
7. Wählen Sie den Verbindungsmodus zu den Google Chrome der Schüler. Die Verbindung kann über den Raumnamen, Benutzermodus, Durchsuchenmodus oder SIS-Modus hergestellt werden.
8. Klicken Sie auf „**Verbinden**“.

#### Hinweis:

Sie können die Google Adminkonsole verwenden, um den SUITE XL Lehrer für die gewünschten Lehrer-Chromekonten zentral zu konfigurieren und zu verteilen.

### Konfiguration von mastersolution SUITE XL, um Verbindung mit Google Chrome Schülern herzustellen

1. Wählen Sie {School}{Konfiguration – Netzwerk und drahtloses Netzwerk} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Aktivieren Sie die Option „**Chromebooks einschließen**“ unter „TCP/IP-Einstellungen“ und klicken Sie auf „**Einstellungen**“.
3. Geben Sie die Gatewayadresse, Anschlussnummer und den Sicherheitsschlüssel ein. Dieser muss entsprechend dem Schlüssel des Namensserver eingestellt sein. Achten Sie darauf, die Option „Nach Hostnamen verbinden“ zu deaktivieren.
4. Klicken Sie auf „**OK**“.
5. Sie können nun nach Schülern im Raummodus, Benutzermodus, mit einer Festen Liste oder im SIS-Modus suchen.

### Installation und Konfiguration mastersolution SUITE XL Client für Google Chrome

Wenn Ihre Organisation Google Apps for Domains verwendet, können Sie die SUITE XL-Einstellungen zentral in der Google Adminkonsole verwalten.

1. Laden Sie die mastersolution SUITE XL für Google Chrome aus dem [Chrome Store](#) herunter:
2. Öffnen Sie anschließend die [Konfigurationsseite für Google Chrome Erweiterungen](#) und gehen Sie zur mastersolution SUITE XL Client für Google Chrome und klicken Sie auf „**Optionen**“.
3. Geben Sie die Gatewayadresse und die Anschlussnummer des Namens- & Konnektivitätsservers ein.
4. Wenn Sie die Verbindung zu Schülern über den Raummodus herstellen möchten, wählen Sie den Raum, dem der Schüler zugeordnet werden soll. Optional können Sie für den Schüler einen Namen eingeben.
5. Wenn Sie die geforderten Schülerkonfigurationsoptionen eingegeben haben, ist es ratsam diese Einstellungen mit einem Passwort zu schützen.
6. Klicken Sie auf „**Speichern**“, um die Konfiguration zu speichern.
7. Es können mehrere Chromebooks konfiguriert werden, indem Sie Optionen mit der Google Admin-konsole zentral speichern und verwalten.
8. Klicken Sie auf „**Als Datei exportieren**“, um eine Konfigurationsdatei mit den entsprechenden Einstellungen zu erstellen.

#### Hinweis:

Bevor die Datei erstellt wird, haben Sie die Möglichkeit, die Felder „Clientname“ und „MAC-Adresse“ auf der Optionsseite zu ändern. Standardmäßig sind diese beiden Einstellungen deaktiviert.

9. Klicken Sie auf „**Datei erstellen**“. Standardmäßig hat die Datei die Bezeichnung **Config.json** und kann in die Google Adminkonsole hochgeladen werden, um die SUITE XL Clientkonfiguration zentral auf die gewünschten Geräte anzuwenden.

Auf der Clientarbeitsstation wird eine Statusanzeige eingeblendet, die den gegenwärtigen Verbindungsstatus zwischen dem Clientgerät und dem Lehrer-PC zeigt.

Die Anzeigefarben sind:

<b>Rot</b>	keine Verbindung.
<b>Gelb</b>	versucht Verbindung herzustellen.
<b>Orange</b>	Verbindung mit dem SUITE XL Namen- und Konnektivitätsserver hergestellt
<b>Grün</b>	Verbindung mit dem SUITE XL Lehrer/der gegenwärtigen Klasse hergestellt

#### Hinweis:

Wählen Sie in den Chrome OS-Einstellungen über Google Apps für Bildung die Option „Nicht zulassen“, um volle Sichtbarkeit der Internetbenutzung Ihrer Schüler im anonymen Modus zu gewährleisten.

Wenn Sie bei der Installation des mastersolution SUITE XL Windows Lehrers die Lizenz „Nur Chrome Schüler“ gewählt haben, sind ausschließlich die Funktionen sichtbar, die für Google Chrome Schüler unterstützt werden.

Mit dem mastersolution SUITE XL Lehrer für Google Chrome kann der Lehrer folgende Funktionen auf den Chromebooks der Schüler ausführen:

- Eine scharfe Miniaturansicht jedes Schülergeräts in einer einzelnen Ansicht anzeigen.
- Vergrößern der Miniaturansicht eines ausgewählten Schüler Chromebooks
- Umfragen- oder Feedback-Anfragen an Schüler senden und die Ergebnisse in Echtzeit anzeigen
- Diskussion eröffnen, an der sich alle oder nur bestimmte Schüler beteiligen können
- Nachrichten oder Anweisungen an jedes Schülergerät senden
- Hilfeanfragen durch die Clients an den Lehrer senden
- Nicht genehmigte Websites blockieren
- Nur genehmigte Websites erlauben
- Kompletten Internetzugang blockieren
- Eine Website auf dem Chromebook eines Schüler öffnen
- FTP-Zugriff blockieren
- Alle Details der Website sehen, die auf den Chromebooks der Schüler gerade betrachtet werden
- Schülerregister

#### Lizenzierung für Google Chrome

Für jedes Google Chrome-Gerät, das mit dem Namens- und Konnektivitätsserver verbunden wird, ist eine Lizenz erforderlich. Google Chrome-Lizenzen können separat von dem SUITE XL Hauptprodukt gekauft und mit dem Namens- und Konnektivitätsserver registriert werden, indem man eine neue Lizenzdatei **NSW.LIC** lädt. Diese Datei steuert die Anzahl von Google Chrome-Nutzern, die verbunden werden können. Ist diese Datei nicht vorhanden, wird die Verbindung zwar über die Standardlizenz **NSM.LIC** gestattet, aber die Anzahl der Lizenzen wird reduziert, die für SUITE XL Clients zur Verfügung steht.

Beispiel:

Wenn sowohl die Lizenzdatei NSM.LIC (10 Benutzer) als auch NSW.LIC (10 Benutzer) vorhanden ist, begrenzt die Software unabhängig auf 10 Verbindungen jedes Typs. Wenn 10 mastersolution SUITE XL Clients verbunden sind, würde der 11. Google Chrome Schüler zurückgewiesen.

Wenn lediglich die Lizenzdatei NSM.LIC (20 Benutzer) vorhanden ist, wird die Software auf Gesamtanzahl der Anschlüsse auf 20 begrenzt.

## 8.4 Installation von mastersolution SUITE XL Mobile Control für Android

Bei Installation auf dem Android Tablet (v4.0.3 und darüber) eines Lehrers erweitert der SUITE XL Mobile Control für Android die Produktkapazität auf dedizierte Tabletklassenzimmer und ermöglicht es Lehrern, sich für Echtzeitinteraktion und Unterstützung mit jedem Schülergerät zu verbinden.

#### Hinweis:

Auf den Schülertablets muss die mastersolution SUITE XL Client App ausgeführt werden.

#### Installation der mastersolution SUITE XL Mobile Control für Android

Wenn Sie die Klasse als Lehrer verwalten möchten, müssen Sie auf Ihrem Gerät die mastersolution SUITE XL Mobile Control installieren.

Die mastersolution SUITE XL Mobile Control für Android kann auf Tablets mit Android Version 4.0.3 oder höher eingesetzt werden und steht im Google Play Store zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Installation und Benutzung der App finden Sie in unserem Benutzerhandbuch für die mastersolution SUITE XL Mobile Control.

#### Funktionen:

- Schülerminiaturansichten betrachten
- Schülerbildschirme beobachten
- Frage- und Antwort-Modul
- Klassenumfragen
- Schülerregister
- Unterrichtsziele
- Chat
- Nachrichten vom Lehrer empfangen
- Hilfeanfragen von Schülern
- Websites starten
- Schülerbelohnungen
- Dateiübertragung
- Schülercomputer blockieren/Blockierung aufheben
- Schüler-PCs dunkel schalten
- WiFi/Akku-Anzeigen.
- „Beim Starten öffnen“  
SUITE XL Mobile Control für Android wird geöffnet und automatisch angemeldet, wenn das Gerät eingeschaltet wird. (Das Gerät muss sich in einem festen Raum befinden)

## 8.5 Installation und Konfiguration von mastersolution SUITE XL Client für Android

Die SUITE XL bietet Tools, die Sie für eine maximale Effektivität Ihres computerbasierten Unterrichts auf Androidgeräte benötigen.

Der mastersolution SUITE XL Client für Android kann auf jedem Androidgerät installiert werden. Die Verbindung kann vom Lehrerdesktop mit jedem System hergestellt werden und ermöglicht eine schnelle und effektive Interaktion mit allen Schülern. Die App funktioniert auf Android Tablets und ist kostenlos im Google PlayStore erhältlich.

### Hinweis:

Es steht eine SUITE XL Mobile Control App für Androidgeräte zur Verfügung.

### Setup und Konfiguration des mastersolution SUITE XL Client für Android

Sie können jedes Gerät mit den erforderlichen passwortgeschützten Konnektivitätseinstellungen der Klassenzimmer vorkonfigurieren oder ein Push ausführen, um die Einstellungen von der SUITE XL Lehrerkonsole aus an jedes Gerät zu übertragen:

1. Wählen Sie {School}{Tablet}{Schülereinstellungen anwenden} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Das Dialogfeld „**Schülereinstellungen**“ erscheint.
3. Wählen Sie die Schüler, an die Sie die Einstellungen senden möchten.
4. Klicken Sie auf „**Ändern**“, um die Konfigurationseinstellungen zu ändern.
5. Nun erscheint der Dialog „**Schülereinstellungen ändern**“.
6. Stellen Sie die gewünschten Optionen ein und klicken Sie auf „**Speichern**“.
7. Wurde auf dem Androidgerät bereits ein Passwort eingestellt, geben Sie dieses ein und klicken Sie auf „**Senden**“.
8. Sie können die Androidgeräte über die Verbindungsmethode „Raummodus“ suchen.

Haben Sie bei der Installation die Lizenzart „**Nur Tablet Schüler**“ gewählt, stehen nur die Funktionen zur Verfügung, die für Tabletschüler unterstützt werden.

### Hinweis:

In bestimmten Umgebungen kann es passieren, dass die SUITE XL Lehrerkonsole Androidschüler beim Suchen nicht finden kann. Weitere Informationen zur Suche von Androidgeräten und deren Verbindung finden Sie im technischen Dokument „Was zu tun ist, wenn Android Schüler beim Durchsuchen beim Start von einer Lehrerkonsole nicht gefunden werden.“ unter [www.pci-software.de/support](http://www.pci-software.de/support).

### Für Android unterstützte Funktionen:

- Schülerregister
- Unterrichtsziele
- Nachrichten vom Lehrer empfangen
- Hilfeanfragen von Schülern
- Gruppen- oder 1:1-Chat
- Schülerumfragen
- Schülercomputer blockieren/Blockierung aufheben
- Echtzeitunterricht (Zeigen-Modus)
- Schülerminiaturansichten betrachten
- Schülerbildschirme betrachten
- Schülerbelohnungen
- WiFi/Akku-Anzeigen
- Websites beim Schüler öffnen
- Schülerbildschirme dunkel schalten
- Frage- und Antwort-Modul
- Dateitransfer
- Dateiverteilung
- „Beim Starten öffnen“  
Der mastersolution SUITE XL Client für Android wird geöffnet und automatisch angemeldet, sobald das Gerät eingeschaltet wird (Das Gerät muss sich in einem festen Raum befinden).

## 8.6 Installation und Konfiguration der mastersolution SUITE Student für iOS

Die mastersolution SUITE XL bietet Tools, die Sie für die maximale Effektivität Ihres computerbasierten Unterrichts auf iOS-Geräten benötigen.

Die App unterstützt auch die Hauptfunktionen des Desktopmanagements von mastersolution REFLECT, welches eine zentrale Kontrolle aller Netzwerk und PC-Aktivitäten sowie die Sammlung wichtiger Inventardetails ermöglicht. Weitere Informationen über REFLECT finden Sie [hier](#).

Die mastersolution SUITE Student App für iOS kann auf jedem iOS-Gerät installiert werden. Die Verbindung kann vom Lehrer-PC mit jedem System hergestellt werden und ermöglicht eine schnelle und effektive Interaktion mit allen Schülern. Die App funktioniert auf iOS mit der Version 9.3.5 oder höher und steht kostenlos im Apple App Store zur Verfügung.

### Hinweis:

Die mastersolution SUITE XL Funktionen werden nur auf Tablets unterstützt.

### Setup und Konfiguration der mastersolution SUITE Student App für iOS

Sie können jedes Gerät mit den erforderlichen passwortgeschützten Konnektivitätseinstellungen der Klassenzimmer vorkonfigurieren oder ein Push ausführen, um die Einstellungen von der SUITE XL Lehrerkonsole an jedes Gerät zu übertragen:

1. Wählen Sie {School}{Tablet}{Schülereinstellungen anwenden} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Der Dialog „Student Einstellungen“ erscheint.
3. Wählen Sie die Schüler aus, an die Sie die Einstellungen senden möchten.
4. Klicken Sie auf „Ändern“, um die Konfigurationseinstellungen zu ändern.
5. Nun erscheint das Dialogfeld „**Schülereinstellungen ändern**“.
6. Stellen Sie die gewünschten Optionen ein und klicken Sie auf „**Speichern**“.
7. Wurde auf dem iOS-Gerät bereits ein Passwort eingestellt, geben Sie dieses ein und klicken Sie auf „**Senden**“.
8. Sie können jetzt die iOS-Geräte über die Verbindungsmethode „**Raummodus**“ suchen.

Haben Sie bei der Installation die Lizenzart „**Nur Tablet Schüler**“ ausgewählt, stehen nur die Funktionen für Tabletschüler zur Verfügung.

### Für iOS unterstützte Funktionen:

- Schülerregister
- Unterrichtsziele
- Nachrichten vom Lehrer empfangen
- Gruppen- & 1:1-Chats
- Hilfeanfragen von Schülern
- Bildschirm sperren.
- Anzeige genehmigter Websites zulassen/eingeschränkter Websites verhindern
- Frage- und Antwort-Modul
- Schülerviewfragen
- Bildschirm zeigen

### Lizenzierung von Tablets

Jedes mit der SUITE XL Lehrerkonsole verbundene Android- oder iOS-Tablet muss lizenziert werden. Lizenzen für Tablets können unabhängig vom mastersolution SUITE XL Hauptprodukt gekauft werden und werden bei SUITE XL durch eine neue Lizenzdatei „**NST.LIC**“ registriert. Diese Datei steuert die Anzahl von Tabletschülern, mit denen eine Verbindung hergestellt werden kann. Ist diese Datei nicht vorhanden, wird die Verbindung zwar über die Standardlizenz **NSM.LIC** gestattet, aber die Anzahl der Lizenzen wird reduziert, die für SUITE XL Clients zur Verfügung steht.

#### Beispiel:

Wenn sowohl die Lizenzdatei NSM.LIC (10 Benutzer) als auch NST.LIC (10 Benutzer) vorhanden ist, begrenzt die Software unabhängig auf 10 Verbindungen jedes Typs. Wenn 10 mastersolution SUITE XL Clients verbunden sind, würde der 11. Google Chrome Schüler zurückgewiesen.

Wenn lediglich die Lizenzdatei NSM.LIC (20 Benutzer) vorhanden ist, wird die Software auf Gesamtanzahl der Anschlüsse auf 20 begrenzt.



## 9. Konfiguration der Komponenten

### 9.1 Konfiguration des Clients

Die mastersolution SUITE XL Clients werden mit dem Konfigurationsprogramm der SUITE XL konfiguriert.

Das Schülerkonfigurationsprogramm umfasst acht Optionen:

#### Schülernetzwerk-Einstellungen

Einstellung des Netzwerktransports, den der Client zur Kommunikation mit dem Lehrerprogramm verwendet. Sie muss mit der Einstellung beim Lehrer übereinstimmen.

#### Raum

Geben Sie an, auf welche Art der Lehrer mit dem Client im Raummodus verbunden werden soll.

#### Sicherheit

Es können Passwörter gesetzt werden, um die Konfiguration zu schützen und den unbefugten Zugriff auf die Clientarbeitsstation zu verhindern.

#### Audio

Audioeinstellungen für den Client. Sowohl auf der Client-, als auch der Lehrerarbeitsstation muss Audiohardware installiert sein, um die Audiofunktionen von mastersolution SUITE XL zu verwenden.

#### Benutzerschnittstelle

Anpassen der Schnittstelle zwischen dem Client und dem Lehrer.

#### Erweitert

Einstellung eines persönlichen Schülernamens und des Verhaltens gewisser Fernsteuerungsfunktionen.

#### Schülerjournal

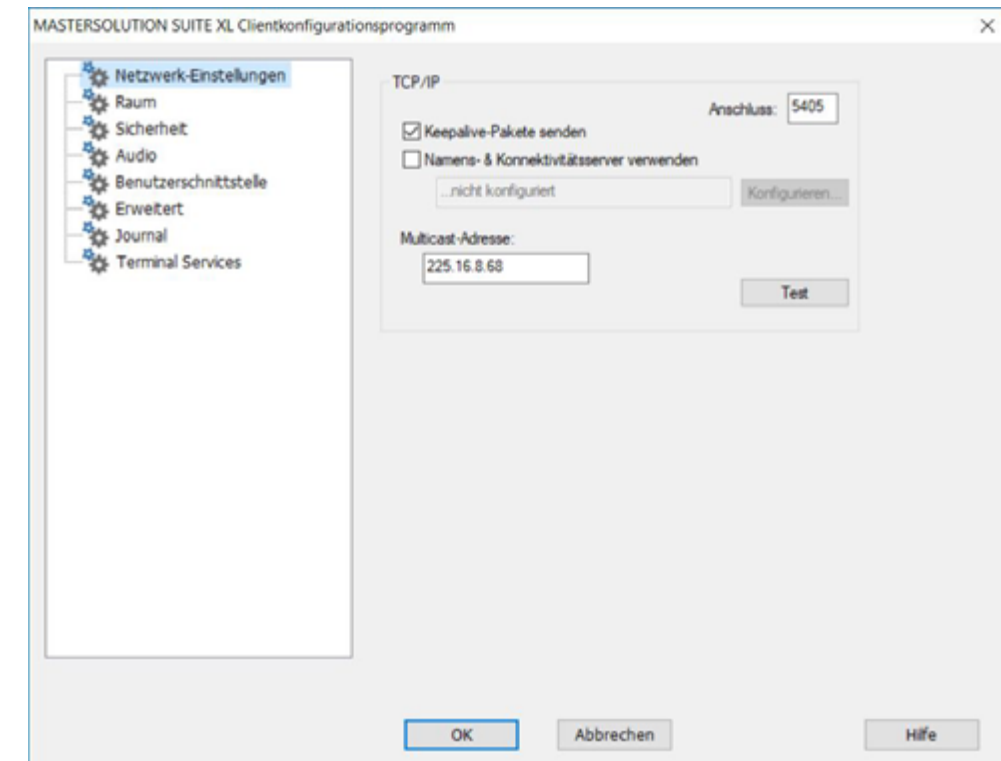
Passen Sie die Einstellungen für das Schülerjournal an.

#### Terminal Services

Ermöglicht die Konfiguration der Terminal Server-Einstellungen für den Schüler.

### 9.1.1 Schülernetzwerk-Einstellungen

Hier können Sie den Netzwerktransport für einen Client einstellen. Dieser muss mit den Einstellungen beim Lehrer übereinstimmen.



#### TCP/IP

##### Anschluss

Das TCP/IP-Protokoll macht die Zuweisung einer Anschlussnummer für die Kommunikation von Anwendungen erforderlich. Der voreingestellte eingetragene Anschluss für die SUITE XL ist **5405**.

##### Keepalive Pakete senden

Manche TCP-Stacks senden Keep Alive-Pakete. Unter gewissen Umständen kann es wünschenswert sein, diese Funktion zu deaktivieren. Zum Beispiel kann beim Laden eines TCP/IP-Clients auf einer ISDN-Leitung ein Symptom auftreten, bei dem die ISDN-Leitung unbeabsichtigt aufgerufen wird.

##### Namens- und Konnektivitätsserver verwenden (Gateway)

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass die gegenwärtige IP-Adresse des Student beim Starten von einem designierten „Namensserver/Gateway“ registriert wird. Klicken Sie auf „Konfigurieren“ und geben Sie die IP-Adresse des Namensservers sowie den dazugehörigen Sicherheitsschlüssel ein.

#### Hinweis:

Wenn Sie Router verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass diese zur Durchgabe von Daten unter Verwendung dieses Anschlusses konfiguriert sind.

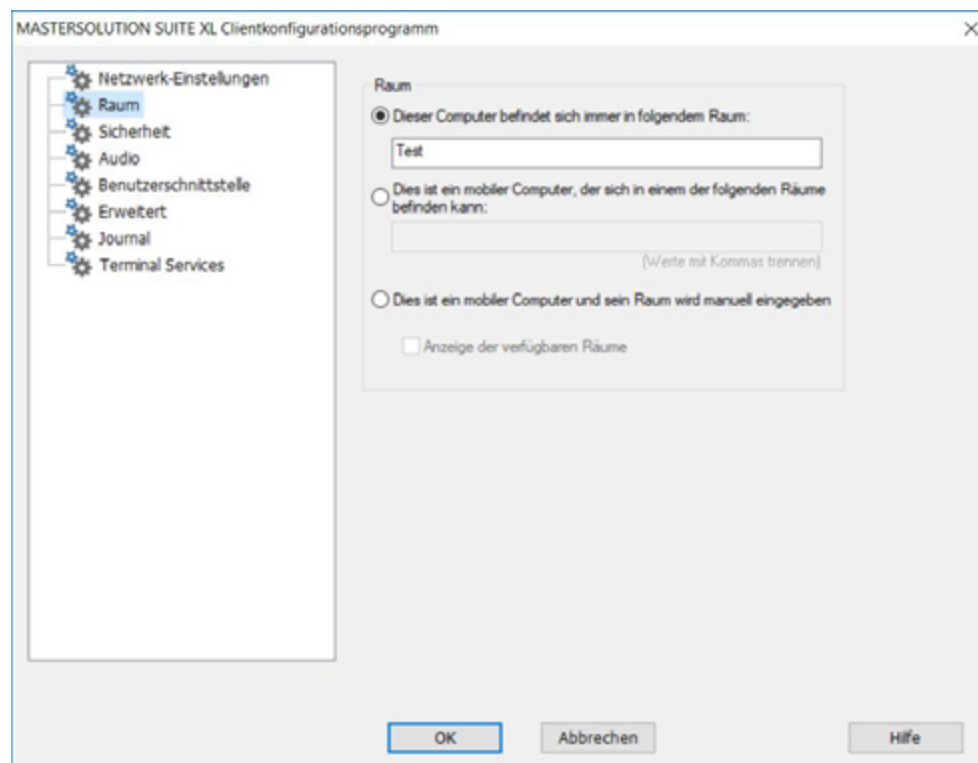
#### Multicast-Adresse

Dies ist die Multicast-IP-Adresse, an der der Student lauscht.

Drücken Sie [TEST], um zu überprüfen, ob das Protokoll auf dieser Arbeitsstation richtig installiert ist.

### 9.1.2 Raumeinstellungen

Ermöglicht die Angabe der Raumeinstellungen für Schüler bei Verbindungsherstellung im Raummodus.



#### Dieser Computer befindet sich immer in folgendem Raum:

Wenn sich der Computer immer im selben Raum befindet, wählen Sie diese Option und geben den gewünschten Raum ein.

#### Dies ist ein mobiler Computer, der sich in einem der folgenden Räume befinden kann:

Wählen Sie diese Option, wenn sich der Computer in verschiedenen Räumen befinden könnte, geben Sie die gewünschten Räume ein und trennen Sie die einzelnen Werte mit einem Komma voneinander.

#### Hinweis:

Wenn das Schülersymbol in der Taskleiste ausgeblendet ist, kann der Schüler den Raum immer noch durch Ausführen von setroom.exe manuell eingeben. Diese Datei befindet sich im mastersolution SUITE XL-Programmordner auf dem Schülerrechner.

#### Dies ist ein mobiler Computer und sein Raum wird manuell eingegeben

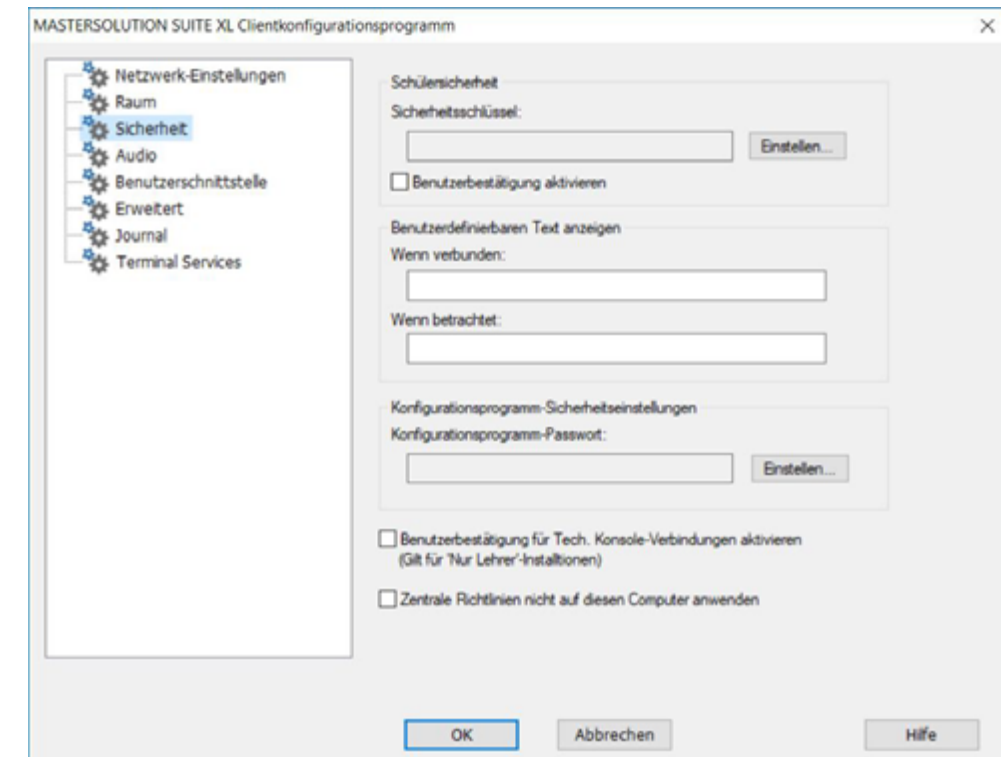
Wählen Sie diese Option, wenn es sich um einen mobilen Computer handelt. Der Schüler bekommt dann eine Option im Schülersymbol in der Taskleiste, um den Raum manuell einzugeben.

#### Anzeige der verfügbaren Räume

Es wird eine Liste der verfügbaren Räume angezeigt, aus der die Schüler eins auswählen können.

### 9.1.3 Sicherheitseinstellungen

Dieses Eigenschaftsblatt dient zur Einstellung der Sicherheit beim Client.



#### Schülersicherheit

##### Sicherheitsschlüssel

Hiermit wird ein Sicherheitsschlüssel eingestellt, der dem auf dem Lehrer entsprechen muss, dass der Lehrer eine Verbindung herstellen kann. Diese Einstellung ist optional. Falls kein Sicherheitsschlüssel festgelegt wird, können alle Lehrer eine Verbindung herstellen, unabhängig des auf dem Lehrer eingestellten Sicherheitsschlüssel.

##### Benutzerbestätigung aktivieren

Wenn diese Option aktiviert ist, kann erst dann eine Fernsteuerungssitzung stattfinden, wenn der Client die Verbindung angenommen hat, die hergestellt wird.

##### Benutzerdefinierbaren Text anzeigen

###### Wenn Verbunden

Die hier eingegebene Nachricht wird auf dem Clientcomputer angezeigt, wenn ein Lehrer eine Verbindung zu diesem herstellt.

###### Wenn Betrachtet

Die hier eingegebene Nachricht wird auf dem Clientcomputer angezeigt, wenn dieser vom Lehrer betrachtet wird.

### Konfigurationsprogramm-Sicherheitseinstellungen

#### Konfigurationsprogramm-Passwort

Als zusätzliche Sicherheitsebene können Sie ein Passwort mit einer Konfigurationsdatei verknüpfen. Dies verhindert die unbefugte Änderung der Clientkonfiguration. Wenn das Konfigurationsprogramm beim nächsten Mal gestartet wird, muss der Benutzer das richtige Passwort eingeben, bevor er in dieser Konfigurationsdatei Clientparameter ändern kann. Wählen Sie zur Einstellung des Passworts die Option „Einstellen“.

#### Benutzerbestätigung für Tech Konsole-Verbindungen aktivieren (gilt für „Nur Lehrer“-Installationen)

Wenn diese Option aktiviert ist, kann die Adminkonsole erst dann eine Verbindung mit einem Lehrerrechner herstellen, wenn der Lehrer die Verbindung akzeptiert hat.

#### Hinweis:

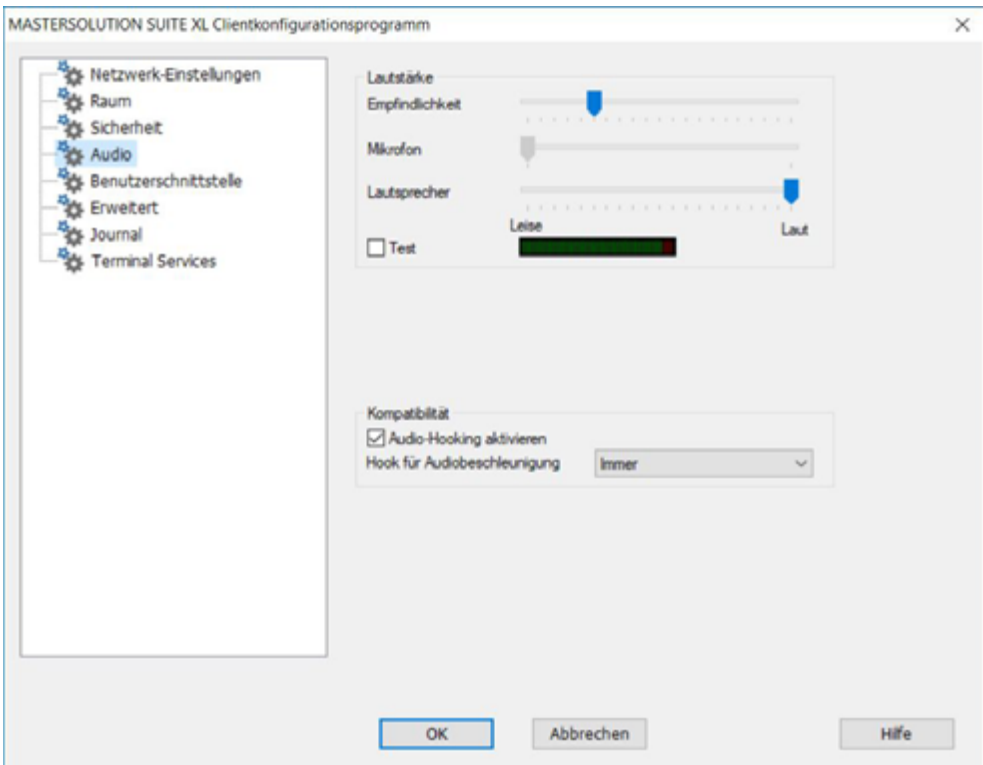
Standardmäßig verlangen Windows XP-Rechner automatisch eine Benutzerbestätigung vom Lehrer. Um dies abzuschalten, müssen Sie diese Option aktivieren und dann deaktivieren.

#### Zentrale Richtlinien nicht auf diesen Computer anwenden

Richtlinieneinschränkungen, die in der Adminkonsole aktiv sind, werden nicht auf dieses Schülergerät angewendet.

### 9.1.4 Audioeinstellungen

Dieses Eigenschaftsblatt bietet Konfigurationsoptionen für die Verwendung der Audiounterstützung.



#### Lautstärke

Empfindlichkeit	Mikrofonempfindlichkeit
Mikrofon	Lautstärke des Mikrofons
Lautsprecher	Lautstärke der Lautsprecher
Test	Klicken Sie auf „ <b>Test</b> “, um die Lautstärke während der Anpassung zu testen.

#### Kompatibilität

##### Audio-Hooking aktivieren

##### Hook für Audiobeschleunigung

Dient zur Einstellung der Hardware-Beschleunigungsstufe für die Schüler.

#### Nie

Die Beschleunigungsstufe bleibt auf dem Höchststand.

#### Während Verbindung

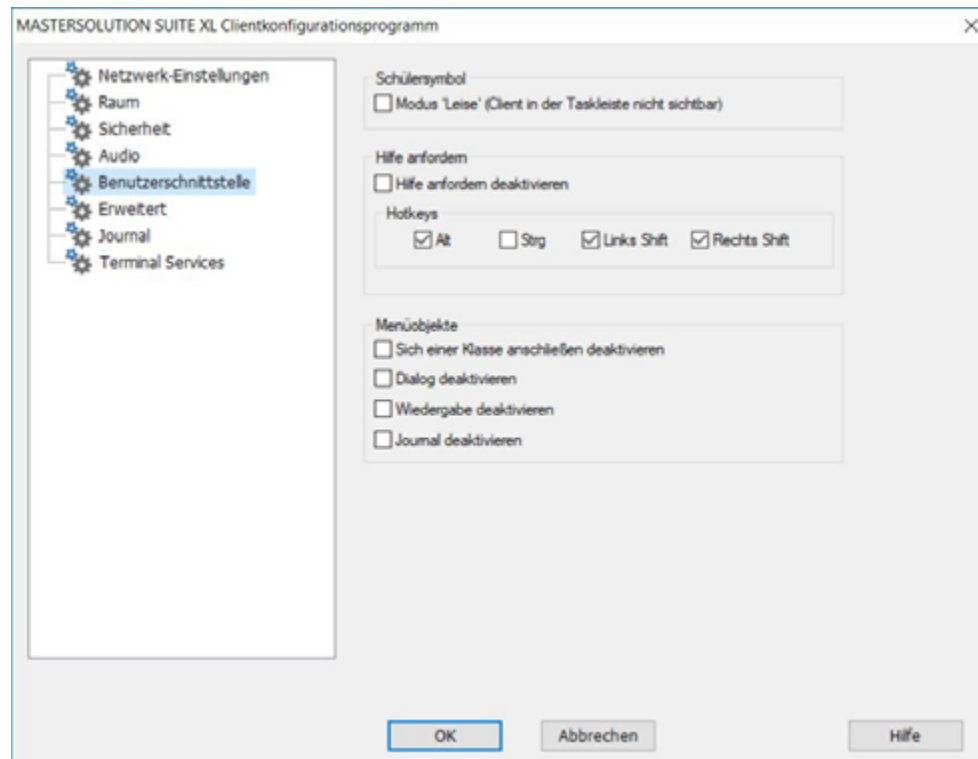
Die Beschleunigungsstufe wird während der Verbindung auf „Standard“ gesetzt.

#### Immer

Die Beschleunigungsstufe wird auf „Standard“ gesetzt.

### 9.1.5 Benutzerschnittstelleneinstellungen

Mit diesen Einstellungsmöglichkeiten kann die Schnittstelle zwischen dem Client und dem Lehrer angepasst werden.



#### Schülersymbol

##### Modus „Leise“

Wenn dieses Feld markiert ist, wird auf der Clientarbeitsstation nicht angezeigt, dass das Clientprogramm geladen ist. Dies wird verwendet, um Schüler am manuellen Entladen oder anderen Missbräuchen des Clientprogramms zu hindern.

#### Hilfe anfordern

##### Hilfe anfordern deaktivieren

Diese Option verhindert, dass der Clientbenutzer die Hilfeanfragefunktion verwenden kann.

#### Hotkeys

Dies sind die Tasten, die der Benutzer am Client drücken muss, um auf die Hilfeanfragefunktion zugreifen zu können. Die Standardeinstellung ist <ALT + links Shift + rechts Shift>.

#### Hinweis:

Gewisse Tastaturen erkennen Kombinationen aus drei Tasten nicht. Sollten Sie Schwierigkeiten haben, wechseln Sie auf eine Kombination aus zwei Tasten.

#### Menüobjekte

##### „Sich einer Klasse anschließen“ deaktivieren

Sperrt die Funktion „Sich einer Klasse anschließen“ für den Client.

#### Dialog deaktivieren

Sperrt die Dialogfunktion für den Client.

#### Wiedergabe deaktivieren

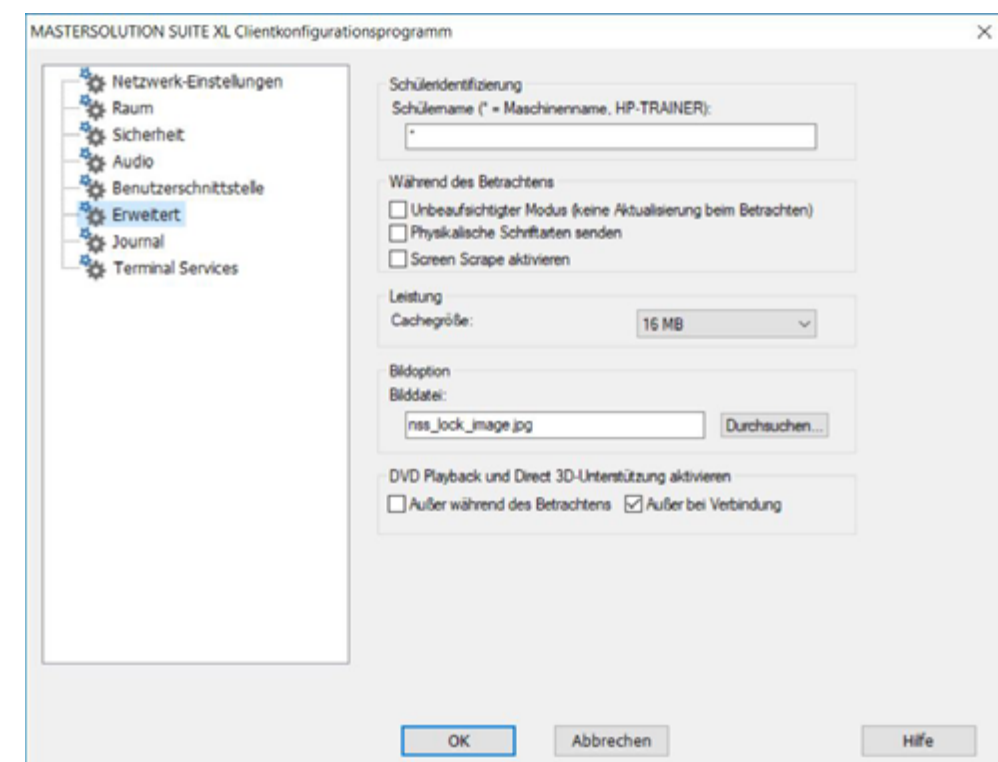
Der Client kann keine Wiedergabedateien öffnen.

#### Journal deaktivieren

Deaktiviert die Journaloptionen des mastersolution SUITE XL Clientsymbols auf der Taskleiste. Die Schülerteilnehmer können weiterhin über die Schülersymbolleiste auf das Journal zugreifen.

### 9.1.6 Erweiterte Schülereinstellungen

Über dieses Eigenschaftsblatt können Sie die Clientkonfiguration noch eingehender auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abstimmen. Anstelle des Maschinennamens lässt sich ein Clientname verwenden, der für Sie eine Bedeutung hat. Sie haben auch die Möglichkeit, ein bestimmtes Bild anzugeben, das beim Sperren von Tastatur und Maus des Clients statt des Standardbildes von mastersolution SUITE XL geladen wird.



#### Schüleridentifizierung

##### Schülername

Dies ist der Name, unter dem der Client auf dem Netzwerk für SUITE XL-Zwecke bekannt sein wird. Es muss sich um einen einmaligen Namen mit höchstens 15 Zeichen handeln. Verwenden Sie ein logisches Namensgebungsprinzip, um die Arbeitsstationen besser auseinanderhalten zu können.

Es ist auch wichtig, jedem Namen in einer Gruppe von verknüpften Clients dieselbe Zeichenfolge vorzustellen, denn diese zur Einrichtung der Arbeitsgruppe bei der Verbindung mit dem Lehrer verwendet werden. Der Name aller Arbeitsstationen in einem Zimmer könnte z. B. mit dem Präfix CLASS1\_ beginnen. Wenn Sie dann den Lehrer auf die Verbindung mit allen Clients mit dem Präfix konfigurieren, wird keine versehentliche Verbindung mit Clientarbeitsstationen hergestellt, die sich außerhalb dieses Raumes befinden, und nicht in Zeigevorgänge mit einbezogen.



Damit der Clientname auf den standardmäßigen Maschinennamen (auch Computernamen genannt) eingestellt wird, verwenden Sie ein Sternchen (\*).

#### Hinweis:

Obwohl der Lehrer intern die Verbindung zu Clients aufgrund ihres Clientnamens herstellt, kann der Benutzer auf dem Lehrer das Lehrerprogramm so konfigurieren, dass ein anderer Name angezeigt wird.

### Während des Betrachtens

#### Unbeaufsichtigter Modus

Die Option ermöglicht dem Lehrer, eine Verbindung zu einem Client herzustellen und diesen zu betrachten, ohne dass dieser es weiß. Wenn der unbeaufsichtigte Modus nicht ausgewählt ist, flimmern der Bildschirm und das Maussymbol des Clients, um ihm mitzuteilen, dass eine Verbindung hergestellt wurde und sein Bildschirm betrachtet wird.

#### Physikalische Schriftarten senden

Wenn ein Windows Client seinen Bildschirm an einen Lehrer sendet, werden die Schriftartinformationen nach Verweis übertragen, um den Umfang der gesendeten Daten zu reduzieren.

Der Lehrer bezieht sich auf seine eigenen internen Schriftartzuordnungen und verwendet die beste Übereinstimmung mit der Anzeige beim Client. In den meisten Fällen sind beim Client und dem Lehrer dieselben Schriftarten verfügbar, die beiden Bildschirmanzeigen stimmen daher überein.

Es kann jedoch Gelegenheiten geben, bei denen sich keine enge Übereinstimmung finden lässt. In solchen Fällen ist es wünschenswert, dass der Client die vollständigen Informationen an den Lehrer sendet, die zur Anzeige der Datei in derselben Schriftart erforderlich sind.

Die Einstellung dieser Option erzwingt das Senden von TrueType-Text als Glyphen (d. h. Zeichenformen) statt des Zeichencodes. Hierdurch wird garantiert, dass die richtige Anzeige beim Lehrer erfolgt. Dies beeinträchtigt jedoch die Leistung, besonders auf DFÜ-Leitungen und ist normalerweise nicht erforderlich.

#### Screen Scrape aktivieren

Die bevorzugte und effizienteste Methode von mastersolution SUITE XL zur Erfassung von Bildschirmdaten ist ein Hook in den Videotreiber der betrachteten Arbeitsstation. Es kann jedoch Gelegenheiten geben, in denen diese Methode nicht funktioniert, da gewisse Anwendungen den Treiber umgehen. In solchen Fällen können Sie den „Screen Scrape“-Modus aktivieren, um einen Screenshot vom Bildschirm anzufertigen. Dies beeinträchtigt das Netz zwar stärker, liefert aber eine richtige Darstellung des Clientbildschirms.

### Leistung

#### Cachegröße

An den Lehrer gesendete Bildschirmdaten werden zur Leistungsverbesserung zwischengespeichert. Durch einen größeren Cache wird die Leistung verbessert, doch gleichzeitig benötigt er sowohl beim Client, als auch beim Lehrer mehr Speicherplatz. Durch diese Einstellung dieser Option können Sie die verwendete Cachegröße auf eine bestmögliche Leistung anpassen. Da die niedrigere Cachegröße aus den Einstellungen am Client und Lehrer verwendet wird, müssen Sie diese gewünschte Einstellung an beiden Rechnern vornehmen, damit sie wirksam wird.

### Bldoption

#### Blddatei

Wenn die Tastatur und Maus eines Clients gesperrt sind, erscheint auf seinem Bildschirm ein Standardbild „nss\_lock\_image.jpg“. Sie können stattdessen ein Bild angeben, das für Ihre Organisation relevant ist.

#### Hinweis:

Wenn Sie kein Bild zeigen möchten, können Sie den Schülerbildschirm stattdessen dunkel schalten. Wählen Sie {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen}{Benutzerschnittstelle – Schüler} im Dropdownmenü des Lehrerfensters und deaktivieren Sie die Option „Bild bei Sperren von Maus und Tastatur anzeigen“. Daraufhin wird die Option „Bildschirm beim Sperren von Maus und Tastatur dunkel schalten“ automatisch aktiviert.

### DVD Playback und Direct 3D-Unterstützung aktivieren (nur Windows XP oder besser unterstützt)

Unter Windows XP oder verwendet mastersolution SUITE XL den Microsoft Mirror-Treiber zur Erfassung von Bildschirmdaten für Betrachtungssitzungen. Während Sie in dem Mirror-Treiber gehookt sind, lassen sich jedoch keine DVDs abspielen. Wenn Sie keine DVDs abspielen möchten, können Sie bei Bedarf den Mirror-Treiber laden und entladen.

#### Außer während des Betrachtens

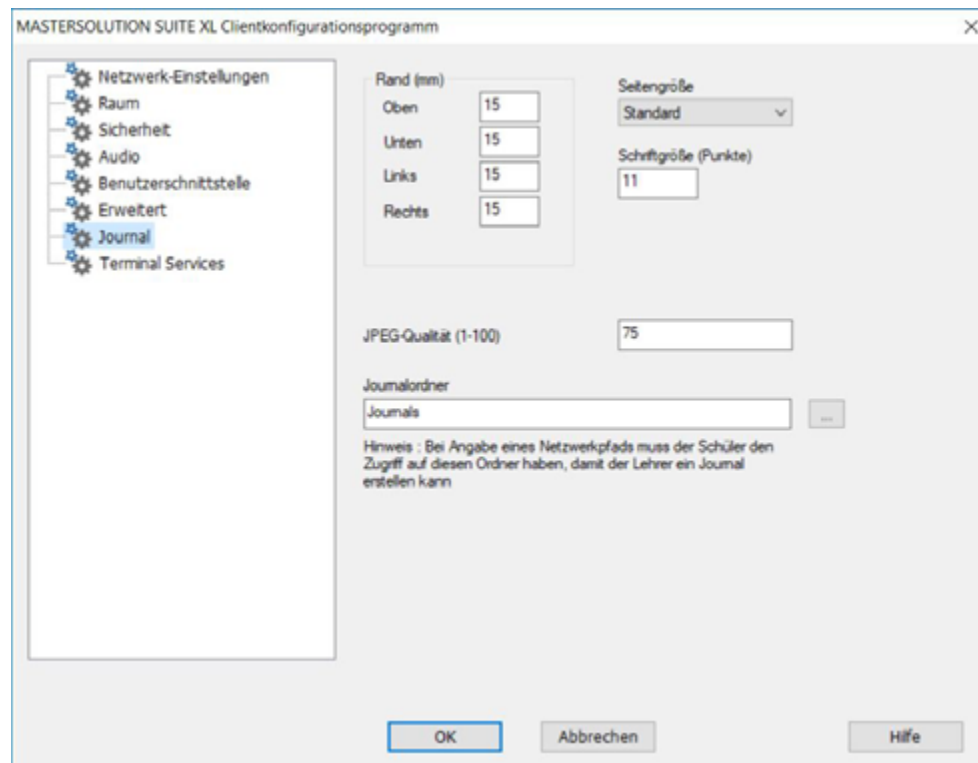
Wurde diese Option markiert, ist die DVD-Unterstützung aktiviert, wird aber während des Ladens des Mirror-Treibers für die Dauer einer Betrachtungssitzung deaktiviert.

#### Außer bei Verbindung

Ist diese Option aktiviert, wird die DVD-Unterstützung angehalten während eine Verbindung zum Client besteht.

### 9.1.7 Einstellungen des Schülerjournals

Das Schülerjournal ermöglicht das Speichern wichtiger Informationen aus der Lektion in einer PDF-Datei („Portable Document File“). Mit diesen Optionen können Sie die Einstellungen für das Schülerjournal anpassen.



#### Rand (mm)

Sie können nach Bedarf den oberen, unteren, linken und rechten Rand des Journals anpassen.

#### Seitengröße

Wählen Sie eine Seitengröße aus dem Dropdownmenü aus. Sie können zwischen den Optionen „Standard“, „A4 (210 x 297 mm)“ und „Brief (8,5 x 11 Zoll)“ wählen.

#### Schriftgröße (Punkte)

Diese Option ermöglicht das Einstellen der im Journal verwendeten Schriftgröße.

#### JPEG-Qualität (0-100)

Hiermit können Sie die Bildqualität im Journal anpassen. Standardmäßig ist diese Einstellung 75.

#### Journalordner

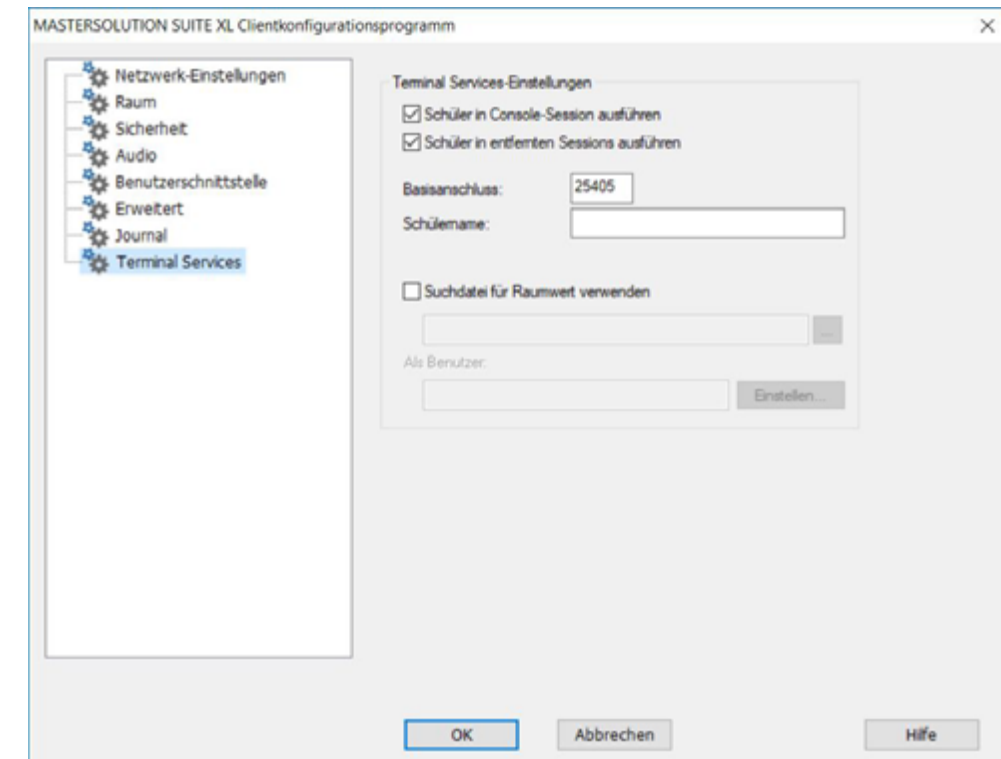
Geben Sie an, wo Sie das Schülerjournal abspeichern möchten.

### 9.1.8 Terminal Services-Einstellungen beim Schüler

Ermöglicht die Konfiguration der Terminal Server-Einstellungen für den Schüler.

#### Hinweis:

Terminal Server und andere Thin Clients können nicht zur Verwendung des mastersolution SUITE XL Namens- und Konnektivitätsservers konfiguriert werden.



#### Terminal Services-Einstellungen

##### Schüler in Console-Session ausführen

Wenn Sie die Markierung dieser Option aufheben, kann auf dem Client keine Console-Session ausgeführt werden.

##### Schüler in entfernten Sessions ausführen

Wenn Sie die Markierung dieser Option aufheben, können auf dem Client keine entfernten Sessions ausgeführt werden.

#### Hinweis:

Die obigen beiden Optionen werden unter dem Windows MultiPoint Server 2012 nicht unterstützt.

#### Basisanschluss

Geben Sie die gewünschte Basisanschlussnummer ein. Der Standardwert beträgt **25405**.

#### Schülername

Geben Sie den gewünschten Schülernamen ein. Lassen Sie dieses Feld leer, wird eine einmalige ID eingeblendet (Standard: %CLIENTNAME%). Die Schülernamen müssen mindestens eine Umgebungsvariable enthalten, z. B. %computername%.

### Suchdaten für Raumwert verwenden

Durch Markieren dieser Option können Sie den Schülern bei Verbindungsherstellung im Raummodus verschiedene Räume zuweisen. Es ist hierzu eine „Suchdatei“ zu verwenden, die den Schülernamen und gewünschten Raum enthält. Diese „Suchdatei“ ist mit einer .CSV-Erweiterung zu speichern und muss folgendes Format haben: „Schüleridentifikator“, „Raumwert“.

#### Hinweis:

Weitere Angaben zum Terminal Server Support finden Sie im technischen Dokument „TS\_Dokumentation\_DE“ sowie „TS\_Dokumentation\_Zuweisung\_der\_Räume“.

## 9.2 Konfiguration des Lehrers

Die mastersolution SUITE XL Lehrerkonsole wird mit der Option {School}{Konfiguration} im Dropdownmenü Lehrerfensters konfiguriert.

### Das Controllkonfigurationsprogramm umfasst sechs Registerkarten:-

#### Startoptionen

Ermöglicht die Angabe der Startoptionen für den Lehrer sowie die Zugriffsebene für die verschiedenen Modi.

#### Netzwerk und Drahtloses Netzwerk

Hiermit wird der Netzwerktransport eingestellt, den der Lehrer zur Kommunikation mit dem Clientprogramm verwendet. Sie muss der Einstellung auf dem Client entsprechen. Sie können auch den Namen und die Beschreibung des Lehrers eingeben.

#### Leistung

Mit dieser Option können Sie die niedrigeren Bandbreite- und Farbreduktionseinstellungen für über das Netzwerk gesendete Daten während dem Betrachten oder Zeigen festlegen.

#### Schülersauswahl

Hier haben Sie die Möglichkeit, die Verbindungsmethode mit Schülern beim Start des Lehrerprogramms anzugeben.

#### mastersolution Protect

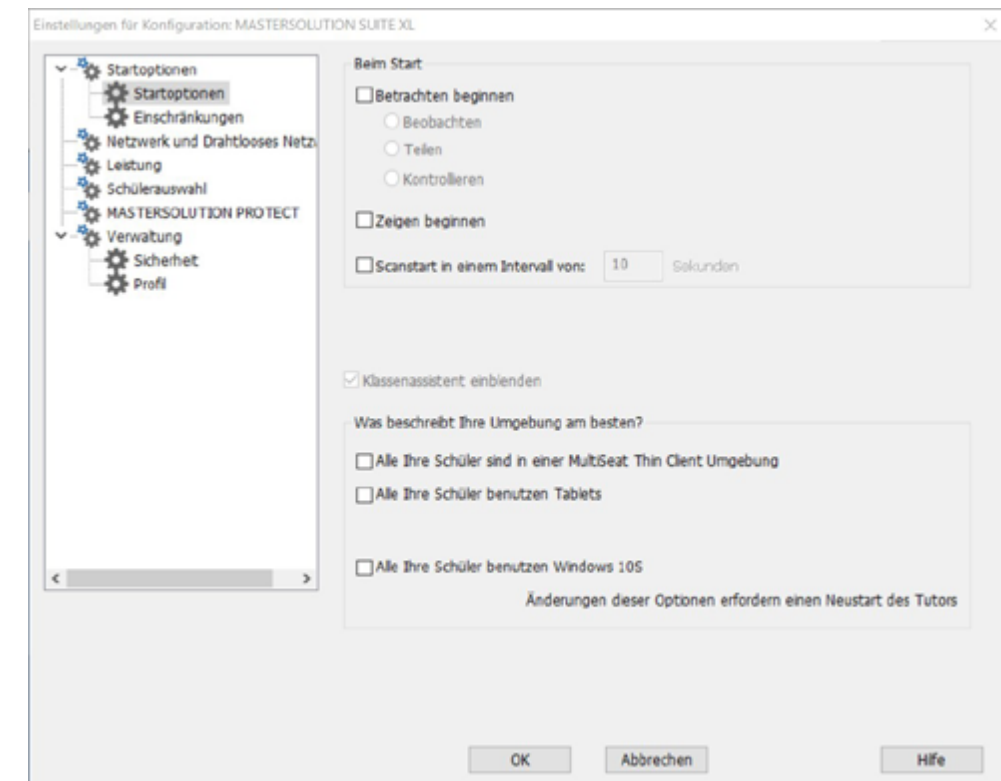
Wenn mastersolution PROTECT auf dem Schülerrechner installiert ist, müssen Sie unter Umständen zum Durchführen der Fernwartungssitzung den Schutz deaktivieren.

#### Administration

Dies ermöglicht die Einstellung eines zusätzlichen Passworts zum Schutz der Konfigurationsoptionen und das Erstellen von vordefinierten Lehrerprofilen.

### 9.2.1 Lehrer-Startoptionen

Mit diesen Optionen können Sie die Startoptionen für den Lehrer sowie die Zugriffsebene für die verschiedenen Modi von mastersolution SUITE XL vorgeben.



#### Beim Start

##### Betrachten beginnen

Wenn dieses Feld bei der Initialisierung des Lehrers markiert ist, stellt der Lehrer eine Verbindung zu allen Clients her und beginnt sofort, sie zu betrachten. Sie können wählen, in welchem Modus Sie die Schülergeräte anzeigen möchten: „Beobachten“, „Teilen“ oder „Kontrollieren“.

##### Zeigen beginnen

Ist dieses Feld bei der Initialisierung des Lehrers aktiviert, stellt der Lehrer eine Verbindung zu allen Clients her und beginnt sofort, den Lehrerbildschirm an sie zu zeigen.

##### Scannen beginnen

Markieren Sie dieses Feld bei der Initialisierung des Lehrers, um eine Verbindung zu allen Clients herzustellen und beginnen Sie sofort, sie zu scannen.

##### Klassenassistent einblenden

Wenn dieses Feld markiert ist, wird beim Start der Klassenassistent eingeblendet.

### Was beschreibt Ihre Umgebung am besten?

#### Alle Ihre Schüler sind in einer MultiSeat Thin Client Umgebung

Wenn Sie sich innerhalb einer MultiSeat Thin Client-Umgebung mit Schülern verbinden, werden nur die Funktionen angezeigt, die von diesen Clients unterstützt werden.

#### Alle Ihre Schüler benutzen Tablets

Wenn Sie Verbindungen zu Schülern mit Tablets herstellen, werden nur die Funktionen angezeigt, die von diesen Schülergeräten unterstützt werden.

#### Alle Ihre Schüler benutzen Chromebooks

Wenn Sie Verbindungen zu Schülern mit Chromebooks herstellen, werden nur die Funktionen sichtbar, die von diesen Chrome-Schülergeräten unterstützt werden.

#### Alle Ihre Schüler benutzen Windows 10S

Wenn alle Ihre Schüler Windows 10S benutzen, möchten Sie vielleicht, dass der mastersolution SUITE XL Lehrer nur die Funktionen anzeigt, die von den Windows 10S Students unterstützt werden.

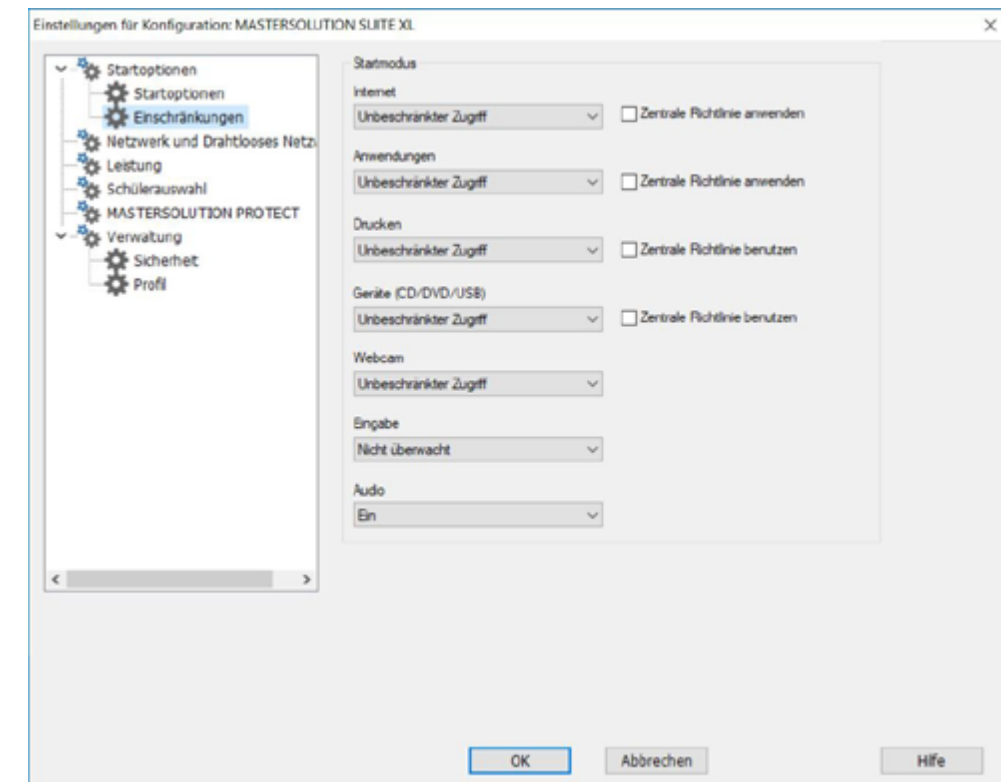
Wenn Sie eine dieser Optionen wählen, erhalten Sie eine reduzierte Version der mastersolution SUITE XL Lehrerkonsole.

#### Hinweis:

Der SUITE XL Lehrer muss jedes Mal neu gestartet werden, wenn Änderungen an diesen Optionen vorgenommen werden.

### 9.2.2 Lehrer-Starteinschränkungen

Zugriffsebenen und Einschränkungen für mastersolution SUITE XL-Funktionen lassen sich beim Start definieren, sodass sie beim Start des Lehrers sofort in Kraft treten.



#### Startmodus

##### Internet

Hier können Sie die Zugriffsebene für das Webkontrollmodul festlegen.

##### Zentrale Richtlinien anwenden

Hiermit wenden die zentralen Richtlinienbeschränkungen an, die Sie in der Adminkonsole erstellt haben.

##### Anwendungen

Mit dieser Option können Sie die Zugriffsebene für das Anwendungskontrollmodul festlegen.

##### Drucken

Dies ermöglicht, die Zugriffsebene für das Druckverwaltungsmodul festzulegen.

##### Geräte (CD/DVD/USB)

Hier können Sie die Zugriffsebene für das Gerätekontrollmodul festlegen.

##### Webcam

Wählen Sie, ob Sie Zugriff auf die Webcams an Schülergeräten erlauben oder blockieren möchten.

##### Eingeben

Wählen Sie, ob Sie die Schülertastaturen im Tastaturüberwachungsmodus überwachen wollen oder nicht.

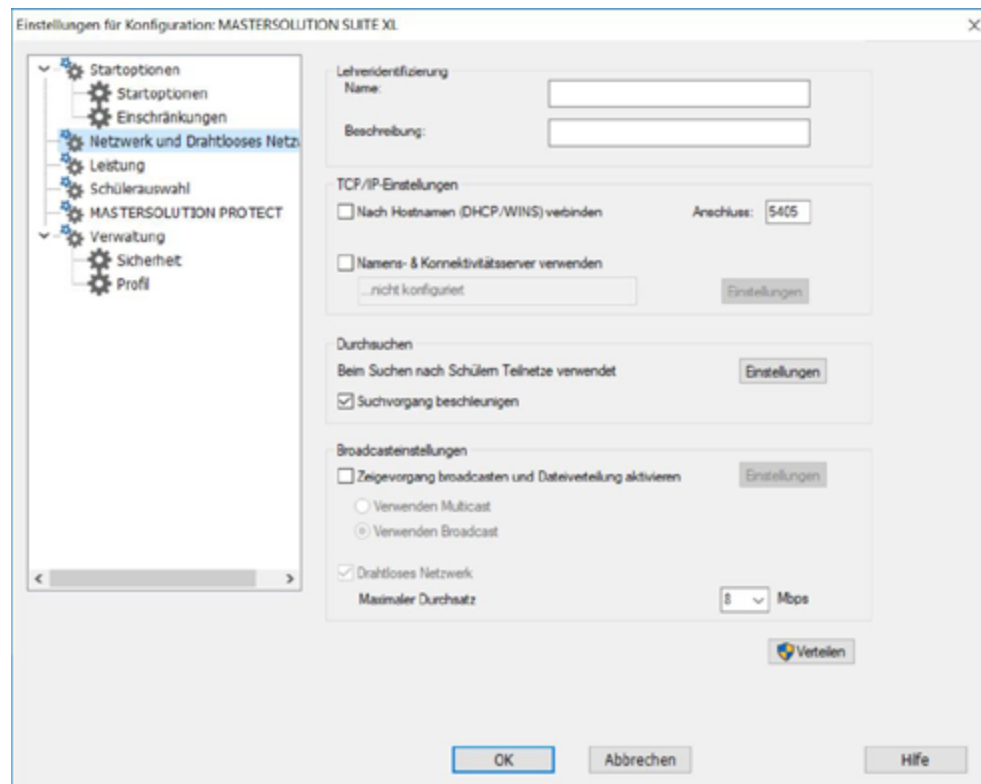
##### Audio

Hier können Sie das Audiomonitoring aktivieren oder die Audiofunktion auf den Schülergeräten abschalten.



### 9.2.3 Netzwerk und Drahtloses Netzwerk

Dies dient zur Einstellung des Netzwerktransports, den der Lehrer zur Kommunikation mit den Clients verwendet. Dieser muss mit dem bei den Clients eingestellten Transport übereinstimmen. Sie können auch den Namen und die Beschreibung des Lehrers eingeben.



#### Lehreridentifizierung

Mit diesen Optionen können Sie die Konfiguration der Lehrerrechner persönlich gestalten.

##### Name

Dies ist der Name, unter welchem der Lehrer im Netzwerk bekannt ist. Wenn Sie diesen auf ein Sternchen einstellen, wird automatisch der Maschinen- oder Computernamen verwendet.

##### Beschreibung

Diese Option dient zur Beschreibung des Lehrerprogramms selbst. Sie ist in der Titelleiste des Lehrers sowie im Clientprogramm angezeigt.

#### TCP/IP Einstellungen

##### Nach Hostnamen verbinden (DHCP/WINS Networks)

Dies ist in einer DHCP-Umgebung zu verwenden, da TCP/IP IP-Adressen dynamisch sind. Führt eine Suche nach dem Client durch und stellt dann eine Verbindung zur ersten Arbeitsstation mit einem übereinstimmenden Clientnamen her.

##### Anschluss

Das TCP/IP-Protokoll erfordert die Zuweisung einer Anschlussnummer bei der Kommunikation von Anwendungen. Der standardmäßig eingetragene Anschluss für mastersolution SUITE XL ist **5405**.

#### Hinweis:

Wenn Sie Router verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass diese zur Durchgabe von Daten unter Verwendung dieses Anschlusses konfiguriert sind.

#### Chromebooks einschließen

Die SUITE XL unterstützt Google Chromebooks. Diese Option schließt bei Suchvorgängen Chromebooks ein.

#### Hinweis:

Die IP-Adresse des Namensservers/Gateway muss mit dem dazugehörigen Sicherheitsschlüssel eingegeben werden. Klicken Sie auf „Einstellungen“.

#### Namens- und Konnektivitätsserver verwenden (Gateway)

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie nach Schülern suchen möchten, deren IP-Adressen mit einem definierten Namensserver/Gateway registriert sind. Die aktuell konfigurierte Option „Beim Start suchen“ ist immer noch in Kraft, aber jetzt wird keine UDP-Suche des Netzwerks mehr durchgeführt, sondern das Lehrerprogramm sucht im Namensserver nach Schülern, die den angegebenen Kriterien entsprechen. Klicken Sie auf „Einstellungen“ und geben Sie die IP-Adresse des Namensservers/Gateways sowie den passenden Sicherheitsschlüssel ein.

#### Hinweis:

Vergewissern Sie sich bei Verwendung des Namen- & Konnektivitätsservers, dass die Option „Nach Hostnamen (DHCP/WINS) verbinden“ deaktiviert ist, um Konflikte zu vermeiden.

#### Durchsuchen

Bei der Suche nach Schülern verwendete Teilnetze

Ermöglicht dem TCP/IP Control die Durchführung einer Suchfunktion über mehrere IP Teilnetze.

#### Suchvorgang beschleunigen

Erhöht die Such- und Verbindungsgeschwindigkeit von Clients. Diese Option ist standardmäßig eingestellt.

#### Hinweis:

Die Rechner, mit denen keine Verbindung hergestellt werden konnte, werden durch ein Warnsymbol markiert. Wenn Sie die Maus über das Symbol bewegen, wird der Grund für das Scheitern der Verbindung angezeigt.

#### Broadcasteinstellungen

##### Zeigevorgang broadcasten und Dateiverteilung aktivieren

Bei einem Zeigevorgang oder einer Dateiverteilung, werden die Bildschirminformationen bzw. Dateien nacheinander an die einzelnen Schülergeräte gesendet. Mit der Option „Zeigevorgang broadcasten und Dateiverteilung aktivieren“ werden die Bildschirminformationen und Dateien an alle Geräte gleichzeitig gesendet. In einigen Netzwerkumgebungen, in denen eine begrenzte Netzwerkbandbreite zur Verfügung steht, oder beim Broadcasten an eine größere Anzahl von Geräten kann die Leistung durch diese Funktion erheblich verbessert werden.

Diese Funktion verringert zwar den gesamten, von der mastersolution SUITE XL erzeugten Netzwerkverkehr, aber sie erzeugt gleichzeitig zusätzliche Broadcastpakete in Ihrem Netzwerk. Es wird daher empfohlen, vor der Verwendung dieser Funktion den Rat Ihres Netzwerkadministrators herbeizuziehen.

#### Hinweis:

Zeigen und Dateiverteilung können mit Multicast statt mit UDP/Broadcast gesandt werden. Das bedeutet, dass das Multicast-Paket nur an Geräte gesendet wird, die in der angegebenen IP-Multicast-Adresse enthalten sind. Wählen Sie „Einstellungen“, um eine Multicast-IP-Adresse vorzugeben.

#### Einstellungen

Wählen Sie die Option „Zeigevorgang broadcasten und Dateiverteilung aktivieren“, um die Multicast- oder Broadcast-Adresse einzustellen. Das Dialogfeld „Broadcasteinstellungen“ wird eingeblendet. Wenn mehrere Lehrer die Funktion „UDP/Zeigevorgang broadcasten“ gleichzeitig im selben Teilnetz verwenden möchten, wird zur Vermeidung von Konflikten empfohlen, dass jeder seinen eigenen Anschluss verwendet.

#### Drahtloses Netzwerk

Markieren Sie diese Option, um die Zeigeleistung über ein drahtloses Netzwerk zu optimieren.

#### Hinweis:

Die SUITE XL erkennt drahtlose Schülergeräte automatisch und aktiviert diese Option, um die Leistung zu verbessern.

#### Maximaler Durchsatz

Steuert den über das Netzwerk an Ihre drahtlose Zugriffsstelle gesendeten Datenpegel. Die Standarddatenrate liegt bei 8 Mbps. Diese kann bei Bedarf geändert werden, um sie der Geschwindigkeit des Routers anzupassen.

#### Hinweis:

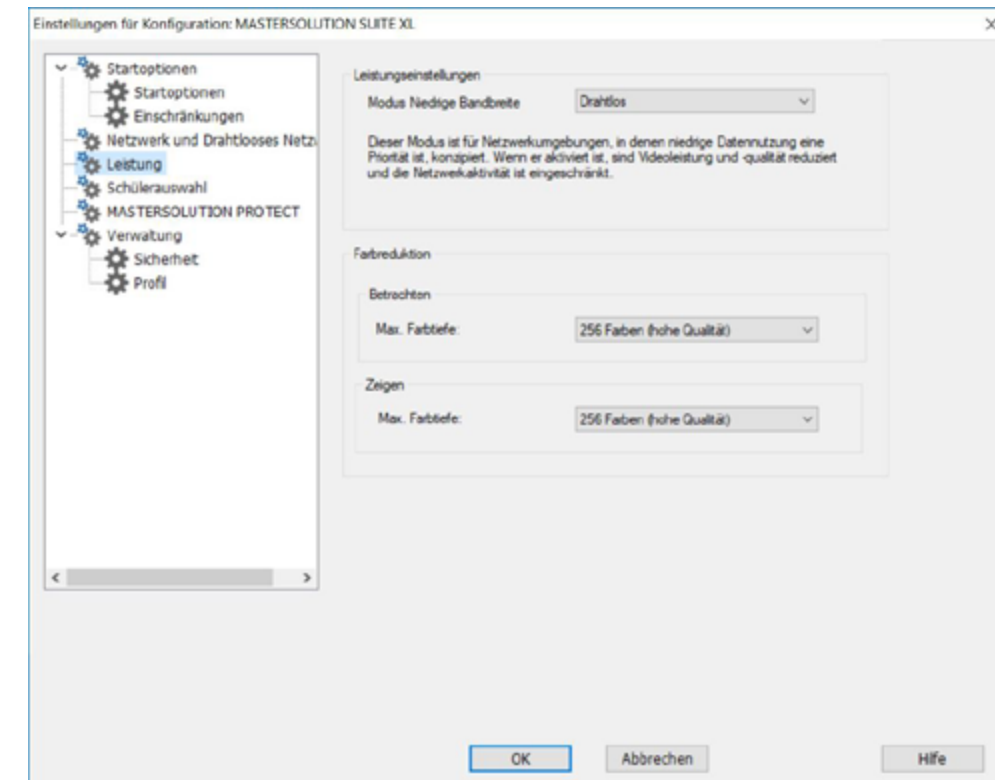
Wenn ein Lehrer drahtlos verbundene Students feststellt oder selbst drahtlos verbunden ist, reduziert er die maximale Datenausgabe automatisch auf den Wert, der in den „Maximaler Durchsatz“-Einstellungen konfiguriert ist, egal ob das Kontrollkästchen „Drahtloses Netzwerk“ gewählt wurde oder nicht. Dieses Verhalten kann nicht abgestellt werden.

#### Verteilen

Öffnet das Dialogfeld „mastersolution SUITE XL Standardverteilung“. Hier können Sie Schülersoftware an PCs in einem bestimmten Raum verteilen.

### 9.2.4 Leistungseinstellungen beim Lehrer

Ermöglicht das Festlegen niedrigerer Bandbreite- und Farbreduktionseinstellungen für über das Netzwerk gesendete Daten.



#### Leistungseinstellungen

##### Modus „Niedrige Bandbreite“

Dieser Modus ist für Netzwerkkumgebungen konzipiert, in denen niedrige Datennutzung eine Priorität ist. Wenn dieser aktiviert ist, sind die Videoleistung und -qualität reduziert und die Netzwerkaktivität ist begrenzt.

Wählen Sie den Modus in der Dropdownliste: „Nie“, „Immer“ oder „Drahtlos“.

Die Option „Drahtlos“ stellt automatisch den Modus „Niedrige Bandbreite“ ein, wenn drahtlos verbundene Clients festgestellt wurden.

##### Farbreduktion

##### Betrachten

Ermöglicht es, die maximale Farbtiefe beim betrachten der Schülerbildschirme zu wählen. Die Standardeinstellung hierfür ist 256 (hoch) Farben.

##### Zeigen

Mit dieser Option können Sie die maximale Farbtiefe beim Zeigen auf Schülerbildschirmen anpassen. Die Standardeinstellung hierfür ist 256 Farben (hohe Qualität).

#### Hinweis:

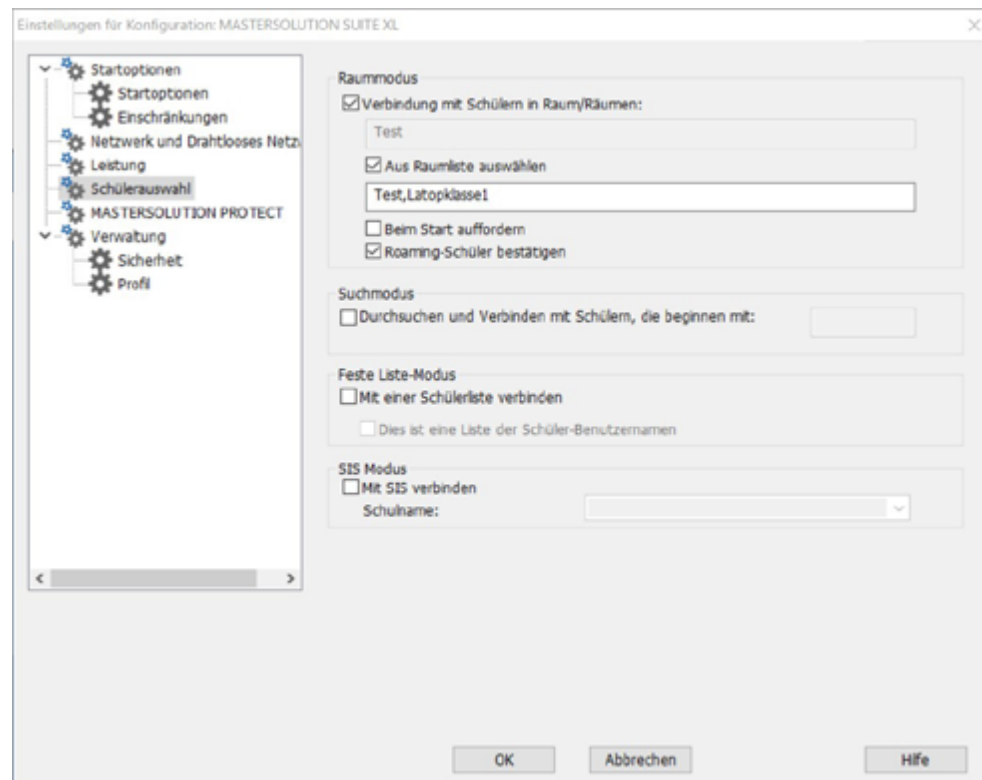
Beim entfernten Betrachten oder Zeigen von Anwendungen wird diese Option kaum etwas ändern, aber beim Betrachten oder Zeigen von Multimedia kann sie sich auf die Ansicht auswirken. Typischerweise ist dieser Modus nur geeignet, wenn die Netzwerknutzung eine hohe Priorität hat.

### 9.2.5 Einstellungen der Schüleraushwahl

Mit dieser Option können Sie im Voraus die Schüler, mit denen das Lehrerprogramm beim Start eine Verbindung herstellt, sowie den Verbindungsmodus auswählen.

#### Hinweis:

Wenn ein „Namensserver/Gateway“ konfiguriert wurde, verwendet das Lehrerprogramm die hier registrierten Details, statt eine Suche im ganzen Netzwerk durchzuführen.



#### Raummodus

##### Verbindung mit Schülern in Raum/in Räumen

Ermöglicht die Verbindungsherstellung mit Schülern in einem spezifischen Raum. Geben Sie den Raum an, mit dem Sie sich verbinden wollen, an. Es können mehrere Räume eingegeben werden, indem Sie jeden Wert mit einem Plus-Symbol trennen. Daraufhin wird eine Klasse mit allen Räumen erstellt.

##### Aus Raumliste auswählen

Mit dieser Option können Sie Räume aus einer Raumliste wählen, mit denen Sie beim Starten verbunden werden möchten. Geben Sie gewünschten Räume ein und trennen Sie die einzelnen Werte durch Kommas.

##### Beim Start auffordern

Beim Starten des Lehrerprogramms werden Sie zur Angabe eines Raumes aufgefordert.

##### Roaming-Schüler bestätigen

Ermöglicht es roamenden Schülern, eine Verbindung zu Ihrem Raum herzustellen.

#### Hinweis:

Die Raumeinstellungen lassen sich im mastersolution SUITE XL Client Konfigurator beim Schüler konfigurieren.

#### Suchmodus

##### Durchsuchen und Verbinden mit Schülern, die beginnen mit

Wenn dieses Feld markiert ist, sucht die mastersolution SUITE XL nach allen Clients, die mit dem im Textfeld angegebenen Präfix beginnen, und stellt sofort eine Verbindung zu ihnen her.

#### Feste Liste-Modus

##### Verbinden mit einer Schülerliste

Verbindung mit einer festen Liste von Schülercomputern nach Gerätenamen herstellen.

##### Dies ist die Liste der Schüler-Benutzernamen

Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Verbindung zu einer Liste mit Schülerbenutzernamen herstellen möchten.

#### Hinweis:

Sie können die Liste der Clientgeräte/Benutzernamen im Klassenassistenten einstellen.

#### SIS Modus

##### Mit SIS verbinden

Ermöglicht es, sich mit Ihren SIS-Daten zu verbinden. Der Namensserver muss mit OneRoster/Google Classroom synchronisiert werden, um diese Verbindungsmethode zu verwenden. Wurde die Verbindung hergestellt, wählen Sie den geforderten Schulnamen in der Dropdownliste aus.

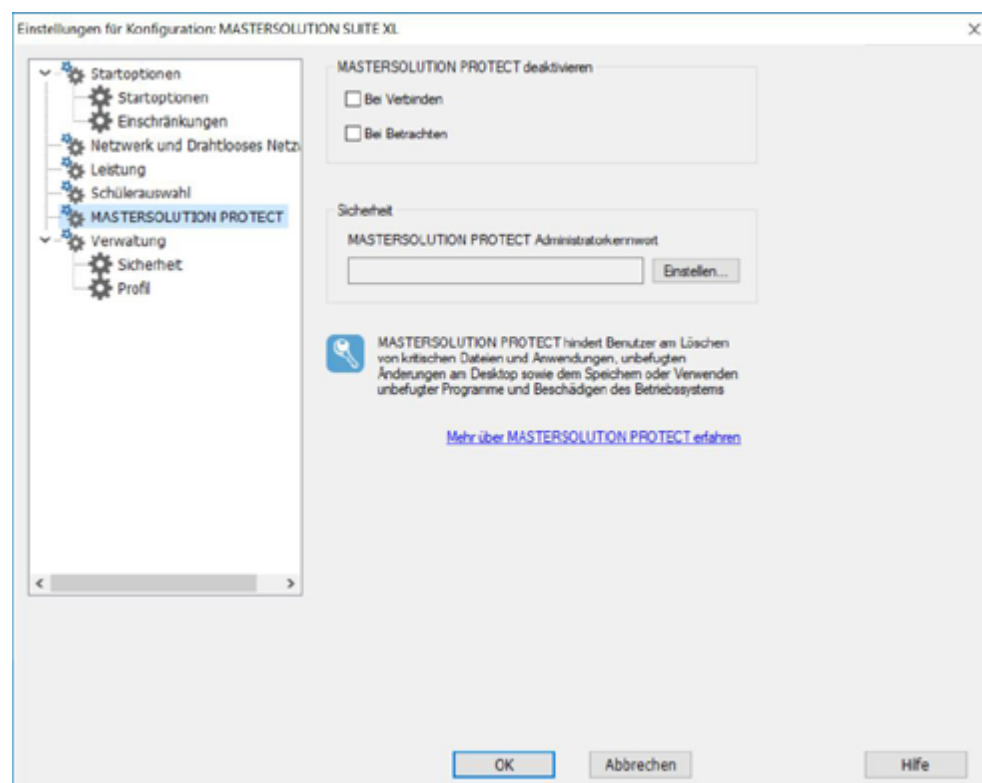
#### Hinweise:

- Wenn die erwarteten Clients nicht gefunden werden, kann dies darauf zurückzuführen sein, dass die SUITE XL nicht zur Suche in den gewünschten Netzwerken konfiguriert wurde. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Teil B unter „6.2.9. Konfiguration der mastersolution SUITE XL zur Suche in Teilnetzen“ auf Seite 77.
- Wenn Sie die Verbindung zu den Schülern über den Namens- & Konnektivitätsserver im Raummodus herstellen, müssen Sie die Einstellungen für den Namen- & Konnektivitätsserver beim Lehrer sowohl im Lehrer- als auch im Clientkonfigurator vornehmen. Anschließend muss die Clientkonfiguration neu verteilt werden

## 9.2.6 mastersolution PROTECT

Das Sicherheitsprodukt für Desktops von mastersolution AG mit dem Namen mastersolution PROTECT ergänzt die umfangreiche Funktionalität von mastersolution SUITE XL durch zusätzlichen Schutz von Windows®-Betriebssystemen und Desktops vor unerwünschten und böswilligen Änderungen.

Wenn PROTECT auf dem Schülerrechner installiert ist, müssen Sie unter Umständen zum Durchführen der Fernwartungssitzung den Schutz deaktivieren. Zum Deaktivieren von PROTECT wählen Sie {School}{Konfiguration – mastersolution PROTECT} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.



### mastersolution PROTECT deaktivieren

Entscheiden Sie sich bei der ersten Verbindung mit den Schülerrechnern oder beim Öffnen einer Betrachtungssitzung, ob Sie den Schutz ausschalten möchten.

### Sicherheit

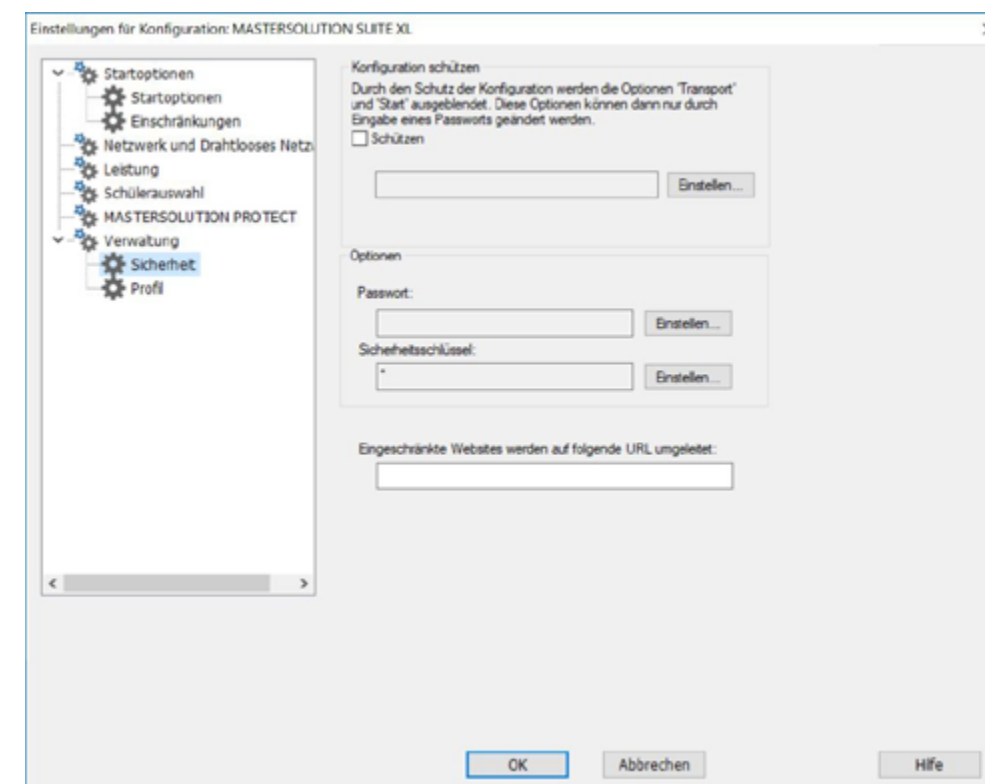
Die Konfigurationen von mastersolution PROTECT sollten durch ein Administratorpasswort geschützt werden. Sie müssen das Passwort hier eingeben, um die Berechtigung zum Ausschalten des Desktopschutzes zu bestätigen.

Weitere Informationen über mastersolution PROTECT und eine kostenlose Testversion zum Herunterladen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

## 9.2.7 Verwaltung – Sicherheitseinstellungen

### Konfiguration schützen

Die Lehrerkonfiguration lässt sich durch die Einstellung eines Passworts schützen. Wenn Sie sich für ein solches entscheiden, agiert es unabhängig vom Lehrerpaswort.



Markieren Sie das Feld „**Schützen**“, um das Passwort festzulegen.

Jedes Mal, wenn der Lehrerbenutzer danach Änderungen an der Konfiguration vornehmen möchte, wird er zur Eingabe des Passworts aufgefordert.

### Optionen

#### Passwort

Die Einstellung eines Passworts hat zur Folge, dass beim nächsten Start des Lehrerprogramms der Benutzer zur Eingabe eines Passworts aufgefordert wird. Wenn er ein falsches Passwort eingibt, kann er den Lehrer nicht starten.

#### Sicherheitsschlüssel

Sie können einen Sicherheitsschlüssel einstellen, der gewährleistet, dass sich nur Lehrer und Clients mit übereinstimmenden Schlüsseln verbinden können. Sie können die Seriennummer als Sicherheitsschlüssel verwenden, wenn Sie diesen auf ein Sternchen \* einstellen. Hierbei ist zu beachten, dass diese Einstellung sowohl beim Lehrer als auch beim Client vorgenommen werden muss. Wurde ein Sicherheitsschlüssel festgelegt, stellt der Lehrer nur Verbindungen mit Clients her, die denselben oder keinen Sicherheitsschlüssel haben.

#### Eingeschränkte Websites werden auf folgende URL umgeleitet

Ermöglicht die Angabe der URL, auf die Schüler umgeleitet werden, wenn sie versuchen, auf eingeschränkte Websites zuzugreifen.

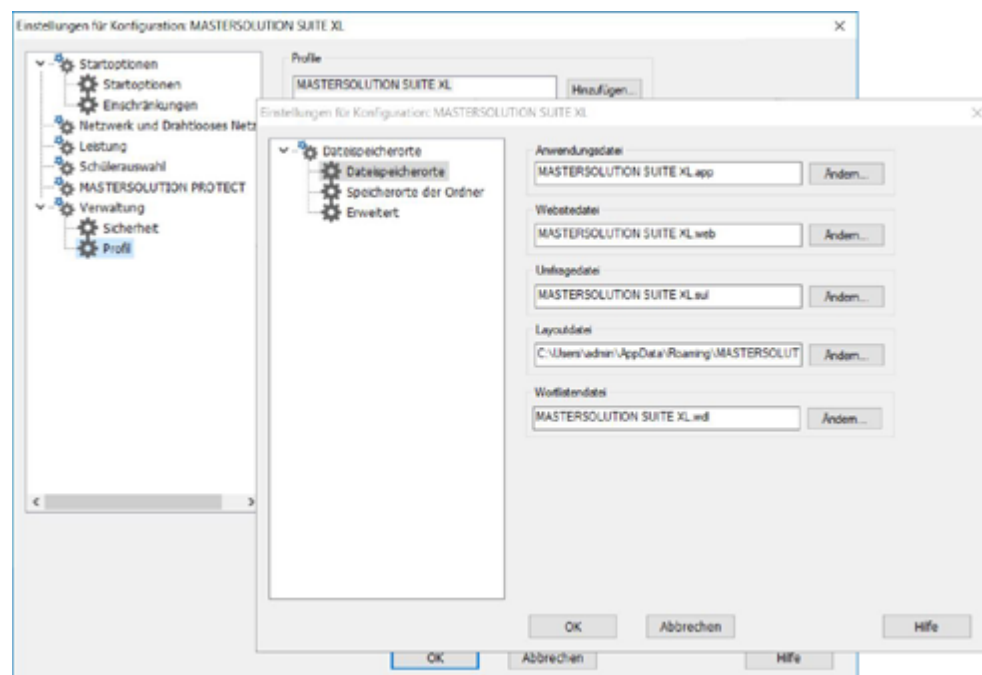


## Geteilte Daten

Wenn diese Option aktiviert ist, können Sie Datendateien mit anderen Benutzern teilen. Diese Option ist bei Neuinstallationen standardmäßig deaktiviert und bei Aktualisierungen aktiviert.

## 9.2.8 Verwaltung – Profil

Dieses Eigenschaftsblatt ermöglicht das Hinzufügen, Bearbeiten oder Löschen von Lehrerprofilen.



Nach dem Erstellen von z. B. einer genehmigten oder eingeschränkten Liste mit Websites und Anwendungen können Sie die Dateien mit diesen Informationen zu einem Lehrerprofil hinzufügen. Beim Starten des Lehrerprogramms wählt der Benutzer einfach das gewünschte Profil aus, um die Voreinstellungen zu laden.

- Klicken Sie auf „**Hinzufügen**“, um ein neues Lehrerprofil zu erstellen.
- Wählen Sie den Profilnamen und klicken Sie auf „**Löschen**“, um ein Profil zu entfernen.
- Wenn Sie Dateien in ein neues oder existierendes Profil hinzufügen möchten, wählen Sie den Profilnamen aus und klicken auf „**Bearbeiten**“.

Für die folgenden Produktbereiche können Profile erstellt werden. Klicken Sie auf „Ändern“ und suchen Sie nach den passenden Dateien zur Aufnahme in das Lehrerprofil.

### Dateispeicherorte

#### Anwendungsdatei

Diese Datei enthält Angaben zu den genehmigten und eingeschränkten Anwendungspaketen. Der Standarddateiname lautet „mastersolution SUITE XL.APP“. Weitere Informationen zur Erstellung einer vordefinierten Liste der genehmigten oder eingeschränkten Anwendungen finden Sie im Teil C unter „[7.19 Anwendungskontrollmodul](#)“ auf Seite 158.

#### Websitedatei

Enthält Angaben zu den genehmigten und eingeschränkten Websites. Der Standarddateiname lautet „mastersolution SUITE XL.web“. Weitere Informationen zur Erstellung einer vordefinierten Liste der genehmigten oder eingeschränkten Websites finden Sie im Teil C unter „[7.14 Webkontrollmodul](#)“ auf Seite 143.

#### Umfragedatei

Mit dieser Datei können Sie den Speicherort gesicherter Schülerumfragen festlegen. Der Standarddateiname lautet „mastersolution SUITE XL.sul“. Weitere Angaben hierzu finden Sie im Kapitel im TEIL C unter „[7.20 Schülerumfragen](#)“ auf Seite 171.

#### Layoutdatei

Hiermit können Sie die Position der Clientcomputer, wie sie im Lehrerfenster erscheinen sowie ein Hintergrundbild speichern. Der Standarddateiname lautet „\_layout.lyt“. Weitere Informationen finden Sie im Teil B unter „[6.5. Arbeit mit Klassenzimmerlayouts](#)“ auf Seite 85.

#### Wortlistendatei

Diese Datei enthält Angaben zu erwünschten und unerwünschten Schlüsselwörtern. Der Standarddateiname lautet „mastersolution SUITE XL.wdl“. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Teil C unter „[7.24 Tastatur-Monitoring](#)“ auf Seite 193.

#### Speicherorte der Ordner

##### Testkonsole-Berichtordner

Geben Sie einen Speicherort für Testergebnisse an. Lassen Sie dieses Feld leer, um die Berichte standardmäßig unter \mastersolution SUITE XL\Tests\Reports zu speichern.

##### Testkonsole-Prüfungsordner

Hier können Sie einen Speicherort für Prüfungen angeben.

##### Klassenlistenordner

Geben Sie einen Speicherort für Klassenlisten an.

##### Journalordner

In diesem Feld können Sie einen Speicherort für die Schülerjournale angeben.

##### Audio-Aufnahmeordner

Geben Sie einen Speicherort für die Audioaufnahmen an.

#### Erweitert

##### Erweiterte Optionen aktivieren

Vordefinierte Client- und Gruppenlisten können ebenfalls in ein Lehrerprofil einbezogen werden, sind jedoch nicht standardmäßig aktiviert. Bevor Sie diese auf ein Profil anwenden, beachten Sie die aktuelle Methode für die Suche nach Schülern beim Start, da Sie diese u. U. nicht überschreiben möchten.

#### Clientdatei

Die Datei enthält eine Liste der bekannten Clientcomputer, mit denen das Lehrerprogramm beim Laden eine Verbindung herzustellen versucht. Der Standarddateiname lautet „client.NSS“. Weitere Informationen finden Sie im Teil C unter „[6.2.7 Klassenlisten](#)“ auf Seite 75.

### Gruppendatei

Enthält Angaben zu allen Clientgruppen, die erstellt wurden. Der Standarddateiname ist GROUP.NSS. Weitere Informationen finden Sie im Teil B unter „6.8. Arbeit mit Gruppen“ auf Seite 89.

### Geteilte Datendateien verwenden

Wenn diese Option aktiviert ist, können Sie Datendateien mit anderen Benutzern teilen.

## 9.3 Änderungen der Konfigurationseinstellungen

Die mastersolution SUITE XL bietet eine Reihe von benutzerdefinierbaren Optionen, mit denen Sie jede Fernsteuerungssitzung auf spezifische Anforderungen und Bedingungen abstimmen können.

Der Lehrer hat die Möglichkeit, Einstellungen global oder auf einzelne Schüler anzuwenden.

### Anpassen der globalen Konfigurationseinstellungen

1. Wählen Sie {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.
2. Das Dialogfeld „**Einstellungen**“ wird eingeblendet, wählen Sie die relevante Option:  
Fernsteuerung  
Betrachten  
Tastatur/Maus  
Wiedergabedateien  
Audio  
Dateitransfer  
Benutzeroberfläche  
Lehrer  
Schüler  
SUITE XL Mobile Control  
Gruppenleiter  
Schüler-Symboleiste  
Schülerjournal  
Zeigen
3. Konfigurieren Sie die Optionen, die aktiviert oder deaktiviert werden sollen.
4. Klicken Sie auf „**OK**“, wenn Sie fertig sind. Die gewählten Einstellungen gelten für alle Clients und werden automatisch für zukünftige Lehrersitzungen gespeichert.

### Konfigurationseinstellungen für individuelle Clients

Die Fernsteuerungseinstellungen „Betrachten“, „Tastatur/Maus“, „Wiedergabedateien“ und „Audio“ lassen sich für individuelle Schüler anpassen. Es kann zum Beispiel sein, dass ein Client die Komprimierung verwenden möchte, weil seine Verbindung langsam ist, ein anderer jedoch möchte die Komprimierung ausschalten.

### Anpassen der Einstellungen für individuelle Clients

1. Betrachten Sie den gewünschten Client und wählen Sie {Betrachten}{Einstellungen für Client} im Dropdownmenü des Betrachtungsfensters.
2. Das Dialogfeld „**Einstellungen**“ wird eingeblendet. Wählen Sie die relevante Option, „Betrachten“, „Tastatur/Maus“, „Wiedergabedateien“ oder „Audio“.
3. Konfigurieren Sie die Optionen, die während der Betrachtungssitzung aktiviert oder deaktiviert werden sollen.

#### Hinweis:

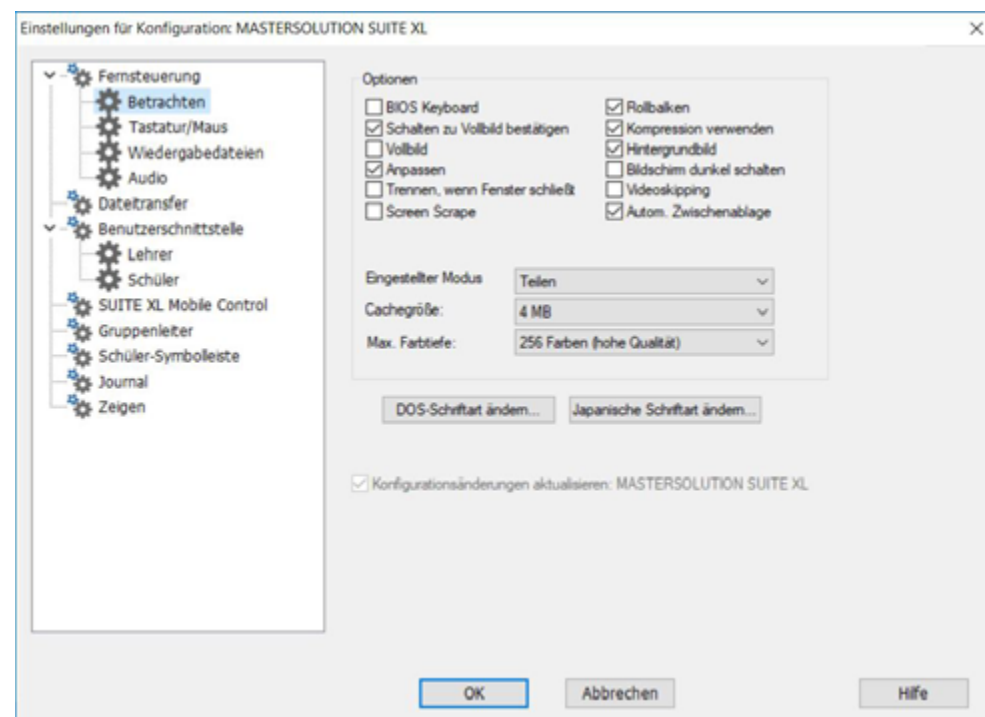
Wenn Sie die Einstellungen permanent ändern möchten, markieren Sie das Feld „Konfigurationsänderungen aktualisieren: mastersolution SUITE XL“.

### 9.3.1 Lehrer – Betrachtungseinstellungen

Dieses Eigenschaftsblatt bietet Konfigurationsoptionen für das Betrachten von Clientarbeitsstationen. Hier lassen sich alle Einstellungen für die Maus- und Tastatursteuerung sowie die verwendeten Schriftarten konfigurieren.

**Die Betrachtungseinstellungen können auf zwei Arten konfiguriert werden:**

1. Wählen Sie die Optionen {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Betrachten} im Dropdownmenü des Lehrerfensters, um die Einstellungen für alle Clientbetrachtungssitzungen anzuwenden.
2. Sie können die Einstellungen für eine individuelle Clientbetrachtungssitzung anwenden, indem Sie den betreffenden Client betrachten und die Optionen {Ansicht}{Einstellungen für Client – Betrachten} im Dropdownmenü des Lehrerfensters wählen.



Es folgt eine kurze Beschreibung der verfügbaren Optionen:

#### Optionen

##### BIOS Keyboard

Wenn Sie diese Option aktivieren, emuliert der Lehrer die Anschläge beim Client auf der BIOS- statt auf der Hardwareebene. Verwenden Sie diese Option, wenn eine Anwendung beim Client die Anschläge vom Lehrer nicht richtig zu akzeptieren scheint. Aktivieren Sie diese Option nur dann, wenn mit der voreingestellten Low-Level-Keyboardoption Schwierigkeiten auftreten.

##### Schalten zu Vollbild bestätigen

Bei aktivierter Option erscheint eine Bestätigungsaufforderung, wenn Sie in den Vollbildmodus umschalten.

##### Vollbild

Wenn Sie diese Option markieren, wird Anzeige beim Betrachten eines Clients im Vollbildmodus statt in einem Fenstermodus dargestellt.

#### Anpassen

Wenn Sie diese Option markieren, wird der Inhalt des Betrachtungsfensters automatisch an die Größe des Rahmens angepasst.

#### Trennen, wenn Fenster schließt

Wenn Sie diese Option aktivieren, wird die Verbindung zu einem Client getrennt, wenn ein Betrachtungsfenster geschlossen wird.

#### Screen Scrape

Die bevorzugte und effizienteste Methode von mastersolution SUITE XL zur Erfassung von Bildschirmdaten ist ein Hook im Videotreiber der betrachteten Arbeitsstation. Manchmal funktioniert diese Methode jedoch nicht, da gewisse Anwendungen den Treiber umgehen. In solchen Fällen können Sie den Modus „Screen Scrape“ aktivieren, um einen Screenshot vom Bildschirm anzufertigen. Dies beeinträchtigt das Netzwerk zwar stärker, liefert aber immerhin eine genaue Darstellung des Clientbildschirms.

#### Rollbalken

Sie können die Rollbalken an den Betrachtungsfenstern ausschalten, indem Sie diese Option markieren. Dies ist bei der Verwendung der Autoscroll-Funktion nützlich, da Sie hierdurch zusätzlichen Arbeitsplatz erlangen.

#### Kompression verwenden

Wenn Sie dieses Feld aktivieren, wird die Kompression bei der Beobachtung eines Clientbildschirms aktiviert. Der Zustand dieses Kontrollkästchens wird auch in den Allgemeinen Einstellungen widergespiegelt.

#### Hintergrundbild

Wenn Sie dieses Feld markieren, wird das Hintergrundbild des Clients während der Beobachtung sichtbar. Typischerweise ist diese Option zur Leistungsverbesserung ausgeschaltet und es muss daher damit gerechnet werden, dass durch ihre Wahl die Aktualisierungsgeschwindigkeit des Bildschirms beeinträchtigt wird.

#### Bildschirm dunkel schalten

Hiermit kann der Lehrerbenutzer den Bildschirm des Clients dunkel schalten, egal in welchem Betrachtungsmodus er sich befindet.

#### Hinweis:

Diese Funktion steht bei Clients mit Windows 8 und höher nicht zur Verfügung.

#### Videoskippping

Die SUITE XL Lehrerkonsole kann jetzt auf ihre Anzeigeleistung konfiguriert werden. Das Lehrerprogramm zeigt Aktualisierungen des Clientbildschirms nicht an, wenn eine spätere Aktualisierung des Bildschirmbereichs vorgenommen wurde. Deaktivieren Sie dieses Feld, werden alle Aktualisierungen des Clientbildschirms beim Lehrer angezeigt.

#### Autom. Zwischenablage

Wenn diese Option aktiviert ist, bietet sie die schnellste Methode zum Kopieren von Daten. Nutzen Sie die Tastenkombinationen <Strg + C> und <Strg + V> zum automatischen Kopieren in die und aus der Zwischenablage sowohl beim Lehrer als auch bei den Schülern.

#### Eingestellter Modus

Wenn Sie einen Client betrachten, ist die Anzeige im Modus „Teilen“ voreingestellt. Wenn Sie die Anzeige in einem anderen Modus vorziehen, ändern Sie den Stil in der Dropdownliste.

### Cachegröße

Die mastersolution SUITE XL Lehrerkonsole beinhaltet einen Cache, der zur Verbesserung der Gesamtleistung beiträgt. Die Cachegrößen liegen zwischen 256KB und 16 MB und jeder Clientverbindung ist ein separater Cache zugewiesen. Wenn Sie beim Client Anwendungen ausführen, die viele große Bitmaps verwenden, erhöhen Sie die Cachegröße, um die Leistung zu verbessern.

### Max. Farbtiefe

Wenn Sie eine Verbindung zu einem Client herstellen, können Sie die gesendete Farbtiefe einschränken. Dies geschieht, um den Verkehr zwischen dem Client und dem Lehrer zu verringern.

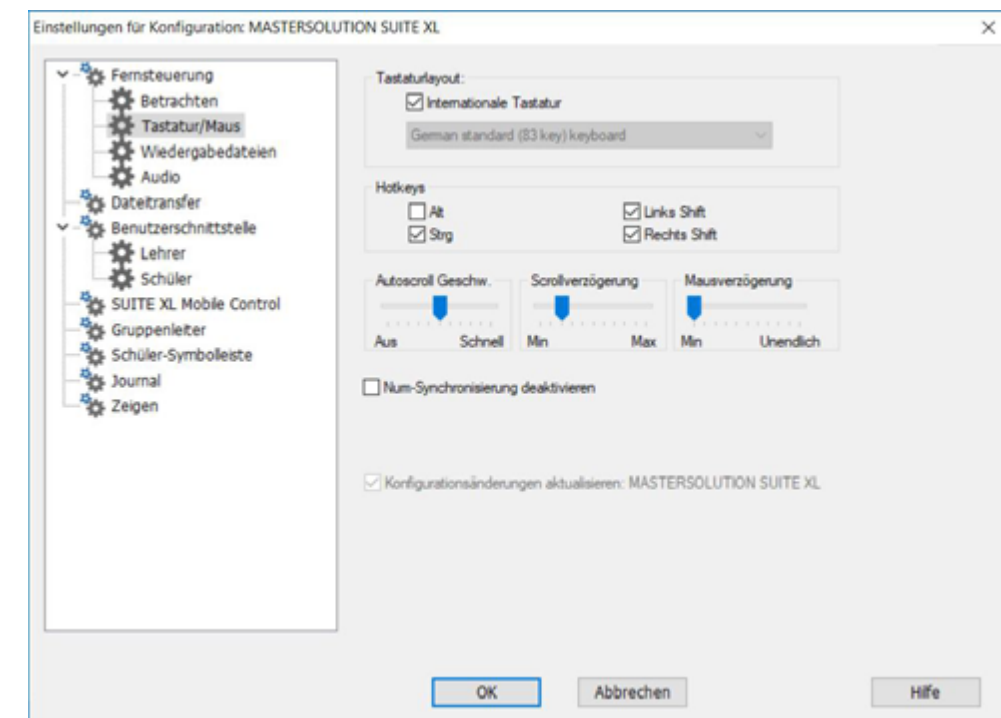
### DOS-Schriftart ändern

Verwenden Sie dieses Dialogfeld zur Auswahl der Schriftart, die bei der Anzeige von DOS-Bildschirmen verwendet werden soll. Dies geschieht entweder von DOS-Clients oder von Windows-Clients, die Vollbildschirm-DOS-Felder ausführen. Windows verwendet einen grafischen Zeichensatz zur Anzeige von DOS-Bildschirmen. Je höher die Auflösung ist, in der Sie Windows ausführen, desto größer ist die Schriftart, die Sie für eine genaue Darstellung eines DOS-Bildschirms benötigen.

### Japanische Schriftart ändern

Verwenden Sie dieses Dialogfeld zur Auswahl der Schriftart, die bei der Anzeige von japanischen DOS-Bildschirmen verwendet werden soll.

### 9.3.2 Lehrer – Tastatur/Maus-Einstellungen



#### Tastaturlayout

##### Internationale Tastatur

Der Lehrer-PC verwendet während der Betrachtung ein internationales Tastaturlayout.

Möchten Sie ein anderes Tastaturlayout verwenden, wählen Sie das in der angezeigten Dropdownliste ein Keyboardlayout, das beim Betrachten von der Lehrerkonsole verwendet werden soll. Mit diesen Layouts werden Tasten in der Lehrerkonsole auf dem Client-PC zugeordnet. Wenn der Client und die Lehrerkonsole dasselbe Keyboardlayout verwenden, wählen Sie in der Liste die Option „Nicht zugeordnete Tastatur“ aus.

##### Hotkeys

Wenn Sie einen Client im Vollbildmodus betrachten, können Sie über die Hotkeys zur möglicherweise ausgeblendeten Benutzeroberfläche zurückkehren. Wenn die Bildschirmauflösung beim Client kleiner ist als beim Lehrer, klicken Sie einfach mit der Maustaste auf beliebige Stelle außerhalb des Betrachtungsfensters, um das Betrachten zu beenden und das Betrachtungsfenster erneut anzuzeigen. Markieren Sie die Felder in dieser Gruppe, um die Tasten zu bestimmen, die als Hotkeys verwendet werden.

Wenn Sie eine Tastatur verwenden, die nicht drei Scancodes unterstützt, konfigurieren Sie den Client zur Verwendung von nur zwei Hotkeys.

##### Autoscroll Geschwindigkeit

Wenn Sie einen Clientbildschirm betrachten, kann der Lehrer den Inhalt automatisch abrollen, wenn die Maus in die Nähe des Bildschirmrands bewegt wird. Durch die Einstellung des Bildlauffelds können Sie die Rollgeschwindigkeit der Ansicht per Slider auf „aus“ bis „Schnell“ einstellen.

##### Scrollverzögerung

Wenn die Option „Autoscroll“ aktiviert ist, können Sie die Verzögerung vor der Aktivierung der Scrollfunktion ändern. Wenn Sie die Ansicht abrollen möchten sobald die Maus einen Bildschirmrand berührt, bewegen Sie das Bildlauffeld auf „Min“ zu. Wenn Sie eine längere Verzögerung vor Inkrafttreten der Autoscrollfunktion wünschen, bewegen Sie das Bildlauffeld auf „Max“ zu.



### Mausverzögerung

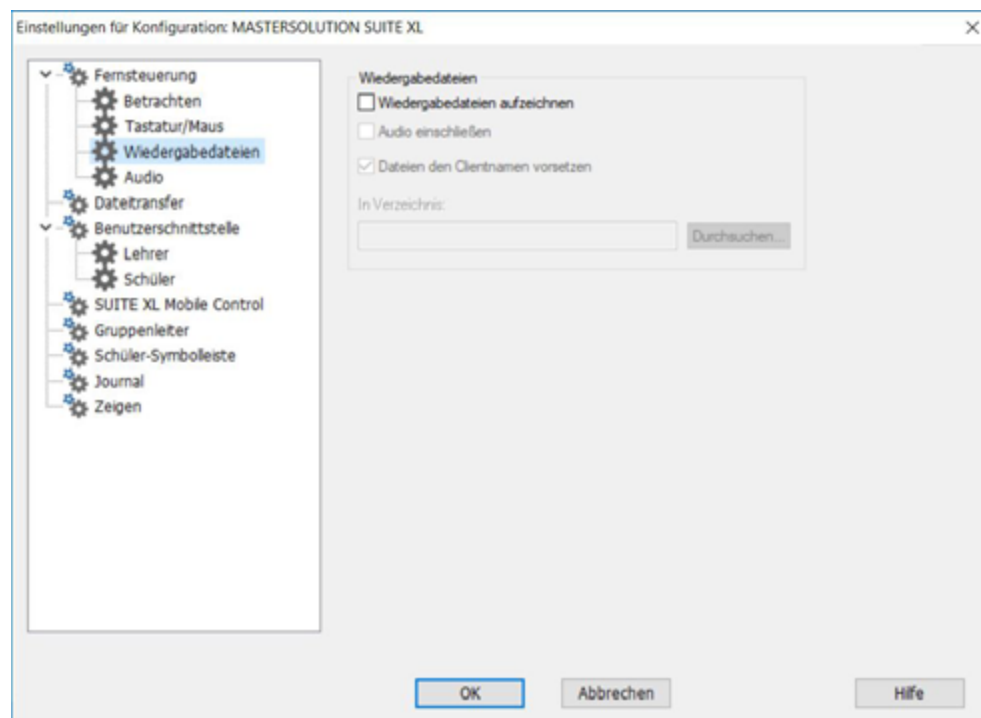
Durch die Einstellung der Mausverzögerung können Sie die Rate verringern, mit der Mausektualisierungen beim Kontrollieren oder Teilen vom Lehrer an den Client gesendet werden. Bewegen Sie das Bildlauffeld auf „Unendlich“ zu, um die Rate zu verringern und die Bandbreite beizubehalten, oder auf „Min“ zu, um die best-mögliche Mausreaktion zu erreichen. Dies ist beim Dial-Up oder in sehr langsamen Netzwerken nützlich.

### Num-Synchronisierung deaktivieren

Markieren Sie diese Option, wenn Sie als Lehrercomputer einen Laptop verwenden, um sicherzustellen, dass das Verhalten der Tastatur dem eines Standard-Desktopcomputers entspricht.

## 9.3.3 Einstellungen der Wiedergabedatei

Die Funktion „Wiedergabedateien“ ermöglicht dem Lehrer die Aufnahme und Wiedergabe der Bildschirmaktivitäten, die während einer Fernsteuerung oder beim Betrachten auf der Schülerarbeitsstation stattfinden.



### Wiedergabedateien

#### Wiedergabedateien aufzeichnen

Aktivieren Sie diese Option, um die Aufnahme von Wiedergabedateien zu aktivieren. Jedes Mal, wenn der Lehrer auf einem beliebigen Schülercomputer eine Betrachtungssitzung öffnet, wird eine Wiedergabedatei erstellt.

#### Audio einschließen

Wenn die Arbeitsstation für Audio konfiguriert ist, können Sie zusätzlich zur Aufzeichnung der Bildschirm-, Maus- und Tastaturaktivitäten alle über das Mikrofon gemachten Aussagen des Lehrers aufzeichnen. Markieren Sie zur Aktivierung dieses Feld.

#### Hinweis:

Desktopsounds, Musik, usw. können nicht aufgezeichnet werden.

### Dateien den Clientnamen vorsezen

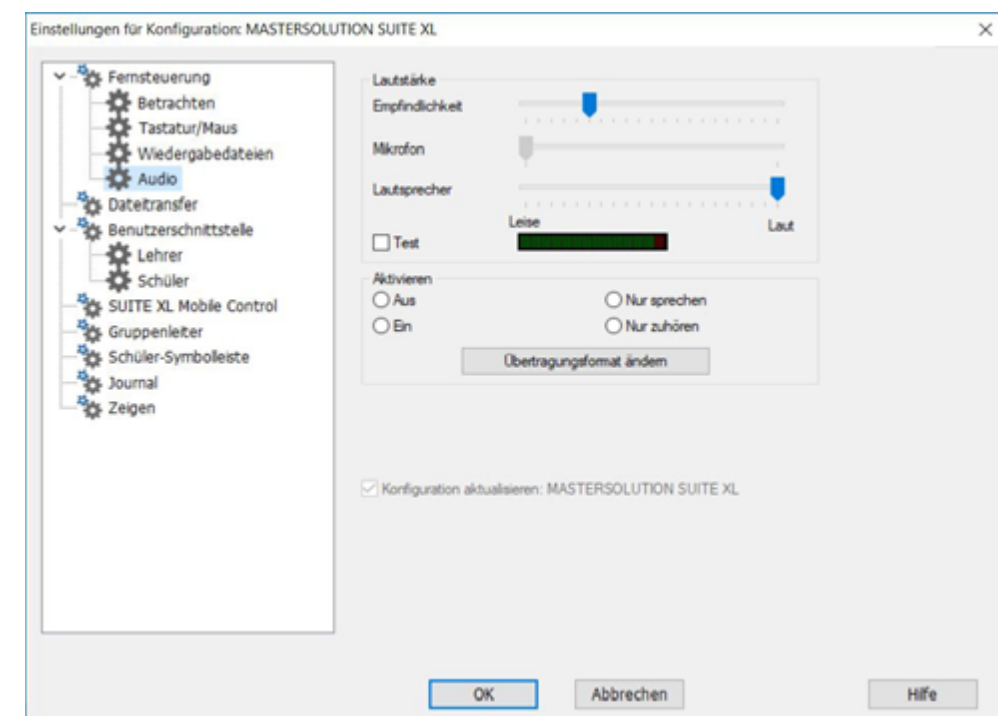
Sie können dem Dateinamen der Clientname und das Datum/die Zeit der Aufnahme voransetzen, um die einzelnen Wiedergabedateien zu identifizieren. Wenn Sie die Markierung dieses Feldes aufheben, werden die Dateinamen sequenziell im Format „00000001.rpf“ vergeben.

### In Verzeichnis

Geben Sie an, wo Sie die Wiedergabedateien speichern möchten.

## 9.3.4 Audioeinstellungen für den Lehrer

Dieses Eigenschaftsblatt bietet Konfigurationsoptionen für die Verwendung der Audiounterstützung.



Die Audioeinstellungen können auf zwei Arten konfiguriert werden:

1. Wählen Sie die Optionen {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Audio} im Dropdownmenü des Lehrerfensters, um die Einstellungen für **alle** Clientbetrachtungssitzungen anzuwenden, .
2. Um die Einstellungen für eine individuelle Clientbetrachtungssitzung anzuwenden, betrachten Sie den betreffenden Client und wählen Sie die Optionen {Ansicht}{Einstellungen für Client – Audio} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

### Lautstärke

**Empfindlichkeit** Mikrofonempfindlichkeit

**Mikrofon** Lautstärke des Mikrofons

**Lautsprecher** Lautstärke der Lautsprecher

**Test** Klicken Sie auf „Test“, um die Lautstärke während der Einstellung zu testen.

Aktivieren

- Ein

Audio einschalten
- Aus

Audio ausschalten
- Nur sprechen

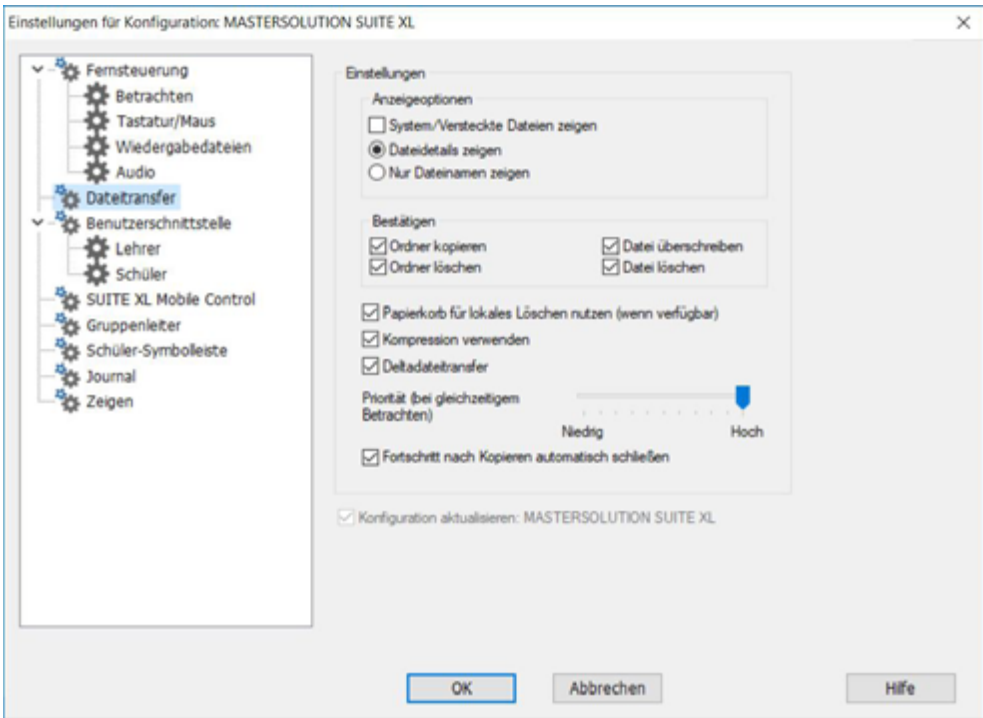
Das Lehrer-Audio nur auf die Sprachfunktion einstellen.
- Nur zuhören

Das Lehrer-Audio nur auf die Zuhörfunktion einstellen

Durch die Auswahl der Schaltfläche „**Übertragungsformat ändern**“ können Sie Änderungen am Übertragungsformat vornehmen. Verwenden Sie nur die Stufe, die Sie für eine annehmbare Qualität benötigen. Durch Hochqualitätseinstellungen kann die Leistung der Bildschirmaktualisierung beeinträchtigt werden.

9.3.5 Lehrer – Dateitransfereinstellungen

Die Dateitransfereinstellungen in mastersolution SUITE XL lassen sich im Dropdownmenü des Lehrerfensters über die Optionen {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Dateitransfer} festlegen. Hier können Sie die Art, auf die Informationen angezeigt werden, verändern und Sicherheitsfunktionen, wie die Bestätigung vor der Durchführung einer schädlichen Operation, einstellen.



Einstellungen

Anzeigeoptionen

System/Versteckte Dateien zeigen

Wenn Sie dieses Feld markieren, werden alle Dateien mit System- und versteckten Attributen angezeigt. Standardmäßig ist diese Option deaktiviert.

Dateidetails zeigen

Wählen Sie diese Option, um mehrere Informationsspalten für jede Datei in der Liste anzuzeigen. Sie können hier die Größe, das letzte Veränderungsdatum, die Attribute und den Kurznamen der Datei ablesen. Sie können mit den Schaltflächen Betrachten in der Benutzeroberfläche für den Dateitransfer zwischen diesem Zustand und dem Zustand Nur Dateinamen umschalten.

Nur Dateinamen zeigen

Wählen Sie diese Option, um nur die Dateinamen in den Dateilisten anzuzeigen. Hierdurch können Sie gleichzeitig mehr Dateien als in der Aufstellung mit den Dateidetails anzeigen. Sie können mit den Schaltflächen Betrachten in der Benutzeroberfläche für den Dateitransfer zwischen diesem Zustand und dem Zustand Details umschalten.

Bestätigen

Wenn Sie potenziell gefährliche Dateioperationen durchführen, wie das Löschen eines Verzeichnisses oder einer Datei, können Sie beim Lehrer ein Bestätigungsdialogfeld einblenden lassen. Hierdurch wird der vermeintliche Datenverlust vermieden. Wenn Sie sich mit der Benutzeroberfläche gut auskennen, können Sie diese Optionen bei Bedarf deaktivieren. Standardmäßig sind alle Bestätigungseinstellungen aktiviert.

### Ordner kopieren

Den Benutzer vor dem Kopieren einer Ordnerstruktur zur Bestätigung auffordern.

### Ordner löschen

Den Benutzer vor dem Löschen einer Ordnerstruktur zur Bestätigung auffordern.

### Datei überschreiben

Wenn diese Checkbox markiert ist, wird vor dem Überschreiben einer vorhandenen Datei ein Bestätigungsdialogfeld eingeblendet. Wenn sie deaktiviert ist, erscheint die Bestätigungsmeldung, wenn System-/ausgeblendete Dateien überschrieben werden sollen.

### Datei löschen

Vor dem Löschen von einer oder mehreren Dateien wird ein Bestätigungsdialogfeld angezeigt.

### Papierkorb für lokales Löschen nutzen (wenn verfügbar)

Standardmäßig werden alle im lokalen Fenster gelöschten Dateien in den Papierkorb verschoben.

### Kompression verwenden

Markieren Sie dieses Feld, um die Kompressionsverwendung zu aktivieren. Wenn Sie mit einem Client kommunizieren, werden die gesendeten und überprüften Daten komprimiert. Dabei kann es sich nun um einen Dateitransfer, eine Beobachtungs- oder eine Dialogsitzung handeln. Dies stellt auch ein Sicherheitsinstrument dar, da die Daten gleichzeitig verschlüsselt werden.

### Deltadateitransfer

Deltadateitransfer verbessert die Leistung, indem er die Übertragung unveränderter Informationen überspringt. Wenn die übertragene Datei bereits im Zielverzeichnis existiert, werden nur die Teile der Datei aktualisiert, die sich verändert haben. Der Deltadateitransfer ist standardmäßig aktiviert.

### Priorität (bei gleichzeitigem Betrachten)

Wenn Sie Dateien übertragen und gleichzeitig den Bildschirm eines Clients betrachten, wirken sich die Leistungen der beiden Operationen gegenseitig aufeinander aus. Sie können die Priorität einer Dateitransferoperation reduzieren, um die Betrachtung reaktionsfähiger zu machen, und umgekehrt. Schieben Sie das Steuerelement nach links, um dem Dateitransfer eine höhere Priorität einzuräumen. Wenn Sie das Steuerelement nach rechts verschieben, wird das Betrachten der Clients priorisiert. Betrachten Sie aktuell keinen Client, wird diese Einstellung ignoriert.

### Fortschritt nach Kopieren automatisch schließen

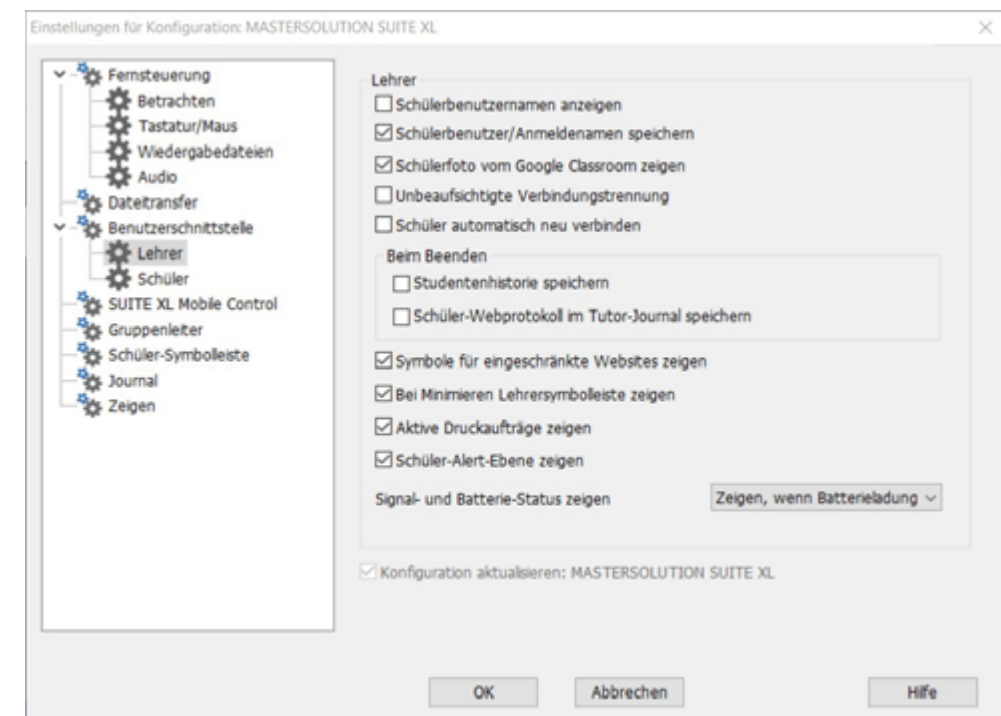
Der Fortschrittsdialog für den Dateitransfer wird nach der Beendigung automatisch geschlossen. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie die Dateitransferergebnisse sehen wollen.

### Konfiguration aktualisieren: mastersolution SUITE XL

Aktivieren Sie diese Option, um den Konfigurationsstandard für die benannte Konfiguration zu aktualisieren.

### 9.3.6 Einstellungen zur Benutzerschnittstelle Lehrer

Sie können die Vorgabe für die Funktionen „Bildschirm [des Clients] dunkel schalten“, „Namen abrufen“, „Sperren“ und „Schülerdiskussion“ über die Optionen {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Benutzerschnittstelle} im Dropdownmenü des Lehrerfensters anpassen.



#### Lehrer

##### Schülerbenutzernamen anzeigen

Aktivieren Sie diese Option, um beim Erstellen eines Schülerregisters den Anmeldenamen des Clients abzurufen und im Lehrerfenster einzublenden.

##### Schülerbenutzer/Anmeldenamen speichern

Mit dieser Option können Sie die Anmeldenamen des Schülerbenutzers in der Liste der bekannten Clients speichern.

##### Schülerfoto vom Google Classroom zeigen

Wenn Sie mit Google Classroom arbeiten und dem Schülerkonto ein Foto zugeordnet wurde, können Sie dieses Foto als Clientsymbol in der Lehrerkonsole anzeigen lassen.

##### Unbeaufsichtigte Verbindungstrennung

Wenn ein Client während einer Sitzung versehentlich die Verbindung zum Lehrer trennt, erscheint auf dem Rechner des Lehrers eine Warnmeldung. Markieren Sie diese Option, um die Warnmeldung zu deaktivieren.

##### Schüler automatisch neu verbinden

Den Schüler wird ermöglicht, bei versehentlicher Verbindungstrennung automatisch wieder in eine live Fernsteuerungssitzung einsteigen zu können.

#### Beim Beenden

##### Studentenhistorie speichern

Markieren Sie diese Option, um beim Herunterfahren des Lehrers den Internet-, Anwendungs-, Druck- und Eingabeverlauf in einer .CSV-Datei zu speichern.

### Schüler-Webprotokoll im Tutor-Journal speichern

Diese Option speichert automatisch das Webprotokoll der Schüler im Lehrerjournal, wenn der Lehrer geschlossen wird.

### Symbole für eingeschränkte Websites zeigen

Standardmäßig wird das Websitesymbol für eingeschränkte Websites angezeigt. Wenn Sie eine Vielzahl eingeschränkter Websites angelegt haben, können Sie diese Symbole deaktivieren, um die Benutzung von Windows Ressourcen zu verringern.

### Bei Minimieren Lehrersymbolleiste zeigen

Wenn das Lehrerprogramm minimiert ist, wird die Lehrersymbolleiste eingeblendet. Hier haben Sie Zugriff auf die wichtigsten SUITE XL-Funktionen. Markieren Sie diese Option, um sie zu deaktivieren.

### Aktive Druckaufträge zeigen

Zeigt in allen Ansichten die aktiven Druckaufträge an.

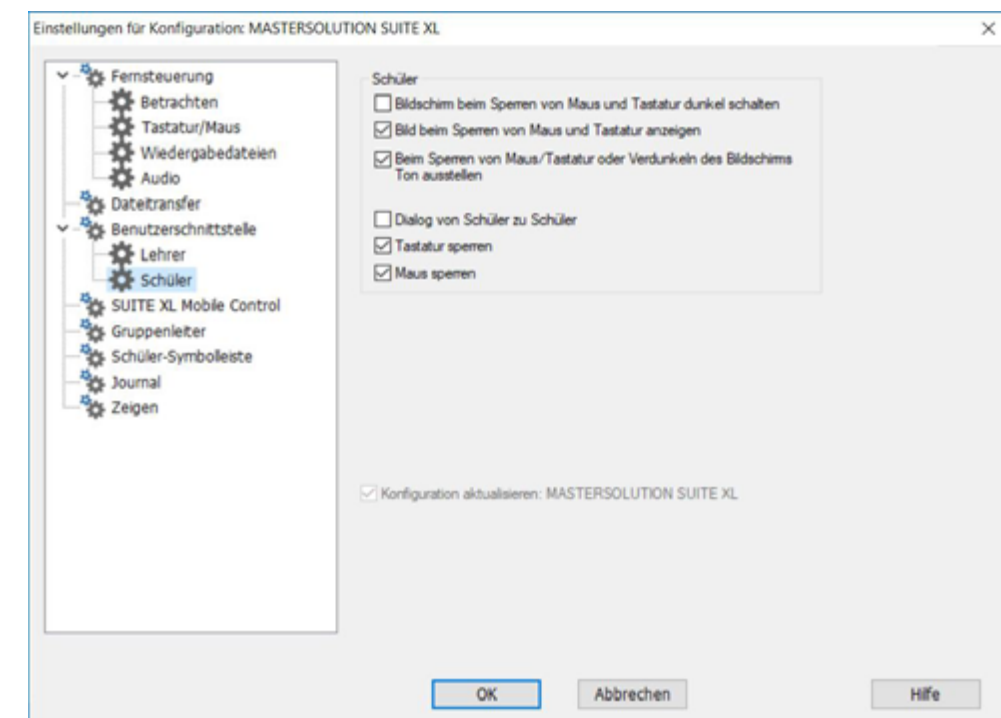
### Schüler-Alert-Ebene zeigen

Schüler können von der Schülersymbolleiste aus einen Alert auslösen. Das Schülersymbol wechselt dann am Lehrer die Farbe, die sich nach der Art des ausgelösten Alerts richtet. Diese Option ermöglicht das Ein- und Ausblenden dieser Alerts.

### Signal- und Batterie-Status zeigen

Sie können wählen, ob Sie sowohl den Signal- als auch den Batteriestatus anzeigen möchten, oder nur den Batteriestatus, wenn dieser unter 10% abfällt.

### 9.3.7 Einstellungen der Schülerbenutzeroberfläche



#### Bildschirm beim Sperren von Maus und Tastatur dunkel schalten

Der Bildschirm des Clients wird dunkel geschaltet, wenn seine Tastatur und Maus gesperrt sind. Sie können den Bildschirm eines Clients auch während des Betrachtens dunkel schalten.

#### Bild beim Sperren von Maus und Tastatur anzeigen

Auf dem Clientbildschirm wird ein vollständig ausfüllendes Bild angezeigt, wenn die Tastatur und Maus des Clients gesperrt sind. Das standardmäßige mastersolution SUITE XL Bild lässt sich durch ein Bild Ihrer Wahl ersetzen, indem Sie im Clientkonfigurationsprogramm unter „Erweitert“ den Speicherort der betreffenden Datei angeben.

#### Beim Sperren von Maus/Tastatur oder Verdunkeln des Bildschirms Ton ausstellen

Der Ton wird bei den Schülern ausgestellt, wenn Maus/Tastatur gesperrt werden oder der Bildschirm verdunkelt wird.

#### Dialog von Schüler zu Schüler

Markieren Sie diese Option, um Schülern untereinander das Führen eines Dialogs zu ermöglichen.

#### Sperren/Sperre aufheben

Bei Verwendung der Sperrfunktion sind die Maus und Tastatur des Schülers standardmäßig gesperrt. Es kann jedoch Gelegenheiten geben, in denen der Schüler seine Maus und Tastatur trotzdem noch verwenden kann.

Markieren Sie das/die entsprechende(n) Felder oder heben Sie ggf. seine/ihre Markierung auf.

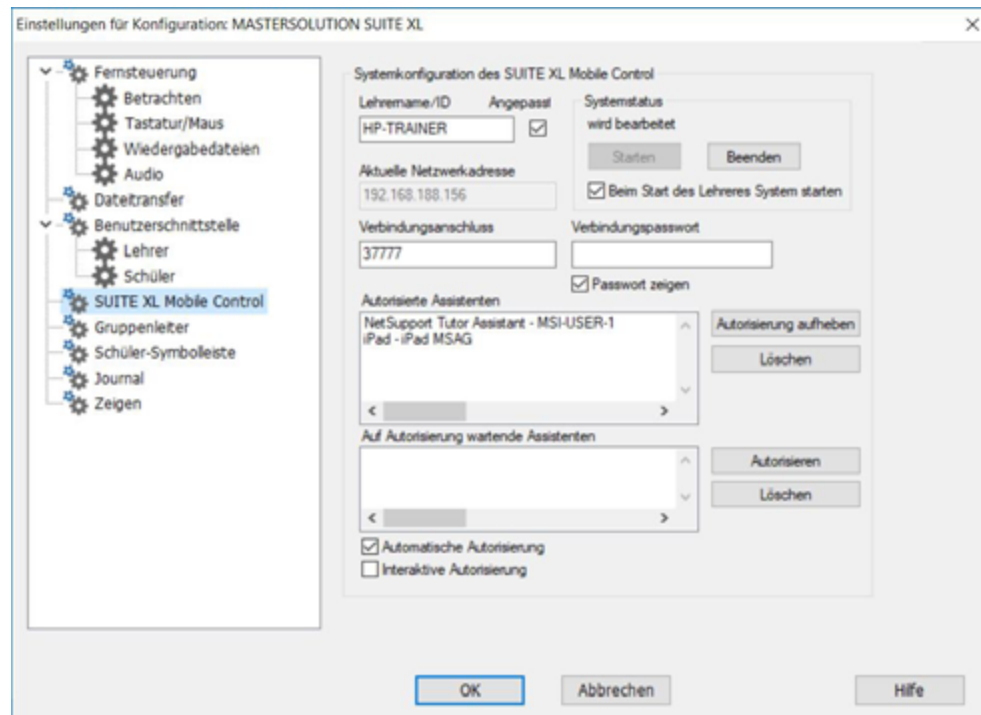
#### Hinweis:

Wenn die Option „Bildschirm beim Sperren von Maus und Tastatur dunkel schalten“ verwendet wird, müssen beide Felder markiert sein.



### 9.3.8 Einstellungen für die SUITE XL Mobile Control App

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die mastersolution SUITE Mobile Control App.



#### Systemkonfiguration des SUITE XL Mobile Control

##### Lehrername /ID

Der Name, der in der Mobile Control erscheint. Wählen Sie „Angepasst“, um Ihren eigenen Namen für den Lehrer einzugeben.

##### Systemstatus

Hier wird der aktuelle Systemstatus angezeigt. Sie können das System von hier aus starten und beenden.

##### Beim Starten des Lehrers System starten

Das System wird automatisch gestartet, wenn der Lehrer startet.

##### Aktuelle Netzwerkadresse

Dieses Feld enthält die Netzwerkadresse des Lehrers.

##### Verbindungsstelle

Geben Sie die Portnummer ein. Der Standardport ist 37777.

##### Verbindungspasswort

Geben Sie das Passwort ein, das Mobile Lehrer benutzen werden, um mit dem Lehrer verbunden zu werden.

##### Passwort zeigen

Zeigt das Verbindungspasswort an.

##### Autorisierte Assistenten

Hier werden die Mobile Controls aufgelistet, die autorisiert sind, mit dem Lehrer verbunden zu werden. Sie können von hier aus Geräte entfernen oder ihnen die Autorisierung aufheben.

#### Auf Autorisierung wartende Assistenten

Dieses Feld zeigt eine Liste der Lehrerassistenten, die auf Autorisierung warten, um sich mit dem Lehrer zu verbinden. Klicken Sie auf „Autorisieren“, um den Assistenten zu genehmigen.

#### Automatische Autorisierung

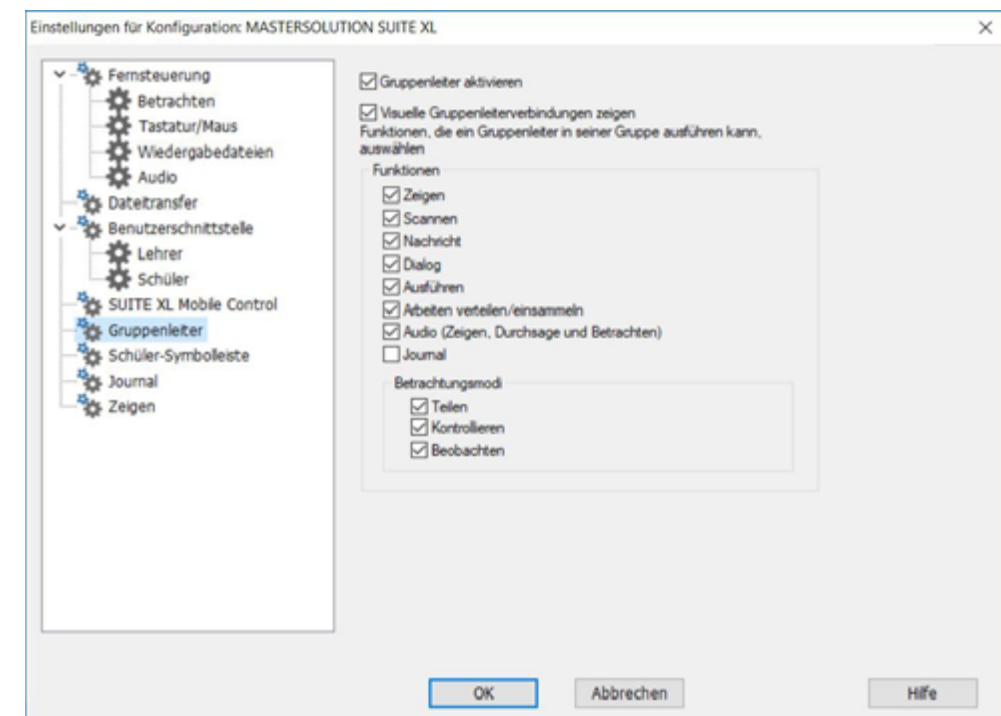
Mobile Lehrer werden automatisch autorisiert, wenn sie das richtige Passwort eingegeben haben.

#### Interaktive Autorisierung

Mobile Lehrer benötigen eine manuelle Autorisierung, um mit dem Lehrer verbunden zu werden.

### 9.3.9 Einstellungen für den Gruppenleiter

Bei der Arbeit mit definierten Gruppen von Clients kann der Lehrer einem bestimmten Gruppenmitglied den Status des „Gruppenleiters“ zuweisen.



#### Gruppenleiter aktivieren

Hiermit wird die Gruppenleiterfunktion aktiviert.

#### Visuelle Gruppenleiterverbindungen zeigen

Es können visuelle Gruppenleiterverbindungen eingeblendet werden, so dass Sie die Verbindung zwischen einem Gruppenleiter und seinen Schülern in allen Ansichten leicht sehen können.

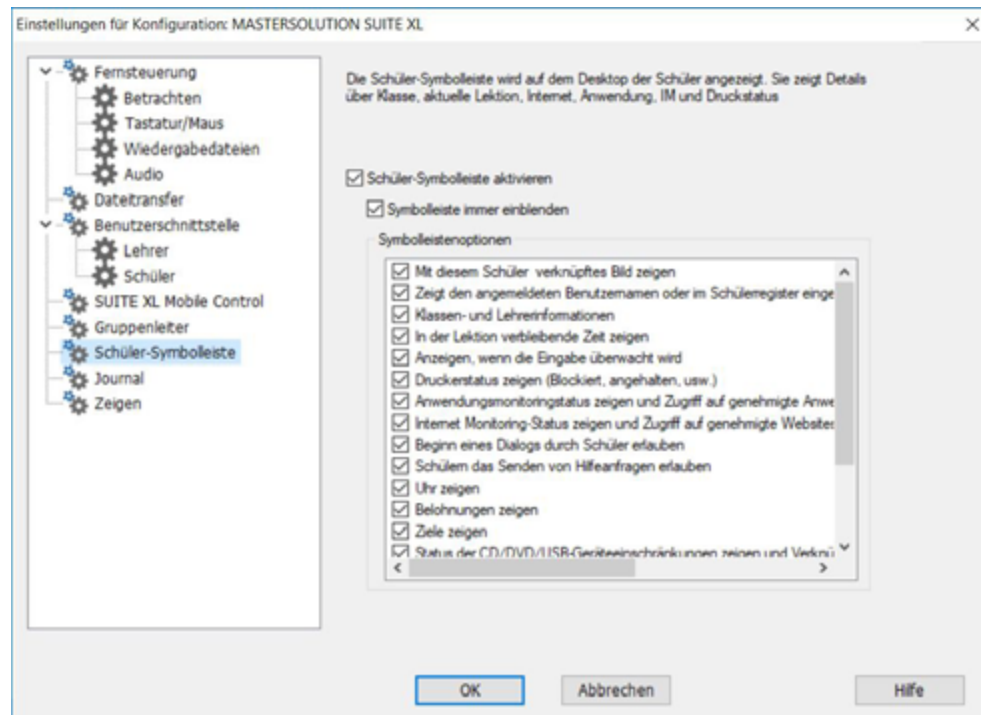
Alle Gruppenleiterfunktionen sind standardmäßig aktiviert, lassen sich aber durch Aufheben der Markierung des entsprechenden Feldes deaktivieren.

#### Funktionen

Sie haben durch das Setzen des Hakens in der jeweiligen Checkbox die Möglichkeit, die Funktionen auszuwählen, die dem Gruppenleiter zur Verfügung stehen.

### 9.3.10 Einstellungen der Schülersymbolleiste

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Schülersymbolleiste.



#### Schülersymbolleiste aktivieren

Hiermit können Sie die Schülersymbolleiste aktivieren.

#### Symbolleiste immer einblenden

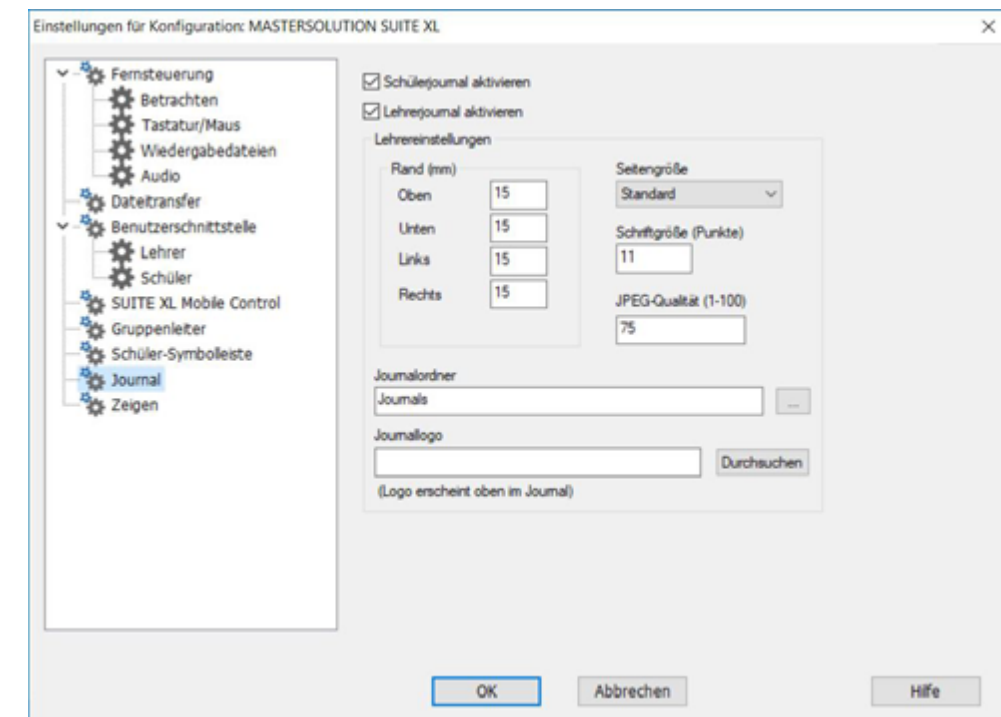
Die Symbolleiste kann entweder immer oben auf dem Schülerbildschirm eingeblendet oder automatisch ausgeblendet werden.

#### Symbolleistenoptionen

Wählen Sie die Optionen, die in der Schülersymbolleiste angezeigt werden sollen.

### 9.3.11 Einstellungen des Lehrerjournals

Das Journal ermöglicht das Speichern wichtiger Informationen aus der Lektion in einer .PDF-Datei. Mit diesen Optionen können Sie die Einstellungen für das beim Lehrer gespeicherte Journal anpassen. Wählen Sie {Start}{Programme}{mastersolution SUITE XL}{mastersolution SUITE XL Schüler Konfigurator – Journal}, um die Einstellungen für das Schülerjournal zu ändern. Bei Windows 8 Geräten, klicken Sie auf Windows 8 Geräten rechts auf die Startanzeige und wählen Sie „Alle Apps“ unten auf dem Bildschirm. Klicken Sie auf das mastersolution SUITE XL Schüler Konfigurator-Symbol.



#### Schülerjournal aktivieren

Hiermit können Sie das Journal für Schüler aktivieren.

#### Lehrerjournal aktivieren

Wenn diese Option aktiviert ist, wird eine Kopie des Journals zum Betrachten durch den Lehrer gespeichert.

#### Lehrereinstellungen

##### Rand (mm)

Sie können nach Bedarf den oberen, unteren, linken und rechten Rand des Journals anpassen.

##### Seitengröße

Wählen Sie die gewünschten Papiergrößenoptionen für das Schülerjournal.

##### Schriftgröße (Punkte)

Mit dieser Option können die verwendete Schriftgröße im Journal einstellen.

##### JPEG-Qualität (0-100)

Dieses Feld ermöglicht das Einstellen der Bildqualität im Journal. Standardmäßig ist diese Einstellung bei 75.

##### Journalordner

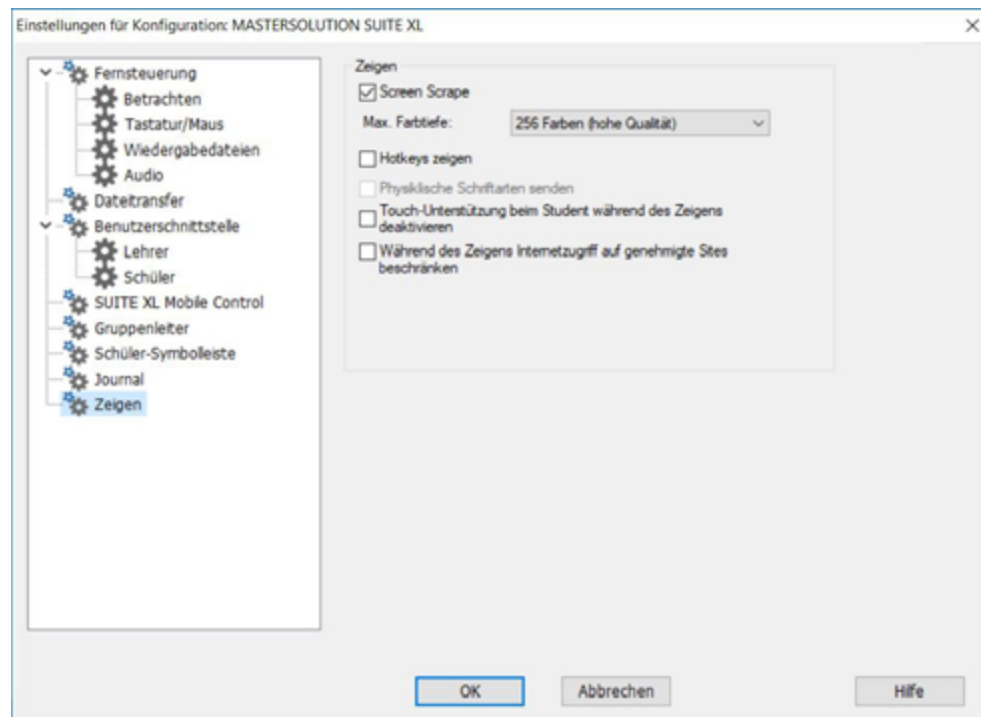
Geben Sie an, wo Sie das Schülerjournal speichern möchten.

##### Journal-Logo

Hiermit können Sie ein Bild hinzufügen, welches am oberen Rand im Journal erscheint.

### 9.3.12 Zeigeeinstellungen

Die Zeigefunktion ermöglicht es Ihnen, die Lehrerbildschirmanzeige auf allen, einigen oder einzelnen Schülerbildschirmen zu zeigen. Von hier aus können Sie die Einstellungen für die Zeigefunktion konfigurieren.



#### Zeigen

##### Screen Scrape

Die bevorzugte und effizienteste Methode von mastersolution SUITE XL zur Erfassung von Bildschirmdaten ist ein Hook im Videotreiber der betrachteten Arbeitsstation. Manchmal funktioniert diese Methode jedoch nicht, da gewisse Anwendungen den Treiber umgehen. In solchen Fällen können Sie den Modus „Screen Scrape“ aktivieren, um einen Screenshot vom Bildschirm anzufertigen. Dies beeinträchtigt das Netzwerk zwar stärker, liefert aber immerhin eine genaue Darstellung des Clientbildschirms.

##### Max. Farbtiefe

Hiermit können Sie die maximale Farbtiefe wählen, wenn Sie auf den Clients etwas zeigen. Standardmäßig liegt die Einstellung für die Farbtiefe bei 256 Farben (hohe Qualität).

##### Hotkeys zeigen

Um sicherzustellen, dass alle vom Lehrer durchgeführten Aktionen für die Clients während des Zeigens sichtbar sind, können Sie die Verwendung von Hotkeys aktivieren. Alle vom Lehrer verwendeten Tastenkombinationen, z. B. <STRG + V>, werden in einer Sprechblase auf den Lehrer- und Clientbildschirmen angezeigt.

##### Physikalische Schriftarten senden.

Die Schriftartinformationen werden von SUITE XL nach Verweis vermittelt, um bei einem Informationsaustausch dieser Art den gesendeten Datenumfang zu verringern. Die Zielarbeitsstation wird auf ihre eigenen internen Schriftartzuordnungen verwiesen, um eine passende Übereinstimmung mit der gesendeten zu finden. In den meisten Fällen werden dieselben Schriftarten verfügbar sein, aber sollte dies nicht zutreffen, können Sie die vollständigen Informationen senden. Markieren Sie zur Aktivierung dieses Feld.

#### Touch-Unterstützung beim Student während des Zeigens deaktivieren

Wenn die Schüler touchfähige Geräte benutzen, können Sie die Touch-Unterstützung bei der Ausführung eines Zeigens deaktivieren.

#### Während des Zeigens Internetzugriff auf genehmigte Sites beschränken

Sie können dem Zugriff des Lehrers ausschließlich auf genehmigte Websites der entsprechenden Liste einschränken, um das Einblenden unangemessener Websites bei Schülern während eines Zeigevorgangs zu verhindern.

## 10. Adminkonsole

Bei Klassenzimmerverwaltungslösungen geht es einerseits darum, jedem Lehrer die richtigen Werkzeuge zur Verfügung zu stellen und andererseits sicherzustellen, dass alle Computer in der Schule so verwaltet und gewartet werden, dass sie stets für den Unterricht zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund beinhaltet die mastersolution SUITE XL eine einmalige „Adminkonsole“, die speziell für Labortechniker und Netzwerkmanager konzipiert ist.

Mit der Adminkonsole können sämtliche Computer in der gesamten Schule auf einer einzigen Ansicht betrachtet werden, so dass die Techniker das Hardware- und Softwareinventar überarbeiten, Internet- und Anwendungsnutzung überwachen, „unbeschränkte“ Internet-, Anwendungs- und Druckrichtlinien anwenden und Sicherheitsrichtlinien definieren können, nach denen alle PCs der Schule überprüft werden, um festzustellen, ob sie sicher sind.

### Hinweis:

Die Adminkonsole lässt sich mit anderen mastersolution SUITE XL-Komponenten oder als alleinstehende Komponente installieren.

Zum Starten der Adminkonsole wählen Sie {Start}{Programme}{mastersolution SUITE XL}{mastersolution SUITE XL Adminkonsole}. Unter Windows 8 klicken Sie auf das mastersolution SUITE XL Adminkonsole-Symbol in der Startanzeige.

Beim ersten Laden der Adminkonsole wird das Dialogfeld „Lehrerkonfiguration“ eingeblendet. Hier kann der Lehrer die Clients angeben, mit denen er beim Start eine Verbindung herstellen will. Dieses Dialogfeld erscheint in zukünftigen Sessions nicht.

### Hinweis:

Es lässt sich gegebenenfalls bei Verbindungsherstellung eine Nachricht auf der Lehrerarbeitsstation einblenden. Weitere Angaben hierzu finden Sie unter „Registerkarte 'Schülersicherheit'“.

In der Listenansicht lassen sich die verbundenen Clients auf zwei verschiedene Arten betrachten. Im Bildmodus wird eine Miniaturansicht des Clientbildschirms angezeigt, was eine schnelle und einfache Methode zur Überwachung der Clientaktivitäten darstellt. Der Berichtmodus zeigt Details der Clientrechner, wie zum Beispiel Namen, IP-Adresse, Benutzernamen, Clientplattform, aktueller Sicherheitsstatus, Policy-Einstellungen, Raum, laufende Anwendung sowie alle Websites an.

Das Symbol, das im Berichtmodus neben dem Clientnamen angezeigt wird, ändert sich je nach Status des Clients.

Folgende Symbole stehen zur Verfügung:

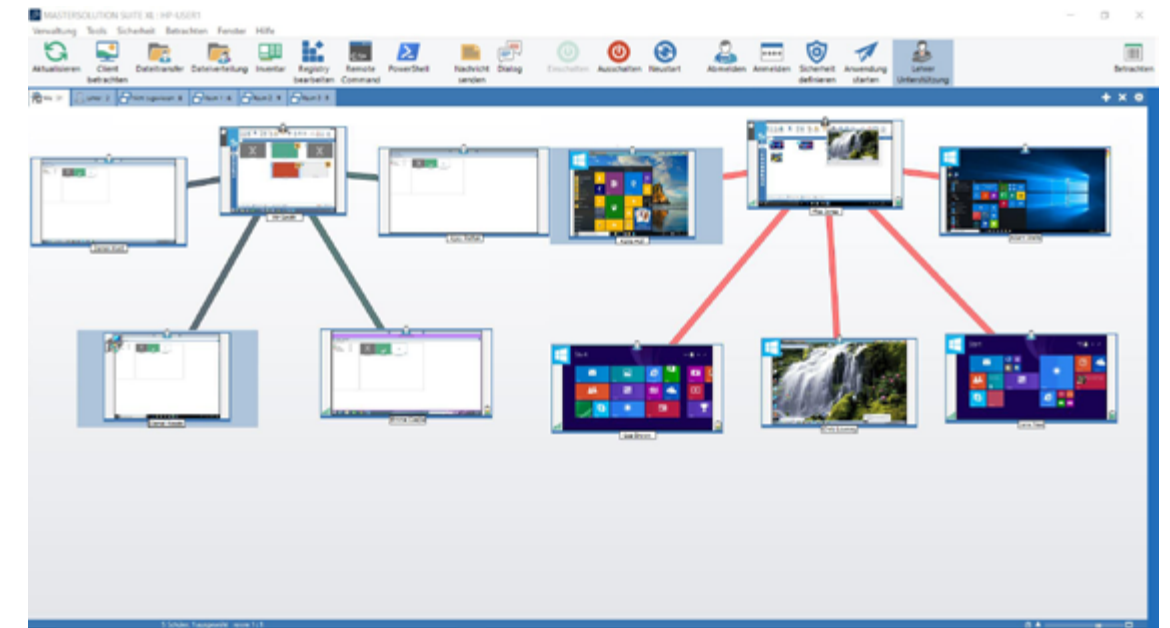
<b>Grauer PC</b>	Das Gerät ist ausgeschaltet.
<b>Farbiger PC</b>	Gerät ist an, aber es wurde keine Verbindung zum Lehrer hergestellt.
<b>Grüner Benutzer</b>	Die Verbindung mit dem Lehrer wurde hergestellt (Der Client ist in einer Klasse).
<b>Blauer Benutzer</b>	Der Client ist ein Lehrer.

Sie können diese Modi wechseln, indem Sie {Betrachten}{Bildmodus/Berichtmodus} wählen oder auf das Symbol  in der Symbolleiste klicken.

### Hinweis:

Im Berichtmodus können Sie durch Anklicken eines Schulungsteilnehmers mit der rechten Maustaste Anwendungen und Websites bei diesem schließen.

Die für den Lehrer und den Schüler angezeigten Symbole sind verschieden, damit Sie sie leicht unterscheiden können. Gleichzeitig wird eine Verbindungsleiste eingeblendet, in der die Verbindung vom Lehrer zu den Schülern angezeigt wird.




Die Adminkonsole vereint in sich die wichtigsten Funktionen der Lehrerkonsole mastersolution SUITE XL:

- Alle Computer im Schulnetzwerk in einer einzigen Ansicht überwachen.
- Die Anwendungs- und Internetnutzung auf den einzelnen Schüler-PCs überwachen
- Dateien und Ordner an ausgewählte oder alle Computer übertragen
- Alle Computer nach Klassenzimmer/Standort gruppieren
- Hardware-/Softwareinventarisierung
- Jedem Lehrer im Klassenzimmer direkte technische Unterstützung bieten
- Computer im Klassenzimmer entfernt ein- und ausschalten
- Computer im Klassenzimmer entfernt neu starten und sich ausloggen
- Computer automatisch einloggen
- Alle Schulungsteilnehmer und Lehrer nach aktiver Klasse anzeigen.
- Individuelle SUITE XL Client-Sicherheitseinstellungen entfernt überprüfen
- Chats mit einem oder mehreren Schülern und Lehrern durchführen
- Nachrichten mit der Broadcastfunktion innerhalb weniger Sekunden an Gruppen oder alle Netzwerkbenutzer senden
- Leistungsstarke 1:1 PC-Fernwartung auf einem ausgewählten Computer durchführen



- Den USB-Memory Stick-Status auf allen Schüler-PCs in Echtzeit einblenden
- Sperren/Aufheben der Sperre der Mäuse und Tastaturen der Schüler
- Anwendungen auf Schüler-PCs ausführen
- Energiemanagement, Windows Update und Sicherheitseinstellungen betrachten/einstellen
- SUITE XL „Geschützt“-Status für Schüler und Lehrer ansehen
- Registry eines entfernten Systems bearbeiten
- Eine lokale Befehlsanweisung vom entfernten System auf Ihrem PC öffnen
- Öffnet ein PowerShell-Fenster beim gewählten Client
- Mit dem Raummodus automatisch Verbindung mit Schülern/Lehrern herstellen
- Einen Satz von Internet-, Anwendungs-, USB-, CD/DVD- und Druckereinschränkungen, die „immer an“ sind, auf die ganze Schule anwenden.

Die mastersolution SUITE XL ermöglicht Lehrern, bei Labortechnikern und Netzwerkmanagern Hilfe anzufordern. Wählen Sie {Betrachten}{Lehrerunterstützung liefern} im Dropdownmenü der Adminkonsole, um die Lehrersupportfunktion zu aktivieren. In der Symbolleiste der Lehrerkonsole erscheint das Symbol . Durch Anklicken dieses Symbols kann der Lehrer entweder chatten oder eine Nachricht direkt an den Labortechniker oder den Netzwerkmanager senden.

## 10.1 Hardware- und Softwareinventarisierung

Für viele Supportteams ist es ein wichtiger Bestandteil des Problemlösungsprozesses, nicht nur zu wissen, welche Plattform auf der Arbeitsstation läuft, sondern auch deren Hardware-Spezifikationen und die auf der Arbeitsstation installierten Anwendungen zu kennen. Aus diesem Grund bietet die mastersolution SUITE XL die Werkzeuge zur Lieferung eines vollständigen Inventars der entfernten Arbeitsstation.

Zusätzlich zu den hoch entwickelten Hardware/Software-Berichten, in denen 50 spezifische Informationspunkte über die Hardware oder Umgebung des Client-PCs gesammelt werden, können Sie hier auch Angaben über laufende Anwendungen, installierte Hot Fixes, laufende Prozesse und installierte Dienste erhalten.

Zusätzlich zu den Echtzeitberichten liefert die SUITE XL in Abhängigkeit von den zugelassenen Sicherheitseinstellungen auch die Werkzeuge, um Dienste entfernt zu beenden und zu starten, Anwendungen zu beenden und vieles mehr.

### Hinweis:

Die Inventarisierung ist nur von der Adminkonsole aus verfügbar.


### Abrufen eines Clientinventars

1. Wählen Sie das gewünschte Clientsymbol in der Listenansicht der Adminkonsole.
2. Wählen Sie {Tools}{Inventarisierung} im Dropdownmenü der Adminkonsole.

#### Oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Clientsymbol und wählen Sie „**Inventarisierung**“.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste.

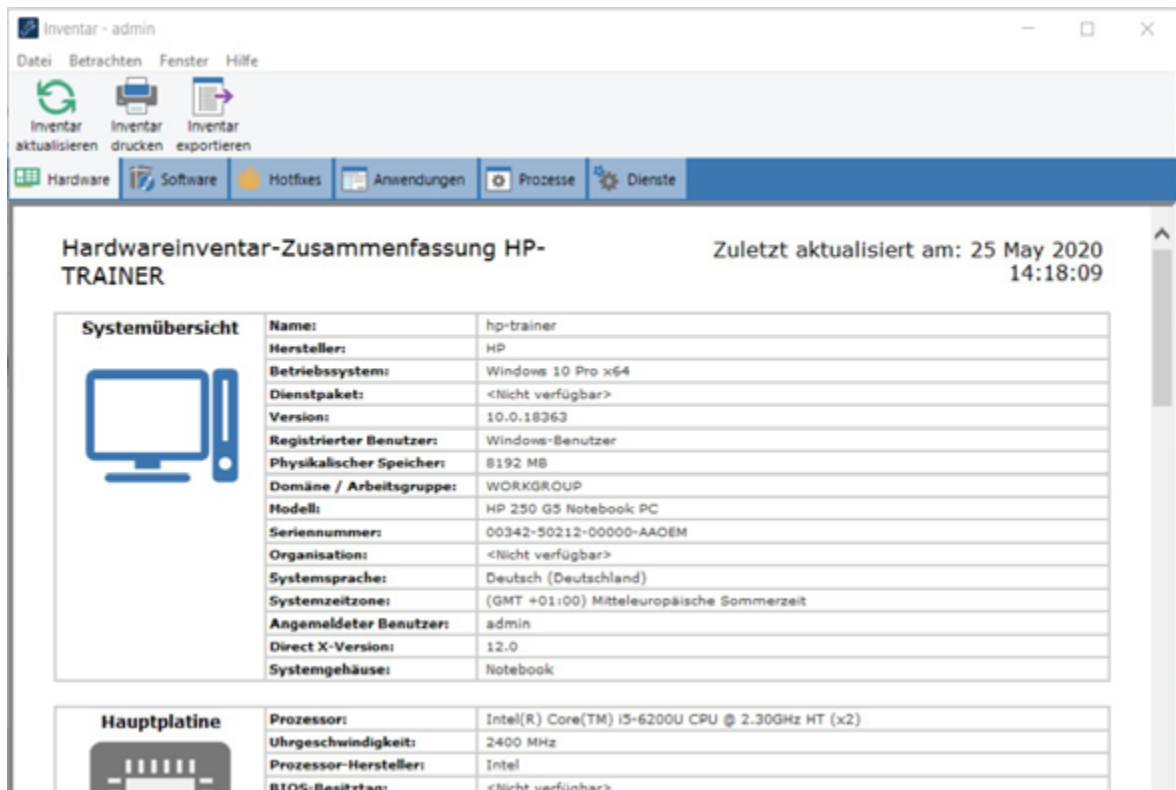
3. Das Inventarfenster für den gewählten Client wird eingeblendet.

### Hinweis:

Nachdem die verschiedenen Clientinventare gesammelt sind, werden sie lokal im Programmordner von mastersolution SUITE XL gespeichert, so dass Sie nicht mit dem Ziel-PC verbunden sein müssen, um sich die Informationen später erneut anzuschauen. Wählen Sie einfach in der Listenansicht den gewünschten Client und wählen Sie dann die Option „Inventar“ in der Symbolleiste. Wenn Sie das Inventar jedoch später aktualisieren möchten, müssen Sie dazu eine Verbindung zum Ziel-PC herstellen.

### Das Inventarfenster

Das Inventarfenster ist die erste Schnittstelle für den Zugriff auf die vielfältigen Informationen, die von der Inventarfunktion mastersolution SUITE XL bereitgestellt werden.



Das Fenster ist folgendermaßen organisiert:

#### Die Titelleiste

Hier ist der Name des entfernten Client-PCs angezeigt oder des Lokalcomputers, dessen Systeminventar Sie betrachten.

#### Die Menüleiste

Diese Leiste enthält eine Reihe von Dropdownmenüs, mit denen Sie auf die verschiedenen Tools und Konfigurationsprogramme zugreifen können.

#### Die Symbolleiste

Die Symbolleiste beinhaltet Verknüpfungen zu den am häufigsten verwendeten Aufgaben und Tools. Wenn Sie auf ein Objekt klicken, gelangen Sie direkt zu der entsprechenden Aufgabe oder Funktion, ohne sich dabei durch die Dropdownmenüs arbeiten zu müssen. Sobald Sie den Cursor über ein Symbol bewegen, wird eine kurze Beschreibung seiner Funktion eingeblendet.

#### Registerkarte Hardware

Es werden speziell über 50 Informationspunkte über die Hardware und Umgebung des Client-PCs zur schnellen Problemlösung auflistet.

#### Registerkarte Software

Diese Registerkarte liefert einen vollständigen Inventarbericht über die Software für jeden gewählten Client-PC. Sie enthält den Namen jedes installierten Produktes, den Hersteller, das Produktsymbol, die Versionsnummer sowie die damit verknüpfte .EXE-Datei.

#### Registerkarte Hot Fixes

Die mastersolution SUITE XL sucht nach allen auf der gewählten Clientarbeitsstation installierten „Hot Fixes“ und überprüft sie. Die ID und der Status der einzelnen Hot Fixes werden aufgeführt. Die Hot Fix-ID ist mit der entsprechenden Supportseite von Microsoft verknüpft, auf der Sie die betreffenden Hot Fix-Details finden können.

Bei der Statusprüfung für die einzelnen Hot Fixes gibt die SUITE XL einen der folgenden drei Indikatoren zurück:

- ✓ Überprüft, dass das Hot Fix auf dem Ziel-PC vorhanden und aktuell ist.
- ✗ Eine erwartete Datei ist u. U. nicht vorhanden oder existiert nicht in der aktuellen Version. Es wäre daher ratsam, das Hot Fix erneut zu installieren.
- ? Die SUITE XL konnte die zur Statusüberprüfung nötigen Informationen nicht sammeln.

#### Registerkarte Anwendungen

Während des Suchprozesses werden aktuell laufende Anwendungen auf dem Zielsystem mit der neuen „intelliscan“-Technologie von mastersolution SUITE XL gefunden, statt sich auf die Option „Datensätze hinzufügen/entfernen“ des Betriebssystems verlassen zu müssen. Zum Abrufen der Informationen müssen Sie mit dem Ziel-PC verbunden sein. Der Lehrer kann ggf. eine gewählte Anwendung in der Liste schließen.

#### Registerkarte Prozesse

Diese Registerkarte liefert eine Liste der aktuell auf dem Ziel-PC laufenden Prozesse. Um die Realtime-Erhöhung/-Verminderung in Daten anzuzeigen, wählen Sie im Dateimenü die Option „Ressourcen überwachen“. Zum Abrufen der Informationen müssen Sie mit dem Ziel-PC verbunden sein. Der Lehrer kann ggf. einen gewählten Prozess in der Liste schließen.

#### Registerkarte Dienste (Windows XP oder besser )

Hier wird eine Liste der Dienste erstellt, die aktuell auf diesem Ziel-PC laufen. Wenn Sie nicht mit dem Client verbunden sind, wird diese Registerkarte nicht angezeigt. Der Lehrer kann Dienste wunschgemäß beenden und starten.

## 10.2 Richtlinienverwaltung

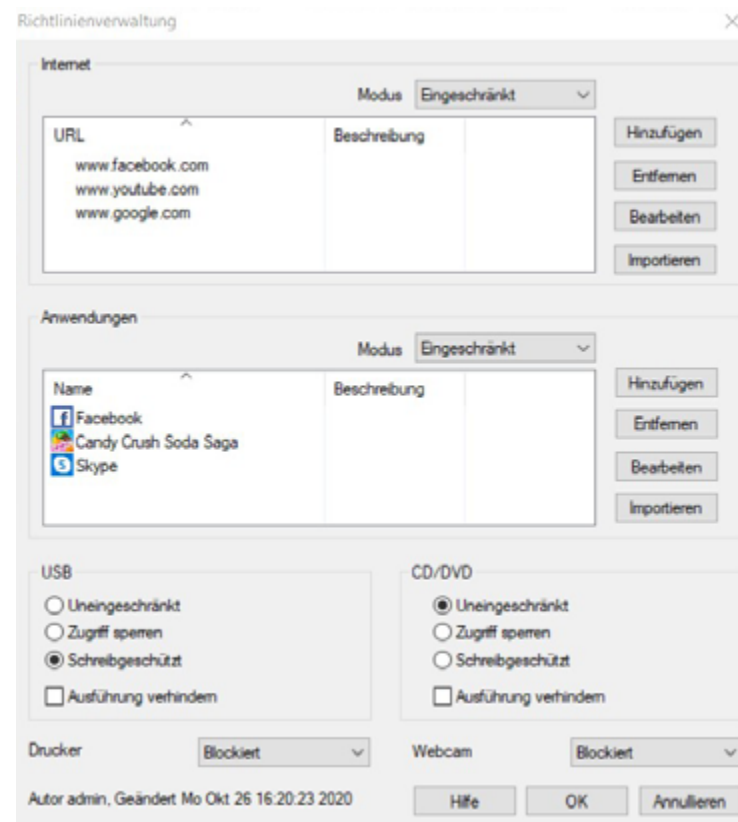
Die Adminkonsole ermöglicht einen Satz von Richtlinieneinschränkungen zu erstellen, die auf die gesamte Schule angewendet werden können. Wenn eine Richtlinie angewendet wurde, bleibt sie rund um die Uhr in Kraft. Die Richtlinieneinschränkungen können Internet- oder Anwendungsnutzung, Zugriff auf USB- und CD/DVD-Laufwerke, Drucker und Webcams beinhalten.

### Hinweis:

Der Lehrer kann zentrale Richtlinien für seine Schüler in den Einstellungen zu den Startoptionen für die Lehrerkonsole der mastersolution SUITE XL außer Kraft setzen.

In Berichtmodus können Sie die gegenwärtigen Richtlinieneinschränkungen für die Clients betrachten. Bewegen Sie den Cursor über die Symbole in der Richtlinienspalte, um weitere Informationen über die gegenwärtigen Richtlinien anzuzeigen.

Die mastersolution SUITE XL Lehrerkonsole wird über alle Richtlinieneinschränkungen informiert, die in Kraft sind. Ein Schlosssymbol erscheint neben der relevanten Funktion, welches auf eine erstellte zentrale Richtlinie hinweist.



### Erstellen einer Richtlinie

1. Wählen Sie {Sicherheit}{Richtlinienverwaltung} im Dropdownmenü der Adminkonsole.
2. Nun erscheint das Dialogfeld „**Richtlinienverwaltung**“.
3. Stellen Sie die geforderten Einschränkungen ein.

### Anwenden einer Richtlinie

Sie können die Richtlinie auf alle verbundenen Geräte Clients anwenden.

### Hinweis:

Lehrergeräte können von einer Richtlinie ausgeschlossen werden. Wählen Sie {Verwaltung}{Konfiguration – Allgemein} im Dropdownmenü der Adminkonsole und aktivieren Sie die Checkbox „Richtlinien nicht auf Lehrercomputer anwenden“.

1. Wählen Sie den (die) geforderten Client(s), für den die Richtlinie gelten soll.

### Oder

1. Wechseln Sie von der Listenansicht in den Berichtmodus.
2. Klicken Sie die Spalte „Richtlinien“ rechts an und wählen Sie „**Richtlinie anwenden**“.

### Löschen einer Richtlinie

Die gegenwärtige Richtlinie für den (die) gewählten Client(s) wird gelöscht.

1. Wechseln Sie von der Listenansicht in den Berichtmodus.
2. Wählen Sie den (die) geforderten Client(s).
3. Klicken Sie die Spalte „Richtlinien“ rechts an und wählen Sie „**Richtlinie löschen**“.

### 10.3 Sicherheitseinstellungen für Schüler

Die Adminkonsole ermöglicht den gegenwärtigen Sicherheitsstatus von Clients zu betrachten, die Sicherheitseinstellungen wie Firewall, Windows Updates etc. für Clients zu ändern und die sicherheitsrelevanten Einstellungen zu konfigurieren. Erfüllt ein Client die Bedingungen, die einen sicheren PC definieren, wird im Berichtmodus ein grüner Schild gezeigt, der seine Farbe auf rot ändert, wenn der Client eine dieser Bedingungen nicht erfüllt.

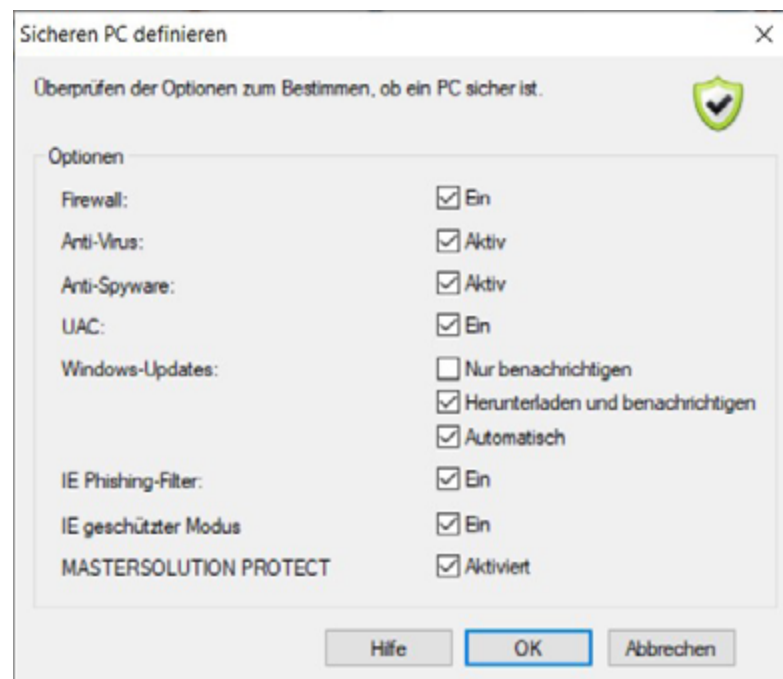
#### Hinweis:

Diese Einstellungen stehen nur in der Adminkonsole zur Verfügung.

#### Einen sicheren PC definieren

Definieren Sie die Optionen, die einen PC als sicher klassifizieren.

1. Wählen Sie {Sicherheit}{Sicheren PC definieren} im Dropdownmenü der Adminkonsole.
2. Der Dialog für Sicheren PC definieren erscheint.



3. Wählen Sie die gewünschten Optionen.

#### Gegenwärtige Sicherheitseinstellungen betrachten


In Bericht-Modus wird der gegenwärtige Sicherheitsstatus für Clients in der Sicherheit-Spalte angezeigt. Wenn Sie den Cursor auf den Schild bewegen, erscheint der gegenwärtige Status aller Objekte für einen Client.

1. Klicken Sie das Clientsymbol rechts an und wählen Sie „Eigenschaften“.
2. Der Dialog „Client-Eigenschaften“ erscheint.
3. Wählen Sie die Registerkarte „Sicherheit“.

#### Änderung der Sicherheitseinstellungen

1. Wählen Sie das Clientsymbol aus und anschließend die Option {Sicherheit}{Sicherheitseinstellungen ändern} im Dropdownmenü der Adminkonsole.

#### Oder

Klicken Sie das Symbol  in der Symbolleiste an.

#### Oder

Klicken Sie den Schild im Berichtmodus rechts an und wählen Sie {Sicherheitseinstellungen ändern}.

2. Nun erscheint der Dialog „Einstellungen ändern“.
3. Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.

#### Oder

1. Klicken Sie das Clientsymbol rechts an und wählen Sie „Eigenschaften“.
2. Nun erscheint das Dialogfeld „Client-Eigenschaften“.
3. Wählen Sie die Registerkarte „Sicherheit“.
4. Klicken Sie auf „Ändern“ und ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.



## 10.4 Fenster „Entfernte Befehlseingabeaufforderung“

Durch den Start des Befehlseingabefensters kann ein Lehrer entfernt bei einem verbundenen Client Befehlszeilenanweisungen ausführen.

### Hinweis:


Diese Funktion steht nur in der Adminkonsole zur Verfügung.

1. Stellen Sie eine Verbindung zum gewünschten Client her und wählen Sie {Tools}{Entfernte Befehlseingabeaufforderung} im Dropdownmenü der Adminkonsole.

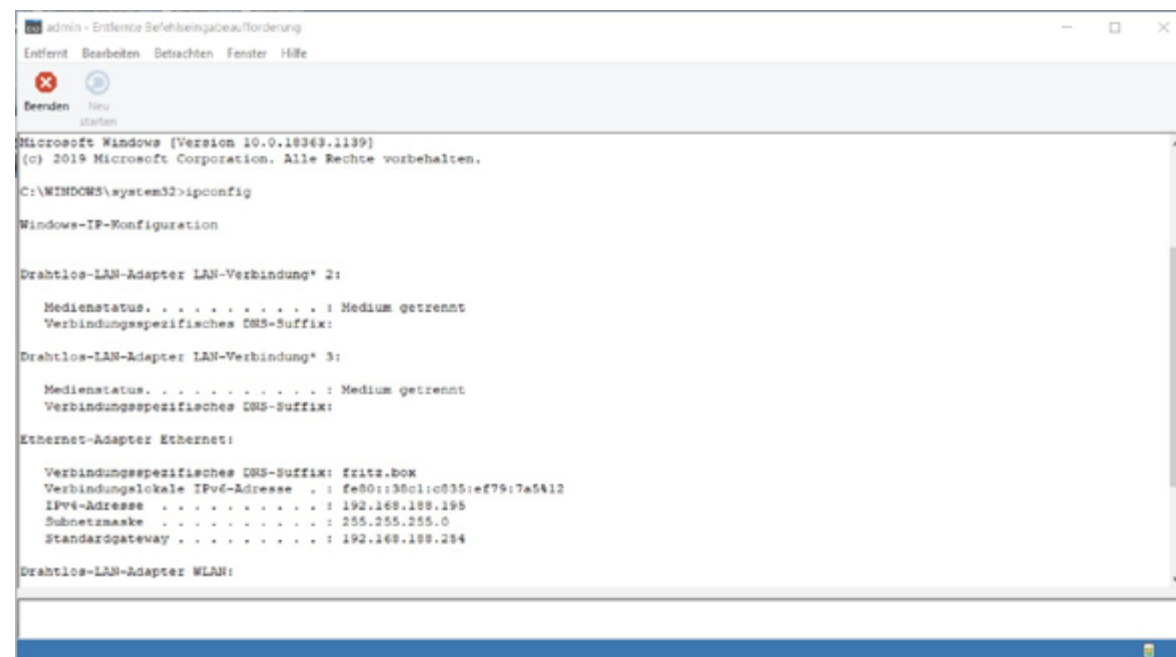
### Oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Clientsymbol und wählen Sie „**Entfernte Befehlseingabeaufforderung**“.

### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste.

2. Das Fenster „**Entfernte Befehlseingabeaufforderung**“ wird eingeblendet. Auf der Titelleiste sehen Sie den Namen des verbundenen Clients.



Das Fenster ist in zwei Bereiche unterteilt. Der Eingabebereich unten im Fenster, dessen Größe sich ggf. ändern lässt, und der oberen Ausgabe-/Ergebnisbereich.

Während das Fenster geöffnet ist, wird jeder Befehl vom Lehrer gespeichert. So können Sie vorherige Anweisungen erneut abrufen. Durchlaufen Sie die Einträge entweder mit den Auf-/Ab-Pfeiltasten und drücken Sie die Eingabetaste, wenn der gewünschte Befehl angezeigt wird, oder drücken Sie **F7**, um alle Befehle in einem Fenster einzublenden. Klicken Sie auf den gewünschten Befehl und bestätigen Sie mit der Eingabetaste.

Es werden jeweils maximal 50 Befehle gespeichert. Um alle aus der Historie zu löschen, drücken Sie **F8**. Wenn der Lehrer das Fernbefehlswindow schließt, wird die Historie automatisch gelöscht.

## 10.5 PowerShell Fenster


Es kann ein PowerShell-Fenster geöffnet werden, welches das Ausführen von PowerShell-Befehlen durch Fernwartung an einem gewählten Client ermöglicht.

1. Wählen Sie den geforderten Client und anschließend {Tools}{PowerShell} im Dropdownmenü der Adminkonsole.

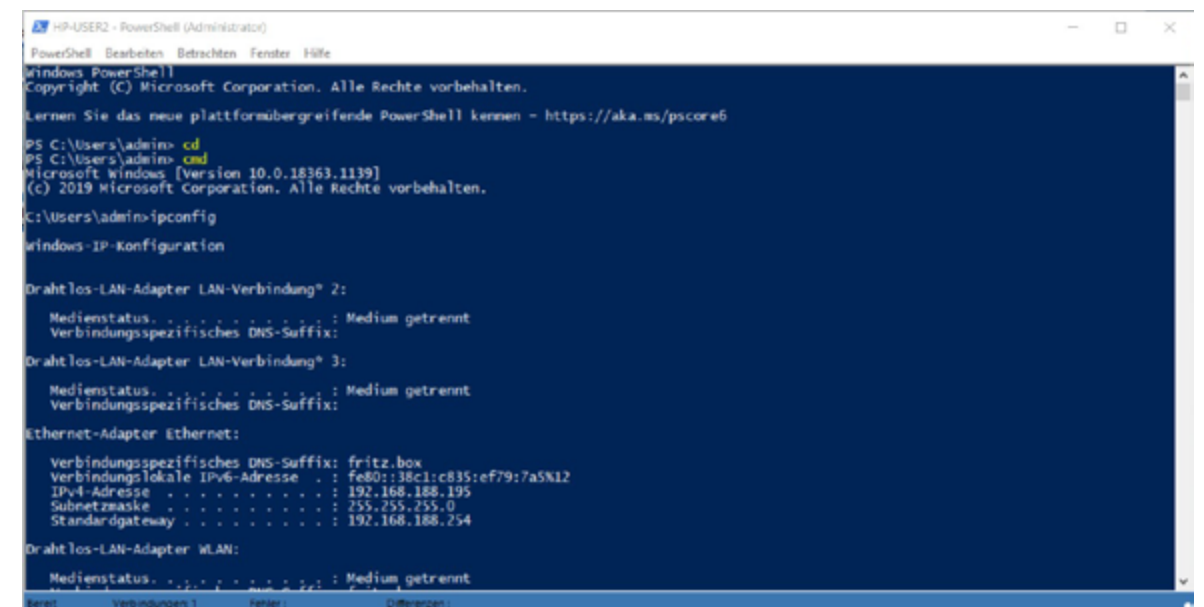
### Oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Clientsymbol und wählen Sie „**PowerShell**“.

### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste.

2. Das Fenster „**PowerShell**“ wird eingeblendet. Auf der Titelleiste sehen Sie den Namen des verbundenen Clients.



Geben Sie die geforderten Befehle in dem Fenster ein. In den Dropdownmenüs und der Symbolleiste sind eine Reihe von Tools verfügbar, mit denen Sie z. B. das Ausgabefenster löschen und die angezeigte Schriftart ändern können.

Während das Fenster geöffnet ist, wird jeder Befehl gespeichert, so dass Sie frühere Anweisungen abrufen können, wenn Sie diese noch einmal ausführen möchten. Durchlaufen Sie die Einträge entweder mit den Auf-/Ab-Pfeiltasten und betätigen Sie die Eingabetaste, wenn der gewünschte Befehl angezeigt wird, oder drücken Sie **F7**, um alle Befehle in einem Fenster einzublenden. Klicken Sie auf den gewünschten Befehl und bestätigen Sie mit der Eingabetaste.

## 11. Das mastersolution SUITE XL Testmodul

Das Testmodul von mastersolution SUITE XL ist ein leistungsfähiges Programm, das Lehrern die Zusammenstellung von Tests und Prüfungen mit minimaler Anstrengung ermöglicht. Es beinhaltet einen intuitiven Test Designer, der dem Lehrer die Einstellung benutzerdefinierter Tests ermöglicht, einschließlich von Text-, Bild-, Audio- und Videofragen. Wenn die ausgewählten Schüler den Test in der voreingestellten Zeit beendet haben, werden die Ergebnisse automatisch zusammengestellt, benotet und dem Lehrer zur Verfügung gestellt.

Innerhalb des Testmoduls sind die folgenden Komponenten verfügbar:

### Der Test Designer

Der aus der mastersolution SUITE XL Programmgruppe gestartete Test Designer dient zum Erstellen von Fragen und Tests.

### Die Testkonsole

Die Testkonsole kann in dem SUITE XL Lehrerprogramm ausgeführt werden und dient zum Starten des gewünschten Tests auf ausgewählten Schülerarbeitsstationen sowie der Fortschrittsüberwachung und Ergebniszusammenstellung.

### Der Test Player

Diese Komponente führt den Test auf der Schülerarbeitsstation aus. Sie wird beim Starten eines Tests durch den Lehrer automatisch geladen.

### 11.1 Der Test Designer

Der mastersolution SUITE XL Test Designer ist die Hauptschnittstelle für:

- das Erstellen von Fragen.
- das Erstellen von Tests/Prüfungen.
- die Wartung gespeicherter Fragen und Tests.
- die Bereitstellung von Benutzerzugriff auf den Designer.

#### Hinweis:

Die Auswahl von Teilnehmern, die Ausführung des Tests am Schülercomputer und die Aufzeichnung der Testergebnisse wird im SUITE XL Lehrerprogramm verwaltet. Weitere Informationen hierzu finden Sie in TEIL D unter „11.2 Die Testkonsole“ auf Seite 324.

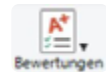
### Starten des Test Designers

1. Wählen Sie {Start}{Programme}{MASTERSOLUTION SUITE XL}{MASTERSOLUTION SUITE XL Test Designer}. Klicken Sie Bei Windows 8 Geräten rechts auf die Startanzeige und wählen unten am Bildschirm „Alle Apps“. Klicken Sie auf das mastersolution SUITE XL Testdesignersymbol.

#### Oder

Wählen Sie {School}{Test Designer} im Dropdownmenü der Lehrerkonsole.

#### Oder

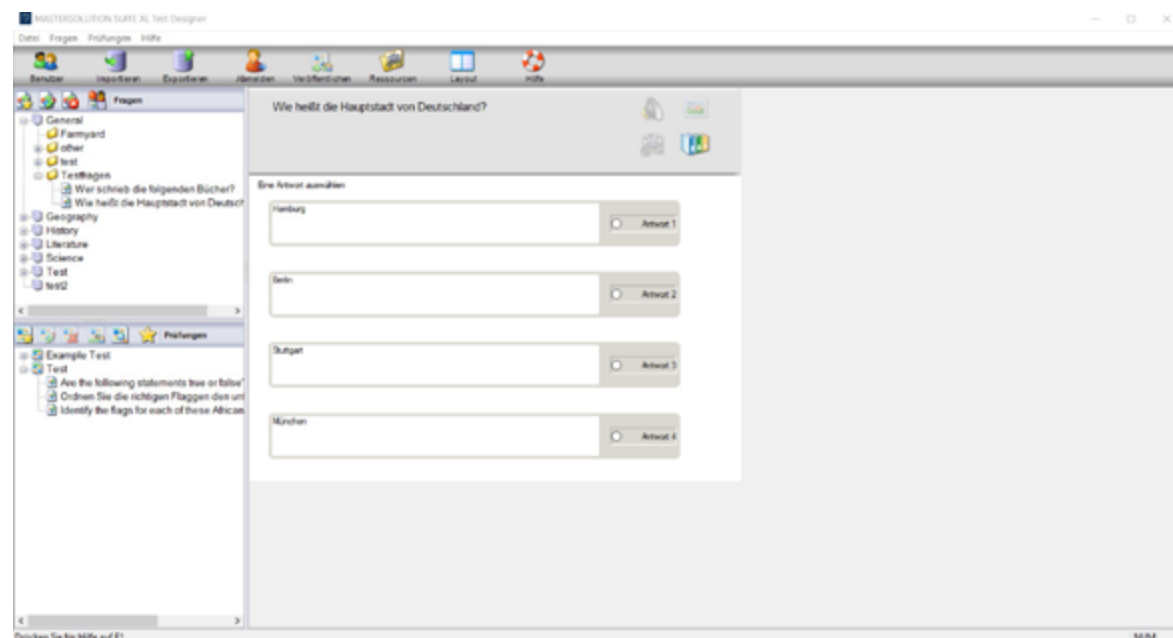
Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste des Lehrerfensters.

2. Der Anmeldebildschirm des Test Designers wird eingeblendet. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein.


#### Hinweis:

Die SUITE XL liefert eine standardmäßige Administratoranmeldung zur Verwendung bei der erstmaligen Starten (Benutzername: admin, Passwort: admin), aber Sie können auch zusätzliche Benutzer hinzufügen.

### 11.1.1 Die Benutzeroberfläche des Test Designers



Der Test Designer umfasst zwei Betriebsmodi: Fragen und Prüfungen. Zum Navigieren der beiden Oberflächen verwenden Sie die Dropdownmenüs oder die oberhalb jeder Strukturansicht angezeigten Symbole. Im oberen Fenster sehen Sie gespeicherte in Bereiche gruppierte Fragen und im unteren die Prüfungen. Im Fenster auf der rechten Seite ist eine Vorschau aktuell ausgewählter Fragen oder Prüfungen angezeigt.

Die Hauptsymbolleiste umfasst Verknüpfungen zu einer Reihe allgemeiner Aufgaben wie dem Erstellen von Benutzerkonten, Import und Export von Daten und Verwalten von Frageressourcen. Das Symbol  in der Symbolleiste ermöglicht das Anpassen der Test Designer-Benutzeroberfläche, wenn Sie im Frage- oder im Prüfungsmodus arbeiten möchten. Wählen Sie „Normales Layout“, um zur Standardoberfläche zurückzukehren.

#### Hinweis:

Es steht ein Online-Ressourcencenter zur Verfügung, in dem Lehrer auf ein breites Spektrum an Lehrplaninformationen zur Verwendung im Testmodul zugreifen können. Das Portal wird von mastersolution SUITE XL bereitgestellt und verwaltet. Der Inhalt wird jedoch von Lehrern für Lehrer bereitgestellt, um sicherzustellen, dass der Inhalt relevant für den aktuellen Lehrplan ist und diesen widerspiegelt. Wählen Sie {Hilfe}{Online-Ressourcen} im Dropdownmenü des Test Designers, um darauf zuzugreifen.

### 11.1.2 Die Benutzeroberfläche „Fragen“

Fragen lassen sich in verschiedenen Formaten erstellen und durch importierte Bilder, Videos und Soundclips ergänzen.

Mit den vier im Fragemodus verfügbaren Symbolen haben Sie folgende Möglichkeiten:


- Fragen erstellen
- Gewähltes Objekt bearbeiten
- Gewählte Frage löschen
- Anordnung der Fragen in der Strukturansicht ändern. Die zur Wahl stehenden Kriterien sind Verfasser, Fragetyp, Bereich oder Schwierigkeitsgrad.

Bereiche und Themen lassen sich jederzeit zur Strukturansicht oder nachträglich beim Erstellen der Frage hinzufügen. Zum direkten Hinzufügen von Bereichen zur Strukturansicht wählen Sie {Fragen}{Neuer Bereich} im Dropdownmenü oder klicken mit der rechten Maustaste auf das Fragefenster und wählen Sie „Neuer Bereich“.

Unter jedem Bereich lassen sich dann mehrere Themen hinzufügen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf den Bereichsnamen klicken und „Neues Thema“ wählen oder die Option {Fragen}{Neues Thema} im Dropdownmenü auswählen.

#### Fragen erstellen

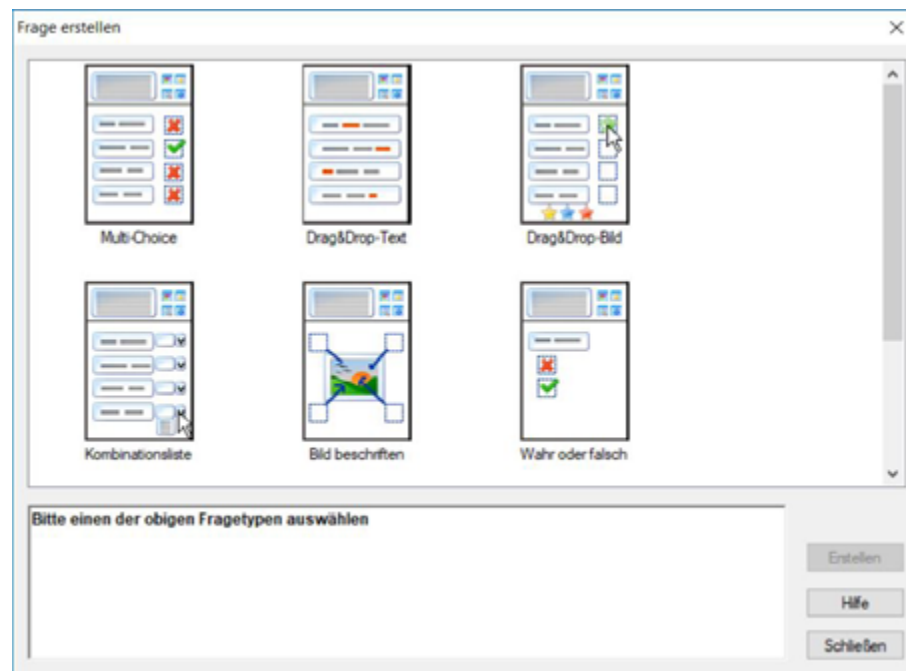
Sie haben die Wahl aus acht Fragestilen. Zu jedem Stil gehört ein Frageassistent, mit dem Sie schrittweise durch die nötigen Vorgänge geführt werden.

Zum Erstellen einer Frage wählen Sie {Fragen}{Frage erstellen} im Dropdownmenü und klicken Sie auf das Symbol  oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Frage und wählen Sie „**Frage erstellen**“.

Wählen Sie den gewünschten Fragetyp und klicken Sie auf „**Erstellen**“.

#### Hinweis:

Fragen lassen sich auch im Prüfungseditor erstellen, während Sie einen Test zusammenstellen.



**Die acht Fragetypen sind:**

#### **Multi-Choice**

Schüler können aus bis zu vier Optionen die richtige Antwort auswählen.

#### **Drag&Drop-Text**

Die Schüler müssen eine Aussage vervollständigen, indem Sie ein Wort oder einen Ausdruck aus den bereitgestellten Alternativen hinzufügen.

#### **Drag&Drop-Bild**

Die Schüler müssen das passende Bild für eine Aussage finden.

#### **Kombinationsliste**

Bei den Schülern werden bis zu vier Fragen eingeblendet, Sie müssen dabei aus einer Dropdownliste die richtige Antwort auswählen. Der Liste können noch mehr falsche Antworten hinzugefügt werden, um die Schüler irreführen.

#### **Bild beschriften**

Sie liefern den Schülern ein Bild, auf dem verschiedene Bereiche markiert sind. Der Schüler muss jeden Bereich richtig beschriften.

#### **Wahr oder falsch**

Die Schüler sehen eine Aussage und müssen entscheiden, ob diese wahr oder falsch ist.

#### **Mehrfach wahr oder falsch**

Den Schülern werden bis zu vier Aussagen angezeigt und müssen entscheiden, ob diese wahr oder falsch sind.

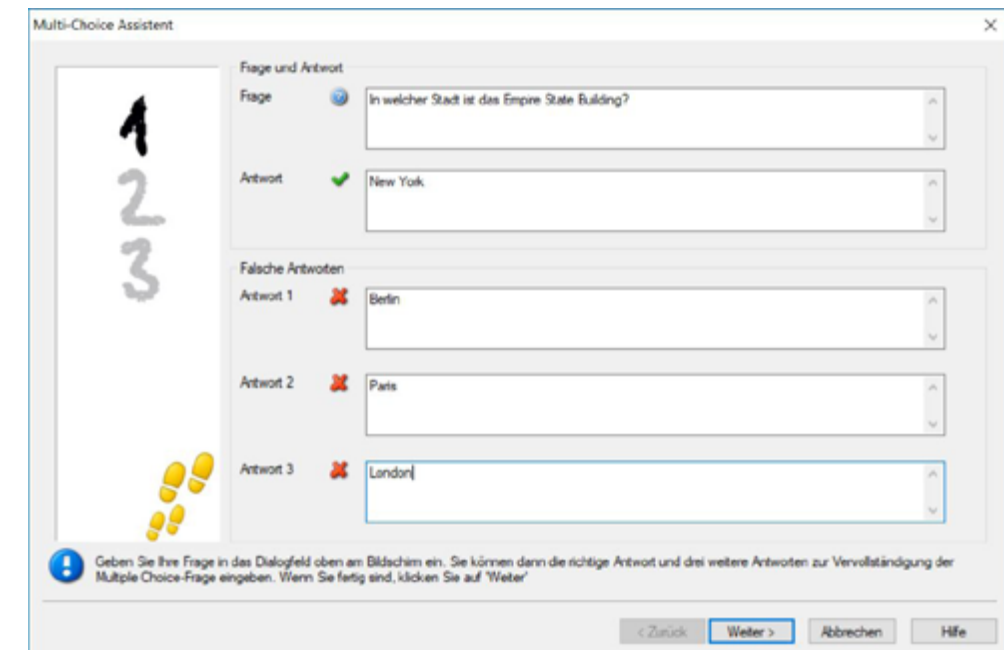
#### **Objektreihenfolge**

Die Schüler müssen bis zu vier Objekte in die richtige Reihenfolge bringen.

#### **Multiplechoice**

Die Schüler müssen aus bis zu vier Optionen die richtige Antwort auswählen.

Im ersten von drei Schritten müssen Sie die Frage sowie die richtige und bis zu drei falschen Antworten angeben. Wenn die Frage auf Schüler-PCs ausgeführt wird, sind die Antworten willkürlich angeordnet.



Wenn Sie den ersten Teil des Assistenten beendet haben, klicken Sie auf „**Weiter**“.

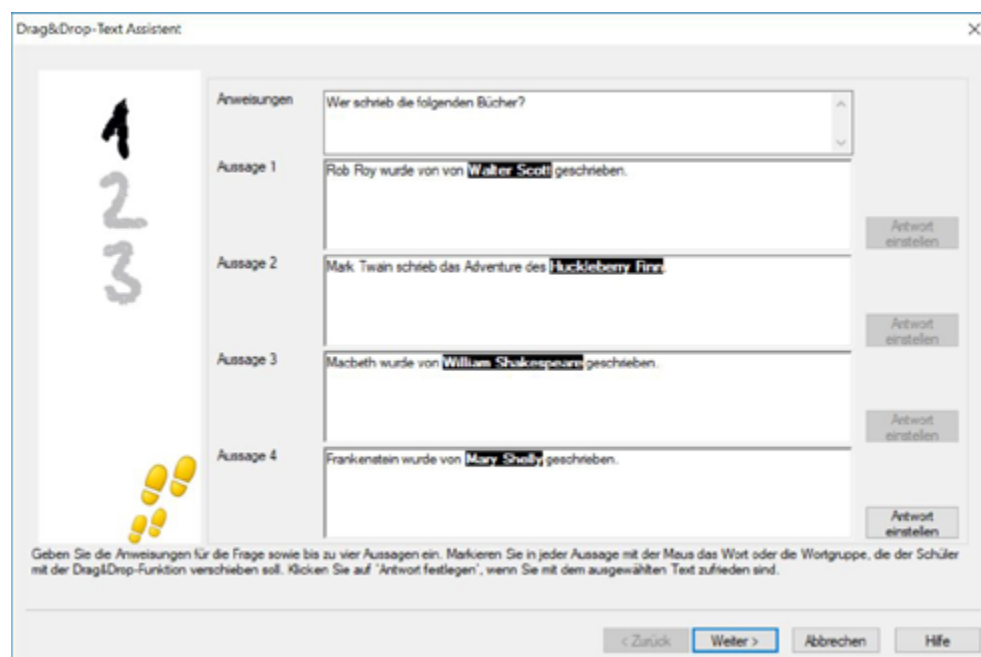


### Drag&Drop-Text

Dem Schüler werden vier unvollständige Aussagen eingeblendet. Er muss jede Aussage ergänzen, indem er das passende Wort oder den passenden Ausdruck mit der Drag&Drop-Funktion aus einer Liste in das entsprechende Feld zieht.

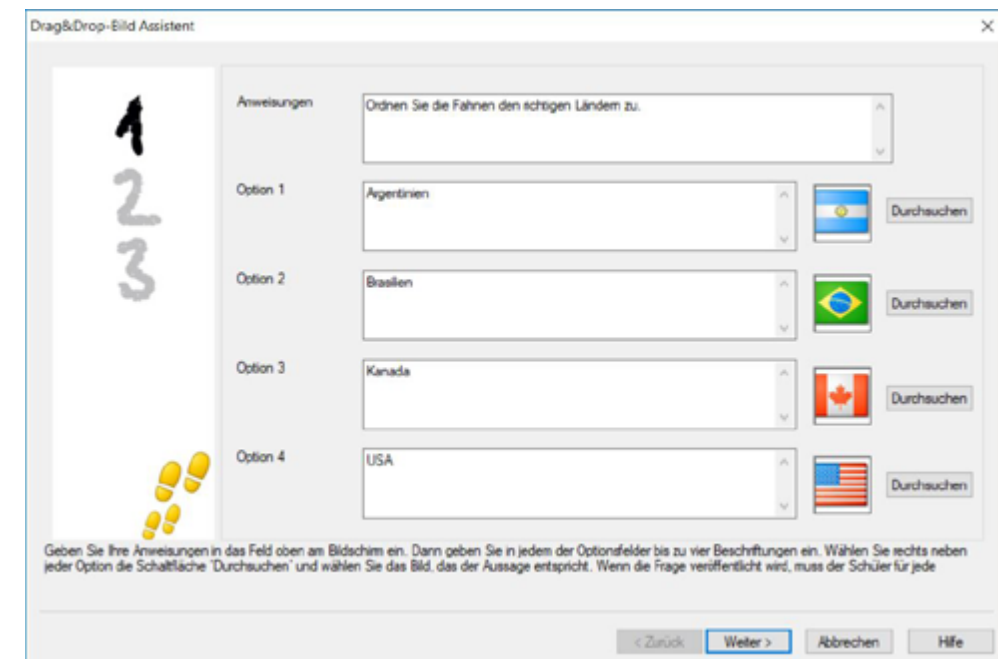
Zuerst erfolgt die Eingabe der Anleitungen für die Frage sowie die vier Aussagen. Markieren Sie in jeder Aussage das Wort oder den Ausdruck mit der Maus, das/der von jedem Schüler mit der Drag&Drop-Funktion verschoben werden soll, und klicken Sie auf „**Antwort einstellen**“, wenn Sie mit Ihrer Textauswahl zufrieden sind. Wird die Frage auf den Schüler-PCs ausgeführt, erfolgt eine willkürliche Anordnung der vier markierten Elemente aus den Aussagen ohne Markierung.

Wenn Sie diesen Teil des Assistenten beendet haben, klicken Sie auf „**Weiter**“.



### Drag&Drop-Bild

Beim Schüler werden bis zu vier Aussagen oder Fragen und eine Auswahl an Bildern eingeblendet. Er muss das richtige Bild für jede Aussage finden.



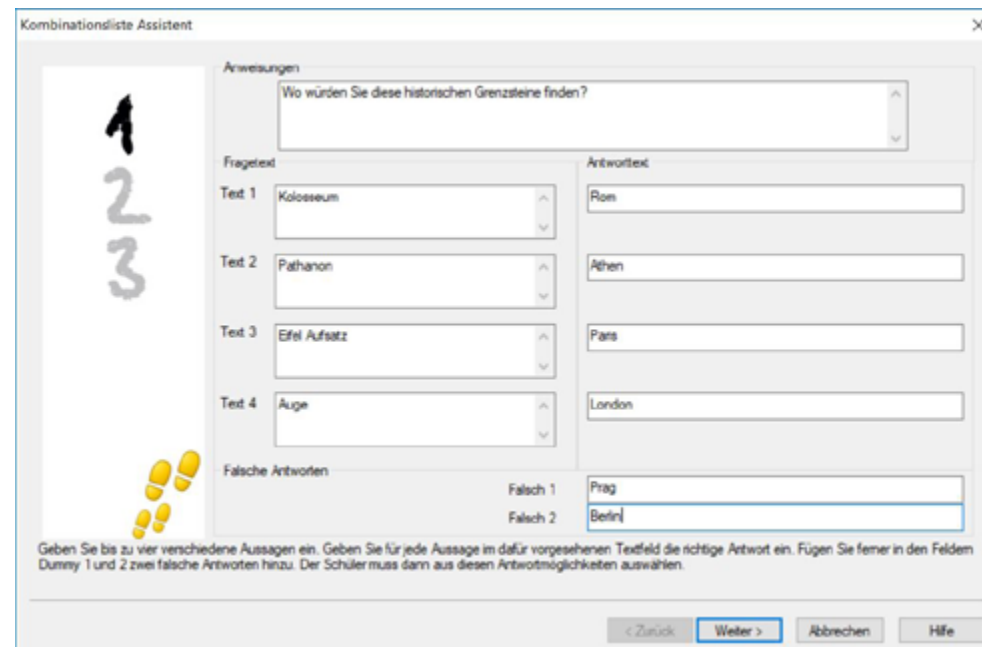
Im ersten von drei Schritten müssen Sie die Anleitungen sowie vier Aussagen oder Ausdrücke eingeben. Neben jeder Aussage fügen Sie das passende Bild hinzu. Klicken Sie auf „**Durchsuchen**“, um nach den Bildern zu suchen. Die Liste der aktuell in der Datenbank „Bilder“ gespeicherten Bilder wird eingeblendet. Wählen Sie entweder ein existierendes Bild oder importieren Sie ein neues und klicken Sie anschließend auf „**Verwenden**“, um das Bild auf die Frage anzuwenden.

Wenn die Frage auf den Schülerrechnern ausgeführt wird, erscheinen die Bilder in willkürlicher Reihenfolge unten am Bildschirm und die Schüler müssen sie mit der Drag&Drop-Funktion neben die passende Aussage ziehen.

Wenn Sie einen Teil des Assistenten beendet haben, klicken Sie auf „**Weiter**“.

### Kombinationsliste

Auf dem Schülerrechner werden bis zu vier Aussagen eingeblendet. Neben jeder Aussage befindet sich eine Dropdownliste mit einer Auswahl an möglichen Antworten. Der Schüler muss aus der Liste die richtige Antwort auswählen.

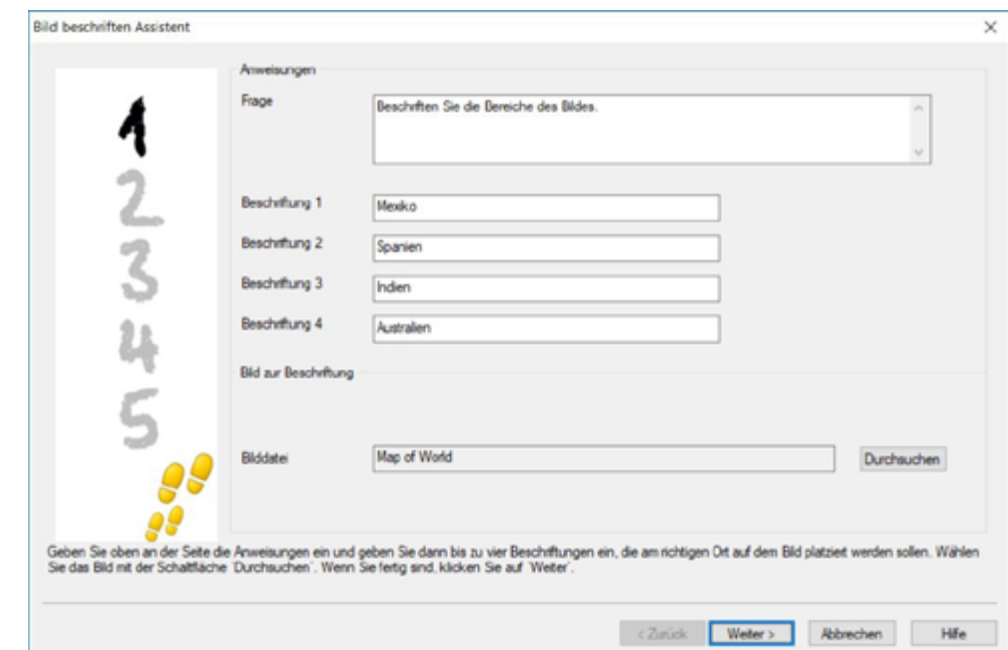


Im ersten von drei Schritten müssen Sie die Anleitungen sowie bis zu vier Aussagen oder Ausdrücke in die Felder und anschließend neben jede Aussage den richtigen Antworttext eingeben. Sie können nun noch zwei weitere falsche Antworten eingeben. Wenn die Frage auf den Schülerrechnern ausgeführt wird, bekommt der Schüler eine Auswahl aller möglichen Antworten.

Wenn Sie den ersten Teil des Assistenten beendet haben, klicken Sie auf „**Weiter**“.

### Bild beschriften

Auf den Clientarbeitsstationen wird ein Bild eingeblendet, auf dem bis zu vier Bereiche markiert sind. Neben jedem dieser Bereiche befindet sich ein leeres Textfeld. Die unten am Bildschirmrand befindlichen Textoptionen müssen die Schüler mit der Drag&Drop-Funktion in das richtige Textfeld ziehen.



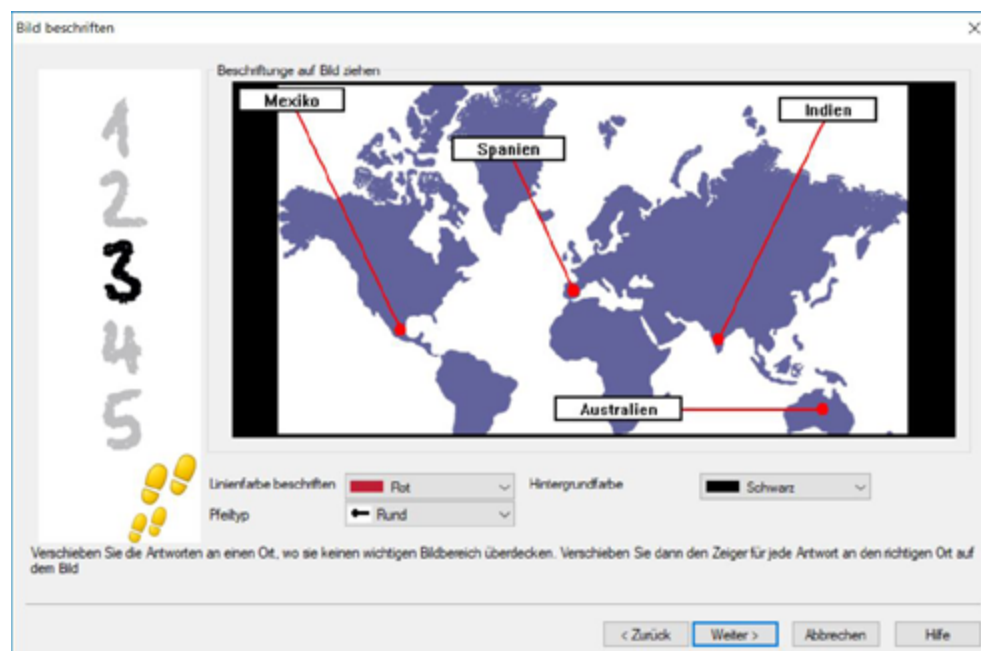
Im ersten von fünf Schritten müssen Sie die Frage sowie die vier Textoptionen eingeben. Wählen Sie anschließend das Bild aus, das der Schüler beschriften muss. Klicken Sie auf „**Durchsuchen**“, um nach den Bildern zu suchen. Die aktuell in der Datenbank „Bilder“ gespeicherte Liste von Bild wird eingeblendet. Wählen Sie entweder ein existierendes Bild oder importieren Sie ein neues und klicken Sie auf „**Verwenden**“, um das Bild auf die Frage anzuwenden.

Wenn Sie den ersten Teil des Assistenten beendet haben, klicken Sie auf „**Weiter**“.

Wenn das ausgewählte Bild für die sichtbare Fläche zu groß, können Sie seine Größe anpassen. Bringen Sie das Bild mittels Scrollleisten in die gewünschte Position auf der sichtbaren Fläche. Um den gewünschten Abschnitt zu wählen, zeichnen Sie mit der Maus um den gewünschten Bereich. Wenn Sie damit fertig sind, drücken Sie die Eingabetaste oder klicken zur Fortsetzung auf „**Weiter**“.



In diesem Vorschaufenster können Sie die Antworten auf dem Bild positionieren, den gewünschten Pfeiltyp auswählen und sich für die bevorzugte Farbe der Pfeile und den Hintergrund entscheiden.

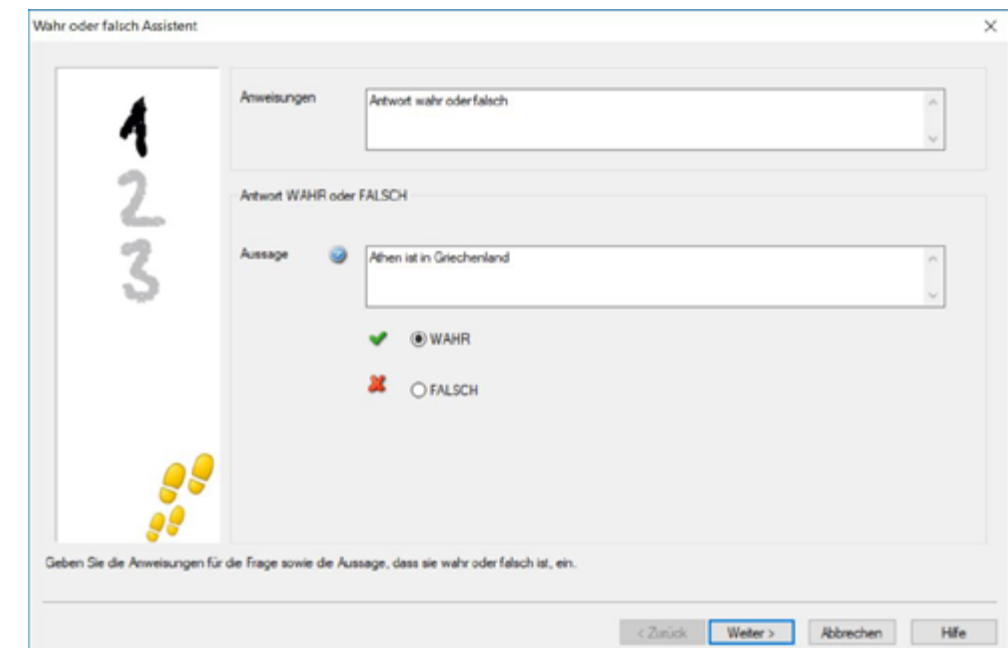


1. Ziehen Sie das Ende jedes „Zeigers“ in den richtigen Bereich im Bild.
2. Positionieren Sie das verknüpfte Textfeld in einen passenden Bereich.
3. Wählen Sie den Zeigerstil, den Sie verwenden möchten, und anschließend eine Farbe für die Pfeile sowie den Hintergrund.
4. Klicken Sie auf „**Weiter**“, wenn Sie bereit sind.

### Wahr oder falsch

Die Schüler sehen eine Aussage und müssen entscheiden, ob diese wahr oder falsch ist.

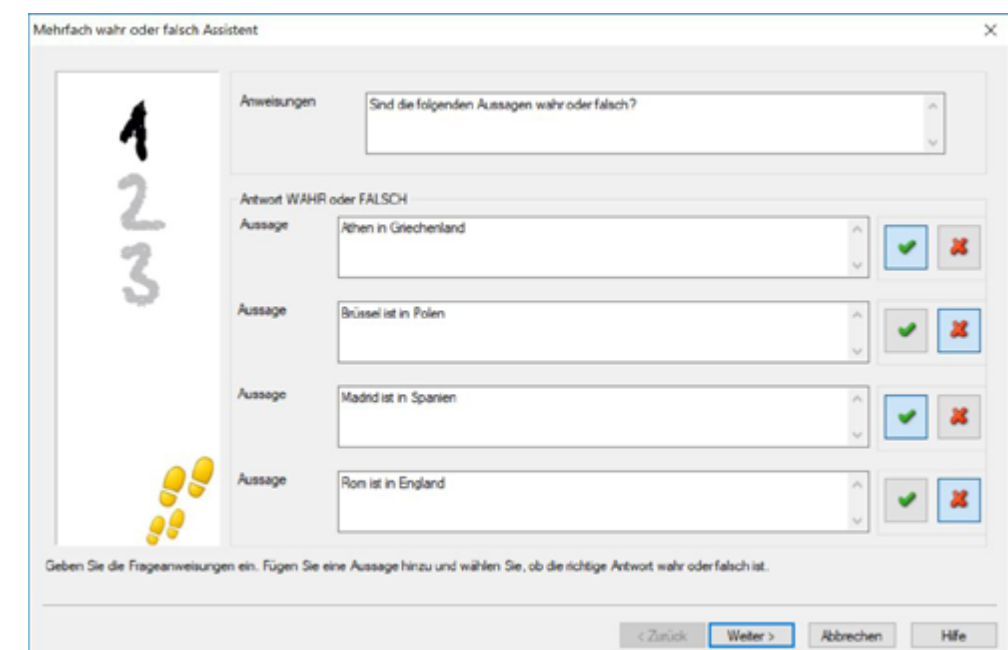
Im ersten von drei Schritten müssen Sie die Anleitungen für die Frage sowie die Aussage eingeben. Im letzten Schritt müssen sie angeben, ob die Aussage wahr oder falsch ist.



Wenn Sie den ersten Teil des Assistenten beendet haben, klicken Sie auf „**Weiter**“.

### Mehrfach wahr oder falsch

Die Schüler sehen bis zu vier Aussagen und müssen entscheiden, ob diese wahr oder falsch sind.



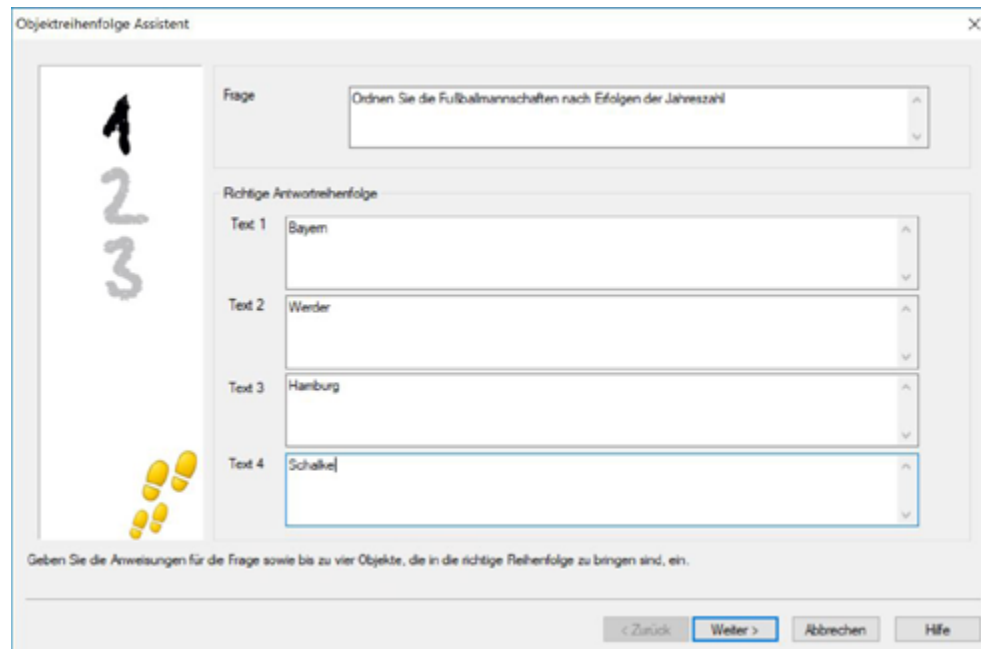
Im ersten von drei Schritten müssen Sie die Anleitung für die Frage sowie die vier Aussagen eingeben. Wählen Sie durch Auswahl der betreffenden Schaltfläche für jede Aussage, ob sie wahr oder falsch ist.

Wenn Sie den ersten Teil des Assistenten beendet haben, klicken Sie auf „**Weiter**“.

### Objektreihenfolge

Die Schüler müssen bis zu vier Objekte in die richtige Reihenfolge bringen.

Im ersten von drei Schritten müssen Sie die Frage sowie bis zu vier Antworten in der richtigen Reihenfolge angeben. Wenn die Frage bei den Schülern eingeblendet wird, erscheinen die Antworten in willkürlicher Reihenfolge und sie müssen diese mit der Drag&Drop-Funktion in die richtige Reihenfolge bringen.





Wenn Sie den ersten Teil des Assistenten beendet haben, klicken Sie auf „**Weiter**“.


### Hinzufügen neuer Ressourcen zu Fragen

#### Die Datenbank „Ressourcen“

Bilder, Videos und Soundclips bilden oft einen integralen Bestandteil der erstellten Fragen. Fragetypen wie „Bild beschriften“ und „Drag&Drop-Bild“ sind naturgemäß grafisch, aber zu jedem Fragetyp lassen sich auch noch andere Ressourcen hinzufügen. Der Test Designer enthält einen „Beobachtungsmodus“. Wenn dieser aktiviert ist, werden Schüler zum Betrachten oder Anhören einer Ressource gezwungen, bevor sie die Frage beantworten können.

1. Bevor Sie eine Ressource an eine Frage anhängen können, muss sie zunächst in die interne Ressourcendatenbank des Programms aufgenommen werden. Standardmäßig ist diese unter \\Programme\\ MASTERSOLUTION\\SUITE XL\\Ressourcen gespeichert, aber Sie können den Speicherort jederzeit durch Auswahl von {Datei}{Optionen} im Dropdownmenü des Test Designers ändern.
2. Zum Erstellen der Datenbank klicken Sie in der Hauptsymboleiste des Test Designers auf das Symbol  oder wählen Sie {Datei}{Ressourcen} im Dropdownmenü.
3. Die Ressourcenliste wird eingeblendet. Es steht eine Reihe von Symbolleistenoptionen zur Verfügung.
4. Mit diesen können Sie Objekte importieren und Objekte verwalten. Vor dem Importieren einer neuen Ressource klicken Sie auf das Symbol  und wählen die entsprechende Kategorie:
  - Audio
  - Bild
  - Video.

Hierdurch wird gewährleistet, dass jeder Ressourcentyp in der Datenbank im richtigen Ordner gespeichert wird.

5. Klicken Sie auf das Symbol  und suchen Sie nach der gewünschten Datei.

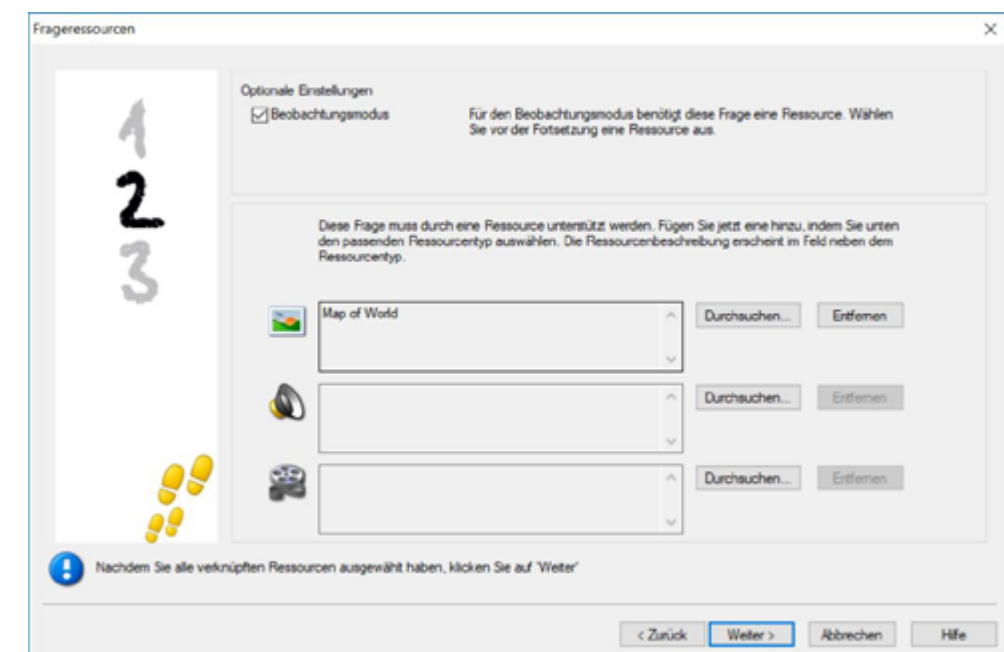
#### Oder

Ziehen Sie die Datei mithilfe des Windows Explorer und der Drag&Drop-Funktion von ihrem Speicherort direkt in die Liste.

6. Wenn sich die gewünschte Datei beim Hinzufügen Ihrer Ressourcen zu einer Frage nicht bereits in der Datenbank befindet, können Sie sie jetzt importieren.

### Hinzufügen von Ressourcen zu einer Frage

Bei der Erstellung der Fragen werden Sie zu zum geeigneten Zeitpunkt aufgefordert, Ressourcen hinzuzufügen.



1. Entscheiden Sie sich für den geeigneten Ressourcentyp, Bild, Sound oder Video, und klicken Sie auf „**Durchsuchen**“. Die Ressourcenliste für den gewählten Typ wird eingeblendet.
2. Wenn die gewünschte Datei bereits in die Datenbank importiert wurde, markieren Sie sie in der Liste und klicken auf „**Verwenden**“. Sie können sich vor der Auswahl von Dateien eine Vorschau ansehen.

#### Oder

Um ein neues Bild zu der Liste hinzuzufügen, klicken Sie auf „**Importieren**“ und suchen nach der Datei.

3. Wenn Sie die Datei ausgewählt haben, können Sie eine Vorschau einblenden, um sicherzustellen, dass es sich um die richtige Datei handelt. Außerdem ist es wichtig, dass Sie eine passende Beschreibung für das Bild eingeben, da diese statt des Dateinamens in der Ressourcenliste erscheint.
4. Wenn Sie das Bild zur Liste hinzugefügt haben, klicken Sie auf „**Verwenden**“, um es in die Frage aufzunehmen.
5. Klicken Sie anschließend auf „**Weiter**“.

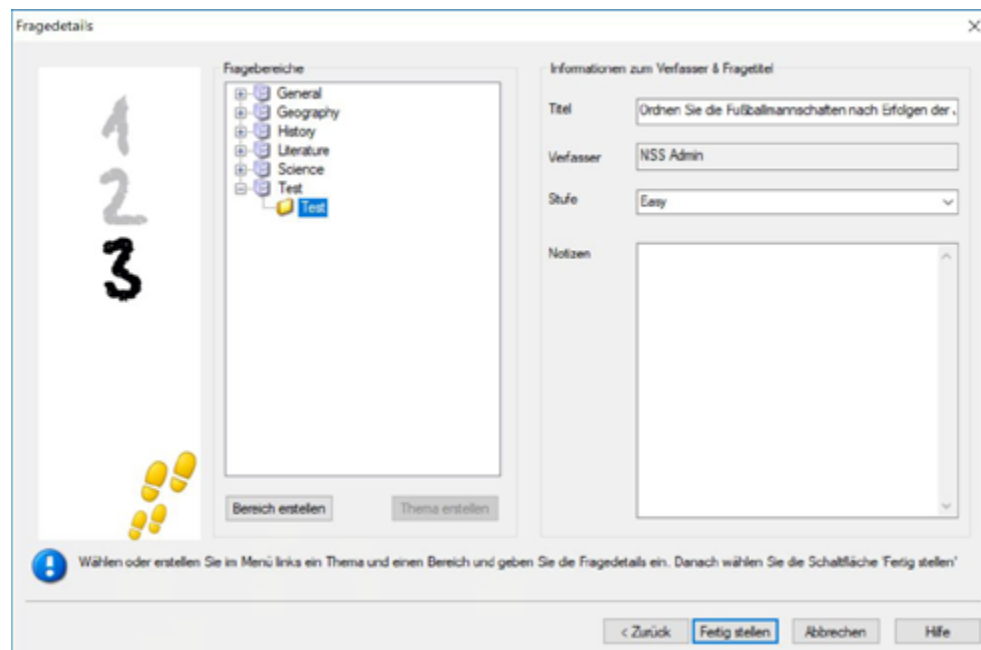


### Beobachtungsmodus

Durch Auswahl dieser Option werden die Schüler gezwungen vor dem Einblenden der Frage eine Ressourcendatei auszuwählen. Sie können die Ressource in der Frage nicht sehen. Wenn die Prüfung auf den Schülercomputern ausgeführt wird, erhalten sie die Mitteilung, dass die Fragemedien nur einmal gezeigt werden. Wenn diese Option ausgewählt wurde, können Sie nicht fortfahren, bis eine Ressource zu der Frage hinzugefügt wurde.

### Fragedetails

Das Dialogfeld „Fragedetails“ vervollständigt den Erstellungsprozess von Fragen. Entscheiden Sie, wo Sie die Frage speichern möchten und ob zusätzliche Hinweise des Verfassers hinzugefügt werden sollen.




Gespeicherte Fragen werden in der internen Datenbank „school.mdb“ im SUITE XL Programmordner gewartet. Im Editorfenster für Fragen erscheinen gespeicherte Fragen in einer Strukturansicht. Sie können diese an Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen, indem Sie in jedem Themenbereich individuelle Bereiche und Themen erstellen.

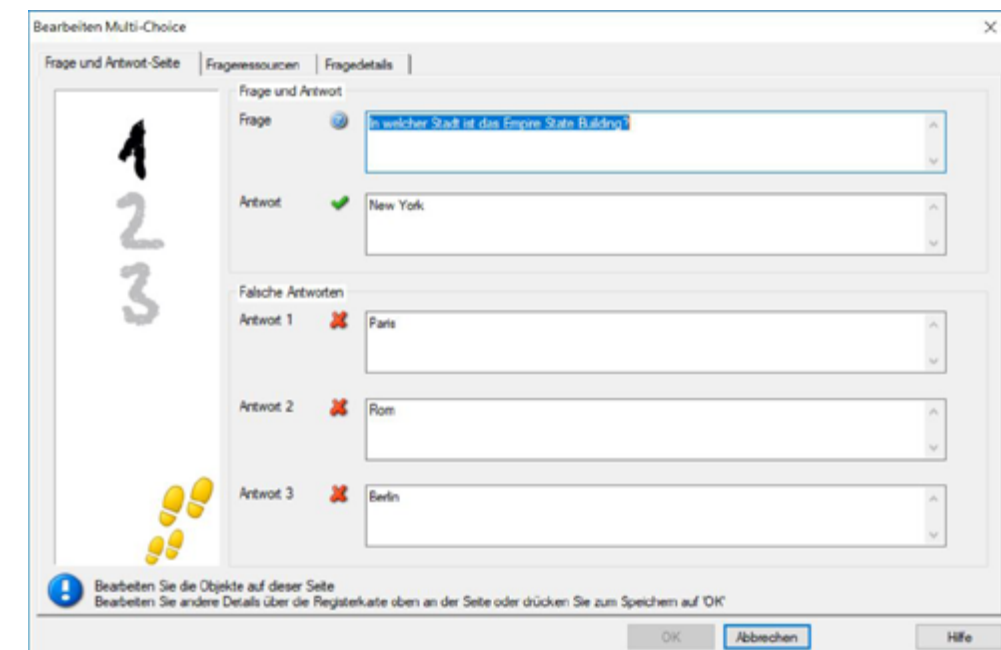
Das Dialogfeld „Fragedetails“ wird ebenso in der Strukturansicht angezeigt und Sie können auswählen, ob Sie eine Frage zu einem existierenden Bereich/Thema hinzufügen oder einen neuen Bereich erstellen möchten. Es lässt sich ferner Text zur Unterstützung hinzufügen.

### Hinzufügen neuer Bereiche und Themen beim Erstellen einer Frage

1. Wählen Sie die Option „Bereich erstellen“ und geben Sie einen passenden Namen ein. Klicken Sie auf „OK“ und der Bereich wird zur Strukturansicht hinzugefügt.
2. Erstellen Sie innerhalb des Bereichs ein Thema. Wählen Sie hierzu „Thema erstellen“ und geben Sie einen Namen ein. Klicken Sie auf anschließend auf „OK“.
3. Nun lassen sich Informationen des Verfassers hinzufügen. Bearbeiten Sie ggf. die Beschreibung und fügen Sie zusätzlichen Hilfstext hinzu. Sie können jeder Frage auch eine Stufe zuweisen, um den Schwierigkeitsgrad anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf „Fertig stellen“, um die Frage zu speichern und zum Dialogfeld „Frage erstellen“ zurückzukehren. Wählen Sie entweder einen anderen Fragetyp oder klicken Sie auf „Schließen“, um ins Frageneditorfenster zurückzukehren.

### Fragen bearbeiten

Zum Bearbeiten einer gespeicherten Frage markieren Sie diese in der Strukturansicht und wählen Sie {Fragen}{Frage bearbeiten} im Dropdownmenü des Test Designers. Klicken Sie auf das Symbol  oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Frage und wählen Sie „Bearbeiten“.




Nehmen Sie durch Auswählen der entsprechenden Registerkarte im Dialogfeld „Frage bearbeiten“ die gewünschten Änderungen vor und klicken Sie auf „OK“, wenn Sie fertig sind.


#### Hinweis:

Fragen lassen sich duplizieren. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die betreffende Frage und wählen Sie „Duplizieren“. Das Dialogfeld „Frage bearbeiten“ wird eingeblendet. Nehmen Sie gegebenenfalls die gewünschten Änderungen vor und klicken Sie auf „OK“, wenn Sie fertig sind. Die duplizierte Frage erscheint nun in der Struktur unter der ursprünglichen Frage.

**Löschen von Fragen, Themen und Bereichen**

Eine Frage lässt sich nur löschen, wenn sie nicht in einer Prüfung erscheint. Ein Bereich oder Thema kann gelöscht werden, wenn diesem in der Struktur keine Elemente untergeordnet sind. Das Ausmaß des Löschvorgangs hängt jedoch von der aktuell ausgewählten Sortieransicht ab.

Wählen Sie das Objekt in der Strukturansicht und wählen Sie {Fragen}{Objekt löschen} im Dropdownmenü des Test Designers. Klicken Sie auf das Symbol  oder klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „**Löschen**“.

Sie können Bereiche oder Themen umbenennen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Objekt klicken und „**Umbenennen**“ wählen oder auf das Symbol  klicken.

Beim Löschen eines Bereichs oder Themas wird vom Programm überprüft, ob diesem Elemente in der Strukturansicht untergeordnet sind, und an einem anderen Ort in der Struktur auftreten.

Beim Sortieren nach Bereichstyp tritt das Element nur einmal auf. Daher wird ein Thema entfernt, wenn es keine Fragen enthält, und ein Bereich, wenn er keine Themen enthält. Beim Sortieren nach Fragetyp können zum Beispiel dieselben Bereiche und Themen jedoch mehrmals in der Struktur vorkommen. Wenn Sie eine geografische Frage nur einmal in der Multi-Choice-Kategorie löschen, wird das betreffende Thema oder der Bereich aus dieser Kategorie entfernt, aber nicht aus den restlichen Kategorien, in denen Geografie vorkommt.

**11.1.3 Die Benutzeroberfläche „Prüfung“**

Nachdem Sie eine Fragebibliothek erstellt haben, können Sie die Fragen zu einer Prüfung hinzufügen. Sie können Ihre eigenen Einstufungs- und Punktezuweisungssysteme anwenden und die Prüfungen lassen sich zentral "veröffentlichen", um sie mit anderen Lehrern zu teilen.


Mit den im Prüfungsmodus verfügbaren Symbolen haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Prüfungen erstellen
- Den Inhalt einer Prüfung bearbeiten
- Prüfung löschen
- Prüfung veröffentlichen  
Bevor eine Prüfung auf Schüler-PCs ausgeführt werden kann, muss man sie veröffentlichen. Gleichzeitig ermöglicht dies, beendete Prüfungen zur allgemeinen Nutzung in einem gemeinsamen Bereich zu speichern.
- Prüfungsvorschau  
Hier können Sie die Fragen so betrachten, wie sie bei den Schülern eingeblendet werden.
- Prüfungseinstufung bearbeiten  
Sie haben die Möglichkeit, Prüfungen nach Ihrem eigenen System einzustufen.

**Prüfungseinstufung**

Wenn eine Prüfung beendet wurde, erscheint beim Lehrer eine detaillierte Auflistung der Ergebnisse. Diese lässt sich noch verfeinern, indem Sie die Schüler in spezifische Bereiche einteilen.


Bevor Sie mit dem Erstellen einer Prüfung beginnen, müssen Sie die Einstufung festlegen.

Wählen Sie {Prüfungen}{Prüfungseinstufung} im Dropdownmenü des Test Designers oder klicken Sie auf das Symbol .

**Punktzahleinstufung für Prüfung** ✕

Geben Sie die erzielten Prozentsätze zur Prüfungseinstufung ein

Name des Einstufungsschemas

Berichtsbild  

Einstufungsbereich

Bereichsname

Bereichswerte  An  %

Bereich	Name	Einstufung	
5	Sehr gut	86%-100%	
4	Gut	71%-85%	
3	Befriedigend	61%-70%	
2	Ausreichend	50%-60%	
1	Ungenügend	0%-49%	

Geben Sie einen Namen für das Einstufungsschema ein und fügen Sie ein Berichtsbild hinzu. Hier wird die Leistung des betreffenden Schülers bildlich dargestellt. Wenn ein Schüler z. B. 20% richtig hat, erscheint neben seiner Note, je nach individueller Einstellung, ein Stern, wenn er 80% erzielt hat, erscheinen vier Sterne. Das Bild ist auf 32x32 Pixel beschränkt und muss in die Ressourcendatenbank importiert werden. Es wird das Standardbild „reportgrade“ bereitgestellt, es können aber eigene angepasste Bilder erstellt und importiert werden.


Versehen Sie jeden Einstufungsbereich mit einer Beschreibung und fügen Sie die entsprechende Note in % hinzu. Klicken Sie auf „**Hinzufügen**“, um die einzelnen Bereiche in die Liste aufzunehmen. Wenn Sie alle Bereiche hinzugefügt haben, klicken Sie auf „**Speichern**“. Ändern Sie die Objekte in der Liste mithilfe der Schaltflächen „Bearbeiten“ oder „Löschen“.

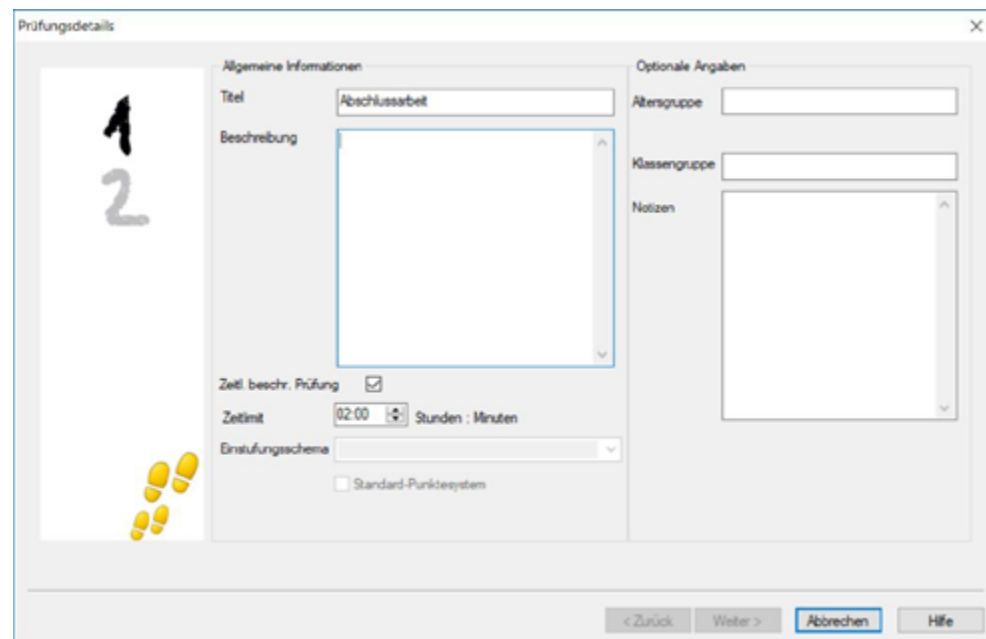
Sie können die Stufen der einzelnen Schüler im Testberichtfenster einsehen.

### Prüfung erstellen

Nachdem Sie eine passende Zusammenstellung aus Fragen im Frageneditor angelegt haben, ist das Hinzufügen dieser Fragen zu einer Prüfung ein schneller und einfacher Prozess.

Der Prüfungsassistent begleitet Sie bei der Auswahl der gewünschten Fragen, der Einstellung eines Zeitlimits für die Prüfung sowie der Verwendung Ihres eigenen Einstufungssystems und liefert dabei hilfreiche Informationen. Neue Fragen lassen sich im Laufe dieses Prozesses ebenfalls erstellen.

1. Wählen Sie {Prüfungen}{Prüfung erstellen} im Dropdownmenü des Test Designers oder klicken Sie auf das Symbol .

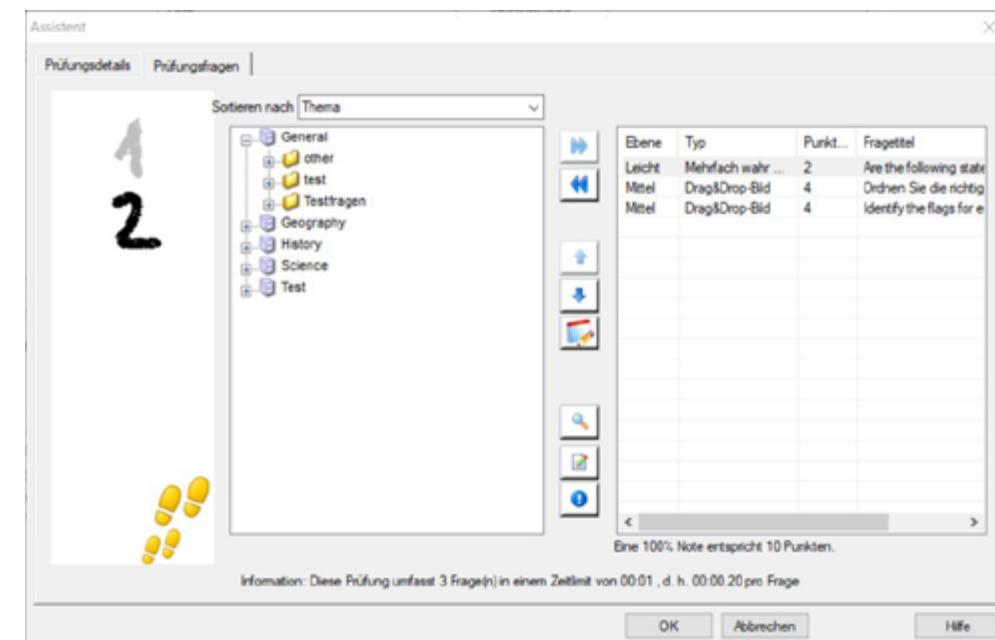


2. Der erste Schritt ist die Eingabe allgemeiner Informationen über die Prüfung. Geben Sie einen Titel und eine Beschreibung für die Prüfung ein. Wählen Sie, ob die Prüfung zeitlich begrenzt sein soll. Wenn ja, legen Sie das Zeitlimit im Format „SS:MM“ fest. Durch Auswahl im Dropdownmenü „Einstufungsschema“ können Sie Ihr eigenes Einstufungssystem verwenden. Sie können ebenso ein Standardbenotungssystem verwenden. Die Punktzahlen zu den einzelnen Fragen können Sie im nachfolgenden Schritt zuweisen. Sie können anschließend optionale Informationen hinzufügen, wie z. B. die Alters- oder Klassengruppe. Klicken Sie auf „**Weiter**“, wenn Sie bereit sind.






### Hinweis:

Wenn Sie ein Einstufungsschema verwenden möchten, müssen Sie zunächst im Dialogfeld Prüfungseinstufung ein solches auswählen.

3. Der zweite Schritt ist die Auswahl der Fragen für die Prüfung. Erweitern Sie die Strukturansicht im linken Fensterbereich und markieren Sie die gewünschte Frage. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Frage hinzufügen**“. Die Strukturansicht lässt sich nach Verfasser, Schwierigkeitsstufe, Fragetyp oder Thema sortieren. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis alle Fragetypen ausgewählt sind.



4. Ausgewählte Fragen erscheinen im rechten Fensterbereich. Hier stehen Ihnen folgende Schaltflächen zur Verfügung:

-  Frage aus der Prüfung entfernen,
-  Fragen in die gewünschte Reihenfolge bringen,
-  Fragevorschau,
-  einer Frage eine neue Punktzahl zuweisen
-  eine neue Frage erstellen.

5. Klicken Sie auf „**Fertig stellen**“, um die Prüfung in der Strukturansicht des Prüfungseditors zu speichern.

Nachdem eine Prüfung erstellt wurde, können Sie Prüfungen mit dem Menü des Prüfungseditors oder den Symbolleistenoptionen bearbeiten oder löschen, sich eine Prüfungsvorschau ansehen und die Prüfung veröffentlichen.

#### Hinweis:

Obwohl die neu erstellte Prüfung in der Strukturansicht des Prüfungseditors erscheint, kann sie erst auf den Schülerarbeitsstationen ausgeführt werden, wenn sie "veröffentlicht" ist. Hierdurch werden die verschiedenen Elemente der Prüfung, Fragen, Bilder, Videos, usw., in einer einzelnen ZIP-Datei zusammengefasst, die dann in der Testkonsole verfügbar gemacht wird.

#### Fragepunktzahl

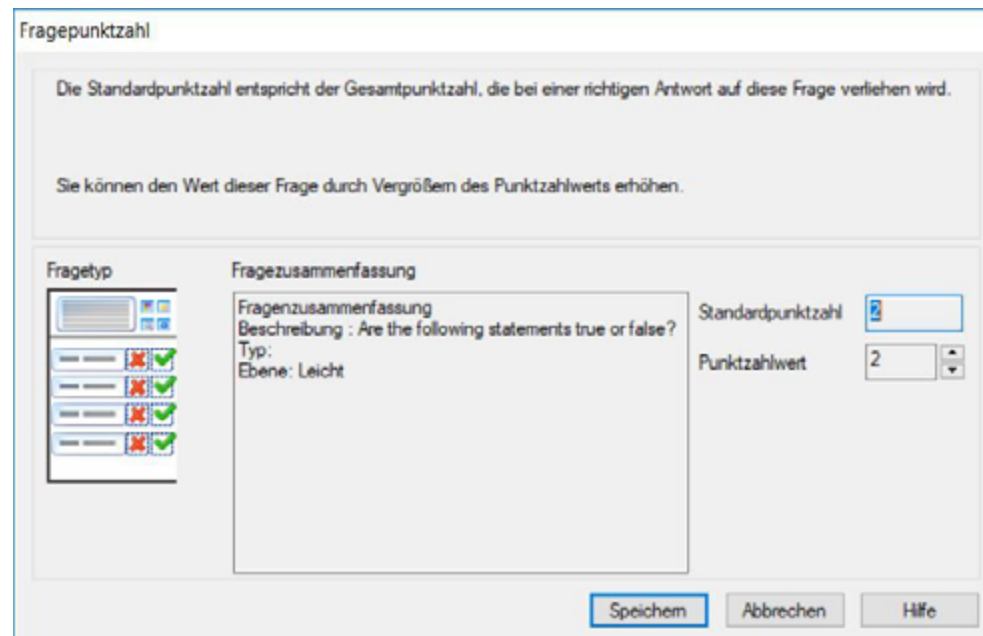
Die Fragen werden mit einer Standardpunktzahl erstellt. Im Dialogfeld „**Fragepunktzahl**“ können Sie einzelnen Fragen die von Ihnen gewünschte Punktzahl zuweisen.

1. Wählen Sie im die Frage Prüfungsassistenten aus, für die Sie die Punktzahl ändern möchten, und klicken Sie auf das Symbol „**Fragepunktzahl**“.

#### Hinweis:

Sie müssen sicherstellen, dass die Option „Standard Punktesystem“ deaktiviert ist.

2. Die Details zu der Frage sowie die Punktzahl werden eingeblendet, die man normalerweise für die Frage erhalten würde. Sie können diese Punktzahl nun mithilfe der entsprechenden Schaltflächen erhöhen.



#### Hinweis:

Punktzahlen für Fragen mit mehreren Antworten lassen sich nur um die entsprechende Zahl erhöhen.


3. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie zum Beenden auf „**Speichern**“.

#### Prüfungsvorschau

Sie können jederzeit eine Prüfungsvorschau einblenden, in der simuliert wird, was der Schüler sieht. Das ist eine nützliche Methode zur Überprüfung jeder Frage und dem Betrachten der integrierten Ressourcen, Bilder & Videos. Obwohl die Prüfung so abläuft, wie später auf den Schülerarbeitsstationen, liefert die Vorschaufunktion keine Ergebnisse.

1. Wählen Sie die Prüfung in der Strukturansicht aus.
2. Wählen Sie {Prüfungen}{Prüfungsvorschau} im Dropdownmenü des Test Designers.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol .

#### Oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Prüfungsnamen und wählen Sie „**Vorschau**“.

3. Bewegen Sie sich mit den Schaltflächen unten im Fenster von einer Frage zur anderen oder beenden Sie die Vorschau. Sie können auch links im Fenster auf die einzelnen Fragennummern klicken, um die Fragen zu betrachten.


#### Hinweis:

Es lässt sich in diesem Modus auch eine Vorschau für individuelle Fragen betrachten. Erweitern Sie die Strukturansicht unter einer Prüfung, um die Fragen anzuzeigen, markieren Sie das passende Objekt/Element und klicken Sie auf „**Vorschau**“.

#### Prüfung bearbeiten

4. Wählen Sie die Prüfung in der Strukturansicht aus.
5. Wählen Sie {Prüfungen}{Prüfung bearbeiten} im Dropdownmenü des Test Designers.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol .

#### Oder


Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Prüfungsnamen und wählen Sie „**Bearbeiten**“.

6. Der Prüfungsassistent wird eingeblendet.
7. Wählen Sie die Registerkarte „**Prüfungsdetails**“ oder „**Prüfungsfrage**“ und bearbeiten Sie die gewünschten Objekte.
8. Klicken Sie auf „**OK**“.



### Prüfung löschen

Obwohl dieses Verfahren die Prüfung aus dem Prüfungseditor entfernt, wird die .ZIP-Datei nicht gelöscht, die beim Veröffentlichen einer Prüfung erstellt wird. Die Prüfung ist daher weiterhin verfügbar, um auf Schülerarbeitsstationen ausgeführt zu werden.

1. Wählen Sie die Prüfung in der Strukturansicht.
2. Wählen Sie {Prüfungen}{Prüfung löschen} im Dropdownmenü des Test Designers.
3. Klicken Sie auf das Symbol .

#### Oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Prüfungsnamen und wählen Sie „Löschen“.

4. Bestätigen Sie das Löschen der Prüfung mit „Ja“.

### Prüfung veröffentlichen


Bevor eine Prüfung auf den Schüler-PCs ausgeführt werden kann, muss man sie „veröffentlichen“. Mit diesem Verfahren werden die verschiedenen Elemente der Prüfung – Fragen, Ressourcen, usw. – in einer .ZIP-Datei zusammengefasst. Diese lässt sich entweder im standardmäßigen Testordner für Programmdateien oder in einem geteilten Netzwerkbereich Ihrer Wahl speichern. Im letzteren Fall kommt noch der Vorteil hinzu, dass andere Lehrer auf die Prüfung zugreifen können.

Wenn der Test veröffentlicht ist, kann er in der Testkonsole ausgewählt werden.

#### Hinweis:

Infolge der in Version 7.5 eingeführten erweiterten Testberichte müssen erstellte Tests in älteren Version neu veröffentlicht werden.

### Veröffentlichen einer Prüfung


1. Wählen Sie die neu erstellte Prüfung in der Strukturansicht aus.
  2. Wählen Sie {Prüfungen}{Prüfung veröffentlichen} im Dropdownmenü des Test Designers,.
  3. Klicken Sie auf das Symbol .
- Oder**
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Prüfungsnamen und wählen Sie „Veröffentlichen“.
4. Ein Fenster wird eingeblendet mit einer Bestätigung der Prüfungseigenschaften. Klicken Sie auf „Veröffentlichen“.
  5. Das Dialogfeld „Speichern als“ wird eingeblendet.
  6. Geben Sie der Prüfung einen passenden Namen, das ist der Name, der in der Testkonsole eingeblendet wird, wenn Sie eine Prüfung zum Ausführen auswählen.
  7. Klicken Sie auf „Speichern“, um die .ZIP-Datei zu erstellen.

### 11.1.4 Einrichtung von Benutzerkonten

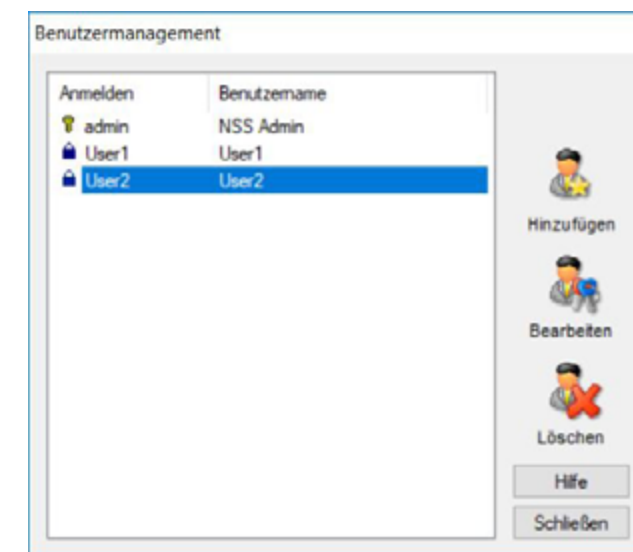
Zusätzlich zur standardmäßigen Administratoranmeldung (Benutzername: admin, Passwort: admin) lassen sich mehrere Benutzerkonten für den Test Designer erstellen.

1. Wählen Sie {Datei}{Benutzer} im Dropdownmenü des Test Designers.

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Hauptsymbolleiste.

2. Das Dialogfeld „Benutzermanagement“ wird eingeblendet. Hier können Sie Benutzer hinzufügen, bearbeiten oder löschen.



3. Klicken Sie auf „Hinzufügen“ und geben Sie einen Benutzernamen (vollständiger Name der Person), gefolgt von einem Anmeldenamen und einem Passwort ein.
4. Weisen Sie dieser Person bei Bedarf Verwaltungsrechte zu. Durch diese erhält der Benutzer umfassenden Zugriff auf alle Funktionen innerhalb des Test Designers sowie die Fähigkeit zum Bearbeiten und Löschen von Fragen und Prüfungen, die von anderen Benutzern erstellt wurden. Benutzer ohne Verwaltungsrechte sind auf das Erstellen von Prüfungen beschränkt.

## Verwaltung – Optionen

Fragen, Prüfungen, usw. werden in einer mit mastersolution SUITE XL gelieferten internen Datenbank gespeichert. Dieses Dialogfeld enthält Versionsinformationen über die Datenbank. Ferner haben Sie auch die Möglichkeit, den Pfad zur Speicherung von importierten Ressourcen (Bilder, Videos, Soundclips) zu bearbeiten.



### Allgemein

Findet die Versionsnummer der Datenbank, School.mdb, die zur Zeit verwendet wird. Die SUITE XL liefert gelegentlich Aktualisierungen für die interne Datenbank. Dieses Dialogfeld zeigt, welche Version aktuell verwendet wird.

### Ressourcen

Standardmäßig werden importierte Ressourcen, wie z. B. Videodateien und Soundclips, im Ressourcenbereich des Programmordners der mastersolution SUITE XL gespeichert. Mit dieser Option können Sie ggf. den Pfad bearbeiten.

## 11.1.5 Daten importieren/exportieren

Der Test Designer umfasst eine Import-/Export-Funktion, mit der Sie externe Datensicherungen speichern oder Informationen für andere Benutzer verfügbar machen können. Exportierte Dateien lassen sich zur Sicherheit mit einem Passwort schützen. Sie können entweder alle Elemente in der Datenbank exportieren, oder nur die Prüfungen, Fragen und Ressourcen.

Sie können im Fenster des Fragen- oder Prüfungseditors auf die Import/Export-Optionen zugreifen.

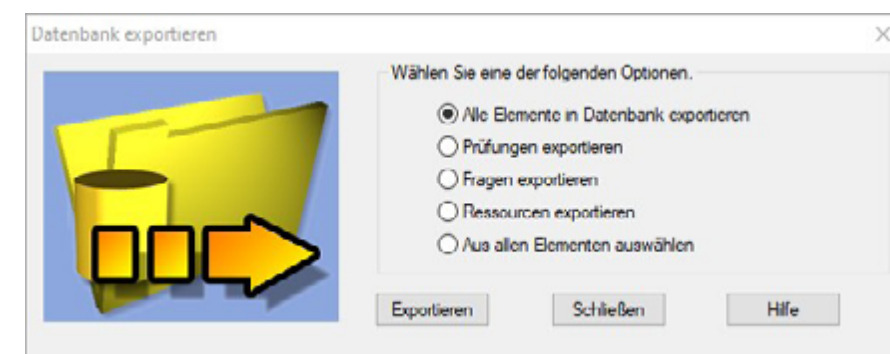
### Daten exportieren

1. Wählen Sie {Datei}{Exportieren} im Dropdownmenü des Test Designers

#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Hauptsymboleiste.

2. Das Dialogfeld „**Datenbank exportieren**“ wird eingeblendet.




3. Wählen Sie die Informationskategorie für den Export und klicken Sie auf „**Exportieren**“.
4. Der Exportassistent wird eingeblendet.
5. Geben Sie den Speicherort für die exportierten Daten sowie einen Dateinamen an. Standardmäßig wird Dateien das aktuelle Datum vorgesetzt, aber Sie können auch einen benutzerdefinierten Namen eingeben. Schützen Sie die Datei ggf. mit einem Passwort, geben Sie zusätzliche Notizen ein und klicken Sie auf „**Weiter**“, wenn Sie zur Fortsetzung bereit sind.
6. Je nach der ausgewählten Kategorie (Prüfungen, Fragen, Ressourcen, usw.) werden Sie nun vom Assistenten zur Auswahl der spezifischen Elemente in einer Strukturansicht aufgefordert, die exportiert werden sollen.
7. Wählen Sie die Elemente nacheinander aus und klicken Sie auf „**Element zu Exportliste hinzufügen**“. Wenn die Exportliste vollständig ist, klicken Sie auf „**Weiter**“.
8. Der Assistent bestätigt, welche Elemente exportiert werden sollen. Alle mit Prüfungen oder Fragen verknüpften Ressourcen werden eingeschlossen. Überprüfen Sie die Details und klicken Sie ggf. auf „**Zurück**“, um die Informationen zu ändern.
9. Klicken Sie auf „**Fertig stellen**“, um mit dem Export zu beginnen.
10. Ein Fortschrittsdialogfeld wird eingeblendet.
11. Klicken Sie auf „**Schließen**“, wenn Sie fertig sind.

#### Hinweis:

Exportierte Daten werden nicht aus dem Designer entfernt.

## Daten importieren

1. Wählen Sie {Datei}{Importieren} im Dropdownmenü des Test Designers  
**Oder**  
 Klicken Sie auf das Symbol  in der Hauptsymbolleiste.
2. Das Dialogfeld „Datenbank importieren“ wird eingeblendet.
3. Suchen Sie nach der gewünschten Exportdatei und klicken Sie auf „Öffnen“.
4. Klicken Sie auf „DB importieren“, um mit dem Import zu beginnen. Wenn die Datei geschützt ist, werden Sie zur Eingabe des Passworts aufgefordert.
5. Ein Fortschrittsdialogfeld wird eingeblendet.
6. Klicken Sie auf „Schließen“, wenn Sie fertig sind.

## 11.2 Die Testkonsole

Nachdem Sie mit dem Test Designer Fragen und Prüfungen erstellt haben, verwenden Sie die Testkonsole im mastersolution SUITE XL Lehrerprogramm, um die Prüfung auf Schülerarbeitsstationen auszuführen und Ergebnisse zu überwachen.

### Ausführen einer Prüfung

1. Wählen Sie {School}{Testkonsole} im Dropdownmenü des Lehrerfensters.

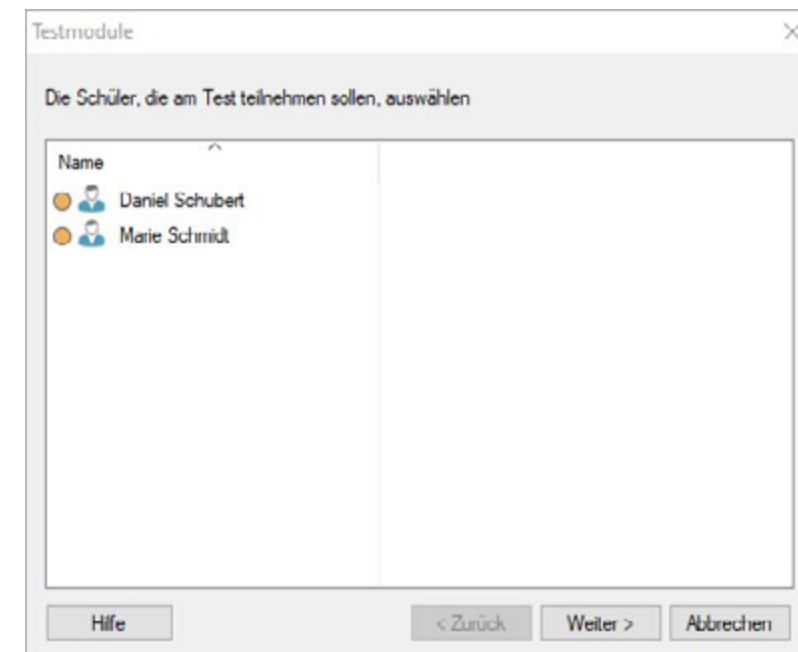
#### Oder

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste und wählen Sie „Erweitert“.

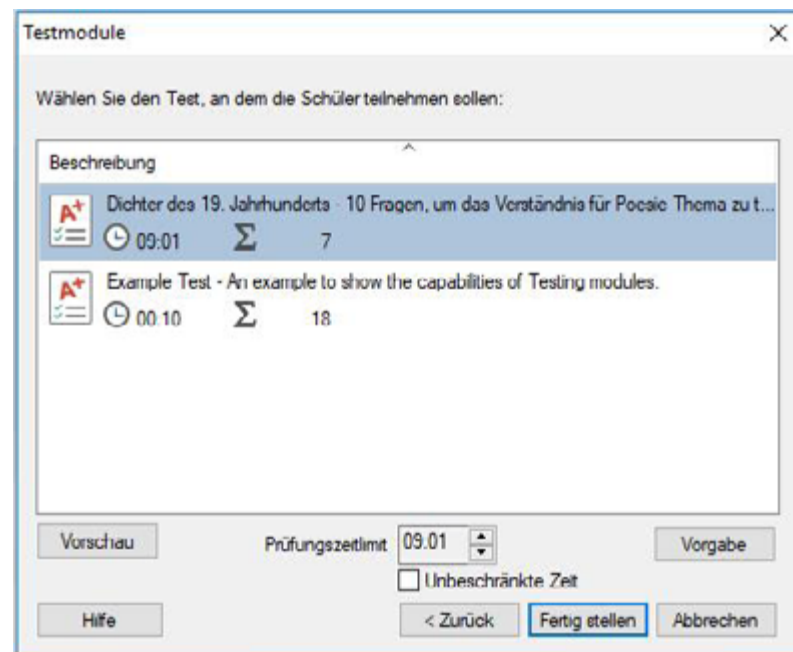
#### Hinweis:

Veröffentlichte Prüfungen (maximal zehn) sind im Menü „Bewertungen“ aufgelistet, so dass Sie eine Prüfung direkt von dort ausführen können.

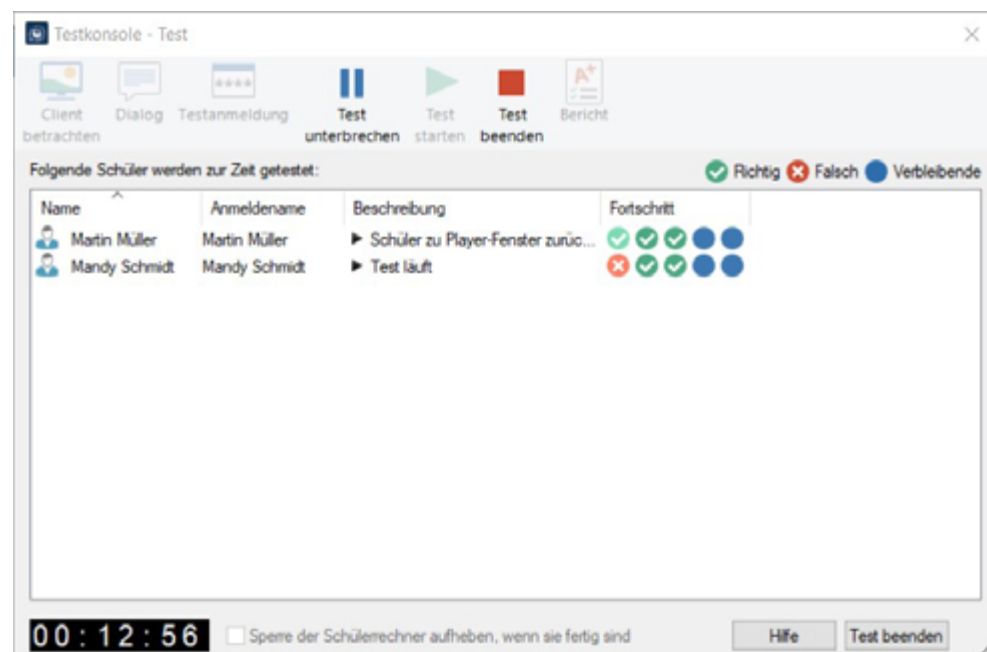
2. Das Dialogfeld „Testmodule“ wird eingeblendet. Zeigen Sie in der Liste der verbundenen Schüler an, welche von ihnen an der Prüfung teilnehmen sollen, indem Sie das Feld neben ihren Namen markieren oder die Markierung aufheben. Klicken Sie zur Fortsetzung auf „Weiter“.



- Details der veröffentlichten Prüfungen werden aufgelistet. Wählen Sie diejenige, die Sie auf dem ausgewählten Schülercomputer ausführen möchten. Sie können ggf. das Zeitlimit für die Prüfung ändern. Für eine Vorschau der Prüfung klicken Sie auf Vorschau. Klicken Sie auf „**Fertig stellen**“, wenn Sie zum Ausführen der Prüfung bereit sind.



- Der mastersolution SUITE XL Test Player wird automatisch auf dem Schülercomputer gestartet und ein Dialogfeld, in dem Sie die Prüfung verwalten können, wird auf dem Lehrerbildschirm eingeblendet.



Dieses Dialogfeld dient zum Starten der Prüfung, Überwachen des Schülerfortschritts und Sammeln von Ergebnissen.

Im Fenster können Sie den Fortschritt einzelner Schüler mitverfolgen. Jede Frage wird in Echtzeit benotet, so dass Sie sofort sehen können, wie jeder Schüler abschneidet! Am Ende der Prüfung können Sie die Ergebnisse nach Klasse und einzelnen Personen betrachten. Ferner können Sie jedem Schüler seine Ergebnisse zeigen, was ihm die Gelegenheit gibt, festzustellen wo er Fehler gemacht hat.

**Es sind die folgenden Symbolleistenoptionen verfügbar:**

#### Client betrachten

Sie können einen bestimmten Schülerbildschirm jederzeit während der Prüfung betrachten. Alle mit dem Betrachtungsfenster verknüpften Optionen sind verfügbar.

#### Dialog

Sie haben die Möglichkeit, eine Dialogsitzung mit einem Schüler zu beginnen, während die Prüfung läuft. Obwohl der Test Player eine Hilfeschatfläche bietet, die Schülern Anleitungen zu jedem Fragetyp gibt, müssen Sie u. U. zusätzliche Hilfestellung leisten.

#### Testanmeldung

Bevor Sie die Prüfung starten, können Sie jeden Schüler dazu auffordern, sich mit seinem eigenen Namen anzumelden. Dies wäre z. B. dann nützlich, wenn der Maschinennamenname aufgeführt ist und beim Überprüfen von Ergebnissen für jeden Schüler bedeutungsvoller wäre.

#### Test anhalten

Sie können die Prüfung jederzeit anhalten. Klicken Sie auf „**Start**“, wenn Sie zur Fortsetzung bereit sind.

#### Test starten

Mit dieser Option kann die Ausführung einer Prüfung auf dem Schülercomputer gestartet werden.

#### Test beenden

Wenn die Schüler alle Fragen innerhalb des Zeitlimits beantworten, können Sie die Prüfung beenden, statt zu warten, bis die Zeit abgelaufen ist.

#### Bericht

Mit dieser Option werden nach beendeter Prüfung die Ergebnisse eingesammelt. (Wenn der Lehrer die Prüfung beendet oder das Zeitlimit abgelaufen ist.)

#### Sperre der Schülerrechner aufheben, wenn sie fertig sind

Während einer Prüfung können die Schüler auf keine anderen Anwendungen zugreifen. Wenn Sie diese Option aktivieren, wird diese Sperre bei jedem Schülerrechner aufgehoben, der die Prüfung beendet hat.



## Testberichtfenster

Im Berichtfenster kann der Lehrer die Ergebnisse einer Prüfung betrachten. Ferner haben Sie die Möglichkeit, Schülern das Betrachten ihrer eigenen Ergebnisse zu gestatten.



Durch die Auswahl des gewünschten Elements in der Strukturansicht können Sie zwei Berichtstypen anzeigen, eine Klassenzusammenfassung und individuelle Schülerzusammenfassungen. Beide lassen sich ausdrucken und Kopien in HTML-Format werden auch unter „C:\Mastersolution\Suite x\Tests\Reports“ gespeichert.

### Hinweis:

Für die Berichte lässt sich ein anderer Speicherort unter der Option „Lehrerprofile“ angeben.

## Klassenzusammenfassung

Diese bietet eine Zusammenfassung der einzelnen Schülerergebnisse im Tabellenformat.

Im Bericht ist Folgendes aufgeführt:

- Anzahl der Fragen in der Prüfung
- verfügbare Punktzahl (alle Fragen außer Multi-Choice ergeben 1 Punkt für jede richtige Antwort)
- detaillierte Aufstellung der einzelnen Schülerpunktzahlen

## Individuelle Schülerzusammenfassung

Durch die Auswahl eines Schülernamens in der Strukturansicht können Sie eine vollständige Aufstellung der Ergebnisse des betreffenden Schülers anzeigen. Dies eignet sich perfekt, um etwaige Problembereiche einzelner Schüler hervorzuheben. Wenn Sie ein Einstufungsschema angewendet haben, werden auch die benotete Stufe und die von Ihnen hinzugefügten Anmerkungen eingeblendet. Es wird ein Index mit der für jede Frage erzielten Punktzahl bereitgestellt, von dem Sie die einzelnen Fragen einblenden können, um zu sehen, wie der Schüler geantwortet hat.

## Die Symbolleiste bietet Verknüpfung zu mehreren zusätzlichen Funktionen:

### Ergebnisse zeigen

Hier können Sie jedem Schüler seine Ergebnisse zeigen und ggf. die Antworten einschließen. Um alle Schüler gleichzeitig anzuzeigen, markieren Sie „Schülerberichte“ in der Struktur, um an einen individuellen Schüler zu zeigen, markieren Sie den betreffenden Namen.

Der Test Player wird auf den Schülerarbeitsstationen erneut geöffnet, so können Sie die einzelnen Fragen nacheinander betrachten. Das Fenster zeigt an, welche Fragen richtig, falsch oder - im Falle von Fragen mit mehreren Antworten - teilweise richtig beantwortet wurden.

Mit der Option, die Antworten einzuschließen, wird im Test Player-Fenster die Schaltfläche „**Antworten zeigen**“ eingeblendet. Hier können Schüler zwischen ihrer Antwort und den richtigen Antworten hin- und herschalten.

### Bericht zeigen

Diese Option ermöglicht die Anzeige individueller Zusammenfassungenberichte auf Schülerarbeitsstationen.

### Bericht drucken

Der Lehrer hat die Möglichkeit, einen Ausdruck von Klassen- und Schülerzusammenfassungen anzufertigen. Markieren Sie das gewünschte Element in der Struktur und klicken Sie auf „**Bericht drucken**“.

### An Journal senden

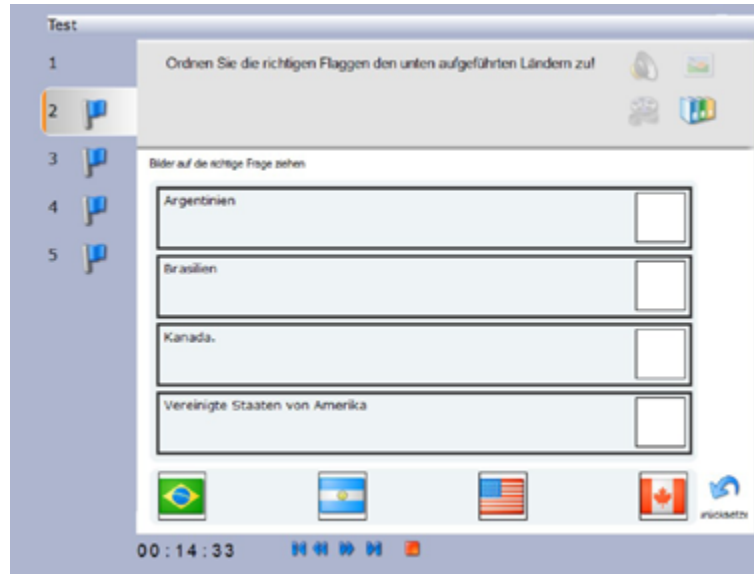
Sie können mit dieser Option die Schülerergebnisse dem Schülerjournal hinzufügen. Dies gibt Schülern die Möglichkeit, nach der Lektion ihre Antworten erneut einzusehen.

Wenn Sie bereit sind, schließen Sie das Fenster und kehren in das Dialogfeld „**Testkonsole**“ zurück. Von hier aus können Sie den Test verlassen. Hierdurch werden die Ergebnisse oder Berichte von den Schülerbildschirmen gelöscht.

### 11.3 Der Test Player

Der mastersolution SUITE XL Test Player ist das Testprogramm, das am Schülercomputer während einer Prüfung geladen wird.

Der Lehrer verwendet die Option „Testkonsole“, um die an der Prüfung teilnehmenden Schüler sowie die auszuführende Prüfung auszuwählen. Zu diesem Zeitpunkt wird der Test Player automatisch auf jedem Schülercomputer geladen. Wenn der Lehrer die Prüfung startet, erscheint die erste Frage und der Schüler kann sich dann durch die Prüfung durcharbeiten.



Das Test Player-Fenster zeigt Folgendes an:

#### Prüfungszeit

Ein Countdown der Zeit wird eingeblendet, der die verbleibende Zeit anzeigt.

#### Frageliste

Die nummerierten Schaltflächen zeigen an, wie viele Fragen die Prüfung enthält. Der Schüler kann auf diese klicken, um sich schnell zwischen Fragen hin- und herzubewegen. Diese Option ermöglicht das Kontrollieren und Vornehmen von Änderungen am Ende einer Prüfung bevor die Zeit abgelaufen ist.

#### Fragebereich

Der Hauptbereich des Fensters zeigt die Frage an und die damit verknüpften Optionen, die je nach Fragetyp variieren können. Es werden Schaltflächen bereitgestellt, um alle eingeschlossenen Ressourcen, wie z. B. Bilder, Videos oder Soundclips, zu betrachten. Darüber hinaus ist eine Hilfsschaltfläche verfügbar, die Schülern Tipps zur Beantwortung des vorliegenden Fragetyps liefert.

#### Navigationsschaltflächen

Zusätzlich zu den nummerierten Schaltflächen in der Frageliste sind unten im Fenster auch Navigationsschaltflächen verfügbar, die Schülern das Hin- und Herbewegen zwischen den Fragen ermöglichen. Wenn sie die Prüfung beendet haben, klicken sie auf „Beendet“.

Wenn die Prüfung beendet wurde, erhält der Lehrer die Option, Schülern ihre Ergebnisse zu zeigen und ggf. die Antworten einzuschließen. Der Test Player wird auf den Schülerarbeitsstationen erneut geöffnet, um die einzelnen Fragen nacheinander zu betrachten. Das Fenster zeigt an, welche Fragen sie richtig, falsch oder teilweise richtig beantwortet haben, falls es sich um Fragen mit mehreren Antworten handelt. Wenn der Lehrer die Option „Antworten einschließen“ gewählt haben, wird die Schaltfläche „Antworten zeigen“ eingeblendet. Hier können die Schüler zwischen ihrer Antwort und den richtigen Antworten hin- und herschalten.

## Kontakt

Die mastersolution SUITE XL ist ein Produkt der Mastersolution AG. Die Distribution erfolgt über die Bechtle GmbH & Co. KG, IT-Systemhaus Bielefeld.

#### Vertrieb:

Mastersolution AG: werktags 09.00 - 17.00 Uhr  
Service-Kontakt bei Mastersolution AG: [vertrieb@mastersolution.com](mailto:vertrieb@mastersolution.com)  
Telefon: +49 3741 42313-0  
Fax: +49 3741 42313-19

#### Technischer Support:

Mastersolution AG: werktags 09.00 - 17.00 Uhr  
Service-Kontakt bei Mastersolution AG: [support@mastersolution.com](mailto:support@mastersolution.com)  
Telefon: +49 5205 99887-30  
Fax: +49 5205 99887-35

Weitere Informationen zu mastersolution SUITE XL finden Sie unter: [www.mastersolution.ag](http://www.mastersolution.ag)

## Impressum

Mastersolution AG  
Postplatz 12  
08523 Plauen  
Telefon: +49 3741 42313-0  
Fax: +49 3741 42313-19